



586838 I

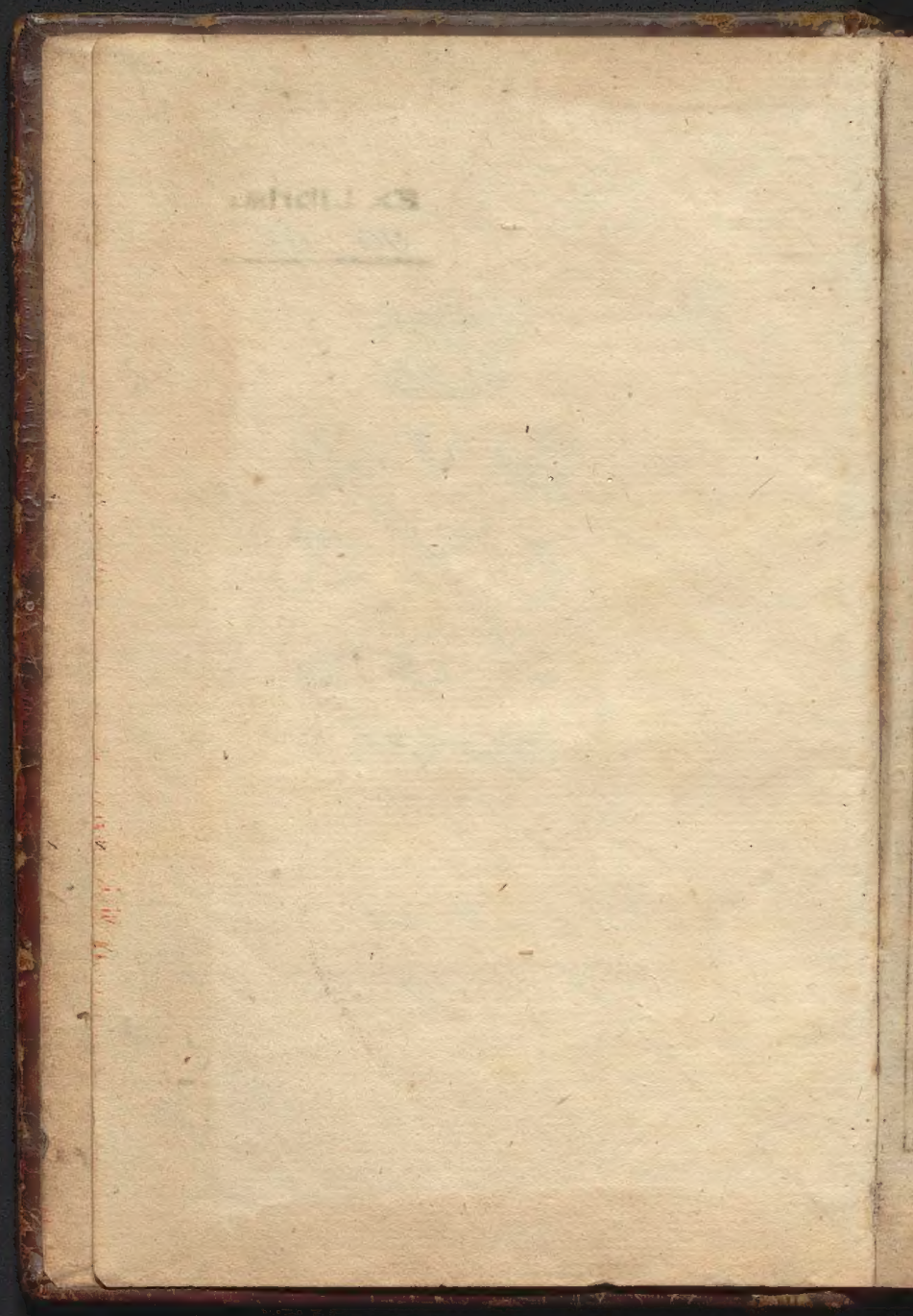
Mag. St. Dr.

Mr. 90.



Ex Libris:

90 / 177.









QVID QVID PRAECIPLES EST OBREVIS

*Horat. Sat. I. 1.*



M. Benjamin Hederichs,

RECT. SCHOL. HAYN.

# Anleitung

Zu den fürnehmsten

## HISTORISchen Wissenschaften,

Benanntlich

Der Geographie,	Der Historia Vniuersali,
Chronologie,	Notitia Auctorum,
Genealogie und	Den Römischen Anti-
Heraldica,	quitäten und
	der Mythologie,

So fern solche einem *polit*en Menschen,  
insonderheit aber denen, so die Studia zu  
prosequiren gedencken, nützlich  
und nöthig.

Mit Königl. Poln. u. Churf. Sächs. PRIVILEGIO.

Sechste

durchaus verbesserte, und mit einigen nützli-  
chen Land-Chärtgen versehene Auflage.

---

BERLIN,

Bei Christoph Gottlieb NICOLAI,

1742.

586838

May 87. D.

Bibl. Legation  
1985 B 6.2134(8)





## Geneigter Leser!

**H**iermit zeigt sich die sechste Auflage gegenwärtiger Anleitung, die aber von der vorhergehenden fünften in nichts unterschieden ist, als daß man geändert, was die Veränderungen in der Welt erfordert, hiernechst die mit eingeschlichenen Druckfehler verbessert, sodenn in der Geographie von Frankreich mit beygefügt, wie die Französischen Nahmen der Länder und Städte auszusprechen sind, und endlich auf die meisten Lateinischen Nomina propria die Accente gesetzt, wornach sie pronunciret werden müssen, weil man wahrgenommen, daß Lernende in beyden so oft fehlen, daß man immerfort an ihnen zu corrigiren hat, wenn sie dergleichen geziemend aussprechen sollen. Sonst aber enthält solches Werkgen noch, wie vorher, diejenigen Wissenschaften, welche den größten Theil der so genannten galanten Studien, oder den andern Theil der Philologie, nemlich die Philologiam realem ausmachen, wie meine anderweitige Anleitung zu den vornehmsten *Philologischen*



## Vorrede.

Wissenschaften den ersten Theil derselben, nemlich die Philologiam verbaalem, giebet.

Unter solchen Wissenschaften aber ist denn die erste die *Geographie*, dero Nutzen und Nothwendigkeit, nach izziger Zeiten Beschaffenheit, so groß ist, daß selbige niemand, der nicht unter den allgeringsten Hauffen der Menschen mit hinlauffen will, entbehren kan. In selbiger aber ist denn die Nachricht von einem ieden Haupt-Lande in 9. Sätzen abgehandelt, also, daß der erste dessen Gränzen, der andere dessen Grösse, der dritte dessen Eintheilung, der vierdte dessen vornehmste Städte, Schlöffer und andere merckwürdige Derter, der fünfte dessen Flüsse, der sechste dessen Herrn, der siebende dessen Religion, der achte dessen natürliche Beschaffenheit, und der neunnde dessen Bewandniß nach der alten *Geographie* giebet. Wie man aber darbey nothwendig so kurz gehen müssen, als nur möglich gewesen ist, weil sich gar wenig Lernende finden, die auch nur so viel, als beygebracht worden ist, recht in die Köpfe fassen wollen, zum Aufschlagen oder Nachlesen aber solches Berckgen nicht gemacht ist: also hat man zu förderst sich bey den Städten an statt der nöthigen Beschreibungen nur gewisser, meist Astronomischer Zeichen, bedienet, als mit denen man in einer Zeile exprimiren können, was sonst oft kaum mit dreyen oder mehrern, würde haben geschehen können, deren Bedeutung aber denn auch, mit ihren beygefügtten Anmer-



Anmerkungen, iederzeit genau in acht zu nehmen  
 stehet. Und in solchem Theile hat man bey dieser  
 Auflage wenig, oder nichts zu ändern für nöthig  
 befunden, ausser was die seit voriger Edition ver-  
 änderten Herren der Länder, samt einigen Festun-  
 gen, anbetrifft. Wenn man aber die Größen sol-  
 cher Länder fast durchgehends, auch nach der be-  
 rühmtesten Auctorum Angeden, ziemlich zweif-  
 selhaft befunden: also hat man zwar die aus ihnen  
 einmahl angegebenen Längen und Breiten behal-  
 ten, jedoch aber sie insgesamt auch noch einmahl in  
 Parenthesi beygefüget, und solche zwar nach den  
 Longitudinibus und Latitudinibus derselben,  
 wie diese Herr Homann in seinen Charten an-  
 giebet. Und damit auch ein jeder sein Examen,  
 oder auch neue Ausrechnung selbst anstellen könne,  
 hat man das so genannte Canonion Apiani in dem  
 ersten Capitel solcher Geographie auf alle Gra-  
 dus Latitudinis mit eingerückt. Zwar hat man  
 auch noch andere und künstlichere Arten solche  
 Grössen zu finden; allein, wie sie auch ingemein  
 für Anfänger zu schwehr sind; also wird man dens  
 noch, wenn bey ihnen die wahre Longitudo und  
 Latitudo der Länder nicht bekannt ist, auf die  
 aber fast durchgehends gar wenig zu bauen, auch  
 mit allen solchen Arten nichts zuverlässiges heraus  
 bringen. Will immitteltst aber sich jemand auch  
 mit diesem Canonio die Mühe nicht geben, so  
 wird er sich nur die beygefügeten Meilen-Scalas,

oder auch die auf den Seiten der Charten hinaufgehenden Gradus, ieden zu 15. Meilen gerechnet, können genung seyn lassen: allein darbey sich vor allen Dingen auch wieder keine mehrere Gewisheit versprechen, als er sich von Herr Homann, oder wer sonst eine Land-Charte verfertigt hat, die Gewehr kan thun lassen, daß ein Land nach seinen Gradibus nicht grösser oder kleiner gezeichnet ist, als es sich in der That selbst befindet. Wenn aber denn auch vielen, so dieser Anleitung sich bedienen, die Land-Charten überhaupt entstehen, und ohne dieselben die Geographie gleichsam nur halb gelernet werden kan, hat eben darum der izige Herr Verleger derselben, 6. dergleichen, als so viel zur Noth und Anfange genung seyn können, verfertigen lassen, aus denen, so klein sie auch sind, sich ein Anfänger dennoch einige richtigere Idée von der Erde, und was darauf zu beobachten, wird machen können, als wenn er dergleichen gar nicht vor den Augen hat.

Die andere hier enthaltene Wissenschaft ist die *Chronologie*, welche zur Historie allerdings unentbehrlich ist, und daher auch mit Recht für den einen Flügel, oder auch das eine Auge derselben, wie die Geographie für das andere, gehalten wird. So weitläufig aber solche Wissenschaft sonst ist, so leicht kan es doch scheinen, als ob sie hier auch noch mit mehrerem abgehandelt worden, als zur Historie eigentlich nöthig ist. Allein wenn einmahl die  
 gesche-



geschehenen Dinge doch insonderheit nach Jahren gerechnet werden, diese aber ohne ihre Theile, die Monate, Wochen, Tage, Stunden und Minuten, nicht wohl begriffen werden können, wird es sich auch in diesem regard entschuldigen lassen, was etwan überley scheinendes mit eingebracht worden, zu geschweigen, daß, da einmahl die Chronologie mit eingerückt werden müssen, solche ohne diese Dinge allzu verstümmelt würde geworden seyn. Und da wir hiernächst unsere eigene Zeiten und Historie ingemein nach den Calendern abzählen und reguliren, werden erwehnte Dinge auch zu dieser Verstande, und zumahl zu rechter und accurater Characterisirung der Zeiten nicht undienlich fallen. Allermassen denn in dieser Absicht auch noch ein und das andere, zumahl in dem Capitel von den Cyclis mit eingeschaltet worden, welches in den ersten vier Editionibus nicht zu finden ist, um die in allen Almanachen vorkommenden Jahr-Characteres desto besser verstehen zu können. Wie aber diese Wissenschaft sich von selbst in zwey Theile unterscheidet: also wird es, den Partem technicam zu begreifen, keine grosse Mühe bey einem Lernenden erfordern; allein auch den andern Theil, oder den Partem historicam in das Gedächtniß zu fassen, möchte wohl eine etwas besondere Memoria vonnöthen seyn. Jedoch hat es damit auch diese Absicht keinesweges; sondern es kan genung seyn, solchen Theil bey der Geographie, in regard

## Vorrede.

Der darinnen vorkommenden Könige und anderen hohen Häupter, insonderheit aber doch in der Genealogie und Historie nur fleißig zu conferiren, um die eigentliche Folge und Zeiten der angemerkten Personen daraus zu ersehen. Und weil man sich denn dadurch zugleich eine kurze Vorstellung der Historie ganzer Staaten und Familien auf einmahl wird machen können, hat man insonderheit um solcher Ursachen willen, schon in der vierdten Edition auch noch die Chronologie der gesamten Churfürsten und ihrer hohen Häuser, wie nicht weniger noch anderer beträchtlichen Potentaten mehr mit eingerücket.

Der dritte Theil enthält die *Genealogie*, so fern sie zum Begriff der Biblischen Geschichte, wie auch der so genannten vier Monarchien, mehr aber doch zu der neuern, als nöthigsten Historie, insonderheit dienlich ist. Zummittelst aber hat man diese nicht eben ganz bengebracht, sondern die Personen, welche entweder zu mercken nicht sehr nöthig, oder auch zu viel gewesen, weggelassen; wogegen aber auch ein Lernender, wo möglich, so fern darauf anzuführen ist, daß er die benbrachten in ihrer Folge unter und über sich mercke, damit ihm nicht nur die ihm herrschende Welt nicht unbekannt sey, sondern er auch beydes die vergangenen, als auch noch täglich vorgehenden Revolutionen in derselben mit ihrer Connexion begreifen könne. Und dieses ist denn mithin auch der Theil, so bereits bey voriger vierdten



## Vorrede.

vierten Edition eine ziemliche Aenderung gelitten, weil nicht nur, wie auch 1730, solche das Ableben unterschiedener Durchläuchtigen Personen und die Gebuhrt vieler Erb- und anderer Prinzen erfordert; sondern es auch von nöthen geschienen, hie und wieder eine und andere Genealogie zu erweitern, die Gemahlinnen aber der regirenden Potentaten, wie auch der Erb-Prinze in den Anmerkungen mit zu benennen, und endlich auch selbst zwey bis drey neue Genealogien mit beizufügen, weil so wohl dieselben an sich dergleichen erfordert, als auch in Zukunft gar leicht auf eine und die andere etwas mehr Reflexion, als bishero, zu machen seyn möchte. Und eben daher haben so fern nothwendig auch ein Paar Wapen mehr in die *Heraldic* kommen müssen, als in dero kurzen Begriffe mit diesen insonderheit auf die vorhergehenden Genealogien gesehen worden. Es ist zwar sonst diese Wissenschaft hier am kürzesten unter allen abgefaßt, und daher auch nur als ein Anhang abgehandelt worden, ob man sonst dieselbe wohl von dem Nutzen und der Annehmlichkeit zu seyn erkennt, daß sie auch ihren eignen Theil verdienet hätte. Jedoch wie selbige auch in einer mehrern Stendue kein Werck für Schüler und dergleichen Leute ist; also wird es verhoffentlich genung seyn können, ihnen hier nur diesen Vorschmack davon gegeben zu haben.

Die *Historiam universalem*, welche den vier-

## Vorrede.

ten Theil ausmachet, hat man vor allen Dingen bis auf iziges Jahr continuiret, darneben aber in solchem kurzen Begriffe der gesamten Historie sonderlich darauf mit gesehen, daß sie ein Lernender so wohl ohne besondere Mühe soll begreifen, als doch auch eine Känntniß und Folge der fürnehmsten Begebenheiten in der Welt hinter einander daher haben können. Zwar ist dieses der eigentliche und Haupt-Nutzen der Historie nicht; sondern selbigen giebet der 8. und 9. Satz des Vorberichts von derselben deutlicher und besser an; iedoch aber ist solches insonderheit der, welcher aus einem so kurzen Compendio genommen werden kan, wogegen der anderweitige und völligere auch aus vollständigeru und insonderheit aus auctorisirten Scribenten genommen werden muß, zu welchen aber doch wieder dergleichen Anleitung statt eines Lichts und Wegweiserin dienen kan.

In der darauffolgenden *Notitia* der Griechischen und Lateinischen *Auctorum*, als dem fünften Theile, ist fast alles unverändert geblieben, außer daß man noch einige Auctores mit eingerückt, welche man in einer öffentlichen Schrift ehedessen darinne desideriret hat, wobey man zugleich hin und wieder die zeither heraus gekommenen beträchtlichen Editiones mit angemercket. Und wie diese Auctores so fern insonderheit der Jugend auf Schulen ihr Haupt-Werck sind, als die Auctorität der Griechischen und Lateinischen Sprach-



## Vorrede.

che insonderheit auf ihnen beruhet, und sie daher immer zu theils selbst vorkommen, theils auch in den Lexicis auf sie beruffen wird; also wird auch selbige mit ihren Schriften und tauglichen Editionibus zu kennen, wie nicht weniger zu wissen, was nach gelehrter Leute Meynung von denselben zu halten stehe, um so viel dienlicher seyn, ie grössere Unachtsamkeit es bemercket, wenn man einem Auctori nachgehen will, und doch nicht so viel, als hier beygebracht worden, von ihm weiß. Da aber doch diese Auctores die Studia Scholastica allein auch nicht ausmachen, hat man in dem angefügten Schul-Bibliothecgen vollend mit bezubringen gesucht, was zu denselben insgesamt etwan noch nöthig seyn kan. Und wie es allerdings richtig ist, quod magna pars Studiorum sit, nosse bonos auctores; also hoffet man sofern damit einem und dem andern keinen unangenehmen Dienst gethan zu haben, daß, da der guten Bücher immer mehr und mehr aus Licht kommen, man solches Bibliothecgen auch hin und wieder sowohl verändert, als vermehret hat. Wenn inmittelst aber auch meine eigene schlechte Schriften in solchem mit nahmhafft gemacht habe, bin ich zwar unterschiedenen gelehrten Männern höchlich verbunden, daß sie von denselben hin und wieder ein gar geneigtes Urtheil in ihren Schriften fällen wollen, iedoch aber sie in dessen selbst mit unter die guten und recommendablen Schul-Bücher zu zehlen, würde in einewege auch

## Vorrede.

auch kaum zu excusiren stehen. Weßwegen man denn hiermit declariret, daß solches nicht geschehen, sie iemand selbst anzuloben, sondern nur einige Notiz davon zu geben, ob vielleicht doch iemand damit etwas möchte gedienet, und einiger Nutzen, wenigstens meiner gehalten Intencion, und nur belobter gelehrter Leute Urtheile nach, geschafft werden können. Und wenn denn oft von Bekannten und Unbekannten um ein vollständiges Verzeichniß derselben ersuchet worden, wird auch dieses mir verhoffentlich nicht zur Ungebühr gedeutet werden, wenn zugleich hiermit melde, daß solche ihrem Alter, Vaterlande und Größe nach sind.

1.) *Commentatio de Imitatione Pindarica*, Vitembergæ 1702. 4. 6. Bogen.

2.) *Gegenwärtige Anleitung*, Wittenberg und Zerbst, Editio prima 1709. secunda Wittenberg 1711. tertia 1717. quarta 1723. quinta Berlin 1733. sexta ibid. 1742.

3.) *Anleitung zu den vornehmsten Mathematischen Wissenschaften*, benanntlich der Arithmetica, Geometrie, Architectura militari und ciuili, der Astronomie und Gnomonica, Wittenberg, Editio prima 1710. secunda 1713. tertia 1719. quarta 1728. quinta 1737. 8. 1 Alph. 6. Bogen.

4.) *Anleitung zu den vornehmsten Philologischen Wissenschaften* nach der Grammatica, Rhetorica und Poetica, Wittenb. 1713. 8. 2. Alph. 15. Bogen.

5.) *Fasti Consulares Romani*, einmahl nach ihrer eigentlichen Ordnung, und so denn auch nach dem Alphabet, um alle in den Auctoribus und sonst vorkommende Consules und Zwischen-Obriheiten, so fort mit ihrem Jahre der Welt, und vor oder nach Christi Geburt finden zu können. Wittenberg, 1713. 8. 11. Bogen.

6.) *Progymnasmata Stili Latini*, oder Vorübungen zur Lat. Sprache nach dem Donato, in dem Syntaxi, in Imitationibus auf Ciceronis kleine Episteln, in freyen Übersetzungen und denn in der Copia Stili, Wittenb. 1714. 8. 1. Alph. 2. Bogen.

7.) Na-



## Vorrede.

7.) *Notitia Auctorum antiqua & media*, oder Leben, Schriften, Editiones und Censuren der Biblischen, Griechischen und Lateinischen Scribenten von Anfang der Welt bis auf die Instauration der Studien im Occidente oder A. C. 1450. Wittenberg 1714. 8. 2. Alph. 9. Bogen.

8.) *Progymnasmata Linguae Graecae*, oder Vorübungen zur Griechischen Sprache im Decliniren und Coniugiren, in dem Syntaxi, in Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Griechische, und aus dem Griechischen ins Lateinische, Wittenberg, Editio prima 1717. secunda 1732. 8. 15. Bogen.

9.) *Reales Schul-Lexicon* über die Griechischen und Lateinischen in Schulen übliche Auctores, ingleichen die Grammaticae, Rhetoricae und Poëticae, Editio prima, Leipzig 1717. 8. med. 4. Alph. 1. Bogen, secunda ibid. 1731.

10.) *Lexicon manuale Graecum tripartitum*, omnibus sui generis Lexicis longe locupletius, Lips. 1722. 8. med. 4. Alph. 6. Bogen, und in einem Nachdrucke zu London 1727. und 1738. 4.

11.) *Gründliches Lexicon Mythologicum*, worinne die Historie der Hebräischen Götter und Göttinnen, wie auch Helden und andere dahin gehörige Dinge, umständlich vorgegetragen, und durchgehends mit ihren tüchtigen Auctoribus erwiesen wird, Leipzig Editio prima 1724. 8. med. 2. Alph. 19. Bogen, secunda ibid. 1741.

12.) *Promtuarium Latinitatis probatae & exercitatae*, oder vollständiges Deutsch-Lateinisches Lexicon, Editio prima Leipzig 1729. 8. med. 4. Alph. 3. Bogen, secunda ibid. 1736.

13.) *Der Jugend auf Schulen Mathematische Nebenübungen in der Arithmetica und Geometrie* mit 32. Blatt Kupfern, Wittenberg 1729. 8. 1. Alph. 10. Bogen.

14.) *Progymnasmata Architectonica*, oder Vorübungen in beyderley Bau-Kunst, mit 51. Blatt Kupfern, Leipzig 1730. 8. 1. Alph. 12. Bogen.

15.) *Lexicon Manuale Latino-Germanicum*, omnium sui generis Lexicis longe locupletissimum Lips. 1739. in med. 8. Tom. II. wozu nächstens noch kommen wird.

16.) *Anleitung eines künftigen geschickten Bürgers und Unstudirten zu den ihm, als einem Kaufmanne, Künstler, Wirtschafters-Pflichtigen, oder auch nur geschickten Handwercksmanne dienlichen Sprachen und Wissenschaften*, in 8. mit 8. Blatt bereits fertigen Kupfern.

Immits

## Vorrede.

Immitteist folget hier in dem sechsten Theile ferner ein kurzer Begriff der Römischen *Antiquitäten*, welche zu verstehen um so viel nothwendiger ist, als selbige sich nicht nur bey nahe durch alle Schul-Auctores diffundiren, sondern sich auch höher, und so gar insonderheit selbst mit auf die H. Schrift und Römischen Rechte erstrecken. Zwar hätten sie auch in diesem regard bey nahe etwas weitläufftiger entfasset werden sollen, allermassen sie sich so weit extendiren, daß sie auch Werke von 6. bis 8. und mehr Folianten gegeben; allein wie ein mehrers von ihnen bezubringen die bestimmte Grösse dieser Anleitung nicht gestattet hat; also kan ebenfalls, wo noch etwas vermisset wird, das erwähnte Reale Schul-Lexicon besonders aber das unter den Händen habenden *Lexicon* der Jüdischen, Griechischen, Römischen, Teutschen und Christlichen Alterthümer mit der Zeit eine mehrere Nachricht geben.

Der siebende und letzte Theil enthält eine kurze Anleitung zur *Mythologie* oder Heydnischen Götter-Historie, so-fern dieselbe bey Lesung der Poëten fast unentbehrlich ist, sonst aber auch hin und wieder mehr ihren guten Nutzen haben kan.

Und wie man endlich diesem allen auch noch ein nöthiges Register mit beygefüget; also wird auch der Buchbinder die nöthige Nachricht daselbst antreffen, wo er die Kupfer hinbringen soll. Was aber etwan noch mehr zu desideriren seyn möchte, ersehe der Geneigte Leser mit seiner Gütigkeit, und lebe wohl!

Grossen-Hayn, den 14. Febr. 1742.



Erster Theil,

oder

Anleitung

zur

GEOGRAPHIE.

# Erklärung der Geographischen Zeichen.

∞	Sehr große Stadt.	h	Parlement in Frankreich, Spanische Audientia in America, hohes Gericht in anderen Ländern.
□	Große Stadt.	♂	Festung.
△	Mittel Stadt.	♂♂	Sonderbare, wichtige Festung.
▽	Kleine Stadt.	α	Neben-Festung, als Castell, Citadelle, oder sonderliches Fort bey einem andern Orte.
○	Flecken.	⚓	Hafen.
◎	Haupt-Ort eines besondern Königreichs.	⚓	Ort, so gute Handlung treibet.
○	Haupt-Ort eines besondern Herzogthums.	✳	Universität.
✕	Haupt-Ort eines besondern Fürstenthums.	♀	Lust-Schloß.
z	Residenz.		
†	Erzbisthum.		
†	Bisthum.		

## OBSERVATIONES.

- I. Die Größe einer Stadt ist vornehmlich nach den anderen Städten eines jeden Landes insonderheit zu estimiren.
- II. Ungeacht ein Character bey einem Orte nicht stehet, dennoch kan sich wohl die Sache bey demselben finden, welche er anderwärts bedeutet.
- III. So vielmahl der Character α bey einem Ort sich findet, so viel bedeutet er besondere Neben-Festungen.
- IV. In Particulair-Provinzen ist ingemein die erst gesetzte Stadt auch derselben Haupt-Stadt.
- V. Die Gränken und Eintheilungen der in den letzten Nordischen Krieg verwickelt gewesenem Länder sind behalten worden, wie sie vor solchem Kriege gewesen.





## Vorbericht.



Die GEOGRAPHIE 1.) hat ihren Nahmen von den Griechischen Wörtern γῆα l. γῆ, die Erde, und γραφω, ich schreibe, daher sie denn, selbigen nach, so viel, als eine Erd-Beschreibung heißt; 2.) ist eigentlich eine Mathematische Wissenschaft von der Größe, Ausmessung und Eintheilung der Erde; wie sie aber ingemein tractiret wird, ist sie ein zusammen gesetztes Wesen aus der Mathesi, Physica, Politica, Historie und anderen Disciplinen; 3.) muß mit der Cosinographie, Chorographie, und Topographie, nicht confundiret werden, weil sie, mit samt der Astronomie, unter der ersten enthalten wird, die anderen beyde aber selbst, samt der Hydrographie, unter sich begreift; 4.) ist so wohl im gemeinen Leben, als auch zu Erlernung unterschiedener anderen Künste, vornehmlich aber der Historie, beydes so nöthig, als nützlich; 5.) wird unterschieden in Generalem und Specialem, in Novam und Antiquam; &c. 6.) kan völliger erlernet werden, was anbelanget

α) Die Antiquam, aus dem Strabone, Ptolemaeo, Dionysio Periegeta, Stephano Byzantino, Plinio ma-

jore, *Pomponio Mela*, *Solino*, und denn ferner aus des *Abr. Ortelii* *Thesauro Geographico*, und dessen *Parergo Geographiae Veteris*; *Petri Bertii* *Theatro Geographiae Veteris*; *Georgii Hornii* *Introductione ad Geographiam Veterem* mit des *Io. Ianssonii* *Delineatione Orbis Antiqui*, und insonderheit aus des *Cellarii* *Notitia Orbis Antiqui*.

β) Die *Novam* aus des *Becmanni* *Historia Orbis Terrarum Geographica & Civili*; *Fourniers* *Notitia Orbis Geographica*; *Mallets* Beschreibung des ganzen Erd-Creysses; *de la Croix* *Allgemeiner Welt-Beschreibung*; *Io. Frid. Pessingers* *Geographia Curiosa*; *Ferdinandi Neoburgi*, oder, wie er eigentlich heisset, *M. Io. Keilhackers*, *Curieusem Hof-Meister*; *C. W. (Christian Wigand)* *Staats-Geographie*; *Melissantis* (*Io. Gottfr. Gregorii*), *Geographia novissima &c.*

γ) Beyde zusamme aus des *Io. Magini* *Geographia Veteri & Nova*; *Phil. Brietii* *Parallelis Geographiae Veteris & Novae*; *Cluverii* *Introductione in Geographiam Veterem & Novam* mit *Bunonis* und *Heckelii* *Annotationibus*; *Io. Luits* *Introductione ad Geographiam Novam & Veterem*; *Cellarii* *Geographia antiqua juxta & nova*; *Zübners* Fragen aus der neuen und alten Geographie, u. a. wozu denn von Land-Charten für anderen recommendiret werden zur *Geographia Antiqua*, des *Cellarii*, wie sie in dessen *Notitia Orbis Antiqui* mit enthalten; zur *Nova* aber des *Frid. Wittens*, *Nic. Sischers*, *Sansons*, *Taillots*, *Valckens*, *Schenckens*, (wenn sie von guten Auctoribus abcopiret sind,) *Allards*, und insonderheit des *Io. Bapt. Homanns*.



TAB. I.









2. 3

0.44





## Das Erste Capitel, Von der Erde ingemein.



**D**ie Erde 1.) ist ein runder Globus; 2.) stehet, nach gemeiner Meinung, mitten in der Welt unbeweglich stille; wie aber einige, so wohl alte, als neue Astronomi sich darzuthun bemühet, soll sie auch ihre Bewegung haben, und so wohl, als die ~~zu~~ Sterne, um die Sonne, als das Centrum der Welt, mit her um laufen; 3.) wird daher auch selbst mit für einen, und zwar noch heiler, als der Mond, leuchtenden Planeten gehalten; 4.) begreift in ihrem Umkreiße 5400. und in der Dike auf die 1720. Deutsche Meilen; auf der äußerlichen Fläche aber auf die 9. Millionen und 288000. Quadrat- und in ihrer Solidität auf die 2662. Millionen 560000. Cubic Meilen; 5.) ist gegen das Firmament nur, als ein Punkt, zu rechnen, und nach dem *Tychone de Brahe* auf die 140. mahl, nach dem *Riccio* aber, auf die 38600. mahl, und nach noch andern gar 1769078. mahl kleiner, als die Sonne; hingegen aber doch auch wiederum, nach dem *de Brahe*, 22 mahl, nach dem *Riccio* aber 55. mahl größer, als der Mond; 6.) stehet, nach dem nur gedachten *de Brahe*, mit ihrem Centro von der Sonne ab, in ihrer größten Entfernung, 1.1 Million 16020 und in der kleinste, 960620; von dem Monde aber, in der größten Entfernung, 51600. und in der kleinste, 21500. Deutsche Meilen; 7.) wird getheilet

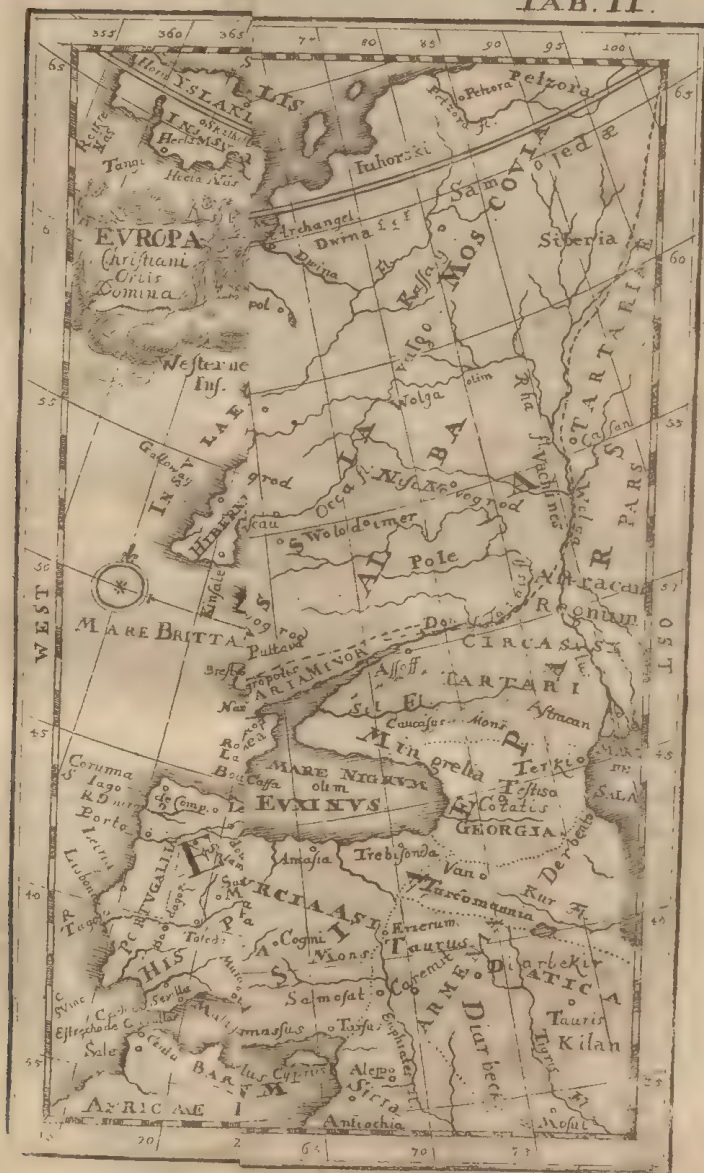
a) *Mathematicæ* durch den *Aequatorem* in das Hemisphærium Meridionale und Septentrionale; durch den *Meridianum* jedes Orts in das Hemisphærium Orientale und Occidentale; durch den *Horizontem* jedes Orts in das Hemisphærium Superius oder Vilibile. und Inferius oder Invisibile; durch die beyden *Tropicos*, *Canceri* und *Capricorni*, und die beyden *Circulos Polares*, *Arcticum* und *Antarcticum*, in die fünf *Zonas* nemlich *Frigidam septentrionalem*, *Frigidam meridionalem*, *Temperatam septentrionalem*, *Temperatam meridionalem* und *Torridam*; nach dem *Zu- und Abnehmen* des Tages von dem *Aequatore* an, gegen die beyden *Polos* zu, in zweymahl XXIV. *Climata*; nach den *Gradibus* aufm *Meridiano*, auch von dem *Aequatore* an, gegen die beyden *Polos* zu, in 90. Grad *Mittäglicher*, und 90. Grad *Winternächtlicher* Breite, auf deren einen denn gehen von Meilen  $7\frac{1}{2}$ . *Dänische*, 10. *Ungarische* und *Norwe-*

gische, 12. Schwedische, 15. Teutsche, 17 $\frac{1}{2}$ . Holländische, 18. Diefländische, 20. Persische. Von der Holländischen ist die größte Französische, 24. gemeine Englische, 26. 47. Holländische, 50. gemeine Englische, 52. Holländische, 80. Holländische, nach den Gradibus an der polen equatore, von dem Primo Meridiano an, um und um, in 300. Gradus Longitudinis, so da halten auf dem Aquatore. In 12. Stunden, jeden Meilen, jede zu 4000. Schritten oder 60. Minuten, oder 12. Meilen te wieder zu 66 $\frac{2}{3}$ . Schritten gerechnet, auf dem Gradus Latitudinis.

	Meil.	Min.		Meil.	Min.		Meil.	Min.
1 aber	14	59	31	12	52	61	7	16
2	14	59	32	12	43	62	7	2
3	14	58	33	12	35	63	6	48
4	14	58	34	12	26	64	6	34
5	14	56	35	12	17	65	6	20
6	14	55	36	12	8	66	6	6
7	14	53	37	11	59	67	5	52
8	14	51	38	11	49	68	5	37
9	14	48	39	11	39	69	5	21
10	14	46	40	11	29	70	5	8
11	14	43	41	11	19	71	4	53
12	14	40	42	11	9	72	4	38
13	14	37	43	10	58	73	4	23
14	14	33	44	10	47	74	4	8
15	14	29	45	10	36	75	3	53
16	14	25	46	10	25	76	3	38
17	14	21	47	10	14	77	3	22
18	14	16	48	10	2	78	3	7
19	14	11	49	9	50	79	2	52
20	14	6	50	9	38	80	2	36
21	14	0	51	9	26	81	2	21
22	13	54	52	9	14	82	2	5
23	13	48	53	9	2	83	1	50
24	13	42	54	8	49	84	1	34
25	13	36	55	8	36	85	1	18
26	13	30	56	8	23	86	1	3
27	13	22	57	8	10	87	0	47
28	13	15	58	7	57	88	0	31
29	13	7	59	7	43	89	0	16
30	12	59	60	7	30	90	0	0

b) Physica

TABLE II.













b) *Physice* in Land und Wasser, wovon jenes wieder unterschieden wird in feste Land, Inseln, Halb-Inseln, Isthmos, Berge, Vorgebirge &c. Dieses in Meere, Seen, Meer-Busen, Meer-Lugen, Bayen, Hafen, Flüsse &c.

c) *Politice* in Käyserthümer, Königreiche, Churfürstenthümer, Herzogthümer, Bischofenthümer, Landgraffschaften, Markgraffschaften, Herrschaften &c. Erzbiethümer, Bisthümer, Aebteyen &c.

d) *Historice* in die Alte und Neue Welt, da denn jene wieder EVROPAM, ASIAM und AFRICAM; diese aber AMERICAM, mit den meisten, so genannten, unbekannten Ländern, begreift.

8.) hat, nach Verhaltung des Aequatoris gegen den Horizont, entweder *Situm rectum, parallelum* oder *obliquum*;

9.) pfleget auch nach den Gegenden des Himmels getheilet zu werden in Osten oder Morgen, Süden oder Mittag, Westen oder Abend, und Norden oder Mitternacht &c.

10.) ist, nach Leonb. Christoph. Sturmii Meynung, über einen Drittheil in allem nicht bewohnt, und kaum den vier tausenden Theil, ihrer innern Beschaffenheit nach, bekannt.

## Das andere Capitel, Von EVROPA.

**EVROPA** 1.) hat zu Gränzen die Flüsse Oby; Wolga und Don; den Paludem Maërin, Pontum Euxinum, Propónidem, Hellespont, das Mare Aegæum, oder den Archipelagum. das Mare Mediterraneum, den Oceanum Occidentalem und das Eiß-Meer, oder den Oceanum Septentrionalem; 2.) ist lang von Abend gegen Morgen auf die 900. breit von Mittag gegen Mitternacht, auf die 500. (820. 570.) Deutsche Meilen; 3.) präsentiret sich auf der Land-Charte als eine sitzende Jungfrau; 4.) hat, nach gemeinster Meynung, den Namen von der Europa, des Agénoris, Königs in Phœnicien, Tochter, und Schwester des Cadmi; 5.) ist zwar das kleinste, doch aber bewohnteste, mächtigste und cultivirteste unter

allen 4. Theilen der Bel.; 6.) soll nach dem *Isaaco Vossio*, auf die 29. Millionen, nach anderen aber bis 100. Millionen Einwohner enthalten; 7.) beweist die festen Venz der Portugall, Spanien, Frankreich, Italien, Teutschland, die Schweiz, die Niederlande, Dänemark, Norwegen, Schweden, Moscau, Polen, Preussen, Ungarn, Griechenland, die Europäische Türkei und die Kleine Tartarey, mit den Inseln England, Schottland, Irland, Island, Majorca, Minorca, Ivica, Formentera, Corsica, Sardinien, Sicilien, Malta, Candien, Negropont, u. a.

## S. I. Von Portugall.

**P**ortugall, Lat. *Portugallia*, f. *Luftania*. 1.) hat zu Gränzen Spanien und das Meer Atlanticum; 2.) ist lang auf die 80. breit auf die 50. (87. 35.) Deutsche Meilen; wird getheilet in die Provinzen *Entre Minho y Douro*, *Tra los Montes*, *Beiram*, *Estremaduram*, *Alentejo*, und das Königreich *Algarbien*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in der Provinz *Entre Minho y Douro*, (lat. *Provincia Interfluviana*)

*Braga*, lat. *Pracara Augusta*, ☐ 8 8 und

*Port a Port*, lat. *Portus Cale*, ☐ 8 8 8.

in der Provinz *Tra los Montes*, (lat. *Provincia Transmontana*)

*Braganza*, lat. *Brigantia*, △ ⊙ 8 und

*Miranda de Douro*, lat. *Miranda Durii*, △ 8 †.

in *Beira*, (lat. *Beira*,)

*Cöimbra*, lat. *Conimbrica*, △ † \* ♂.

*Viseu*, lat. *Viseum*, f. *Vifontium*, ☐ 8 † und

*Lamego*, lat. *Lameca*, △ †.

in *Extremadura*, (lat. *Extremadura*,)

**LISABON**, lat. *Lisbóna* f. *Olyssippo* i. *Physsippo*, die Residenz des Königs, ∞ 8 8 8 8 8 mit unterschiedlichen ♂, und

*Setubal*, ober *S. Hules*, lat. *Setubalia*, △ 8 8 8 mit drey ♂.

in Alentejo, (lat. *Provincia Trans-Tagana*.)

*Evora*, lat. *'Eborā*, ☐ ††.

*Elvas*, lat. *Helvæ*, Δ † † † †.

*Beia*, lat. *Pax Iulia*, Δ ☉ und

*Portalegre*, lat. *Portus Alacer*. Δ † †.

in Algarbien, (lat. *Algarbia*.)

*Tavira*, lat. *Távila*, Δ † † †.

*Faro*, lat. *Pharus*, Δ † † † †.

*Silves*, lat. *Silvæ*, Δ und

das *Cabo de S. Vincente*, lat. *Promontorium Sacrum*,  
sive *S. Vincentii*.

5.) die berühmtesten Flüsse sind der *Tago*, lat. *Tagus*, der *Douro*, lat. *Durius*, der *Minho*, lat. *Minius*, und die *Guadiana*, lat. *Anas*; 6.) der König heißt *IOANNES V.* geb. 1689. aus dem Hause *Bruganza*; 7.) die Religion ist durchgehends Catholisch; 8.) das Land ist bergicht, doch fruchtbar an Weine, Oele, Salze, Gold, Citronen, Mandeln, u. d. g. 9.) wurde von den Römern mit zu Spanien gerechnet, als dessen dritten Theil, wiewohl mit etwas andern, als heutigen Gränzen, es ausmachte.

## S. 2. Von Spanien.

**S**panien, lat. *Hispania*, 1.) hat zu Gränzen Frankreich, das Mitteländische Meer, das *Fretum Herculeum*, oder *Estrecho de Gibraltar*, (die Straße), den *Océanum occidentalem*, Portugal, und das Cantabrische Meer; 2.) ist lang und breit auf die 150. (170. 122.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in Neu und Alt-Castilien, Galicien, Asturien, *Biscayam*, *Navarram*, *Aragonien*, *Catalonien*, *Valentiam*, *Murciam*, *Gránadam*, *Andalusien*, *Extremaduram* und *Leon*; 4.) die berühmtesten Städte und Dörfer sind in Neu-Castilien (lat. *Castilia Nova*.)

*MADRID*, lat. *Madritum*, des Königs-Residentz, ∞.

*Toledo*, lat. *Tolétum*, ∞ † †.

*Alcala de Henares*, lat. *Complutum*, Δ † und

das *Escorial*, lat. *Scorialé*, ein prächtiges Kloster des

*S. Laurentii*, wo das Königl. Begräbniß ist.



in Alt: Castilien, (lat. *Castilia Vetus*.)

*Burgos*, lat. *Burgi*,  $\square \ddagger \sigma$ .

*Valladolid*, lat. *Vallisoleum*,  $\square \ddagger *$ .

*Segovia*, lat. *Segovia*, f. *Sejubia*,  $\square \ddagger \sigma$  und

*Medina Celi*, lat. *Métina Celi*,  $\triangle \odot$ .

in Gallicien, (lat. *Gallicia*, f. *Gallæcia*.)

*Compostella*, lat. *Compostella*,  $\square \ddagger * \sigma$ .

*Bajonna*, lat. *Bajóna Gallæciæ*,  $\triangle \varphi \sigma$ .

*Corunna*, lat. *Coronium*,  $\square \varphi \ddagger \sigma$  und

daß *Cabo de Finisterra*, lat. *Promontorium 'Arta-*  
*brum*, f. *Nerium*, item *Finis Terræ*.

in Asturien, (lat. *Asturia*.)

*Oviedo*, lat. *Ovèrum*,  $\triangle \ddagger *$ .

*Aviles*, lat. *'Avila*,  $\triangle \varphi \varphi$  und

*Santillana*, lat. *Fanum S. Julianæ*,  $\triangle$ .

in Biscaya, (lat. *Biscája*, olim *Cantabria*.)

*Bilbao*, lat. *bellum Vadum*,  $\square \varphi \varphi$ .

*S. Sebastian*, lat. *Sebastianópolis*,  $\square \varphi \varphi \delta \sigma$  und

*Fuentarabia*, lat. *Fons rapidus*,  $\nabla \delta \varphi$ .

in Navarra, (lat. *Navarra*.)

*Pampeluna*, lat. *Pómpelon*, f. *Pompejópolis*,  $\square \delta *$   
 $\sigma$  und

*Tafalla*, lat. *Tafalla*, f. *Tuballa*,  $\nabla$ .

in Aragonen, (lat. *Aragonia*, olim *Celsiteria*.)

*Siragossá*, lat. *Cæsaraugusta*,  $\square \ddagger * \sigma$  und

*Huesca*, lat. *Osca Ilergetum*,  $\triangle \ddagger *$ .

in Catalonien, (lat. *Catalonia*.)

*Barcelona*, lat. *Bárcino*,  $\square \delta \sigma \varphi \ddagger *$ .

*Tarragona*, lat. *Tárraco*,  $\triangle \ddagger * \varphi \varphi$ .

*Lerida*, lat. *Ilerda*,  $\triangle \delta \sigma \sigma \ddagger *$ .

*Roses*, lat. *Rhoda*, f. *Rhodópolis*,  $\nabla \delta \varphi$ .

*Girona*, lat. *Gerunda*,  $\triangle \delta \ddagger \sigma$  und

*Tortosa*, lat. *Dertósa*,  $\triangle \delta \ddagger \sigma \sigma *$ .

in Valentia, (lat. *Valentia*.)

*Valenza*, lat. *Valentia*,  $\square \ddagger * \sigma \sigma$ .

*Alicante*, lat. *Alóne*,  $\triangle \delta \sigma \varphi \varphi$ .

*Gandia*, lat. *Gandia*,  $\nabla * \odot$  und

*Denia*, lat. *Denia*, f. *Dianium*,  $\triangle \delta \varphi$ .

- in Murcia, (lat. *Murcia*,)  
*Murcia*, lat. *Murcia*,  $\square + \sigma$  und  
*Cartagena*, lat. *Cartago nova*,  $\triangle \varphi \sigma +$ .
- in Granada, (lat. *Granáta*,)  
*Granáda*, lat. *Granáta*,  $\infty \ddagger * \text{und}$   
*Malaga*, lat. *Málaca*,  $\square \beta \sigma \sigma \varphi + \varphi$ .
- in Andalusien, (lat. *Andalusia*, f. *Vandalicia*,)  
*Sevilla*, lat. *Hispalis*,  $\infty \varphi \ddagger * \sigma$ .  
*Cádiz*, lat. *Gades*,  $\triangle \beta \beta \sigma \sigma \sigma \varphi \varphi$ .  
*Gibraltar*, lat. *Calpacharia*,  $\triangle \varphi \beta \beta \sigma$ , so aniegs  
 Engeland gehört.  
*Cordova*, lat. *Córcuba*,  $\triangle +$ .  
*Medina Sidonia*, lat. *Almonia*,  $\nabla \odot$  und  
*Osuna*, lat. *Orfina*,  $\triangle \beta, \odot *$ .
- in Extremadura, (lat. *Extremadura*,)  
*Badajoz*, lat. *Ux Augusta*,  $\triangle \beta + \sigma \sigma$  und  
*Alcantara*, lat. *Alcanáa*,  $\triangle \beta$ .
- in Leon, (lat. *Regnum Legionis*,)  
*Leon*, lat. *Legio*,  $\square +$ .  
*Salamanca*, lat. *Salamanca*,  $\square + * \text{und}$   
*Ciudad Rodrigo*, lat. *Rodericopolis*,  $\triangle \beta + \varphi$ .

5.) die berühmtesten Flüsse sind der *Tagus*, der *Durius*, die *Guadiana*, der *Guadalquivir*, lat. *lucis*, und der *Ebro*, lat. *héras*; 6.) der König ist PHILIPPUS V. geb. 1683. aus dem Hause Bourbon; 7.) die Religion ist durchgehendes Catholisch; 8.) das Land ist reichlich an Weine, Wolle, Eisen und guten Pferden; 9.) wurde von dem Römischen Reich in *Hispaniam Citeriorem* und *Uteriorem*; item in *Provinciam Tarraconensem*, *Baeticam* und *Lusitaniam* untertheilt, und sonst auch *Hesperia ultima*, item *Iberia* genannt.

### S. 3. Von Frankreich.

Frankreich, lat. *Gallia*, (f. *Francia*, i.) hat zu Gränzen den Ocean, die Schweiz, Italien, das Mittelländische Meer, Spanien, das Aquitanische Meer, den Canal, und die

Niederlande; 2.) ist lang auf die 180. breit auf die 140. (143. 135.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in XII. General-Gouvernements, (SGeneral-Guvernemang,) so da sind Bretagne, (Bretanje,) Normandie, Picardie, Champagne, (Schampanje,) Bourgogne, (Burgongje,) Dauphiné, (Dophine,) Languedoc, (Langedoc,) Provence, (Prowangs,) Guienne, (Giënné,) l'Orleanois, (Lorleanö,) l'Isle de France, (El de Frangs,) und le Lionnois; (le Lionnö,) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in Bretagne, (lat. *Britannia minor*, f. *citerior*.)

Rennes, (Renne,) lat. Redones.  $\square \div \div \div$

Nantes, (Nante,) Nannètes,  $\square \div \div \div$

Vannes, f. Vennes, (Vanne,) lat. Venetia.  $\square \div \div$

S. Malo, (Säng Malo,) lat. Fanum S. Maclovii,  $\triangle \div \div \div \div \div$  und

Brest, lat. Brestia, f. Brivates,  $\triangle \div \div \div \div \div$

in der Normandie, (lat. *Normandia*, f. *Normannia*.)

Rouen, f. Rouan, (Xuang,) lat. Rothómagus,  $\infty \div \div \div \div$

$\div \div$

Dieppe, (Dieppe,) lat. Deppa,  $\triangle \div \div \div$

Caen, (Can,) lat. Cadénum,  $\square \div \div \div$  und

Havre de Grace, (Säwr de Gras,) lat. Fortus Gratia,  $\triangle \div \div \div \div \div$

in der Picardie, (lat. *Picardia*.)

Amiens, (Amiäng,) lat. Ambianum.  $\square \div \div \div$

Calais, (Calä,) lat. Calerum,  $\triangle \div \div \div \div$

S. Quentin, (Säng Kwigting,) lat. Fanum S. Quintini,  $\triangle \div$

Guise, (Gië,) lat. Guisa,  $\triangle \div \div \div$

Boulogne, (Bulongje,) lat. Bononia,  $\square \div \div \div \div \div$  und

Conty, (Kongty,) lat. Contiacum.  $\bigcirc \div$

in Champagne, (Schampanje,) lat. *Campania*.)

Rheims, (Rehm,) lat. Remi,  $\square \div \div$

Troyes, (Troäe,) lat. Trece.  $\triangle \div \div \div \div$

Sens, (Säng,) lat. Sénones,  $\square \div \div$

Chalons sur Marne, (Schalong sur Marn,) lat. Catalaunum.  $\square \div$  und

Sedan, (Sedäng,) lat. Sedánum,  $\triangle \div \div \div \div$



in Bourgogne (lat. *Ducatus Burgundia*.)

Dijon, (Djſchong,) lat. Divio, f. Diviodunum  $\square \delta \sigma \hbar$ .

Chalons ſur Saone, (Schalong für Son,) lat. Ca-

billonum,  $\square \delta \sigma +$ .

Auxerre, (Ogſerr,) lat. Antiffiodorum,  $\square +$  und

Autun, (Orüing,) lat. Auguſtodunum,  $\Delta +$ .

und in der dazu gehörigen Franche Comté. (Graangſchi  
Kongteh,) (lat. *Liber Comitatus Burgundia*, f. *Burgundia*  
*superior*.)

Dole, (Dole,) lat. Dola,  $\Delta \delta *$  und

Besançon, (Weſangſong,) lat. Veſontio  $\square \delta \sigma \hbar * \hbar$ .

in Dauphine (lat. *Delphinatus*.)

Grenoble, (Grenowl,) lat. Gratianópolis,  $\square + \sigma *$ .

Embrun, (Angbrüing,) lat. Eborodunum,  $\Delta \hbar \delta$ .

Vienne, (Wiennie,) lat. Vienna Ambrogum,  $\Delta \hbar$  und

Valence, (Walangſe,) lat. Valentia,  $\square + * \delta \sigma$ .

in Provence (lat. *Provincia*.)

Aix, (Aes,) lat. Aquæ Sextiæ,  $\square \hbar * \hbar \delta$ .

Arles, (Arl,) lat. Arelâte, f. Arelas,  $\square \hbar \delta$ .

Marseille, (Marſelje,) lat. Massilia,  $\infty \delta \hbar + \sigma \sigma$ .

Toulon, (Tulöng,) lat. Telo Martius,  $\Delta \delta \delta \hbar \delta$ .

Avignon, (Avingjong,) lat. Avenio,  $\square \hbar *$ . ſo

dem Pabſte zuſtehet, und

Orange, (Orangſche,) lat. Arauſio,  $\Delta + * \times$ .

in Languedoc, (lat. *Languedocia*, f. *Occhrania*.)

Toulouſe, (Tuluſ,) lat. Toſſa,  $\infty \hbar * \hbar$ .

Narbonne, (Narmonne,) lat. Narbona, f. Narbo

Martius,  $\square \delta \hbar \delta$ .

Nîmes, (Nim,) lat. Nemausus,  $\Delta + *$  und

Montpellier, (Mongpelljeh,) lat. Mons Peſſulá-

nus,  $\Delta \sigma * +$ .

und in der dazu gehörigen Graſſchaft Rouſſillon, (Ruſill-

jong,) (lat. *Comitatus Ruſſinonenſis*.)

Perpignan, (Perpingjang,) lat. Perpiniánum,

$\square \delta \sigma + * \hbar$ .

S. Elna, lat. Hélēna,  $\Delta \delta$ .

Salces, (Salſe,) lat. Salsula,  $\Delta \delta$  und

Mont Louis, (Mong Lui,) lat. Mons Ludovici,  $\delta$ .

in Guiennē, (lat. *Aquitania*.)

Bordeaux, (Burdoh,) (lat. Burdigala,  $\infty \delta \sigma \hbar * \hbar$

Montauban, (Mongtowang,) lat. Mons Albánus,

$\Delta + *$ .

Limoges, (Limoſch,) lat. Lemovicum,  $\Delta +$ .

Cabors,

**Cahors,** (**Kaohr**,) lat. Divona Caduracorum,  $\Delta \text{†} \ast$ .  
und

**Rodes,** (**Rode**,) lat. Rutena,  $\square \text{†}$ .

und in dem dazu gehörigen Gascogne, (**Gascongje**,) lat. Vasconia.)

**Bayonne,** (**Bajonne**,) lat. Bajona Aquitania,  $\square \text{§} \text{§} \text{†}$ .

**Pau,** (**Poh**,) lat. Palum,  $\Delta \text{h}$ .

**Aux,** (**Oh**,) lat. Augusta Auscorum,  $\Delta \text{§}$  und

**Dax,** (**Dahs**,) lat. Aquæ Tarbellicæ,  $\square \text{†} \text{§}$ .

in dem Orléanischen, (lat. *Præfectura Aurelianensis*.)

**Orleans,** (**Orleang**,) lat. Aurelia, f. Aurelianum,  $\infty \odot \text{†} \ast$ .

**Bourges,** (**Bursche**,) lat. Biturix, f. Bituriges,  $\square \odot \text{†} \ast$ .

**Tours,** (**Tuhr**,) lat. Turones,  $\square \text{§} \text{§}$ .

**Vendôme,** (**Wandom**,) lat. Vindocinum,  $\Delta \odot$ .

**Angers,** (**Anaschehr**,) lat. Andegavum,  $\square \odot \text{†} \ast \text{§}$ .

**Chartres,** (**Schartre**,) lat. Carnutum,  $\Delta \odot \text{†}$ .

**Saumur,** (**Somühe**,) lat. Salmurium,  $\Delta$ .

**Nevers,** (**Niewehr**,) lat. Nivernum,  $\square \odot \text{†}$ .

**Poitiers,** (**Poätüär**,) lat. Pictavium,  $\infty \text{†} \ast$  und

**Rochelle,** (**Roschelle**,) lat. Rupella,  $\square \text{†} \text{§} \text{§}$ .

in der Isle de France, (lat. *Insula Franciæ*.)

**PARIS,** (**Parih**,) lat. Parisii, f. Lutetia Parisiorum, die Residenz des Königes,  $\infty \text{†} \ast \text{§} \text{h} \text{§}$ .

**Versailles,** (**Werfallje**,) lat. Verallia,  $\text{Q}$ .

**S. Denis,** (**Säng Drenih**,) lat. Fanum S. Dionysii, eine Meez, welche das königliche Begegnungst.

**S. Germain en Laye,** (**Säng Schermäng ang Låje**,) lat. Fanum S. Germani in Laia,  $\text{Q}$ .

**Fontainebleau,** (**Songtanewloh**,) lat. Fons Bellaqueus,  $\odot \text{Q}$  und

**Marly,** lat. Marlia,  $\text{Q}$ .

in dem Lionischen, (lat. *Præfectura Lugdunensis*.)

**Linn,** (**Liong**,) lat. Lugdunum,  $\infty \text{§} \text{§} \text{§}$ .

**Bourbon,** (**Burwong**,) lat. Borbonium,  $\Delta \odot \text{§}$  und

**Clermont,** (**Klermong**,) lat. Claromontium,  $\square \text{†}$ .

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die Loire. (**Loäre**,) lat. Liger, die Garonne, lat. Garumna, die Seine, (**Säne**,) lat. Sequana, und Rhône, (**Rohne**,) lat. Rhodanus; 6) der König heißt LVDO-VICVS

VICVS XV. geb. 1710. aus dem Hause *Bourbon*; 7.) die Religion ist die Catholische, außer daß in Languedoc, und anderwärts sich heinnich noch einige Reformirte mit unter befinden; 8.) das Land ist durchgehends sehr gut und stark bewohnt; 9.) wurde von den Römern in *Galliam Narbonensem, Lugdunensem, f. Celticam, Aquitanicam und Belgicam* unterschieden, von denen jedoch letzters mit seinem wenigsten Theile zu dem heutigen Frankreich gehörte; sonst aber wurde *Gallia Narbonensis* auch *Braccata*, und *Lugdunensis*, *Aquitania* und *Belgica* zusammen *Gallia Comata* genannt.

#### §. 4. Von Italien.

**I**talien, oder Welschland, Lat. *Italia*, 1.) hat zu Gränzen Frankreich, die Schweiz, Teutschland, den Golfo di Venezia, und das Ionische, Tyrrhenische, und Ligustische Meer; 2.) ist lang auf die 200. breyt von 20. bis 140. (210. 92.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in den Oberrn, Mittern, und Untern Theil, davon liegen im Erstern die Herzog- und Fürstenthümer *Savoyen, Piemont, Montferrat, Meyland, Parma und Placenz, Modena und Reggio, Mantua, Mirandola, Massa, Monaco &c.* Item die Republiken *Venedig, Genua und Lucca*; im Andern das Groß-Herzogthum *Florenz*, der Kirchen Staat und der *Status Praefidi*; im Dritten das Königreich *Neäpolis*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

im Herzogthume *Savoyen*, (lat. *Sabaudia*),

*Chambery*, lat. *Camberium*, ☐ h.

*Annecy*, lat. *Annecium*, Δ + und

*Montmelian*, lat. *Montmelianum*, ∇ ♂.

im Fürstenthum *Piemont*, (lat. *Pedemontium*),

*Turin*, lat. *Taurinum*, f. *Augusta Taurinorum*, die Residenz des Herzogs von *Savoyen*, ☐ ♂ ♂ ♂

† \*

*Carignano*, lat. *Cariniānum*, Δ × ♂.

*Vercelli*, lat. *Vercellæ*, ☐ ♂ ♂ † ♂.



*Aosta*, lat. Augusta Pretoria,  $\Delta \ominus \dagger$ .

*Suse*, lat. Segusium,  $\Delta \beta \sigma$ .

*Iurea*, lat. Eporedia,  $\Delta \beta \sigma \dagger$ .

*Asti*, lat. Asta,  $\Delta \beta \sigma \dagger$ .

*Chierasco*, lat. Clarascum,  $\square \beta \sigma$ .

*Verua*, lat. Verúca,  $\beta \beta$ .

*Coni*, lat. Cuneum,  $\Delta \beta \beta \sigma \wp$  und

*Pignerol*, lat. Pinarolium,  $\Delta$ .

und in der dazu gehörigen Grafschaft, *Nizza*, (lat. *Comitatus Nicensis*.)

*Nizza*, lat. Nizza,  $\Delta \beta \sigma \wp \dagger \wp$  und

*Villa Franca*, lat. Villa Franca,  $\nabla \sigma \sigma \wp$ .

im Herzogthume Montserrat, (lat. *Monserratus*.)

*Casal*, lat. Casale,  $\square \beta \sigma$  und

*Trino*, lat. Tridinum,  $\Delta \beta \sigma$ .

im Herzogthume Meyland, (lat. *Ducatus Mediolanensis*.)

*Meyland*, lat. Mediolanum,  $\infty \beta \sigma \ast \ast$ .

*Alessandria*, lat. Alexandria Stauriliorum,  $\square \beta \sigma \dagger$ .

*Pavia*, lat. Ticinum, s. Papia,  $\square \beta \sigma \dagger \ast$ .

*Valenza*, lat. Valentia,  $\Delta \beta \sigma$ .

*Novara*, lat. Novaria,  $\Delta \beta \sigma \dagger$ .

*Cremona*, lat. Cremóna,  $\square \beta \sigma \dagger$  und

*Como*, lat. Comum,  $\square \wp \beta \sigma$ .

in den Herzogthümern Parma und Piacenz, (lat. *Ducatus Parmensis & Placentinus*.)

*Parma*, lat. Parma,  $\square \beta \dagger \ast \sigma \wp$  und

*Piacenz*, lat. Placentia,  $\square \odot \beta \sigma \dagger \ast$ .

in den Herzogthümern Modena und Reggio, (lat. *Ducatus Mutinensis Regiensis*.)

*Modena*, lat. Mutina,  $\square \beta \sigma \wp$  und

*Reggio*, lat. Regium Lepidi,  $\Delta \odot \beta \sigma \wp \dagger$ .

im Herzogthume Mantua, (lat. *Ducatus Mantuanus*.)

*Mantua*, lat. Mantua,  $\square \beta \beta \sigma$  und

*Gastalla*, lat. Gwardistallum,  $\Delta \odot \beta$ .

im Herzogthume Mirándola, (lat. *Ducatus Mirandulanus*.)

*Mirándola*, lat. Mirándula,  $\Delta \odot \beta \sigma$ .

im Herzogthume Massa. (lat. *Ducatus Massa*,)  
*Massa*, lat. *Massa*,  $\Delta \nabla +$ ,

im Fürstenthume Monaco, (lat. *Principatus Monacensis*,)  
*Monaco*, lat. *Monacium*, f. *Portus Herculis Monacensis*,  
 $\Delta \delta \delta 4 \varphi$ .

im Venerianischen (lat. *Ditio Reipublica Veneta*, so wieder  
getheilet wird in das Herzogthum *Venedig*, die *Vene-*  
*tianische Lombardie*, die *Tarviser-March*, das *Herzog-*  
*thum Triant*, und *Istrien*,)

*Venedig*, lat. *Venetia*,  $\infty \odot \varphi \varphi$ .

*Padua*, lat. *Patavium*,  $\square + *$ .

*Verona*, lat. *Verona*,  $\square \delta \delta \delta + \varphi$ .

*Brescia*, lat. *Brixia*,  $\square \delta \delta +$ .

*Bergamo*, lat. *Bergomum*,  $\square \delta +$ .

*Crema*, lat. *Crema*,  $\Delta \delta \delta +$ .

*Vicenza*, lat. *Vincentia*,  $\square \varphi$ .

*Treviso*, lat. *Tarvisium*,  $\square \delta + *$ .

*Capo d' Istria*, lat. *Justinopolis*,  $\Delta \delta +$ .

*Udine*, lat. *Udinum*,  $\Delta \delta$ .

*Palma*, lat. *Palma nova*,  $\Delta \delta \delta$  und

*Aglar*, lat. *Aquileja*,  $\Delta$ , so mit

*Pedena*, lat. *Petina*,  $\Delta +$  und

*Trieste*, lat. *Tergestum*,  $\Delta \delta \varphi \varphi$ , Oesterreich ge-  
höret.

im Genuesischen, (lat. *Ditio Reipublica Genensis*,)

*Genua*, lat. *Genoa*,  $\infty \varphi \varphi \delta +$ .

*Savona*, lat. *Savona*,  $\square \varphi \delta \delta \varphi +$  und

*Final*, lat. *Finalium*,  $\Delta \varphi \delta$ .

im Luccischen, (lat. *Ditio Reipublica Luccensis*,)

*Lucca*, lat. *Lucca*,  $\square \delta \varphi +$ .

im Florentinischen, (lat. *Magnus Ducatus Florentinus*,)

*Florenz*, lat. *Florentia*,  $\infty$  mit dreu  $\delta + *$ .

*Pisa*, lat. *Pisa*,  $\square \varphi + *$ .

*Siena*, lat. *Sena*,  $\square \delta + *$  und

*Livorno*, lat. *Portus Liburnus*,  $\Delta \varphi \varphi$  mit dreu  $\delta$ .

in Kirchen-Staate, (lat. *Status Ecclesiasticus*,) in welchem wiederum begriffen sind die *Compagna di Roma*, das *Patrimonium S. Petri*, *Umbria*, die *Marchia Anconitana*, das Herzogthum *Urbino*, *Romagna*, das *Bolognesische*, das Herzogthum *Ferrara* &c.)

*ROM*, lat. *Roma*, der Sitz des Papsts,  $\infty \sigma *$ .

*Tivoli*, lat. *Tibar*,  $\Delta +$ .

*Frascati*, lat. *Tusculum*,  $\Delta +$ .

*Viterbo*, lat. *Viterbium*,  $\Delta$ .

*Civita Vecchia*, lat. *Centumcellæ*,  $\Delta \varphi \delta \varphi$ .

*Spoleto*, lat. *Spolëtum*,  $\square \odot \sigma +$ .

*Urbino*, lat. *Urbium*,  $\Delta \odot \sigma +$ .

*Pesiro*, lat. *Pisaurum*,  $\Delta \delta \varphi \varphi \sigma$ .

*S. Marino*, lat. *Fanum S. Marini*, eine freye Republic,  $\Delta \delta$ .

*Ancona*, lat. *Anconâ*,  $\square \varphi \sigma +$ .

*Loretto*, lat. *Laurëtum*,  $\nabla \delta +$ .

*Ravenna*, lat. *Ravenna*,  $\Delta + \sigma$ .

*Bologna*, lat. *Bononia*,  $\infty + *$ .

*Ferrara*, lat. *Ferraria*,  $\square \delta \sigma + * \odot$  und

*Comacchio*, lat. *Comâclum*,  $\nabla \delta$ .

im Statu Præsidii, (lat. *Status Præsidi*,)

*Orbitello*, lat. *Orbitellum*,  $\nabla \varphi \delta$ .

*Porto Ercole*, lat. *Portus Hérculis*,  $\nabla \delta \sigma$  und

*Porto Longone*, lat. *Portus longus*,  $\nabla \delta \varphi$ .

in Neapolis, (lat. *Regnum Neapolitanum*, welches getheilt wird in *Abruzzo*, *Terram di Lavoro*, *Pagliam* und *Calabriam*, und in diesen zusammen wiederum *Abruzzo oltra*, *Abruzzo citra*, *Molise*, *Terra di Lavoro* insonderheit, *Principato oltra*, *Principato citra*, *Capitanata*, *Terra di Bari*, *Terra di Otranto*, *Basilicata*, *Calabria citra* und *Calabria oltra*,)

*Napoli*, lat. *Neápolis*,  $\infty \varphi \varphi +$  mit vier  $\sigma$ .

*Gaëta*, lat. *Cajëta*,  $\Delta \varphi \delta \delta \sigma \sigma$ .

*Capua*, lat. *Capua*,  $\Delta + \delta \sigma$ .

*Salerno*, lat. *Salernum*,  $\Delta \sigma \varphi + * \varphi$ .

*Benevento*, lat. *Beneventum*,  $\Delta +$ .



# TAB. III.











*Lanciano*, lat. *Auximum*,  $\square \oplus \oplus$ .

*Chieti*, lat. *Teate*,  $\square \oplus$ .

*Manfredonia*, lat. *Manfredonia*,  $\triangle \varphi \sigma \oplus$ .

*Bari*, lat. *Barium*,  $\triangle \delta \sigma \oplus \varphi$ .

*Brindisi*, lat. *Brundisium*,  $\triangle \varphi \oplus \sigma$ .

*Otranto*, lat. *Hydrus*, *Hydruntum*,  $\triangle \varphi \varphi \oplus \delta \sigma$ .

*Taranto*, lat. *Tarentum*,  $\triangle \sigma \oplus$ .

*Cosenza*, lat. *Cosentia*,  $\triangle \sigma \oplus$  und

*Regio*, lat. *Rhegium*, *Regium Julium*,  $\triangle \oplus$ .

5.) die flüchmigsten Flüsse sind der *Po*, lat. *Padus*, die *Tiber*, lat. *Tiberis*, die *Adige*, oder *Adige*, lat. *Athesis*, und der *Arno*, lat. *Arnus*; 6.) der jetzige Herzog von Savoyen heist *Carolus Emmanuel*, geb. 1701. der von Parma und Placenz *Maria Theresia*, geb. 1717. der von Modena, Reggio und Mirandola, *Franciscus Maria*, geb. 1698. aus dem Hause Este; der Fürst von Monaco *Antonius*, geb. 1661. aus dem Hause Genaldi; der von Massä *Honoratus Camillus*, geb. 1720. aus dem Hause Cibo; der Doge von Venedig -- *Grimani*, erwählt 1741. der Groß-Herzog von Florenz *Franciscus* III. geb. 1708. aus dem Hause Lothringen; der Pabst *Benedictus XIII.* geb. 1675. aus dem Hause Lambertini, und erwählt 1740. der König zu Neapolis, *Carolus*, Infant von Spanien, geb. 1716. 7.) die Religion ist die Catholische; 8.) das Land ist eines von den besten in der Welt, nur, daß dessen mitter und unterer Theil oft erschrecklichen Erdbeben unterworfen sind; 9.) wurde vor Zeiten in *Galliam trans- und cis-Padanam*, *Liguriam*, *Eccuriam*, *Umbriam*, *Latium*, *Campaniam*, *Apuliam*, *Calabriam*, *Lucaniam* und den *Agri Brutiorum*; item von dem Augusto in XI. *Regiones*, u. s. f. getheilet, sonst aber auch *Saturnia*, *Hesperia*, *Ausonia*, *Oenotria*, &c. genannt.

## S. 5. Von Deutschland.

**Deutschland**, Lat. *Germania*. 1.) hat zu Gränzen Polen, Ungarn, Italien, die Schweiz, Frankreich, die Niederlande, die Nord-See, Dänemark, und die Ost-See; 2) ist lang auf die 200. breit auf die 150. (145. 135.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in X. *Kreyße* und etliche von solchen exemte *Länder*, also, daß zu jenem gehören, und zwar insonderheit

- I. Zum Oesterreichischen Kreyße, (lat. *Circulus Austriacus*,) Oesterreich, Steyermarc, Kärnthén, Crain, Tyrol, die Bisthümer Trient und Brixén, der Brißgau, die Wald-Städte &c.
- II. Zum Burgundischen Kreyße, (lat. *Circulus Burgundiacus*,) die *Franche Comté*, und die Niederlande, welche aber beyde nunmehr von Deutschland abgehen.
- III. Zum Unter-Rheinischen Kreyße, (lat. *Circulus Rhenanus inferior*,) die Erz-Stifter Maynz, Trier und Eölln, die Chur-Pfalz &c.
- IV. Zum Bayerischen Kreyße, (lat. *Circulus Bavarius*,) Bähern, die Ober-Pfalz, das Herzogthum Neuburg, die Land-Grasschaft Leuchtenberg, das Fürstenthum Sulzbach, das Erz-Bisthum Salzburg, die Bisthümer Passau, Freysingen und Regensburg &c.
- V. Zum Ober-Sächsischen Kreyße, (lat. *Circulus Saxonius superior*,) der Chur-Kreiß, die Markgrafschaft Meissen, mit den Stiftern Merseburg und Zeitz, dem Weissenfelsischen Gebiete, dem Voigtlande und dem Osterlande; ferner Thüringen, mit den Grasschaften Mannsfeld, Stollberg, Gleichen, Hohenstein, u. a. die *Ober- und Nieder-Lausitz*, (welche jedoch eigentlich auch mit zu den eximien Ländern gehöret,) die Fürstenthümer Anhalt, Quedlinburg, Coburg, die Schwarzburgischen Lande, die Abtey Quedlinburg; die Mark Brandenburg; Vor- und Hinter-Pommern &c.
- VI. Zum Gräncischen Kreyße, (lat. *Circulus Franconicus*,) die Markgraffschaften Bayreuth und Anspach; die Gefürstete Grasschaft Henneberg; die Bisthümer Bamberg, Würzburg, Eichstädt; die Schwarzenbergischen Lande; die Grasschaften Wertheim, Löwenstein, Hohenlohe u. a.
- VII. Zum Schwäbischen Kreyße, (lat. *Circulus Suevicus*,) das Herzogthum Wirtemberg; die Markgraffschaften Baden-Baden, und Baden-Durlach; die Hohenzollerischen, Dettingischen und Fürstenbergischen Lande



Land, die Grafschaften Pappenheim, Jügger, Einzen-  
dorf, Montfort, Eberstein u. a. die Bisthümer Cosnitz,  
Augsburg und Ebur, samt sehr vielen Prälaturen und  
Reichs-Städten.

VIII. Zum Ober-Rheinischen Kreysse, (lat. *Circulus Rhenanus superior*.) das Herzogthum Zweybrücken, Hes-  
sen, die Fürstliche Abtey Fulda; die Bisthümer Worms,  
Speyer, Straßburg, Basel, der Elsass und Lothringen,  
so aber beyde nunmehr auch meist von Teutschland abge-  
hen; ferner die Wetterau, und in solcher wiederum die  
Rhaudischen Lande, die Grafschaften Solms, Hanau,  
Isenburg, Sayn, Wiltgenstein, Waldeck u. a.

IX. Zum Westphälischen Kreysse, (lat. *Circulus Westphalicus*.) die Herzogthümer Westphalen, Jülich,  
Cleve und Berg; die Fürstenthümer Ost-Friesland, Min-  
den und Verden; die Stifter Münster, Bielefeld, Pader-  
born und Osnabrück; die Grafschaften Oldenburg, Del-  
menhorst, Schaumburg, Lippe, Ravensberg, Marck u. a.  
die Abtey Corwen ic.

X. Zum Nieder-Sächsischen Kreysse, (lat. *Circulus Saxonius inferior*.) die Herzogthümer Magdeburg,  
Braunschweig, Grubenhagen, Lüneburg, Hannover,  
Mecklenburg, Bremen, Holstein und Lauenburg; die Für-  
stenthümer Halberstadt und Haseburg; die Bisthümer  
Hildesheim und Lüneburg ic.

Diese aber, (die exentten Länder) sind Böhmen, Schlesien  
und Mähren, die jedoch auch nunmehr den besondern  
Böhmischen Kreys ausmachen; 4.) die bekanntesten Städ-  
te und Dörfer sind

I. Im Oesterreichischen Kreysse, und zwar insonder-  
heit in Oesterreich, (lat. *Austria*, so in Ober- und Nie-  
der-Oesterreich getheilet wird,)

WIEN, lat. *Vienna*, f. *Vindobona*, die bisherige  
Residenz des Römischen Kaisers, ∞ 6 4 \*

Linz, lat. *Lentium*, f. *Lintzium*, Δ 8.

Laxenburg, lat. *Laxenburgum*, 9 und

Ebersdorf, lat. *Ebersdorfum*, 7.

in Steyermark, (lat. *Stiria* )

Grätz, lat. *Gracium*,  $\Delta$  8 8 und

Jüdenburg, lat. *Judenburgum*,  $\Delta$ .

in Kärnthen, (lat. *Carinthia*.)

Klagenfurt, lat. *Klagenfurtum*,  $\Delta$  8 8 und

Gurck, lat. *Gurcum*,  $\Delta$  †.

in Crain, (lat. *Carniola*.)

Laubach, lat. *Laubacum*,  $\Delta$  †, und

Crainburg, lat. *Carnieburgum*,  $\Delta$  8.

in Tyrol, (lat. *Comitatus Principalis Tyrolensis*.)

Innsbruck, lat. *Aenipons*,  $\Delta$  und

Bozzen, lat. *Bolzanum*, f. *Loceum*,  $\Delta$  8.

im Bisthume Trient, lat. *Episcopatus Tridentinus*.)

Trient, lat. *Tridentum*,  $\Delta$  8 † 4.

im Bisthume Trieyer, (lat. *Episcopatus Brixianus*.)

Trieyer, lat. *brixinum*,  $\Delta$  † 8 4.

im Bisthume Brixen, (lat. *Brixgovia*.)

Brixach, lat. *Brixacum*,  $\Delta$  8 und

Freyburg, lat. *Friburgum*,  $\Delta$  † 8 \*.

die Wald-Städte, lat. *Civitates Silvaticae*.)

Rheinfeld, lat. *Rhenofeldia*,  $\Delta$  8.

Saßingen, lat. *Saconium*,  $\Delta$ .

Lauffenburg, lat. *Lauffenburgum*,  $\Delta$  8 und

Waldshut, lat. *Waldshutum*,  $\Delta$  8.

III. Im Nieder-Rheinischen Kreysse und insonderheit  
im Mäynsischen, (lat. *Archiepiscopatus Moguntinus*.)

Mäynz, lat. *Moguntia*, die Residenz des Churfür-  
stens von Mäynz,  $\square$  8 \* †, und

Bingen, lat. *Bingium*,  $\Delta$ .

im Trierischen, (lat. *Archiepiscopatus Trevirensis*.)

Trier, lat. *Tréviris*, f. *Augusta Trevirorum*, die ei-  
gentl. Residenz des Churf. von Trier,  $\square$  †.

Coblenz, lat. *Confluentia*, f. *Confluentes*,  $\Delta$  8 und

Ehrenbreitstein, lat. *Saxum Ercberti*, 8.

im Eölnischen, (lat. *Archiepiscopus Colonienfis*.)


Coln, lat. Colonia, f. Coloniae Agrippina, eine freye  
Reichs-Stadt, ∞ ♂\*†.

Bonn, lat. Bonna, die Residenz des Churfürstens von Cöln, Δδδ.

Neus, lat. Novefium,  $\Delta$ ♂ und

Rheinberg, lat. Rhenoberga,  $\Delta\delta$ .

in der Chur = Pfalz, (lat. *Palatinatus inferior*,)

Heydelberg, lat. Heidelberg, \*.

**Mannheim**, lat. Manheimium, die dertahlige Res-  
sidents des Churfürstens von der Pfalz,  $\Delta 30$  und

Bacharach, lat. Aræ Bacchi, Δ.

### III. Im Bäyerischen Kreyße, und zwar insonderheit in Bähern, (lat. *Ducatus Bavaria*,)

**München**, lat. Monachium, die Residenz des Churfürstens von Bayern, ☐ 3.

**Ingolstadt**, lat. Ingolstadium,  $\Delta\delta^*$ .

Landshut, lat. Landshútum,  $\Delta$  ♂.

**Straubingen**, lat. Strubinga,  $\Delta$  und

Donauwerth, lat. Donaverda, ☐♂.

in der Ober-Pfalz, (lat. *Palatinatus superior*,)

Amberg, lat. Ambergā,  $\Delta$  und

Neumard, lat. Neomarchia, ∇.

im Herzogthume Neuburg, (lat. *Ducatus Neuburgicus*,)

Neuburg, lat. Neoburgum, Δδ.

im Leuchtenbergischen, (lat. *Landgraviatus Leuchtenbergicus*.)

**Pfreimt**, lat. Pfreimda, f. Peremba.  $\Delta$ .

im Sulzbachischen, (lat. *Principatus Sulzbacensis*,)

Sulzbach, lat. Sulzbacum, ▽ 4.

in Salzburgischen, (lat. *Archiepiscopatus Salzburgicus*,)

Salzburg, lat. Salisburgum, ☐♂♂✠℥.

im Passauischen, (lat. *Episcopatus Passaviensis*,)

Passau, lat. Passavium,  4♂.

im Freysingischen, (lat. *Episcopatus Freisingensis*,

Greysingen, lat. Freisinga, s. Fruxinum,  $\Delta$  4.

die Reichs-Stadt Regensburg, lat. Ratibona, ☐♀♂.



V. Im Ober-Sächsischen Kreyße, und zwar insonderheit.

im Ober-Sächsischen Chur-Kreyße, (lat. *Circulus Electorialis Saxonius*.)

Wittenberg, lat. Vitemberga,  $\Delta$   $\text{B}^*$  und

Torgau, lat. Torga, f. Torgavia,  $\Delta$ .

in Meissen, (lat. *Marchionatus Misnia*.) und zwar insonderheit.

im Meissnischen Kreyße, (lat. *Circulus Misnenfis*.)

Dresden, lat. Dresda, die Residenz des Churfürstens von Sachsen,  $\square$   $\text{B}^*$ .

Meissen, lat. Misna,  $\Delta$ .

Pirna, lat. Pirna,  $\Delta$   $\text{B}$ .

Königsstein, lat. Koenigsteinium,  $\text{B}^*$   $\text{B}$ .

Grossen-Säyn, lat. Hayna, f. Haganóa,  $\Delta$ .

Oskar, lat. Ossitium,  $\Delta$  und

Wurzen, lat. Wurzena,  $\nabla$ .

im Leipziger Kreyße, (lat. *Circulus Lipsienfis*.)

Leipzig, lat. Lipsia,  $\square$   $\text{B}^*$   $\text{B}$ .

Grimma, lat. Grimma,  $\Delta$ .

Eulenburg, lat. Henburgum,  $\nabla$ .

Rochlitz, lat. Rochlitium,  $\nabla$ .

Geithen, f. Geithäyn, lat. Geithéna,  $\nabla$ .

Colditz, lat. Colditium,  $\nabla$  und

Leisnisch, lat. Leisnecum,  $\Delta$ .

im Erz-Bischöflichen Kreyße, (lat. *Circulus metallicus*.) Freyberg, lat. Freiberga,  $\square$ .

Zwickau, lat. Cygnéa, f. Zwiccavia,  $\square$ .

Chemnitz, lat. Chemnitium,  $\Delta$ .

Annaberg, lat. Annaberga,  $\Delta$ .

Schneeberg, lat. Schneeberga,  $\Delta$  und

Augustsburg, lat. Augustoburgum, ein Schloß.

im Merseburgischen, (lat. *Episcopatus Martisburgensis*.)

Merseburg, lat. Martisburgum,  $\square$  und vormahlige

$\text{Z}$  des Herzogs von Sachsen-Merseburg, und

Lützen, lat. Luzéna,  $\nabla$ .

im Zeitzischen, (lat. *Episcopatus Cizensis*.)

Zeitz, lat. Ciza,  $\square$   $\text{B}$ , und vormahlige  $\text{Z}$  des Herzogs von Sachsen-Zeitz.

Naums

Naumburg, lat. Numburgum, ☐ ♀ und  
 Pegau, lat. Pegavia, ∇.

im Weissenfelschen, (lat. *Dicio Weissenfelsensis*.)

Weissenfels, lat. Leucopetra, f. Weissenfelsa, Δ.  
 die 4 des Herzogs von Sachsen-Weissenfels.

im Voigtlande, (lat. *Voiglandia*, five *Variscia*.)

Sof, lat. Curia Variscorum, Δ.

Plauen, lat. Plavia, Δ und

Gera, lat. Gera, Δ ♀.

im Osterlande, (lat. *Osterlandia*.)

Altenburg, lat. Altenburgum, ☐ × und.

Eisenberg, lat. Eisenberga, ∇.

in Thüringen, (lat. *Thuringia*.)

Erfurt, lat. Erfordia, ∞ ♂ ♀.

Weimar, lat. Vinaria, Δ ♂ ♀.

Eisenach, lat. Isenacum, Δ ♂ ♀.

Jena, lat. Jena, Δ ♀.

Gotha, lat. Gorha, ☐ ♂ ♂ ♀ und

Langensalza, lat. Langensalza, Δ ♀.

die freyen Reichs-Städte

Mühlhausen, lat. Mulhusium, ☐ und

Nordhausen, lat. Northusa, ☐.

im Mannsfeldischen, (lat. *Comitatus Mansfeldensis*.)

Mannsfeld, lat. Mansfelda, Δ und

Isleben, lat. Islebia, ☐.

im Schwarzburgischen, (lat. *Ditiones Schwarzburgica*.)

Rudolphstadt, lat. Rudolphopolis, Δ 4.

Sondershausen, lat. Sondershusa, Δ 4 und

Arnstadt, lat. Arnstadum, Δ 4.

in der Ober-Lausitz, (lat. *Lusatia superior*.)

die Sechs-Städte, lat. Hexapolis, so daſſind

Bautzen f. Budisin, lat. Ludissa, Δ h ♀.

Görlitz, lat. Gorlitzum, ☐ ♀.

Zittau, lat. Zitravia, ☐ ♀.

Löbau, lat. Lebaavia, Δ.

♂ ♀

Lauben,

**Lauben**, lat. Laubána,  $\Delta$  & und  
**Camenz**, lat. Camentia,  $\Delta$ .

in der Unter- oder Nieder-Lausitz, (lat. *Lusatia inferior*,)

**Lübben**, lat. Lubbena,  $\Delta$  h.

**Luckau**, lat. Luccavia,  $\Delta$ .

**Guben**, lat. Gubena,  $\Delta$ .

**Sorau**, lat. Soravia,  $\Delta$  und

**Peitz**, lat. Peiza,  $\nabla$  & so Brandenburg gehört.

im Anhaltischen, (lat. *Principatus Anbaltinus*,)

**Dessau**, lat. Dessavia,  $\Delta$  z.

**Serbst**, lat. Servesta,  $\square$  z.

**Bernburg**, lat. Bernburgum,  $\Delta$  z und

**Cöthen**, lat. Cothenium,  $\Delta$  z.

im Ouerfurtischen, (lat. *Ducatus Quersurtenfis*,)

**Ouerfurt**, lat. Quersfurtum,  $\Delta$  &.

**Dam.** lat. Thama,  $\nabla$  und

**Jüterbock**, lat. Juterbocum,  $\Delta$ .

im Coburgischen, (lat. *Principatus Coburgensis*,)

**Coburg**, lat. Coburgum,  $\square$  & z.

**Silpershausen**, lat. Silpershúsa,  $\Delta$  z und

**Römhild**, Romhilda,  $\nabla$ .

im Quedlinburgischen, (lat. *Abbatia Quedlinburgensis*,)

**Quedlinburg**, lat. Quedlinburgum,  $\square$  z.

in der Marck Brandenburg, (lat. *Marchia Brandenburgica*,) und zwar insonderheit

in der alten Marck, (lat. *Marchia Vetus*,)

**Stendal**, lat. Stendalia,  $\Delta$  und

**Salzwedel**, lat. Soltquelle,  $\Delta$ .

in der Prignitz, (lat. *Prignitia*,)

**Perleberg**, lat. Perleberga,  $\Delta$  und

**Havelberg**, lat. Havelberga,  $\Delta$ .

in der Mittel-Marck, (lat. *Marchia Media*,)

**Berlin**, lat. Berolinum, die Residenz des Königs  
 von Preußen und Churfürstens von Branden-  
 burg,  $\infty$  & z.



Brandenburg, lat. Brandeburgum,  $\square$ .

Grancfurt an der Oder, lat. Francofurtum ad Viadrum,  $\Delta * \delta$ .

Potsdam, lat. Potsdámum,  $\nabla \varphi$  und

Spandau, lat. Spandavia,  $\nabla \delta \delta$ .

in der Ucker-March, (lat. *Marchia Vckerana*,)

Prenslow, lat. Prensavia,  $\square$  und

Templin, lat. Templinum,  $\nabla$ .

in der Neu-March, (lat. *Marchia Nova*,)

Cüstrin, lat. Custrinum,  $\Delta \delta \delta$  und

Driesen, lat. Dreissenium,  $\nabla \delta$ .

in Vor-Pommern, (lat. *Pomerania Citerior*,)

Stettin, lat. Stetinum, f. Sedinum,  $\square \delta \delta$ .

Stralsund, lat. Stralsundia,  $\Delta \delta \delta \varphi$ .

Anclam, lat. Anclánum,  $\Delta \delta$ .

Wolgast, lat. Wolgastia,  $\Delta \varphi$  und

Gripswalde, lat. Gripswaldia,  $\Delta * \delta$ .

in Hinter-Pommern, (lat. *Pomerania ulterior*,)

Stargard, lat. Stargardia,  $\Delta \delta$ .

Camin, lat. Caminium,  $\Delta$ .

Colberg, lat. Colberga,  $\Delta \delta \varphi$ .

Rügenwalde, lat. Rugenwalda,  $\Delta$ .

Coslin, lat. Coslinum,  $\Delta$  und

Stolpe, lat. Stolpa,  $\Delta$ .

# VI. Im Gräncischen Kreysse, und denn insonderheit.

im Baireuthischen, (lat. *Marchionatus Byruthensis*,)

Baireuth, lat. Byrúthum,  $\Delta 4$  und

Culmbach, lat. Culmbácum,  $\Delta \varphi$ .

im Anspachischen, (lat. *Marchionatus Onolsbacensis*,)

Anspach, lat. Onolsbácum,  $\Delta 4$  und

Wilsburg, lat. Wilsburgum,  $\delta$ .

im Hennebergischen, (lat. *Comitatus Principalis Hennebergicus*,)

Meinungen, lat. Meinunga,  $\Delta$ .

Schleu-

Schleusingen, lat. Sleusinga,  $\Delta$  und  
Schmalcalden, lat. Smalcaldia,  $\square$ .

Im Bambergischen, (lat. *Episcopatus Bambergensis*,)  
Bamberg, lat. Bamberga, f. Pabeperga,  $\square \div 4$   
\* und  
Sorchheim, lat. Forchemia,  $\Delta \delta \delta$ .

Im Würzburgischen, (lat. *Episcopatus Herbipolitanus*,)  
Würzburg, lat. Wurtzburgum, f. Herbipolis,  $\Delta$   
 $\delta \div 4$  und  
Kitzingen, lat. Kitzinga,  $\Delta$ .

Im Aichstädtischen, (lat. *Episcopatus Aichstadiensis*,)  
Aichstädt, lat. Aichstadium,  $\Delta \div 4$ .

Die freyen Reichs-Städte

Nürnberg, lat. Norimberga,  $\infty \delta \varphi$  mit dem ihr  
zugehörigen Altdorff, (lat. Altorhium)  $\nabla *$ .

Frankfurt am Mayn, lat. Francfurtum ad Mœ-  
num,  $\square \delta \varphi$ .

Schweinfurt, lat. Schweinfurtum,  $\Delta$  und

Rotenburg an der Tauber, lat. Rotenburgum  
ad Tubarim,  $\Delta$ .

VII. Im Schwäbischen Kreyße, und zwar insonder-  
heit im Württembergischen, (lat. *Ducatus Wirtember-  
gicus*,)

Stuttgart, lat. Stutgardia,  $\Delta 4$ .

Tübingen, lat. Tubinga,  $\Delta *$ .

Schorndorf, lat. Schorndorhium,  $\nabla \delta$ .

Waiblingen, lat. Waiblinga,  $\nabla$  und

Sohentwiel, lat. Duellium,  $\delta \delta$ .

Im Baden-Badenschen, (lat. *Marchionatus Badensis supe-  
rior*,)

Baden, lat. Badēna,  $\Delta 4$  und

Kastadt, lat. Kastadium,  $\bigcirc \varphi$ .

Im Baden-Durlachschen, (lat. *Marchionatus Badensis in-  
ferior*,)

Durlach,

**Durlach**, lat. Durlacum,  $\Delta \text{Z}$  und

**Pforzheim**, lat. Pforzheimum,  $\Delta$ .

im Hohenzollerischen, (lat. *Ditiones Hohenzolleranae*,)

**Hohenzollern**, lat. Hohenzollernum, Schloß und  $\text{Z}$ .

im Ottingischen, (lat. *Ditiones Ottingenses*,)

**Oettingen**, lat. Ottinga,  $\Delta$ .

im Fürstenbergischen, (lat. *Ditiones Fürstenbergicae*,)

**Fürstenberg**, lat. Fürstenberga,  $\nabla$  und

**Stulingen**, lat. Stulinga,  $\Delta$ .

im Bisthume Augsburg, (lat. *Episcopatus Auguslanus*,)

**Dillingen**, lat. Dillinga,  $\Delta * \text{Z}$ .

im Bisthume Cosinisch, (lat. *Episcopatus Constantiensis*,)

**Mersburg**, lat. Merspurum,  $\nabla \text{Z}$ .

die Stadt **Cosnitz**, lat. Constantia,  $\square \text{Z} \delta \text{+}$ . so De.  
sterreich gehört.

Die freyen Reichs-Städte

**Augsburg**, lat. Augusta Vindelicorum,  $\infty \text{Z} \delta \text{+}$ .

**Ulm**, lat. Vima,  $\square \delta \text{Z}$ .

**Memmingen**, lat. Memminga,  $\Delta \delta$ .

**Kempten**, lat. Campidunum,  $\square \delta \text{Z}$ .

**Lindau**, lat. Lindavia,  $\square \text{Z} \delta \delta$ .

**Rotweil**, lat. Rotevilla,  $\square$ .

**Heilbronn**, (lat. Heilbrunna,  $\square \delta$ .

**Nördlingen**, lat. Nordlinga,  $\Delta \delta$  und

**Schwäbisch-Hall**, lat. Hala Svevorum,  $\Delta$ .

VIII. Im Ober-Rheinischen Kreysse, und insonderheit  
im Zweybrückischen, (lat. *Ducatus Bipontinus*,)

**Zweybrücken**, lat. Bipontum,  $\Delta \text{Z}$ .

in der Landgrafschaft Hessen, (lat. *Landgraviatus Hassia*,)  
und zwar insonderheit

in Ober-Hessen, (lat. *Hassia superior*,)

**Darmstadt**, lat. Darmstadium,  $\Delta \text{Z}$ .

**Gießen**, lat. Gissa,  $\Delta \delta *$  und

**Marpurg**, lat. Marpurgum,  $\Delta *$ .

in Nieder-Hessen, (lat. *Hassia inferior*,)

**Cassel**, lat. Castellæ, s. Casselium,  $\square \delta \text{Z}$ .

**Ziegen**



- Ziegenhain, lat. Ziegenheimium,  $\nabla \delta \delta$  und  
 Frizlar, lat. Frizlaria,  $\Delta$ .  
 im Fuldischen, (lat. *Abbatia Fuldenfis*,)  
 Fulda, lat. Fulda,  $\Delta 4$ .  
 im Bisthume Worms, (lat. *Episcopatus Wormatiensis*,)  
 Ladenburg, (lat. Ladenburgum,  $\Delta \delta 4$ .  
 im Bisthume Speyer, (lat. *Episcopatus Spirensis*,)  
 Rheinabern, lat. Tabernæ Rhenanæ,  $\Delta$  und  
 Philippsburg, lat. Philippoburgum,  $\Delta \delta \delta$ .  
 im Bisthume Straßburg, (lat. *Episcopatus Argentora-*  
*zensis*,)  
 Elsaß, Zabern, lat. Tabernæ Alsatia,  $\Delta \delta 4 \sigma$   
 und  
 Molsheim, lat. Molshemium,  $\Delta *$ .  
 im Bisthume Basel, (lat. *Episcopatus Basileensis*,)  
 Brundrut, lat. Brundunia,  $\Delta 4$ .  
 im Elsaße, (lat. *Alsatia*,)  
 Straßburg, lat. Argentina, s. Argentoratum,  $\square \delta$   
 $\delta \sigma * \dagger$ .  
 Colmar, lat. Colmaria,  $\Delta \delta$ .  
 Schlettstädt, lat. Schlettstadium,  $\Delta \delta$ .  
 Weissenburg, lat. Weissenburgum,  $\Delta$ .  
 Hagenau, lat. Hagenoa,  $\Delta \delta$  und  
 Landau, lat. Landavium,  $\Delta \delta \delta$ .  
 \* in Lothringen, (lat. *Ducatus Lotharingæ*,)  
 Nancy, lat. Nancejum,  $\square \delta 4$ .  
 Metz, lat. Metæ. s. Mediomatrics,  $\square \delta \delta \sigma \dagger h$ .  
 Tull, lat. Tullum,  $\Delta \dagger \delta$  und  
 Verdun, lat. Verodunum,  $\Delta \dagger \delta \sigma$ .  
 in der Grafschaft Sponheim, (lat. *Comitatus Sponheimien-*  
*sis*,)  
 Creuznach, lat. Crucinacum,  $\Delta \sigma$  und  
 Trarbach, lat. Trarbacum,  $\nabla \sigma$ .  
 im Nassauischen, (lat. *Ditiones Nassovienses*,)  
 Nassau, lat. Nassovia,  $\nabla$  und  
 Herborn, lat. Herborna,  $\Delta$ .

in der Grafschaft Hanau, (lat. *Comitatus Hanovienfis*,)  
Hanau, lat. Hanovia, □♂.

in der Grafschaft, Waldeck, (lat. *Comitatus Waldeccenfis*,)  
Waldeck, lat. Waldecca, ▽℥ und  
Corbach, lat. Corbácum, △.

Die freyen Reichs-Städte.

Worms, lat. Wormatia, □+.

Speyer, lat. Spira, □+ und

Wezlar, lat. Wezlaria, △h.

VIII. Im Westphälischen Kreyße, und sonderlich in  
Westphalen, (lat. *Ducatus Westphaliae*,)

Arensberg, lat. Arensberga, △ und

Werle, lat. Werla, △♂.

in Jülich, (lat. *Ducatus Juliacenfis*,)

Jülich, lat. Juliacum, △♂♂.

Düren, lat. Marcodúrum, f. Durómagus, △♂ und

Aach, lat. Aquisgránium, eine freye Reichs-Stadt,  
□.

in Cleve, (lat. *Ducatus Clivienfis*,)

Cleve, lat. Clivia, △♂♂.

Wesel, lat. Vesalia, □♂♂ und

Duisburg, lat. Duisburgum, △♂\*.

in Bergen, (lat. *Ducatus Bergenfis*,)

Düsseldorff, lat. Dusseldorpium, □♂.

im Fürstenthume Ost-Friesland, (lat. *Frisia Orientalis*,)

Aurich, lat. Auricum, △♂♂℥ und

Emdden, lat. Emda, □♂♂♀.

in Minden, (lat. *Principatus Mindenfis*,)

Minden, lat. Minda, □♂♀.

in Verden, (lat. *Principatus Verdenfis*,)

Verden, lat. Verda, △.

im Stifte Münster, (lat. *Episcopatus Monasterienfis*,)

Münster, lat. Monasterium, □♂♂+℥ und

Cösfeld, lat. Cosfeldia, △.

im Stifte Lüttich, (lat. *Episcopatus Leodiensis*,)

Lüttich, lat. Leodium, ∞ ∞ ∞ † 4.

Dinant, lat. Dinantium, Δ ∞ und

Suy, lat. Huum, Δ ∞ ∞ ∞.

im Stifte Paderborn, (lat. *Episcopatus Paderbornensis*,)

Paderborn, lat. Paderborna, □ ∞ \* † 4.

im Stifte Osnabrück, (lat. *Episcopatus Osnabrugensis*,)

Osnabrück, lat. Osnabrugum, □ ∞ † 4.

in der Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, (lat. *Comitatus Oldenburgicus & Delmenhorstianus*,)

Oldenburg, lat. Oldenburgum, □ ∞.

Delmenhorst, lat. Delmenhorstum, Δ ∞ und

Jevern, lat. Jevera, ∇ ∞

in der Grafschaft Schaumburg, (lat. *Comitatus Schaumburgicus*,)

Rinteln, lat. Rintelia, Δ ∞ \* und

Schaumburg, lat. Schaumburgum, ein Schloß.

in der Grafschaft Lippe, (lat. *Comitatus Lippiensis*,)

Lippe, oder Lippstadt, lat. Lippia, □ ∞ und

Leingow, lat. Leingovia, Δ.

in der Grafschaft Ravensberg, (lat. *Comitatus Ravensbergensis*,)

Bielefeld, lat. Bilefelda, Δ ∞.

Herforden, lat. Herfordia, Δ und

Ravensberg, lat. Ravensberga, ein altes Schloß.

in der Grafschaft Marck, (lat. *Comitatus Marchia*,)

Sam, lat. Hamimonia, Δ ∞.

Werden, lat. Verda, Δ.

Sößt, lat. Sufatum, □.

Essen, lat. Essendia, ∇ und Weibl. Reichs = Abtey, und

Dortmund, lat. Tremonia, eine Reichs = Stadt, □ ∞.

in der Abtey Corvey, (lat. *Abbatia Corbejensis*,)

Corvey, lat. Corbéja, Δ 4 und

Höpter, lat. Huxaria, f. Hoxtera, Δ ∞.

X. Im Nieder-Sächsischen Kreysse, und zwar insoweit  
derheit.



- im Magdeburgischen, (lat. *Ducatus Magdeburgicus*,)  
**Magdeburg**, lat. Magdeburgum,  $\square \delta \delta \sigma \text{h}$ .  
**Halle**, lat. Hala Saxonum,  $\square *$  und  
**Burg**, lat. Burgum,  $\Delta$ .
- in Braunschweigischen, (lat. *Ducatus Brunsvicensis*,)  
**Braunschweig**, lat. Brunsviga,  $\infty \delta \text{h}$ .  
**Wolfenbüttel**, lat. Gvelfpheroytum,  $\square \delta \delta \text{h}$ .  
 und  
**Helmstädt**, lat. Helmstadium,  $\Delta *$ .
- im Grubenhagischen, (lat. *Ducatus Grubenhagiensis*,)  
**Eimbeck**, lat. Eimbeca,  $\Delta \delta$  und  
**Osteroda**, lat. Osteróda,  $\Delta$ .
- im Lüneburgischen, (lat. *Ducatus Luneburgicus*,)  
**Lüneburg**, lat. Luneburgum,  $\square \text{h} \sigma$ .  
**Zell**, lat. Cella,  $\Delta \delta$  und  
**Harburg**, lat. Harburgum,  $\Delta \text{h} \sigma \text{h}$ .
- im Hannoverischen oder Herzogthum Calenberg, (lat.  
*Ducatus Hannoveranus f. Calenbergicus*,)  
**Hannover**, lat. Hannovera, die Residenz des Chur-  
 fürstens von Braunschweig-Lüneburg,  $\square \delta$ .  
**Göttingen**, lat. Göttinga,  $\square * \delta$  und  
**Sameln**, lat. Haméla,  $\Delta \delta$ .
- im Mecklenburgischen, (lat. *Ducatus Megalopolitanus*,)  
**Wismar**, lat. Visinaria,  $\square \text{h} \text{h} \text{h}$ .  
**Güstrow**, lat. Guströvium,  $\Delta$ .  
**Parchim**, lat. Parchimum,  $\Delta$ .  
**Römitz**, lat. Domitium,  $\delta$ .  
**Schwerin**, lat. Sverinum,  $\Delta \sigma \text{h}$ .  
**Strelitz**, lat. Strelizium,  $\nabla \text{h}$  und  
**Rostock**, lat. Rostochium,  $\square \text{h} *$ .
- im Bremischen, (lat. *Ducatus Bremensis*,)  
**Stade**, lat. Strada,  $\square \delta$ .  
**Bremervorde**, lat. Bremerverda,  $\Delta \sigma$  und  
**Ottersberg**, lat. Ottersberga,  $\delta$ .

im Holfteinischen, (lat. *Ducatus Holsatiae*,)

Rensburg, lat. Rensburgum,  $\Delta \delta \sigma$ .

Riel, lat. Kilonium,  $\Delta \delta \delta *$ .

Glückstadt, lat. Gluckitadium,  $\Delta \delta \delta$  und

Altenau, lat. Altenavia,  $\Delta \delta$ .

im Lauenburgischen, (lat. *Ducatus Lauenburgicus*,)

Lauenburg, lat. Lauenburgum,  $\Delta \sigma$  und

Ratzeburg, lat. Raceburgum,  $\Delta \delta \sigma$ .

im Halberstädtischen, (lat. *Principatus Halberstadiensis*,)

Halberstadt, lat. Halberstadium,  $\square$ .

Aschersleben, lat. Afcania,  $\Delta$  und

Grünningen, lat. Gruninga,  $\nabla$ .

im Bisthume Hildesheim, (lat. *Episcopatus Hildesianus*,)

Hildesheim, lat. Hildesia,  $\square \delta \dagger$ .

im Bisthume Lübeck, (lat. *Episcopatus Lubecensis*,)

Lücin, lat. Otinum,  $\Delta \gamma$ .

Die freyen Reichs-Städte.

Lübeck, lat. Lubeca,  $\square \delta \delta \delta$ .

Hamburg, lat. Hainburgum,  $\infty \delta \delta \delta$ .

Bremen, lat. Brema,  $\square \delta \delta \delta$  und

Goslar, lat. Goslaria,  $\square$ .

• in Böhmen, (lat. *Regnum Bohemiae*,)

PRAG, lat. Praga,  $\infty \dagger * \sigma \sigma$ .

Eger, lat. Egra,  $\Delta \delta$ .

Königsgrätz, lat. Reginaegradecium,  $\Delta$ .

Budweis, lat. Budovilla,  $\Delta \delta$ .

Pilsen, lat. Pilsenum,  $\Delta \delta$ .

Leutmeritz, lat. Litomerium,  $\square \dagger$  und

das Carlsbad, lat. Thermae Carolinae,  $\nabla$ .

• in Schlessien, (lat. *Silesia*,)

Breslau, lat. Vratislavia,  $\infty \times \delta \delta \dagger *$ .

Teschén, lat. Teschena,  $\Delta \times$ .

Troppau, lat. Troppavia,  $\Delta \times$ .

Jägerndorff, lat. Carnovia,  $\Delta \times$ .  
 Münsterberg, lat. Monsterberga,  $\Delta \times$ .  
 Oppeln, lat. Oppolia,  $\Delta \times$ .  
 Ratibor, lat. Ratiboria,  $\Delta \times$ .  
 Grotkau, lat. Grotgavia,  $\Delta \times$ .  
 Schweidnitz, lat. Schweidnitium,  $\square \times \delta$ .  
 Jauer, lat. Juravia, f. Jauria,  $\Delta \times$ .  
 Lignitz, lat. Lignitium,  $\square \times$ .  
 Brieg, lat. Brega,  $\Delta \times \delta$ .  
 Oels, lat. Olsna,  $\Delta \times$ .  
 Wolau, lat. Wolavia,  $\Delta \times \delta$ .  
 Glogau, lat. Glogavia major,  $\Delta \times \delta$ .  
 Sagan, lat. Sagänum,  $\Delta \times$  und  
 Crossen, lat. Crosna,  $\Delta \times$ .

• in Mähren, (lat. Moravia,)

Olmütz, lat. Olomutium,  $\square \delta \dagger \delta$  und  
 Brunn, lat. Bruna,  $\Delta \delta \delta$ .

5.) die berühmtesten Flüsse sind die Donau, lat. Danubius, der Rhein, lat. Rhenus, der Mayn, lat. Mœnus, die Elbe, lat. Albis, die Oder, lat. Odera, f. Viadrus, und die Weser, lat. Visurgis; 6.) ihriger Römischer Käyser ist

Churfürst zu Maynz, PHILIPP CARL, Freyherr von Elz, geb. 1665. erw. 1732. zu Trier FRANCISCVS GEORGIVS, Graf von Schönborn, geb. 1682. erw. 1729. zu Cöln CLEMENS AVGVSTVS, Herzog zu Bayern, geb. 1700. erw. 1723. von Böhmen

; zu Bayern CAROLVS ALBERTVS, geb. 1697. zu Sachsen FRIDERICVS AVGVSTVS III. geb. 1696. zu Brandenburg FRIDERICVS II. geb. 1712. zur Pfalz CAROLVS PHILIPPVS, geb. 1661. und zu Braunschweig Lüneburg GEORGIVS AVGVSTVS geb. 1683. 7.) die Religion ist Catholisch, Lutherisch und Reformirt; 8.) das Land ist gut und fruchtbar, auch daher durch und durch stark bewohnt; 9.) wurde vor Zeiten in 5. Haupt-Nationes, als die Vindilos, f. Vandalos.



*dales, Ingævones, Istævones, Hermiones und Peucinos*, iter in Germaniam superiorem und inferiorem, cis-Rhenanam und trans-Rhenanam, s. magnam & barbaram getheilt und begriff nicht nur ganz Dänemark, Schweden und Norwegen mit, sondern auch einen Theil von Polen und Preußen, hingegen giengen aber auch wiederum Vindicia, Noricum u. a. Provinzen von solchem ab, welche izo m darzu gerechnet werden.

## §. 6. Von der Schweiz.

**D**ie Schweiz, Lat. Helvetia, 1.) hat zu Gränzen Deutschland, Italien und Frankreich; 2.) ist lan bis 60. breit etliche 30. (53. 35.) Deutsche Meilen; 3.) von getheilet

a) in XIII. Cantons, (lat. Pagi,) so da sind Zürich, Bern, Basel, Schaffhausen, Lucern, Freyburg, Solothurn, Appenzell, Glaris, Schwiz, Zug, Uri und Unterwalden.

b) in der Schweizer Bunds-Genossen, (lat. Socii Helvetiorum,) als die Graubündler, Walliser, Gaster, Neuburger, &c.

c) in der Schweizer Unterthanen, (lat. Subditi Helvetiorum,) als da sind die Graffschaften Baden, Rore und Sargans, die Ländereyen Vaud, Turgov, Rheinthal, &c.

4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind  
 Zürich, lat. Tigurum,  $\square$  ♂ ♀ \*.  
 Bern, lat. Berna,  $\square$  ♂ ♀.  
 Freyburg, lat. Fryburgum,  $\square$ .  
 Lausanne, lat. Lausonium,  $\triangle$  \*.  
 Solothurn, lat. Solodurum,  $\triangle$  ♂.  
 Basel, lat. Basilea,  $\square$  \* ♀.  
 Lucern, lat. Lucerna,  $\triangle$  ♀.

*Schaffhausen*, lat. Schaffhüsa,  $\Delta \sigma$ .

*Zug*, lat. Tugium,  $\bigcirc$ .

*Glaris*, lat. Glaróna,  $\bigcirc$  und

*Schwiz*, lat. Switia,  $\bigcirc$ .

#### bey denen Bundsgenossen

*Cleve*, lat. Clavenna,  $\Delta \sigma$ .

*Sitten*, lat. Sedunum,  $\Delta + \sigma \sigma \sigma$ .

*Neuburg*, lat. Neocómun,  $\Delta \sigma$ .

*S. Gall*, lat. Fanum S. Galli,  $\Delta \&$  und

*Genf*, lat. Geneva,  $\square \delta \& *$ .

#### bey den Unterthanen.

*Baden*, lat. Thermae Helvetiorum,  $\Delta \&$ .

*Bremgarten*, lat. Bremogartum,  $\Delta$  und

*Rappersweil*, lat. Ruperti villa,  $\Delta \&$ .

4.) die fürnehmsten Gewässer sind der *Genfer-See*, lat. Lacus Lemanus, und der *Boden-See*, lat. Lacus Bodamicus mit den Flüssen, dem *Rheine*, der *Rhône* und der *Aar*, (lat. Arola;) 6.) ist eine freye Republic; 7.) die Religion ist *Catholisch* und *Reformirt*; 8.) das Land ist bergicht, doch hat es gute Vieh-Zucht; 9.) wurde von den Römern mit zu *Gallia Belgica* gerechnet.

### §. 7. Von den Niederlanden.

**D**ie *Niederlande*, Lat. *Belgium*; 1.) haben zu Gränzen Frankreich, Deutschland und die Nord-See; 2.) sind lang etliche 60. breit bis 40. (60. 47.) Dertsche Meilen; 3.) werden getheilet in die vormahls *Spanischen* oder nunmehr *Oesterreichischen* und *Vereinigten Niederlande*; wovon jene wieder begreiffen X. Provinzen, als *Artois*, *Flandern*, *Brabant*, *Hennegau*, *Limburg*, *Luxemburg*, das hmahlige *Spanische Geldern*, *Namur*, *Antwerpen* und *Meckeln*; diese aber VII. nemlich *Holland*, *Seeland*, *Vtrecht*, das *Holländische Geldern*, *Ober-Yssel*, *Gröningen* und *West-Friesland*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in Artois, (lat. *Artesia*.)*Arras*, lat. *Arrebatum*,  $\square \delta \delta \sigma \varphi \dagger$ .*Arien*, lat. *Aria*, f. *Heria*,  $\triangle \delta \delta \sigma$ .*Bethune*, lat. *Bethunia*,  $\triangle \delta \sigma$ .*S. Omer*, lat. *Audemaropolis*,  $\triangle \delta \delta \sigma$  und*Hesdin*, lat. *Hedina*,  $\triangle \delta$ .in Flandern, (lat. *Flandria*.)*Gent*, lat. *Gandavum*,  $\infty \delta \sigma \hbar \dagger \varphi$ .*Brugge*, lat. *Brugæ*,  $\square \delta \varphi$ .*Cortryck*, lat. *Cortracum*,  $\square \delta$ .*Audenarde*, lat. *Aldenarda*,  $\nabla \delta$ .*Meenen*, lat. *Menéna*,  $\nabla \delta \delta$ .*Dendermonde*, lat. *Teneramunda*,  $\nabla \delta$ .*Ostende*, lat. *Ostenda*,  $\nabla \delta \delta \varphi \varphi$ .*Nieuport*, lat. *Portus Novus*,  $\triangle \delta \sigma \varphi$ .*Ryssel*, lat. *Insulæ*,  $\square \delta \delta \sigma \varphi$ .*Winoxbergen*, lat. *Mons S. Vinoci*,  $\triangle \delta$ .*Grevelingen*, lat. *Gravelina*,  $\triangle \delta \varphi$ .*Ypern*, lat. *Ipræ*,  $\square \delta \delta \sigma \dagger \varphi$ .*Dovay*, lat. *Duacum*,  $\square \delta \delta *$ .*Dornick*, lat. *Tornacum*,  $\square \delta \sigma \varphi \dagger$  und*Duynkirchen*, lat. *Dunquerca*,  $\triangle$ .in Brabant, (lat. *Brabantia*.)*BRUSSEL*, lat. *Bruxellæ*,  $\infty \delta \sigma \varphi \hbar$ .*Antwerpen*, lat. *Antverpia*,  $\square \delta \delta \sigma \varphi \varphi$ .*Mecheln*, lat. *Mechlinia*,  $\infty \dagger \varphi \hbar$ .*Læven*, lat. *Lovanium*,  $\infty \delta *$ .*Bergen op Zoom*, lat. *Berga ad Zomam*,  $\triangle \delta \varphi$ .*Hertzenbusch*, lat. *Silva Ducis*,  $\square \delta \delta \sigma$ .*Breda*, lat. *Breda*,  $\square \delta \delta \sigma$  und*Mustricht*, lat. *Trajectum ad Mosam*,  $\square \delta \delta$ .im Hennegau, (lat. *Hannonia*.)*Mons, oder Bergen*, lat. *Montes Hannoniæ*,  $\square \delta \delta \varphi$ .



Valenciennes, lat. Valentiana,  $\square 33\sigma$ .

Chambray, lat. Cameracum,  $\Delta 33\sigma\sigma$ .

Condé, lat. Condatum,  $\Delta \times 3$ .

Maubeuge, lat. Malobodium,  $\Delta 3$  und

Ath, lat. Athum,  $\nabla 3$ .

im Limburgischen, (lat. *Ducatus Limburgicus*.)

Limburg, lat. Limburgum,  $\Delta 3\sigma$ .

im Luxemburgischen, (lat. *Ducatus Luxemburgicus*.)

Luxemburg, lat. Luciburgum,  $\square 33$  und

Diedenhofen, lat. Theodonis Villa,  $\Delta 33$ .

im vormahls Spanischen Geldern, (lat. *Geldria olim Hispanica*.)

Geldern, lat. Geldria,  $\Delta 33$ .

Venlo, lat. Venlona,  $\Delta 3\sigma$  und

Rurmond, lat. Ruremunda,  $\square 3+$ .

im Namur, (lat. *Comitatus Namurcensis*.)

Namur, lat. Namurcum,  $\square 33\sigma\sigma+$ .

Charleroy, lat. Caroloregium,  $\nabla 33$  und

Charlemont, lat. Carolomontium,  $\nabla 3$ .

in Holland, (lat. *Hollandia*, ol. *Batavia*.)

Amsterdam, lat. Amstelodamum,  $\infty 333$ .

Harlem, lat. Harléum,  $\square 333$ .

Alcmar, lat. Alcmaria,  $\Delta 33$ .

Hoorn, lat. Horna,  $\Delta 33$ .

Edam, lat. Edamum,  $\Delta 3$ .

Enckhuysen, lat. Enchusia,  $\Delta 333$ .

Leyden, lat. Lugdunum Batavorum,  $\square 333$ .

Rotterdam, lat. Roterodamum,  $\square 333$ .

Dortrecht, lat. Dordracum,  $\square 33$ .

Delft, lat. Delphi,  $\Delta 33$ .

Goude, lat. Gauda,  $\square 33$  und

Haag, lat. Haga Comitum, ein offener doch sehr schöner Ort.

in Seeland, (lat. *Seelandia*.)

*Middelburg*, lat. *Middelburgum*, □♂♀♀ und  
*Vlissingen*, lat. *Flissinga*, △♂♀♀.

in Utrecht, (lat. *Provincia Ultrajeclina*.)

*Vrechte*, lat. *Ultrajeclum*, s. *Trajectum ad Rhenum*,

□♂♀♀\* und

*Amersford*, lat. *Amersfordia*, △♂.

im Holländischen Geldern, (lat. *Geldria Hollandica*.)

*Arnhem*, lat. *Arenacum*, □♂.

*Nimegen*, lat. *Noviomagus*, □♂♂.

*Harderwick*, lat. *Hardervicum*, ▽♂♂\*.

*Zütphen*, lat. *Zutphania*, △♂ und

*Schenckenschanz*, lat. *Arx Schenckii*, ♂.

in Ober-Üffel, (lat. *Provincia Trans-Isalana*.)

*Deventer*, lat. *Daventria*, □♂.

*Campen*, lat. *Campēna*, △♂♀♀.

*Cœvorden*, lat. *Covordia*, △♂♂♂ und

*Zwoll*, lat. *Zwolla*, □♀♀♂.

in Gröningen, (lat. *Grœningia*.)

*Gröningen*, lat. *Grœninga*, □♂\*.

in West-Frießland, (lat. *Frisia Occidentalis*.)

*Lewarden*, lat. *Legvardia*, □♂♀♀.

*Harlingen*, lat. *Harlinga*, △♀♀♂ und

*Franecker*, lat. *Franeckia*, ▽\*♂♂.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Maas*, lat. *Mosa*, die *Schelde*, lat. *Scaldis*, die *Mosel*, lat. *Mosella*, und der *Rhein*, der sich denn wieder theilt in den *Rhein*, die *Ysel*, (lat. *Isala*, die *Wahl*, (lat. *Vahalis*.) und den *Leck*, (lat. *Lecus*;) 6.) die vormahls Spanischen Niederlande gehören Oesterreich, Frankreich, Brandenburg, und den Holändern; die Vereinigten aber den Letztern alleine; 7.) die Haupt-Religion ist in den erstern die Catholische, in den letztern

letzteren die Reformirte; 8.) das Land ist starck bewohnt, und zur Kaufmannschaft wohl gelegen; 9.) waren ehedessen ein Theil von *Gallia Belgica*.

## §. 8. Von Dännemarc.

**D**ännemarc, lat. *Dania*, 1.) hat zu Gränzen die Ost-See, Deutschland und die Nord-See; 2.) ist mit der darzwischen liegenden See lang auf die 50. breit in allem 40. (47. 45.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in Seeland, Finen, Jütland, Schleswig und die Kleinen Inseln; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in Seeland, (lat. *Selandia*,)

**COPPENHAGEN**, lat. *Hafnia*, die Residenz des Königs, ∞ 8888\*.

**Roschild**, lat. *Roschilda*, Δ 8.

**Helisignör**, lat. *Helisignóra*, Δ 888 und

**Sora**, lat. *Sora*, ▽\*.

in Finen, (lat. *Fionia*,)

**Oden-See**, lat. *Ortonia*, Δ + und

**Nyborg**, lat. *Neoburgum*, Δ 88.

in Jütland, (lat. *Jutia*,)

**Arhus**, lat. *Arhusia*, Δ 888 +.

**Alburg**, lat. *Alburgum*, Δ + 8.

**Wyburg**, lat. *Viburgum*, Δ + 8 und

**Rypen**, lat. *Ripa*, Δ 8888 +.

in Schleswig, (lat. *Ducatus Sleswicensis*,)

**Schleswig**, lat. *Slesvicum*, □ 8.

**Gottorf**, lat. *Gottorpia*, 8 4.

**Flensburg**, lat. *Flensburgum*, f. *Flenopolis*, □ 8

**Glücksburg**, lat. *Glücksburgum*, f. *Tychopolis*, Δ

**Tønningen**, lat. *Tønninga*, Δ 88.



auf den kleinen Inseln

**Sunderburg**, lat. Sunderburgum,  $\Delta\sigma$  und  
**Nordburg**, lat. Nordoburgum,  $\sigma$  auf der Insel  
**Ålsen**.

**Narxow**, lat. Nascovia,  $\Delta\rho\delta$  auf der Insel  
**Åland** und

**Nicoping**, lat. Nicopia,  $\nabla\sigma\varrho$  auf der Insel  
**Ålster**.

5.) die fürnehmsten Gewässer sind der **Kleine Belt**, zwischen  
 Fünen und Zütland, der **große Belt**, zwischen Fünen und  
 Seeland, und der **Sund**, zwischen Seeland und Schonen;  
 6.) der König heißt CHRISTIANVS VI. geb. 1699.  
 7.) die Religion ist Lutherisch; 8.) das Land ist etwas kalt,  
 doch gut und fruchtbar an Getrände, und giebt insonderheit  
 auch viel Pferde und Dohsen; 9.) wird vor Zeiten mit zu  
 Teutschland gerechnet, und zum Theil *Cimbria*, item *Cherfo-  
 nesus Cimbrica* genannt.

## S. 9. Von Norwegen.

**Norwegen**, Lat. *Norvegia*, 1.) hat zu Gränzen Schweden,  
 die Nord=See, den Oceanum Boreale-Donium  
 und den Oceanum Septentrionalem; 2.) ist lang über  
 250. breit, bis 50. (\* 270. 60.) Deutsche Meilen; 3.) wird  
 getheilet in die Praefecturen *Babus*, *Aggerhus*, *Bergenhus*,  
*Drontheim* und *Wardhus*; 4.) die bekanntesten Städte und  
 Dörter sind

in *Babus*, (lat. *Praefectura Babusiana*),

*Babus*, lat. *Bahusium*,  $\Delta\delta\sigma$ .

in *Aggerhus*, (lat. *Praefectura Aggerhusiana*)

*Christianstadt*, oder wie sie sonst heißt *Anslo* f. *Obflo*,

lat. *Christianopolis*, *Christiana*, f. *Ansloa*,  $\Delta\varrho$

+ h.

*Aggerhus*, lat. *Aggerhusia*, ein Schloß und

*Friedrichstadt*, lat. *Frideicostadium*,  $\Delta\delta$ .

in *Bergenhus*, (lat. *Praefectura Bergensis*.)

**BERGEN**, lat. *Berga*.  $\square\varrho\sigma+$  und

*Stavanger*, lat. *Stavangia*,  $\Delta+$ .

in Drontheim, (lat. *Præfectura Nidrosiana*,) welche denn wiederum in die *Præfecturam Nidrosianam propriam* und die *Præfecturam Saltensem* unterschieden wird,)

*Drontheim*, lat. *Nidrosia*,  $\Delta \text{PPT}$  und  
*Salten*, lat. *Salténa*,  $\Delta$ .

in Wardhus, (lat. *Præfectura Wardhusiana*,)

*Wardhus*, lat. *Wardhusium*, ein altes Schloß, und  
das *Noort Caep*, lat. *Promontorium Septentrionale*.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Teno*, *Nidrosio* und *Glammen*, so bey Friedrichstadt in die See gehet; 6.) gehört Dännemarek, außer *Babus*, so Schwedisch ist; 7.) die Religion ist Luthertsch; 8.) das Land ist wegen der großen Kälte guten theils unbewohnt, giebt jedoch Silber, viel Kupfer, Pech und Holz. 9.) wird von den Alten *Nerigos* genannt, und auch noch mit zu Deutschland gerechnet.

## §. 10. Von Schweden.

**Schweden**, Lat. *Suecia*, f. *Suedia*, 1.) hat zu Gränzen die Moscau, Polen, die Ost-See und Norwegen; 2.) ist lang auf die 300. breit auf die 200. (210. 200.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in Schweden insonderheit, *Gotthland*, *Lappland* oder *Nordland*, *Finnland*, *Ingermanland* und *Liefland*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in Schweden, (lat. *Suecia*, f. *Suedia propria*,)

**STOCKHOLM**, lat. *Holmia*, die Residenz des Königs,  $\infty \text{PPT}$  und  
**Upsal**, lat. *Upsalia*,  $\Delta \text{PT}$ .

in Gotthland, (lat. *Gotbia*,)

**Gothenburg**, lat. *Gothenburgum*,  $\square \text{PTPT}$ .  
**Nordköping**, lat. *Nordcopinga*,  $\square \text{PT}$ .  
**Calmar**, lat. *Calmaria*,  $\Delta \text{PTPT}$  und  
**Lunden**, lat. *Lundinum*,  $\Delta \text{PT}$ .

in Lapland, (lat. *Lapponia*,) oder Nordland, (lat. *Nordlandia*,)

*Gevalia*, lat. *Gevalia*,  $\Delta \text{X}$  und

*Torne*, lat. *Torna*,  $\Delta \text{P}$ .

in Finnland, (lat. *Finnia*,)

*Abo*, lat. *Aboa*,  $\square \text{P} \text{+} *$ .

*Tavasthus*, lat. *Tavasthia*,  $\Delta \text{B} \sigma$  und

*Wyburg*, lat. *Viburgum*,  $\Delta \text{P} \text{B} \sigma \text{P} \text{+}$  so iho guten Theils Rußland gehöret.

in Ingermannland, (lat. *Ingria*,)

*Noteburg*, f. *Schlüsselburg*, lat. *Noteburgum*,  $\Delta \text{P} \text{B} \sigma$  und

*Petersburg*, lat. *Petroburgum*,  $\square \text{B} \text{P} \text{X}$  so iho ganz Rußland gehöret.

in Liefland, (lat. *Livonia*,)

*Riga*, lat. *Riga*,  $\square \text{B} \text{B} \sigma \text{P} \text{X}$ .

*Reval*, lat. *Revalia*,  $\Delta \text{B} \text{P} \sigma \text{P}$ .

*Narva*, lat. *Narva*,  $\Delta \text{B} \sigma \text{P}$ .

*Pernau*, lat. *Pernavia*,  $\Delta \text{B} \sigma \text{P} *$  und

*Doerpt*, lat. *Dorpatum*,  $\Delta \text{B} \sigma$ , so iho ebenfalls Rußland gehöret.

5.) die stärksten Gewässer sind der *Sinus Bothnicus* und *Sinus Finnicus*, mit den Flüssen *Dalecarle*, *Vma*, *Pitha*, *Lula*, *Torne*, *Kimi*, und *Narva*, item den *Ladoger*, *Oneger*, *Wener*- und *Weter*-Seen, 6.) der König ist FRIDERICS, Landgraf von Hessen-Cassel, geb. 1676. 7.) die Religion ist die Lutherische; 8) das Land ist zum mehrern Theil schlecht, jedoch hat es gute Kupfer- und Eisen-Berg-Wercke; 9.) wurde von den Alten ebenfalls noch mit zu Deutschland gerechnet.

## S. II. Von Moscau.

**M**oscau, Lat. *Moscovia*, 1) hat zu Gränzen die Asiatische und Europäische Tartaren, Polen, Schweden und das Eiß-Weer; 2.) ist lang über 300. breit auf die 250. (860. 450.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in West-Rußland, Ost-Rußland, die *Moscowitische Tartarey* und das *Moscowitische Lapland*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in Weste



in West-Rußland, (lat. *Russia*, f. *Moscovia Occidentalis*,)  
*Moscau*, lat. *Moscua*, die Residenz des Czaars, ∞  
 ∞∞.

*Novogorod-Weliki*, lat. *Novogardia Magna*, □

38.

*Smolensko*, lat. *Smolenscium*, Δ38.

*Archangel*, lat. *Archangelópolis*, □238.

*Plescow*, lat. *Plescovia*, □38.

*Novogorod Sewiersky*, lat. *Novogardia Severia*,  
 □3 und

*Nisi-Novogorod*, lat. *Nisnovogardia*, Δ38.

in Ost-Rußland, (lat. *Russia*, f. *Moscovia Orientalis*,)

*Pezora*, lat. *Pezóra*, □8.

*Permsky-Weliki*, lat. *Permia magna*, □† und

*Ousliug*, lat. *Vstiúga*, □8.

in der Moscovitischen Tartaren, (lat. *Tartaria Moscovitica*,)

*Astracan*, lat. *Astracánum*, □38†○○.

*Bulgar*, lat. *Bulgaria*, □8○○.

*Casan*, lat. *Casánnum*, □†8○○ und

*Tobol*, lat. *Tobolium*, □††.

in dem Moscovitischen Laplande, (lat. *Lappia Moscovitica*,)

*Kola*, lat. *Cola*, Δ8.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Wolga*, lat. *Volga*, der *Oby*, lat. *Obius*, der *Don*, lat. *Tánais*, und die *Dwina*, lat. *Duma*; 6.) der Czaar heist IWAN III. 7.) die Haupt-Religion ist die Griechische; 8.) das Land ist zum mehrern Theil gar fruchtbar, und wird immer von Tage zu Tage mehr cultiviret; 9.) ist ein Theil von dem alten *Sarmatien* und Europäischen *Scythien*.

## §. 12. Von Polen.

**P**olen, Lat. *Polonia*, 1.) hat zu Gränzen Moscau, die kleine Tartarey, Ungarn, Teutschland, das Mare Balticum und Liefland; 2.) ist lang auf die 200. breit, auf die 140. (210. 165.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in Klein-Polen,

Polen, Groß-Polen, Klein-Preußen und das Groß-Herzogthum Litauen; 4.) die bekanntesten Städte und Dörfer sind

in Klein-Polen, (lat. *Polonia minor*.)

CRACAU, lat. Cracovia, die eigentliche Residenz des Königs, ∞ ♂ + \* ♀.

Sandomir, lat. Sandomiria, Δ ♂ und

Lublin, lat. Lublinum, Δ ♂ ♀.

in Groß-Polen, (lat. *Polonia major*.)

Warschau, lat. Varsovia, □ die bisher gewöhnliche Residenz des Königs.

Kalisch, lat. Calisia, Δ.

Gnesen, lat. Gnesna, Δ † und

Posen, lat. Posnania, Δ + ♂.

in Klein-Preußen, (lat. *Russia minor*.)

Lemberg, lat. Leopoldis, □ ♂ ♂ ♂ † ♀.

Kamienieck, lat. Cameneum, Δ ♂ ♂ ♂ +.

Chelm, lat. Chelmum, Δ +.

Kiow; lat. Kiovia, □ ♂ +.

Czyrass, lat. Cziracallum, Δ ♂ ♂ und

Kudack, lat. Kudacum, Δ ♂ welche letztern beyde Städte den Zaporopskischen Kosacken gehören.

in Litauen, (lat. *Lithuania*.)

Wilna, lat. Vilna, ∞ + \* ♀ ♀.

Grodno, lat. Grodna, Δ ♂.

Novogrodeck, lat. Novogrodécum, Δ und

Mobilow, lat. Mohilovia, □.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die Weipfel, oder Weichsel, lat. *Vistula*, der Dniester, lat. *Tyras*, der Dnieper, lat. *Bo-rysthenes* und die Dwina, lat. *Dwina*; 6.) der König ist AUGUSTUS III. Churfürst zu Sachsen, geb. 1696. 7.) die Haupt-Religion ist die Catholische; 8.) das Land ist sehr ergiebig an Korn, Viehe, Honige, u. d. g. 9.) ist der größte Theil von dem alten Sarmatien.

\* \* \*

## Von Curland.

**Curland**, Lat. *Curlandia*, 1.) ist ein Herzogthum Polnischer Lehn; 2.) die besten Dörfer darinne sind *MIETAV*, lat. *Mitavia*, □♂4 und *Goldingen*, lat. *Goldinga*, Δ.

3.) zum Herzog erwählt worden 1741. *LVDOVICVS ERNESTVS*, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel, geb. 1718. 4.) die Religion ist meist lutherisch.

## §. 13. Von Preußen.

**Preußen**, Lat. *Prussia*, f. *Borussia*, 1.) hat zu Gränzen Polen, Pommern und das Mare Balticum; 2.) ist lang bis 50. breit bis 40. (58. 45.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in das Polnische und Brandenburgische Preußen, welches letztere 1701. zu einem Königreiche erhoben worden; 4.) die bekanntesten Städte und Dörfer sind

im Polnischen Preußen, (lat. *Prussia Polonica*.)

*Dantzic*, lat. *Dantiscum*, f. *Gedanum*, ∞ ♂♂.

*Elbingen*, lat. *Elbinga*, □ ♂♂.

*Marienburg*, lat. *Marienburgum*, □ ♂.

*Culm*, lat. *Culma*, Δ + und

*Thorn*, lat. *Thorunium*, □ ♂.

im Brandenburgischen, (lat. *Regnum Prussia*.)

*KOENIGSBERG*, lat. *Regiomons*, ∞ ♂♂♂.

*Brandenburg*, lat. *Brandenburgum*, Δ ♀ und

*Memel*, lat. *Memelia*, Δ ♂♂♂.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Weixel*, lat. *Vistula*, die *Memel*, *Niemen*, oder *Russe*, lat. *Nemēnus*, und die *Pregel*, lat. *Pregēla*; 6.) das Polnische Preußen gehört zu Polen; das Brandenburgische dem Könige von Preußen *FRIDERICO* Churf. zu Brandenburg, geb. 1712. 7.) die

Relig

Religion ist Lutherisch, Reformirt und Catholisch; 8.) das Land ist gut, und zur Handlung gar bequem; 9.) gehöret ehedessen theils mit zu dem alten Deutschlande, theils zu Sarmatien.

## S. 14. Von Ungarn und der Europäischen Türckey.

**U**ngarn, Lat. *Vngaria*, und die Europäische Türckey, lat. *Turcia Europæa*, 1.) haben zu Gränzen das Schwarze Meer, den Propóntidein, den Hellespont, das Aegæische Meer, und Griechenland, den Golfo di Venetia, Deutschland und Polen; 2.) sind lang auf die 190. breit auf die 100. (190. 120.) Deutsche Meilen; 3.) werden getheilet in Ober- und Nieder-Ungarn, Slavonien, Croatien, Bosnien, Dalmatien, Servien, Serbenbürgen, die Wallachey und Moldau, Bulgarien, Rumänien und Bessarabien; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind:

in Ober-Ungarn, (lat. *Vngaria superior*,)

Præsbürg, lat. Posonium,  $\Delta\sigma$ .

Comorra, lat. Comorra,  $\Delta\delta\delta$ .

Neuheusel, lat. Neoselium,  $\Delta$ .

Leopoldstadt, lat. Leopoldinum,  $\nabla\delta$ .

Tirnav, lat. Tirnavia,  $\Delta\delta$ .

Erla, lat. Agria,  $\square\delta\sigma+$ .

Eperies, lat. Eperia,  $\Delta\delta$ .

Caschau, lat. Cassovia,  $\square\delta$  und

Debrezin, lat. Debrezinum,  $\square$ .

in Nieder-Ungarn, (lat. *Vngaria inferior*,)

OFEN, lat. Buda,  $\square\delta\sigma$ .

Oedenburg, lat. Edenburgum, f. Sopronium,  $\Delta\delta$ .

Gran, lat. Strigonium,  $\Delta\delta\sigma+$ .

Stulweißenburg, lat. Alba Regalis,  $\square\delta\sigma$ .

Raab, lat. Arrabo, f. Jaurinum,  $\Delta\delta\sigma+$ .



*Canischa*, lat. Curisia,  $\Delta\beta\sigma$  und  
*Fünffkirchen*, lat. Quinque Ecclesiae,  $\Delta\beta$ .

in *Sclavonien*, (lat. *Sclavonia*,)

*Posega*, lat. Posëga,  $\Delta\beta\sigma+\ast$ .  
*Esseck*, lat. Esscium,  $\Delta\beta$  und  
*Peterwardein*, lat. Petro-Varadinum,  $\Delta\beta\beta\sigma$ .

in *Croatien*, (lat. *Croatia*,)

*Curstadt*, lat. Carolostadium,  $\Delta\beta\beta$  und  
*Wibicz*, lat. Wibitia,  $\square\beta\sigma$ .

in *Bosnien*, (lat. *Bosnia*,)

*Serajo*, lat. Serájum,  $\square\beta$ .  
*Bagnaluck*, lat. Banialuca,  $\Delta\beta$  und  
*Jaicza*, lat. Jaicza, f. Gaitia,  $\Delta\beta\sigma$ .

in *Dalmatien*, (lat. *Dalmatia*,)

*Zara*, lat. Jadera,  $\Delta\beta\sigma+\ast$ .  
*Zeng*, lat. Senia,  $\Delta\beta\beta\beta$ .  
*Cattaro*, lat. Cattara,  $\Delta\beta+$ .  
*Sebenico*, lat. Sebenicum,  $\Delta\beta\sigma+$ .  
*Spalatro*, lat. Spalatum,  $\square\beta\beta\sigma$ .  
*Arcegovina*, lat. Arcegovina,  $\Delta$  und  
*Ragusa*, lat. Ragusia, eine freye Republic,  $\square\beta\sigma\beta\beta+$ .

in *Servien*, (lat. *Servia*,)

*Griechischweissenburg*, f. *Belgrad*, lat. Bellográdum,  
 f. Alba Græca,  $\square\beta\sigma$  und  
*Nissa*, lat. Nissa, f. Naissus,  $\Delta\beta$ .

in *Siebenbürgen*, (lat. *Transilvania*,)

*Hermanstadt*, lat. Cibinium,  $\square\beta+$ .  
*Cronstadt*, lat. Corona, f. Stephanópolis,  $\square\beta\sigma\beta$ .  
*Weissenburg*, lat. Alba Julia, die ehemahlige ordentliche Residentz des Fürsten in Siebenbürgen,  $\Delta\sigma+$ .  
*Groswarden*, lat. Varadinum majus,  $\square\beta\beta\sigma+$ .  
*Clausenburg*, lat. Claudiopolis,  $\square\beta\beta$  und  
*Temeswar*, lat. Temesvárum,  $\square\beta\beta\sigma$ .

in der *Wallachen*, (lat. *Vallachia*.)

*Targovisco*, lat. *Targovitum*, die Residenz des Hofpo-  
dars, □♂ und

*Bucharest*, lat. *Bucuresta*, □♂

in der *Moldau*, (lat. *Moldavia*.)

*Jas*, *Iazy*, f. *Jassy*, lat. *Jassium*, die Residenz des Ban-  
wodens oder Fürstens, □♂♂. und

*Soczowa*, lat. *Soczova*, □.

in *Bulgarien*, (lat. *Bulgaria*.)

*Sophia*, lat. *Sophia*, □♂♂.

*Nicopolis*, lat. *Nicopolis*, □♂.

*Silistria*, lat. *Silistria*, △♂♂♂ und

*Varna*, lat. *Varna*, △♂.

in *Romanien*, (lat. *Romania*.)

*CONSTANTINOPEL*, lat. *Constantinópolis*,  
die Residenz des Türkischen Kaisers, ∞♂♂.

*Adrianopel*, lat. *Adrianópolis*, ∞♂.

*Philippopel*, lat. *Philippópolis*, □♂.

*Gallipoli*, lat. *Callipolis*, □♂♂ und

*Sesto*, lat. *Sestus*, ○♂ eine von den beyden berühmten  
Dardanellen, davon die andere, *Abydo*, in Asien  
liegt.

in *Bessarabien*, (lat. *Bessarabia*.)

*Bialogrod*, lat. *Bialogródum*, △♂.

*Kylia*, lat. *Kylia*, △♂♂ und

*Oczacow*, lat. *Oczacovia*, △♂♂.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Donau*, lat. *Danubius*,  
die *Sau*, lat. *Savus*, und die *Drau*, lat. *Dravus*; 6.) gehö-  
ren dem Römischen Kaiser, Türken, Venerianern, und  
zum Theil ihren eigenen Fürsten, welche aber doch Vasal-  
len von Erbern beyden sind; 7.) die Religion ist die Catholi-  
sche, Lutherische, Griechische, Türkische u. a. 8.) das Land  
ist gut und fruchtbar, ohne daß es durch die öftern Kriege  
sehr ruiniret ist; 9.) der größte Theil von *Ungarn*, *Sclavo-*  
*nien* und *Bosnien* sind das alte, doch nicht ganze *Panno-*  
*nien*; *Siebenbürgen*, die *Moldau*, die *Wallachey*  
und ein Theil von *Ungarn* sind das alte *Dacien*; *Romanie-*  
*en* ist das alte *Thracien*; *Croatien* und *Dalmatien* das  
alte

alte *Illyrium* größten Theils; *Servien*, *Mæsia superior*, *Bulgarien* *Mæsia inferior*, und *Bessarabien* ein Theil von dem Europäischen *Sarmatien*.

## S. 15. Von Griechenland.

**G**riechenland, Lat. *Græcia*, 1.) hat zu Gränzen den Archipelagum, den Golfo di Venetia, Dalmatien, *Servien*, *Bulgarien* und *Romanien*; 2.) ist lang auf die 150. breit auf die 80. (135. 92.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Albanien*, *Epirum*, *Macedonien*, *Thessalien*, *Livadien* und *Moream*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörfer sind

in *Albanien*, (lat. *Albania*),

*Durazzo*, lat. *Dyrrachium*, ☐ ♂ ♀ †.

*Scutari*, lat. *Scodra*, ☐ ♂ ♂ † und

*Croja*, lat. *Croja*, f. *Crua*, Δ ♂ ♂.

in *Epiro*, (lat. *Epirus*),

*Chimera*, lat. *Chimæra*, Δ ♀ ♂ †.

*Larta*, lat. *Arta*, Δ ♀.

*Prevesa*, lat. *Prevéla*, Δ und

das *Capo Figolo*, lat. *Promontorium Actium*.

in *Macedonien*, (lat. *Macedonia*),

*Salonichi*, lat. *Thessalonica*, ☐ ♂ ♂ ♂ ♂ ♀ ♀ und

*Philippi*, lat. *Philippi*, Δ †.

in *Thessalien*, (lat. *Thessalia*),

*Janna*, lat. *Janna*, ☐ ♀ †.

*Larso*, lat. *Larissa*, ☐ und

*Farsa*, f. *Farsalo*, lat. *Pharsalus*, f. *Pharalia*, Δ.

in *Livadien*, (lat. *Livadia*),

*Athen*, iſo *Setines*, lat. *Athénæ*, ☐ ♂ ♀ †.

*Theben*, iſo *Strives*, lat. *Thebæ*, Δ.

*Delphi*, iſo *Castri*, ☐ und

*Lepanto*, lat. *Naupactus*, Δ ♂ ♀.

in *Morea*, (lat. *Peloponnesus*),

*Corinthe*, lat. *Corinthus*, ☐ ♂ †.

⊞

*Patrosso*,

*Patrasso*, lat. Patrae, ♂.

*Navarino*, lat. Pylus, □♂♀.

*Coron*, lat. Corónē, △♂♀†.

*Molon*, lat. Methónē, □♂♂♂♀†.

*Mistira*, lat. Sparta s. Lacedaemon, □♂.

*Napoli di Malvasia*, lat. Epidaurus Limera, □♂♂♂♀.

*Napoli di Romania*, lat. Nauplia, △♂♂♀♀†.

und

das *Cabo Matapan*, lat. Promontorium Tanarium.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Achelous*, iſo *Aspri*, der *Peneus*, iſo *Peneo* der *Alphéus*, iſo *Carbon*, und der *Eurótas*, iſo *Vassilipotamo*; 6.) gehöret den Türcken und Venetianern; 7.) die Religion ist die Catholische, Türkische und Griechische; 8.) das Land ist gut, doch lange nicht so angebauet wie vor Zeiten; 9.) Albanien begreift einen Theil von dem alten Macedonien und Illyrien; der *Epirus* Chaoniam, Thesprotiam, Molóssidem, Aearnaniam und Amphilochem, Macedonien Taulantiam, Flyniótidem, Oréstidem, Dassaretiam, Paoniam, Pelagoniam, Lyncéstidem, Emathiam, Pieriam, u. a. Thessalien Estiaótidem, Thessaliam propriam, Pelagiótidem, Phthiótidem und Magnesium; Livadien Aetoliam, Lócridem, Phócidem, Boeotiam, Atticam und Megáridem; *Morea* Achaia propriam, Elidem, Messeniam, Arcadiam, Laconiam und Argólidem.

## §. 16. Von der Europäischen Tartarey.

Die Europäische Tartarey, Lat. *Tartaria Europaea*, 1.) hat zu Gränzen die Moscau, Polen, den Pontum Euxinum, Paludem Maotin, und den Don; 2.) ist lang auf die 140. breit bis 80. (\*135. 85.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die *Crimische* und *Nogaische* Tartaren; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in der Crimischen Tartaren, (lat. *Tartaria Crimea* s. *Cberjonesus Táurica*.)



*BACIESARAY*, lat. Bacăsara, die Residenz des kleinen Tartar-Chans □.

*Or*, al. *Perecop*, lat. Taphra, Δδ.

*Koslów*, lat. Coslovia, Δδδδ.

*Karabasar*, lat. Carabăsara, □.

*Kerz*, lat. Korzium, Δδδ und

*Cassa*, lat. Theoodosia, □δδδ.

in der Nogaischen Tartaren, (lat. *Tartaria Nagaiensis*,)

*Azow*, f. *Asoph*, lat. Tánais, Δδδ.

*Geniczi*, lat. Genicium, Δδδ und

*Kinburn*, lat. Kinburna, ○δ.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der Tanais, oder große *Don*, und der *Donez*, oder kleine *Don*; 6.) der ihige Cham heißt SELIM, aus dem Geschlechte Girey, so A. 1740. zur Regierung gekommen ist; 7.) die Religion ist Mahomedisch und Griechisch; 8.) das Land ist wüste und unbebaut, an sich doch fruchtbar genug; 9.) gehörte vor Zeiten mit zum Europäischen Sarmatien.

## II.

Von denen fürnehmsten

## Europäischen Inseln.

### §. I. Von England.

**England**, Lat. *Anglia*, f. *Britannia*, 1.) hat zu Gränzen die Nord-See, den Canal, das Irländische Meer und Schottland; 2.) ist lang auf die 80. breit auf die 60. (90. 80.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Provinzen Kent, Essex, Suffex, Westsex, Ostangeln, Mercien, Northumberland, und das Fürstenthum Walles; 4.) die bekanntesten Städte und Dörfer sind

in Kent, (lat. *Cantium*,)

*Canterbury*, lat. Cantuaria, □δ.

*Roobester*, lat. Roffa, Δδδδ und

*Douer*, lat. Dubris, Δδδδδδ.

in Essex, (lat. *Essexia*,)

LONDEN, lat. Londinum, die Königliche Residenz,  
 ∞ ♀ ♂ ♀ †.

Colchester, lat. Colcestria, ☐ ♂ ♀ und

*Hamptoncour*, lat. Hamptoni Curia, ♀.

in Suffex, (lat. *Suffexia*).

*Cbicheſter*, lat. *Cicestria*, ☐✚♀♂ und

*Arundel*, lat. *Aruntina*, ▽

in Westsex, (lat. *Westsexia*,)

Winchester, lat. Vintonia,  $\Delta$ †.

*Bristol*, lat. *Bristolium*, ☐ ♂ ♀ ✚.

*Excester*, lat. *Exon*ia, 

Marlborough, lat. Marloborugium, Δ.

*Pleymouth*, lat. Plimūthum,  $\Delta$  ♀ ♂.

*Falmouth*, lat. Falmúthum,  $\nabla \text{♀} \text{♂} \text{♂}$ .

*Portsmouth*, lat. Portus Magnus,  $\nabla \circ \circ$  und

*The Lands End*, lat. Promontorium Eolerium, (C. Anu-  
vestrum.

in Ostangeln, (lat. *Anglia Orientalis*.)

Cambridge, lat. Cantabrigia, ☐\* und

*Normick*, lat, Nordovicum, ☐✚.

in Mercia, (lat. *Mercia*,)

*Oxford*, lat. Oxonia, ☐†\*.

Gloceſter, lat. Gloceſtria,  und

*Monmouth*, lat. Monumethum,  $\Delta$ .

an Northumberland, (lat. Northumbria,)

Yorck, lat. Eboracum, ☐✠.

*Newcasile*, lat. *Novum castrum*, ☐ ♂ ♀ ♂.

Hall, lat. Hallum,  $\Delta 938$ .

Lancaster, lat. Lancastria,  $\Delta$  und

Barwick, lat. Bervicum, 13088.

in 26 vol., (lat. *Principatus Wallie, f. Cambria,*)

Landaff, lat. Landava f. Fanum ad Taffum,  $\Delta + d$   
und

*Penbrock*, Lat. *Pembrochium*.  $\Delta \varnothing \text{♂}$

4.) Die fürnehmsten Flüsse sind die *Thoms*, lat. *Tamesis*, die *Saone*, lat. *Sabrona*, der *Trent*, lat. *Trenta*, und der *Humber*, lat. *Adus* 2. 6.) Der König heist *GEORGIN* II. und ist zugleich Churfürst zu Braunschweig-Klüneburg, geb. 1683. 7.) Die Haupt-Religion ist die Reformation; 8.) das Land ist sehr fruchtbar, und eins von den reichsten in der Welt; 9.)

der Alten *Albion*, und wurde ehemahls in *Britanniam superiorem* und *inferiorem* getheilet, sonst aber auch *Britannia Romana*, wie der nördliche Theil *Britannia barbara*, genannt.

## §. 4. Von Schottland.

**S**chottland, Lat. *Scotia*, 1.) hat zu Gränzen den Oceanum Deucalidonium, Engeland, die Nord-See und das Irländische Meer; 2.) ist lang auf die 60. breit auf die 30. (60. 36.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in den Südlichen und Nordlichen Theil; 4.) die bekanntesten Städte und Dörfer sind

im Südlichen Theile, (lat. *Scotia Meridionalis*),

*EDENBURG*, lat. *Edinburgum*, □♂♀†\*

*S. Andrews*, lat. *Andreópolis*. Δ♂♂†\*♀ und

*Glasgow*, lat. *Glasca*, Δ†\*.

im Nordlichen, (lat. *Scotia Septentrionalis*),

*Brechin*, lat. *Brechinum*, Δ†♂.

*Perth*, lat. *Perthum*, Δ.

*New-Aberdeen*, lat. *Aberdonia nova*, □†\*♀♀ und

das *Dungshy head*, lat. *Promontorium Veruvium*.

5.) die berühmtesten Flüsse sind der *Tay*, Lat. *Tavus*, und *Clyde*, lat. *Glotta*; 6.) gehört zu Engeland, und wird aniso mit solchem unter dem Nahmen **Groß-Britanniens** begriffen; 7.) die Haupt-Religion ist die Reformirte; 8.) das Land ist bergicht, und, sonderlich gegen Norden, nicht gar wohl bewohnt; 9.) ist der Alten *Caledonia*, oder *Britannia barbara*.

## §. 3. Von Irland.

**I**rland, Lat. *Irlandia*, f. *Hibernia*, 1.) hat zu Gränzen den Oceanum Occidentalem, den Oceanum Deucalidonium, und das Mare Hibernicum; 2.) ist lang auf die 60. breit auf die 30. (63. 39.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Vlster*, *Leinster*, *Connaught* und *Mounster*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörfer sind

in Ulster, (lat. *Utonia*,)

*Armagh*, lat. *Armácha*. ☐✠.

*Londonderry*, lat. *Londino-Deria*,  $\Delta\delta+$  und

*Dunghal*, lat. *Dungalia*,  $\Delta\varnothing$ .

in Leinster, (lat. *Lagenia*,)

*DUBLIN*, lat. *Dublinum*, ☐ $\varnothing\delta\varnothing\ddagger$  und

*Wexford*, lat. *Wexfordia*,  $\Delta\varnothing\varnothing$ .

in Connaught, (lat. *Connacia*,)

*Galloway*, lat. *Gallivia*,  $\Delta\delta\varnothing\varnothing$  und

*Athlone*, lat. *Atlóna*,  $\Delta\delta\sigma$ .

in Mounster, (lat. *Momonía*,)

*Limerick*, lat. *Limmericum*,  $\Delta\delta\delta+$ .

*Waterford*, lat. *Waterfordia*,  $\Delta\delta\varnothing+$  und

*Corcke*, lat. *Corcavia*,  $\Delta\varnothing$ .

5.) die stärksten Flüsse sind der Shennon, lat. *Senus*, und Barrow, lat. *Barrojus* f. *Birgus*; 6.) gehöret zu Engeland; 7.) die Haupt Religion ist die Reformirte; 8.) das Land ist mittelmäßig, doch fruchtbar an Obste, Safran und andern Dingen; 9.) ist der Alten *Fuerna*, oder *Ierne*.

## S. 4. Von den übrigen Europäischen Inseln.

**I**SLAND, Lat. *Islandia*, 1.) gehöret Dännemarc; 2.) die bekanntesten Derter sind

*Scalot*, lat. *Scalótum*,  $\Delta+$  und

*Ballestadt*, lat. *Ballestadium*,  $\text{O}\sigma$

**MAIORCA** und **MINORCA**, 1.) heißen die Balearischen Inseln, lat. *Insulae Baleáres*, **YVICA**, lat. *Ebusus* und **FORMENTERA**, lat. *Ophiúsa*, f. *Colubraria*, die Pitaynschen Inseln, lat. *Insulae Pitayusa*; 2.) gehören zu Spanien, doch besähet *Minorcam* auch Engeland; 3.) die bekanntesten Derter sind

in **Majorca**, (lat. *Majórica*,)

*Majorca*, lat. *Majórica*, ☐ $\delta\varnothing\ddagger$ .



in Minorca, (lat. *Minórica*,)

*Citadella*, lat. *Jamna*,  $\Delta \varnothing \varnothing$  und

*Porto Maone*, lat. *Portus Magónis*,  $\nabla \varnothing \varnothing \sigma$ .

in Yvica, (lat. *Yvica*,)

*Yvica*, lat. *Yvica*,  $\Delta \varnothing \varnothing$ .

CORSICA, 1.) gehöret zur Zeit noch den Genuesern; 2.) die bekanntesten Dörter sind

*Bastia*, lat. *Bastia*,  $\square \varnothing \varnothing$ .

*Ajazzo*, lat. *Adjacium*,  $\Delta \sigma \varnothing \varnothing$ .

*Corie*, lat. *Curia*,  $\Delta \sigma$  und

*Bonifacio*, lat. *Bonifacium*,  $\Delta \varnothing \varnothing \varnothing$ .

SARDINIEN, lat. *Sardinia*, 1.) gehört, als seinem eignen Könige, dem Herzoge von Savoyen; 2.) die bekanntesten Dörter sind

*Cagliari*, lat. *Cálaris*,  $\square \varnothing \varnothing \varnothing \varnothing$  und

*Oristagni*, lat. *Oristánum*,  $\square \varnothing \varnothing$ .

SICILIEN, lat. *Sicilia*, 1.) gehöret dem Könige von Neapolis; 2.) wird getheilet in den *Val di Demona*, *Val di Mazara* und *Val di Noto*; 3.) die bekanntesten Dörter sind

*Messina*, lat. *Messána*,  $\square \varnothing \varnothing \varnothing \varnothing$  mit vier  $\sigma$ .

*Palermo*, lat. *Panormus*,  $\square \varnothing \varnothing \varnothing \sigma$ .

*Siracusa*, lat. *Syracusa*,  $\square \varnothing \varnothing \sigma \varnothing$ .

*Noto*, lat. *Netum*,  $\square \varnothing$ .

*Catanea*, lat. *Cátana*,  $\Delta \varnothing \varnothing$  und

*Mazara*, lat. *Mázara*,  $\Delta \varnothing \varnothing$ .

MALTA, lat. *Melita*, 1.) gehöret den Malteser-Rittern; 2.) die bekanntesten Dörter sind

*Valette*, lat. *Valetta*,  $\square \varnothing \varnothing \varnothing \sigma$  und

*Città vecchia*, f. *la Città vieille*, lat. *Mélite*,  $\Delta \varnothing \varnothing$ .

CANDIEN, lat. *Candia*, f. *Creta*, 1.) gehöret den Türken; 2.) die bekanntesten Dörter sind

*Candia*, lat. *Candia*,  $\square \varnothing \varnothing \varnothing$ .

*Retimo*, lat. *Rithymna*,  $\Delta \varnothing \varnothing \varnothing \sigma$ .

*Canea*, lat. *Cydonia*,  $\Delta \varnothing \varnothing \varnothing$ .

*Suda*, lat. *Suda*,  $\Delta \varnothing \varnothing$ .

*Spina longa*, lat. *Spina longa*,  $\varnothing \varnothing$  und

*Settia*, lat. *Cythæum*,  $\Delta \varnothing \varnothing \varnothing$ .

NEGROPONT, lat. *Eubœa*, 1.) gehöret den Türcken; 2.) die Haupt-Stadt darauf heist auch *Negropont*, lat. *Chalcis*, □ 3333 P.

## Das dritte Capitel, Von ASIEN.

**A**SIEN, Lat. *Asia*, 1.) hat zu Gränzen das Chinesische=Indische=Persische=Arabische= und das Rothe= Meer, Egypten, und dem wiederum das Mittelländische= Aegrische= Schwarze= und Tartarische= Meer, mit den Flüssen Don, Oby und Wolga; 2.) ist lang von Abend gegen Morgen bis 1300. breit von Mittag gegen Mitternacht auf die 1000. (1345. 1275.) Deutsche Meilen; 3.) präsentiret sich auf der Land=Charte, als ein liegendes Cameel; 4.) hat den Namen, wie man will, von der *Asia*, einer Tochter des *Oceani* und Gemahlin des *Japeti*; 5.) wurde von den Alten in *Asiam intra*, und *extra Taurum*, item in *Majorem* und *Minorem*, getheilet; 6.) soll, nach dem *Is. Vossio*, auf die 300. Millionen Menschen enthalten; 7.) beareicht iso an festen Ländern die Asiatische Türckey, Persien, Ost=Indien, die grosse Tartarey und *Chinam*; an Inseln aber *Rhodium*, *Cypern*, *Ceylon*, *Sumatram*, *Javan*, *Borneo*, *Celebes*, die *Insulas Philippinas*, *Japonien* und andere.

### S. I. Von der Asiatischen Türckey.

**D**ie Asiatische Türckey, Lat. *Turcia Asiatice*, 1.) hat zu Gränzen den Archipelagum, das Mittelländische Meer, Egypten, das Rothe=Arabische= und Persische= Meer, Persien, die Circassische Tartarey, und den Pontum Euxinum; 2.) ist lang auf die 600. breit auf 450. (600. 300.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Nazolien*, oder klein *Asien*, *Sorien*, *Arabien*, *Diarbeck*, *Tureomannien* und *Georgien*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in













in Natolien, (lat. *Natolia*, f. *Asia minor*,)

*Smyrna*, lat. *Smyrna*, ∞ ∞ ∞ ☿ ☿ ☿.

*Foia*, lat. *Phocæa*, Δ ∞ ☿.

*Pergamo*, lat. *Pérgamus*, Δ.

*Troja*, lat. *Troja*, ein Hauffen alter ruderum.

*Lampsaco*, lat. *Lámpſacus*, Δ.

*Burſa*, lat. *Prusa*, ∞ ∞ ☿ ☿.

*Iſnicb*, lat. *Nicæa*, Δ.

*Chutaie*, lat. *Cotyæum*, □.

*Anguri*, lat. *Ancyra*, Δ.

*Sinopi*, lat. *Sinópe*, Δ ☿ ☿.

*Simiſo*, lat. *Amifus*, Δ ☿.

*Amasán*, lat. *Amasia*, □.

*Tocat*, lat. *Tocáta*, □ ☿.

*Sivras*, lat. *Sebastianópolis*, □ ☿.

*Trebifonde*, lat. *Trapezus*, ∞ ∞ ∞ ☿ ☿ ☿.

*Maraz*, lat. *Metita*, □.

*Tarſo*, lat. *Tarſus*, Δ ☿.

*Cogni*, lat. *Iconium*, □ ☿.

*Antiochia*, lat. *Antiochia*, □.

*Sátalia*, lat. *Attalia*, □ ∞ ☿ ☿ ☿.

*Halicarnaffo*, lat. *Halicarnaeus*, ○.

*Efeſo*, lat. *Ephesus*, ○ ∞ ☿.

*Sardo*, lat. *Sardes*, ○ und

*Filadelfi*, lat. *Philadelphia*, Δ.

in Soria, (lat. *Syria*,)

*Aleppo*, lat. *Aleppum*, ∞ ☿ ☿.

*Antiochia*, lat. *Antiochia*, □.

*Alexandrette*, f. *Scanderóna*, lat. *Alexandria*, □ ☿ ☿.

*Seleucia*, lat. *Seleucia*, ○.

*Acre*, lat. *Áca*, f. *Ptolemáis*, □ ☿ ☿ ☿.

*Tripoli*, lat. *Tripolis*, Δ ☿ ☿ ☿.

*Damas*, lat. *Damascus*, □ ☿ ☿.

*Jerusalem*, lat. *Hierosólyma*, □.

*Sebaſte*, ol. *Samaría*, ○.

*Suid*, lat. *Sidon*, Δ ☿ und

*Suz*, lat. *Tyrus*, ○ ☿.

in Arabien, (lat. *Arabia*,) und zwar

a) in

a) in *Arabia petraea*,

*Crac*, f. *Herac*, lat. *Petra*, □ und  
*Buffere*, lat. *Boftra*, △♀.

b) in *Arabia deserta*,

*Anna*, lat. *Anna*, ∞ ♀ ♂ ♀.

c) in *Arabia felici*,

*Mecca*, lat. *Mecca*, ∞ ♂.

*Medina* u' *Alnabi*, lat. *Medina Alnabia*, △.

*Aden*, lat. *Adéna*, □ ♂ ♀ ♀ und

*Balfera*, lat. *Baffóra*, □ ♀ ♀ ♂.

in *Diarbeck*, (lat. *Diarbechia*, f. *Mesopotamia*.)

*Diarbeckir*, f. *Car-Emu*, lat. *Diarbéca*, □ ♀.

*Caremit*, lat. *'Amida*, □ ♂.

*Orpha*, lat. *Orpha*, f. *Edeffa*, □ ♀.

*Bagdad*, lat. *Bagdádum*, ∞ ♂ ♂ ♀ und

*Mosul*, lat. *Mauf ilum*, ∞ ♀ ♂.

in *Turcomannien*, (lat. *Turcomannia*,

*Fan*, lat. *'Ibanum*, □ ♂ ♂ ♀.

*Erzerum*, lat. *'Erzerum*, f. *Sinryra*, □ ♂ ♂ und

*Cars*, lat. *Carfe*, □ ♂ ♀.

in *Georgien*, (lat. *Georgia*.)

*Imerete*, lat. *Imeretia*, □ ♂ ♀.

*Cotatis*, lat. *Cotátis*, □ ♂ ♂ und

*Teflis*, lat. *Tephlis*, △ ♂ ♂ ♀.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Euphrat*, lat. *Euphrátes*,  
 die *Tiger*, lat. *Tigris*, und der *Jordan*, lat. *Jordánis*, 6.) der  
 ige *Türkische* Kaiser heißt *MAHOMET V.* geb. 1696. 7.)  
 die Religion ist die *Mahomedische* und *Christliche*; 8.) das  
 Land ist zum mehrern Theil gut, doch lange nicht so bewohnt,  
 wie vor Zeiten; 9.) enthielt von alten Provinzen um *Bouria*  
*Bythinien*, um *Sinopi* *Paphlagonien*, um *Sinifo* *Pontum*, um  
*Pergamo* *Myfiam majorem*, um *Lampláco* *Myfiam minorem*,  
 um *Troja* *Phrygiam minorem*, um *Chutaye* *Phrygiam majo-*  
*rem*, um *Anguri* *Galatiam*, um *Sardo* *Lydiam*, um *Foia*  
*Aeolidem*, um *Smyrna* *Ioniam*, um *Halicarnatfo* *Dóridem*,  
 um *Aldinelli* *Cariam*, um *Alenteſe* *Lyciam*, um *Satania*  
*Pamphiliam*, um *Antiochia* *Pifianam*, um *Cogni* *Lycao-*  
*niam*, um *Tocat* *Cappadociam*, um *Tarſo* *Cilicien*, um *Naraz*  
*Arme-*



*Armeniam minorem*, um Erzerum *Armeniam majorem*, um Fasso *Calchidem*, um Imerette *Iberien*, um Teiki *Albanien*, um Orpha *Mesopotamien*, um Mosul *Affyrien*, um Bagdad *Babylonien* und *Chaldaem*, um Aleppo und Damas *Syrien*, um Sur *Phonicien*, um Jerusalem *Palestinam*, um Sebaste *Samuriam*, um Acre *Galilaam &c.*

## §. 2. Von Persien.

**P**ersien, lat. *Persia*, 1.) hat zu Gränzen das Caspische und Persische Meer, die Türken, grosse Tartaren, und Ost-Indien; 2.) ist lang und breit auf die 400. (340. 300.) Deutsche Meilen; 3.) wird in XX. Landschaften getheilet, so da seyn Schirvan, Gilan, Churdistan, Irac-Agemi, Laurestan, Chusistan, Farfistan, Kerman, Tuberan, Macran, Gincan, Haiacan, Segestan, Candabar, Sableston, Gor, Chorasán, Cumas, Tabristan und Masanderan; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

ISPAHAN, lat. *Asphahanum*, ∞ ☿ die 4. des Schachs oder Königs;

Schiras, lat. *Schirasium*, ∞.

Susra, lat. *Susa*, Δ.

Casbin, lat. *Casbinum*, ∞ ☿.

Tabris, lat. *Tauris*, ∞ ☿.

Ervan, lat. *Eroánum*, □♂.

Derbent, lat. *Derbentium*, □♂☿

Herat, lat. *Herátum*, □.

Mexat, lat. *Mesátum*, □☿ und

Bost, lat. *Bostum*, □♂.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der Sirt, Caron, Zenderud, und Ilment; 6.) der itzige Schach, heist NADYR, der aus einer gar geringen Person endlich König geworden, und vor dem THAMAS CVLICHAN hieß; 7.) die Haupt-Religion ist die Mahomedische; 8.) das Land ist fruchtbar an Getreide, Seyde, Baumwolle u. a. 9.) begreift das alte Assyrien zum theil, Medien, Parthien, Syrcanien, Margianam, Baſtrianam, Sogdianum, Ariam und das eigentliche Persien.

### §. 3. Von Ost = Indien.

**Ost = Indien**, Lat. *India Orientalis*, 1.) hat zu Gränzen die grosse Tartarey, Chinam, den Oceanum Orientalem und Persien; 2.) ist lang auf die 600. breit auf die 500. (600. 560.) Deutsche Meilen; wird getheilet in *Mogolistan*, oder des Grossen Moguls Reich, und in *Indien* insonderheit, wovon jenes wiederum in XXXVIII. Provinzen, als *Agra*, *Gufuratte*, *Bengala*, *Delli*, &c. dieses aber in die Küsten, *Cuncan*, *Malabar*, *Coromandel* und *Golconda* distict des Gangis; und in die Königreiche *Ava*, *Aracan*, *Pegu*, *Siam*, *Tunquin*, *Cochinchina*, *Cambodia*, *Malacca* u. s. f. jenseits des Gangis unterschieden wird; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in *Mogolistan*, (lat. *Imperium Magni Mogulis*),

*AGRA*, lat. *Agra*, ∞ 334.

*Bengala*, lat. *Bengala*, □ 99.

*Suratte*, lat. *Suratta*, □ 99.

*Cambáya*, lat. *Cambaja*, ∞ 99.

*Dio*, lat. *Dium*, Δ 399 und

*Multan*, lat. *Multania*, □ 9.

in *Indien* insonderheit, (lat. *India propria*), und zwar wiederum

auf der Küste *Cuncan*,) lat. *Littus Cuncanum*,)

*Visapor*, lat. *Visapóra*, die 4. des Königs von *Cuncan*, ∞ 339 und

*Goa*, lat. *Goa*, ∞ 994 \* h mit sechs 8.

auf der Küste *Malabar*, (lat. *Malabaria*, f. *Littus Malabarricum*,)

*Calecut*, lat. *Calecutum*, ∞ 99004.

*Cananor*, lat. *Cananóra*, □ 3099 und

*Cochin*, lat. *Cochinum*, Δ 39.

auf der Küste *Coromandel*, (lat. *Coromandelia*, f. *Littus Coromandelium*,)

*Negapatun*, lat. *Negapatánium*, □ 399.

*Narínga*, lat. *Narínga*, ∞ 30004.

*Bisnagar*, lat. *Bisnagaria*, ∞ 80004.

Gingh,

*Gingi*, lat. *Gingis*, ∞ ♂♀ und  
*Tranquebar*, lat. *Tranquebaria*, Δ ♂♂.

auf der Küste *Golconda*, (lat. *Littus Golcondanum*,)  
*Golconda*, lat. *Goleonda*, ∞ ○○4♂♀ und  
*Orixa*, lat. *Orixa*, □○○♀.

in *Ava*, (lat. *Regnum Ave*,)  
*Ava*, lat. *Ava*, □♂♀.

in *Aracan*, (lat. *Regnum Aracanum*,)  
*Aracan*, lat. *Aracanum*, □♂♂♀.

in *Pegu*, (lat. *Regnum Peguanum*,)  
*Pegu*, lat. *Peguum*, ∞ ♀.

in *Siam*, (lat. *Regnum Siamense*,)  
*Odia*, lat. *Odia*, ∞ ♂♂♀♂.  
*Siam*, lat. *Siánum*, ∞ ♀♀.

in *Malacca*, (lat. *Malacca*, f. *Chersonesus Aurea*,)  
*Malacca*, lat. *Maláca*, □♀♂♀.  
*Ilhor*, lat. *Ilhóra*, □○○4♀ und  
*Patane*, lat. *Patána*, □○○4.

in *Cambodia*, (lat. *Regnum Cambodianum*,)  
*Cambodia*, lat. *Cambodia*, □♀♂.

in *Cochinchina*, (lat. *Regnum Cochinchinum*,)  
*Queboa*, lat. *Carcium*, □♀♂.

in *Tunquin*, (lat. *Regnum Tunquinense*,)  
*Tunquin*, lat. *Tunquinum*, □♂♂4♀.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Ganges* und *Indus*; 6.)  
gehört den Holländern, Portugiesen, Dänen, und vielen  
einheimischen Königen, so aber meist des Grossen Moguis,  
so iſo MAHMUD heist und 1723. zur Regierung gekom-  
men, Basallen sind; 7.) die Religion ist Christlich, Maho-  
medisch und Heydnisch; 8.) das Land giebt sehr viel Gold,  
Silber, Edelgesteine, Seyde, Baumwolle, Zucker u. d. g.  
9.) wurde schon vor Zeiten in *Indiam intra Gangem* und *Indiam extra Gangem* getheilet, und begriff unter vielen andern  
Ländern insonderheit mit *Capissenen*, *Bubacenen*, *Peucelaotiden*,  
mit den Ländern der *Ariasparum*, *Oxydracárum*, *Mul-  
lorum Sabracárum*, *Musicanorum*, *Sabacárum*, *Praslorum*,  
*Gungaridárum* u. a.

## §. 4. Von der grossen Tartaren.

**D**ie grosse Tartarey, Lat. *Tartaria major*, f. *Asiatica*, 1.) hat zu Gränzen Chinam, Ost-Indien, Persien, das Caspische Meer, Moscau, den Oceanum Tartaricum und Occidentalem; 2.) ist lang über 1300. breit über 700. (770. 525.) Deutsche Meilen; 3.) wird ingemein in V. Theile, als *Tartariam desertam*, *Zagatbay* und *Mawaralnabram*, *Turchestan*, *Cathayam* und *Mongal*, von den neuern Geographis aber in sehr viel kleinere Provinzen und Königreiche, als *Obdorian*, *Tungusiam*, *Dauriam*, *Magaliam flavam* f. *magnam*, *Magaliam nigram*, *Cohan*, *Singhal*, *Tibet*, u. a. getheilet; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

*Samarkand* □, *Bokara* □, *Kasçar* □, *Camul* □, *Campion* □, *Tamerlanku* □, *Schingal* □, *Silien* △, *Kirin* □, *Schingal* □, *Karskey* □, *Iakutskoi* □, *Ienizeskoi* □, *Narum* △, und *Tomskoi* □.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Gibun*, *Sibun*, *Irtis*, *Oby*, *Tungus* al. *Ienisia*; *Lena* und *Amar*; 6.) hat sehr viel Könige und Herren, darunter aber der so genannte Grosse Tartar-Chan, KVNGLI so 1735. zur Regierung gekommen, der fürnehmste ist; 7.) die Religion ist Mahomedisch und Heydnisch; 8.) das Land ist größtentheils wüste; 9.) ist das alte eigentliche Asiatische Scythien, welches in *Scythiam intra Imaum* und *Scythiam extra Imaum* unterschieden wurde.

## §. 5. Von CHINA.

**C**HINA, Lat. *Sina* f. *China*, 1.) hat zu Gränzen Indien, die grosse Tartaren, und den Oceanum Orientalem; 2.) ist lang auf die 450. breit auf die 350. (345. 340.) Meilen; 3.) wird in XVI. Provinzen getheilet, so da sind *Leaozung*, *Peking*, *Xantung*, *Xansi*, *Xensi*, *Honan*, *Nanking*, *Chekiang*, *Kiangsi*, *Huguang*, *Suchuen*, *Queichen*, *Iunnan*, *Quangsi*, *Quantung* und *Fokien*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind



PEKING ∞ ㄣ, Cinan □ ㄣ, Sigan □, Nanking ∞ ㄣ.  
Cucheu, ∞ ㄣ, Hangcheu f. Quinsay ∞ ㄣ, Nanchung ∞,  
Chingtu □, Iunnan □ ㄣ, Quangcheu ∞ ㄣ, Fochien  
□ ㄣ, Changcheu ∞ und Canton □ ㄣ.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der Kiang und Hoang; 6.)  
gehöret dem Großen Tartar Cham KVNGLI, 7.) die Reli-  
gion ist die Heydnische und Christliche; 8.) das Land ist sehr  
starck bewohnt, giebt auch viel Silber, Kupfer, Queck-Sil-  
ber, Seyde, Baumwolle u. d. g. 9.) begreift einen Theil von  
der ehemahligen Provinz Serica, und war sonst den Alten wes-  
nig, oder gar nicht bekannt.

## S. 6. Von den Asiatischen Inseln.

RHODVS 1.) gehöret den Türcken; 2.) der beste Ort  
darinne ist Rhodis, lat. Rhodus, □ ㄣ ㄣ ㄣ.

CYPERN, lat. Cyprus, 1.) gehöret den Türcken; 2.) die be-  
kanntesten Derter sind

Nicosia, lat. Nicosia, △ ㄣ ㄣ.

Famagusta, lat. Fama Augusta, △ ㄣ ㄣ ㄣ und

Papho, lat. Paphus, △ ㄣ.

CEYLON, lat. Ceylanum, 1.) hat seine einheimische Könige,  
denen jedoch die Holländer einen guten Theil davon abge-  
nommen; 2.) die bekanntesten Derter sind

Candy, lat. Candea, ∞ ㄣ ㄣ ㄣ ㄣ und

Columbo, lat. Castrum Columbi, △ ㄣ ㄣ.

SVMATRA, lat. Sumatra, 1.) gehöret den Engländern, und  
etlichen einheimischen Königen; 2.) die bekanntesten Der-  
ter sind

Achem, lat. Achémum, ∞ ㄣ ㄣ ㄣ ㄣ ㄣ und

Jambi, lat. Jambium, □ ㄣ ㄣ.

IAVA, lat. Java, 1.) gehört seinen einheimischen Königen  
und den Holländern; 2.) die bekanntesten Derter sind

Batavia, lat. Batavia, □ ㄣ ㄣ ㄣ ㄣ ㄣ.

Bantum, lat. Bantánium, ∞ ㄣ ㄣ ㄣ ㄣ ㄣ ㄣ und

☾

Mate-

*Materan*, lat. *Materánium*, die Residenz des Königs von Java, ∞♂♂.

**BORNEO**, lat. *Insula Fortuna*, 1.) gehöret unterschiedenen einheimischen Königen; 2.) die bekanntesten Dörfer sind

*Borneo*, lat. *Borneum*, ☐○○♂♀♂ und  
*Succadano*, lat. *Succadánium*, △♂♀.

**CELEBES**, lat. *Celebes*, 1.) gehöret ihren eigenen Königen; 2.) die bekanntesten Städte sind

*Celebes*, lat. *Célebes*, ☐♀♀ und  
*Macassar*, lat. *Macáßara*, ☐♀♀♂.

**Die MOLVCCISCHEN Inseln**, lat. *Insulae Moluccae*, 1.) sind eigentlich *Ternate*, *Tidor*, *Motir*, *Machian* und *Bachian*; wozu andere auch noch rechnen *Gilolo*, *Terram do Papos*, *Cirain*, *Bandam*, u. a. 2.) gehören den Holländern und unterschiedenen einheimischen Königen.

**Die PHILIPPINISCHEN Inseln**, lat. *Insula Philippina*, 1.) gehören Spanien; 2.) die fürnehmsten darunter sind *Manilla* und *Mindanao*; 3.) ihrer sollen mehr als tausend seyn.

**Die MALDIVISCHEN Inseln**, lat. *Insulae Maldivae*, 1.) gehören einem eigenen Könige, so auf der Insel *Male* residiret; 2.) sollen sich an der Zahl bis auf 12000. erstrecken.

**JAPAN**, lat. *Japonia*, 1.) gehöret seinem eigenen Kaiser, so *ieho* = = heisset, und = = zur Regierung gekommen seyn soll, sonst aber wiederum auf die XX. andere Könige unter sich hat; 2.) begreift die Inseln *Nippon*, *Xicocn*, *Ximo*, u. a. 3.) die bekanntesten Städte sind

*IEDDO*, s. *Yendo*, lat. *Yendum*, die Residenz des Kaisers, ∞♂♂ und  
*Meaco*, lat. *Meácum* ∞♀♀.

TABLE V











## Das Vierte Capitel, Von A F R I C A.

**A**FRICA, 1.) hat zu Gränzen das Mittelländische Meer, Arabien, das Rothe Indianische Aethiopische und Atlantische Meer; 2.) ist lang von Abend gegen Morgen auf die 1200. breit von Mittag gegen Mitternacht, auf die 1000 (1200. 1050.) Deutsche Meilen; 3.) prädiciret sich auf der Land-Charte als ein Herz, oder Schild; 4.) hat seinen Namen von dem AFRO, einem Sohne des Herculis, oder, wie andere wollen, von dem Griechischen *α privativo* und *φραγ*, die Kälte, weil es ein sehr warmes Land ist; 5.) wurde ehedessen getheilet in *African majorem* und *minorem*, item in *interiorem* und *exteriorem*, *superiorem* und *inferiorem*. sonst aber in XII. Regionen, als *Mauritaniam* Tingitanam, *Mauritaniam* Cæsarensem, *Numidiam*, *African* propriam, *Cyrenaicam*, *Marmaricam*, *Libyam* propriam, *Aegyptum* superiorem, *Aegyptum* inferiorem, *Libyam* interiorem, *Aethiopian* sub *Aegypto*, und *Aethiopian* interiorem unterschieden; 6.) ist seiner innern Beschaffenheit nach noch nicht gnugsam bekannt; 7.) soll, nach dem *Is Vossio*, mit America zusammen auf die 100. Millionen Menschen enthalten; 8.) begreift heutiges Tages an sich Libyen die Barbarey, Aegypten, Biledulgerid, die Wüsten Sahara, Nubien, Nigritien, Gineum, die Küste Congo, Abessinien, die Küste Abex, Ajan und Zanguebar die Küste der Caffern, Monomotani und Monomotani; an Inseln aber die Canarien-Inseln, die Inseln des grünen Vorgebirges, die Insel Madagascar, u. a.

### §. I. Von der Barbarey.

**D**ie Barbarey, (Lat. *Barbaria*, 1.) hat zu Gränzen das Mittelländische Meer, Egypten, Biledulgerid, und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 650. breit bis

150. (660. 105.) Deutsche Weilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Fez Marocco*, *Algier*, *Tunis*, *Tripoli* und *Barcan*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörfer sind

in *Fez*, (lat. *Regnum Fessanum*,)

*FEZ*, lat. Fessa, die Residenz des Königs von Fez und Marocco, ∞♂♀.

*Salee*, lat. Sala, Δ♂♀.

*Miquenez*, lat. Miquenesia, Δ.

*Ceuta*, lat. Septa, Δ♂♂♂♂ und

*Tanger*, lat. Tingis, Δ♀.

in *Marocco*, (lat. *Regnum Maroccense*,)

*MAROCCHO*, lat. Marochium, ∞♂♀.

*Mazagan*, lat. Massaganum, Δ♂♀.

*Azamor*, lat. Azamurium, □♂.

in *Algier*, (lat. *Regnum Algeriense*,)

*Algier*, lat. Algeria, ∞♂♀ mit etlichen ♂

*Telenfin*, lat. Telenfinum, □♂♂.

*Oran*, lat. Oranium, Δ♂♂♂♂♂.

*Constantine*, lat. Constantia, □ und

*Bona*, lat. Hippo Regius, Δ♂.

in *Tunis*, (lat. *Regnum Tunetanum*,)

*Tunis*, lat. Tunis, f. Tunetum, ∞♂♂♂.

*Gollette*, lat. Golétum, ♂.

*Biserta*, lat. Biseita, □♂♂♀ und

*Mahometa*, lat. Mahométa, □.

in *Tripoli*, (lat. *Regnum Tripolitánum*,)

*Tripoli*, lat. Trípolis, □♀♂♂♀.

in *Barcan*, (lat. *Regnum Barcanum*,)

*Barcan*, lat. Barca, □.

*Bernichow*, lat. Berenice, Δ♂ und

*Cäiroan*, lat. Cyrene, □.

5.) die berühmtesten Flüsse sind der *Onmirabi*, lat. Sabur, *Mululo*, lat. Malua, *Major*, lat. Amplaga, *Gvadilbarbaras* lat.



lat. Bāgrada, *Capes*, lat. Triton; *Magra*, lat. Cinyphus, f. Cinyps, und *Melelus*, sonst Lathon; 6.) Fez und Marocco hat seinen eigenen Kaysar, so iſo ABDALLAH heißt, und 1728. zur Regierung gekommen iſt; *Algier*, *Tripoli* und *Tunis* ſind Republiken unter Türkiſchem Schutze; *Barcan* gehört den Türken, *Centa* und einige andere Feſtungen den Spaniern und Portugieſen; 7.) die Haupt-Religion iſt die Mahomedische; 8.) das Land iſt heiß, doch aber hier und dar ſehr fruchtbar an Citronen, Mandeln, Reiſe, Datteln, Oliven, Feigen, Baumwolle u. d. g. 9.) begreift die alten Länder *Marmáricam*, *Cyrenáicam*, *Regionem Syrticam*, f. *Tripolitánam*, *Byzacium*, *Zeugitánam*, *Africam minorem*, f. *propriam*, *Numidiam*, und beyde *Mauritanien*, nemlich *Cesarienſem* und *Tingitánam*.

## §. 2. Von Egypten.

**E**gypten, lat. *Aegyptus*, 1.) hat zu Gränzen Arabien, das rothe Meer, Abyſſinien, Büedulgerid, Barcan und das Mittelländiſche Meer; 2.) iſt lang auf die 150. breit auf die 100. (150. 95.) Deutſche Meilen; 3.) wird getheilet in *Babri*, oder *Nieder-Egypten*, *Voſtani* oder *Mittel-Egypten*, und *Said*, oder *Ober-Egypten*; 4.) die beſamteſten Städte und Derter ſind

*ALCAIR*, oder *Caira*, lat. *Cairus*, ∞ ♀ ♂.

*Scanderick*, lat. *Alexandria*, □ ♀ ♀ ♂.

*Damiate*, lat. *Damiáta*, f. *Tamiátis*. □ ♂ ♀ ♀.

*Rofette*, lat. *Rofétum*, △ ♂ ♂ ♀ ♀ und

*Suez*, lat. *Sueſia*, △ ♀ ♀.

5.) der fürnehmſte Fluß iſt der *Nilus*; 6.) gehört den Türken; 7.) die Religion iſt die Eoptiſche und Mahomedische; 8.) das Land iſt um den Nilum herum ſehr fruchtbar, ſonſt aber heiß und ungesund; 9.) wurde vor Alters in Thebáidem, das Delta, und *Heptanómidem*, item in beſondere *Nomos* eingetheilet, und auch *Aeria*, *Potamia*, *Ogygia*, *Hephaſtia* &c. genannt.

### §. 3. Von BILEDVLGERID.

**B**ILEDVLGERID, Lat. *Biledulgeridia*, 1.) hat zu Gränzen die Barbaren, Egypten, die Wüsten Saara und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 700. breit auf die 100. (740. 120.) Deutsche Meilen; 3.) wird in unterschiedene kleine Königreiche und Provinzen getheilet, davon die bekanntesten sind Segelmesse, Taflet, Dara, Teflet, Tegorarin, Seb, Biledulgerid insonderheit, und das wüste Barcan; 4.) die besten Derter sind

Segelmesse  $\square \circ \circ \circ \circ$ , Tenogbit  $\square$ , Taflet  $\square \circ \circ \circ \circ$ ,  
Teflet  $\triangle \circ \circ$ , Dara  $\square \circ \circ$ , Tegorarin  $\square \circ \circ$ ,  
Pescara  $\triangle \circ$ , Caphesa  $\square \circ$ , Kiteva  $\square \circ$ , Benisabich  $\square \circ$ ,  
Ammon  $\square$ , Ascor  $\triangle \circ$ , und Ebaida  $\square \circ \circ$

5.) die berühmtesten Flüsse sind der *Albas*, *Ziz*, *Dara* und *Gbir*; 6.) hat unterschiedene Herren, so jedoch meist den Türcken und Käyser von Marocco zinsbar seyn; 7.) die Haupt-Religion ist die Mahomedische; 8.) das Land ist wüste und schlecht, doch giebt es noch gute Gerste, Datteln, Cameele und Pferde; 9.) begreift einen Theil von dem alten Carulien, Numidien und Libyen.

### §. 4. Von der Wüsten SAARA.

**D**ie Wüsten SAARA, Lat. *Desertum Saara*, 1.) hat zu Gränzen Biledulgerid, Nubien, Nigritien und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 750. breit auf die 180. (740. 100.) Deutsche Meilen; 3.) wird eingetheilet in die Königreiche *Zanzaga*, *Zuenziga*, *Targa*, *Lemta*, *Berdou*, *Borno* und *Gauga*; 4.) die bekanntesten Städte und Derter sind

Zuenziga  $\square \circ \circ \circ$ , Targa  $\square \circ \circ \circ$ , Lemta  $\square \circ \circ$ ,  
Berdou  $\square \circ \circ$ , Tegassa  $\square \circ \circ$ , und Borno  $\square \circ \circ$ ,  
mit dem Brunnem *Huir*.

5.) die

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Gbir* und *Giras*; 6.) hat viel besondere Könige und Herren; 7.) die Religion ist *Mazhomedisch* und *Heydnisch*; 8.) das Land ist wüste und voller wilden Thiere; 9.) begreift unter andern einen Theil von *Cæulien* und dem innern *Libyen*, mit der Gegend der *Garamanten*.

## §. 5. Von NVBIEN.

NVBIEN, Lat. *Nubia*, 1.) hat zu Gränzen *Egypten*, die Küste *Abex*, *Abyssinien*, die Wüsten *Saara* und *Barcan*; 2.) ist lang auf die 300. breit auf die 200. (245. 165.) Deutsche Meilen; 3.) hat keine bekannte Eintheilung; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

*Dancala* □ ♂ ♀, *Nubia* Δ, *Dargan* Δ, *Dagra* Δ  
 ♀, *Gualva* Δ, *Sala* Δ und *Ialac* Δ. wiewohl doch einige auch fast von keiner Stadt mehr, als erst benannten wissen wollen, und geben daher die übrigen Dörter nur für Dörfer an.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Nilus* und die *Nabia*; 6.) hat seinen eigenen König, der jedoch bald ein Vasall der Türken, bald der Abyssiner ist; 7.) die Religion ist die *Heydnische* und *Coptische*; 8.) das Land giebt *Sandels-Holz*, *Zibet*, *Gold* und *Helfenbein*; 9.) gehörte vor Alters mit zu *Aethiopien*, oder auch *Libya interiore*. war aber doch auch schon unter dem Rahmen der Regionis *Nubarum* bekannt.

## §. 6. Von NIGRITIEN.

NIGRITIEN, Lat. *Nigritia*, 1.) hat zu Gränzen die Wüsten *Saara*, *Abyssinien*, *Congo*, *Guineam* und das *Mare Atlanticum*; 2.) ist lang auf die 800. breit über 180. (650. 195.) Deutsche Meilen; 3.) wird in XIX. Königreiche eingetheilt, welche unter andern seyn *Gualata* *Geneboa*, *Tombut*, *Agades*, *Guangara*, *Gago*, *Legzeg* und *Zansara*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

Geneboa  $\square \circ \circ 4$ , Tombut  $\square \circ \circ 8 4 \text{ } \text{f}$ , Agades  
 $\square \circ \circ 4 \text{ } \text{f}$ , Guanzara  $\square \circ \circ 4 \text{ } \text{f}$ , Mandinga  
 $\square \circ \circ 4$ , und Zegzeg  $\triangle \circ \circ 4 \text{ } \text{f}$  mit dem Cabo  
 Verde, oder dem Grünen Vorgebirge, item den  
 Brunnen Acza und Araoan.

5.) der fürnehmste Fluß ist der *Niger*, lat. *Nigir*; 6.) von den Königen ist der mächtigste der zu *Tombut*; 7.) die Religion ist die Heidnische und Mahomedische; 8.) das Land giebt Reis, Baumwolle, Ambra, Gold und Kupfer; 9.) ist auch unter isigem Rahmen schon bey den Alten bekannt, ob sonst auch wohl noch die *Mausoli*, *Daphni*, *Garamantes* zum Theil u. a. Nationen, ohne die *Nigritas*, in solchem Lande wohneten.

## §. 7. Von GVINEA.

**G**VINEA, Lat. *Guinea*, 1.) hat zu Gränzen *Nigritien*, *Abyssinien*, *Congo* und das *Mare Aethiopicum*; 2.) ist lang auf die 400. breit auf die 130. (600. 90.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Malaguette*, *Guinea* und *Benin*, wozu man auch noch das Königreich *Biafara* rechnen kan; 4.) die bekanntesten Städte und Dörfer sind

in *Guinea*, (lat. *Guinea propria*),

*Sz. Georgio della Mina*, lat. *Arx S. Georgii de Mina*,  $\text{f}$ ,  
 das *Fort Nassau*, lat. *Arx Nassoviae*  $\text{f}$   $\circ$ . *Capo*  
*Carso*, lat. *Caput Carsum*,  $\text{f}$  und *Friedrichsburg*,  
 lat. *Fridericoburgum*,  $\text{f}$ .

in *Benin*, (lat. *Regnum Beninum*), *Benin*,  $\infty \text{f} 8 4$  und  
*Boni*  $\text{f}$ .

in *Biafara*, (lat. *Biáfara*),

*Biafara*  $\square \circ \circ$ , *Guidan*  $\square \circ \circ$ , und *Medra*  $\triangle \circ \circ$ .

5.) die fürnehmsten Flüsse sind *Rio di S. André*, *Rio de Siveria*, *Rio da Volta*, *Rio Real de Calabari*, *Rio des Camerones* und *Rio Borca*; 6.) gehöret seinen eigenen Königen, den Holländern, Engländern, Franzosen, Spaniern, Dänen,



nen, u. a. 7.) die Religion ist Christlich und Heydnisch; 8.) das Land ist heiß, giebt jedoch viel Gold, Helsenbein, Re. u. a. 9.) war den Alten wenig, oder gar nicht bekannt.

## §. 8. Von CONGO.

**C**ONGO, Lat. *Regnum Congum*, 1.) hat zu Gränzen Nigritien, Abyssinien, Monomotapam, die Küste der Caffern, und den Oceanum Aethiopicum; 2.) ist lang: auf die 300. breit auf die 150. (180. 135.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche Congo insonderheit, Loango, Angola, Matamba und Malemba; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in Congo, (lat. *Congum*,)

*S. Salvador*, lat. *Fanum S. Salvatoris*,  $\Delta 84$ .

in Loango, (lat. *Regnum Loangum*,)

*Loango*, lat. *Loangum*,  $\square 84$ .

in Angola, (lat. *Angola*,)

*Loando S. Paulo*, lat. *Loanda S. Paulli*,  $\square 88$ .

in Matamba, (lat. *Regnum Mantabánuu*,)

*Vamba*, lat. *Vambá*,  $\square \odot \odot 4$  und

*Elise*, lat. *Elisia*,  $\square 8$ .

in Malemba, (lat. *Malemba*,)

*Meti*, lat. *Metium*,  $\square 8$  und

*Debsan*, lat. *Debsanum*,  $\square 8$ .

5.) die stärksten Flüsse sind die Zaire und Coanza; 6.) gehöret dem Könige von Congo, den Portugiesen u. a. 7.) die Religion ist die Christliche und Heydnische; 8.) das Land ist mittermäßig, doch ziemlich Goldreich; 9.) gehörte ehemals den *ad Africam inferiorem*, i. *exteriorem*, war aber sonst den Alten unbekannt.

## §. 9. Von ABYSSINIEN.

**A**BYSSINIEN, Lat. *Abyssinia*, 1.) hat zu Gränzen Nubien, die Küste Abex, die Küste Ajan, die Küste Zanguebar, Monomotapam und Congo; 2.) ist lang auf die 600. breit auf 370. (600. 340.) Deutsche Meilen; 3.) wird in XII. oder, nach andern, in XXXI. Königreiche eingetheilet, worunter die berühmtesten sind *Barnagussa*, *Tigre*, *Amara*, *Xoa* und *Damut*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

*Maitagazi*, wo sich der Neguz meist aufhalten soll,  $\Delta$ , *Fungi*  $\Delta\circ\circ\beta$ , *Beleguanze*  $\square\circ\circ$ , *Amara*  $\beta\circ\circ$  und *Caxumo*  $\square$ , doch sollen, nach einigen, auch in diesem Lande gar keine Städte, sondern bloße Dörfer seyn;

5.) die berühmtesten Flüsse sind der *Nilus* und *Abundus*; 6.) der bisherige *Grosse Neguz*, oder Kaiser soll *DAVID* heißen, und 1716. zur Regierung gekommen seyn; 7.) die Haupt-Religion ist die Christliche doch Coptische; 8.) das Land ist zum mehrern Theil sehr fruchtbar; 9.) ist ein Theil von dem alten eigentlichen Aethiopien.

## §. 10. Von der Küste ZANGVEBAR.

**D**ie Küste ZANGVEBAR, Lat. *Zanguebar*; 1.) hat zu Gränzen den Oceanum Orientalem, die Küste der Caffern, Monoemugi und Abylinien; 2.) ist lang auf die 550. breit auf die 100. (780. 140.) Deutsche Meilen; 3.) wird unterschieden in das eigentliche *Zanguebar*, die Küste *Ajan*, und die Küste *Abex*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

in Zanguebar, (lat. *Zanguebaria propria*),





*Mosam*

*Mofambique* lat. *Mofambicum*, ☐ 398, *Melinde*,  
lat. *Melinda*, ☐ 0098, *Quiloa* ☐ 009846  
und *Mombaza*, lat. *Mombacia*, ∞ 000498.

auf der Küste ~~Man~~, (lat. *Ajania*,)

*Magadoxu*, lat. *Magadoxum*, ☐○○♂♂, *Barraboa*,  
 ☐○○♂♂, *Adel*, lat. *Adela*, ☐○○♂♂, *Zeila*,  
 ☐♂♂, *Barbara* △♂♂ und *Brava*, eine freie Re-  
 public, ☐♀.

auf der Küste Abex, (lat. *Littus Abecense*.)

*Suaquem*, lat. *Suaquémum*,   und *Ereco*  
f. *Arkiko*, lat. *Ereócum*.  .

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Mosambique. el Rio de Lu-  
go*, der *Quilmanca. Barrama, Magadoxo, Adel und Canfila*.  
6.) gehört den Portugiesen und einigen einheimischen Kö-  
nigen; 7.) die Religion ist Christlich, Heidnisch und Maho-  
medisch; 8.) das Land giebt Gold, Silber, Ambra, Helfen-  
lein, Ebenholz, u. d. g. 9.) gehörte ehemals zum Theil in-  
sonderheit mit zu den innern Aethiopien, und begreift Abex  
der Alten *Troglodyticam*.

S. II. Von der Ciste der  
CAFFERN.

**Die Rüste der CAFFERN, Lat. *Cassaria*, f. *Cassreria*.**

1.) hat zu Ereuten Congo, das Mare Caffaricum, die Flüsse Zanguebar, Maroenapi und Monomotopam; 2.) ist lang in ihrer Kränne auf die 540. breit auf die 100. (540. 110.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in den Westlichen und Ostlichen Theil; 4.) die bekanntesten Städte und Dörfer sind

das *Cabo de bona Speranza*, lat. Caput bonæ Spei,  
 28, und

Zefala, oder Sofola, Δρ♂♂.

5.) die silbernebrillen Flüsse sind die *Zambere, el Rio de Spiritu Sancto* und *el Rio de Infante*; 6.) der östliche Theil gehöret etlichen

er reihen einheimischen Königen, den Portugiesen und Holländern, in dem Westlichen aber lebet alles, ohne einige Ordnung, unter einander; 7.) die Religion ist Christlich und Heidenisch; 8.) das Land ist schlecht, doch giebt die Gegend um Zefala Gold, Ambra und Helfenbarn; 9.) gehöret mit ad Aethiopiam inferiorem und Africam exteriorem, war aber den Alten allerdings unbekant.

## §. 12. Von MONOEMVGI.

**MONOEMVGI**, Lat. *Imperium Monoemuginum*, 1.) hat zu Gränzen Zanguebar, die Küste der Caffern, Monomotapam und Abyssinien; 2.) ist lang auf die 160. breit auf die 80. (180. 145.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Gorga*, *Gazabale*, *Tirut* und die ehmalige freye Republic *Camur*; 4.) die bekanntesten Städte und Dörter sind

*GASABELA* ☐ 34, *Gorga* ☐ 3, *Hiero* △ 8, *Tirut* △ 8 und *Camur* ☐ 8.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Mosambique*, *Quilwa*, *Sacumbe* und *Cnana*; 6.) hat seinen eigenen so genannten Kaiser; 7.) die Religion ist Heidenisch; 8.) das Land ist mittelmäßig; 9.) gehörte vormahls mit ad Africam exteriorem, f. Aethiopiam inferiorem, war aber den Alten nicht bekant.

## §. 13. Von MONOMOTAPA.

**MONOMOTAPA**, 1.) hat zu Gränzen Monoemugi, Zanguebar, die Küste der Caffern und Abyssinien; 2.) ist lang und breit auf die 200. (180. 180.) Deutsche Meilen; 3.) wird in mehr, als XX. kleinere Königreiche eingetheilet; 4.) die besten Städte und Dörter sind

*MONOMOTAPA*, die Residenz des Kaisers oder so genannten *Tabechs*, ∞ 88, *Cbetuchim* ☐ 8, *Vallonta* ☐ 8, *Mofata* ☐, *Vigiti mogga* ☐, *Garma* ☐, *Calburas* ☐ ○ ○ 4 und *Bulna* ☐ 8.

5.) die



TABLE VI











5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Zambere, el Rio de Spirito Sancto, de Infante* und *Iama*; 6.) gehöret seinem eigenen Kaiser, so unterschiedene kleine Könige zu Vasallen hat; 7.) die Haupt-Religion ist Heidnisch; 8.) das Land ist sehr Gold- und Silber-reich; 9.) gehöret auch mit zu dem alten untern Aethiopien, oder äußern Africa, war aber den Alten auch nicht bekannt.

## §. 14. Von denen fürnehmsten Africanischen Inseln.

**Die Canarien-Inseln**, Lat. *Insula Canaria*, 1.) gehören Spanien; 2.) der beste Ort in solchen ist *Ciudad de las Palmas*, f. *Canaria*, lat. *Civitas Palmarum Canaria*, ☐ & h.

auf der Insel *Canaria*; 3.) sind sehr fruchtbar, dahero sie auch vor Zeiten die *Insula Fortunata* hießen.

**Die Inseln des grünen Vorgebirges**, lat. *Insulae Hesperides*, f. *Gorgades*, 1.) gehören Portugall; 2.) der beste Ort darinne ist *Riberia Grande*, lat. *Ripa Magna*, Δ & ☩ auf der Insel *S. Jago*.

**MADAGASCAR**, lat. *Madagascaria*, 1.) heißt auch die Insel *Sancti Laurentii*, ingleichen *la Dauphine*; 2.) die besten Dörter darauf sind das *Fort Dauphin* & ☩ und *Fansbere* & ☩, so den Engländern gehören; 3.) giebt viel Weiß, Citronen, Pomeranzen, Zucker, Ingber, Safran, Gold, Silber, Edelgesteine u. d. g.

## Das fünfte Capitel,

## VON A M E R I C A.

**A M E R I C A** 1.) hat zu Gränzen das Mar del Nort, das Mare Magellanicum, das Mar del Zur, und das Eiß- Meer; 2.) ist, sofern es bekannt ist, lang von Mittag gegen Mitternacht auf die 2000. breit von Abend gegen Morgen auf die 1000. (2100. 1700.) Deutsche Meilen; 3.) wird getheilet

theilet in *Americam Septentrionalem* und *Meridionalem*, wovon in jenem die fürnehmsten Länder sind *Mexico*, *Florida*, *Neu-Mexico* und *Canada*: in diesem *Terra Firma*, *Guiana*, *Peru*, *Chili*, *Terra Magellanica*, *Tucumannia*, *Paraguay*, *Brasilien* und das Land der *Amozonen*; 4.) die berühmtesten Städte und Dörfer sind

in *Mexico* (lat. *Regnum Mexicanum*.)

*MEXICO*, lat. *Méxicum*, ∞ ‡ † \* ‡.

*Vera Crux veja*, lat. *Vera Crux vetus*, Δ ‡ †.

*Ficus de Vlva*, lat. *Fanum S. Joannis de Vlva*, † ‡.

*Acapulco*, lat. *Portus Aquæ pulchræ*, □ † † ‡ ‡.

*Compeche*, lat. *Compechium*, Δ ‡ und

*S. Jago de Guatimala*, lat. *Fanum S. Jacobi de Guatimala*, □ † \* †.

in *Florida*,

*S. Mattheo*, lat. *Fanum S. Matthæi*, Δ † † ‡ und

*S. Augustino*, lat. *Fanum S. Augustini*, Δ † ‡.

in *Neu-Mexico*, (lat. *Novum Méxicum*.)

*S. Fé*, lat. *Fanum S. Fidei*, Δ ‡ †.

in *Canada*, und zwar insonderheit

in *Virginien*, (lat. *Virginia*.)

*James Town*, lat. *Jacobipolis*, Δ \*.

in *Neu-Engeland*, (lat. *Nova Anglia*.)

*Boston*, lat. *Bostonium*, Δ ‡ ‡ und

*Bristow*, lat. *Bristovia*, Δ.

in *Neu-Schweden*. (lat. *Nova Suecia*.)

*Philadelpbia*, Δ.

in *Neu-Frankreich*, (lat. *Nova Francia*.)

*Quebec*, lat. *Québecum*, Δ ‡ † †.

in *Terra Firma*,

*Panama*, □ ‡ †.

*Porto Belo* lat. *Portus pulcher*, Δ ‡ ‡ und

*Cartagena*, lat. *Carthago*, Δ ‡ ‡.

in *Guiane*, (lat. *Guiana*.)

*Surinam*, lat. *Surinamum*, † ‡.

in Brasilien, (lat. *Brasilia*.)

S. *SALVATOR*, lat. Fanum S. Salvatoris,  $\square \delta$

$\ddagger \varphi \ddagger$  mit drey  $\sigma$ .

*Olinde*, lat. *Olinde*,  $\Delta + \varphi$  und

*S. Sebastian*, lat. Fanum S. Sebastiani,  $\Delta \varphi \sigma \ddagger$ .

in Paraguay, (lat. *Paraguaja*.)

*Assumption*, lat. Civitas Assumptionis,  $\Delta +$  und

*Buenos Ayres*, lat. Bonus Aër,  $\Delta \varphi \ddagger +$ .

in Terra Magellanica.

*Nombre de Jesus*, lat. Nomen Jesu,  $\Delta \varphi$ .

in Tucuman, (lat. *Tucumannia*.)

S. *Jago del Estero*, lat. Fanum S. Jacobi de Storea,

$\Delta \delta +$  und

S. *Miguel*, lat. Fanum S. Michaelis,  $\Delta \varphi$ .

in Chili, (lat. *Cile*.)

S. *Jago*, lat. Fanum S. Jacobi,  $\Delta +$  und

*La Concepcion*, lat. Civitas Conceptionis,  $\Delta \varphi$

$\delta \sigma$ .

in Peru, (lat. *Regnum Peruanum*.)

*QVITO*, lat. Quitum,  $\square + * \ddagger$ .

*Lima*, lat. Civitas Regum,  $\square \delta \sigma \varphi \ddagger * \ddagger$ .

*Cusco*, lat. Cuscum,  $\square +$  und

*La Plata*, lat. Argentea,  $\square \ddagger \ddagger$ .

5.) die berühmtesten Flüsse sind der Fluß der *Amozonen*, S. *Laurentii* und der *Paraguay*; 6.) gehört den Spaniern, Portugiesen, Franzosen, Engländern, Holländern, Dänen, und noch vielen einheimischen Königen; 7.) die Religion ist Christlich und Heidenisch; 8.) das Land ist zum mehrern Theil an Gold, Silber u. a. Kostbarkeiten, sehr ergiebig; 9.) wird von einigen für der Alten *Atlantis* gehalten.

## II.

## Von den fürnehmsten Americanischen Inseln.

Die fürnehmsten Americanischen Inseln sind  
I. in dem Mari del Nord.

- a) die *Azores*; als *Tercera*, *S. Miguel*, *Pico* u. a.
- b) *Terre Neuve*.
- c) die *Bermudes* oder *Teufels Inseln*.
- d) die *Lucayischen Inseln*, als *Guanahai*, *Bahama* &c.
- e) die *Antilla majores*, als *Porto Ricco*, *Hispaniola*, *Cuba*, darauf *Havana* ☐ ☐ ☐ ☐ und *Jamaica*.
- f) die *Insula Barlovento*, als *Guadioupe*, *S. Christoffe*, *Martinique*, *S. Thomas*, *S. Eustachii* u. a. welche auch die *Carybischen Inseln* genannt werden.
- g) die *Insula Sottovento*, als *la Trinidad*, *Margarita* &c.

II. in dem Mari del Zur.

die *Insula Salomonis*, die *Insula Latronum*, das *Hondendeyland*, das *Vliegende Eyland*, *California*, u. a. wiewohl jetztbenannte einige neuere Geographi auch für eine Halb-Insel angeben.

## Das sechste Capitel, Von den unbekannten Ländern.

**D**ie unbekannte Länder, Lat. *Terra incognita*, 1.) heißen die, so man nur von ferne gesehen, oder doch nur deren äußerste Gränzen erkundiget hat; 2.) liegen theils gegen Norden, als *Nova Zembla*, *Spitzbergen*, *Grönland*, *Fedso*, u. a. theils gegen Mittag, als *Nova Hollandia*, *Nova Guinea*, *Carpentaria*, *Nova Selandia*, *Terra del Fuego* &c. 3.) bringen wenig, oder auch gar nichts hervor, so einigen Nutzen, oder Profit geben könnte, weswegen sich auch niemand groß um sie zur Zeit bekümmert hat; 4.) was von den grossen Vortreibus unter den Polis, item den *Montibus Magneticis* u. d. g. mehr gesagt wird, sind Zweifel.



**Anderer Theil,**  
oder  
**Anleitung**  
zur  
**CHRONOLOGIE.**

## Vorbericht.



Die CHRONOLOGIE 1.) hat ih-  
ren Nahmen von χρόνος, Die Zeit  
und λόγος; 2.) heißt solchem nach  
so viel, als eine Zeit-Rechnung  
oder Zeit-Kunde; 3.) ist theils  
eine Mathematische, theils eine  
Historische Wissenschaft von  
den Zeiten, so wohl an sich selbst, als auch die  
geschehenen Dinge; 4.) wird mit Recht das ande-  
re Auge der Historie genannt, weil sie dieser, nebst der  
Geographie, das größte Licht giebt; 5.) ist entweder  
*Technica*, oder *Historica*, und gründet sich theils auf  
den Lauff der Gestirne, theils auf die Gewohnheit der  
Völker; 6.) steht völliger zu erlernen, was insbe-  
sondere anbelangt

a) die *Technicam* aus des *Josephi Scaligeri* *Opera de Emendatione Temporum*, *Dionysii Petavii*  
*Doctrina Temporum*, *Aegidii Strauchii* *Breviarium*  
*Chronologico*, *Thomæ Lydiatis* *Canonibus Chrono-*  
*logicis*, Hr. Wolffs u. d. g. Mathematischen *Opera-*  
*bus*, u. a.

b) die *Historicam* aus dem *Eusebio*, *Vsserio*, *Funccio*,  
*Buchelzero*, *Helvico*, *Alstedio*, *Schradero* u. a.

c) beyde zusammen aus des *Sethi Calvisii* *Opera*  
*Chronologica*.

Erste

Erste SECTION,  
von der  
CHRONOLOGIA  
TECHNICA.

Das I. Capitel.  
Von der Zeit ingemein.

**D**ie Zeit 1.) ist nichts anders, als eine gewisse und determinirte Verweilung der Gestirne in ihrem Lauffe, wornach das Seyn und Dauern anderer erschaffenen Dinge gemessen wird;  
2.) wird getheilet

a) Von den Poeten in *Saeculum aureum, argenteum, æreum* und *ferreum*, wovon gewähret das erste vom Anfange der Welt bis zu Ende der Zeiten des *Saturni*; das andere, von den Zeiten des *Saturni* bis zu Ende der Zeiten des *Jovis*, oder bis auf den *Nimrod*; das dritte, von den Zeiten des *Jovis* an bis auf die Zeiten der *Heraclidarum*, oder A. M. 2850. das viertde, von der *Heraclidarum* Zeiten an bis auf ihre, der Poeten, Zeit.

b) Von dem *Varrone* in *Tempus ædæon*, oder die unbekante Zeit, nemlich vom Anfange der Welt bis auf das *Diluvium Ogygis*, A. M. 2194. *μυθικόν*, oder die Sabelhafte Zeit, von gedächtem *Diluvio* an bis auf die *Olympiades*; und *ιστορικόν*, oder die Historische Zeit, von den *Olympiadibus* an bis *ihō* her

c) Von den *Rabbinen*, nach der Tradition des sogenannten *Damus Elia*, in 3. Periodos, deren ieder ungefehr 2000. Jahr hält, und vom Anfange der Welt bis auf

das Geseze: vom Geseze bis auf den *Messiam*, und von dem *Messia* an bis aufs Ende der Welt gehen.

Ferner d) in *Tempus Antediluvianum* und *Postdiluvianum*, wovon dieses wieder in die Zeit vor Christi Geburt, und die nach Christi Geburt, getheilet wird.

e) in *Tempus Præteritum*, *Præsens* und *Futurum*, wie wohl, ob das Mittlere zu statuiren sey, noch disputiret wird.

f) in *Minuten*, *Stunden*, *Tage*, *Wochen*, *Monate*, *Jahre*, *Olympiades*, *Lustra*, *Cyclos*, *Sacula* und *Periudos*.

3.) hat ihre besondere *Epochas*, von denen an sie pflegt gerechnet zu werden.

## Das 2. Cap.

### Von den Minuten.

**D**ie Minute 1.) ist der 60te Theil einer Stunde; 2.) wird in 60. Secunden, und eine Secunde wieder in 60. Tertian u. s. f. getheilet; 3.) heist auch *Scrupulum primum*, wie die Secunden *Scrupula secunda* &c.

## Das 3. Cap.

### Von den Stunden.

**D**ie Stunden 1.) sind entweder *æquales*, gleiche, oder *inequales*, ungleiche Stunden.

a) **Gleiche Stunden**, 1.) sind jede der vier und zwanzigste Theil der Zeit, welche die Sonne haben muß, ehe sie die Erde einmahl umlaufen kan; 2.) haben den Namen daher, weil eine der andern stets gleich ist, Tag und Nacht seyen so lang, als sie wollen; 3.) heißen auch



auch *naturales*, item *ισμεσιων* und *equinoctiales*; 4.) sind ihiger Zeit in ganz Europa gebräuchlich.

B) *Ungleiche Stunden* 1.) sind jede der zwölftheil der Zeit von der Sonnen Aufgang bis zu ihrem Untergange, und denn wieder von dem Untergange bis zu ihrem Aufgange; 2.) heißen auch

a) *Planetaria*, weil sie, nach dem Überglauben der alten Astrologorum, allemahl von einem gewissen Planeten sollen beherrscht werden.

b) *Judaicae*, weil sie bey den alten Jäben im Gebrauch gewesen.

c) *Biblicae*, weil sie eben die Stunden sind, die in der Bibel vorkommen.

d) *Antiquae*, weil sie die älteste Art von Stunden sind.

3.) werden mit unsern Stunden nach folgenden Problematibus verglichen:

## PROBLEMA I.

Die Länge einer Planeten-Stunde bey Tage, nach gemeiner Uhr, zu finden.

Nimm die Länge eines vorgegebenen Tages, z. E. 16. Stunden 23. Min. dividire solche mit 12. so giebt das Facit die Länge einer Planeten-Stunde bey Tage, nemlich 1. Stunde, 21. Min. 55. Sec. nach gemeiner Uhr.

## PROBLEMA II.

Die Länge einer Planeten-Stunde bey Nacht zu finden.

Nimm die Länge der Nacht, z. E. 7. St. 37. Min. dividire solche auch mit 12., so giebt das Product 38. Min. 5. Sec. für die Länge einer Planeten-Stunde bey Nacht.

## PROBLEMA III.

Zu finden, mit welcher Stunde, nach ge-  
meiner Uhr, eine gegebene Planeten-Stunde  
überein komme.

Setze 12. an statt des ersten Satzes, die gegebene Plane-  
ten-Stunde an statt des andern, und die Länge des gemei-  
nen Tages, oder der Nacht, (nachdem es nemlich die gegebene  
Planeten-Stunde bey Tage oder bey Nacht ist,) an statt des  
dritten, operire nach der gemeinen Regula de Tri, und addire  
das kommende Facit zu dem Aufgange, oder Untergange der  
Sonne, so giebt die Summa die verlangte gemeine Stunde.

## OBSERVATIO.

Sollte die kommende gemeine Stunde über 12. fallen, so  
subtrahire 12. von der gekommenen Zahl, was denn übrig  
bleibt, giebt die Nach-Mittags- oder Nach-Mitternachts-  
Stunde.

## PROBLEMA IV.

Zu finden, mit welcher Planeten-Stunde  
eine gegebene gemeine Stunde über-  
ein komme.

Nimm die gegebene gemeine Stunde, ziehe von solcher  
der Sonnen Ausgang, oder Untergang ab, (nachdem nehme-  
lich die gegebene Stunde wiederum bey Tage, oder Nacht  
ist,) den Rest multiplicire mit 12., und die kommende Sum-  
ma dividire mit der Länge des gemeinen Tages (oder  
resp. der Nacht) so wird das Facit geben, mit welcher Plane-  
ten-Stunde die gegebene gemeine Stunde überein komme.

## OBSERVATIO.

Fällt die gegebene Stunde nach 12., so addire sie zu diesem,  
ziehe den Sonnen Auf- oder Untergang von der ganzen Sum-  
ma ab, und verfähre ferner, wie gesagt.

Das

## Das 4. Cap. Von dem Tage.

**Der Tag** 1.) ist eine Zeit von gewissen Stunden;  
2.) wird unterschieden in *Naturalem* und *Civilem*;

*Dies Naturalis* 1.) ist die Zeit, welche die Sonne täglich über dem Horizonte stehet; 2.) wird der Nacht entgegen gesetzt; 3.) wurde von den Jüden vor Zeiten in 12. Stunden getheilet, er mochte so lang seyn, als er wolte; 4.) ist in *Sphaera recta* allemahl der Nacht gleich, sonst aber nach dem Auf- oder Absteigen der Sonne bald länger, bald kürzer, als diese, ausgenommen in den *Aequinoctiis*.

*Dies Civilis* 1.) ist die Zeit, welche die Sonne zubringet ehe sie die ganze Erd-Kugel einmahl umläuft; 2.) heißt auch *Politicus*, item *Artificialis*; 3.) begreift Tag und Nacht zugleich, daher ihn die Griechischen *ἡμέραν*, und die Lateiner *Noctiduum*, nennen;

4.) wird 1.) getheilet

a) in 24. gleiche Stunden.

b) in die vier Zeiten, **Morgen, Mittag, Abend und Mitternacht.**

c) von den Lateinern insonderheit in *Mediam Noctem*, *de media nocte*, *Gallicinium*, *Conticinium*, *Diluculum*, *Mane*, s. *Ortum Solis*, *ad Meridiem*, *Meridiem*, *de Meridie*, *Supremam diem*, s. *Occasum*, *Vesperam*, *Crepusculum*, *primam Facem*, *Concubium*, und *Noctem intempestam*,

d) in 8. *Vigilias*, so, daß deren 4. auf den Tag, und 4. auf die Nacht, fielen, wovon diese eigentlich *Vigiliae*, jene aber *Stationes* oder *Excubiae*, genannt worden.

und II. unterschieden

a) in *Diem festum*, (Feyertag,) *profestum*, (Werkeltag,) und *Intercesum*, (halben Feyertag.)

b) *Fastum*, an dem öffentlich Gericht gehalten wurde; und *nefastum*, an dem kein Gericht durfte gehalten werden.

§ 4. 5.) fängt

## 5.) fängt sich an

- a) bey den Babyloniern, Juden, Persern, Syrern u. a. vom Aufgange der Sonnen.
- b) bey den Italiänern, Atheniensen, Chinesen und Egyptianern vom Untergange der Sonne.
- c) bey den Vmbri und Travern vom Mittage.
- d) bey den meisten Europäern von Mitternacht, nach folgenden Versen:

*Atticus occasum spectat; Babylonius ortum;*

*Nox media Aufinis, media at lux perplacet Vmbri.*

6.) hat seine Benennungen die Woche durch auf folgende Art

## a) Bey den Astrologis:

1. Dies Solis, O, Sonntag,
2. Dies Lunæ, L, Montag,
3. Dies Martis, M, Dienstag,
4. Dies Mercurii, Mi, Mittwoche,
5. Dies Jovis, J, Donnerstag,
6. Dies Veneris, V, Freytag,
7. Dies Saturni, S, Sonnabend.

## ß) Bey den alten Christen:

1. Dies Dominica, f. FERIA prima.
2. FERIA Secunda,
3. FERIA Tertia,
4. FERIA Quarta,
5. FERIA Quinta,
6. FERIA Sexta,
7. FERIA Septima.

## γ) Bey den Jüden:

1. Prima Sabbatorum,
2. Secunda Sabbatorum,
3. Tertia Sabbatorum,
4. Quarta Sabbatorum,
5. Quinta Sabbatorum,
6. Sexta Sabbatorum, f. Parascève.
7. Sabbatum.



## OBSERVATIO I.

Von den Zeichen, womit die Tage in der Woche bemercket werden, sind O und D Bilder der Sonne und des Mondes; S eines runden Schildes mit darunter hervorgehendem Spieße; P eines Caducei, oder Mercurius-Stabs; Z des einschlagenden Donners oder am Himmel herunter fahrenden Blitzes; F eines runden Spiegels mit seinem unten hangenden Hand-Griffe; und H eines Senses-Stiels, und wie mit dergleichen Senfe der Saturnus ingemein gebildet wird; also stehet auch leicht abzunehmen, wie S P Z und F sich für den Martem, Mercurium, Jovem, und die Venerem schicken.

## OBSERVATIO II.

Daß aber solche Wochen-Tage in bestimter Ordnung auf einander folgen, hat diesen Grund, daß die Alten die erste Stunde des ersten Tages dem Saturno als dem obersten Planeten, die andere dem Jovi, die dritte dem Marti, die vierte der Sonne, die fünfte der Veneri, die sechste dem Mercurio und die siebende dem Monden gewidmet haben, nach der Ordnung nemlich, welche die Planeten am Himmel zu haben geglaubet wurden; woraus denn die achte Stunde wieder auf den Saturnum die neunte auf den Jovem und so ferner, allem so dann auch auf die erste Stunde des folgenden Tages oder die 25te Stunde O, auf die erste Stunde des dritten Tages D auf die erste Stunde des vierten Tages S, auf die erste Stunde des fünften Tages P, auf die erste Stunde des sechsten Tages Z, und auf die erste Stunde des siebenden Tages die F kam.

Das 5. Cap.  
Von der Woche.

Die Woche, 1. ist entweder *Ordinaria*, oder *Extraordinaria*;

*Hebdomas Ordinaria* 1.) ist eine Zeit von 7. Tagen; 2.) macht also 4. mahl genommen einen Monat *Civilem*; 3.) fängt sich bey den Jüden mit dem Sonntage an, bey den Christen aber eigentlich mit dem Montage.

*Hebdomas Extraordinaria*, 1.) begreift eine Zeit von 7. Jahren; 2.) kommt in der H. Schrift vor.

Das 6. Cap.  
Von dem Monate.

Ein Monat<sup>1.</sup> ist eigentlich der zwölfte Theil eines Jahres; 2.) wird unterschieden in *Naturalem*, *Æconomicum*, und *Vsualem*, *Æ Politicum*.

*Mensis Vsualis* ist eine Zeit von 4. Wochen, nach dem nemlich im gemeinen Leben und Wandel, nach welcher etwas abzuhandeln üblich ist.

*Mensis Naturalis* ist wiederum entweder *Lunaris*, oder *Solaris*.

*Mensis Naturalis Lunaris* ist eine Zeit von 27. Tagen, 7. Stunden, 43. Min. 7. Sec. und heist *Mensis Lunaris Periodicus*, weil der Mond darinne den *Zodiacum* ein mahl durchläufft; oder ist eine Zeit von 29. Tagen, 12. Stunden, 44. Min. 3. Secunden, 10. Terrien, und heist *Mensis Lunaris Synodicus*, weil der Mond nach solchen mit der Sonne wieder zusamme kömmt.

*Mensis Naturalis Solaris* 1.) ist eine Zeit, binnen welcher die Sonne ein Zeichen des *Zodiaci* durchläufft, und hält also 30. Tage, 10. Stunden und 30. Min. bey nahe; 2.) macht daher zwölf mahl genommen ein gemein

gemeines Jahr aus, und hat folgende Ordnung und Benennung bey den

Römern,	Ägyptern,	Chaldäern,	Griechen,	Teutschen,
1. Januarius, 2. Februarius, 3. Martius, 4. Aprilis, 5. Maius, 6. Junius, 7. Julius, 8. Augustus, 9. September, 10. October, 11. November, 12. December.	der Erstte, der Zwölffte, der Dritte, der Vierte, der Fünfte, der Sechste, der Siebende, der Achte, der Neunte, der Zehnte, der Elfte, der Zwölfte.	5. Schebar, 6. Adar, 7. Nisan, 8. Iyar, 9. Sivan, 10. Tamuz, 11. Ab, 12. Elul, 1. Tisri, 2. Marchesvan, 3. Casleu, 4. Tchebeth.	8. Τανυαριον, 9. Φαγοφωριον, 10. Μεσυχριον, 11. Κασιωριον, 12. Χυροφωριον, 1. Εκατεμβριον, 2. Μετωγειριον, 3. Βοηδομιον, 4. Μαρκελλιον, 5. Πωγεσιον, 6. Αβεργιον, 7. Πωκεδεων.	1. Jenner, 2. Februng, 3. März, 4. April, 5. May, 6. Junimonat, 7. Julimonat, 8. Augustmonat, 9. Septimonat, 10. Octimonat, 11. Novimonat, 12. Decimonat.

3.) wurde insonderheit getheilet,

a) Von den Griechen in 3. Theile, davon die ersten 10. Tage μηνός ἰσαμένους, ἢ ἀεχ, ut Ⓞ hießen, die andern 10. Tage μηνός μετέντ Ⓞ, ἢ ἐπὶ δεκάδι. and die übrigen Tage μηνός φθίνοντ Ⓞ. ἢ πυνόμεν. nem λήγοντ Ⓞ und ἐπὶ εἰκαδὶ, deren denn in den Monaten von 30. Tagen, 10. in denen von 31. Tagen, 10. und im Februario ordinairement 8. waren, übrigens aber auch, wie die Lateinischen Calendæ rückwärts gezehlet wurden. Also ist z. E. der 6. Martii bei den Griechen ἡ ἑκτὴ τῶ ἰσαμένους Μαρτυρίων Ⓞ; der 14. Martii ἡ τετάρτη ἐπὶ δεκά τῶ Μαρτυρίων Ⓞ; und der 25. Martii ἡ ἑβδόμη τῶ φθίνοντ Ⓞ Μαρτυρίων Ⓞ, u. s. f. Jedoch werden die ersten Tage auch nicht leichtlich anders, als z. E. bloß Νημεμία τῶ Μαρτυρίων Ⓞ; der zehbende Tag, ἡ δεκάτη τῶ Μαρτυρίων Ⓞ; der zwanzigste ἡ εἰκοστὴ τῶ Μαρτυρίων Ⓞ; und der letzte ἡ ἐννὴ καὶ ἑκά τῶ Μαρτυρίων Ⓞ zusammenf.

b) Von den Römern in Calendas, Nonas, Idus und ante-Calendas, nach folgenden Verlauff und Calendario.

*Prima dies mensis cuiusque est dista Calendæ;  
Sex Nonas Majus, October, Julius & Mars;  
Quattuor alii reliqui, tenet unus quilibet cetera,  
Inde dies alios omnes dic esse Calendas,  
Quas retro numerans ab eis a mense sequente.*



# CALENDARIVM ROMANVM.

Januarius, Augustus, December.

1.	Calendæ —	
2.	IV.	} Nonas
3.	III.	
4.	Pridie	
5.	Nonæ —	
6.	VIII.	} Idus
7.	VII.	
8.	VI.	
9.	V.	
10.	IV.	
11.	III.	
12.	Pridie	
13.	Idus —	
14.	XIX.	} Calendas Februarii, Septembris, Januarii,
15.	XIII.	
16.	XVII.	
17.	XVI.	
18.	XV.	
19.	XIV.	
20.	XIII.	
21.	XII.	
22.	XI.	
23.	X.	
24.	IX.	
25.	VIII.	
26.	VII.	
27.	VI.	
28.	V.	
29.	IV.	
30.	III.	
31.	Pridie	

## FEBRVARIVS.

1.	Calendæ	—	
2.	I V.	} Nonarum	
3.	III.		
4.	Pridie		
5.	Nonæ	— —	
6.	VIII.	} Februaril.	
7.	VII.		
8.	VI.		
9.	V.	} Iduum	
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Pridie	— —	
13.	Idus	— —	
14.	XVI.	} Calendarum Martii.	
15.	XV.		
16.	XIV.		
17.	XIII.		
18.	XII.		
19.	XI.		
20.	X.		
21.	IX.	} Calendarum Martii.	
22.	VIII.		
23.	VII.		
24.	VI.		
25.	V.		
26.	IV.		
27.	III.		
28.	Pridie		

## OBSERVATIO I.

Wenn das Jahr ein Schalt-Jahr ist, so muß noch der XVII. Cal. Martii mit einge-  
 rechnet werden; oder, da man so  
 die rechte alte Römische Weise behalten will, setzet man den  
 VI. Cal. Mart. zweymahl, nemlich für den 24. und 25. Fe-  
 bruarii; von welcher Verdoppelung solches Sexti Calend.  
 Mart. denn auch ein Schalt-Jahr im Lateinischen eben An-  
 nus bissextilis genannt wird, der 24. aber heißt sodenn VI. Cal.  
 Mart. prior, und der 25. heißt VI. Cal. Mart. posterior.

Martius,

Martius, Majus, Julius, October.

1.	Calendæ	
2.	VI.	} Non.
3.	V.	
4.	IV.	
5.	III.	
6.	Pridie	} Id.
7.	Nonæ	
8.	VIII.	
9.	VII.	
10.	VI.	} Id.
11.	V.	
12.	IV.	
13.	III.	
14.	Pridie	} Id.
15.	Idus	
16.	XVII.	
17.	XVI.	
18.	XV.	} Cal. Aprilis, Junii, Augusti, Novembris,
19.	XIV.	
20.	XIII.	
21.	XII.	
22.	XI.	} Cal. Aprilis, Junii, Augusti, Novembris,
23.	X.	
24.	IX.	
25.	VIII.	
26.	VII.	} Cal. Aprilis, Junii, Augusti, Novembris,
27.	VI.	
28.	V.	
29.	IV.	
30.	III.	} Cal. Aprilis, Junii, Augusti, Novembris,
31.	Pridie	

## OBSERVATIO II.

Aprilis,

Wenn man den Römischen Calendar mit dem gemeinen aus dem Kopfe vergleichen will, muß man einmahl wissen, wie viel der Römische Monat Nonas habe, und sodann diese wie auch die 8. Idus rückwärts, die gemeine Tage aber vorwärts zählen. Hingegen aber bey den Ante-

Aprilis, Junius, September, November.

1.	Calendæ		
2.	IV.	} Non.	
3.	III.		
4.	Pridie		
5.	Non.	---	} April. Jun. Septembr. Novembr.
6.	VIII.		
7.	VII.		
8.	VI.	} Id.	
9.	V.		
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Pridie		
13.	Id.	---	
14.	XIII.		
15.	XVII.		
16.	XVI.		
17.	XV.		
18.	XIV.		
19.	XIII.		
20.	XII.		
21.	XI.		
22.	X.	} Cal. Maj. Jul. Octobr. Decembr.	
23.	IX.		
24.	VIII.		
25.	VII.		
26.	VI.		
27.	V.		
28.	IV.		
29.	III.		
30.	Pridie		

Ante-Calendis muß man wissen, wie viel Tage der vorseyende Monat habe, von diesen ziehet man die Ante-Calendas ab und setzet so denn 2. zu dem Reste, so wird die kommende Summe den Tag des gemeinen Calenders geben.



## Das 7. Cap. Von dem Jahre.

abr.

**Das Jahr** 1.) ist ingemein eine Zeit von 12. Monaten, 2.) wird unterschieden in *Vsualem*, oder *Civilem*, und *Naturalem*, oder *Astronomicum*:

*Annus Vsualis* 1.) ist, wie es, bey diesem, oder jenem Volke, absonderlich gebräuchlich ist; 2.) fängt sich an

a) bey den Hebräern in geistlichen Dingen, mit dem Monate *Nisan*;

in Profan-Dingen, mit dem Monate *Tisri*.

b) bey den Griechen, von dem Solstitio æstivo bey nahe, oder in unserm Junio.

c) bey den alten Römern, mit dem Monate Martio.

d) bey den Christen, heut zu Tage in Politicis, mit dem *Januario*, in Ecclesiasticis aber mit dem I. Sonntage des *Advents*.

*Annus Naturalis*, oder *Astronomicus* 1.) ist, wie ihn der Lauff der Gestirne determiniret; 2.) wird daher unterschieden

I.) in *Annum solarem*, & *Tropicum*, in welchem die Sonne den ganzen Zodiacum einmahl durchläufft, so da geschiehet in 365. Tagen, 5. Stunden, 49. Min. 50. Sec.

II.) in *Annum Lunarem*

a) *communem*, in welchem der Mond den Zodiacum 12. mahl durchläufft, so geschiehet in 354. Tagen, 8. Stunden, 48. Min. 38. Sec bey nahe.

b) *intercalarem*, oder *Embolimæum*, in welchem der Mond den Zodiacum 13. mahl durchläufft, so da geschiehet in 383. Tagen, 21. Stunden, 33. Min.

III.) in *Annum Saturninum*, von 10955. Tagen, 12. Stunden; *Jovialem*, von 4331. Tagen, 18. Stunden; *Martialem*, von 687. Tagen, bey nahe; *Venerum*, von 365. Tagen bey nahe; *Mercurialem*, von 365. Tagen bey nahe; und *Magnum*, five *Platonicum*, von ungefehr 25920. gemeinen Jahren; die aber in der Natur keinen Nutzen haben, wohl aber bey den Einwohnern der Planeten und Fix-Sterne.

IV.) in *Annum Julianum*

a) *Communem* von 365. Tagen, 6. Stunden.

b) *Bissextilem*, von 366. Tagen, welches man ingemein ein *Schalt-Jahr* nennet.

## PROBLEMA.

Zu wissen, ob ein Jahr ein *Schalt-Jahr*  
oder ein *gemeines Jahr*  
sey.

Dividire die Jahr-Zahl mit 4. gehet alles auf, so ist das Jahr ein *Schalt-Jahr*, oder *Annus bissextilis*, bleibet aber 1. 2. oder 3. darinne, so ist das Jahr ein *gemeines Jahr* und die darinne gebliebene Zahl zeiget an, das wie viele Jahr solches Jahr nach dem da gewesenen *Schalt-Jahr* sey.

Das 8. Cap.

Von den *Olympiadibus*.

**O**LYMPIADES 1.) sind Zeiten von 4. Jahren  
2.) haben ihren Nahmen von den Olympischen Spielen, welche allemahl nach deren Verflusse gehalten wurden; 3.) fingen sich mit dem *Novilunio* an, so der  
So litten

Solstitio activo am nächsten war; 4.) hießen Olymjiades *complete*, wenn 4. Jahr voll waren, und *incomplete*, wenn erst 1. 2. oder 3. Jahr, so *anni currentes* genannt wurden, vorüber waren.

Das 9. Cap.

Von den *Lustris*.

**L**VSTRA 1.) waren eigentlich, wenn die Censores zu Rom die Schätzung verrichtet hatten, und für das gesammte Volk die *Solitasilia*, oder, wie sie auch genannt werden, *Saurotaurilia* d. i. ein Schwein, Schaaf und Ochsen opferten, welches denn allemahl das 5te Jahr geschah; 2.) werden daher gemeinlich für eine Zeit von 5. bisweilen aber auch nur von 4. vollen Jahren gebraucht; 3.) haben zu ihrem ersten Stifter *Servius Tullius*, den sechsten Römischen König.

Das 10. Cap.

Von den *Cyclis*.

**C**YCLVS 1.) ist unter andern fürnehmlich *Solis*, *Luna* und *Indictionis*.

*Cyclos Solis*, 1.) ist eine Zeit von 28. Jahren, nach deren Verflusse die unbeweglichen Feste, wie auch die gemeinen Sonntage, wieder auf ihren ehemaligen Stand des Monats, 1. E. des Januarii, Februarii u. s. f. kommen; 2.) dienet uns sonderheit den so genannten Sonnen- und Mondstagen zu finden, das ist, wenn die 7. Tage der Woche mit den 7. ersten Buchstaben des Alphabets A, B, C, D, E, F, G, bemercket werden, welcher von solchen das ganze Jahr hindurch die Sonntage, und welche diesem nach so dann auch die übrigen Tage der Woche anzeigen.

*Cyclus Lunæ* 1.) ist eine Zeit von 19. Jahren, nach deren Verlauffe die Novilunia und Plenilunia fast wieder auf eine Zeit, d. i. einen Tag des Monats, wenn gleich nicht auf eine Minute, oder auch nur Stunde, einfallen; 2.) diene insonderheit den Terminum Paschalem und mithin zugleich die Zeit der beweglichen Feste zu finden.

*Cyclus Indictionis*, oder der Römer: Zins-Zahl, 1.) ist eine Zeit von 15. Jahren, und zeiget an, wie man will, wenn bey den Römern der Tribut muste abgestattet werden: 2.) wird, auf Verordnung des Kaisers *Justiniani I.* von den Notariis noch mit ihren Instrumentis, nebst der gemeinen Jahr-Zahl, gebraucht.

## PROBLEMA I.

Annum Cycli Solis zu finden.

Addire 9. weil sich dieser *Cyclus* 9. Jahr vor Christi Geburt anfänget, zu deiner habenden gemeinen Jahr-Zahl. z. E. zu 1714. kommen 1723. diese mit 28. dividirer, lassen 15. übrig, welche 15. denn verlangtes Jahr des *Cycli Solis* anzeigen.

## PROBLEMA II.

Annum Cycli Lunæ oder den Numerum aureum zu finden.

Setze 1. zu dem Jahre von Christi Geburt, weil sich solcher *Cyclus* 1. Jahr vor solcher Geburt Christi anfänget, z. E. zu 1714. giebt 1715. diese dividire mit 19. kommen 90. und bleiben 5. übrig, welche 5. denn der Numerus aureus, oder *Annus Cycli Lunæ* auf besagtes Jahr seyn.

PRO.



# PROBLEMA III.

Annum Indictionis zu finden.

Setze 3. zu dem Jahre von Christi Geburt, weil sich dieser Cyclus 3. Jahr vor Christi Geburt anfängt, z. E. zu 1717. kommt 1720. solche dividire mit 15. kommt 114. und bleibet 10. übrig, welche 10. denn eben Annus Indictionis für gegebenes Jahr Christi ist

## OBSERVATIO.

Wenn im dividiren nichts übrig bleibet, ist es eine Anzeigung, daß ein Cyclus eben voll sey; allein so dann ist auch allemahl die letzte Zahl deines Cycli, nemlich 28. 19. oder 15. dein gesuchtes Jahr.

# PROBLEMA IV.

Den Sonntags-Buchstaben auf ein jedes Jahr nach Christi Geburt zu finden.

Suche nach der ersten Aufgabe Annum Cycli Solis, so wird selbiger im nachgesetzten ersten Tafelgen solchen Buchstaben nach dem Julianischen, in dem andern aber nach dem Gregorianischen Calendar, jedoch nach diesem nur auf izeses Sæculum, zeigen:

TAB. I.  
S. I V L I A N A.

1 G F	5 B A	9 D C	13 F E	17 A G	21 C B	25 F D
2 E	6 G	10 B	14 D	18 F	22 A	26 C
3 D	7 F	11 A	15 C	19 E	23 G	27 B
4 C	8 E	12 G	16 B	20 D	24 F	28 A

TAB. II.  
S. G R E G O R I A N A.

1 D C	5 F E	9 A G	13 C B	17 E D	21 G F	25 B A
2 B	6 D	10 F	14 A	18 C	22 E	26 G
3 A	7 C	11 E	15 G	19 B	23 D	27 F
4 G	8 B	12 D	16 F	20 A	24 C	28 E

## OBSERVATIO.

Die doppelten Buchstaben bedeuten ein Schalt-Jahr, und ist der erste davon der Littera dominicalis bis auf den Schalt-Tag, oder 24. Febr. der andere aber vollends das Jahr hinaus.

Das II. Capitel,  
Von den *Saeculis*.

*Saecula* 1.) sind eigentlich Zeiten von 100. Jahren.  
2.) pflegen aber oft für wenige Jahr von den Römern gebraucht zu werden; 3.) wurden vor denen Römern in großer Solennität durch die *Ludi Saeculares* celebrirt; 4.) werden in gemeinen Jahr-Rechnungen in die *Saecula* nach Erschaffung der Welt, nach der Sündfluth, Vor und Nach Christi Geburt, getheilt.

Das

## Das 12. Cap.

## Von den Periodis.

PERIODI 1.) sind Zeiten von vielen Jahren, so meist nur von denen Chronologis erdömet worden, ihre Calculation darnach anzustellen; 2.) werden falschlich mit den Epochen vermengt; 3.) sind fürnehmlich

- a) *Periodus Juliana*, so vom *Josepho Scaligero*, erfunden worden, in allem 7980. Jahr begreift, (als so viel denn die *Cycli Solis* 28. *Luna* 19. und *Indictionis* 15. mit einander multipliciret geben,) seinen Anfang im Jahre 764. vor Erschaffung der Welt nimmt, und eine Richtschnur fast der ganzen Chronologie ist.
- b) *Periodus Constantinopolitana*, welcher auch eine Zeit von 7980. Jahren begreift, mit seinem Anfange ins Jahr 5509. vor Christi Geburt fällt, und von den Griechischen Christen gebraucht wird.

## P R O B L E M A I.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes des *Periodi Juliana*, z. E. das 2345. überein komme.

Subtrahire 764. von dem gegebenen Jahre, so bleiben 1581. für das verlangte Jahr der Welt.

## PROBLEMA II.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Christi  
Gebuhr ein gegebenes Jahr des Periodi  
Julianæ, 3. E. das 5278. überein  
komme.

Subtrahire von 5278. als dem gegebenen Jahre 4713. so  
bleiben 565. für verlangtes Jahr nach Christi Gebuhr..

## OBSERVATIO.

Wenn das gegebene Jahr des Periodi Julianæ wen-  
ger ist, als 4713. und sich also dieses von selbigem nicht  
subtrahiren läßt, ist es eine Anzeige, daß solches Jahr  
des Periodi Julianæ noch vor Christi Gebuhr falle, und  
wenn man es alsdenn von 4712. abziehet, zeigt der  
Rest an, mit welchem Jahre vor Christi Gebuhr es  
zutreffe.

## PROBLEMA III.

Zu finden, mit welchem Jahre des Periodi  
Julianæ ein gegebenes von Erschaffung der  
Welt, 3. E. das 3900. überein  
komme.

Addire 3900. zu 764. so kommen 4664. für verlangtes  
Jahr des Periodi Julianæ.

PRO.



## PROBLEMA III.

Zu finden, mit welchem Jahre des Periodi  
Julianæ ein gegebenes nach Christi Gebuhrt,  
z. E. das 1640. überein  
komme.

Addire solche 1640. zu 4713. so kommen 6353. für das  
verlangte Jahr des Periodi Julianæ.

## PROBLEMA V.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Christi  
Gebuhrt ein gegebenes des Periodi Con-  
stantinopolitanæ, z. E. das 7084. über-  
ein komme.

Subtrahire 5509. von dem gegebenen Jahre 7084.  
so bleiben 1575. für verlangtes Jahr nach Christi Ge-  
buhrt.

## PROBLEMA VI.

Zu finden, mit welchem Jahre des Periodi  
Constantinopolitanæ ein gegebenes nach Christi  
Gebuhrt, z. E. das 1575. zu-  
treffe.

Addire solches gegebene Jahr 1575. mit 5509. so kom-  
men 7084. für verlangtes Jahr des Periodi Constantino-  
politanz.

Es 5. Das

## Das 13. Cap. Von den Epochen.

**EPOCHEN** 1.) sind die Termini wo sich eine Jahres Rechnung anfänget; 2.) werden auch *Aerae*, *Radices*, und *Hera temporum* genannt; 3.) sind sehr unterschieden, und 4. E. entweder *Universales* oder *Particulares*: *Sacra* oder *Profane*; *Primariae* oder *Secundariae*; *Historicae* oder *Technicae* &c. doch aber stehen hier nur für andern zu behalten.

### Die Epocha.

#### a) Von Erschaffung der Welt, welche fällt in Annum

ante Olympiades, 3173.  
ante Urbem conditam, 3197.  
ante Christum natum, 3949.

und bey den Christen in Bemerkung der Zeit vor Christi Geburt üblich ist.

#### b) Der Olympiadum, die ihren Anfang nimmt mit dem Anno

Mundi conditi, 3173.  
ante Urbem conditam, 24.  
ante Christum natum, 776.

und bey den alten Griechen gebräuchlich ist.

#### c) Urbis condita, oder von Erbauung der Stadt Rom, die überein kömmet, mit dem Anno

Mundi conditi, 3197.  
nach Anfange der Olympiadum, 24.  
ante Christum natum, 752.

und bey den alten Römern üblich gewesen ist.

#### d) Christi

d) *Christi nati*, oder nach Christi Geburt, welche fällt aufs Jahr

Mundi conditi, 3949.

Olympia um, 776.

Urbs condita, 752.

und diejenige ist, deren wir uns insgemein bedienen.

4.) Kommen bey den Chronologis nicht überein, und hat man nur mehr als fünfzig Meinungen, in welchem Jahre eigentlich die Welt soll erschaffen seyn; 5.) immitteltst werden obgesetzt, so ferne solches zur Historie nützlich und nöthig ist, mit einander nach folgenden, Problematis verglichen.

## PROBLEMA I.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes Jahr der Olympiadum, z. E.

das 2. Olympiadis 245. übereinkomme.

Multiplicire die Olympiades completas, hier 244. mit 4. und setze Annum currentem 2. dazzu, kommen 978. diese addire zu 3173. als der Epocha der Olympiadum von Erschaffung der Welt, kommen 4151. für verlangtes Jahr der Welt.

## PROBLEMA II.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes Jahr nach Erbauung der Stadt Rom, z. E. das 687. übereinkomme.

Addire

Addire gegebenes Jahr 687. zu 3197. als der Epocha  
V. C. von Erschaffung der Welt, so giebt das Facit 3884.  
verlangtes Jahr der Welt.

### PROBLEMA III.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt  
ein gegebenes nach Christi Geburt,  
z. E. das 1708. überein  
komme.

Addire gegebenes Jahr 1708. zu 3949. als der Epocha  
von Christi Geburt nach Erschaffung der Welt, so kom-  
men 5657. für verlangtes Jahr der Welt.

### PROBLEMA IIII.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Chri-  
sti Geburt ein gegebenes von Erschaffung  
der Welt, z. E. das 5657. überein-  
komme.

Subtrahire 3949. als die Epocham von Christi Geburt  
nach Erschaffung der Welt von gegebenem Jahr 5657. so  
bleiben 1708. für verlangtes Jahr nach Christi Geburt.

### PROBLEMA V.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Chri-  
sti Geburt ein gegebenes der Olympiaden,  
z. E. das 1. Olympiadis 567. überein-  
komme.

Reducire



Rducire die Olympiades completas, hier 566. auf gemeine Jahre, und addire annum currentem dazu, kommen 2265. subtrahire davon 776. als die Epocham der Olympiadum vor Christi Geburt, nach der *Ann. vulgari*, so bleiben 1389. für verlangtes Jahr nach Christi Geburt.

## PROBLEMA VI.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Christi Geburt ein gegebenes von Erbauung der Stadt Rom, z. E. das 997. überein komme.

Subtrahire 752. als die Epocham V. C. vor Christi Geburt von 997. so bleiben 245. für verlangtes Jahr nach Christi Geburt.

## OBSERVATIO I.

Wenn bey dem 5. und 6. Problemate die gegebenen Zahlen sich besagter Maassen von den andern nicht subtrahiren lassen, ist es eine Anzeigung, daß jene noch vor die Epochas der Olympiadum und V. C. fallen, und zwar, wenn man es umkehret, und die andere Zahl von der gegebenen subtrahiret, weist der Rest, um wie viel Jahre solches betrage.

## OBSERVATIO II.

Wenn auch dergleichen sich bey dem 4. Problemate ereignet, subtrahiret man die gegebene Zahl von 3949. so weist der Rest auch, mit welchem Jahre vor Christi Geburt das gegebene Jahr von Erschaffung der Welt übereinkomme.

OB.

## OBSERVATIO III.

Wenn es bey Vergleichung der Epocharum, auf Tage oder etliche Wochen, ankommt, fällt noch ein und das andere darbey zu obſerviren vor, ſo aber in der Hiſtorie ingemein, und ſonderlich für einen Anfänger, zu thun nicht eben nöthig iſt.

## OBSERVATIO IIII.

Wenn aber denn, beygebrachten Dingen nach, ein Jahr gewöhnlicher maſſen Chronologiſch characterihret, das iſt, ſo bemercket werden ſoll, daß auf gleiche Art nimmermehr ein anderes mehr in allen kan bemercket werden, ſo ſolte es  
 3. E. alſo :

*Annus poſt C. N. 1724. a M. C. 5673. Per. Jul. 6437.  
 O. 25. C. 15. Ind. 2. Jul. ED. Greg. B. A.*

## OBSERVATIO V.

Will man auch wiſſen, mit welchem Jahr der Chriſten ein Jahr der Türcken, z. E. das 1124. überein komme, ſo ſage man : 537. geben 521. was 1124? ſo kommen 1090. addire darzu 621. ſo kommen 1711. für das Jahr nach Chriſti Geburt. Will man hingegen wiſſen, was für ein Jahr die Türcken, z. E. A. C. 1740. geſchrieben, ſo ziehe 621. von 1740. ab, bleiben 1119. dieſe dividire mit 33. ſo kommen 33. dieſe addire wieder zu den 1119. ſo kommen 1152. für verlangtes Jahr der Türcken.

# Andere SECTION, von der CHRONOLOGIA HISTORICA.

## I. Chronologie der Patriarchen.

		A. M.	Alt
1.	ADAM starb	930.	930. Jahr.
2.	Seth	1042.	912.
3.	Enos	1140.	905.
4.	Kenan	1235.	910.
5.	Mahalaleel	1290.	895.
6.	Jared	1422.	962.
7.	Enoch	* 987.	365.
8.	Mathusalah	1656.	969.
9.	Lamech	1651.	777.
10.	NOAH	2006.	950.
11.	Sem	2158.	600.
12.	Arphachsad	2096.	438.
13.	Salah	2126.	433.
14.	Heber	2187.	464.
15.	Peleg	1996.	239.
16.	Regu	2026.	239.
17.	Serug	2049.	230.
18.	Nahor	1997.	148.
19.	Tharah	2083.	205.
20.	ABRAHAM	2123.	175.
21.	Isaac	2228.	180.
22.	Jacob	2255.	147.
23.	Ruben geboren	2193.	„
24.	Simeon geboren	2194.	„
25.	Levi geboren	2195.	137.
26.	Juda geboren	2196.	„

27.	Isaſchar			
28.	Sébulon			
29.	Dan geboren	2196.		
30.	Gad			
31.	Aſſer			
32.	Náphthali			
33.	Joſeph ſtarb	2309.	110.	
34.	Bénjamin geboren	2215.		

## II. Chronologie der Führer des Jüdiſchen Volks.

		A. M.	Alt
1.	MOSES ſtarb	2492.	120. Jahr.
2.	Joſua	2518.	110. "

## III. Chronologie der Richter des Jüdiſchen Volks.

		A. M.	Regierte
1.	ATHNIEL ſtarb	2558.	22. Jahr.
2.	Ehud	2638.	80. "
3.	Debóra	2678.	40. "
4.	Gideon	2718.	40. "
5.	Abimélech	2721.	3. "
6.	Thola	2744.	23. "
7.	Jair	2766.	22. "
8.	Jephtha	2785.	6. "
9.	Ebzán	2792.	7. "
10.	Elon	2802.	10. "
11.	Abdón	2810.	8. "
12.	Simſon	2830.	20. "
13.	Eli	2851.	20. "
14.	Samuel	2875.	24. "

## IV. Chro-



IV. Chronologie der Jüdischen Könige vor  
der Zertheilung des Königreichs.

		A. M.	Reg.
1.	SAVL wurde König -	2879.	15. Jahr.
2.	David - -	2890.	40. -
3.	Salomon - -	2930.	40. -

V. Chronologie der Könige in Juda  
alleine.

		A. M.	Reg. Jahr, Mon.
1.	REHABEAM wurde König	2969.	17. -
2.	Abia - - -	2985.	3. -
3.	Affa - - -	2988.	41. -
4.	Jósaphat - -	3028.	25. -
5.	Joram - - -	3045.	8. -
6.	Ahasias - -	3056.	1. -
7.	Athalia - -	3057.	7. -
8.	Joas - - -	3063.	40. -
9.	Amazia - -	3103.	29. -
10.	Afarias f. Vfia	3140.	52. -
11.	Jotham - -	3192.	16. -
12.	Ahas - - -	3207.	16. -
13.	Hiskias - -	3222.	29. -
14.	Manasse - -	3251.	55. -
15.	Ammon - -	3305.	2. -
16.	Jofias - - -	3307.	31. -
17.	Joahas - -	3338.	- 3
18.	Jójakim - -	3338.	11. -
19.	Joachim f. Jechonias	3349.	- 3
20.	Zedekia - -	3349.	11. -

VI. Chronologie der Jüdischen Fürsten nach  
der Babylonischen Gefängniß.

		A. M.	Reg.
1.	ZOROBABEL wurde Fürst	3419.	32. Jahr.
2.	Refa Mcfullam - -	3451.	46. -

3.	Joannes	3497.	40.
4.	Judas Hyrcanus	3537.	14.
5.	Joseph I.	3551.	7.
6.	Semei	3558.	2.
7.	Matthathias	3560.	21.
8.	Asar Maath	3581.	9.
9.	Nagge	3590.	10.
10.	Helli	3600.	8.
11.	Nahum	3608.	7.
12.	Amos	3615.	14.
13.	Mattathias Silôah	3629.	10.
14.	Joseph II.	3639.	60.
15.	Jo. Hyrcanus.	3699.	3.
16.	Mattathias Maccabeus	3782.	1.
17.	Judas Maccabeus	3783.	6.
18.	Jônathas Maccabeus	3789.	18.
19.	Simon Maccabeus	3807.	8.
20.	Jo. Hyrcanus II.	3815.	30.

## VII. Chronologie der neuen Jüdischen Könige und Vier-Fürsten.

		A. M.	Reg. Jahr, Mon.
1.	ARISTOBLVVS I. wurde König	3845.	1.
2.	Alexander I. Jannæus	3846.	27.
3.	Alexandra Salômie	3873.	9.
4.	Hyrcanus	3882.	3.
5.	Aristobûlus II.	3882.	6.
6.	Alexander II.	3887.	14.
7.	Antigonus	3909.	4.
8.	Antipater wurde Landpfleger	3903.	5.
9.	Phaschus wurde Vier-Fürst	3904.	5.
10.	HERODES I. Magnus wurde Vier-Fürst	3904.	
	und König	3910.	40.
11.	Archelaus wurde König	3949.	7.
12.	Herôdes II. Antipas 10. Kön.	3949.	40.

13. Phi:

13. | Philippus wurde Bier-Fürst | 3949. | 34. |

		A. C.	
14.	Heródes III. Agrippa, wurde König	37.	7. -
15.	Heródes IV.	37.	13. -
16.	Agrippa II. Junior	49.	21. -

### VIII. Chronologie der Könige in Israel.

		A. M.	Reg. Jahr, Mon.
1.	JEROBEAM I. wurde König	2969.	22. -
2.	Nadab	2989.	2. -
3.	Baesa	2990.	23. -
4.	Ella	3013.	1. -
5.	Simi	3013.	7. Tage
6.	Amri	3013.	13. -
7.	Ahab	3025.	22. -
8.	Ahasia	3044.	2. -
9.	Joram	3045.	12. -
10.	Jehu	3057.	28. -
11.	Joáhas	3085.	17. -
12.	Joas	3099.	16. -
13.	Jeóbeam II.	3114.	41. -
14.	Zacharias	3177.	- 6.
15.	Sallum	3177.	- 1.
16.	Menáhem	3178.	10. -
17.	Pecájah	3189.	2. -
18.	Pecáh	3191.	20. -
19.	Hoséa	3211.	16. -

### IX. Chronologie der Könige in Assyrien.

a) erstere Dynastie.

		A. M.	Reg. Jahr.
1.	NIMROD wurde König	1717.	133. Jahr.

2. Affur

2.	Assur f. Belus	1850.	55.	-
3.	Ninus	1905.	52.	-
4.	Semíramis	1957.	42.	-
5.	Ninyas	1999.	38.	-
6.	Arius	2037.	30.	-
7.	Arálius	2067.	40.	-
8.	Balaüs I.	2107.	30.	-
9.	Armamithres	2137.	28.	-
10.	Belóchus I.	2165.	38.	-
11.	Balaüs II.	2203.	42.	-
12.	Sethus	2245.	32.	-
13.	Mamýthus	2277.	30.	-
14.	Aschalius	2307.	28.	-
15.	Sphærus	2335.	22.	-
16.	Mamýlus	2357.	30.	-
17.	Spateus	2387.	41.	-
18.	Ascatádes	2429.	38.	-
19.	Amyntas	2467.	35.	-
20.	Belóchus II.	3503.	25.	-
21.	Balátorez	2528.	30.	-
22.	Lámprides	2558.	32.	-
23.	Sófares	2590.	20.	-
24.	Lámpraes	2610.	30.	-
25.	Panýas	2640.	35.	-
26.	Sofarimus	2675.	38.	-
27.	Mithraeus	2713.	27.	-
28.	Teútamus	2740.	29.	-
29.	Teutaus	2769.	24.	-
30.	Arabélus	2793.	34.	-
31.	Chálaos	2827.	24.	-
32.	Annabos	2851.	21.	-
33.	Bábios	2872.	27.	-
34.	Timæus	2899.	24.	-
35.	Déreylus	2923.	22.	-
36.	Eupacmes	2945.	30.	-
37.	Laóthènes	2975.	18.	-
38.	Pyritiades	2993.	14.	-
39.	Ophrataus	3007.	21.	-



40.	Epâcheres	3028.	22.	-
41.	Alerazâpes	3050.	7.	-
42.	Sardanapâlus	3057.	20.	-
b) anderer Dynastie.				
1.	PHVL-BELOCHVS	3180.	21.	-
2.	Tiglat-Piléser.	3201.	15.	-
3.	Salmanaffar	3216.	14.	-
4.	Sânherib	3230.	3.	-
5.	Affar-Haddon	3233.	50.	-

X. Chronologie der Könige in Medien.

		A. M.	Reg.
1.	ARBACES wurde König	3077.	28. Jahr.
2.	Mandânes	3105.	50.
3.	Sofâmenes	3155.	30.
4.	Artieas	3185.	32.
5.	Artânes	3217.	22.
6.	Dejóces	3239.	53.
7.	Phraortes	3293.	22.
8.	Cyâxares	3314.	40.
9.	Astyages	3355.	36.
10.	Darius Medus	3391.	21.

XI. Chronologie der Babylonischen  
oder Chaldäischen Könige.

		A. M.	Reg.
1.	NABONASSAR w. König	3203.	14.
2.	Nassius	3218.	2.
3.	Chincer	3220.	5.
4.	Dulileus	3225.	4.
5.	Merôdach	3229.	12.
6.	Arkéanos	3241.	5.
7.	Belithus	3248.	3.
8.	Aporonâdicus	3251.	6.
9.	Herigébalus	3257.	1.

10.	Nesnoemondáacus -	3258.	4.	-
11.	Ieraédin -	3233.	13.	-
12.	Saotducinus -	3283.	20.	-
13.	Miniládáhus -	3303.	22.	-
14.	Nabopallassar -	3325.	21.	-
15.	Nebucadnézar -	3346.	43.	-
16.	Evilme ádach -	3389.	2.	-
17.	Laboroárdach f. Belfázer -	3391.	4.	-
18.	Darius Medus -	3395.	17.	-

## XII. Chronologie der Persischen Könige.

		A. M.	Reg.	
			Jahr.	Mon.
1.	CYRVS wurde König	3391.	30.	-
2.	Cambyses -	3421.	7.	-
*	Smerdis -	3428.	-	6.
3.	Darius Hystaspis -	3429.	36.	-
4.	Xerxes I. Magnus -	3464.	21.	-
*	Artabánuš -	3483.	-	7.
5.	Artabanus Longimanus -	3485.	40.	-
6.	Xerxes II. -	3525.	-	2.
*	Sogdianus -	3526.	-	7.
7.	Darius Nothus -	3526.	20.	-
8.	Artaxerxes Mnemon -	3546.	43.	-
9.	Ochus -	3689.	22.	-
10.	Artes -	3611.	3.	-
11.	Darius Codomannus -	3614.	5.	-

## XIII. Chronologie der Macedonischen Könige.

### a) erstere Dynastie.

		A. M.	Reg.	
			Jahr.	
1.	CARANVS wurde König	3137.	28.	
2.	Coenus -	3165.	12.	

3.	Tyrinmas	3177.	38.	-
4.	Perdicca I.	3215.	51.	-
5.	Argæus I.	2266.	38.	-
6.	Philippus I.	3304.	38.	-
7.	Aëropus	3342.	26.	-
8.	Alcetas	3368.	29.	-
9.	Amyntas I.	3397.	50.	-
10.	Alexander I.	3447.	43.	-
11.	Perdicca II.	3490.	28.	-
12.	Archelaus I.	3518.	24.	-
13.	Orestes	3542.	3.	-
14.	Archelaus II.	3545.	4.	-
15.	Amyntas II.	3549.	I.	-
16.	Paufanias	3550.	I.	-
17.	Amyntas III.	3551.	6.	-
18.	Argæus II.	3557.	2.	-
*	<i>Amyntas restitutus</i>	3559.	19.	-
19.	Alexander II.	3577.	I.	-
20.	Ptolemæus	3578.	3.	-
21.	Perdicca III.	3582.	6.	-
22.	Philippus II.	3588.	26.	-
23.	ALEXANDER Magnus	3614.	12.	-

b) anderer Dynastie.

1.	PHILIPPVS Aridæus w. S.	3626.	6.	-
2.	Cassander	3633.	19.	-
3.	Philippus	3652.	I.	-
4.	Antipater	3653.	4.	-
5.	Alexander	3653.	4.	-
6.	Demetrius Poliorcetes	3657.	6.	-
7.	Pyrrhus	3663.	I.	-
8.	Lyfimachus	3664.	5.	-
9.	Seleucus Nicânor	3669.	-	est.
10.	Ptol. Ceraunus	3669.	I.	-
11.	Meleager	3670.	-	3.
12.	Antipater	3670.	-	2.
13.	Sôsthenes	3670.	I.	-

14.	Antigonus Gonatas -	3671.	40.	-
15.	Demetrius II. -	3711.	10.	-
16.	Antigonus II.	3721.	6.	-
17.	Philippus -	3728.	42.	-
18.	Perseus -	3771.	11.	-

## XIV. Chronologie der Asiatischen Könige

		A. M.	Reg.
1.	ANTIGONVS wurde Kön.	3639.	10. Jahr.
2.	Seleucus Nicánor -	3649.	20 -

## XV. Chronologie der Syrischen Könige.

		A. M.	Reg.
1.	SELEVCVS Nicánor wurde König	3639.	30. Jahr.
2.	Antiochus I. Soter -	3669.	20. -
3.	Antiochus II. Theos -	3689.	15. -
4.	Seleucus II. Callinicus	3704.	21. -
5.	Seleucus III. Ceraunus	3725.	3. -
6.	Antiochus III. Magnus	3729.	36. -
7.	Seleucus IV. Philopator	3764.	11. -
8.	Antiochus IV. Epiphanes	3774.	12. -
9.	Antiochus V. Eúpator	3786.	2. -
10.	Demetrius I. Soter	3789.	9. -
11.	Alexander I. Bala -	3798.	6. -
12.	Demetrius II. Nicánor	3804.	2. -
13.	Antiochus VI. Entheus	3806.	3. -
14.	Tryphon -	3809.	3. -
15.	Antiochus VII. Sedétes	3812.	8. -
*	Demetrius II. reſtitutus	3820.	4. -
16.	Alexander II. Zebenna	3824.	2. -
17.	Antiochus VIII. Grypus	3826.	29. -
18.	Antiochus IX. Cyzeénus	3838.	17. -
19.	Seleucus V.	3854.	2. -
20.	Antiochus X. Eúſebes	3855.	9. -
21.	Antiochus XI.	3856.	1. -



22.	Philippus	3857.	10.	-
23.	Demetrius III.	3859.	3.	-
24.	Antiochus XII.	3862.	5.	-
25.	Tigranes	3867.	18.	-

## XVI. Chronologie der Könige in Egypten letzterer Dynastie.

1.	PTOLEMAEVS I. Lagi	A. M.	Reg.
	wurde König	3627.	39. Jahr.
2.	Ptol. II. Philadelphus	3665.	38.
3.	Ptol. III. Evergetes	3703.	26.
4.	Ptol. IV. Philopator	3729.	17.
5.	Ptol. V. Epiphanes	3746.	24.
6.	Ptol. VI. Philometor	3770.	35.
7.	Ptol. VII. Physcon	3804.	29.
8.	Ptol. VIII. Lathyrus	3834.	16.
9.	Ptol. IX. Alexander	3850.	10.
*	Ptol. Lathyrus restit.	3860.	8.
10.	Ptol. X. Aulétés	3868.	31.
11.	Ptol. IX. Dionysius	3899.	4.
12.	Cleópatra	3899.	22.

## XVII. Chronologie der Römischen Kaiser.

### a) ersterer Dynastie.

1.	JVLIVS Cæsar w. Kaiser	A. M.	Reg.
2.	Augustus	3902.	4.
	Sæculo I. post Christ. Nat.	A. C.	57. 6.
3.	Tiberius	14.	22. 7.
4.	Caligula	37.	3. 10.

5.	Claudius I.	41.	13.	8.
6.	Nero	54.	13.	8.
7.	Galba	68.	-	7.
8.	Otho	69.	-	2.
9.	Vitellius	69.	-	9.
10.	Vespasianus	69.	10.	-
11.	Titus	79.	2.	6.
12.	Domitianus	81.	15.	-
13.	Nerva	96.	1.	4.
14.	Trajanus	97.	19.	6.
Sæculo II.				
15.	Adrianus	117.	20.	11.
16.	Antoninus Pius	138.	22.	8.
17.	Antoninus Philosophus	161.	19.	-
18.	* Lucius Verus	161.	8.	9.
19.	Commodus	180.	12.	9.
20.	Pertinax	192.	-	3.
21.	Didius Julianus	193.	-	9.
22.	Severus	193.	17.	8.
23.	* Pescennius	193.	1.	-
24.	* Albinus	193.	5.	-
Sæculo III.				
25.	Caracalla	211.	6.	-
26.	* Geta	211.	1.	-
27.	Macrinus	217.	1.	-
28.	* Antoninus Diadumenus	217.	1.	-
29.	Elogabalus	218.	3.	9.
30.	Alexander Severus	222.	13.	-
31.	Maximinus senior	235.	2.	-
32.	* junior	235.	2.	-
33.	Gordianus senior f. I.	237.	-	I.
34.	* junior f. II.	237.	-	I.
35.	* Balbinus	237.	1.	-
36.	* Pupienus	237.	1.	-

37.	Gordianus III.	238.	6.	-
38.	Philippus Arabs	244.	5.	-
39.	Decius	249.	2.	-
40.	* Gallus			
41.	* Volusianus	251.	2.	-
42.	* Aemilianus	253.		3.
43.	Valerianus	253.	6.	-
44.	Gallienus	259.	9.	-
45.	Claudius II.	268.	2.	-
46.	* Quintilius	270.	18.	Page
47.	Aurelianus	270.	5.	-
48.	Tacitus	275.	6.	-
49.	* Florianus	276.	2.	-
50.	Probus	276.	6.	6.
51.	Carus			
52.	* Numerianus	282.	2.	-
53.	Carinus			
54.	Diocletianus	284.	20.	-
55.	* Maximianus	285.	19.	-

Sæculó IV.

56.	* Galerius	304.	7.	-
57.	Constantius I. Chlorus	304.	2.	-
58.	Constantinus M.	306.	30.	10.
59.	* Maxentius	306.	6.	-
60.	* Maximinus	310.	3.	-
61.	* Licinius	310.	15.	-
62.	* Constantinus II.	337.	3.	-
63.	Constantius II.	337.	24.	6.
64.	* Constans	337.	13.	-
65.	Julianus Apostata	361.	1.	8.
66.	Jovianus	363.	-	7.
67.	Valentinianus I.	364.	11.	9.
68.	Valens	364.	14.	3.
69.	Gratianus	376.	8.	-
70.	Valentinianus II.	376.	16.	-
71.	Theodosius M.	379.	16.	-
72.	Honorius	395.	28.	-

Sæculo V.			
73.	Valentiniānus III.	424.	29. 6.
74.	Máximus	455.	3.
75.	Avitus	455.	1.
76.	Majorānus	457.	4.
77.	Sevérus	461.	4.
78.	Anthemius	467.	5.
79.	Olybrius	472.	3.
80.	Glycerius	472.	2.
81.	Julius Nepos	474.	1.
82.	Romulus Montyllus	475.	1.
	b) anderer Dinastie.		
Sæculo VIII.			
1.	CAROLVS M.	800.	14.
Sæculo IX.			
2.	Ludovicus I. Pius	814.	26.
3.	Lotharius I.	840.	15.
4.	Ludovicus II.	855.	19.
5.	Cárolus II. Calvus	875.	3.
6.	Ludovicus III. Balbus	878.	1.
7.	*Carolomannus	879.	1.
8.	Cárolus III. Craffius	880.	7.
9.	Arnolphus	887.	12.
10.	Ludovicus IV.	899.	12.
Sæculo X.			
11.	Conrádus I.	912.	7.
12.	Henricus I. Auceps	919.	17.
13.	Otto I. Magnus	936.	36.
14.	Otto II.	973.	10.
15.	Otto III.	983.	19.
Sæculo XI.			
16.	Henricus II. Sanctus	1002.	22.
17.	Conrádus II. Sálicus	1024.	15.
18.	Henricus III. Niger	1039.	17.
19.	Henricus IV.	1056.	50.



Sæculo XH.

20.	Henricus V.	1106	19.	-
21.	Lotharius II.	1125.	12.	-
22.	Conrâdus III. Suevus	1138.	14.	-
23.	Fridericus I. Barbarossa	1152.	38.	-
24.	Henricus VI.	1190.	7.	-
25.	Philippus	1197.	10.	-
26.	Otto IV.	1197.	20.	-

Sæculo XIII.

27.	Fridericus II.	1212.	38.	-
28.	* <i>Henricus Raspo</i>	1246.	-	-
29.	* <i>Conrâdus IV.</i>	1250.	-	-
30.	* <i>Wilhelmus</i>	1248.	-	-
31.	* <i>Richardus</i>	1257.	-	-
32.	* <i>Alphonfus</i>	1257.	-	-
33.	* <i>Ottocârus</i>	1272.	-	-
c). dritter Dynastie.				
1.	RVDOLPHVS Habsburg.	1273.	18.	-
2.	Adolphus Nassov.	1292.	6.	-
3.	Albertus I. Austriacus	1298.	10.	-

Sæculo XIV.

4.	Henricus VII.	1308.	5.	-
5.	Ludovicus V.	1314.	33.	-
6.	Fridericus Pulcher	1314.	8.	-
7.	Cârolus IV.	1346.	28.	-
8.	Wenzeslâus	1378.	22.	-
9.	* <i>Fridericus</i>	1400.	-	-
10.	Rupertus	1400.	10.	-

Sæculo XV.

11.	Jodocus	1410.	-	6.
12.	Sigismundus	1411.	26.	-
13.	Albertus II.	1438.	1.	-
14.	Fridericus III.	1440.	53.	-
15.	Maximilianus I.	1493.	25.	-

Sæculo

Seculo XVI.				
16.	Ca. otus V.	-	1519.	38.
17.	Ferdinandus I.	-	1556.	8.
18.	Maximilianus II.	-	1564.	12.
19.	Rudolphus II.	-	1576.	35.
Seculo XVII.				
20.	Mathias	-	1612.	7.
21.	Ferdinandus II.	-	1619.	18.
22.	Ferdinandus III.	-	1637.	20.
23.	Leopoldus	-	1658.	47.
Seculo XVIII.				
24.	Josephus	-	1705.	5.
25.	CAROLVS VI.	-	1711.	29.
26.				

## XVIII. Chronologie der Griechischen Käyser.

Z.		A. C.	Reg.	
			Jahr.	Mon.
1.	ARCADIVS wurde Käyser	395.	13.	3.
Seculo V.				
2.	Theodosius II.	408.	42.	.
3.	Martianus	450.	6.	6.
4.	Leo I. Thrax	457.	17.	6.
5.	Leo II. Junior	474.	.	2.
6.	Zeno Isauricus	474.	17.	5.
7.	Basiliscus	476.	1.	6.
8.	Anastathes I. Dicorus	491.	27.	3.
Seculo VI.				
9.	Justinus I. Thrax	518.	9.	2.
10.	Justinianus I.	527.	38.	7.
11.	Justinianus II. Junior	565.	16.	9.
12.	Tiberius II.	578.	4.	.
13.	Mauritius	583.	19.	3.
Seculo VII.				
14.	Phocas	602.	8.	.
15.	Heraclius	610.	32.	9.
16.	Constantinus III.	641.	.	4.
17.	Heracleonas	641.	.	6.

18.	Constantinus II.	642.	27.	-
19.	Constantinus IV. Pogoná tus	669.	17.	-
20.	Justinianus II. Rhinotmé- tus	685.	9.	-
21.	Leontius	694.	3.	-
22.	Tiberius III. Abſimarſus	698.	7.	-

Sæculo VIII.

	<i>Justinianus III. reſtitutus</i>	703.	8.	-
23.	Philippus Bardanes	711.	2.	-
24.	Anaſtaſius II. Artemius	713.	1.	-
25.	Theodoſius III.	714.	2.	-
26.	Leo III. Iſauricus	716.	24.	2.
27.	Conſtantinus V. Coprony- mus	741.	34.	2.
28.	Leo IV. Chazânes	775.	5.	-
29.	Conſtantinus VI. Porphyr.	780.	17.	-
30.	Iſene	797.	6.	-

Sæculo IX.

31.	Nicéphorus I. Logotheta	802.	9.	-
32.	<i>Sauratius</i>	811.	-	3.
33.	Michael I. Curopalâtes	811.	1.	9.
34.	Leo V. Armenas	813.	7.	5.
35.	Michael II. Balbus	820.	9.	-
36.	Theophilus	829.	13.	-
37.	Michael III.	842.	25.	-
38.	Baſilius I. Mæcedo	867.	19.	-
39.	Leo VI. Philoſophus	886.	25.	-

Sæculo X.

40.	Conſtantinus VII. Porphyr.	911.	48.	-
41.	Românus I.	959.	3.	3.
42.	Nicéphorus II. Phocas	963.	7.	-
43.	Joannes I. Zimifſes	970.	5.	-
44.	Baſilius II.	975.	50.	-
45.	Conſtantinus VIII.	975.	53.	-

Sæculo XI.

46.	Românus II. Argyrus	1028.	6.	-
-----	---------------------	-------	----	---

47.	Michael IV. Páphlago	1034.	7.	-
48.	Michael V. Calaphátēs	1041.	-	4.
49.	Constantinus IX. Monómachus	1042.	12.	-
50.	Theodóra	1054.	1.	9.
51.	Isaacius I. Comnénus	1056.	1.	-
52.	Constantinus X. Ducas	1057.	2.	-
53.	Románus III. Diógenes	1059.	7.	6.
54.	Michael VII. Ducas	1067.	4.	-
55.	Nicéphorus III. Botoniátes	1071.	7.	-
56.	Alexius I. Comnénus	1078.	3.	-
57.	Alexius I. Comnénus	1081.	36.	3.
Sæculo XII.				
58.	Joannes II. Comnénus f. Calo-Jo.	1118.	25.	-
59.	Emanuel I. Comnénus	1143.	38.	-
60.	Alexius II. Comnénus	1180.	3.	-
61.	Andronicus I. Comnénus	1183.	2.	-
62.	Isaacius II. Angelus	1185.	10.	-
63.	Alexius III. Angelus	1195.	9.	-
Sæculo XIII.				
64.	Alexius IV. Angelus	1203.	-	6.
65.	Alexius V. Ducas	1204.	-	4.
66.	Theodórus I. Láscars	1204.	17.	-
67.	Joannes III. Ducas	1221.	33.	-
68.	Theodórus II. Láscars	1255.	3.	-
69.	Joannes IV. Láscars	1259.	4.	-
70.	Michael VIII.	1263.	20.	-
71.	Andronicus II. Palæologus	1283.	45.	-
Sæculo XIV.				
72.	Andronicus III.	1328.	13.	-
73.	Jo. V. Gantacuzénus	1341.	6.	-
74.	Joannes VI. Palæologus	1347.	43.	-
75.	Andronicus IV.	1390.	2.	-
76.	Emanuel II.	1392.	32.	-
Sæculo XV.				
77.	Jo. VII. Palæologus	1424.	24.	-
78.	Constantinus XI. Palæolog.	1448.	5.	-



# XIV. Chronologie der Könige in Portugal.

Im XII. Sæculo,		A. C.	Regierte
1.	Alphonfus I. wurde König	1112.	73. Jahr.
2.	Sanctius I.	1185.	26. "
Im XIII. Sæculo,			
3.	Alphonfus II. Crassus	1212.	12. "
4.	Sanctius II. Capellus	1213.	20. "
5.	Alphonfus III.	1244.	35. "
6.	Dionysius	1279.	46. "
Im XIV. Sæculo,			
7.	Alphonfus IV.	1325.	32. "
8.	Petrus Crudelis	1357.	10. "
9.	Ferdinandus	1367.	16. "
10.	Joannes I. Nobis	1384.	48. "
Im XV. Sæculo,			
11.	Eduardus	1433.	5. "
12.	Alphonfus V.	1438.	43. "
13.	Joannes II.	1481.	14. "
14.	Emanuel	1495.	26. "
Im XVI. Sæculo,			
15.	Joannes III.	1521.	35. "
16.	Sebastiãus	1557.	21. "
17.	Henricus	1578.	1. "
18.	Philippus II. König in Spanien	1580.	11. "
19.	Philippus III.	1591.	30. "

<i>Im XVII. Seculo,</i>			
20.	Philippus IV.	1621.	19.
21.	Joannes IV. Herzog von Braganza	1640.	16.
22.	Alphonfus VI.	1656.	12.
23.	Petrus	1683.	38.
<i>Im XVIII. Seculo,</i>			
24.	JOANNES V.	1706.	

## XX. Chronologie der Könige in Spanien.

<i>Im VIII. Seculo,</i>		A. C.	Regierte
Rodericus, letzter König der West-Gothen		701.	4 Jahr.
a) der Leonischen:			
1.	Pelagius wurde König	718.	18.
2.	Faülla	737.	2.
3.	Alphonfus I. Catholicus	739.	18.
4.	Fröila I	757.	11.
5.	Aurelius	768.	6.
6.	Silo	774.	8.
7.	Alphonfus II Castus	783.	2.
8.	Maurogápis	788.	8.
9.	Veremundus I.	791.	42.
<i>Im IX Seculo,</i>			
10.	Ramirus I.	843.	7.
11.	O don'tas	850.	11.
12.	Alphonfus III. Magnus	861.	49.

*Im X. Saeculo,*

13.	Garfias	910.	3.	-
14.	Ordonius II.	913.	10.	-
15.	Fróila II.	923.	1.	-
16.	Alphonfus IV.	924.	7.	-
17.	Ramirus	931.	19.	-
18.	Ordonius III.	950.	5.	-
19.	Sanctius Crassus	955.	1.	-
20.	Ordonius IV.	956.	2.	-
	Sanctius restitutus	958.	9.	-
21.	Ramirus III.	967.	15.	-
22.	Veremundus II.	982.	17.	-
23.	Alphonfus V.	999.	27.	-

*Im XI. Saeculo,*

24.	Veremundus III.	1026.	11.	-
-----	-----------------	-------	-----	---

b) der Castilianischen:

*Im X. Saeculo,*

I.	Sanctius Major	1000.	38.	-
----	----------------	-------	-----	---

*Im XI. Saeculo,*

2.	Ferdinandus I.	1038.	28.	-
3.	Sanctius II.	1066.	15.	-
4.	Alphonfus VII.	1073.	26.	-

*Im XII Saeculo,*

5.	Vniáca	1109.	6.	-
6.	Alphonfus VIII.	1115.	42.	-
7.	Sanctius III.	1157.	1.	-
8.	Alphonfus IX.	1158.	56.	-

*Im XIII. Saeculo,*

9.	Henricus I.	1214.	3.	-
----	-------------	-------	----	---

2 2

10. Fer-

10.	Ferdinandus II.	1217.	35.	-
11.	Alphonfus X. Sapiens	1252.	33.	-
12.	Sanctius IV.	1285.	10.	-
13.	Ferdinandus III.	1295.	17.	-
<b>Im XIV. Saeculo,</b>				
14.	Alphonfus XI.	1312.	38.	-
15.	Petrus Crudelis	1350.	19.	-
16.	Henricus II.	1369.	10.	-
17.	Joannes I.	1379.	11.	-
18.	Henricus III.	1390.	16.	-
<b>Im XV. Saeculo,</b>				
19.	Joannes II.	1406.	50.	-
20.	Henricus IV.	1456.	18.	-
21.	Isabella	1474.	30.	-
<b>Im XVI. Saeculo,</b>				
22.	Philippus I. Austriacus	1504.	2.	-
23.	Ferdinandus Catholicus, nomine tutorio	1506.	10.	-
c) des gesammten itzigen Spaniens:				
1.	Cárolus I. inter Imperatores V.	1516.	40.	-
2.	Philippus II.	1556.	42.	-
3.	Philippus III.	1598.	23.	-
<b>Im XVII. Saeculo,</b>				
4.	Philippus IV.	1621.	44.	-
5.	Carolus II.	1665.	35.	-
6.	Philippus V. Andegauensis	1700.	23.	-
<b>Im XVIII. Saeculo,</b>				
7.	Ludovicus PHILIPPVS V. iterum	1724.	-	-
		1724.	-	-



## XXI. Chronologie der Könige in Frankreich.

und zwar			
a) der Merovingischen:			
Im V. Sæculo.			
	A. C.	Reg.	
1. Pharamundus wurde König	419.	10.	Jahr.
2. Clodius Comarus	429.	19.	-
3. Merouéus	448.	9.	-
4. Chilpericus I.	457.	24.	-
5. Clodouarus I.	481.	33.	-
Im VI. Sæculo.			
6. Clotharius I.	514.	51.	-
7. Chilpericus II.	565.	23.	-
8. Clotharius II.	588.	40.	-
Im VII. Sæculo.			
9. Dagobertus	628.	16.	-
10. Clodouarus II.	644.	16.	-
11. Clotharius III.	660.	4.	-
12. Theodoricus	664.	-	-
13. Childericus I.	664.	3.	-
Theodoricus restitutus	667.	23.	-
14. Clodouarus III.	690.	4.	-
15. Childibertus	694.	17.	-
Im VIII. Sæculo.			
16. Dagobertus II.	711.	4.	-
17. Chilpericus III.	715.	2.	-
18. Clotharius IV.	717.	3.	-
19. Theodoricus II. al. III. Cala	720.	22.	-
20. Childericus II. al. III.	742.	10.	-

b) der Carolingischen.			
1.	Pipinus	752.	16.
2.	Carolus I. Magnus, Imperator	768.	46.
<hr/> Im IX. Saeculo, <hr/>			
3.	Ludou. cus I Pius, Imp.	814.	26.
4.	Carolus II. Caluus	840.	37.
5.	Ludouicus II. Balbus	877.	2.
6.	Ludouicus III.	879.	1.
7.	Carolomannus	879.	6.
8.	Carolus III. Craffus	885.	
9.	Carolus IV. Simplex	893.	30.
<hr/> Im X. Saeculo, <hr/>			
10.	Ludouicus IV. Transmarinus	936.	28.
11.	Lotharius	954.	32.
12.	Ludouicus V. Ignatus	986.	1.
c) der Capetingischen:			
1.	Hugo Capetus	987.	10.
2.	Robertus Sanctus	997.	36.
<hr/> Im XI Saeculo, <hr/>			
3.	Henricus I.	1033.	27.
4.	Philippus I.	1060.	48.
<hr/> Im XII. Saeculo, <hr/>			
5.	Ludouicus VI. Craffus	1108.	29.
6.	Ludouicus VII. Iunior	1137.	43.
7.	Philippus II. Augustus	1180.	43.

*Im XIII. Sæculo,*

8.	Ludouicus VIII.	1223.	3.	-
9.	Ludouicus IX. Sanctus	1226.	44.	-
10.	Philippus III. Audax	1270.	15.	-
11.	Philippus IV. Pulcher	1285.	30.	-

*Im XIV. Sæculo,*

12.	Ludouicus X. Hutinus	1315.	1.	-
13.	Philippus V. Longus	1316.	6.	-
14.	Cárolus IV. Pulcher	1322.	5.	-

d) der Valerischen:

1.	Philippus VI. Valerius	1328.	22.	-
2.	Ioánnes Bonus	1350.	14.	-
3.	Cárolus V. Sapiens	1364.	16.	-
4.	Cárolus VI.	1380.	42.	-

*Im XV. Sæculo,*

5.	Cárolus VII.	1422.	39.	-
6.	Ludouicus IX.	1461.	22.	-
7.	Cárolus VIII.	1483.	15.	-
8.	Ludouicus XII.	1498.	27.	-

*Im XVI. Sæculo,*

9.	Franciscus I.	1525.	22.	-
10.	Henricus II.	1547.	12.	-
11.	Franciscus II.	1559.	1.	-
12.	Cárolus IX.	1560.	15.	-
13.	Henricus III.	1575.	14.	-

e) der Bourbonischen:

1.	Henricus IV. Magnus	1589.	21.	-
----	---------------------	-------	-----	---

Im XVII. Saeculo,			
2.	Ludouicus XIII. Iustus	1610.	33. -
3.	Ludouicus XIV. a Deo da- tus.	1643.	72. -
Im XVIII. Saeculo,			
4.	LVDOVICVS XV.	1715.	

## XXII. Chronologie der Könige in Engeland.

		und zwar:	A. C.	Reg.
		a) der Normandischen :		
1. al. 22.	Wilhelmus I. Conquerstor		1067.	21. -
2.	Wilhelmus II. Rufus		1088.	13. -
		Im XII. Saeculo.		
3.	Henricus I.		1101	35. -
4.	Stéphanus		1136.	19. -
		b) der aus dem Hause. Anjou;		
1. al. 26.	Henricus II.		1155	34. -
2.	Richardus I.		1189.	10. -
3.	Ioannes sine Terra		1199.	18. -
		Im XIII. Saeculo,		
4.	Henricus III.		1217.	55. -
5.	Eduardus I.		1272.	36. -

Im



## Im XIV. Seculo,

6.	Eduárdus II.	1308.	20.
7.	Eduardus III.	1328.	50.

c) derer auß dem Hause  
Lancafter:

I. al. 33.	Richardus II.	1378.	21.
2.	Henricus IV.	1399.	14.

## Im XV. Seculo,

3.	Henricus V.	1413.	9.
4.	Henricus VI.	1422.	39.

d) derer auß dem Hause  
Yorck:

I. al. 37.	Eduardus IV.	1461.	21.
2.	Eduardus V.	1483.	-
3.	Richardus III.	1483.	2.

e) derer auß dem Hause  
Tudor:

I. al. 40.	Henricus VII.	1485.	24.
------------	---------------	-------	-----

## Im XVI. Seculo,

2.	Henricus VIII.	1509.	38.
3.	Eduardus VI.	1547.	6.
4.	Maria	1553.	5.
5.	Elisabétha	1558.	45.

f) derer aus dem Hause Stuart:			
Im XVII. Saeculo,			
I. al. 45.	Jacobus I. inter Scotos VI.	1603.	22. -
2.	Carolus I. Martyr	1625.	24. -
3.	Carolus II.	1660.	25. -
4.	Jacobus II.	1685.	4. -
5.	Wilhelmus	1689.	13. -
6.	Maria	1689.	6. -
Im XVIII. Saeculo,			
7.	Anna	1702.	12. -
g) derer aus dem Hause Hannover:			
I. al. 51.	Georgius Ludovicus	1714.	13. -
2 - 52.	GEORGIUS II.	1727.	-

## XXIII. Chronologie der Dänischen Könige.

und zwar:			
a) der Christl. Bor-Olbens- burgischen:			
Im IX. Saeculo,		A. C.	Reg.
I. al. 77.	Haraldus I. Klack wurde K.	814.	Jahr
2.	Ericus I.	847.	-
3.	Ericus II. Barno	855.	9. -
4.	Canutus I. Parvus	891.	10. -

*Im X. Sæculo,*

5.	Frotho	901.	20.	-
6.	Gormo Durus Ethnicus	921.	10.	-
7.	Haraldus VIII. Parcus	931.	50.	-
8.	Sueno, Apóstata	981.		

*Im XI. Sæculo,*

9.	Canútus II. Magnus	1015.	22.	-
10.	Canútus III. Asper	1037.	7.	-
11.	Magnus Bonus	1044.	5.	-
12.	Sueno III. Estrithius	1049.	26.	-
13.	Haraldus IX. Simplex	1075.	5.	-
14.	Canútus IV. Sanctus	1080.	6.	-
15.	Oláus V. Famelicus	1086.	9.	-
16.	Ericus III. Bonus	1095.	12.	-

*Im XII Sæculo,*

17.	Nicoláus	1107.	28.	-
18.	Ericus IV.	1135.	5.	-
19.	Ericus V. Agnus	1140.	8.	-
20.	Sueno IV.	1148.	9.	-
21.	Canútus V.	1148.	9.	-
22.	Waldemarus I.	1153.	29.	-
23.	Canútus VI.	1182.	20.	-

*Im XIII Sæculo,*

24.	Waldemarus II.	1202.	40.	-
25.	Ericus VI.	1242.	10.	-
26.	Christóphorus I.	1252.	8.	-
27.	Ericus VII. Clippingius	1260.	27.	-
28.	Ericus VIII. Menwed	1287.	32.	-

*Im XIV. Sæculo,*

29.	Christóphorus II.	1319.	7.	-
30.	Waldemarus III.	1326.	3.	-

Christo.

31.	Chrístóphorus II. restitutus	1329.	11. -
32.	Waldemárus IV.	1340.	35. -
32.	Oláus VI.	1375.	12. -
33.	Margaréta	1387.	25. -
<i>Im XV. Saeculo</i>			
34.	Ericus IX. Pomerárus	1412.	26. -
35.	Chrístóphorus III. Bauárus	1438.	10. -
b) berer auß dem Hause Oldenburg:			
r. al. 105.	Christíanus I.	1448.	34. -
2.	Joannes	1481.	32. -
<i>Im XVI. Saeculo,</i>			
3.	Christíanus II. f. Christíanus	1513.	10. -
4.	Fridericus I.	1523.	11. -
5.	Christíanus III.	1534.	24. -
6.	Fridericus II.	1558.	30. -
7.	Christíanus IV.	1588.	60. -
<i>Im XVII. Saeculo,</i>			
8.	Fridericus III.	1648.	32. -
9.	Christíanus V.	1670.	29. -
10.	Fridericus IV.	1699.	31. -
<i>Im XVIII. Saeculo,</i>			
11.	CHRISTIANVS VI.	1730.	

## XXIV. Chronologie der Könige in Schweden.

und zwar

a) berersten Christl. vorVer-  
einigung der Nordischen  
Reiche:

Im



Im IX. Seculo,		A. C.	Reg.
1.al.98.	Biorno, Rex primus Chritia-		
	nus	800.	24. Jahr.
2.	Amundus, Ethnicus	824.	3.
3.	Siuardus I. al. II.	827.	7.
4.	Haraldus f. Herotrus	834.	22.
5.	Cárolus VI.	856.	12.
6.	Biorno IV.	868.	15.
7.	Ingellus	883.	8.
8.	Olaus I.	891.	10.

Im X. Seculo,

9.	Ingo II.	901.	5.
10.	Ericus VI.	906.	11.
11.	Ericus VII.	917.	
12.	Ericus VIII.	940.	40.
13.	Oláus II. Skötkönung	980.	39.

Im XI. Seculo,

14.	Amundus I. Carbonarius	1019.	15.
15.	Emundus vilis	1034.	7.
16.	Haquínus III.	1041.	15.
17.	Sténchilus	1054.	
18.	Ingo III.	1061.	7.
19.	Halstánus II.	1064.	3.
20.	Philippus	1080.	16.

Im XII. Seculo,

21.	Ingo IV.	1110.	30.
22.	Ragewaldus	1129.	19.
23.	Magnus	1134.	5.
24.	Suerchérus II.	1138.	4.
25.	Ericus IX.	1152.	14.
26.	Cárolus VII.	1162.	10.
27.	Canútus I.	1168.	4.
28.	Suerchérus III.	1192.	24.

Im XIII. Saeculo,			
29.	Ericus X.	1210.	9.
30.	Ioannes	1219.	3.
31.	Ericus XI. Balbus	1222.	29.
32.	Waldemarus	1251.	26.
33.	Magnus Ladelåas	1277.	13.
34.	Birgerus I. al. II.	1290.	29.
Im XIV. Saeculo,			
35.	Magnus II. Smeck	1319.	44.
36.	Albertus Megapolitanus	1363.	25.
b) unter der Vereinigung:			
x. al. 134.	Margaréta	1395.	17.
Im XV. Saeculo,			
2.	Ericus XII. Pomeranus	1412.	26.
3.	Christóphorus Bauarus	1438.	10.
4.	Cárolus VIII. Canuti	1448.	9.
5.	Christiánus I. Rex Danie	1457.	7.
	Cárolus Canuti rest.	1464.	2.
	Steno Gubernator	1470.	27.
6.	Ioannes II. Rex Danie	1483.	39.
Im XVI. Saeculo,			
	Suanto Gubernator	1504.	9.
	Steno Sture Junior	1513.	
7.	Christiernus II. Rex Danie	1520.	10.
c) nach der letzten Trennung:			
x. al. 141	Gustávus I. Erichson	1523.	37.
2.	Ericus XIII.	1560.	8.
3.	Ioannes	1568.	24.

4.	Sigismundus	1593.	7.	-
5.	Carolus IX.	1599.	12.	-
Im XVII. Saeculo,				
6.	Gustavus Adolphus	1611.	21.	-
7.	Christina	1632.	22.	-
8.	Carolus X. Gustavus	1654.	6.	-
9.	Carolus XI.	1660.	37.	-
10.	Carolus XII.	1697.	21.	-
Im XVIII. Saeculo,				
11.	Ulrica Eleonóra	1718.	2.	-
12.	FRIDERICVS	1720.		

XXV. Chronologie der Könige in Polen.

und zwar			
a) der Piastischen:			
Im IX. Saeculo,		A. C.	Reg.
Piastus e rustico Dux	-	842.	19. -
Ziemowit	-	861.	31. -
Leicus IV. Impubes	-	892.	21. -
Im X. Saeculo,			
Ziemowit	-	913.	51. -
Mecislaus, primus Princ.	-	964.	35. -
Boleslaus I. Chrobri, primus Rex	-	999.	26. -

<i>Im XI. Seculo,</i>			
2.	Mieciſlaus II.	1025.	9.
	<i>Interregnum</i>	1034.	7.
3.	Cafimirus I.	1041.	18.
4.	Boleſlaus II. Audax	1059.	23.
5.	Vladiflaus I.	1082.	21.
<i>Im XII. Seculo,</i>			
6.	Boleſlaus III. Criuſtus	1103.	26.
	<i>Vladiflaus II. Dux</i>	1139.	7.
	<i>Boleſlaus IV. Criſpus</i>	1146.	28.
	<i>Mieciſlaus</i>	1174.	4.
	<i>Cafimirus II. Iuſtus</i>	1178.	17.
	<i>Leſcus V. Albus</i>	1195.	
	<i>Mieciſlaus reſtitutus</i>	1195.	8.
<i>Im XIII. Seculo,</i>			
	<i>Vladiflaus III. Laſconogus</i>	1203.	3.
	<i>Leſcus Albus reſtitutus</i>	1206.	20.
	<i>Boleſlaus V. Pudicus</i>	1226.	53.
	<i>Leſcus VI. Niger</i>	1279.	16.
7.	Premiſlaus II. Rex	1295.	1.
8.	Vladiflaus III. Löſticus	1296.	4.
9.	Wenceſlaus <i>Bohem. Rex</i>	1300.	5.
<i>Im XIV. Seculo,</i>			
	<i>Vladiflaus Löſticus reſtit.</i>	1305.	28.
10.	Cafimirus III. Magnus	1333.	37.
11.	Ludovicus <i>R. Hungariae</i>	1370.	12.
12.	Hedwigis	1382.	4.
b) der Jagelloniſchen und übrigen:			
14.	Jagello ſ. Vladiflaus V.	1386.	48.



Im XVI. Saeculo,			
14.	Vladislāus VI.	1434.	13.
15.	Casimirus IV.	1447.	45.
16.	Ioannes I. Albertus	1492.	9.
Im XVI. Saeculo,			
17.	Alexander	1501.	5.
18.	Sigismundus I.	1506.	42.
19.	Sigismundus II. Augustus	1548.	24.
	Interregnum	1572.	1.
20.	Henricus Valefius	1573.	Mens. 4.
21.	Stéphanus Batorius	1574.	12.
22.	Sigismundus III. Suecus	1586.	46.
Im XVII. Saeculo,			
23.	Vladislāus VII.	1632.	16.
24.	Ioannes II. Casimirus	1648.	21.
25.	Michael Wisniowiczzy	1669.	4.
26.	Ioannes III. Sobiesky	1674.	22.
27.	Augustus II.	1697.	36.
28.	AVGVSTVS III.	1733.	

## XXVI. Chronologie der Ungarischen Könige.

und zwar			
a) der einheimischen:			
Im XI Saeculo,		A. C.	Regieret
1.	Stéphanus I. erster Christl. König	1001.	37.
2.	Petrus	1038.	3.

3. Aba

3.	Aba	1041.	3.
	Petrus <i>restitatus</i>	1044.	3.
4.	Andreas	1047.	4.
5.	Bela	1051.	4.
6.	Sálonon	1055.	10.
7.	Geyza	1065.	5.
8.	Ladisláus	1070.	15.
9.	Colomannus	1085.	29.

## Im XII. Saeculo,

10.	Stéphanus II.	1114.	17.
11.	Bela II. Cæcus	1131.	10.
12.	Geyza II.	1141.	20.
13.	Stéphanus III.	1161.	12.
14.	Ladisláus II.	1172.	Menf. 6.
15.	Stéphanus IV.	1173.	Menf. 5.
16.	Bela III.	1173.	23.
17.	Emericus	1196.	4.
18.	Ladisláus III.	1200.	Menf. 6.

## Im XIII Saeculo,

19.	Andreas II. <i>Hierosolymit.</i>	1201.	34.
20.	Paula IV.	1235.	40.
21.	Stéphanus V.	1275.	3.
22.	Ladisláus IV.	1278.	13.
23.	Andréas III.	1291.	10.

b) der auswärtigen:

## Im XIV. Saeculo,

24.	Wencesláus <i>Bohemus</i>	1301.	3.
25.	Otto <i>Bavarus</i>	1304.	5.
26.	Cárolus Robertus <i>Neapol.</i>	1309.	33.
27.	Ludovicus Magnus	1342.	40.
28.	María	1382.	3.
29.	Cárolus Parvus <i>Neap.</i>	1385.	2.
30.	Sigmundus <i>Imperator</i>	1387.	15.

*Im XV. Saeculo,*

31.	Albertus <i>Aufriacus</i> -	1438.	2.	.
32.	Vladisláus IV. <i>Polonus</i> -	1440.	4.	-
*33.	Ladisláus <i>Posthumus</i> -	1444.	13.	-
34.	Matthias <i>Corvinus Hunniad</i>	1457.	33.	-
35.	Vladisláus VII. <i>Rex Bohem.</i>	1490.	26.	-

*Im XVI. Saeculo,*

36.	Ludovicus II. -	1516.	10.	-
37.	Ioannes de <i>Zapolia</i> -	1526.	1.	-
38.	Ferdinandus I. -	1527.	36.	-
39.	Maximiliánus <i>inter Imp. II.</i>	1563.	13.	-
40.	Rudolphus <i>Imp.</i> -	1576.	32.	-

*Im XVII. Saeculo,*

41.	Matthias <i>Imp.</i> -	1608.	11.	-
42.	Ferdinandus II. <i>Imp.</i> -	1619.	18.	-
43.	Ferdinandus III. <i>Imp.</i> -	1637.	8.	-
44.	Ferdinandus IV. <i>Rex Germ.</i>	1647.	9.	-
45.	Leopoldus <i>Imp.</i> - -	1655.	50.	-

*Im XVIII. Saeculo,*

46.	Josephus <i>Imp.</i> -	1705.	7.	+
47.	Carolus <i>Imp.</i> -	1712.	29.	-
48.				

XXVII. Chronologie der Könige in  
Böhmen

und zwar:

a) der einheimischen:

Im

	Im X. Saeculo,	A. C.	Regierte
1.	Wenceslaus I. Sanctus Rex. <i>Primi.</i>	929.	9. -
	Boleslaus Dux	938.	29. -
	Boleslaus II. Pius	967.	31. -
	Boleslaus III.	998.	4. -
	Im XI. Saeculo,		
	Iaromirus	1001.	1. -
	Vdalricus	1002.	33. -
	Bretisláus	1037.	18. -
	Spitigneus II.	1055.	6. -
2.	Vratislaus II. Rex.	1061.	32. -
	Conradus	1061.	- -
	Bretislávus Dux.	1093.	8. -
	Im XII. Saeculo,		
	Borinorius al. Borziunogi- us II.	1101.	4. -
	Suatoplucus	1105.	5. -
	Vladisláus I.	1110.	15. -
	Sobiesláus	1125.	16. -
3.	Vladisláus II. Rex.	1139.	34. -
	Sobiesláus II.	1173.	5. -
	Fridericus	1178.	11. -
	Conradus II.	1189.	- -
	Wenceslaus.	1189.	- -
4.	Premisláus II. Ottocarus Rex	1190.	1. -
	Henricus	1191.	7. -
	Vladisláus	1198.	- -
	Premisláus <i>restitutus</i>	1198.	33. -
	Im XIII. Saeculo,		
5.	Wenceslaus III. Luscus	1231.	22. -
6.	Ottocárus f. Premisláus III.	1253.	25. -
7.	Wenceslaus IV.	1278.	27. -



Im XIV. Saeculo,			
8.	Wenceslâus V. - b) der Ausländischen:	1305.	2. -
9.	Rudolphus <i>Austrius</i> -	1307.	1. -
10.	Henricus <i>Carimbis</i> -	1308.	2. -
11.	Joannes <i>Lucemburgicus</i> -	1310.	36. -
12.	Carolus IV. <i>Imp.</i> -	1346.	32. -
13.	Wencesl. VI. <i>Ignâus Imp.</i>	1378.	42. -
Im XV. Saeculo,			
14.	Sigismundus <i>Imp.</i> -	1420.	18. -
15.	Albertus <i>Austriacus</i> -	1438.	2. -
16.	Ladislaus <i>Posthumus</i> -	1440.	18. -
17.	Georgius <i>Podiebracius</i> -	1458.	13. -
18.	Vladislaus IV. <i>Polonus</i>	1471.	45. -
Im XVI. Saeculo,			
19.	Ludovicus II. -	1516.	10. -
20.	Ferdinandus I. <i>Austrius</i>	1526.	38. -
21.	Maximilianus <i>inter Imp. II.</i>	1564.	12. -
22.	Rudolphus <i>Imp.</i>	1576.	35. -
Im XVII. Saeculo,			
23.	Matthias <i>Imp.</i> -	1611.	8. -
24.	Ferdinandus II. <i>Imp.</i> -	1619.	8. -
*	Fridericus V. <i>El. Polat.</i>	1619.	-
25.	Ferdinandus III. <i>Imp.</i>	1627.	19. -
26.	Ferdinandus IV. <i>Rex. Germ.</i>	1646.	10. -
27.	Leopoldus <i>Imp.</i> -	1656.	49. -
Im XVIII. Saeculo,			
28.	Josephus <i>Imp.</i> -	1705.	6. -
29.	CAROLVS <i>Imp.</i> -	1711.	-
30.	-	-	-

# XXVIII. Chronologie der bisherigen Herzoge und Churfürsten in Bayern.

	<i>Im XII. Saeculo,</i>	A. C.	Reg.
1.	Otto V. Maj. erster Herz. aus dem Hause Wittelsbach.	1180.	3.
2.	Ludovicus	1183.	48.
	<i>Im XIII. Saeculo,</i>		
3.	Otto. Illustris	1231.	22.
4.	Ludovicus Severus.	1253.	41.
5.	Ludovicus Imp.	1294.	53.
	<i>Im XIV. Saeculo,</i>		
6.	Stéphanus Ficulāus	1347.	28.
7.	Joannes	1375.	22.
8.	Ernestus	1392.	46.
	<i>Im XV. Saeculo,</i>		
9.	Albertus III. Probus	1438.	22.
10.	Albertus IV.	1460.	48.
	<i>Im XVI. Saeculo,</i>		
11.	Wilhelmus IV.	1508.	42.
12.	Albertus V.	1550.	29.
13.	Wilhelmus V.	1579.	18.
14.	Maximiliānus I. erster Churf.	1597.	54.
	<i>Im XVII. Saeculo,</i>		
15.	Ferdinandus Maria	1651.	28.
16.	Maximil. Maria Eman.	1679.	41.
	<i>Im XVIII. Saeculo,</i>		
17.	CAROLVS ALBERTVS	1720.	

XXIX. Chronologie der Herkoge und älttern Churfürsten zu Sachsen.

Im I. Saeculo. vor Christi Geburt.		A. C. N.	Reg.
1.	Härderich Kön. der S. lebt	90.	- -
2.	Anserich - - lebt	20.	- -
Im I. Saeculo, nach Christi Geburt.		A. C.	
3.	Wilcke I. Fürst der Sachs. st.	30.	- -
4.	Swärticke I. - lebt	77.	- -
5.	Swärticke II. - st.	80.	- -
6.	Sigwart - - st.	100.	- -
Im II. Saeculo,			
7.	Witekindus Kön. der S. lebt	102.	- -
8.	Wilcke II. F. der Sachs. st.	190.	- -
Im III. Saeculo,			
9.	Mairbodus König lebte	256.	- -
10.	Bodo König lebte	260.	- -
Im VI. Saeculo,			
11.	Witte I. König	300.	50. -
12.	Witte II. König	350.	50. -
13.	Witgisel König	400.	34. -
Im V. Saeculo,			
14.	Hengst König	434.	15. -
15.	Hartwacker Fürst	449.	41. -
16.	Hatwigate Fürst	480.	44. -

Im VI. Saeculo,				
17.	Huldericus König	-	524.	-
18.	Bodicus Fürst	-	540.	-
Im VII. Saeculo.				
19.	Bertholdus König lebete	-	633.	-
20.	Sighardus König	st.	691.	-
21.	Dietericus König	-	691.	49.
Im VIII. Saeculo,				
22.	Ethelhardus König	-	740.	17.
23.	Wernicke	-	757.	11.
24.	Wittekindus I. Magnus	-	768.	39.
Im IX. Saeculo,				
25.	Bruno I.	-	825.	18.
26.	Ludolphus Groß-Herk. v. S.	-	843.	16.
27.	Otto Magnus	-	859.	57.
Im X. Saeculo				
28.	Henricus Auceps Imp.	-	916.	20.
29.	Otto I. Magnus	-	936.	24.
30.	Hermannus Billungus	-	960.	13.
31.	Benno f. Bernhardus I.	-	973.	38.
Im XI. Saeculo.				
32.	Bernhardus II.	-	1011.	51.
33.	Ordolphus	-	1062.	12.
34.	Magnus	-	1074.	33.
Im XII. Saeculo,				
35.	Henricus Superbus	-	1107.	32.
36.	Henricus Leo	-	1139.	41.



37.	Albertus Vrsus Afcan.	1150.	30.	-
1.	Bernhardus Chur-Fürst.	1180.	32.	-
<i>Im XIII. Seculo,</i>				
2.	Albertus I.	1212.	48.	-
3.	Albertus II.	1260.	38.	-
4.	Rudolphus I.	1298.	58.	-
<i>Im XIV. Seculo,</i>				
5.	Rudolphus II.	1356.	14.	-
6.	Weinenslaus	1370.	18.	-
7.	Rudolphus III.	1388.	30.	-
<i>Im XV. Seculo,</i>				
8.	Albertus III.	1418.	4.	-

XXX. Chronologie der Mark-Grafen von  
Meißen und bisherigen Chur-Fürsten  
zu Sachsen:

	<i>Im VIII. Seculo,</i>	A. C.	Reg.
1.	Witkindus I. Magnus	785.	22.
<i>Im IX. Seculo,</i>			
2.	Witkindus II. Junior Com. Wett.	825.	
3.	Dietrichus		
4.	Fridericus	876.	
<i>Im X. Seculo,</i>			

5.	Fridericus erster March-Gr. in Meissen		928.
6.	Ridacus	ft.	986.
Im XI. Seculo,			
7.	Eckardus I.	ft.	1062.
8.	Eckardus II.	ft.	1068.
9.	Hermannus	ft.	1068.
10.	Dedo	ft.	1083.
Im XII. Seculo,			
11.	Henricus Senior	ft.	1103.
12.	Henricus Junior	ft.	1107.
13.	Thimo	ft.	1115.
14.	Conradus	-	1127. 12.
15.	Otto Dives	-	1156. 33.
16.	Albertus Superbus	-	1189. 7.
17.	Dietericus	-	1195. 25.
Im XIII. Seculo,			
18.	Henricus Illustris	-	1220. 68.
19.	Dietericus Sapiens	-	1288. 18.
Im XIV. Seculo,			
20.	Fridericus Admorsus	-	1306. 18.
21.	Fridericus Severus	-	1324. 29.
22.	Fridericus Strenuus	-	1349. 31.
1.	Fridericus Bellicosus, erster Chur-Fürst	-	1380. 48.
Im XV. Seculo,			
2.	Fridericus II. Placidus	-	1428. 36.
3.	Ernestus	-	1464. 22.
4.	Fridericus III. Sapiens	-	1486. 39.

Im XVI. Saeculo,			
5.	Ioannes Constans	1525.	7. -
6.	Io. Fridericus I. Magnan.	1532.	16. -
7.	Mauritius	1548.	5. -
8.	Augustus	1553.	33. -
9.	Christianus I.	1586.	5. -
10.	Christianus II.	1591.	10. -
Im XVII. Saeculo,			
11.	Io. Georgius I.	1611.	35. -
12.	Io. Georgius II.	1656.	24. -
13.	Io. Georgius III.	1680.	11. -
14.	Io. Georgius IV.	1691.	3. -
15.	Fridericus Augustus I.	1694.	40. -
Im XVIII. Saeculo,			
16.	FRIDER. AUGVSTVS II.	1733.	- -

XXXI. Chronologie der Mark-Grafen  
und Churfürsten von Brandenburg.

Im X. Saeculo,		A. C.	
1.	Sigfridus erster Marggraf st.	940.	- -
2.	Gero	965.	- -
3.	Brúnico	- -	- -
4.	Meinfridus	- -	- -
5.	Hermannus	- -	- -
6.	Hugo	- -	- -
7.	Sighardus	- -	- -
Im XI. Saeculo,			
8.	Dietricus lebte	1020.	- -

9.	Sigfridus II. lebte	1040.	-
10.	Vdo I. L. Otto	1085.	-
<b>Im XII. Seculo,</b>			
11.	Vdo II.	1106.	-
12.	Henricus	1113.	-
13.	Rudolphus I.	1124.	-
14.	Rudolphus II.	1144.	-
1.	Albertus I. Vrfus Afcan.		
	erfter Chur. Fürft.	1152.	18.
2.	Otto I.	1170.	28.
3.	Otto III.	1198.	8.
<b>Im XIII. Seculo</b>			
4.	Albertus II.	1206.	15.
5.	Ioannes I.	1221.	45.
6.	Otto III. Pius L. Benef.	1266.	1.
7.	Ioannes II.	1267.	18.
8.	Otto IV. Sagittarius	1285.	13.
9.	Conradus I.	1298.	6.
<b>Im XIV. Seculo,</b>			
10.	Ioannes III.	1304.	1.
11.	Waldemarus I.	1305.	14.
12.	Waldemarus II.	1319.	3.
13.	Ioannes IV. vlt. Afcan.	1322.	-
14.	Ludovicus Bavarus	1322.	29.
15.	Ludovicus II. Romanus	1351.	15.
16.	Otto V.	1366.	12.
17.	Sigismundus Imp.	1378.	19.
1.	Fridericus VI. Burgrav.		
	Nürnberg. erfter Churf.	1397.	43.
<b>Im XV. Seculo,</b>			
2.	Fridericus II.	1440.	31.
3.	Albertus III. Achilles	1471.	5.



4.	Ioannes Cicero Germ.	1476.	23.	-
5.	Ioachimus I. Nestor	1499		
<i>Im XVI. Saeculo,</i>				
6.	Ioachimus II.	1535.	36.	-
7.	Io. Georgius	1571.	26.	-
8.	Ioachimus Fridericus	1598	27.	-
<i>Im XVII. Saeculo,</i>				
9.	Io. Sigismundus	1608.	10.	-
10.	Georg. Wilhelmus	1619.	21.	-
11.	Fridericus Wilh. Magna	1640.	11.	-
12.	Frider. III. erster K. in Preuß.	1658.	48.	-
<i>Im XVIII. Saeculo,</i>				
13.	Erider. Wilhelmus	1713.	26.	-
14.	FRIDERICVS II.	1740.		

### XXXII. Chronologie der Pfalz-Grafen und Chur-Fürsten am Rhein.

<i>Im X. Saeculo,</i>				
1.	Eberhardus erst. Pf. Graf st.	939.		
2.	Hermannus I. Pulillus	939.	20.	-
3.	Elhrenfridus	959.	76.	-
<i>Im XI. Saeculo,</i>				
4.	Otto IV.	1035.	13.	-
5.	Henricus de Laen	1048.	47.	-
6.	Sigfridus	1095.	18.	-

Im

Im XII. Saeculo,			
7.	Wilhelmus	1113.	27.
8.	Hermannus II.	1140.	16.
9.	Conradus	1156.	39.
10.	Henricus	1195.	10.
Im XIII. Saeculo,			
1.	Ludovicus I. Bavar. wurde Churfürst	1215.	16.
2.	Otto Illustis	1231.	22.
3.	Ludovicus II. Severus	1253.	41.
4.	Rudolphus I. Balbus	1294.	15.
Im XIV. Saeculo,			
5.	Adolphus Simplex	1319.	8.
6.	Rudolphus II. Cacus	1327.	26.
7.	Rupertus I. Rufus	1353.	37.
8.	Rupertus II. Tenax	1390.	8.
9.	Rupertus III. Rigorofus	1398.	22.
Im XV. Saeculo,			
10.	Ludovicus III. Barbatus	1410.	29.
11.	Ludovicus IV. Mansuetus	1439.	10.
12.	Fridericus I. Victoriolus	1449.	27.
13.	Philippus Ingenius	1476.	32.
Im XVI. Saeculo,			
14.	Ludovicus V. Pacificus	1508.	36.
15.	Fridericus II. Sapiens	1544.	12.
16.	Otto Henric. Magnanimus	1556.	3.
17.	Fridericus III. Pius	1559.	15.
18.	Ludovicus VI. Facilis	1576.	5.
19.	Fridericus IV. Sincerus	1583.	27.

Im XVII. Sæculo,			
20.	Fridericus V. Patiens, Rex Bob.	1610.	38.
21.	Cárolus Ludovicus	1648.	
22.	Cárolus	1680.	5.
23.	Philippus Wilhelmus	1685.	5.
24.	Io. Wilhelmus	1690.	26.
Im XVIII. Sæculo,			
25.	CAROLVS PHILIPPVS	1716.	

### XXXIII. Chronologie der ersten Herzoge von Braunschweig-Lüneburg.

Im VIII. Sæculo,		A. C.	Reg.
1.	Wittekindus Magnus erster Herzog zu Sachsen	785.	20.
Im IX. Sæculo,			
2.	Wigbertus	805.	20.
3.	Bruno I.	825.	18.
4.	Ludolphus Groß-Herzog	843.	15.
5.	Bruno II.	858.	22.
6.	Otto M.	880.	39.

<i>Im X. Sæculo,</i>			
7.	Henricus Auceps	919.	17. -
8.	Otto I. M.	936.	24. -
9.	Hermannus Billungus	960.	13. -
10.	Benno	973.	38. -
<i>Im XI. Sæculo,</i>			
11.	Bernhardus	1011.	51. -
12.	Ordolphus	1062.	12. -
13.	Magnus	1074.	32. -
<i>Im XII. Sæculo,</i>			
14.	Lotharius Imper.	1106.	31. -
15.	Henr. Superbus, Dux Bav.	1137.	2. -

#### XXXIV. Chronologie der Guelphen und bisherigen Herzoge und Chur-Fürsten von Braunschweig-Lüneburg.

<i>Im VIII. Sæculo.</i>		A. C.
Warinus Hr. zu Altorf lebet	750.	
Henbart lebet	780.	
<i>Im IX. Sæculo.</i>		
Welfus L. Guelphus Graf zu Altensburg	820.	st.
Ethico	870.	st.
Henricus Leum aureo vehicu- lo, Graf zu Altorf u. Herz. in Nieder-Bayern lebt	860.	



**Im X. Seculo,**

Henricus II. lebet		910.
Rudolphus I.	ft.	940.
Welfus I. Herzog	ft.	980.

**Im XI. Seculo,**

Rudolphus II.		
Welfus II. lebet		1047.
Welfus III.		1055.

**Im XII. Seculo,**

	Welfus IV.	ft.	1101.
	Welfus V.	ft.	1119.
	Henricus Niger, Dux Bav.		1125.
	Henricus Superbus	ft.	1139.
15.	Henricus Leo	ft.	1195.

**Im XIII. Seculo,**

16.	Wilhelmus zu Lüneburg	ft.	1213.
17.	Otto Pier, erster Herzog zu Br. und Lüneb.	ft.	1252.
18.	Albertus I. Magnus	ft.	1279.
19.	Albertus Pinguis zu Gottin- gen	ft.	1318.

**Im XIV. Seculo,**

20.	Otto Largus zu Braunsch.	ft.	1334.
21.	Magnus I Pius	ft.	1368.
21.	Magnus II. Torquatus	ft.	1373.
22.	Fridericus Imp.	ft.	1400.

**Im XV. Seculo,**

23.	Bernhardus I.	ft.	1434.
24.	Otto Claudus	ft.	1445.

25. Fride-

25.	Fridericus Pius	st.	1458.
26.	Bernhardus II.	st.	1464.
27.	Otto Magnánimus	st.	1471.

## Im XVI. Saeculo,

28.	Henricus Junior	st.	1532.
29.	Ernestus zu Saxe	st.	1546.
30.	Wilhelmus Junior zu Lüneburg	st.	1592.

## Im XVII. Saeculo,

31.	Georgius	st.	1641.
32.	Ernst Aug. erster Churf.	st.	1662.
33.	Georgius Ludovicus		1698.

## Im XVIII. Saeculo,

34.	GEORGIUS AVGVSTVS.		1727.
-----	--------------------	--	-------

## XXXV. Chronologie der Czaare in Moscau.

	Im XV. Saeculo,	A. C.	Reg.
1.	Ivan Basílowiz, erster Czaar uns Jahr	1477.	28.
	Im XVI. Saeculo,		
2.	Basilus Ivánowiz	1505.	28.
3.	Ivan Basílowiz	1533.	51.
4.	Foedor Ivánowiz	1584.	14.
5.	Boris Gádenow	1598.	7.

Im XVII. Seculo,			
6.	Foedor	1605.	-
7.	Pseudo Demetrius I.	1605.	1.
8.	Basilius Zufky	1606.	4.
9.	Pseudo-Demetrius II.	1606	-
10.	Vladisläus	1610.	3.
11.	Pseudo-Demetrius III.	1610	-
12.	Pseudo Demetrius IV.	1613.	-
13.	Michael Poedobrowiz	1613.	32.
14.	Alexius Michálowiz	1645.	31.
15.	Foedor Alexiewiz	1676.	6.
16.	Ivan Alexiewiz	1682.	6.
17.	Petrus I. Alexiewiz	1682.	43.
Im XVIII. Seculo,			
18.	Catharina Alexiëwna	1725.	2.
19.	Petrus Alexiewiz	1727.	3.
20.	Anna	1730.	10.
21.	Iwan III.	1740.	1.
22.	ELISABETHA I.	1742.	-

### XXXVI. Chronologie der Türckischen Kaiser.

Im XIV. Seculo,		A. C.	Reg.
1.	Ottomannus I. Sultan	1303.	24.
2.	Orchânes	1327.	31.
3.	Amurath I.	1358.	31.
4.	Báiazeth I.	1389.	10.
5.	Josua	1399.	4.
Im XV. Seculo,			
6.	Sóliman I.	1404.	7.
7.	Musa	1410.	3.
8.	Máhomet I.	1413.	9.
9.	Amurath II.	1422.	31.

1.	Máhomet II. erster Káyser	1453.	29.	-
2.	Báizerth II.	1481.	31.	-
<i>Im XVI. Saeculo,</i>				
3.	Selim I.	1512.	8.	-
4.	Sóliman II.	1520.	46.	-
5.	Selim II.	1566.	9.	-
6.	Amurath III.	1575.	20.	-
7.	Máhomet III.	1595.	8.	-
<i>Im XVII. Saeculo,</i>				
8.	Achmet I.	1603.	14.	-
9.	Mustápha I.	1617.	1.	-
10.	Osmaninus II.	1618.	5.	-
11.	Amurath IV.	1623.	17.	-
12.	Ibrahim	1640.	8.	-
13.	Máhomet IV.	1648.	39.	-
14.	Sóliman III.	1687.	4.	-
15.	Achmet II.	1691.	4.	-
16.	Mustápha II.	1695.	8.	-
<i>Im XVIII. Saeculo,</i>				
17.	Achmet III.	1703.	27.	-
18.	MAHOMET V.	1730.		-

### XXXVII. Chronologie der neuen Könige in Persien.

	<i>Im XV. Saeculo,</i>	A. C.	Reg.
2.	Schach Ismael Sophi	1499.	26



Im XVI. Seculo,		A. C.	
2.	Schach Thamas	1525.	51.
3.	Schach Ismael	1577.	1.
4.	Schach Chodabenda	1578.	8.
5.	Schach Emir-Hemse	1585.	-
6.	Schach Ismael III.	1585.	-
7.	Schach Abas I.	1585.	15.
Im XVII. Seculo,			
8.	Schach Sefi I.	1629.	13.
9.	Schach Abas II.	1642.	24.
10.	Schach Sefi II. oder Soli- man I.	1666.	28.
11.	Schach Sölimann II.	1694.	28.
Im XVIII. Seculo,			
12.	Schach Thamas	1722.	10.
13.	Schach Abbas III.	1732.	1.
14.	Schach NADYR	1733.	-

### XXXVIII. Chronologie der Großen Moguls.

Im XV. Seculo,		A. C.	Reg.
1.	Tamerlánes f. Temur Leng	1404.	-
2.	Miram Cha	1404.	4.
3.	Sultan Máhomet	1408.	-
4.	Abufayd Mirza	1469.	-
5.	Hamet Scheck	1469.	26.
Im XVI. Seculo,			
6.	Sultan Babur f. Selim	1532.	39.

7.	Homaion	1532.	20.
8.	Ghelal-Eddin Eckbar	1552.	57.
<i>Im XVII. Saeculo,</i>			
9.	Sultan Selim f. Jehan-Guir	1605.	22.
10.	Kontown Cha-Gehan	1627.	33.
11.	Aureng-Zeb	1660.	49.
<i>Im XVIII. Saeculo,</i>			
12.	Asemscha	1709	5.
13.	Schaalan	1714.	9.
14.	Chayn	1723	
15.	MAHMVD	1723.	

### XXXIX. Chronologie der bisherigen Grofsen Tartar-Chams und Könige in China.

<i>Im XV. Saeculo,</i>		A. C.	Reg.
Tämerlan	ft.	1404.	
<i>Im XVII. Saeculo,</i>			
1.	Tiem-Mim erster König in China	ft. 1628.	16.
2.	Tiem-Cum	ft. 1644.	18.
3.	Xun-Ti	ft. 1662.	60.
4.	Cham-Hi	ft. 1722.	
<i>Im XVIII. Saeculo,</i>			
5.	Yen-Te-Chim.	1722.	13.
6.	KVNGLI	1735.	

XXXX. Chronologie der bisherigen Könige  
in Abyssinien.

Im XV. Seculo,		A. C.	Reg.
16.	Amda - Jesus	1437.	-
17.	Zera Jacob Constantinus	1437.	28.
18.	Bada Maria Cyriacus	1465.	10.
19.	Alexander	1475.	16.
20.	Amda - Tzeion	1491.	-
21.	Naod	1491.	13.
Im XVI. Seculo,			
22.	David Etana - Denghel	1505.	35.
23.	Claudius Aznaf - Saged	1540.	19.
24.	Menas 'Adamas Saged	1559.	3.
25.	Seriza - Denghel Malac- Saged	1562.	4.
26.	Jacobus	1596.	5.
Im XVII. Seculo,			
27.	Zadenghel	1603.	1.
	Jacobus restit.	1604.	3.
28.	Sufneus	1607.	25.
29.	Basilides	1632.	23.
30.	Jo. Aelaf - Saged	1655.	25.
31.	Jafo Adiam Saged	1680.	36.
Im XVIII. Seculo,			
32.	DAVID	1716.	

# XXXXI. Chronologie der Kaiser von Fez und Marocco.

Im XVI. Saeculo,			
1.	Mähamed Scherif, Kaiser zu Marocco	1548.	11. -
2.	Adalla Scherif	1557.	17. -
3.	Mähamed Scherif	1574.	4. -
4.	Hammed Scherif	1578.	25. -
Im XVII. Saeculo,			
5.	Mulev Sidan Scherif	1603.	31. -
6.	Abdelmélech Scherif	1634.	1. -
7.	Luelud Scherif	1634.	- -
8.	Muley Scheck Scherif	1635.	19. -
9.	Muley Labefch Scherif	1654.	13. -
10.	Maley Archy auß Taffilet	1663.	9. -
11.	Muley Hamet Hinael	1672.	43. -
Im XVIII. Saeculo			
12.	MVLEY ABDALLAH	1715.	-



## XXXXII. Chronologie der Röm. Päbste.

Im I. Saeculo,		A. C.	Regierte	
1.	PETRVS -	43.	24. J.	3. M. 10. J.
2.	Linus wurde Pabst.	68.	11.	2. M. 23. J.
3.	Cletus -	79.	12.	7. M. 2. J.
4.	Clemens I. -	91.	9.	6. M. 6. J.
Im II. Saeculo,				
5.	Anacletus I. -	101.	9.	3. M. 10. J.
6.	Evaristus -	111.	9.	3. M. -
7.	Alexander I. -	120.	10.	5. M. 20. J.
8.	Sixtus I. -	130.	9.	10. M. 8. J.
9.	Telephorus -	140.	11.	9. M. -
10.	Hyginus -	152.	4.	-
11.	Pius I. -	156.	9.	5. M. 24. J.
12.	Anicetus -	165.	7.	8. M. 24. J.
13.	Soter -	173.	3.	11. M. 21. J.
14.	Eleutherus -	177.	15.	- 23. J.
15.	Victor I. -	192.	9.	1. M. 8. J.
Im III. Saeculo,				
16.	Zephyrinus -	201.	18.	- 18. J.
17.	Calixtus I. -	219.	5.	1. M. 12. J.
18.	Urbānus I. -	224.	6.	7. M. 4. J.
19.	Pontianus -	231.	4.	4. M. 25. J.
20.	Anterus -	236.	-	1. M. -
21.	Pabianus -	236.	15.	- 4. J.
22.	Cornelius -	251.	2.	4. M. 17. J.
23.	Lucius I. -	253.	1.	4. M. -
24.	Stéphanus I. -	255.	2.	3. M. 22. J.
25.	Sixtus II. -	257.	1.	1. M. 13. J.
26.	Dionysius -	258.	12.	3. M. 22. J.
27.	Felix I. -	270.	4.	4. M. 29. J.
28.	Eutychianus -	275.	8.	6. M. 4. J.
29.	Cajus -	283.	12.	4. M. 5. J.
30.	Marcellinus -	296.	7.	11. M. 26. J.

Im IV. Saeculo,				
31.	Marcellus I.	304.	4. J.	1. M. 25. E.
32.	Eusebius	309.	2.	8. M. 21. E.
33.	Melchiodes	311.	2.	2. M. 7. E.
34.	Silvester I.	314.	21.	10. M.
35.	Marcus	336.	-	8. M. 21. E.
36.	Julius I.	336.	15.	5. M. 17. E.
37.	Liberius	352.	15.	4. M.
*	Felix II.	355.	10.	2. M. 10. E.
38.	Damasus	367.	17.	9. M. 26. E.
*	Syricius	385.	13.	1. M. 14. E.
39.	Anastasius I.	398.	4.	1. M. 13. E.

Im V. Saeculo,				
40.	Innocentius I.	402.	15.	-
41.	Zósirius	417.	-	1. M. 10. E.
42.	Bonifacius	418.	4.	8. M.
43.	Eulalius	419.	-	3. M. 7. E.
44.	Caelestinus	423.	8.	5. M. 3. E.
45.	Sixtus II.	432.	8.	-
46.	Leo M.	440.	21.	-
47.	Hilarius	461.	6.	-
48.	Simplicius	467.	15.	6. M.
49.	Felix III.	483.	9.	-
50.	Gelasius	492.	4.	8. M.
51.	Anastasius II.	496.	2.	-
52.	Symmachus	498.	15.	8. M.

Im VI. Saeculo,				
53.	Hormisdas	514.	9.	-
54.	Joannes I.	523.	2.	9. M.
55.	Felix IV.	526.	4.	2. M.
56.	Bonifacius II.	530.	1.	-
57.	Joannes II.	531.	4.	-
58.	Agapétus	535.	1.	-
59.	Silverius	538.	2.	-
60.	Vigilius	540.	17.	7. M.
61.	Pelagius	555.	4.	10. M. 18. E.

62.	Joannes III.	559.	13.	-
63.	Benedictus I.	573.	4.	1. M.
64.	Pelagius II.	577.	12.	2. M. 27. E.
65.	Gregorius M.	590.	13.	6. M.

*In VII. Saeculo,*

66.	Sabinianus	604.	-	5. M. 19. E.
67.	Bonifacius III.	605.	-	8. M.
68.	Bonifacius IV.	607.	6.	8. M. 13. E.
69.	Theodatus	614.	3.	-
70.	Bonifacius V.	617.	7.	10. M. 1. E.
71.	Honorius I.	626.	12.	5. M.
72.	Zephyrinus II.	639.	-	6. M.
73.	Joannes IV.	639.	1.	9. M. 6. E.
74.	Theodorus	641.	7.	7. M. 20. E.
75.	Martinus I.	649.	3.	-
76.	Eugenius I.	652.	3.	-
77.	Vitalianus	655.	14.	3. M.
78.	Adeodatus	669.	7.	2. M. 17. E.
79.	Donus I.	676.	1.	5. M. 10. E.
80.	Agatho	678.	4.	-
81.	Leo II.	683.	-	10. M. 19. E.
82.	Benedictus II.	684.	-	8. M. 17. E.
83.	Joannes V.	685.	1.	- 11. E.
84.	Conon	686.	-	1. M. 20. E.
85.	Sergius	688.	13.	8. M. 14. E.

*In VIII. Saeculo,*

86.	Joannes VI.	702.	3.	2. M. 12. E.
87.	Joannes VII.	705.	2.	7. M. 17. E.
88.	Sisinnius	708.	-	20. E.
89.	Constantinus I.	708.	6.	1. M. 1. E.
90.	Gregorius II.	714.	16.	8. M. 20. E.
91.	Gregorius III.	730.	10.	9. M. 12. E.
92.	Zacharias	742.	10.	3. M. 10. E.
93.	Stéphanus II.	752.	-	2. E.
94.	Stéphanus III.	752.	5.	28. E.
95.	Paulus	757.	10.	1.
*	Constantinus II.	757.	-	1.

96. Ste-

96.	Stéphanus I.	75	3. J.	5. M. 28. J.
97.	Adriánus I.	76	23.	10. M. 17. J.
98.	Leo III.	79	20.	5. M. 18. J.

## Im IX. Sæculo,

99	Stéphanus V.	816	-	7. M. -
100.	Paschalis I.	816	7.	3. M. 16. J.
101.	Eugenius II.	824	3.	2. M. 23. J.
102.	Valentinus	824	-	1. M. -
103.	Gregorius IV.	828	16.	-
104.	Sergius II. Boccaportius.	844	3.	1. M. -
105.	Leo IV.	847	8.	-
†	Joannes VIII.	854	-	3. M. 6. J.
106.	Benedictus III.	855	2.	8. M. 16. J.
107.	Nicoláus	858	9.	6. M. 20. J.
108.	Adriánus II.	867	4.	11. M. 2. J.
109.	Joannes IX.	872	10.	2. J.
110.	Marinus	882	1.	1. M. -
111.	Adriánus III.	883	-	3. M. -
112.	Stéphanus VI.	884	6.	9. J.
113.	Formosus	891	4.	6. M. -
114.	Bonifacius VI.	896	-	15. J.
115.	Stéphanus VII.	896	1.	2. M. -
116.	Románus I.	898	-	4. M. -
117.	Theodórus II.	898	-	20. J.
118.	Joannes X.	898	2.	-
119.	Benedictus IV.	900	5.	3. M. 16. J.

## Im X. Sæculo,

120.	Leo V.	905	-	40. J.
121.	Christóphorus I.	905	1.	-
122.	Sergius III.	906	4.	-
123.	Anastásius III.	910	2.	1. M. 21. J.
124.	Lando	912	-	5. M. -
125.	Joannes XI.	913	15.	2. M. 15. J.
126.	Leo VI.	928	-	6. M. -
127.	Stephanus VIII.	928	2.	1. M. 18. J.
128.	Joannes XII.	930	4.	10. M. 15. J.

129. Leo



129.	Leo VII.	935.	3.	6. M. 10. E.
130.	Stéphanus IX.	939.	3.	4. M. 15. E.
131.	Mirinus II.	942.	3.	6. M. 14. E.
132.	Agapetus II.	946.	9.	7. M. 10. E.
133.	Ioannes XIII.	956.	8.	4. M. 1. E.
134.	Leo VIII.	963.	1.	3. M. 17. E.
	Jo. XIII. <i>iterum</i> ,	964.	-	3. M. 28. E.
	Leo VIII. <i>iterum</i> ,	964.	-	8. M. 22. E.
*	Benedictus V.	964.	-	celle Page.
135.	Joannes XIV.	965.	6.	11. M. 5. E.
136.	Dontis II.	972.	-	3. M. -
137.	Benedictus VI.	972.	1.	6. M. -
138.	Boniracius VII.	974.	-	1. M. 12. E.
139.	Benedictus VII.	975.	9.	1. M. 10. E.
140.	Joannes XV.	984.	-	8. M. -
	Bened. VII. <i>iterum</i> ,	984.	-	- 6. E.
141.	Joannes XVI.	984.	9.	6. M. 10. E.
142.	Joannes XVII.	995.	-	4. M. -
143.	Gregorius V.	995.	2.	8. M. 3. E.
144.	Silvester II.	998.	4.	6. M. 12. E.

Im XI. Sæculo,

145.	Joannes XVIII.	1002.	8.	4. M. 25. E.
146.	Joannes XIX.	1003.	5.	8. M. -
147.	Bergius IV.	1009.	2.	9. M. 19. E.
148.	Benedictus VIII.	1011.	11.	8. M. 21. E.
149.	Joannes XX.	1024.	8.	9. M. 9. E.
150.	Benedictus IX.	1032.	12.	4. M. 20. E.
*	Silvester III.	1043.	-	1. M. -
151.	Joannes XXI.	1045.	1.	- 22. E.
*	Gregorius VI.	1045.	1.	7. M. 20. E.
152.	Clemens II.	1047.	-	9. M. -
153.	Damasus II.	1048.	-	- 23. E.
154.	Leo IX.	1049.	5.	2. M. 8. E.
155.	Victor II.	1055.	2.	3. M. 16. E.
*	Stéphanus X.	1057.	-	7. M. 28. E.
156.	Benedictus X.	1058.	-	9. M. 20. E.
157.	Nicolâus II.	1059.	2.	3. M. 25. E.
158.	Alexander II.	1061.	11.	6. M. 5. E.
*	Honorius II.	1061.	5.	- -
159.	Gregorius VII.	1073.	12.	1. M. 3. E.

\* Cle-

*	Clemens III.	1080.	21. J.	-
160.	Victor III.	1086.	1.	3. M. 4. J.
161.	Vrbánus II.	1088.	11.	4. M. 18. J.
162.	Paschális II.	1099.	18.	5. M. 9. J.
<i>Im XII. Seculo,</i>				
163.	Gelasius II.	1118.	1.	- 25. J.
*	Gregorius VIII.	1118.	3.	-
164.	Calixtus II.	1119.	5.	10. M. 13. J.
165.	Honorius II.	1124.	5.	2. M. 3. J.
166.	Innocentius II.	1130.	13.	7. M. 8. J.
*	Anacletus II.	1130.	8.	-
167.	Celestinus II.	1143.	-	5. M. 5. J.
168.	Lucius II.	1144.	-	11. M. 4. J.
169.	Eugenius III.	1145.	8.	4. M. 12. J.
170.	Anastasius IV.	1153.	1.	4. M. 14. J.
171.	Adrianus IV.	1154.	4.	8. M. 28. J.
172.	Alexander III.	1159.	21.	11. M. 23. J.
*	Victor IV.	1159.	4.	7. M. -
*	Paschális III.	1164.	5.	-
*	Calixtus III.	1169.	7.	5. M. -
173.	Lucius III.	1181.	5.	2. M. 28. J.
174.	Vrbánus III.	1185.	1.	10. M. 25. J.
175.	Gregorius VIII.	1187.	-	1. M. 27. J.
176.	Clemens III.	1188.	3.	2. M. 16. J.
177.	Celestinus III.	1191.	6.	9. M. 11. J.
178.	Innocentius III.	1198.	18.	6. M. 9. J.
<i>Im XIII. Seculo,</i>				
179.	Honorius III.	1216.	10.	8. M. -
180.	Gregorius IX.	1227.	14.	5. M. -
181.	Celestinus IV.	1241.	-	- 17. J.
182.	Innocentius IV.	1243.	11.	11. M. 14. J.
183.	Alexander IV.	1254.	6.	5. M. 5. J.
184.	Vrbánus IV.	1261.	3.	2. M. 4. J.
185.	Clemens IV.	1265.	3.	9. M. 25. J.
186.	Gregorius X.	1271.	4.	4. M. 10. J.
187.	Innocentius V.	1275.	-	5. M. 2. J.
188.	Adrianus V.	1276.	-	1. M. 7. J.
189.	Joannes XXI.	1276.	-	8. M. 8. J.
190.	Nicoláus III.	1277.	2.	8. M. 29. J.

191. Mar.

191.	Martinus II. -	1281.	4. 3.	1. M. 7. E.
192.	Honorius IV. -	1285.	2	2. E.
193.	Nicolaus IV. -	1288.	4.	1. M. 14. E.
194.	Cælestinus V. -	1294.	-	5. M. 7. E.
195.	Bonifacius VIII.	1294	8.	9. M. 18. E.

*In XIV. Seculo,*

196.	Benedictus XI.	1303.	-	8. M. 6. E.
197.	Clemens V. -	1305.	8.	10. M. 16. E.
198.	Joannes XXII. -	1316.	18.	3. M. 28. E.
*	Nicolaus V. -	1317.	3.	3. M. 14. E.
199.	Benedictus XII. -	1334.	7.	4. M. 6. E.
200.	Clemens VI. -	1342.	10.	7. M. -
201.	Innocentius VI.	1352.	9.	8. M. 26. E.
202.	Urbanus V. -	1362.	8.	2. M. 23. E.
203.	Gregorius XI. -	1370.	7.	2. M. 27. E.
204.	Urbanus VI. -	1378.	11.	6. M. 5. E.
*	Clemens VII. -	1378.	15.	11. M. 18. E.
205.	Bonifacius IX. -	1389.	14.	11. M. -
*	Benedictus XIII	1394.	30.	-

*In XV. Seculo,*

206.	Innocentius VII.	1406.	2.	25. E.
207.	Gregorius XII. -	1406.	8.	7. M. 5. E.
208.	Alexander V. -	1409.	-	10. M. 8. E.
209.	Joannes XXIII.	1410.	5.	15. E.
210.	Martinus III. -	1417.	13.	5. M. -
*	Clemens VIII. -	1424.	4.	-
211.	Eugenius IV. -	1431.	15.	11. M. 21. E.
*	Felix V. -	1439.	9.	6. M. 7. E.
212.	Nicolaus V. -	1447.	8.	19. E.
213.	Calixtus V. -	1455.	3.	4. M. -
214.	Pius II. -	1458.	5.	11. M. 27. E.
215.	Paulus II. -	1464.	6.	10. M. 26. E.
216.	Sixtus IV. -	1471.	13.	4. E.
217.	Innocentius VIII.	1484.	7.	10. M. 27. E.
218.	Alexander VI. -	1492.	11.	8. E.

*In XVI. Seculo,*

219.	Pius III. -	1503.	-	26. E.
220.	Julius II. -	1503.	9.	5. M. 21. E.
221.	Leo X. -	1513.	8.	8. M. 20. E.

222. Adri-

222.	Adrianus VI.	-	1522.	1. J.	8. M. 9. J.
223.	Clemens VII.	-	1523.	10.	10. M. 7. J.
224.	Paulus III.	-	1534.	15.	- 28. J.
225.	Julius III.	-	1550.	5.	1. M. 16. J.
226.	Marcellus II.	-	1555.	-	- 21. J.
227.	Paulus IV.	-	1555.	4.	2. M. 27. J.
228.	Pius IV.	-	1560.	5.	11. M. 15. J.
229.	Pius V.	-	1566.	6.	3. M. 16. J.
230.	Gregorius XIII.	-	1572.	12.	- 17. J.
231.	Sixtus V.	-	1585.	5.	4. M. 3. J.
232.	Urbanus VII.	-	1590.	-	- 73. J.
233.	Gregorius XIV.	-	1590.	-	10. M. 10. J.
234.	Innocentius IX.	-	1591.	-	2. M. 1. J.
235.	Clemens VIII.	-	1592.	13.	1. M. 4. J.

*Im XVII. Saeculo,*

236.	Leo XI.	-	1605.	-	- 27. J.
237.	Paulus V.	-	1605.	15.	8. M. 13. J.
238.	Gregorius XV.	-	1621.	2.	4. M. 29. J.
239.	Urbanus VIII.	-	1623.	20.	11. M. 22. J.
240.	Innocentius X.	-	1644.	10.	4. M. 3. J.
241.	Alexander VII.	-	1655.	12.	1. M. 16. J.
242.	Clemens IX.	-	1667.	2.	5. M. 19. J.
243.	Clemens X.	-	1670.	6.	2. M. 24. J.
244.	Innocentius XI.	-	1676.	12.	10. M. 23. J.
245.	Alexander VIII.	-	1689.	1.	3. M. 16. J.
246.	Innocentius XII.	-	1691.	9.	- -
247.	Clemens XI.	-	1700.	21.	- -

*Im XVIII. Saeculo,*

248.	Innocentius XIII.	-	1721.	2.	10. M. 21. J.
249.	Benedictus XIII.	-	1724.	6.	- -
250.	Clemens XII.	-	1730.	9.	6. M. - -
251.	BENEDICTVS XIII	-	1740.	-	- -

## OBSERVATIO.

Die mit einem \* bezeichneten Päbste werden, nebst einigen, andern die man gar weggelassen, für Schismaticos und unächt gehalten, und daher auch, insonderheit von Päbstl. Scribanten, nicht mitgezehlet.

Dritter



Dritter Theil,

oder

Anleitung

zur

GENEALOGIE.

## Vorbericht.

**D**IE GENEALOGIE 1.) hat ihren Namen vom Griechischen γενεα, ein Geschlecht, und λεγω. 2.) bedeutet also eigentlich ein Geschlecht: Register; oder Stamm-Baum; wie sie aber hier genommen wird, eine Historische Wissenschaft von den Geschlechtern, und zwar fürnehmlich von deren Ursprünge und Fortpflanzung; 3.) wird unterschieden in *Veram* oder *Historicam*, und *Fictam* oder *Mythologicam*, item in *Sacram* und *Profanam*; *Antiquam* und *Novam*; *Vniuersalem* und *Particularem* &c. 4.) wird nicht unrecht eine unentbehrliche Grund-Säule der sichern Historie genannt; 5.) kan völliger erlernet werden aus des *Hieronymi Henningis* *Theatro Genealogico*; *Vibonis Eumii* *Genealogia Vniuersali*; *Reineri Reinkeii* *Syntagmate de Familiis trium priorum Monarchiarum*; *Eliae Reusneri* *Genealogico Romano*; *Rud. Diepholdi* *Genealogiis Imperatorum, Regum, Ducum & Comitum, Vniuersi Orbis*; *Richardi Streinii* *Familiis Romanis*; *Antonii Albizii* *Stemmatibus Principum Christianorum*; *Nicolai Rittershusii*, item *Leonhardi Wurf bainii* *Tabb. Genealogicis*; *Phil. Jacobi Speneri* und *Imhofii* *Operibus Genealogicis*; *Georg. Lahmayers* *Historischer und Genealogischer Erläuterung der Europäischen Reiche und Fürstenthümer, den Genealogien aller Durchlauchtigen hohen Häuser in Europa*; *Herrn Sübners* vollständigen *Genealogischen Tabellen aller hohen Häupter* &c. und desselben *kurzen Traagen aus der Genealogie* &c.

Das

## Das I. Cap.

## Von den Geschlechtern ingemein.

**G**eschlechter 1.) sind eine Anzahl Menschen, die einen Special- Ursprung mit einander haben; 2.) werden unterschieden

a) ingemein

in Haupt und Neben-Linien,

in Aufsteigende, Absteigende und Seiten-Linien, da denn gehören zum ersten, Vater und Mutter; Groß-Vater und Groß-Mutter; Aelter-Vater und Aelter-Mutter; Vor-älter-Vater und Vor-älter-Mutter; Groß-älter-Vater und Groß-älter-Mutter; Ur-älter-Vater und Ur-älter-Mutter; die Vorfahren.

Zum andern, Sohn und Tochter; Enkel oder Nefse und Enkelin oder Nistel; Klein-Sohn und Klein-Tochter; Klein-Nefse und Klein-Nistel; Ur-Sohn und Ur-Tochter; Ur-Nefse und Ur-Nistel; die Nachkommen.

Zum dritten, der Vetter oder Vaters Bruder, und die Base oder des Vaters Schwester; der Oheim oder der Mutter Bruder, und die Muhme oder der Mutter Schwester; Bruder und Schwester; des Bruders oder der Schwester Bruder.

in Abgehobene und noch florirende.

in Alte und Neue.

in Kaysersliche, Königsliche, Chursfürstliche, Fürstliche, Grafsliche, Sächsische, adelliche, Patricische, Bürgerliche u. s. f.

b) In der Heil. Schrift, in *Lineis Naturales* und *Legales*.

c) Von den Römern in *Gentes* und *Familias*, welche denn wiederum entweder *Patriciae*, oder *Plebejae*, waren;

3.) haben zum mehrern Theil einen unbekannten, oder doch fabelhaften, Ursprung; 4.) führen dann und wann besondere Vor- und Nachnamen; 5.) unterscheiden sich, dem äußerlichen Ansehen nach, scheinlich durch die Wapen, wo von denn, als eine besondere Wissenschaft, die *Heraldis* handelt.

## Das 2. Cap. Von der Genealogie der Patriarchen und Jüdischen Könige.

A D A M

Cain, Abel, Seth 1.

Enos

Kenan

Mahalaleel

Jared

Enoch

Mathusalah

Lamech 2.)

Noah

Sem, Ham, Japhet, 3.

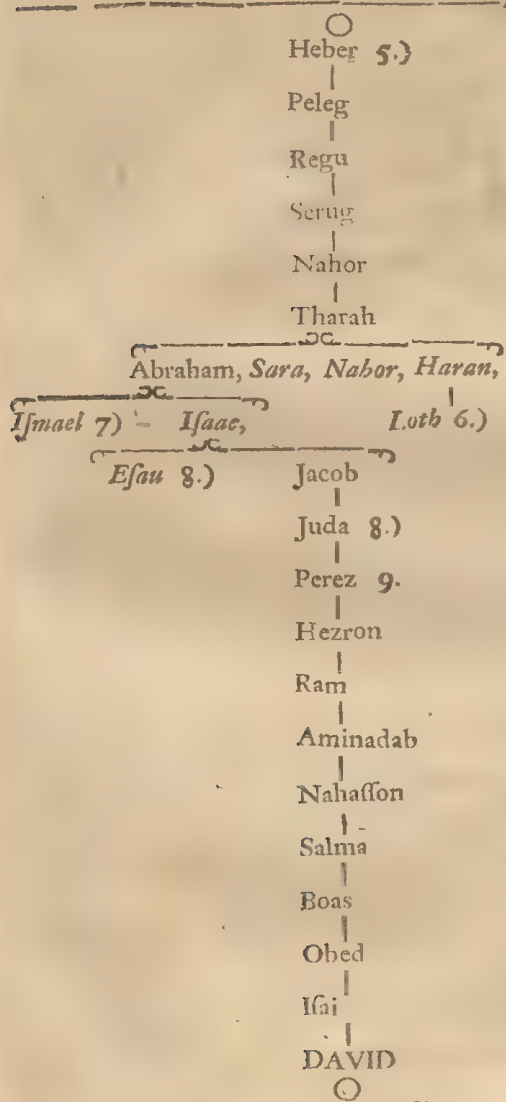
Assur, Arphachsad

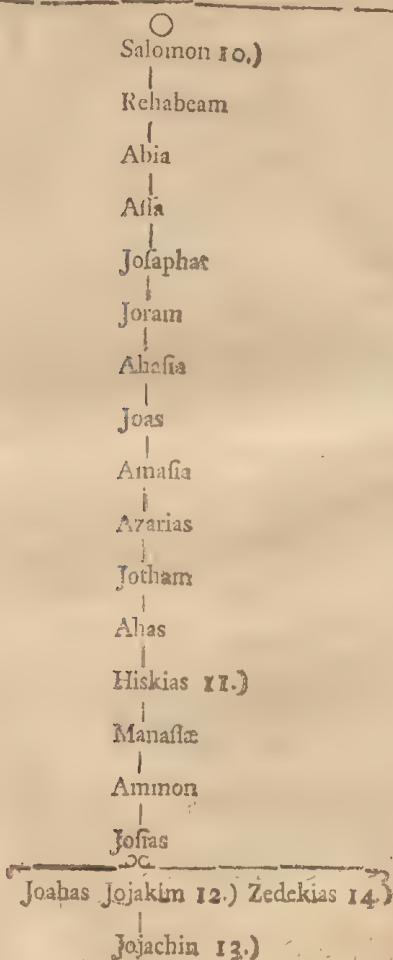
Cainan 4.)

Salah

Hebr







## Anmerkungen.

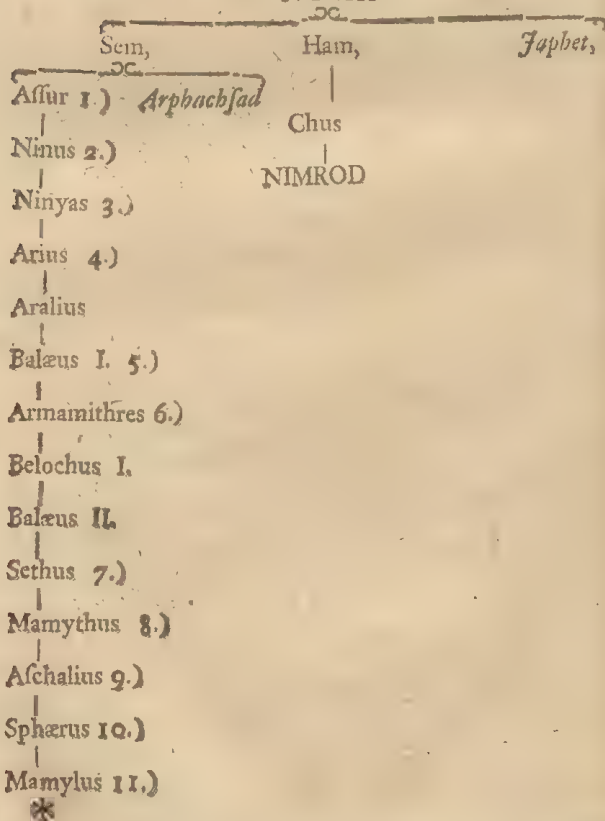
- 1.) Daß Adam mehr Söhne, als erzehlet dreye, gehabt habe,

be, ist aus *Gen. V, 4.* zu sehen; jedoch werden in *H.* Schrift keine mehr namhaft gemacht. 2.) Dieser *Lamech* muß mit dem andern, so von *Cain* abstammt, und ein Stifter der Polygamie gewesen, nicht vermenget werden; 3.) in dieser Ordnung werden die *Edhne Noab* zwar ingemein gesetzt; solten aber ihrer Geburt nach also stehen: *Japhet, Sem, Ham, Gen. IX, 24 X, 21.* Sonst sollen herkommen von *Sem* 406. Nationen, und unter solchen fürnehmlich die *Juden, Assyrer, Chaldeer, Syrer, Perser* und *Armenier*; von *Ham* 304. Nationen, als die *Cananaer, Aethiopes, Ägypter, Numidier, Mohren* und andere; von *Japhet* 200. Nationen, als die *Griechen, Römer, Celten, Scythen, Teutschen, Cimbri, Thracier, ic.* 4.) da *Moses Gen. XI, 12.* den *Salah* zu des *Arphachsad* Sohne macht, *Lucas* aber *Cap. III, 35. 36.* den *Cainan* oder *Kenan* zwischen beyde eingefetzt, haben sich zwar viel gelehrte Leute bemühet, solche Differenz zu vergleichen, jedoch zur Zeit es noch nicht zulänglich practiren können; 5.) ist der, von dem die *Juden* den Nahmen *Hebraer* haben sollen, welchen doch andere lieber von *עבר Trans* herleiten, weil *Abraham*, von dem sich die *Juden* fürnehmlich herschreiben, aus *Mesopotamien über* den *Euphrat* in *Canaan* übergegangen, und daher den Beynahmen *Transfluvialis* bekommen. *Vid. Aeg. Strauch. Posit. Histor. Senar. XIV. Pos. I. 6.)* ist der Stammvater der *Moabiter* und *Ammoniter, Gen. XIX, 37. 38. 7.)* dieses Nachkommen siehe *Gen. XXV, 12. seqq. 8.)* heißt auch *Edom*, daher seine Nachkommen *Edomiter* genennet wurden, *Gen. XXXVI, 1. 9. 8.)* ist der vierdte Sohn *Jacobs*, und gehen vor ihm her *Ruben, Simeon* und *Levi*, nach ihm aber folgen *Sebulon, Isaschar, Dan, Gad, Affer, Naphtali, Joseph* und *Benjamin, Gen. XXXV, 23. seqq. item Gen. XLVI, 8. seqq. 9.)* dessen Nachkommen, bis auf den *David* siehe im Buche *Ruth, IV, 8. seqq. 10.)* soll auch ein Stammvater der hefftigen *Kaiser* in *Abyssinien* seyn, und mit der *Maqueda*, Königin aus *Arabien*, den *Melilech* gezeuget haben. Siehe die Genealogie der gedachten *Kaiser*, unten *Cap. 37. 11.)* heißt auch *Ezechias*; 12.) *al. Eliakim*; 13.) *al. Jechonias*; 14.) 2. *Paral. XXXVI, 10* wird er ein Bruder des *Jochims* genennet, allein *Jeremias* sagt *c. XXXVII, 1.* klar, daß er ein Sohn

des *Jofia* und also des *Jofachins* Vaters = Bruder gewesen.  
Conf. 2. Reg. XXXIII, 17.

Das 3. Capitel.  
Von der Genealogie der Könige  
in Assyrien.

NOAH





\*

Sparetus 12.)  
 |  
 Afcata des 13.)  
 |  
 Amyntes 14.)  
 |  
 Belochus 11.)  
 |  
 Balatores 15.  
 |  
 Lamprides  
 |  
 Sofares  
 |  
 Lampraes 16.)  
 |  
 Panyas 17.)  
 |  
 Sofarmus  
 |  
 Mithraeus 18.  
 |  
 Tentamus 19.)  
 |  
 Teutaëus 20.)  
 |  
 Arabelus 21.)  
 |  
 Chalaos  
 |  
 Annabos  
 |  
 Babios  
 |  
 Timæus 22.)  
 |  
 Dercylus  
 |  
 Eupacines 23.)

♂

III 5

Laofthe-



Laosthenes

Pyritiades 24.)

Ophrataus 25.)

Epacheres 26.)

Afcrazapes 27.)

SARDANAPALVS 28.)

## Anmerkungen.

1.) Heißt auch Belus; 2.) wessen Sohn eigentlich dieser gewesen, wird sehr disputirt, indem ihn einige selbst für den *Nimrod*, und also des *Cbus* Sohn halten, andere den *Nimrod* zu seinem Vater, andere zu dem Groß-Vater, und zum Vater den *Belus* machen, noch andere *Nimrod* und den *Assur* für eine Person halten; den besten Grund aber haben wohl diejenigen, die ihn für des *Assurs* oder *Beli* Sohn annehmen, und sich auf *Gen. X, 11*. gründen; 3.) wird auch *Zameis* item *Ninus II.* oder junior genennet, und von einigen für den *Amraphel*, *Gen. XIV, 1. 2.* gehalten; 4.) alias *Thuras*; 5.) mit dem Beynahmen *Xerxes*; 6.) al. *Armatrires*, *Armametres*, *Armanitres* &c. 7.) alias *Altudas*, 8.) alias *Momitus*, item *Maminus*; 9.) alias *Mancalus* f. *Manchaleus*; 10.) alias *Sapbrus*, item *Sferus*; 11.) alias *Mamelus*, item *Mamylus*; 12.) alias *Spathaetus*, item *Spartheus*; 13.) alias *Ascades*; 14.) alias *Amyntas*; 15.) alias *Belopares*; 16.) alias *Lampares*; 17.) alias *Pannias*; 18.) alias *Mithreos*; 19.) alias *Tentanes*, *Tautanus*, *Tentanios* &c. 20.) alias *Tantens*; 21.) dieser wird mit folgenden drey Königen von *Eusebio* weggelassen, welchen *Iosephus Scaliger* in seinen *Animadversionibus* deswegen zwar carpirt, *Petavius* aber wieder zu vertreten suchet, *Doctrin. Temp. L. IX. c. 12. 22* al. *Tineus*, *Tineus*, *Tinnens* &c. 23.) al. *Eupales*; 24.) al. *Piricindes*, *Piritiades* und *Puritiades*; 25.) alias *Ophratenus*, item *Osratoeus*; 26.) alias *Ophraganeus*, it. *Ophratanes*, f. *Osratanes*; 27.) al. *Ocranzanes*, *Cyndaraxes*, *Anatyzdraxes*, *Acrocarres* &c. 28.) alias *Tonosconcoloros*.

Das 4. Cap.  
Von der Genealogie der Könige in  
Meden und Persien.

ARBACES 1.)

Mandanes 2.)

Sofarmenes 3.)

Articas 4.)

Arbianses 5.)

Dejoces 6.)

Phraortes 7.)

Cyaxares 8.)

Astiages 9.)

Mandane &amp; Cambyses

CYRVS

Atossa &amp; Darius 13.)

Xerxes I.

Artaxerxes Longimanus

Xerxes II. Sogdianus; Darius Nothus

Artax. Mnemon, 14.) Cyrus junior

Darius; Ochus; Arfames &amp; Sisygambis

Arfames, Parysatis Darius Codomannus 15.)

Staſira, Ochus, Ariobarzanes,

Uns

## Anmerkungen.

1.) Wird von einigen auch *Arbaclius*, unrecht aber *Phar-naces* genennet; 2.) alias *Mandaucos*, *Mandaces*, item *Medidas*; 3.) al. *Sosarmon*, *Sosarmus*, &c. 4.) al. *Artecarmis*; 5.) al. *Cardiceas*, it. *Cardices*; 6.) al. *Artæus*, it. *Arphachsad*, it. *Arseus*; 7.) al. *Arinyes*, *Aphraortes*, &c. 8.) al. *Astybares*, it. *Artabanus*; 9.) al. *Apândas*; 10.) al. *Cyaxares* II. wird sonst von einigen für den *Darium Hytaspis*, und von andern wieder nicht für *Astyagis* Sohn, sondern dessen Bruder gehalten, allein fälschlich: 11.) war ein gemeiner Perser; 12.) heist in der H. Schrift *Cores*; 13.) Führet den Beynamen *Hytaspis*, von seinem Vater, Statthaltern in Persien; 14.) hatte 3. Gemahlinnen und 360. *Concubinen*, mit denen er 115. Kinder gezeuget; 15.) viel wollten diesen vor seinen Nachkommen des *Cyri* erkennen, jedoch da *Dindorus Siculus*, *Plutarchus*, *Eusebius* u. a. das Widerspiel bezeugen, scheint es nicht, daß man ihm diese Ehre so schlechter Dings absprechen könne.

## Das 5. Cap.

Von der Genealogie des ALEXAN-  
DRI M. Stifters der Griechischen  
Monarchie.

HERCVLES 1.)

Hyllus

Cleodæus

Aristomachus

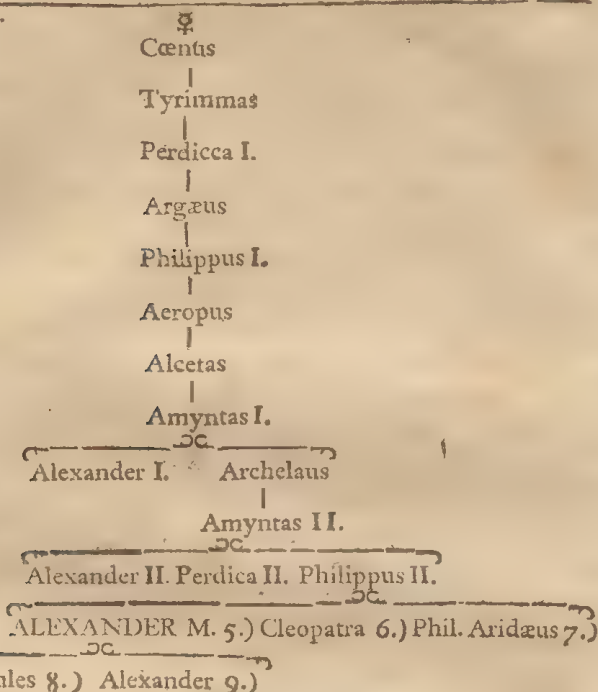
Aristodemus 2.) Temenus 3.)

Caranus 4.)

⚔

Cœnus





### Anmerkungen.

1.) Da diese Genealogie mit ihrem Ursprung in das Tempus *μυθικόν* hinaus läuft, fällt es schwer, für deren Gewissheit die Gewähr zu thun; Unmittelst soll dieser *Hercules* mit seinem rechten Namen *Recarannus* geheissen haben, und seinem Stande nach ein Hirte gewesen seyn, so wegen seiner Größe und Stärke *Hercules* oder *Rekel* genennet worden. 2.) Ist der Stamm-Vater der alten Sparcasischen Könige, als dessen Söhne *Eurysthenes* und *Procles* gewesen; 3.) wird von einigen für des *Herculis* Sohn angegeben; von andern aber mit dem *Curano* für eine Person gehalten, so aber beyderseits unrecht daran seyn. 4.) Ist nach dem *Vellejo Paterculo* der XVI. von dem *Hercule*, und der erste Macedonische König von dieser Familie gewesen, wiewohl andere erst den

*Per-*

*Perdiccam* darzu machen wollen. 5.) Seine Mutter war die *Olympias*, des *Neoptolemi*, Königs der *Molossarum*, Tochter, so ihr Geschlechte vom *Pyrrho*, des *Achillis* Sohne, herführte. 6.) *Alexandri*, Königs in *Epiro*, Gemahlin. 7.) Hatte eine Tänzerin von *Larissa* zur Mutter, und war also nur *Alexandri* unächter Stief-Bruder. 8. 9.) Wurden in ihrer Kindheit, mit samt ihren Müttern, der *Barsine* und *Roxane*, vom *Cassandro* umgebracht, welcher auch selbst die *Olympias* dem mit hinrichten ließe.

Das 6. Cap.

Von der Genealogie der Trojanischen und Lateinischen Könige, wie auch des Romuli, als ersten Römischen Königes.

Scamander 1.)

TEVČER 2.) Jupiter,

Batea ~~3C~~ DARDANVS 3.)

## Erichthonius

Tros

Illus

Laomedon

Priamus 4.)

Chetor

Paris

1. *Specific*

1919

六

Penit.

♂ **Affracus**

## Capys

Anchises 5.)

Aeneas

Silvius 7.)

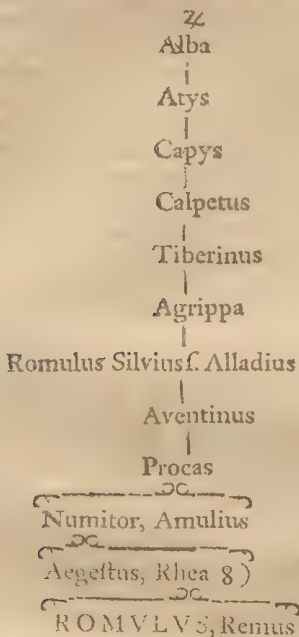
Aeneas Silvius

Latinus,

24

Ulcianus Julius 62

Alba



### Anmerkungen.

1.) War aus Creta gebürtig; 2.) von ihm heißen *Teucri* so viel als die Trojaner; 3.) dieser erschlug in Italien seinen Bruder *Jasum*, und mußte deswegen flüchtig werden, insinuirte sich jedoch bey dem *Teucro*, und erhielt mit der Zeit von ihm Reich und Tochter; 4.) hatte in allen 50. Söhne, darunter die berühmtesten  *Hector*, *Helenus*, *Agathon*, *Pammon*, *Antiphonius*, *Polites*, *Deiphobus*, *Hippothous* und *Agavus* waren; 5.) zeugete *Aeneam* mit der *Venerie*; 6.) hatte zur Mutter *Crœsum*, des *Priami* Tochter, die sich in der Flucht vom *Aenea* verirret und in Troja zurücke bliebe. Von ihm führten die *Julii* in Rom ihr Geschlecht her; 7.) dieses Mutter war *Lavinia*, Königes *Lazni* in Italien, Tochter, wiewohl da ihn *Livius* zu des *Ascanii* Sohn macht, die Sache so klar noch nicht ist, sondern  
 viel

vielmehr überhaupt zu behalten steht, daß die ganze Genealogie dieser Lateinischen Könige sehr Different von den Auctoribus angegeben wird; 8.) zeugete Romulum und Remum, nach gemeiner Meinung, von dem Marte, allein Livii Worte scheinen der Wahrheit näher zu kommen, wenn er schreibt: *Vi compressa Vestalis, quum partum edidisset, seu ita rata, seu quia DEVS auctor culpæ honestior erat, Martem incerta stirpi patrem nuncupat. Lib. I. cap. 4. al. 15.*

Das 7. Cap.

## Von der Genealogie der ersten Römischen Kaiser.

Ascanius Julius, 1.)

C. Julius 2.) Caesar 3.)

C. IVL. CAESAR, Julia 4.)

Accia 5.)

Tiberius 3E Livia 3C AVGVSTVS

TIBERIVS, Cl. Drusus Germanicus

Germanicus, CLAVDIVS

CALIGVLA, Agrippina 6.)

NERO.

## Anmerkungen.

1.) Von diesem siehe vorhergehendes Cap. 2.) Julius war das Nomen Gentis, welches unterschieden wurde in die Familien der Fulorum, Libonum, Dentorum, Mennonum, Strabonum und Casarum; 3.) Ob die Casares den



Nahmen *a caesione* ex utero materno, oder *a caesare* haben, können die Grammatici sich nicht vergleichen. Wenigstens kan ihn des *Julii Caesaris* Großvater nicht erst von einem gefällten Elephanten, welcher in der Römischen Sprache *Caesar* heißen soll, bekommen haben, weil die *Caesares* schon längst vor ihm in der Römischen Historie bekannt seyn. Sonst aber war dieser *Julius Caesar* ein Römischer Dictator oder Statthalter; 4.) war verheyrathet an *Accium Balbum*; 5.) dero Mann war *Cajus Octavius*, auch ein Röm. Dictator; 6.) zengte den *Nerone* von dem *Domitio*, Sueton. in *Nerone* Cap. 5.

Das 8. Cap.

Von der Genealogie des CONSTANTINI M. als ersten Christlichen Königs.

*Eutropius* 1.)

*Helena* 2.) Constantius Chlorus Theodora,

CONSTANTINVS M. Constantius

Constantin, Constans, Conitantius, *Helena* Julianus Apostata.

Anmerkungen.

1.) War ein Römischer Ritter, und führte sein Geschlecht vom *Aenea* her: Seine Gemahlin war *Claudia*, des Königs *Claudii II.* Nistel; 2.) war *Celi*, *Choëlis* oder *Coylli*, Königs in Britannien Tochter.

Das 9. Cap.

Von der Genealogie CAROLI M. und ersten Deutschen Königs.

*Arnolphus* 1.)

*Ansegisus* 2.)

\*

M

Pipi

*			
	Pipinus	Crassus	3.)
<hr/>			
	Grimoaldus,	Carolus'	Martellus 4.)
<hr/>			
	Carolomannus	5.)	Pipinus Brevis 6.)
<hr/>			
	Bertha	7.)	CAROLVS M. 8.) Carolomannus
	Rolandus	Ludovicus	Pius 9.)
<hr/>			
	Lotharius I.	10.)	Pipinus 14.) Ludovicus 15.) Carolus II.
			Calvus 19.)
	Ludov. II.	Lothar.	Carolus.
	11.)	12.)	13.)
<hr/>			
	Carolomannus,	Ludov.	Carolus III. Crassus 18.)
	Arnolphus	16.)	
	Ludovicus	IV.	17.)
<hr/>			
	Ludov. III.	20.)	Carolus, Carolomannus,
<hr/>			
	Ludov.	21.)	Carolomannus, 22.) Carol. simplex 23.)
			Ludovicus Trans-
			marinus 24.)
<hr/>			
	Lotharius	25.)	Carolus 26.)
	Ludovicus	27.)	

## Anmerkungen.

- 1.) War erstlich Groß-Hof-Meister, letztlich aber Bischof zu Metz; 2.) war Herzog von Brabant, Markgraf zu Antwerpen und Groß-Hof-Meister in Auitrahen; 3.) war Groß-Hof-Meister in Frankreich; 4.) hatte zur

zur Mutter *Alpaidam*, *Pipini* Concubine, brachte die *Grimoaldo* entronnene Groß-Hof-Meisters harge wieder an seine Familie, und starb A. C. 741. 5.) König in Austrasien und endlich ein Mönch; 6.) wurde vom Papst *Zacharia* A. C. 751. zum wirklichen Könige in Frankreich bestätigt, da hingegen *Childericus*, damaliger König, weil er sich der Regierung gar nicht annahm, ins Kloster gehen mußte. Starb A. C. 768. 7.) war vermählt an *Milonem*, Grafen von Angleria; 8.) überließ seinem Bruder Austrasien, und hatte zur Gemahlin *Hermigardin*. *Deliderii*, Königs der Longobarden, Tochter, item *Hildegardin*, *Fastradam* und *Luigardin*; zu Concubinen aber, nach der letztern Gemahlin Tode, *Gallimann*, *Gersuindam*, *Reginopyrgam*, *Adelindam* und *Himmeldrudin*, da er denn mit jenen *Carolus*, *Pipinum*, *Ludovicum*, *Rothrudin*, *Bertham*, *Giselam*, *Hildegardin*, *Adelheidam*, *Beilwandram*, *Immann*, *Gertrudin*, *Theodoram*, *Hiltrudin* und *Rothaidem*; mit diesen *Adeldrudin*, *Druconem*, *Hugonem* und *Theodoricum* zeugete; 9.) ward Kaiser A. C. 814. starb A. C. 840. 10.) ward Kaiser A. C. 840. starb A. C. 855. von ihm hat Lothringen den Namen; 11.) Succedirte dem Vater A. C. 855. starb A. C. 875. 12.) ward König in Lothringen; 13.) ward König in Burgundien; 14.) ward König in Aquitanien; 15.) ward König in Francken und Bavern; 16.) ward Kaiser A. C. 887. nachdem *Carolus Crassus* des Tyrans entsezt worden; 17.) succedirte dem Vater im Reiche A. C. 900. 18.) kam an *Ludovici Balbi* Stelle zum Kaiserthume A. C. 880. 19.) starb A. C. 878. 20.) mit dem Beynahmen *Balbus*; ward Kaiser A. C. 878. starb A. C. 879. 21. 22. 23. 24. 25.) waren Könige in Frankreich; 26.) beskam Lothringen; 27.) ist der letzte König von *Caroli M.* Stamme, starb A. C. 987.

## Das 10. Cap.

### Von der Genealogie der Sächsischen Kaiser.

---

 Otto 1.)

 |  
 HENRICVS *Auceps* 2.)

---

 Tancwerdus, OTTO I. 3.) Henricus 4.) Bruno 5.)

---

 Adolphus 6.) OTTO II. 8.) Wilhelmus 7.)

 |  
 OTTO III. 9.)

**Anmerkungen.**

1.) Mit dem Beynahmen Magnus, wurde nach Ludovici IV. Tode zum Kaysar erwahlet, nahm aber solche Wurde nicht an. Starb A. C. 912. als ein Herzog von Sachsen. 2.) ward Kaysar A. C. 919. und starb A. C. 936. 3.) fuhret den Beynahmen Magnus. Starb A. C. 973. 4.) bekam von seinem Bruder Bayern; 5.) wurde Erzbischof zu Coln; 6.) bekam Schwaben; 7.) wurde Erzbischof zu Mayns. 8.) Starb A. C. 983. 9.) wurde A. C. 983. nach vielen disputen Kaysar, und starb A. C. 1002. ohne Erben.

---

**Das II. Cap.**

Von der Genealogie der Erzhertzo-  
ge von Oesterreich, und zugleich der bishe-  
rigen Römischen Kaysar, und ohn leg-  
ten Könige in Spanien &c.

Erchenbald 1.)

 |  
 Landisius

 |  
 Aethico 2.)

 |  
 Guntram 3.)

 |  
 Landelinus

 |  
 Radbodus 4.)

 |  
 Albertus IV.



RVDOLPHVS *Habsburgensis*. 5.)

Albertus I. 6.) Rudolphus, 7.)

Fridericus, 8.) Albertus II.

Rudolphus, 9.) Albertus III. Leopoldus, 12.)

Albertus IV. Ernestus

Albertus V. 10.) Fridericus III. 13.)

Ladislaus, 11.) Maximil. I. 14.)

Philippus, 15.)

Carolus V. 16.) Ferdinandus I. 17.)

Philipp. II. 27.) Maximil. II. 18.) Carolus

Philipp. III. 28.)

Ferdinandus II. 21.)

Philipp. IV. 29.)

Ferdinandus III. 22.)

Carolus II. 30.)

Leopoldus 24.)

Maria Theresia, 31.

Margaretha Theresia, 32.)

Carolus II. 30.)

Rudolphus 19.)

Josephus, 20.)

Ferdinandus IV. 23.)

Josephus, Carolus VI.

25.)

26.)

Maria Josepha 33.)

Maria Anna 34.)

Joseph. Benedictus 37.)

Maria Theresia (36.)

Maria Anna (35.)

## Anmerkungen.

1.) Soll des Königes *Clodovei II.* in Frankreich Groß-Hof-Meister gewesen sein, und ums Jahr Christi 660. gelebet haben; 2.) wird für den ersten Herzog im Elsaß angegeben; 3.) Graf zu Aldenburg; 4.) oder *Rapoto*, bauete das Stamm-Haus Habsburg; 5.) wurde Kaiser A. C. 1273. st. 1291. 6.) Herzog von Oesterreich, ward Kaiser A. C. 1298. 7.) Herzog in Schwaben und König in Böhmen; 8.) ward Kaiser A. C. 1314. 9.) wurde vom Kaiser Carl IV. A. C. 1360. zum Erb-Herzoge gemacht; 10.) ward in einem Jahre 1438. Römischer Kaiser und König in Ungarn und Böhmen; 11.) mit dem Bey-*Slahnen Psthumus*, König in Ungarn; 12.) bekam zu seinem Antheil Tyrol; 13.) ward Kaiser 1440. 14.) ward Kaiser A. C. 1493. 15.) König in Spanien; 16.) ward Kaiser 1519. st. 1558. 17.) succedirte *Carolo V.* 1556. st. 1564. 18.) ward Kaiser 1564. st. 1576. 19.) ward Kaiser A. C. 1576. st. 1612. 20.) succedirte *Rudolpho* 1612. st. 1619. 21.) ward Kaiser 1619. st. 1637. 22.) ward Kaiser 1637. st. 1657. 23.) st. als Römischer König 1654. 24.) ward Kaiser 1658. st. 1705. 25.) ward Kaiser 1705. st. 1711. 26.) geb. 1685. wurde Kaiser 1711. st. 1741. und hatte zur Gemahlin *Elisab. Christinam*, Herzog Lud. Rudolphi zu Braunschweig-Blanckenburg Tochter; 27.) 28.) 29.) 30.) Könige in Spanien; 31.) wurde vermählet an *Ludovicum XIV.* König in Frankreich, deß Erckel denn *Philippus V.* König in Spanien ist; 32.) war Kaisers *Leopoldi* erste Gemahlin; 33.) verm. an *Fridericum Augustum II.* König in Polen und Chur-Fürsten zu Sachsen; 34.) verm. an *Car. Albertum*, Chur-Fürsten zu Bayern; 35.) geb. 1717. verm. an *Franciscum Stephanum*, Groß-Herzogen von Florenz; 36.) geb. 1718. 37.) geb. 1741.

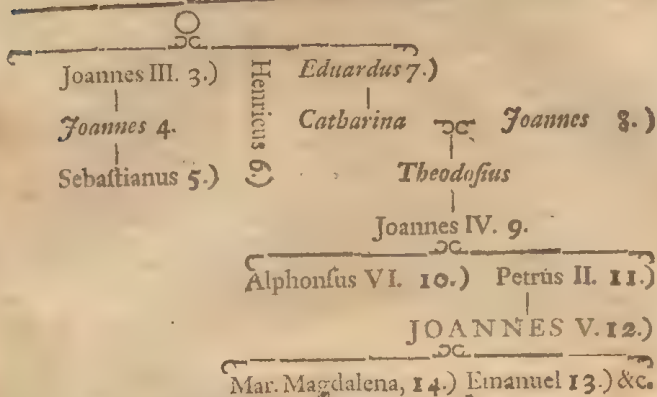
## Das 12. Cap.

## Von der Genealogie der bisherigen Könige in Portugall.

HENRICVS 1.)

Emanuel 2.)

Joan.

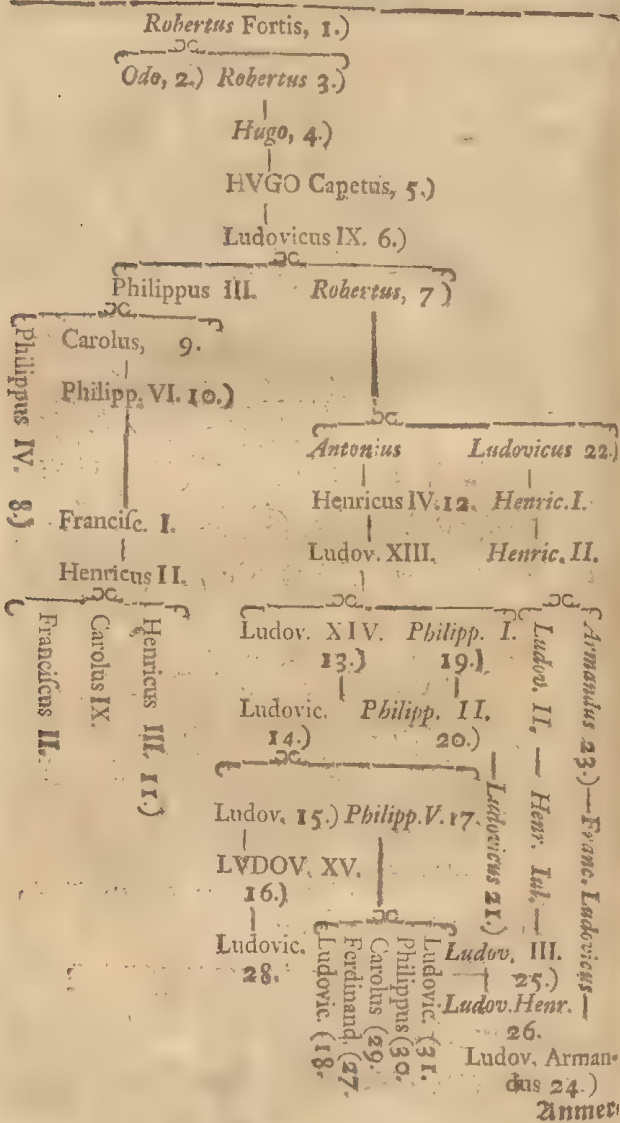


## Anmerkungen.

1.) Ob dieser ein Herzog von Burgund, oder Lothringen gewesen, wird unter den Genealogisten annoch controvertirt. Gewiß aber ist es, daß er ein Deutscher gewesen, und mit *The- resia*, Alphonfi des VI. in Spanien unächten Tochter, Portugall zur Wittigst bekommen, starb 1112. 2.) st. 1521. 3.) st. 1557. 4.) st. als Prinz 1554. 5.) blieb in Africa in der Schlacht A. 1578. 6.) war erslich Cardinal, succedirte aber Sebastiano 1578. 7.) Infant von Portugall, und Herzog von Guimaranes. 8.) Herzog von Braganza, stammte her von *Alphonso*, Königes *Joannis I.* in Portugall unächtem Sohne, welcher starb 1461. 9.) ward A. 1640. wider Spanien zum Könige erwehlet, st. 1656. 10.) ward König 1656. und wieder abgesetzt, 1668. 11.) succedirte seinem Bruder 1668. st. 1706. 12.) heißt eigentlich *Joannes Franciscus Antonius*, ist geb. 1689. und zur Krone gelanget 1706. Seine Gem. ist *Maria Anna*, Kaysers Leopoldi Tochter; 13.) Prinz von Brasilien, geb. 1714. Gem. *Maria, Philippi*, Königs in Spanien, Tochter. 14.) Gem. *Ferdinandi*, Cron-Prinzens in Spanien.

## Das 13. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Könige in Frankreich und Spanien.





## Anmerkungen.

1.) Stämmt vom Pharamundo, erstem Christlichen Könige in Frankreich her, starb A. C. 867. 2.) ward 888. zum Könige erwählt, starb An. 898. 3.) starb An. 923. 4.) mit dem Beynahmen *Magnus*. 5.) Graf von Paris, verdrang *Carolo M.* Nachkommen vom Throne, starb A. C. 996. 6.) ist der neunzte König aus dieser Familie, starb 1270. und führte den Beynahmen *Sanctus*. 7.) war Graf zu Clermont, und bekam mit seiner Gemahlin die Herrschaft Bourbon, daher er der Stammvater der heutigen Französischen Familie ist; 8.) brachte durch seine Gemahlin Navarram an Frankreich; 9.) war Graf zu Valois, und ist also der Urheber der Valoisischen Linie; 10.) ward König A. C. 1328. starb 1350. 11.) der letzte von der Valoisischen Linie, starb A. C. 1589. 12.) ward nach *Henrico III.* König, und An. 1610. von *Francisco Ravaillac* erstochen; 13.) geb. 1638. starb 1715. 14.) Dauphin geb. 1661. st. 1711. 15.) Herzog von Burgund, geb. 1682. st. 1712. 16.) ißiger König, geb. 1710. succedirete 1715. Seine Gemahlin ist *Maria, Stanisla, Grafens von Leszinszky* und Königin in Polen Tochter. 17.) bisheriger König in Spanien, geb. 1683. Gem. *Elisabetha, Odoardi II. Herzogs von Parma, Tochter.* 18.) geb. 1705. st. 1724. Gem. *Mademoiselle de Montpensier, Philipp II. Herzogs von Orleans Tochter, Wittib*; 19.) Herzog von Orleans, starb 1701. 20.) Herzog von Orleans und Regent von Frankreich, starb 1723. 21.) ißiger Herzog von Orleans, geb. 1703. 22.) Prinz von Condé; 23.) Prinz von Conty; 24.) ißiger Prinz von Conty, geb. 1695. 25.) Herzog von Bourbon; 26.) Herzog von Bourbon, st. 1739. 27.) Cronprinz in Spanien oder Prinz von Asturien, geb. 1713. Gem. *Maria Barbara, Prinzessin von Portugal.* 28.) Dauphin von Frankreich, geb. 1729. 29.) König beyder Sicilien, geb. 1716. Gem. *Maria Amalia, Prinzessin von Polen und Chur-Sachsen.* geb. 1724. 30.) geb. 1720. Groß-Admiral von Spanien, Gem. *Louise Elisabetha, Prinzessin von Frankreich,* geb. 1727. 31.) Cardinal von Bourbon, und Erzbischof zu Toledo, geb. 1727.

## Das 14. Capitel,

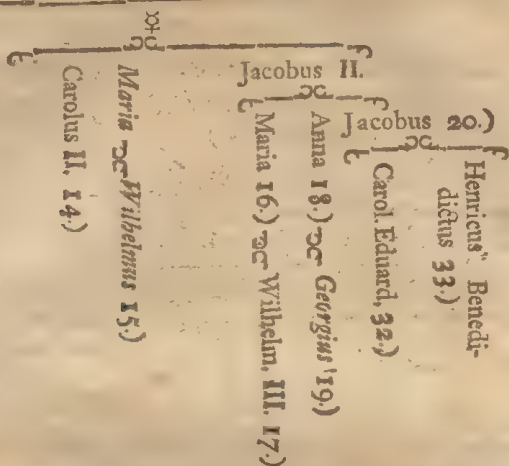
## Von der Genealogie der bisherigen Könige in England.

Wilhelmus Conquerstor I.)

Henricus I. Clericus,

\*





## Anmerkungen.

- 1.) War Graf Robert II. in der Normandie Sohn, starb A. C. 1087. 2.) Graf von Anjou, starb 1150. 3.) Herzog von Lancaster, starb 1398. 4.) Graf von Sommerset; 5.) de Beaufort; 6.) war Graf von Richemond, und ein Sohn *Oweni Tudors*, und *Catharinae*, der Wittbe *Henrici V.* 7.) war der erste König aus dem Hause *Tudor*, starb 1509. 8.) König in Schottland; 9.) hieß eigentlich *Henricus Darlejus Stuart*, Graf zu Levenien, Herzog zu Rothesay, dessen Vater war *Matthaeus Stuart*, so vom *Jacobo II.* Könige in Schottland herkam, ward ermordet A. 1567. 10.) wurde wegen Verräthercy gegen die Königin *Elizabeth* mit dem Beile hingerichtet A. 1587. 11.) ist unter den Schottischen Königen des Namens der VI. unter den Englischen aber der I. 12.) König von Groß-Britannien, wurde A. 1649. öffentlich mit dem Beile enthauptet; 13.) war Pfalz-Grav *Friedrichs V.* erwählte Königs in Böhmen, Gemahlin, durch welche das Successions-Recht auf die Kron Engeland an Hannover gekommen; 14.) starb 1685. 15.) war Prinz von Orange; 16.) starb 1694. 17.) starb 1702. 18.) geb. 1664. ward Königin 1702. st. 1714. 19.) Königlichcr Prinz aus Dänemarc, starb 1708. 20.) Prätendent auf Engeland geb. 1688. Gem. *Maria Clementina* Pr. *Sobiesky*. st. 1730. 21.) *Ernesti Augusti*, Churfürst von Hannover Gem. st. 1714. 22.) Churfürst von Hannover, geb. 1660. ward König 1714. und st. 1727. 23.) izeiger König in Engeland und Churf. zu Braunschweig-Lüneburg, geb. 1683. succed. 1727. Gem. *Wilhelmina Charlotta*, Pr. von Brandenburg. Ansb. starb 1738. 24.) Prinz von Wallis, geb. 1707. Gem. *Augusta* Prinzessin von Sachsn. Gotha, geb. 1719. 25.) geb. 1739. 26.) Gem. *Caroli Henr. Frisomis* Pr. von Oranien, geb. 1709. 27.) geb. 1711. 28.) geb. 1713. 29.) Herzog von Cumberland, geb. 1721. 30.) Gem. Pr. *Friedrich* von Hesse-Cassel. geb. 1723. 31.) geb. 1724. 32.) geb. 1720. 33.) geb. 1725.

Das

Das 15. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen Könige in  
Dänemark, und Herzoge in Hollstein.

*Theodoricus* I.)

CHRISTIANVS. 2.)

Joannes I.

Fridericus I.

Christianus II. 3.

Christianus III.

Adolphus A.)

Fridericus II.

*Joannes, 6.)*  
*Magnus, 5.)*

Philippus 16.)  
Fidericus II. 15.)

Io. Adolphus 17.)

Christianus IV.

Fridericus III. 18.)

Christian Albert. 19.)

Fridericus III.

Fridericus IV. 20.)

Carol. Frider. 21.)

CARL PETER VLRIKH (22.

Christianus V.

Fridericus IV. 7.)

CHRISTIANVS VI. 8.)

Fridericus 14.)

Anna Sophia reg. Io. Georgius III. 9.)

Fridericus Annaliſque Chriſtianus Albertus, 10.)

Wilhelmina Ernestine de Carolus, (11.)

Georgius & Anna, 12.)

*Virica Eleonora de Carolus XI. 13.)*



## Anmerkungen.

1.) Mit dem Beynahmen *Fortunatus*, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst; starb 1440. 2.) ward König An. 1448. starb 1481. 3.) alias *Christiernus*, ein grausamer Tyranne, starb 1559. im Gefängnisse; 4.) ist der Stamm-Vater der Herkoge von *Hollstein-Gottorp*; 5.) ward von dem Czaar, *Joanne Basilide*, zum Könige in Liefland gemacht, st. 1583. 6.) Stamm-Vater der Linie von *Hollstein-Sunderburg*; 7.) starb 1730. 8.) itziger König, geb. 1699. succed. 1730. Gem. *Sophia Magdalena*, Mactgr. Christiani Henr. von Brandenburg-Culmbach zu Beverlingen, Tochter, geb. 1700. 9.) Churfürst zu Sachsen; 10.) Herkog zu *Hollstein-Gottorp*; 11.) Churfürst zu Pfalz; 12.) Königin von Groß-Britannien; 13.) König in Schweden; 14.) geb. 1723. 15.) st. 1587. 16.) st. 1590. 17.) erst Erzbischof zu Bremen, resignirte aber, und succedirte 1590. seinem Bruder, st. 1616. 18.) erhielt die Souverainität über Schlesiwig, starb 1659. 19.) st. 1694. nachdem er zweymahl vertrieben, und auch wieder restituiret worden; 20.) wurde in der Schlacht bey Kliffow in Polen erschossen 1702. 21.) st. 1739. Gem. Anna, Petri I. Czaars in Moscau Tochter, st. 1729. 22.) Erb-Prinz, geb. 1728. st. 1739. jedoch nach dem Vater.

## Das 16. Cap.

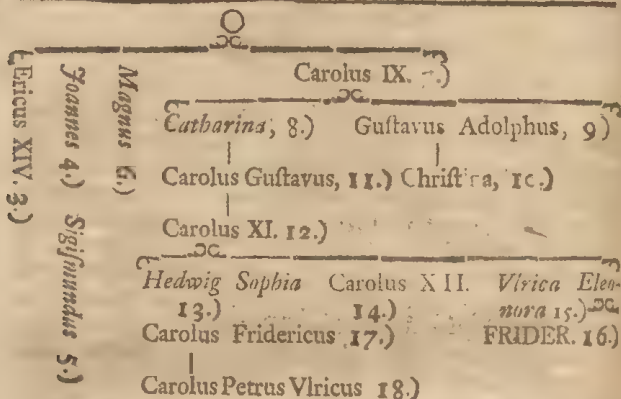
## Von der Genealogie der bisherigen Könige in Schweden.

*Ericus Wasa*, 1.)

—  
GVSTAVVS, 2.



Ericus

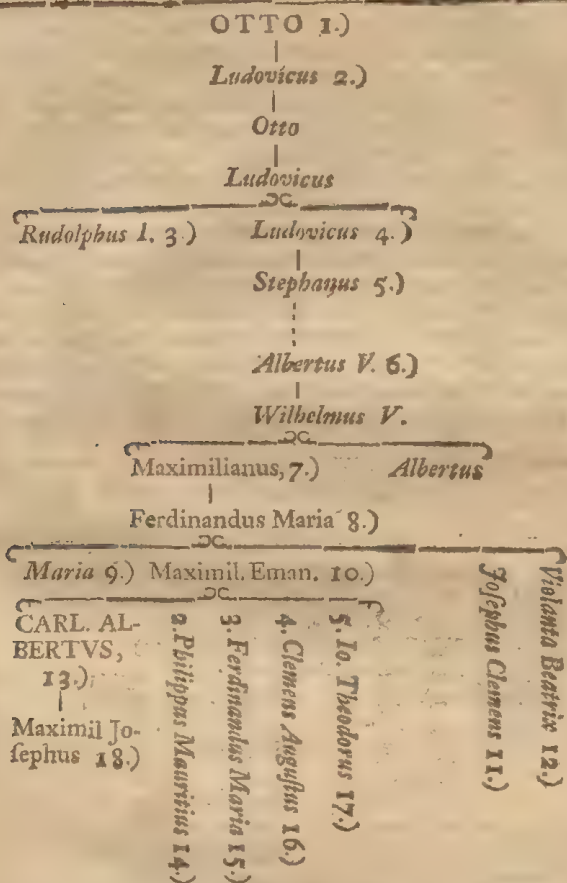


### Anmerkungen.

1.) Ritter und Reichs-Rath, wurde in Stockholmschen Blut-Bade, A. 1520. mit enthauptet; 2.) ward König 1523. st. 1560. 3.) ward gekrönt 1562. starb im Gefängnisse 1578. 4.) kam an seines abgesetzten Bruders Stelle 1568. st. 1592. 5.) ward 1587. König in Polen, und musse Schweden setzen lassen; 6.) Fürst in Ost-Gothland, st. 1595. 7.) ward König wider Sigismundum 1604. st. 1611. 8.) vermählte sich an Pfalz-Gräf 10. Casimirum; 9.) ward König 1611. und blieb in der Lützener Schlacht 1632. 10.) ward zur Königin erwehlet 1632. gekrönt 1650. legte die Regierung nieder 1654. st. zu Rom 1689. nachdem sie die Catholische Religion angenommen; 11.) ward auf Christinens Recommendation König 1654. st. 1660. 12.) st. 1697. nachdem er 1680. für Souverain war erklärt worden; 13.) verm. an Herzog Friedrichen V. von Schleswig-Holstein, starb 1708. 14.) geb. 1682. gekrönt 1697. ward erschossen vor Friedrichshall 1718. 15.) geb. 1688. 16.) Land-Gräf zu Hessen-Cassel geb. 1676. wurde König 1720. 17.) Herzog von Holstein-Gottorp, geb. 1700. st. 1739. 18.) ißiger Herzog geb. 1728. succed. 1739.

### Das 17. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen  
Churfürsten von Bayern.



## Anmerkungen.

1.) Der Grosse, Graf von Schyren und Wittelsbach, so von Carolo M. herstammte, A. C. 1180. vom Kaiser Friderico I. zum Herzoge von Bayern gemacht wurde, und st. 1183. 2.) der Fromme, erster Pfalz-Gräf am Rhein; 3.) ist der Stammvater der Pfälzischen Linie, st. im Exilio 1319. 4.) ward 1314. Kaiser; 5.) mit dem Vornamen *Fibulatus*, st. 1375. 6.) starb 1579. 7.) hielte im 30. jährigen Kriege die Desterreichs-

reichische Partey und bekam A. 1623. dafür die Chur-Würde, so Pfalz-Grav *Friedrichen V.* genommen worden, starb 1651. 8.) der andere Churfürst, st. 1679. 9.) vermählet an *Ludovicum* gewesenen Dauphin in Frankreich, st. 1690. 10.) geb. 1662. ward Churfürst 1679. st. 1726. letzte Gemahlin war *Theresa Cunigunda*, Königs *Joannis III.* Sobiesky in Polen Tochter; 11.) Churf. von Cöln, geb. 1671. st. 1723. 12.) verm. an *Ferdinandum III.* Erb-Prinzen zu Florenz, geb. 1673. ward Wittwe 1713. 13.) isiger Churf. geb. 1697. succed. 1726. Gemahlin *Maria Amalia*, Kaiser's *Josephi* andere Tochter; 14.) Bischof zu Paderborn und Münster, st. 1719. 15.) geb. 1699. Gemahlin *Maria Anna Carolina*, Phil. *Wilhelmi*. Pfalz-Gr. zu Neuburg hinterlassene Wittwe. 16.) Churf. zu Cöln seit 1723. und Bischof zu Münster, Paderborn und Hilbesheim, geb. 1700. 17.) Bischof zu Regensp. und Freysingen, geb. 1703. 18.) Chur-Prinz, geb. 1727.

## Das 18. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen  
Churfürsten zu Sachsen und Könige  
in Polen.

WITTEKINDVS M. I.)

Wälbertus 2.)

Wittekindus II. 3.)

Dietericus I. 4.)

Henricus 5.)

Fridericus I. 6.)

Fridericus II. 7.)

Ernestus 8.)

Albertus

Frid. Sapiens.

Io. Constans.

Io. Fridericus I. Magnanimus. 9.)

Geor.



Georgius, Henricus

Mauritius, 10.) Augustus, 11.)

Christianus I.

Christianus II. Io. Georgius I.

Io. Georg. II. August. 12.) Christian. 13.) Mauritius 14.)

Io. Georg. III. Io. Adolph. Henricus 21.)

Io. Georg. IV.

Frideric. Augu-  
stus I. 15.)

Christianus, 19.)

Io. Adolphus 20.)

Adolphus 60.)

Maur. Wilhelm. 22.)

Christian. Aug. 23.)

Frideric. Henricus—

FRID. AVGVSTVS II. 16.)

Maur. Adolph. 24.)

Frid. Christian.  
17.)

Maria Anna (18.)

Maria Anna (51.)

Aug. Alber. Xav. (52.)

Maria Joseph. (53.)

Carl Christian (54.)

Maria Christina (55.)

Maria Elisabeth. (56.)

Albert Casim. (57.)

Clem. Wenzel. (58.)

Maria Cunig. (61.)

Jo. Fridericus II. 25.)

Jo. Wilhelmus 28.)

Jo. Casimir.  
26.)

Jo. Ernest.  
27.)

Frid. Willh. 29.) Joannes 31.)

Frid. Willh. II.

Frid Willh. 30.)

Wilhelmus 31.)

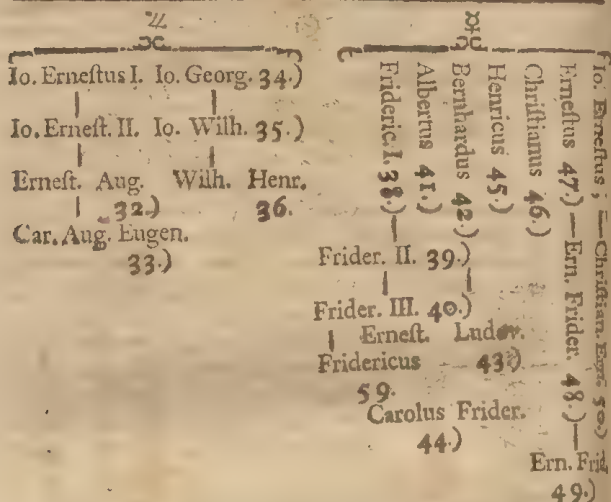
Albertus,

Ernest. Pius 37.)

22

D

Jo.



### Anmerkungen.

1. König und Herzog der Sachsen, führte mit *Carolo* M. große Kriege, ward Christlich und starb A. C. 807. 2.) von diesem stammen die Sächsischen Kaiser ab, von denen oben **Cap. 10.** gesagt worden; 3.) ist der Stamm-Vater der Grafen von Werrin; 4.) Graf von Werrin; bekam Meissen mit seiner Gemahlin *Mutbilde*, starb 1034. 5.) mit dem Veynahmen *Wustis*, bekam von seiner Mutter wegen Ehre ringen, starb 1288. 6.) mit dem Veynahmen *Bellicosus*, bekam A. 1423. die Chur, starb 1428. 7.) mit dem Veynahmen *Placidus*, starb 1464. 8.) von ihm hat die *Ernestinische*, und von seinem Bruder die *Albertinische Linie* den Namen; 9.) ward der Chur entsetzt, und in der Stamm-Vater der heutigen Herzoge Ernestinischer Linie; 10.) bekam A. 1547. die 10. *Friderico* entnommene Chur, blieb 1553. 11.) succedirte in der Chur, st. 1586. 12.) Administrator zu Magdeburg und der Stifter der Weissenfelschen Linie; 13.) Administrator zu Merseburg, hat die jetzt wieder abgestorbene Merseburgsche Linie gestiftet; 14.) Administrator zu Naumburg-Zeitz, ist der Stifter der Zeitzschen Linie; 15.) geboren 1670. ward Churfürst An. 1694. und König in Polen 1697. st. zu Warschau

schau 1733. Gem. *Christiana Eberhardina*, Christiani Ernesti  
 Markgraf. zu Brandenburg Bayreuth Tochter st. 1727.  
 16.) geb. 1696. ward Churfürst 1733. und König in Polen  
 1734. Dessen Gemahlin ist *Maria Josepha*, Kärnters Josephi  
 älteste Prinzessin; 17.) Chur-Prinz, geb. 1723. 18.) geb.  
 1724. und vermählt an Carolum, König beyder Sicilien.  
 19.) st. 1737. 20.) isiger Herzog zu Weissenfels, geb. 1685.  
 Gem. *Friderica*, Prinzessin von Sachsen-Gotha, geb. 1715.)  
 21.) starb 1740. 22.) letzter storbener Administrator zu  
 Naumburg; 23.) Cardinal, Erzbischof zu Brán, und Pri-  
 mas in Ungarn, geb. 1666. st. 1725. 24.) Prinz von Sach-  
 sen-Neustadt, und Bischof zu Leutmeritz in Böhmen, geb.  
 1702. 25.) zu Gotha, starb 1595. 26.) zu Coburg, starb  
 1633. ohne Erben; 27.) zu Eisenach, starb 1638. auch oh-  
 ne Erben; 28.) zu Weymar, starb 1573. 29.) zu Altenburg,  
 starb 1602. 30.) starb 1672. ohne Erben; 31.) zu Wei-  
 mar, starb 1605. 32.) regierender Herzog zu Weymar, geb.  
 1688. 33.) Erb-Prinz, geb. 1735. 34.) zu Eisenach, starb  
 1686. 35.) Herzog zu Eisenach, geb. 1666. 36.) geb. 1691.  
 st. 1741. und kam Eisenach an Sachsen-Weymar. 37.) zu  
 Gotha, starb 1675. 38.) zu Gotha, starb 1691. 39.) starb  
 1732. 40.) istregierender Herzog zu Gotha, geb. 1699.  
 41.) zu Coburg, starb 1699. ohne Erben, und succedirte ihm  
 Franciscus Jofias, Prinz von Sachsen-Gesfeld, geb. 1695.  
 42.) zu Weynungen, starb 1706. 43.) st. 1724. 44.) istre-  
 gierender Herzog zu Sachsen-Weynungen, geb. 1712. 45.)  
 zu Admshild, starb 1710. ohne Erben; 46.) zu Eisenterg, st.  
 1707. ohne Prinz; 47.) zu Hildburgshausen, starb 1715.  
 48.) starb 1724. 49.) istregierender Herzog daselbst geb.  
 1707. 50.) istregierender Herzog zu Saalfeld, geb. 1693.  
 51.) geb. 1728. 52.) geb. 1730. 53.) geb. 1731. 54.) geb.  
 1733. 55.) geb. 1735. 56.) geb. 1736. 57.) geb. 1738  
 58.) geb. 1739. 59.) geb. 1735. 60.) geb. 1739. 61.)  
 geb. 1740.

Das 19. Cap.  
 Von der Genealogie der bisherigen  
 Churf. zu Brandenburg u. Könige in Preußen,  
 Thassilo, 1.)

Rudolphus II.

Fridericus IV. 2.) Conradus, 3.)

Fridericus V.

Fridericus VI. 4.)

Fridericus II. Albertus, 5.)

Joannes, Fridericus, 6.)

Joachimus I. Georgius Pius

Joachim. II. Georg. Fridericus

Jo. Georgius

Joach. Frid.	Christianus 7.)	Joach. Ernest.
--------------	-----------------	----------------

Jo. Sigismund.	Ern. August.	Albertus,
----------------	--------------	-----------

Georg. Willh.	Christian. Ern.	Jo. Frider.
---------------	-----------------	-------------

Frider. Willh.	Georg. Willh.	Willh. Frid. 19.)
----------------	---------------	-------------------

\*

17.)

Car. Willh. Frid.

20.)

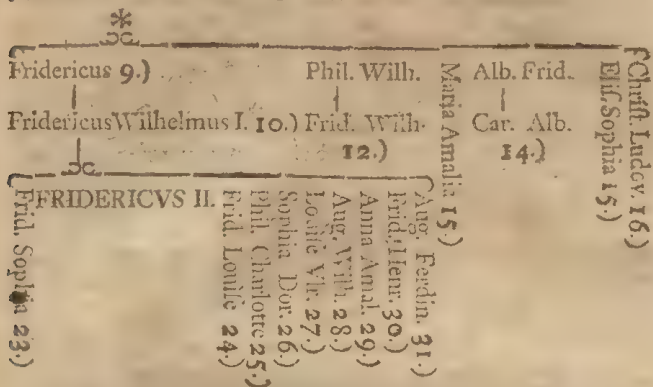
Car. Frid. Aug.

22.)

Georg. Frid.	Carolus,	Sophia Magdal.
--------------	----------	----------------

Fridericus 18.)	21.)	Frider.
-----------------	------	---------





### Anmerkungen.

1.) Graf von Zollern A. C. 800. der vom Pharamundo Könige in Frankreich herkommen soll; 2.) ist der Stammvater der heutigen Fürsten und Grafen von Hohen-Zollern; 3.) erster Burggraf zu Nürnberg, A. 1200. 4.) bekam vom Kaiser Sigismundo die Chur A. 1417. und ist dem Namen nach unter den Burggrafen der V. unter den Churf. aber der I. 5.) mit dem! Benahmen 'Achilles, ward Churfürst 1740. nachdem Fridericus II. ihm solche Würde gütwillig übergeben; 6.) ist der Stammvater der alten Fränckischen Linie; 7.) erbete von Georgio Friderico A. 1603. das Markgrathum Bayreuth, und pflanzete solche Linie fort, starb 1655. 8.) erbete von nur gedachtem Georgio Friderico das Anspachische, und stiftete diese Linie, starb 1625. 9.) geb. 1657. ward Churf. 1688. und König in Preußen 1701. starb 1713. 10.) geb. 1688. ward König 1713. st. 1740. Gem. Sophia Dorothea, Georgii, Königs in Engel. Tochter; 11.) isiger König und Churf. geb. 1712. kam zur Regierung 1740. Gem. Elis. Christina, Pr. von Braunsch. Wolfenb. geb. 1715. 12.) Statthalter des Herzogthums Magdeb. geb. 1700. 13.) Herzogin von Zeiß, st. 1739. 14.) Heer-Meister des Iohanniter-Ordens, geb. 1705. 15.) Gem. des Herzog zu Sachsen-Meiningen. 16.) Statthalter und Dom-Probst zu Halberstadt; 17.) starb 1726. 18.) istregirender Markgraf zu Bayreuth geb. 1711. Gem. Friderica Wilh. Pr. von Preußen, geb. 1709. 19.) starb 1723. 20.) Markgraf zu Anspach

Ansbach geb. 1712. st. 1741. 21.) Königin in Dännemarc,  
 22.) Erb-Prinz geb. 1733. 23.) Gem. *Fridericus* Marckgr. zu  
 Bayreuth, geb. 1709. 24.) Gem. Marckgr. zu Ansbach, geb.  
 1714. 25.) Gem. *Carl* Herz. zu Saxe-Altenb. Lüneb. geb. 1716.  
 26.) Gem. *Frid. Wilh.* Marckgr. zu Brandenburg. geb. 1719.  
 27.) geb. 1720. 28.) geb. 1722. 29.) geb. 1723. 30.) geb.  
 1726. 31.) geb. 1730.

Das 20. Cap.  
 Von der Genealogie der bisherigen  
 Churfürsten in der Pfalz.

Rudolphus I. 1.)

Adolphus Simplex

Rupertus II.

Rupertus III. 2.)

Ludovicus 3.)

Stephanus 4.)

*Fridericus*

Ludovicus Niger 8.)

*Ioannes I.*

Alexander

*Ioannes II.*

Ludovicus

*Fridericus III. 5.)*

Wolfgangus

Ludovicus VI.

Phil. Ludovicus

*Fridericus IV.*

Wolfg. Wilhelmus 9.)

*Fridericus V. 6.)*

Phil. Wilhelmus 10.)

Carol. Ludovicus

Io. Wilhelm.

CAROL.

Carolus 7.)

11.)

PHIL. 12.)

Anmerkungen.

1.) Von diesem s. Cap. 17. n. 2. 2.) ward Kaiser, und starb A. 1410.  
 3.) 18

3.) ist der Stammvater der ersten Chur-Linie, welche 1559. mit *Orzone Henrico* abgestorben; 4.) stiftete die Simmerische Linie, starb 1459. 5.) ist der erste Churfürst von der Mittlern Chur-Linie, ward reformirt, und starb 1576. 6.) ward 1619. König in Böhmen, und verlor sie darüber 1623. die Chur, welche jedoch dessen Sohn 1630 wieder bekam; 7.) starb 1635. ohne Erben; 8.) Erster der Zweybrückischen oder Neuburgischen Linie, starb 1489. 9.) ward Catholisch, und verfolgte die Protestirenden sehr heftig; 10.) überkam 1625. die Chur nach Absterben der Mittlern Chur-Linie, starb 1690. 11.) geb. 1638. ward Churfürst 1690. starb 1716. 12.) 18iger Churfürst, geb. 1661. succed. 1716.

## Das 21. Cap.

Von der Genealogie der Herzoge  
und Churfürsten von Braunschweig  
Lüneburg, auch der 18igen Könige  
in Groß-Britannien.

Azo, 1.)

Welfus IV. 2.)

Henricus Niger.

Henricus Superbus, 3.)

Otto Puer, 4.)

Albertus M. Ioannes, 5.)

Magnus II. 6.)

Fridericus, 7.) Bernhard, 8.) Henricus, 9.)

Ernestus Pius, 10.)

Henricus. II. Wilhelmus

○

8

D 4

Jul.

Jul. Ernestus Augustus,

Rudolph. Augustus, 12.) Ant. Vricus, 13.) Ferd. Alb. 15.)

Aug. Wih. 14.) Ludov. Rudolphus 25.)

Ferd. Alb.  
Carolus  
28.)

Elis. Christina  
16.)

Charlotte Christina  
Sophia 26.)

Antonietta Ama-  
lia 27.)

Georgius

Christian. Lu-  
dovicus 17.)

Georg. Wil-  
helm. 18.)

Io. Frideri-  
cus 19.)

Ernestus Au-  
gustus 20.)

Georg. Ludov. 21.)

GEORG. AVGVSTVS 22.) Sophia Dorothea 23.)

Frider. Ludov. 24.)

### Anmerkungen.

1.) War ein Markgraf von Elbe, der' indessen aber nach einigen auch von Carolo M. herkommen soll. Er hatte zur Gemahlin *Conigundam*, Herzogin *Welfi III.* in Böhren Schwester; 2.) bekam ganz Böhren, starb 1101. 3.) mit dem Beynahmen *Superbus*, bekam vom Kaiser *Luthario II.* dessen Tochter er zur Gemahlin hatte, das Herzogthum Sachsen, starb 1139. 4.) erster Herzog von Braunschweig und Lüneburg, starb 1252. 5.) Stifter der alten Lüneburgischen Linie, so mit *Wilhelmo* 1368. wieder ausgieng; 6.) starb 1373. 7.) ward An. 1400. Kaiser, allein auch im selbigem Jahre ermordet; 8.) Stamm-Vater der mittlern Lüneburgischen Linie, starb 1434. 9.) Stifter der mittlern Braunschweigischen Linie, welcher mit *Friderico Vrico* 1634. ausgestorben; 10.) war Evangelisch, und starb 1546. 11.) hat die Neue Braunschweigische Linie angefangen, starb 1598. 12.) führte die Brauns-



Braunschweigische Linie fort, starb 1704. 13.) geboren 1633. starb 1714. 14.) Herzog zu Wolfenbüttel, starb 1731. 15.) stiftete die Deverische Linie, starb 1687. 16.) ißige Kaiserin, geboren 1691. 17.) Herzog zu Jelle, starb 1665. 18.) zu Jelle starb 1705. 19.) ward Catholisch, und ist ein Vater *Wilhelmine Amalia*, verwittweten Römischen Kaiserin, starb 1697. 20.) ward 1692. erster Churfürst von Hannover, starb 1698. Seine Gemahlin ist gewesen *Sophia, Friderici V.* Churf. zur Pfalz Princessin, die er mit *Elisabethen*, einer Tochter *Jacobi I.* Königs von Engeland, gezeuget, woher denn das Erb-Recht auf Groß-Britannien an ißige Könige gekommen; 21.) ward 1708. wirklich als Churfürst zu Regensburg introauciret, und zum König in Engeland gekrönt 1714. starb 1727. 22.) ißiger König in Engeland geb. 1683. Gem. *Wilhelmine Charlotte*, Marckgr. Jo. Friderici, zu Ansbach Tochter starb 1738. 23.) Wittib des Königs von Preußen, geboren 1687. 24.) Pr. von Wallen, geboren 1707. s. Cap. 14. 25.) Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel st. 1735. 26.) Gemahlin des Czarowizens, *Alexii Petrowiz*, st. 1755. 27.) Gemahlin *Ferdinandi Alberti*, Herzogs zu Braunschweig-Verden. 28.) ißiger Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel, geb. 1713. Gem. *Philippina Charlotta*, Prinzessin von Preußen geb. 1716.

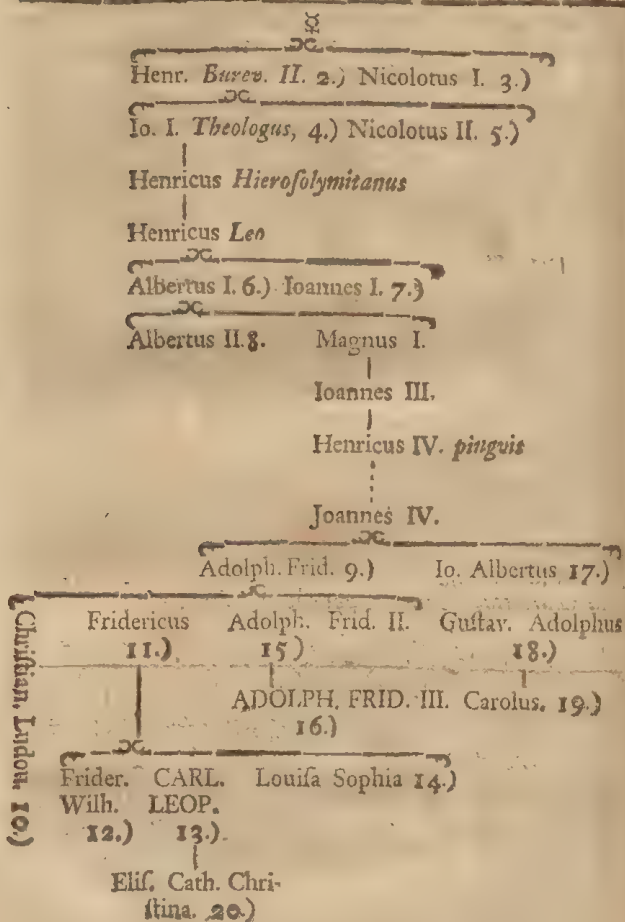
### Das 22. Cap.

## Von der Genealogie der Herzoge von Mecklenburg.

Pribislaus 1.)

Henricus Burevinius 1.

¶



## Anmerkungen.

1.) König und Fürst der Oberriten-Wenden, starb 1179. 2.) zu Gültrow, starb 1226. 3.) zu Mecklenburg, starb 1228. 4.) zu Mecklenburg, starb 1264. 5.) zu Gültrow, dessen Nachkommen 1471. wieder abstarben; 6.) wurde vom *Carolo IV.* zum ersten Herzoge von Mecklenburg creiret; 7.) zu Stargard, dessen Männliche Nachkommen mit *Vlrico II.* 1471. wieder ausgiengen; 8.) König in Schweden, starb 1412. 9.) Stifter der Schwerinischen Linie, starb 1658. 10.) zu Schwerin, ward Catholisch, und starb 1692. 11.) zu Grabow, starb 1688. 12.) Herzog zu Schwerin, geböhren 1675. starb 1713. 13.) regierender Herzog zu Schwerin, geböhren 1679. seine Gemahlin war *Catharina Ivanovna*, Ivan Alexiewitz, Czaars in Moscau, Tochter; 14.) war Königin von Preußen. 15.) Herzog zu Strelitz, geböhren 1658. starb 1708. 16.) 1730 regierender Herzog zu Strelitz, geb. 1686. Gem. *Dorothea Sophia*, lo. Adolphi, Herzogs zu Holstein Plöen, Tochter; 17.) Stifter der Gültrowischen Linie, ward reformirt, und starb 1636. 18.) starb 1695. 19.) st. noch vor dem Herrn Vater 1688. 20.) Groß-Fürstin von Moscau. geb. 1718. nahm 1733. die Griechische Religion und den Namen *Anna* an, und vermählte sich an Fr. *Anton Vlrich* von Draunschw. Lüneburg 1739. s. Cap. 32.

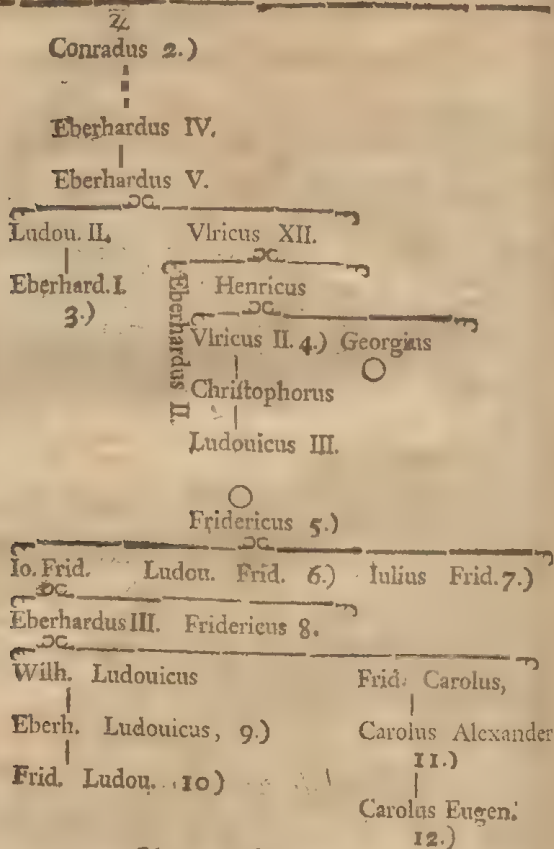
Das 23. Cap.

## Von der Genealogie der Herzoge von Wirtemberg.

Albertus 1.)

—  
—  
—  
—  
24

Conrad



### Anmerkungen.

- 1.) Herr zu Bentels Bach, starb 752. 2.) erster Graf zu Wirttemberg, starb 1121. 3.) erster Herzog, starb 1496. 4.) ward Lutherisch, und vertrieben, kam doch aber wieder zu den Seinigen, und st. 1550. 5.) succedirte Ludovico III. als solcher A. 1593. ohne Erben verstarb; 6.) Stifter der Wompelgardischen Linie; 7.) Stifter der Julianischen Linie; 8.) Stifter der Neustädtischen Linie; 9.) st. 1733. 10.) geb. 1698. st. 1731.



st. 1731. 11.) Catholischer Religion, geb. 1684. kam zur Reg.  
1733. st. 1737. 12.) iger Herzog geb. 1728.

# Das 24. Cap. Von der Genealogie der Landgrafen zu Hessen.

Ludovicus, 1.)

Henricus, 2.) ♂ Sophia

Henricus, 3.)

Otto, 4.)

Philippus Magnanimus, 5.)

Wilhelmus, 6.)

Georgius I. 11.)

Mauritius, 7.)

Ludov. V.

Wilhelm. V.

Georgius II.

Wilhelm. VI.

Ludov. VI.

Carolus, 9.)

Ernest. Ludov. 13.)

FRIDERI-  
CVS 10.)

Wilhelmus.

Maximilianus.

Georgius.

LVDOVICVS 14.)

Franciscus

Ludovicus,

16.)

Ernestus 15.)

Fridericus, 12.)

## Anmerkungen.

1.) Landgraf in Hessen und Thüringen; 2.) ein Herzog von  
Brabant; 3.) starb 1308. 4.) Landgraf über ganz Hessen;  
5.) ward Lutherisch, und starb 1567. 6.) Stifter der Cassel-  
schen Linie, starb 1592. 7.) ward reformirt; 8.) Stifter  
der Rheinfelsischen Linie, starb 1693. nachdem er Römisch-  
Catholisch geworden; 9.) st. 1730. 10.) ist regierender Land-  
graf

Graf zu Cassel, geb. 1676. wurde König in Schweden 1719.  
 Gem. *Ulrica Eleonora*, Caroli XI. Königs in Schweden,  
 Prinzessin; st. 1741. 11.) Stifter der Darmstädtischen Linie;  
 12.) Stifter der Homburgischen Linie; 13.) st. 1739. 14.) 1827  
 regirender Landgraf zu Darmstadt, geb. 1691. Gem. *Char-*  
*lotta Christina*, Io. Reinhardi, Grafens zu Hanau, Tochter;  
 15.) geb. 1695. 16.) geb. 1719.

Das 25. Cap.  
 Von der Genealogie der Marck-  
 grafen zu Baden.  
 Erchenbaldus 1.)

Gonzelinus 2.)

Landulfus 3.)

Bertholdus 4.)

Hermannus.

Hermannus I. 5.)

Hermannus II.

Hermannus III.

Hermannus IV. Henricus I. 6.)

Christophorus 7.)

Bernhardus II. 8.) Ernestus 14.)

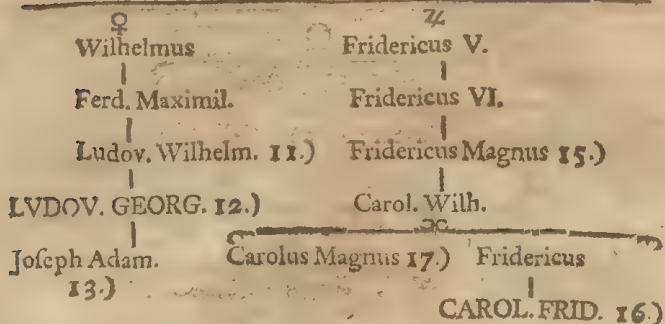
Christophorus 9.) Carolus

Eduardus 10.) Georg. Frid

♀

♂

Wil.



## Anmerkungen.

1.) Von diesem siehe Cap. 11. n. 1. 2.) Graf zu Zähringen, ums Jahr Christi 991. 3.) Graf im Brißgau; 4.) erster Herzog zu Zähringen; 5.) erster Markgraf, starb 1130. 6.) Stifter der Hochbergischen Linie, welche mit Philippo 1503. wieder ausgieng; 7.) geb. 1453. st. 1527. 8.) Stifter der Badensischen Linie, starb 1537. 9.) ward Lutherisch, starb 1575. 10.) ward wieder Catholisch, starb 1600. 11.) wurde ingemein nur Prinz Louis von Baden genannt, starb 1707. 12.) iger Markgraf, geb. 1702. Gem. Maria Anna, Pr. von Schwarzenberg. 13.) Erb-Prinz, geb. 1722. 14.) Stifter der Durlachischen Linie; 15.) starb 1709. 16.) iger Markgraf zu Durlach, geb. 1728.

## Das 26. Cap.

## Von der Genealogie der Fürsten von Anhalt.

Aribo 1.)

|

Beringer 2.)

|

:

:

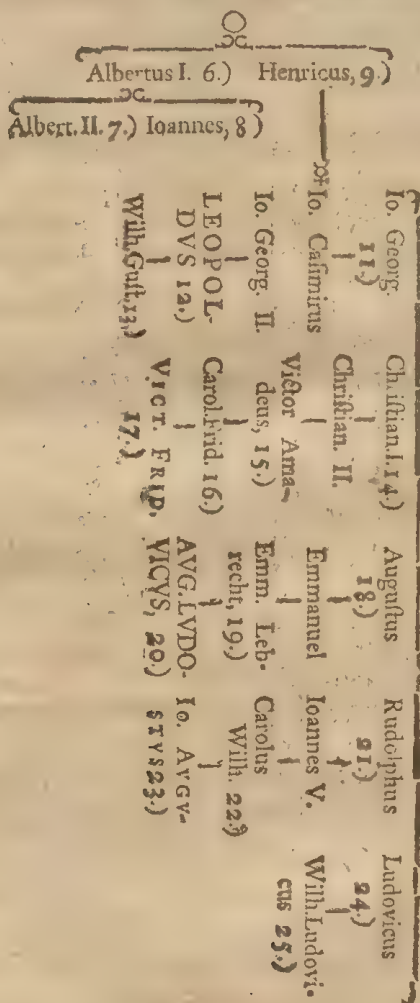
Albertus Vrfus 3.)

---

 Otto 4.) Bernhardus 5.)

○

Alber.



8  
 Joach. Ernestus 10.)

Anmer:

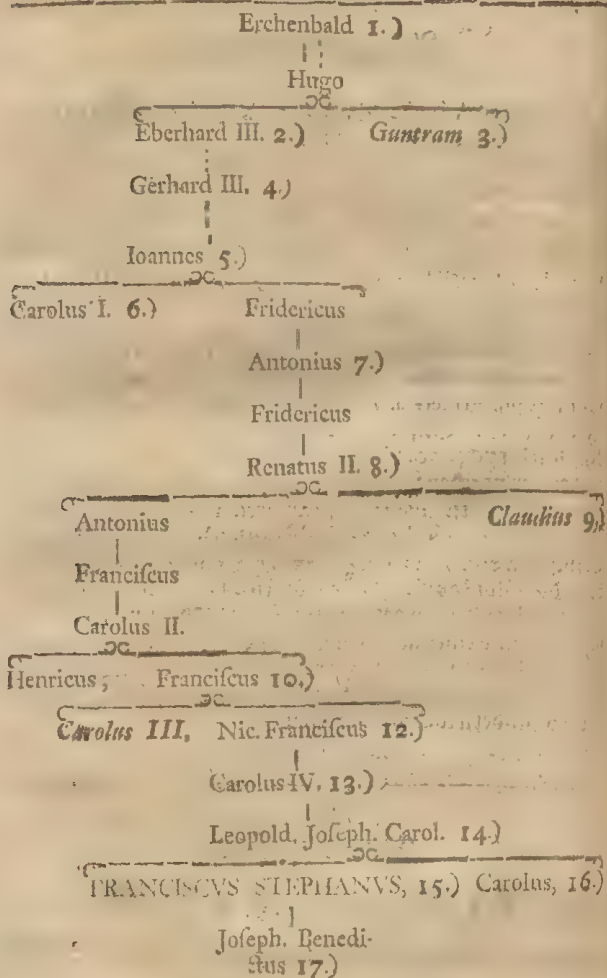


## Anmerkungen.

1.) Herr zu Ascanien, starb 787. 2.) erster Graf zu Ascanien. 3.) Churf. zu Brandenburg, starb 1170. 4.) Churf. zu Brandenburg; 5.) Churf. zu Sachsen; 6.) Churfürst zu Sachsen; 7.) Churf. zu Sachsen; 8.) Stammvater der Herzoge von Sachsen-Lauenburg; 9.) Erster Fürst von Anhalt, starb 1267. 10.) brachte ganz Anhalt wieder zusammen. 11.) Stifter der Dessauischen Linie, starb 1618. 12.) 180 regierender Fürst zu Dessau, geb. 1676. Gem. Anna Louise von Hohen; 13.) Erb-Prinz, geb. 1699. 14.) Stifter der Bernburgischen Linie, st. 1630. 15.) st. 1718. 16.) st. 1721. 17.) 180 regierender Fürst zu Bernburg, geboren 1700. Gem. Soph. Friderica, Alb. Frid. Marckgr. von Brandenb. Tochter; 18.) Stifter der Plötkauischen Linie, starb 1653. 19.) starb 1704. 20.) Fürst zu Cöthen, geb. 1697. 21.) Stifter der Zerbstischen Linie, starb 1622. 22.) st. 1718. 23.) 180 regierender Fürst zu Zerbst, geboren 1677. Gem. Hedwig Friderica, Pr. von Würtemb. Weilingen; 24.) Stifter der Cöthischen Linie, starb 1650. 25.) st. 1665. ohne Erben, da denn die Plötkausche Linie Cöthen überkommen, weil der Stifter *Augustus* bei getroffener Landes-Theilung An. 1603. sich zwar mit einer gewissen Summe Geldes befriedigen lassen, jedoch aber mit dem Vorbehalte, daß, wenn eine von den andern Linien abginge, so dann er, oder seine Nachkommen, in dero Ländern succediren sollten.

## Das 27. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen  
Herzoge von Lothringen und 18igen Groß-  
Herzoge von Florenz.



Anmerkungen.

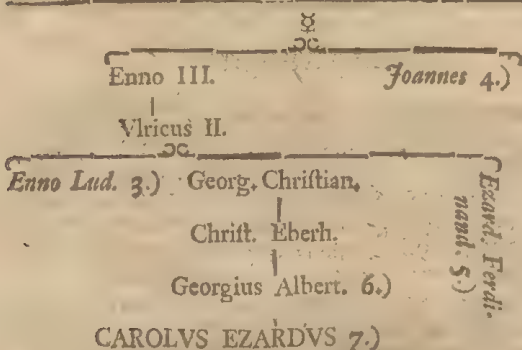
1.) Von diesem siehe Cap. 11. num. 1. 2.) Graf in Elßas;  
3.) Graf zu Habsburg und Stamm-Vater der Erz-Herzö-  
ge von Oesterreich; 4.) wurde 1048. erster Herzog zu Lo-  
thringen; 5.) st. 1389. 6.) st. 1433. 7.) Graf zu Valen-  
mont, st. 1447. 8.) Herzog zu Lothringen und Graf zu Vande-  
mont, st. 1508. 9.) Stamm-Vater derer Herzöge von  
Guise, Maine, Chevreuse, Joyeuse, Annals, Elboeuf, Harcourt  
und Lilibonae; 10.) Graf von Vandemont; 11.) st. 1675.  
im Exilio; 12.) erst Bischof zu Tull und Cardinal, st. 1670.  
13.) Kaiserlicher Generalissimus st. 1692. Gem. *Eleonora*  
*Maria*, Kaisers Leopoldi Schwester; 14.) st. 1729. 15.)  
ihiger Herzog, geb. 1708. Trat 1736. sein Land dem Könige  
Stanislao ab, und bekam dafür 1737. das Groß-Herzog-  
thum Florenz, Gem. Maria Theresia Kaisers Caroli VI. Tochter,  
geb. 1717. 16.) geb. 1712. 17.) geb. 1741.

Das 28. Cap.

Von der Genealogie der Fürsten  
in Ost-Griechland

Enno. I.  
|  
Vlricus I. 24  
|  
Ezardus I.  
|  
Enno II.  
|  
Ezardus II.  
|  
Enno

Enno



### Anmerkungen.

1.) Hauptmann zu Grefiel; 2.) erster Graf zu Ost-Friesland, st. 1466. 3.) erster Fürst zu Ost-Friesland, st. 1660. 4.) Stamm-Vater der ighen Grafen von Nievoen. 5.) Graf von Ost-Friesland; 6.) st. 1734. 7.) iho regirte der Fürst von Ost-Friesland, geb. 1716. Gem. *Sophia Wilhelmina*, Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth; 8.) Erster Prinz von der ersten Gemahlin, geb. 1716.

### Das 29. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen  
Fürsten von Nassau-Diez und Erb-  
Statthalter in Holl- und  
Friesland.



Walrab 1.)

Walrab

Walrab

Otto 2.)

Henricus Dives

Walram 3.)

Otto 4.)

Ioannes Senior 5.)

Ioannes

Wilhelmus Senior,

Wilhelm Junior, 6.)

Ioannes

Henr. Fridericus, 8.)

Ernest. Casim.

14.)

Wilb. II. Louif. Henr. 10.)

Albertina Wilh. Frider.

Agnes 12.) 15.)

Wilb. III. Fridericus I.

Henr. Casim.

9.)

16.)

Frider. Wilb. II.)

Io. Wilh. Friso,

17.)

WILHELM. CARL.

HENR. FRISO,

18.)

## Anmerkungen.

1.) Herr zu Laurenberg, succedirte Anno 750. seinem  
 Vetter Georgio Grafen zu Nassau; 2.) Stamm-Vater  
 P 3. der

der Grafen und Herzoge von Geldern, starb 1107. 3.) Stammvater der Grafen von Nassau-Josstein, Weiden, Weilburg, Saarbrücken, starb 1289. 4.) Stammvater der Grafen zu Nassau-Dillenburg, Dillstein, Siegen, Ditz und Hademar, starb 1292. 5.) bekam mit seiner Gemahlin die einzigen Nassauischen Güter in den Niederlanden, starb 1475. 6.) erbete von seines Vaters Bruder das Fürstenthum Oranien, starb 1584. 7.) Prinz von Oranien und Statthalter in den Niederlanden, starb 1625. 8.) succedirte seinem Bruder, starb 1625. 9.) Prinz von Oranien, Erb-Statthalter in Holland und auch in England, starb 1702. 10.) Gemahlin Frederici Wilhelmi, Churfürstens zu Brandenburg; 11.) jetziger König in Preußen; 12.) Gemahlin Wilhelmi Frederici von Nassau-Diez; 14.) Graf zu Nassau-Diez und Statthalter in Friesland, starb 1632. 15.) siehe num. 12. 16.) Fürst von Nassau-Diez und Erb-Statthalter von Friesland; 17.) starb 1711. Gemahlin Maria Louise, Caroli, Landgr. von Hessen-Cassel, Tochter; 18.) Fürst von Nassau-Diez und Erb-Statthalter in Friesland geb. 1711. nach des Herrn Vaters Tode, Gem. Anna älteste Prinzessin von Groß-Britannien, geb. 1709.

### Das 30. Cap.

## Von der Genealogie der Herzoge von Savoyen.

Beraldu 1.)

Thomas I.

Thomas II. 2.)



Thomas

\*

Thomas III. 3.) Amadeus V.

Amadeus VIII. 4.)

Ludouicus

Philippus

Carolus III.

Emm. Philibertus

Carolus Emmanuel

Thom. Franciscus 6.)

Eugen. Maurit. 7.)

Lud. Tho. Eugenius Fran-  
mas 15.) ciscus 8.)

Emmanuel 16.)

EVGEN. IO. FRANC.  
18.)

VICTOR AMADEUS 14.)

Victor Amadeus,  
18.)

CAROL. EMMA-  
NUEL. 12.b.)

Victor Amad. 17.)

Victor Amad. 12.)

Maria Anna 11.)

Maria Adelheid 10.)

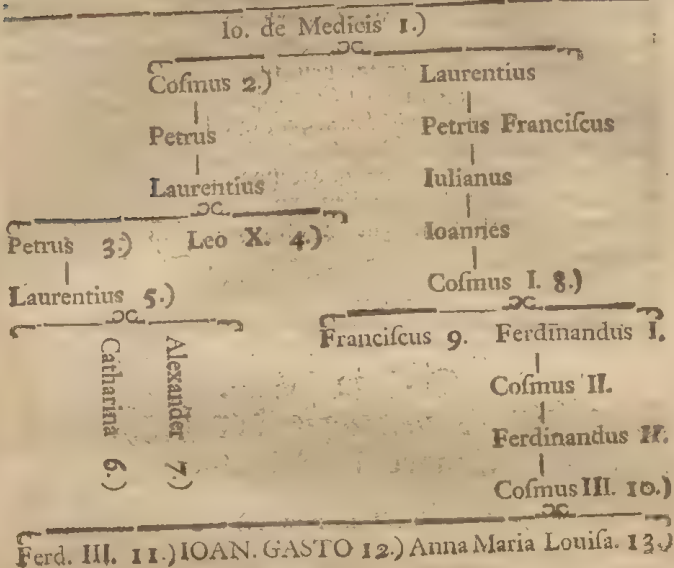
## Anmerkungen.

1.) Erster Graf von Savoyen und Maurienne aus Wit-  
tekinds M. Herzogs zu Sachsen, Nachkommen, starb 1023.  
2.) Vicarius des Reichs in Italien, starb 1259. 3.) dessen  
Linie starb ab mit Lodovico de Sabaudia An. 1418. welcher  
vom Kaiser Sigismundo das Prädicat eines Fürstens des  
Reichs erhalten; 4.) wurde An. 1416. von nur gedachtem  
Kaiser Sigismundo zum ersten Herzoge von Savoyen ge-  
macht, so dann zum Papst erwählt, dankte aber selbst wie-  
der ab, und starb 1451. als ein Cardinal; 5.) ward König  
in Cypern; 6.) Fürst von Carignan; 7.) Herzog von Sa-  
voyen und Graf von Soissons, starb 1673. 8.) Kaiserlicher  
Generalissimus, geboren 1663. starb 1736. 9.) geboren  
1666. ward König in Sardinien 1718. legte die Regierung  
nieder 1730. und starb 1732. 10.) vermählet an Ludovicum,  
Herzogen von Burgund, starb 1712. 11.) vermählet an  
Philippum V. gewesenen König von Spanien, starb 1714.  
12.) geboren 1699. starb 1715. 12. b.) itziger Herzog und  
König, geboren 1701. 13.) Fürst von Carignan, starb  
1709. 14.) itziger Fürst von Carignan, geb. 1690. 15.) starb  
1702. 16.) Graf von Soissons, geb. 1687. 17.) geb. 1726.  
18.) Erb-Prinz geb. 1716.

## Das 31. Capitel,

Von der Genealogie der letztern  
Groß-Herzoge von Florenz.



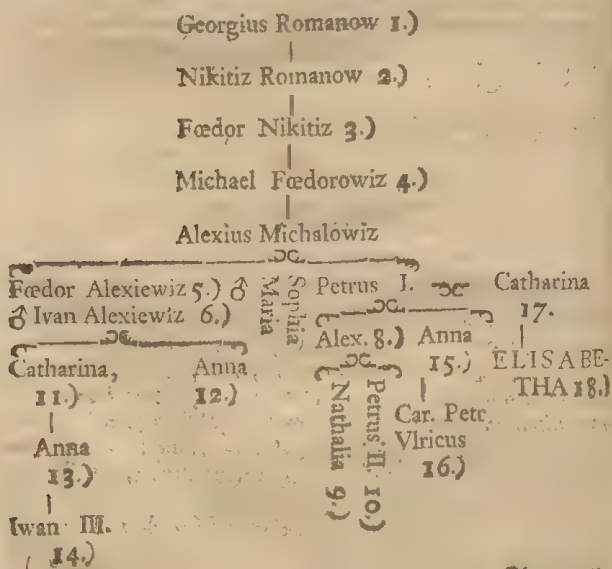


## Anmerkungen.

1.) Ein reicher Herr zu Florenz, starb 1428. 2.) er warb durch Kauffmannschaft einen sehr grossen Reichthum; 3.) wurde aus Florenz verjagt, und das Geschlecht zugleich aller Ehren-Nemter entsetzt, wozu es durch den Pabst Leonem X. wieder kam; 4.) hieß mit seinem eigentlichen Nahmen Ioannes, ward Pabst 1512. 5.) besam von Leone das Herzogthum Urbino; 6.) Königin in Frankreich, Henric II. Gemahlin, starb 1589. 7.) wurde von Carolo V. zum Herzoge von Florenz gemacht, als dessen natürliche Tochter Margaretham er zur Gemahlin hatte, starb 1537. 8.) kam nach Alexandri Hinnichtung zur Herrschaft, und wurde An. 1569. vom

Papste Pio V. zum ersten Groß-Herzoge gemacht, starb 1574  
 9.) wurde in der Groß-Herzoglichen Würde vom Kaiser  
 Maximiliano II. An. 1575. bestätigt; 10.) starb 1723.  
 11.) starb 1713. 12.) letzter Groß-Herzog, geboren 1671.  
 Gemahlin *Anna Maria Francisca*, huli Francisca, Herzogs  
 zu Sachsen-Lauenburg Tochter, starb 1737. und sind des-  
 sen Lande Francisco Stephano, Herzoge von Lothringen für  
 dessen Herzogthum zugefallen. 13.) vermählet an 10. Wil-  
 helmum, Churfürsten zur Pfalz, geboren 1677. 14.)  
 Wittib.

Das 32. Cap.  
 Von der Genealogie der bisherigen  
 Czaare in Moscau.



Anmerck

## Anmerkungen.

1.) Ein Kriechermer Ruße, dessen Tochter der Tyrann Io. Basilides zur Gemahlin nahm; 2.) Gouverneur zu Neugart; 3.) ward Patriarche, starb 1633. 4.) erster Czar aus dieser Familie, dessen Mutter Io. Basilidis Tochter war, starb 1645. 5.) starb 1682. ohne Kinder; 6.) ward Czar An. 1682. st. 1696. 7.) geboren 1672. ward Czar 1682. st. 1725. 8.) st. 1727. 9.) st. 1729. 10.) st. als Czar 1730. 11.) Herzog Carl Leopold von Mecklenburg-Schwerin Gem. 12.) Wittib Frider. Wilhelms Herzogs zu Curland, geb. 1692. wurde Czarin 1730. 13.) Groß-Fürstin von Moskau, geb. 1718. hieß sonst *Elisabetha Catharina Christina*, nahm aber den Namen *Anna* an, da sie von der Lutherischen Religion zur Griechischen übertrat. Ihr Gemahl ist Anton Ulrich, Prinz von Braunschw. Wolfenbüttel. 14.) geb. 1740. ward Czar 1741. unter der Regentschaft seiner Fr. Mutter, mußte aber den Thron 1742. der izeigen Czarin Elisabeth abtreten. 15.) Gemahlin Caroli Friderici, Herzogs zu Holstein Gottorp; 16.) izeiger Herzog daselbst, geb. 1728. 17.) wurde Czarin 1725. und st. 1727. 18.) wurde Czarin 1742.

## Das 33. Cap.

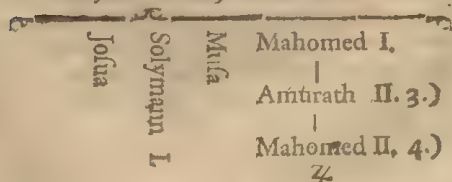
## Von der Genealogie der Türkischen Kaiser.

Ottomannus 1.)

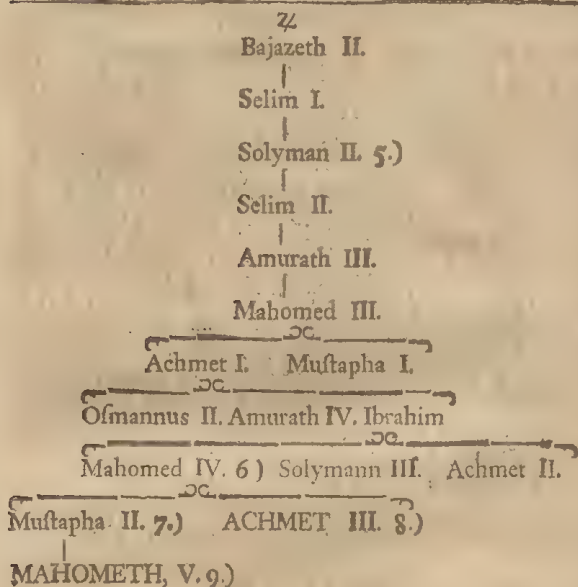
Orchanes

Amurath I.

Bajazeth I. 2.)



Bajazeth



### Anmerkungen.

1.) Wer dieser eigentlich seiner Ankunft nach gewesen, ist ungewiß, indem ihn einige zu einem Perser, andere zu einem Tartar machen, starb 1327. 2.) ward vom *Tamerlane* An. 1399 gefangen, starb 1402. 3.) erhielt die Schlacht bey Varna An. 1444. 4.) eroberte Constantinopel An. 1453. und Trapezunt An. 1461. 5.) erhielt die Schlacht bey Mohaz, nahm Ofen weg, belagerte aber Wien vergeblich, ft. 1566. 6.) eroberte Candien, belagerte 1683. Wien auch vergeblich, und verlor fast ganz Ungarn und Morea,



Morea, starb im Gefängniß 1693. 7.) schloß Anno 1699. den Frieden zu Carlowiz mit den Christen, und ward Anno 1703. abgesetzt; 8.) ward Kaiser 1703. 9.) geb. 1705. ihr ger Kaiser.

## Das 34. Cap.

## Von der Genealogie der bisherigen Könige in Persien.

Haly 1.)

Haidar

Ismael Sophi 2.)

Thamas 3.)

Mahomed Cedabendi 4.) Ismael II. 5.)

Emir Hemsé 6.) Ismael III. 7.) Abbas I. 8.)

Sefi Myrfa 9.)

Sefi 10.)

Abas II. 11.)

Solyman I. 12.)

Solyman II. 13.)

Thamas 14.)

ABBAS III. 15.)

Anmer

## Anmerkungen.

1.) War des Propheten Mahomed's Enkel, dessen Lehre die Perser annoch folgen; 2.) erlegte Anno 1499. den letzten König von der Turcomannischen Familie, und behauptete damit den Persischen Thron, starb 1524. 3.) ward König 1525. starb 1577. 4.) ward König 1578. starb 1585. 5.) ward König 1576. starb 1576. 6.) ward König 1585. und auch noch in eben solchem Jahre umgebracht; 7.) folgte seinem Bruder, regierte aber auch nur 8. Monat; 8.) ward König 1585. starb 1629. 9.) kam nicht zur Regierung; 10.) ward König 1629. starb 1642. 11.) ward König 1642. starb 1666. 12.) starb 1694. 13.) wurde 1722. von einem rebellischen Tartarischen Fürsten, den einige nur *Miriweys*, andere aber *Miri Mamouth*, oder Fürst *Mahomet* nennen, hingerichtet; 14.) hat endlich nach des *Miriweys* Tode den Thron gegen des Rebellen Nachfolger, *Esfef*, 1729. behauptet, ist aber doch 1732. von seinem Generalsimo, *Thamas Culi-Chan*, wieder des Throns entsetzt worden; 15.) ein Enkel des abgesetzten Königs und Sohn der Schwester des *Culi-Chans*, geb. 1732. und war nur 3. Monat alt, da er zum Schach declariret wurde, an dessen Stelle aber nunmehr auch gedachter *Culi-Chan* unter dem Namen *NADYR Schach* ist.

## Das 35. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen  
Großen-Moguls.

Tamerlanes 1.)

—  
—  
—  
—  
—

Sultan Babur 2.)

74

Homaion

Z

Homajon 3.)

Akebar 4.)

Selim 5.)

Cha-Gehan 6.)

Dara-Cha, Sultan Sujah, Aureng Zeb, 7.) Morad.

Asemscha,

Soha Alam

Farrascher,

Saudarscha f.  
Muassadim

Rasfeldowla,

MAHMVDSCHA,

Rasfeldarascha,

8.)

Chaija.

## Anmerkungen.

1.) Heißt eigentlich *Temur leng*, oder der *Lahme*, *Temur*, wurde aus einem Vieh-Hirten Herr über die große Tartaren, und starb An. 1404. 2.) ward Herr über die Ubeckischen Tartarn, erhielt Anno 1495. Mogolistan, und starb 1532. 3.) starb 1552. 4.) starb 1605. 5.) heißt auch *Gehan-Guir*, starb 1627. 6.) starb 1660. 7.) ward Mogul 1660, starb Anno 1709. 8.) wurde, nach unterschiedenen Zwischen-Revolutionen Mogul 1723. allein auch 1739. von dem Schach *Nadyr* aus Persien, mit Krieg überzogen, geschlagen, und durch Verrätheren gefangen genommen; jedoch gegen Wtretung einiger Provinzen, und mit Verlust fast aller seiner unsäglichen Schätze, und Verprechung eines jährlichen Tributs seiner Haft wieder erlassen, soll 1719. mit Gift hingerichtet, hingegen 1720. einer, mit Namen *NICORZES*, Mogul geworden seyn. A. 1739. überzog der Schach *Nadyr* aus Persien Mogolistan, da der Mogul *Mahmud* gesessen haben soll, dem *Nadyr* durch Verrätheren gefangen bekommen, und ihm die Augen soll haben ausstechen lassen.

Das

## Das 36. Cap.

Von der Genealogie der bisherigen  
Grossen Tartar-Chams und Käyser  
in China.

Tamerlanes,

|

Tiem-Mim 1.)

|

Tiem-Cum 2.)

|

Xun-Ti 3.)

|

Cham-Hi 4.)

|

Yon-Te-Chim. 5.)

|

KVNGLI 6.)

## Anmerkungen.

1.) Wie dieser vom *Tamerlane* abstamme, stehet nicht leicht zu erweisen. Sonst aber war er ein König der Tartarn, fiel An. 1616. in Chinam ein, und ließ sich An. 1618. einen Käyser über solches nennen, starb 1628. 2.) setzte den Krieg in China fort, und starb 1644. 3.) kam im sechsten Jahre seines Alters zur Regierung, und brachte Chinam vollend unter seine Vormäsigkeit, starb 1662. im 61. Jahre seiner Regierung 4.) geb. 1654. st. 1722. 5.) st. 1725. und wird von einigen auch *Yungschin*, oder *lungsching*, genannt; 6.) kam 1735. zur Regierung, die er sehr wohl verstehen, sich aber die Titel *Thianfu*, Sohn des Himmels, *Xangchi*, höchster Käyser, und *Hoongchi*, Herr der Erden, geben soll.



## Das 37. Cap.

Von der Genealogie der Großen  
Neguz oder Könige in Abyſſinien.

Salomon 1.) Maqueda 1.)

Meniletech

Zagdur

Bazenus 2.)

Aikuna Amalae 3.)

David 4.)

Claudius 5.)

Jacobus

Basilides

Sufneus 6.)

Basilides 7.)

Io. Aelaf Saged 8.)

Jafo-Adjam-Saged 9.)

## Anmerkungen.

1.) Soll die Königin vom Reich Arabien gewesen seyn  
die zum Salomon gekommen, dessen Weisheit zu hören  
nach 1. Reg. X. 2. Chron. IX. 2.) lebte zur Zeit, da Chris-  
tus geboren worden; 3.) lebte ums Jahr 1300. und da  
des Salomonis Nachkommen eine zeitlang vom Throne  
aus

ausgeschlossen gewesen, behauptete er solchen wieder; 4.) mit dem Zunahmen Etana Dinghil, starb 1540. 5.) ward erschlagen 1559. 6.) starb 1632. 7.) heist auch *Alem Sagel*, starb 1665. 8.) starb 1680. 9.) bisheriger Neguz, so ged. 1654. und zur Regierung gekommen 1680. an dessen Stelle aber 1716. DAVID, ein Sohn TAMs, gekommen seyn soll, dessen weitere Herkunft aber auch nicht bekannt ist.

### Das 38. Cap.

### Von der Genealogie der bisherigen Kaiser von Fez und Marocco.

Mahomed 1.)

Muley Scherif,  
oder  
Tafileta 2.)

Muley Hamet 3.) Muley Archy 4.) Muley Hamet Rinael 5.)

MVLEY ABDALLAH 6.)

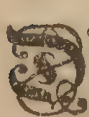
### Anmerkungen.

1.) Prophet der Türcken; 2.) gebürtig auffm Königreich Taflet, legete den Grund zur Herrschaft, nachdem *Muley Labesch*, der Letzte von den Scherifs, umgekommen, und ganz Marocco durch den *Cidri Kirum*, einen vermeynten heiligen Mann, in Verwirrung gesetzt worden war, starb 1647. 3.) setzte sich in dem neuen Reiche feste, und starb 1669. 4.) starb 1672. 5.) einer der grausamsten Tyrannen, der indessen bereits 1690. auf die 118. Prinzen und 200. Prinzeßinnen gehabt haben soll, starb 1717. 6.) zerrete sich lange Zeit mit seinen Brüdern um die Herrschaft, die er aber doch endlich behauptet haben und 180 *Muley*, oder sogenannter Kaiser seyn soll, aber daß doch 1740. wider ihn wiederum sein Bruder *Muley Mustardi* sich aufgeworfen hat.

# Anhang , oder Kurze Anleitung zur HERALDICA.

---

## Vorbericht.



**D**IE HERALDICA 1.) hat den Nahmen von dem Teutschen Worte *Herold*, weil durch die Herolde die Wapen ehedessen verfertigt und ausge-  
theilet wurden; 2.) heist auch *Ars Blasonia*, vom *Blasen*, weil derjenige, welcher mit zum Turnier wolte ge-  
lassen werden, sich mit einem kleinen Horne vor den Schran-  
cken meldete, und erst seinen Adel und Wapen erweisen mus-  
ste, welches, wenn es zweymahl geschehen, truger zwey Hör-  
ner auf seinem Helme, und hieß sein Adel alsdann behörnt,  
beblasen und zweymahl erwiesen, worauf er überall für ei-  
nen rechtmäßigen Ritter passirte; 3.) Ist eine Wissenschaft  
von dem Ursprunge, der Beschaffenheit und Bedeu-  
tung der Wapen; 4.) war den Alten unbekannt, und ist  
erst seit den Zeiten *Henrici Aucupis* bey den Teutschen, und  
zwar zu erst, bekannt geworden; 5.) stehet völliger zu erler-  
nen aus *Speneri* Opere *Heraldico*, *Claudii Francisci Menestrier*  
*Operibus Heraldicis*, als der Art du *Blason*, dem *Abregé*  
*Methodique des Principes Heraldiques*, und der Art du *Blas-*  
*on justifié*; des *Theodorii Hoppingii* Opere de *Jure Insigni-*  
*um*; *Joannis Sibmacheri* Wapen-Buche, *Brissings* Einlei-  
tung zur *Herolds-Kunst*, *D. Webers*, *D. Triers* und *Goit-*  
*schlings* hieher gehörige Schriften.

## Das I. Cap.

## Von den Wapen ingemein.

**D**ie Wapen, 1.) sind, nach dem Menetrier, sonderbare Ehren-Zeugnisse, bestehend in gewissen Metallen, Farben, Figuren und Bildnissen, so von einem hohen Haupte ihre Benennung, Bestätigung und Gültigkeit, erlanget, ganze Geschlechter und Gesellschaften zu unterscheiden; 2.) haben ihren Nahmen von den Waffen, weil sie ehedem auf solch, und zwar fürnehmlich auf die Schilde, entworfen wurden; 3.) sind entweder Herrschafts-, Prätensions-, Würden-Gemeinschafts- Vergünstigungs- Schutzherrliche, oder Geschlechts-Wapen; 4.) geben fürnehmlich an sich zu betrachten,

- I. Den Schild;
- II. Die Metalle und Farben;
- III. Die Theilung;
- IV. Die Figuren, und
- V. Die Zierathen.

## §. 1. Von denen Schilden

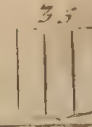
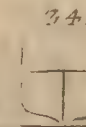
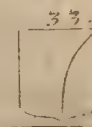
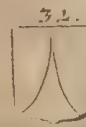
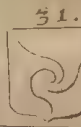
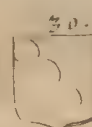
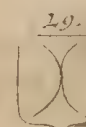
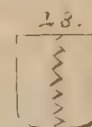
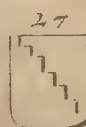
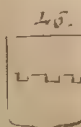
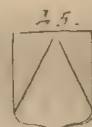
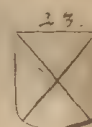
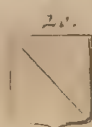
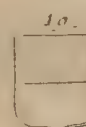
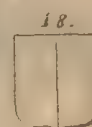
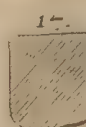
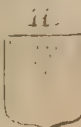
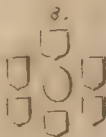
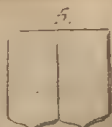
Die Schilde 1.) sind entweder *Italiänische*, Vid. Fig. 1. *Spanische*, Fig. 2. *Frantzösische*, Fig. 3. oder *Teutsche*, Fig. 4. 2.) entweder einfache, als ist bemeldete, oder zusatz unengesetzte, Fig. 5. *zusammengebundene*, Fig. 6. *eingestossene*, Fig. 7. oder *herumgesetzte*, Fig. 8. 3.) entweder *aufrecht stehende*, Fig. 9.) oder *liegende*, Fig. 10.

## §. 2. Von denen Metallen und Farben der Wapen.

Die Metalle und Farben der Wapen, 1.) sind ingemein *Gold*, *Silber*, *Roth*, *Blau*, *Schwarz*, *Grün* und *Purpur*, wozu dann und wann auch noch kommen das



Fig. 1.





das Hermelin, Feh und die Eisen-Hüttlein; 2.) heißen überhaupt bey den Frankosen *Emaux* und bey den Teutschen das Schmelzwerc; 3.) lehren, und pflegen auch alle mit einer Color, jedoch dickeren Schraffirung, vorgestellt zu werden; als das Gold mit Puncten, wie Fig. 11. Silber mit ganz weiß, Fig. 12. Roth mit Perpendicular-Linien, Fig. 13. Blau mit Horizontal-Linien, Fig. 14. Schwarz mit cancellirten Linien, Fig. 15. Grün mit schrägen Linien, von der Linken gegen die Rechte, Fig. 16. und Purpur mit schrägen Linien von der Rechten gegen die Linke Fig. 17. &c. 4.) dienen so wohl zu Ausmalung der Figuren, als auch des Bildes eines Schildes, woben insonderheit niemals Farb auf Farbe, oder Metall auf Metall kommen soll.

### §. 3. Von der Eintheilung des Schilds.

Der Schild 1.) wird getheilet durch einen Hauptschnitt, Fig. 18. Querschnitt, Fig. 19. Schulter-Schnitt, Fig. 20. Eck-Schnitt, Fig. 21. Kreuz-Schnitt, Fig. 22. Ubergangs-Schnitt, Fig. 23. Gabel-Schnitt, Fig. 24. Pyramiden-Schnitt, Fig. 25. Mauer- oder Zinnen-Schnitt, Fig. 26. Treppen- oder Stufen-Schnitt, Fig. 27. Narben-Schnitt, Fig. 28. Circul-Schnitt, Fig. 29. Wolcken-Schnitt, Fig. 30. Schnecken-Schnitt, Fig. 31. Mandel Zug, Fig. 32. Taschen-Zug, Fig. 33. u. s. f. 2.) heißt folchem nach ein getheilter Schild, Fig. 18. ein gespaltener Schild Fig. 19. ein gespaltener und halbgetheilter Schild, Fig. 24. ein gedrittheilter Schild, Fig. 35. ein geviertheilter oder *quadrirter* Schild, Fig. 36. ein zweymahl gespaltener Schild, Fig. 37. ein zweymahl getheilter und einmahl \* gespaltener Schild, Fig. 38. ein einmahl getheilter und zweymahl gespaltener Schild, Fig. 39. &c. 3.) hat dahero auch seine besondere Stellen und Schild-Orter, als das Haupt oder die Oberseite, Fig. 40. a. das Herz oder die Mittelfelle, Fig. 40. b. den Fuß oder die Unterseite, Fig. 40. c. oder auch die Herzsstelle, Fig. 41. a. die Haupt-Stelle, Fig. 41. b. die Spitze oder den Fuß, Fig. 41. c. das rechte Haupt-Eck, Fig. 41. d. das linke Haupt-Eck,

Fig. 41. e. die rechte Seite des Schildes, Fig. 41. f. die linke Seite des Schildes, Fig. 41. g. das rechte Fuß-  
 2a, Fig. 41. h. das linke Fuß-Eck, Fig. 41. i.

#### §. 4. Von den Figuren der Wapen.

Die Figuren der Wapen sind 1.) *pur Heraldische*, als die Balcken, Fig. 42. die Bänder oder Strassen, Fig. 43. die Säulen, Fig. 44. die Sparren, Fig. 45. die Ständer, Fig. 46. die Schachte, Fig. 47. die Hauten, Fig. 48. die Wecke, Fig. 49. die Spitzen, Fig. 50. die Kugeln, Fig. 51. die schlechten Creuze, Fig. 52. die Andreas-Creuze, Fig. 53. Erzbischöfliche Creuze, Fig. 54. die ausgerundeten Creuze, Fig. 55. die schwebenden Creuze, Fig. 56. die Anker-Creuze, Fig. 57. die Schiff-Seils-Creuze, Fig. 58. die Krüden-Creuze, Fig. 59. die Lilien-Creuze, Fig. 60. die Wieder-Creuze, Fig. 61. die Klee-Creuze, Fig. 62. Schlangen-Kopfs-Creuze, Fig. 64. &c. welche denn, wie die Balcken, Säulen, Bänder &c. wiederum zu mehreren Theil entweder leere Creuze, wie alle ist erzehlet, oder bezeichnere Creuze, Fig. 64. Geschachtete Creuze, Fig. 65. Zinnen-Creuze, Fig. 66. gerantete Creuze, Fig. 67. Aste-Creuze, Fig. 68. Wellen-Creuze, Fig. 69. Narben-Creuze, Fig. 70. u. s. f. sehn. 2.) *Natürliche Figuren*, als Sonnen, Monden, Sterne, Menschen, Thiere, oder auch nur Theile von solchen; Ferner Bäume, Früchte, Blumen u. d. g. 3.) *Kunst-Figuren*, als Kronen, Schwerdter, Spieße, Schlösser, Thürne, Schlüssel, Räder &c. 4.) *erdictete Figuren*, als zweyköpfige Adler, geflügelte Löwen, Sirenen, Centauri, Greife u. s. f.

#### §. 5. Von den Zierathen der Wapen.

Die Zierathen der Wapen sind

I. Die *Helme*, welche entweder geschlossene seyn, Fig. 71. *ber offene*, Fig. 72. und diese zwar wiederum ohne alle, oder doch mit 11. *Reifen* und von Golde für Kaiser und Könige; mit 9. *Reifen* und von Silber für Fürsten und Herzoge; mit 7. *Reifen*, und von Stahl für Grafen und Marquis; mit 5. *Reifen*, und von Eisen vor Barons und gemeine Ritter; mit 3. *Reifen*, und auch von Eisen



Fig. 36.



37.



38.



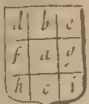
39.



40.



41.



42.



43.



44.



45.



46.



47.



48.



49.



50.



51.



52.



53.



54.



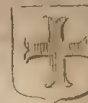
55.



56.



57.



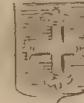
58.



59.



60.



61.



62.



63.



64.



65.



66.



67.



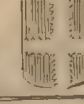
68.

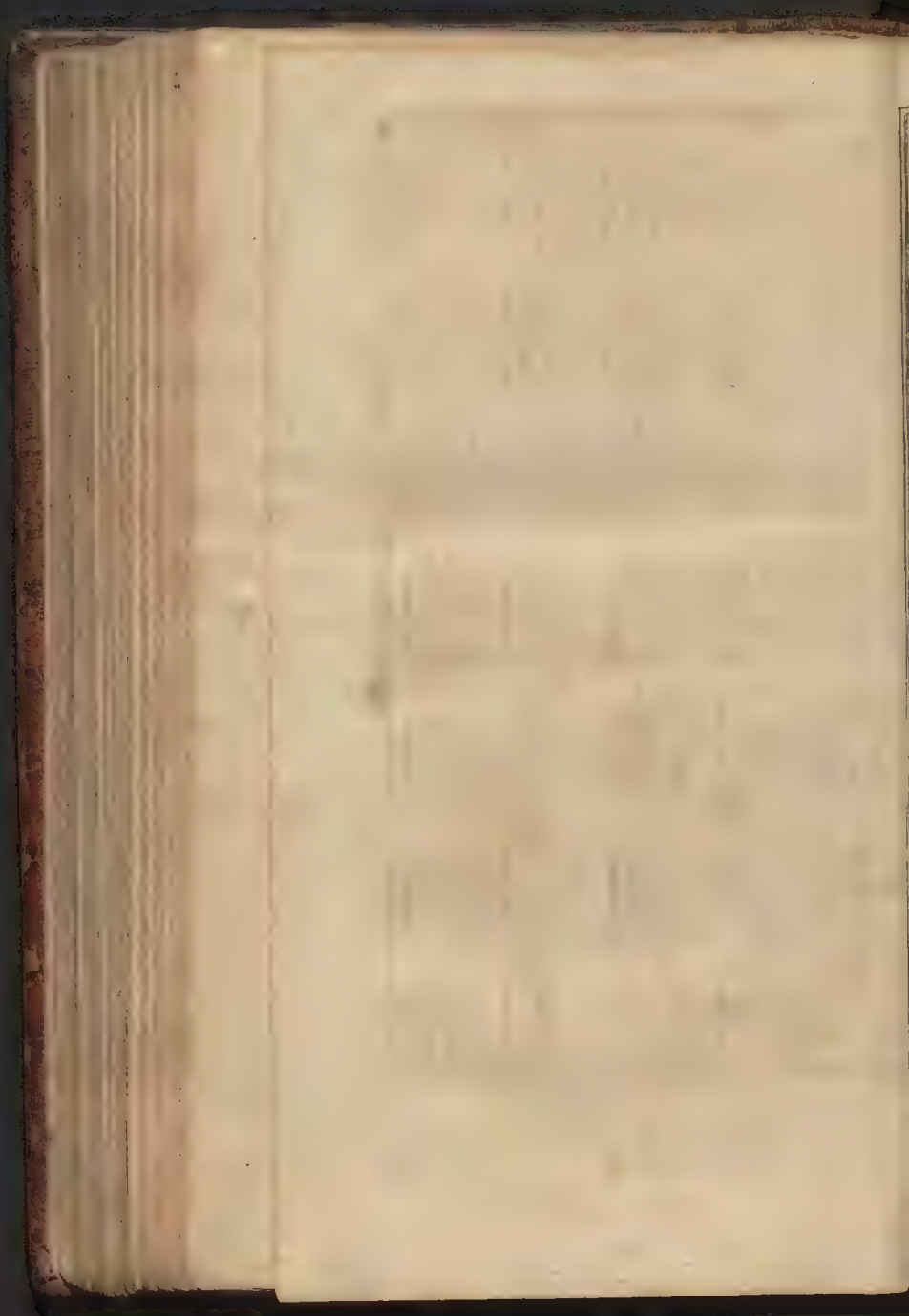


69.



70.











Eisen vor schlechte Edelleute; welcher Unterschied jedoch, und zwar insonderheit in Teutschland, nicht leicht obleyret wird, so wenig, als daß sie bald nach dem Durchschnitte, bald nach der Seite, sollen gesetzt werden, nach dem sie nehmlich entweder der Erstgebohrne, oder ein Cader, führet.

II. Die Cronen und Hüte, welche an statt der Helme auf die Wapen gesetzt werden, dergleichen fürnehmlich sind die Kaysersliche Haus-Crone, Fig. 73. die Königlichlichen Cronen, Fig. 74. die Chur- und Fürsten-Hüte, Fig. 75. die Herzogs-Cronen, Fig. 76. die Marck-Grafen-Cronen, Fig. 77. die Grafen-Cronen, Fig. 78. die Frey-Herrn-Cronen, Fig. 79. der Venerianische Herzogs-Hut, Fig. 80. die Päpstliche Crone, Fig. 81. die Cardinals-Hüte, Fig. 82. die Erz-Bischöfs-Bischöfs- und Abts-Hüte, Fig. 83. wiewohl doch erstere beyde auch Hüte, wie die Cardinale führen, allein mit dem Unterschiede, daß, da dieser ihre roth seyn, so sind der Erz-Bischöfe und Bischöfe ihre grün, und da die Cardinale 15 Quasten haben, so haben die Erz-Bischöfe nur 13. oder auch nur 12. die Bischöfe aber nur 11. 7. oder auch nur 6.

III. Die Kleynodien und Helm-Zeichen, welches allerhand Hörner, Flügel, Fahren, und dergleichen, ganze oder auch nur halbe Hunde, Adler, Menschen, item Säulen, Creuze u. s. f. sind welche auf die Helme gesetzt werden.

IV. Die Helm-Decken, Fig. 84.

V. Die Lacinia, oder das Laubwerck, Fig. 85.

VI. Die Telamones, oder Schild-Galter, dergleichen sind göwen, Einhörner, Wildemänner, Geiße u. Fig. 86.

VII. Die Unterlagen der Wapen, insonderheit bey Geistlichen Fürsten, als die zween Schlüssel in dem Päpstlichen, und ein Schlüssel und Schwert in den Bischöflichen Wapen, Fig. 87.

VIII. Die Ordens-Zeichen, als des Guldnen Vlieses, Fig. 88. des Blauen Rosen-Bandes, Fig. 89. des Weissen Elephantens, Fig. 90. des Schwarzen Adlers, Fig. 91. der Malteser Ritter, Fig. 92. der Creutz-Herren oder Teutschen Ritter, Fig. 93. u. a.

## Das 2. Cap.

Von den Wapen der Fürstenthümern  
Käyser, Könige, Fürsten und Re-  
publiquen insonderheit.

Zum Voran führen, nach bey einem jeden benannter  
Dignität,

## I. Der Römische Käyser,

Einen schwarzen Adler im guldnen Felde mit zween Köp-  
fen, rechte Flügel und Klauen, in deren Rechten er einen  
Scepter und Schwert, in der Linken aber den Reichs-Appel  
fel halt, und um die Köpfe zweene goldene Ringe hat.

## II. Der König in Böhmen,

Einen silbernen mit Gold gezeichneten Löwen mit einem  
doppelten Schwanz im rothen Felde.

## III. Der Churfürst von Maynz,

Ein silbernes Wad mit 6. Eysen im rothen Felde.

## IV. Der Churfürst von Trier,

Ein rothes Wad im silbernen Felde.

## V. Der Churfürst von Coln,

Ein schwarzer Löwe im guldnen Felde.

## VI. Der Churfürst von Bayern,

Einen goldenen Löwen im blauen modulirten Felde.

## VII. Der Churfürst von Sachsen,

Zwey rothe Löwen, so er in 4. Theilen und weissen gespalt-  
ten ist.

## VIII. Der Churfürst von Brandenburg,

Einen goldenen Löwen im blauen modulirten Felde.

## IX. Der Churfürst von Pfalz,

Die königliche Krone im blauen modulirten Felde.

X. Der Churfürst von Braunschweig Lün-  
enburg,

## XI. Die Herz. Herzoge von Oesterreich,

Einen silbernen Löwen im rothen Felde.

## XII. Die Herzoge von Sachsen,

Einen grünen Mannen Mann, so schräg über 10. schwar-  
ze und gelben Wapen weisse gelegten Balken liegt.

XIII. Die

## XIII. Die Herzoge von Bayern,

Silberne und blaue in die Schräge von der Rechten gegen die Linke zu getheilt. Wapp.

## XIV. Die Pfalz-Grafen am Rhein,

Einen goldenen mit blaue geschickten Löwen, mit einer rothen Krone, vor ein Junge, und rothen silbergeworfenen Wappstein, im schwarzen Felde.

## XV. Die Mark-Grafen von Brandenburg,

Einen auf breiteren rothen Adler mit drey-blätterichten halben Eichen, im silbernen Felde.

XVI. Die Herzoge von Braunschweig,  
Lüneburg,

Ein weißes springendes Roth im rothen Felde wegen Niede-der-Bachsen, steht über 2. goldene Leoparden mit blauen Zungen und Wägen im rothen Felde, wegen Braunschweig, nach einem blauen Löwen mit rother Zunge, rothen Wägen und rothen Herzen besetzt, im goldenen Felde, wegen Lüneburg.

## XVII. Die Land-Grafen von Hessen,

Einen silbernen mit Gold gekrönten, und zum Grimme geschickten Löwen, mit vier rothen Zwerch-Strichen im blauen Felde.

## XVIII. Die Herzoge von Württemberg,

Drey schwarze einseits an 2. zwerch gelegte Hirsch-Hörner mit 6. Eichen, im goldenen Felde.

## XIX. Die Herzoge von Mecklenburg,

Einen schwarzen Löwen-Kopf im goldenen Felde, mit silbernen Hörnern, und einer rothen Krone, malen ein silbernen Ringe in der Nase, und einem Ende von einer Lanzen-Krause im Munde.

## XX. Die Mark-Grafen von Baden,

Ein rothes Band über Straße im goldenen Felde.

## XXI. Die Herzoge von Holstein,

Ein silbernes Wapp-Blatt mit drey silbernen Rädern und einem gespaltenen weiß- und Rubin farbigen Schildlein, im rothen Felde.

## XXII. Die Fürsten von Anhalt,

Den halben Brandenburgischen Adler und halbe Sächsische Wappen mit dem Mauten-Kranze in einem getheilten Schilde.

## XXIII. Die Herzoge von Lothringen,

Drey silberne schwebende Vögel auf einer rothen Straße.

**XXIV. Die Fürsten von Ost = Friesland,**  
Eine güldene gekrönte und von 4. güldenen Sternen begleitete Harpie im schwarzen Felde.

**XXV. Die Fürsten von Nassau : Diez, und  
Krz : Statthalter von Friesland,**  
Zweyne über einander gehenden Löwen im rothen Felde wegen Diez, wegen der Statthalterschaft aber haben sie kein besonderes Wapen.

**XXVI. Der König von Portugall.**  
Fünf blaue Schildlein, jedes mit 5. weissen Eil erlingen im silbernen Felde, so mit einer rothen Vortte umgeben, auf welcher sich sieben güldene Thürne befinden.

**XXVII. Der König von Spanien.**  
Ein güldenes Schloß mit drey Thürnen im rothen Felde wegen Castilien, und vier rothe Säulen im güldenen Felde, wegen Aragonien.

**XXVIII. Der König von Frankreich,**  
Drey güldene Lilien im blauen Felde, wegen Frankreich, und eine güldene Creuz = weiß geschlungene Kette im blauen Felde, wegen Navarra.

**XXIX. Der König in Engeland,**  
Drey güldene übereinander gesetzte Leoparden im rothen Felde wegen Engeland, einen rothen Löwen im güldenen Felde wegen Schottland, und eine güldene Harfe im rothen Felde wegen Irreland.

**XXX. Der König von Dännemark,**  
Drey blaue Leoparden mit ausge schlagenen Zungen, güldenen Bewehrungen und Kronen im güldenen und mit rothen Herzen besäeten Felde.

**XXXI. Der König von Schweden,**  
Drey güldene Kronen im blauen Felde.

**XXXII. Der König von Polen,**Einen silbernen ausgebreiteten Adler im rothen Felde, wegen Polen, und einen silbernen geharnischten Reuter auch im rothen Felde, wegen Litthauen.

**XXXIII. Der König von Preußen,**  
Einen schwarzen Adler mit einer güldenen Krone um den Hals, und güldenen halben Circuln auf den Flügeln, im silbernen Felde.

**XXXIV. Die vereinigten Niederlande,**  
Einen güldenen Löwen im rothen Felde mit sieben Pfeilen in



in der rechten Klaue, um den die Wapen aller 7. Provinzen herum gesetzt sind.

**XXXV. Die Republique Schweiz,**

Einen Hut, unter dem die Wapen aller 13. Cantons jedes a part stehet; wiewohl sie eigentlich gar kein Gemeinschaftliches Wapen hat.

**XXXVI. Die Republique Venedig,**

Einen geflügelten guldnen Löwen St. Marci, mit einem offenen Buche in den Klauen, im blauen Felde.

**XXXVII. Der Herzog von Savoyen,**

Ein silbernes Creutz im rothen Felde.

**XXXVIII. Die Republique Genua,**

Ein rothes Creutz im silbernen Felde.

**XXXIX. Der Herzog von Parma,**

Sechs blaue Lilien im guldnen Felde.

**XL. Der Herzog von Modena,**

Einen silbernen mit Gold gekrönten Adler, im blauen Felde.

**XLI. Der Herzog von Mantua,**

Ein rothes ausgerundetes Creutz, mit vier schwarzen Axlern in den Ecken, im silbernen Felde.

**XLII. Die Republique Lucca,**

Eine guldene Strasse mit dem Worte, LIBERTAS, im blauen Felde.

**XLIII. Der Groß-Herzog von Florenz,**

Fünf rothe Kugeln, und eine etwas grössere blaue, mit drey Französischen Lilien, im guldnen Felde.

**XLIV. Der Römische Pabst,**

Zween, als einen silbernen und einen guldnen, Creutzweiss gelegte Schlüssel, im Purpur-farbenen Felde.

**XLV. Der König von Neapolis,**

Guldene Französische Lilien im blauen Felde, wegen Neapolis, und einen schwarzen Adler im silbern Felde wegen Sicilien.

**XLVI. Der König von Sardinien,**

Ein rothes Creutz in silbern Felde, mit 4. Mohren-Köpfen auf den 4. Ecken.

**XLVII. Der Czar von Moskau,**

Einen zweyköpfigten silbernen Adler im rothen Felde, mit einem Scepter in der einen, und einer Welt-Kugel in

in der andern Blaue; ingleichen einen rothen Schildlein mit dem Ritter S. Georgio auf der Brust.

**XLVIII. Der Türkische Käyser,**

Einen silbernen halben Monden im grünen Felde.

**XLVIII. Der König in Persien,**

Einen Löwen mit einer Couronne auf dem Rücken: oder viel mehr etwas Arabische Schrift, z. E. wie die Schach Sefi geführt;

Naly es mag einer sagen von dir was er will, ich bin stets dein Freund. Wer für dessen Thüre sich nicht als Staub und Erde achtet, wenn er auch ein Engel wäre, über dessen Haupte sey Staub und Erde:

Dem einigen GOTT sein Slave bin ich  
Schach Sefi von Herzen.

**L. Der Grosse Mogul,**

Auch etwas Arabische Schrift.

**LI. Der Grosse Tartar Cham und Käyser von China,**

Einen Drachen, oder auch eine Nacht-Eule.

**LII. Der Käyser in Fez und Marocco,**

Ebenfalls etwas Arabische Schrift, nach Art des Persischen Königs und Chaffen Moguls.

**LIII. Der Käyser in Abyssinien,**

Einen Löwen, so ein Kreuz in der Pfote hält, mit den Beywörtern;

VICIT LEO DE TRIBU JUDA.

Sierdter Theil,

oder

Anleitung

zur

HISTORIA  
VNIVERSALI.



## Vorbericht.



Die HISTORIE 1.) hat ihren Nahmen von dem Griechischen Worte *ιστορειν*, *besehen*, weil man nemlich in derselben die geschehenen Dinge gleichsam wieder von neuem *besehen* kan; 2.) ist entweder *vera*, *falsa*, oder *quasi vera*, wovon denn wieder unterschieden wird die *Falsa* in *Poëticam* oder *Mythologicam*, *Aesopicam* und *Romanensem*; die *quasi vera* in *Comediam*, *Tragœdiam* und *Mimum*; 3.) muß mit der *Historica* nicht confundiret werden, weil diese nur weist, wie man jene recht schreiben und lesen soll; 4.) wird mit Recht vom *Cicerone* *testis temporum*, *nuntia vetustatis*, *vita memoria*, *lux veritatis*, und *vitaë magistra*; vom *Polybio* *Φιλοσοφία ἐν παραδειγματῶν*; vom *Xenophonte* *διδασκαλία ἀρίστη*, und vom *Dionysio Halicarnassensi* *ἀεχὴ φρονήσεως καὶ σοφίας*, genannt; 5.) ist eine wahrhafte Erzählung geschehener Dinge; 6.) wird unterschieden

a) in *Divinam*, *Ecclesiasticam*, *Politicam*, *Lit-*  
*tera-*



*terariam, Naturalem, Artificialem und Miscellaneam.*

- b) in *Universalem, Particularem und Singularem.*
- c) in *Europaeam, Asiaticam, Africanam und Americanam*, wovon jede Art wiederum so viel Eintheilungen leidet, als Länder, Städte, Schlösser zc. in einem jedweden Theile der Welt sind.
- d) in *Antediluvianam*, und *Postdiluvianam*, wovon diese wiederum in die *Historie vor Christi Geburt* und die *nach Christi Geburt* unterschieden wird.

7.) Kan ohne die *Geographie, Chronologie, und Genealogie*, nicht wohl erlernet werden; 8.) weist fürnehmlich, wie man von einer Sache *recht urtheilen, wohl reden, und vor sich im Thun und Lassen recht leben soll*; 9.) erfordert daher, daß man insonderheit acht habe

- a) auf *Memorabilia*, oder solche Dinge, die entweder sonderbar groß, oder seltsam sind.
- b) auf *Ritualia*, oder Gebräuche, sowohl bey Geistlichen, als, Weltlichen; öffentlichen, als privat - Verrichtungen.
- c) auf *Civilia*, oder dasjenige, was die Verwaltung des öffentlichen Regiments angehet; und endlich
- d) auf *Moralia*, oder das, woraus zu sehen,

die

wie man sein Leben für sich insonderheit  
recht anstellen soll;

10.) hat in den gar alten Dingen der Egypter, Sy-  
rier, Griechen, Spanier, Teurischen, u. a. Euro-  
päischen Völker, keinen zuverlässlichen Grund, son-  
dern, was von den erstern Königen und andern  
Merckwürdigkeiten solcher Nationen gesaget wird,  
beruhet zum mehrern Theil auf bloßen Traditioni-  
bus; 11.) stehet völliger zu erlernen, nach des *Jo. Bo-  
dini Methodo Historiarum*; *Reineri Reineccii Me-  
thodo legendi cognoscendique Historiam*; *Dego-  
rei Whears Relectionibus Hiemalibus de Ratione  
& Methodo legendi utrasque Historias*; *Justi Lipsii  
Epistola ad Nic. Hacquevillium de Ratione legendi  
Historiam*; *Davidis Chytrai Dissertation de Lecti-  
one Historiarum recte instituenda*, u. a. welche dem  
auch zum mehrern Theil von den besten Historieis  
benöthigte Nachricht geben, von denen, iedoch auch  
noch ohne solche, für andern zu sehen *Vossius de Hi-  
storicis Græcis & Latinis*; *Mart. Hankins de Scri-  
ptoribus Rerum Romanarum*, item, *de Script. Byzan-  
tinis*; *Bern. de Mallincrot*, *Christoph. Sandius* & *Jo.  
Hallervord* in ihren *Supplementis ad Vossium*; so zu-  
samme von *Hn. Fabricio* ediret worden; *de la Mo-  
rthe le Vayer* des *Anciens principaux Historiens Grecs  
& Latins*; *Micraelius* in *Catalogo Historicorum*; *Paul-  
lus Bolduanus* in *Bibliotheca Historica*; *Jo. Christoph.  
Becmannus* in *Notitia Orbis Geographica & Histo-  
rica*, und *Ferdinandus Neoburgus* im *curiculen Hof-  
meister*.

Die Welt, und mit solcher die ersten Menschen, ADAM und EVA, wurden geschaffen, im Jahr vor Anfang der Olympischen Spiele 3174. vor Erbauung der Stadt Rom 3197. vor Christi Geburt 3949.

## Nach Erschaffung der Welt,

- Im I. Saeculo ward Cain und Abel geboren.  
 Im II. Saeculo erschlug Cain seinen Bruder Abel, und bauete die Stadt Hanoeh; 2.) ward Seth geboren.  
 Im III. Saeculo ward Enos geboren.  
 Im IV. Saeculo ward Kenan und Mahalaleel geboren.  
 Im V. Saeculo ward Jared geboren.  
 Im VI. Saeculo findet sich nichts merkwürdiges.  
 Im VII. Saeculo ward Enoch und Mathusalah geboren; 2.) führte Lamech, der Gottlose, die Polygamie ein, und zeugte den Jabal, Jubal, Thubalkain und die Naëma.  
 Im VIII. Saeculo erfand Jabal die Wissenschaft mit Vieh umzugehen, Jubal die Musique, Thubalkain die Kunst Erz und Eisen zu arbeiten, und die Naëma, wie man vorgiebt, das Spinnen und Weben.  
 Im IX. Saeculo ward Lamech, der Fromme, geboren.  
 Im X. Saeculo starb Adam; 2.) ward Enoch lebendig gen Himmel genommen.  
 Im XI. Saeculo 1.) starb Seth; 2.) ward Noah geboren.  
 Im XII. Saeculo starb Enos.  
 Im XIII. Saeculo starb Kenan und Mahalaleel.  
 Im XIV. Saeculo ist nichts zu merken.  
 Im XV. Saeculo starb Jared.  
 Im XVI. Saeculo verkündigte Noah die Sündfluth; 2.) ward Sem, Ham und Japhet geboren.  
 Im XVII. Saeculo starb Lamech und Mathusalah; 2.) erfolgte A. M. 1656. die Sündfluth, und verlorh sich wieder am folgenden 1657. Jahre.

# Nach der Sündfluth,

## Im I. Sæculo,

Von A. M. 1657. bis 1757.

Soll Noah die Welt unter seine drey Söhne getheilet, und Sem eigentlich Aſien, Ham Africam, und Japhet Europam, zu ihrem Antheile bekommen haben; 2.) richtete, wie man will,

I. NIMROD, A. M. 1717. das Aſſyriſche,

Magog das Schwediſche, oder vielmehr Scythiſche,

Miſraim, oder Oceanus das Egyptiſche,

Seba das Arabiſche,

Triton das Libyſche, und

Jaketan, oder Ganges das Indianiſche Königreich auf; 3.) wurden die Patriarchen Arphachſad, Sala, Heber und Peleg, geboren; 4.) bauete Nimrod Babylon und, nach einem auch, Ninive; 5.) wurden die Sprachen verwirret.

## Im II. Sæculo,

Von A. M. 1757. bis 1857.

Regierten

bey den Aſſyriern annoch Nimrod, und

II. ASSVR, oder Belus. deſſ Sem's Sohn, welcher nach ſeinem Tode göttlich verehret wurde;

bey den Schweden, Soeno und Gêtharus I.

2.) richtete Gomer das Italiäniſche, und Aſcenus das Teuſchiſche Reich auf; 3.) wurden die Patriarchen Regu, Serug und Naher, geboren.

## Im III. Sæculo,

Von A. M. 1857. bis 1957.

Regierten

bey den Aſſyriern annoch Belus, und

III. NINVS, der von den Proſan-Scribenten für den erſten Aſſyriſchen König angegeben wird, ſeine Herrſchaft bis an Libyen und Indien erſtreckte, inſonderheit mit dem Zoroſtre, Könige



Könige der Bactrianer, groſſe Kriege führte, und endlich auf Befehl ſeiner Gemahlin hingerichtet wurde.

bey den Teutſchen *Tuiſco*;

in Italien *Janus Priscus*, oder *Noah*;

in Africa *Jupiter Ammon*, oder *Ham*.

2.) richtete *Thubal* das Spaniſche, und *Aegialeus* das Sicyoniſche Königreich auf; 3.) wurden die Patriarchen *Tharab* und *Abraham* geboren.

### Im IV. Sæculo,

Von A. M. 1957. biß 2057.

#### Regierten

bey den Aſſyren

IV. SEMIRAMIS, erſtlich des *Menonis*, Statthalterß in Syrien, hernach aber ſelbſt des *Nini*, Gemahlin, welche, auf verſtattete fünf- oder nach anderen, drey-tägige Regierung, unter andern auch dieſen ihren Gemahl hinzurichten beſahl, die Herrſchaft in Manns-Kleidern fort ſetzte, wider Egypten, Arabien, die Bactianer und Babylonier glückliche Kriege führte, wider Indien aber unglücklich war, unter vielen andern wunderwürdigen Dingen, auch die Babyloniſchen Mauren und Hortos peniles, neßß dem prächtigen Tempel des *Bels*, und zweyen ſonderbaren königlichen Reſidenz-Schlöſſern erbaute, inmittelſt aber auch ſehr unkeuſch lebte, und endlich, auf Befehl ihres eignen Sohnes, des *Ninyas*, hingerichtet wurde.

V. NINYAS, der ſich den Willkürern ergab, und um das Reich wenig bekümmerte.

VI. ARIVS, ſo die Caſpier überwand, und die rebellirenden Bactrianer wieder zu Gehorſam brachte,

in Italien *Corythus*;

bey den Egyptern *Osiris* und *Iſis*;

bey den Teutſchen *Mannus* und *Ingevon*;

bey den Spaniern *Iberus*;

bey den Sicyoniern *Europ* und *Telchin*;

2.) wurde *Iſmael* und *Iſaac* geboren; 3.) gieng *Sodom* und *Gomorrah* unter; 4.) ſollen die Städte *Tr*, *Salem*, *Harvan*, *Trier*, *Zürch*, und *Solothurn* gebauet worden ſeyn;

St 2

5.) war

5.) wurde die Beschneidung eingeführt; 6.) lebte *Hermes Trifmegistus* Prätor, und die *Sibylla Agrippa* oder *Sambéthe*.

### Im V. Sæculo,

Von A. M. 2057. bis 2157.

Regierten

bey den Assyren

VII. ARALIVS ein weibischer und wollüstiger König, unter welchem viel bezwungene Völker wieder von Assyrien abfielen.

VIII. BALAEVS I. der die abgefallenen Völker wieder unters Joch brachte, seine Herrschaft wieder bis an Indien erstreckte, und von seinen Kriegs-Thaten den Beynahmen *Xerxes*, oder eines *Überwinders*, bekam.

IX. ARMAMITHRES, so sein Leben in lauter Ruhe zu brachte.

bey den Teutschen *Isaron*, mit seiner Gemahlin *Freja*,  
und *Hermion*, oder *Hermann*;

bey den Spaniern *Tagus* und *Batus*;

bey den Egyptern *Typhon* und *Horus*;

bey den Celten *Bardus*;

2.) richtete *Inachus* das Argivische Königreich auf; 3.) wurden *Esau* und *Jacob* geboren; 4.) ereignete sich das *Ineendium Phaëthontium*; 5.) wurde *Memphis*, *Athen* und *Sparta* gebauet; 6.) sollen die *Druiden* ihre Schulen aufgerichtet haben; 7.) lebte *Asclepius*.

### Im VI. Sæculo,

Von A. M. 2157. bis 2257.

Regierten

bey den Assyren

X. BELOCHVS I. ein eifriger Verehrer des *Bels*.

XI. BALAEVS II. ein guter Soldat, der Indien bezwang.

XII. SETHVS, ein schlechter König.

bey den Teutschen *Marsus* und *Gambrivius* oder *Cimber*;

bey den Spaniern *Geryon* und *Hispalus*;

bey den Egyptern *Amenôphis* und *Amasis*;

bey

bey den Argivis *Phoroneus*, *Apis* und *Argus*;  
 in Italien *Lastrigo* und *Hercules Libyus*;  
 2.) wurden die XII. Söhne *Jacob* geboren; 3.) zog dieser  
 A. M. 2238. in Egypten; 4.) ererbanete sich A. 2189. das  
*Diluvium Ogygis*; 5.) lebten *Hermes Trifmegistus junior*,  
*Prometheus*, *Epimetheus* und *Atlas*.

## Im VII. Sæculo,

Von A. M. 2257. bis 2357.

Regierten

bey den Assyren

XIII. MAMYTHVS, so die Waffen wieder hervor suchte,  
 und sich mit den Egyptern und Syrern zu thun machte.

XIV. ASCHALIVS, so sich mit nichts betandt gemacht  
 hat.

XV. SPHAERVS, so beydes zu Kriegs- als Friedens-  
 Zeiten das Reich gar wohl soll verwaltet haben, und

XVI. MAMYLVS, von dem wieder nichts merckwürdis  
 ges zu finden ist.

bey den Teutschen *Suevus* und *Vandalus*;

bey den Spaniern *Hispanus*, *Hercules*, und *Hesperus*;

bey den Egyptern *Misphragmutosis*;

in Italien *Tuscus* und *Num* oder *Italus*;

in Theßalien *Deucalion*;

2.) Theilte sich das Italiänische Reich in die Dynastien der  
*Aboriginum* und *Janigenarum*; 3.) soll *Roma*, des Itali  
 Tochter, den ersten Grund zur Stadt Rom gelegt haben;  
 4.) zogen die *Oenotrii* aus Arcadien in Italien; 5.) gieng der  
 Kinde *Israël* Dienstbarkeit in Egypten an; 6.) lebte *Hiob*.

## Im VIII. Sæculo,

Von A. M. 2357. bis 2457.

Regierten

bey den Assyren

XVII. SPARETVS, so die Syrer und Phoenicier sich zum  
 Theil unterwürfig machte, und

XVIII. ASCATADES, so Syrien vollend bezwang.

R 3

bey

bey den Teutschen *Teuto* und *Alemannus*;  
 bey den Spaniern *Sicānus* *Sicleus* und *Lusus*;  
 bey den Celten *Lugdus* und *Belgius*;  
 bey den Egyptern *Horus II.* und *Cenchres*;  
 2.) wurden *Aaron* und *Moses* gebehren: 3.) richtete *Cecrops*  
 das Athenensische; *Eurōtus* oder *Lelex* das Lacedaemoni-  
 sche; *Narbo* das Gallische; und *Teucer* das Trojanische Röm-  
 reich auf; 4.) bauete *Sisyphus* Corinth; 5.) giengen die Kin-  
 der Israel aus Egypten, und wurde ihnen das Gesetz gegeben.

### Im IX. Sæculo,

Von A. M. 2457. bis 2557.

Regierten

bey den Ägyptern

XIX. AMYNTAS, welchen einige vor den *Casus Risa-*  
*rhaim*, Jud. III. 10. halten.

XX. BELOCHVS II.

XXI. BALATORES und

XXII. LAMPRIDES, von denen aber keiner was merck-  
 würdiges gethan hat.

bey den Teutschen *Bojus* und *Ingram*;

bey den Egyptern *Sethōsis*;

bey den Atheniensen *Crānūs* und *Amphictyon*;

bey den Argivis *Sehēnelus* und *Dānūs*;

bey den Arcadiern *Lycāon* und *Arcas*;

bey den Trojanern *Dārdanus* und *Erichthonius*;

bey den Lyciern *Rhadamanthus*;

in Creta *Minos I.*

2.) starben *Aaron* und *Moses*; 3.) führte *Josua* die Kinder  
 Israel ins gelobte Land ein; 4.) richtete solche, nach *Josua*  
*Ende*, *Abniel*; 5.) kam *Cadmus* mit einer Colonie Phœni-  
 cier in Griechenland, und *Tyrhōnus* mit einer Colonie Ly-  
 cier in Italien; 6.) lebte *Bileam*.

### Im X. Sæculo,

Von A. M. 2557. bis 2657.

Regierten

bey den Ägyptern

XXIII. SOSARES.

XXIV. LAMPRAES, und

XXV.



XXV. PANYAS, von denen wieder nichts merkwürdiges  
bey denen Historieis zu finden.

bey den Deutschen *Adelger* und *Larein*;

bey den Trojanern *Tros* und *Ilus*;

bey den Aboriginern *Janus II.* und *Romanessus* oder *Sa-*  
*turnus*;

bey den Argivis *Lyncus*, *Abus*, *Proetus* und *Acrisius*;

bey den Athenienfern *Pandion*;

in Phrygien *Tantalus* und

in Peloponeso *Pelops*.

2.) richtete *Israel Ebul* und *Debóra*; 3.) fieng *Schéneleis* das  
Mycenische Königreich an; 4.) gieng hingegen mit *Acrisio*  
das Argivische aus, nachdem es unter XIV. Königen auf 534.  
Jahr gestanden; 5.) lebten *Ruth*, *Xuthus*, *Perseus*, *Phrixus*,  
*Bellérophon*, *Phermonoe* und die *Sibylla Libyca*.

## Im XI. Sæculo,

Von A. M. 2657. bis 2757.

Regierten

bey den Assyren

XXVI. *SOSARMVS*,

XXVII. *MITHRAEVS* und

XXVIII. *TEVTAMVS*, die eben so wenig merkwürdiz  
ges verrichtet, als die vorigen, ohne daß der letztere dem *Pria-*  
*mo* einige Hülfe nach Troia soll zugeschieft haben.

bey den Deutschen *Vsing* und *Brennus*;

bey den Aboriginern *Picus* und *Faunus*;

bey den Trojanern *Laomedon* und *Priamus*.

bey den Mycenern *Atreus* und *Thyestes*;

bey den Athenienfern *Aegus* und *Theseus*;

bey den Lacedæmoniern *Tyndarus*;

bey den Cretenfern *Minos II.*

2.) richteten *Israel Gideon*, *Abimélech*, *Thola* und *Jair*;

3.) unternahmen die Argonauten ihre Expedition in Col-  
chidem, wovon die berühmtesten waren *Iäson*, *Hércules*,  
*Castor*, *Pollux*, *Caläis*, *Zetes*, *Orpheus*, *Meleäger*, *Iphitus*,  
*Amphion*, *Admetus*, *Augias*, *Telämon* und *Peleus*; 4.)  
wurde *Thrus* gebauet; geschähe der Zug der VII. vereinigt-  
ten Fürsten wider Theben, deren Niederlage 10. Jahre her-  
nach die *Epigoni* rächeten; 6.) zog *Evander* mit einer Colonie

Areadier in Italien; 7.) lebten *Aesculapius, Chiron, Linus, Carmenta, Dædalus* und die *Sibylla erythraea*.

### Im XII. Sæculo,

Von A. M. 2757. bis 2849.

#### Regierten

bey den Ägyptern  
XXIX. TEVTAEVS,  
XXX. ARABELVS,  
XXXI. CHALAOVS und  
XXXII. ANNAEOS, so den blossen Nahmen nach be-  
kannt sind.

bey den Deutschen *Hector, Francus* und *Wolfheim*;

bey den Abooriginern *Latinus*;

bey den Janigenen *Mezentius*;

bey den Mycenern *Agamemnon, Aegisthus* und *Orestes*;

bey den Lacedæmoniern *Meneleus*;

2.) richteten *Israel Jephtha, Ebezan, Elen, Abdon, Simson* und *Eli*; 3.) gieng mit Zerstörung der Stadt *Troja*, A. M. 2767. das *Trojanische*, mit *Latina* das *Abooriginische*, und mit *Zeusippa* das *Sicyonische* Königreich auß, nachdem das erste unter VII. Königen auf die 317. Jahr, das andere unter XI. Königen auf die 400. Jahr, und das dritte unter XXVI. Königen auf die 951. Jahr gestanden; 4.) richtete hingegen *Aeneas* in Italien das *Latineische* Reich auß, in welchem ihm in diesem Sæculo noch *Ascanius* und *Silvius Posthumus* folgten, und *Brutus* oder *Brythus* das *Britannische*; 5.) giengen die *Loves* auß *Griechenland* in *Asien*, und die *Heraclide* wieder auß *Asien* in den *Peloponnesum* über; 6.) wurde *Albalonga* gebauet; 7.) lebten *Sanchuniathon, Dictys Cretensis* und *Dares Phrygius*.

### Vor Christi Geburt,

### Im XI. Sæculo,

Von A. M. 2849. bis 2949.

Regierten

Regierten

bey den Äthiopen

XXXIII. BABIOS,

XXXIV. TIMAEVS,

XXXV. DERGVLVS und

XXXVI. EVPACMES, von denen man wieder nichts mehr, als die bloßen Nahmen weiß.

bey den Lateinern *Aeneas Silvius*, *Latinus Silvius* und *Alba Silvius*;

Bev den Deutschen *Kels*, *Gall* und *Hyllir*, des *Wolkeims* Söhne;

bey den Mycenern *Tisamenus* und *Penttilus*;

in Egypten *Pfusennes* (= *Vaphres*);

2.) richtete Israel *Samuel*, und setzte zum ersten Könige den *Saul* ein, dem in diesem Sæculo noch *David* und *Salomon* folgten; 3.) gieng mit *Habydo* das erste Spanische und mit *Cudro* das Athenienische Königreich aus, nachdem jenes unter *AMV.* Königen auf die 1137. Jahr, dieses unter *XVII.* Königen auf die 466. Jahr gestanden, und folgten so dann hie die *Archontes perpetui*; 4.) fieng *Abibalus* das Tyrische und *Dannus* das Dänische Reich, *Eurysthenes* aber die Dynastie der *Heracidarum* zu Lacedæmon, und *Alætes* zu Corinth an; 5.) führten die Athenienser und Spartaner ihren ersten Krieg mit einander; 6.) lebten *Gad*, *Nathan* und *Assaph*.

## Im X. Sæculo,

Von A.M. 2949. bis 3049.

Regierten

bey den Äthiopen

XXXVII. LAOSTHENES,

XXXVIII. PYRITIADES,

XXXIX. OPHRATAEVS,

XL. EPACHIRES und

XLI. ASCRAZAPES, welcher der König zu Ninive seyn soll, der sich auf des Propheten *Jona* Predigt bekehrte;

bey den Tyrenn *Hiram*, *Ithobial* und *Pygmalion*;

in Phrygien *Midas*;  
 bey den Egyptern *Sesak*;  
 bey den Lateinern *Atys, Capys, Capétus und Tiberinus*;  
 2.) theilte sich das Jüdische Königreich in das Königreich  
*Juda und Israel* und waren in jenem Könige *Rehabeam,*  
*Abia, Assa und Josaphat*; in diesem *Jerobeam I. Nattab,*  
*Baesa, Ella, Simri, Amri, Abab und Ahasia*; 3.) lebten die  
 Propheten *Ahías, Iddo, Sen.ája, Afaria, Jehu, Hanáni, Elias*  
 und *Elisa*; ferner *Homérus, Hesiodus, Lycurgus*, und die Si-  
 bylla *Samia*.

### Im IX. Sæculo,

Von A. M. 3049. bis 3149.

#### Regierten

bey den Assyren

**XLII. SARDANAPALVS**, welcher durch sein assyri-  
 ges und weibisches Leben endlich machte, daß *Arbaces* und  
 andere von ihm abfielen, und ob er wohl anfänglich drey  
 Feld-Schlachten wider sie gewann, dennoch endlich so weit  
 in die Enge getrieben wurde, daß er sich mit seinem ganzen  
 Frauenzimmer und allen Schätzen selbst, in dem Schlosse zu  
 Ninive, verbrannte, worauf denn, nach Zertheilung der eis-  
 gentlich Assyrischen Monarchie in das *Medische*, neue *Assyri-*  
*sche und Babylonische Reich*, ferner regierten

#### bey den Medern

**I. ARBACES**, so erstlich Gouverneur über Medien war,  
 nach *Sardanapali* Tode aber Herr der ganzen Monarchie  
 wurde.

**II. MANDANES**, der die Monarchie alleine nicht be-  
 haupten kunte, sondern geschehen lassen mußte, daß sich *Assy-*  
*rien* von solcher wieder los riß;

bey den Assyren von neuem *Phul, Belochus, Tiglat-Pileser*  
 und *Salmanassar*;

in *Juda, Joram, Abasia Arbália, Joas, Amasia und Vtia*;  
 in *Israel, Joram, Jehu, Joabas, Joas und Jerobeam II.*

bey den Lateinern, *Azrippa, Alladius, Acentinus und*  
*Procas*;

2.) fieng



2.) fieng Cáranus das Macedonische Reich an; 3.) baute Dido die Stadt Carthágo; 4.) lebten die Propheten Hoséas, Joél und Amos.

## Im VIII. Sæculo,

Von A. M. 3149. bis 3249.

Regierten

bey den Webern

III. SOSARMENES, so noch mit lauter rebellionen zu thun hatte,

IV. ARTICAS, so sich auch Babylon seiner Herrschaft mußte entreiffen, und ein eigenes Königreich formiren lassen.

V. ARBIANES, welcher sehr von den Assyrischen Königen gedrückt wurde, und

VI. TETJOCES, ein fluger und tapferer König, so Assyrien ziemlich wieder im Raume hielt.

bey den Assyren annoch *Salmanassar*, ferner *Sánherib* und *Affar Haddon*;

bey den Babyloniern *Nabonassar*, *Nassius*, *Chincer*, *Dulilais*, *Meródach*, *Arkéanos* und *Belizbus*;

in Juda *Jotham*, *Abas* und *Hiskias*;

in Israel *Zacharias*, *Sallum*, *Menáhem*, *Pekájab*, *Peka*, und *Hoséa*;

Fey den Lateinern *Númitor* und *Amulius*;

bey den Lydiern *Candaules* und *Gyges*;

2.) machte *Salmanassar* dem Königreiche Israel, und *Meródach* dem neuen Assyrischen Reiche, ein Ende: nachdem jenes unter XIX. Königen auf die 258. Jahr dieses aber unter V. Königen auf die 103. Jahr gestanden hatte; 3.) fiengen sich A. M. 3174. die *Olympischen Spiele* an; 4.) baute *Romulus* A. M. 3197. die Stadt Rom, und fieng damit das Römische Königreich an, in welchem ihm in diesem Sæculo noch *Numa Pompilius* folgte; 5.) wurden zu Athen die *Archontes Decemvales* eingesetzt; 6.) gieng der Krieg zwischen den *Messeniern* und *Spartanern* an; 7.) lebten Judáh *Elías*, *Micha*, *Habacuc*, *Nahum*, *Tobias* und *Archilochus*.

**Im VII. Sæculo,**  
**Von A. M. 3249. bis 3349.**

**Regierten**

ben den Medern

VII. PHRAORTES, welcher in der Belagerung der Stadt Ninive blieb, nachdem er vorher Persien sich unterwürfig gemacht hatte.

VIII. CYAXARES, der Ninive eroberte, und mit dem Lydischen Könige *Halyatte* in Krieg gerieth, welcher aber durch Vermählung seines Sohnes mit des *Halyattis* Tochter benzeleget wurde:

ben den Babyloniern *Aporonádicus*, *Herigébalus*, *Nesnoe-mondádacus*, *Jeraëdin*, *Saouducinus*, *Kimladácbus*.

*Nabopalassar* und *Nebucndaezar*;

in Juda *Manasse*, *Ammon*, *Josias*, *Joábas*, und *Jójakim*;  
 ben den Römern *Tullus Hostilius*, *Ancus Martins* und *Tarquinius Priscus*;

ben den Egyptern *Psammitichus* und *Pharao Necho*;

ben den Agiëntinern in Sicilien *Pbálaris*;

2.) wurde die Stadt *Byzanz* gebauet; 3.) lebten *Zephania*, *Jeremias*, *Tyrtaus*, *Aleman*, *Alcaus*, *Telefilla*, *Arion*, *Hippónax*, *Glycon*, *Pherecydes*, *Anacharsis*, *Draco*, *Zalencus*, *Mimnermus*, *Stesichorus*, und die 7. Weisen der Griechen *Thales*, *Solon*, *Periander*, *Cleobulus*, *Chilo*, *Pittacus* und *Bias*.

**Im VI. Sæculo,**  
**Vom A. M. 3349. bis 3449.**

**Regierten**

ben den Medern

IX. ASTYAGES, ein mißtrauischer und grausamer König, so, wegen gehabten Traums, seine Tochter an einen geringen Perser verheyraethe, *Cyrum*, als dero Kind, wollte umbringen lassen, und seinem Staats-Minister *Hárpago*, weil er des *Cyri* verzeihet, dessen eigenen Sohn zu essen gab, der aber zur Rache *Cyrum* wider den Groß-Vater aufhete, und darzu half, daß dieser geschlagen, gefangen, und des Throns entsetzet wurde.

X. DA

X. DARIUS MEDVS, der vom *Cyro*, als seiner Schwester Sohne, Medien auf seine Lebens-Zeit erhielt, Babylon darzu eroberte, und damit solchem Reiche ein Ende machte, nachdem es unter XIX. Regenten auf die 209. Jahr gestanden, allein auch durch seinen Tod, dem Medischen Reiche, und mit solchem der ganzen Assyrischen Monarchie, ihre Endschafft gab, nachdem sie in allen auf die 1702. Jahr gewähret hatte.

Ben den Babyloniern annoch *Nebucadnezar*, *Evilmerodach*, *Neriglissoror*, *Laborosordach* L. Belsüzer, und obgedachter *Darius Medus*;

Ben den Persern

I. CYRVS, welcher als ein Kind, auf Befehl seines Großvaters, des *Assyagis*, solte umgebracht werden, allein weggesetzt und von einer Hirin aufgezogen wurde, die Wissen wider den *Assyagen* ergriff, und solchen vom Throne stieß, *Croesus* und die Babylonier bezwang, die Juden wieder in ihr Land ziehen ließ, und endlich von den Scythen erschlagen ward, als er A. M. 3419. die Persische Monarchie völlig zu stande gebracht hatte.

II. CAMBYSES, ein grausamer Tyranne, als der seinen Bruder *Smerdis* unschuldig hinrichten ließ, seine Schwester, die zugleich seine Gemahlin war, mit Füßen trat, daß sie starb, die ganze königliche Familie in Egypten vertilgte, und allerhand Grausamkeiten mehr verübte, bis er, als er auf das Pferd steigen wolte, sich selbst unversehens mit seinem eigenen Doldch erstach.

*Smerdis*, der von den Persischen Magis, wegen seiner Gleichheit mit des *Cambysis* Bruder, an dessen Stelle, eingeschoben wurde, den Thron 6. Monate besaß, endlich aber an seinen abgeschnittenen Ohren erkannt, und von 7. zusammen verschworenen fürnehmen Persern, mit alle seinem Anhang, hingerichtet wurde.

III. DARIUS HYSTASPIS, einer von den nur benannten 7. Persern, der durch listiglich verursachtes Wiehern seines Pferdes die Krone erhielt, das widerspännige Babylon eroberte, hingegen aber wider die Scythen und Griechen desto unglücklicher war.

Ben

bey den Römern *Servius Tullius* und *Tarquinius Superbus*;

bey den Egyptern *Apries*, *Amásis*, und *Psammenitis*;

bey den Atheniensen die Tyrannen *Pisistratus* und *Hippiarchus*;

2.) steng das Jüdische, Lybische, Tyrische und Römische Königreich aus; nach dem das Jüdische unter XXIII. Königen auf die 471. Jahr, das Lybische unter XXII. Königen aufer, und V. Königen dritter Dynastie, auf die 568. Jahr; das Tyrische unter XIV. Königen auf die 475. Jahr, und das Römische unter VII. Königen auf die 245. Jahr, gestanden hatte;

3.) wurden zu Rom A. M. 3442. die ersten Bürgermeister, *L. Junius Brutus* und *Tarquinius Collatinus*, erwählt; 4.) lebten Ezechiel, Daniel, Obadiah, *Epimenides*, *Aesopus*, *Theognis*, *Pythágoras*, *Phocylides*, *Zeno Eleátes*, *Anácreon*, *Sappho*, *Simonides*, *Epicharmus*, *Heraclitus*, und der Römische Jurist *Papirius*.

## Im V. Sæculo,

Von A. M. 3449. bis 3549.

### Regierten

#### bey den Persern

IV. XERXES, mit dem Beynahmen *Magnus*, der sich an den Griechen, seines Vaters halber, rächen wolte, und daher sie mit einer Armee von mehr, als 2000000. Mann überzog; allein von dem *Themistocle Eurybiade*, und andern Griechischen Generalen dergestalt geschlagen wurde, daß er kaum allein nach Persien zurück flüchten konnte, allwo er folgendlich von *Artadino*, seinem Trabanten-Hauptmanne, einem Threacianer, umgebracht wurde.

*Artabánus*, der den *Xerxes* umbrachte, das Regiment aber nur 7. Monate mit dem *Artaxerxe* führte.

V. ARTAXERXES, *Longimanus* C. *Macrochir*, welcher den *Artabánus* hinrichtete, Egypten sich wieder unterwarf, und die *Äthiopier* soll zur Gemahlin gehabt haben.

VI. XERXES II. der aber im 2. Monate seiner Regierung von seinem Bruder *Sogdiáno* umgebracht wurde.

*Sogdiánus*, der Mörder seines Bruders, so aber wieder hingerichtet wurde, nachdem er 7. Monate regierte.



VII. DARIUS *Nothus*, auch ein Sohn des *Artaxerxis*, der den Beynahmen *Nothus* führet, weil er nur von einer Concubine gebohren worden, sonst wohl regieret, und sich insonderheit den Juden gar gnädig erwiesen hat.

VIII. ARTAXERXES *Anemon*, welcher erstlich von seinem Bruder *Cyro* dem Jüngern, und sodann auch von seinen eigenen Göbuen, viel Verdruß ausstehen mußte, bis er endlich für Bekümmerniß starb.

Ben den Syracusanern *Gelo* und *Hiero*;

2.) stieg *Márcmir* das Sicambrische Reich, und *Dionysius* seine Tyranney in Sicilien an; 3.) wurden zu Rom die *Decemviri*, und der erste *Dictator*, item die ersten *Tribuni plebis* und *Censores* erwehlet; 4.) ruinierte sich Griechenland durch den 27. Jährigen Peloponnesischen Krieg, unter seinen Heralen *Lyfandro*, *Alcibiade*, *Thraffylislo*, *Conóne*, *Epaminonda*, u. a. fast gänzlich; 5.) führten die Römer ihre Kriege mit den *Vejentern*, *Aquis*, *Volsérn*, *Ernsó's* u. a. 6.) lebten *Taggeus*, *Zacharias*, *Malachias*, *Pindarus*, *Anaxágoras*, *Aléscylus*, *Sóphocles*, *Errivides*, *Demócristus*, *Charondas*, *Hippócrates*, *Empédocles*, *Perricles*, *Heródotus*, *Thucydides*, *Sócrates*, *Antíphon*, *Protagoras*, *Cebes*, *Thebanus*, *Aristóphanes* und *Lyfias*.

### Jm IV. Sæculo,

Von A. M. 3549. bis 3649.

Regierten

ben den Persern

IX. ARTAXERXES OCHVS, der grausamste unter allen Persischen Königen, der nicht nur 80. seiner Brüder, bey Antritt der Regierung hinrichten ließ, sondern auch machte, daß sich die *Sidonier* in 40000. starck, mit alle dem ihrigen, selbst verbrannten, *Cypern* und *Egypten* einnahm, endlich aber vom *Bagas*, einem Verschnittenen, mit Gift aus dem Wege geräumt wurde, der so denn seinen Körper den Hunden zu fressen gab, und aus den Knochen Schwerdt-Gefäße machen ließ.

X. ARSES, des *Oebi* Sohn, den *Bagóas* von allen seinen Brüdern

Brüdern allein leben ließ, doch aber endlich auch noch hingerichtete, nachdem er 3. Jahr regieret hatte.

**XI. DARIUS Codomannus**, der durch Bagdam zur Krone kam, von **Alexandro M.** aber mit Krieg angesetzt und in drei Haupt-Schlachten geschlagen wurde, bis von seinen eigenen Leute vollends hingerichtet, und mit ihm also auch die Persische Monarchie ihr Ende erreichte, als sie unter **Al. rechtsmäßigen Königen** auf die 200. Jahr gestanden hatte.  
 Den den Griechen

**I. ALEXANDER M.** der erstlich Griechenland zum Gehorsam brachte, und insonderheit die Stadt Athen von Grund aus verheerete, so dann in Asien übergieng, sich alles unterthänig machte, und seine Siege bis an den Ganges erstreckte, endlich aber im 12. Jahr seiner Regierung zu Babylon starb; und weil er denn keinen Prinzen hinterließ, der ihm succediren konnte, zertheilte sich das weitläufige Reich in 4. Haupt-Königreiche, nemlich in das Macedonische, Asiatische, Syrische, und Egyptische, da denn also ferner regierten

in Macedonien **Philippus Arideus** und **Cassander**;

in Asien **Antigonus** und **Demetrius Poliorcetes**;

in Syrien **Seleucus Nicānor**;

in Egypten

**II. PTOLEMAEVS Lagi**, ein General des **Alexandri M.** der nach dieses Tode Egypten und den Königlichen Titel beständig behauptete.  
 2.) sieng **Fergulius I. M. 3617.** das Schottländische Königreich an; 3.) nahm **Brennus** mit den Gallis Senonibus Rom ein; 4.) verbrannte **Heröstratus** den Tempel der **Diana** zu Ephesus; 5.) führten die Römer ihre Kriege mit den **Phylaeis**, **Sarmatibus**, **Latinis**, u. a. ingeleichen die Griechen unter sich selbst ihr **Bellum Sociale** und **Sacrum**; 6.) lebten **Sofocles**, **Plato**, **Isocrates**, **Isäus**, **Ctesias**, **Xenophon**, **Archytas**, **Aristippus**, **Demosthenes**, **Aeschines**, **Antisthenes**, **Diogenes**, **Cynicus**, **Aristoteles**, **Speusippus**, **Theophrastus** und **Euclides**.

## Im III. Sæculo,

Von A. M. 3649. bis 3749.

## Regierten

in Macedonien *Philippus*, *Antipater* und *Alexander*, *Demetrius*, *Poliorcetes*, *Pyrrhus*, *Lyſimachus*, *Seleucus Nicānor*, *Ptolemæus Ceraunus*, *Meleāger*, *Antipater*, *Sōsthenes*; *Antigonus Gonātus*, *Demetrius II.* *Antigonus II.* und *Philippus*;

in Aſien *Seleucus Nicānor*, nach deſſen Zeiten ſich das Aſia-tiſche Reich zertheilte, und unter andern inſonderheit das *Pergameniſche*, *Armeniſche*, *Pontiſche* und *Parthiſche*, daher entſtund.

in Syrien *Antiochus I. Soter*; *Antiochus II. Theos*; *Seleucus I. Callinicus*; *Seleucus II. Ceraunus* und *Antiochus III. C. Magnus*,  
in Egypten

III. *PTOLEMAEVS Philadelphus*, der dieſen Zunahmen bekommen, weil er ſeine leibliche Schweſter zur Gemahlin hatte, ſonſt aber ein löblicher König war, mit *Antiocho Theo* einen ſchweren Krieg führte, die Bibel durch die *LXXII.* Dolmetscher in die Griechiſche Sprache überſetzen ließ, und zu Alexandria eine Bibliothec von 700000. Büchern anordnete.

IV. *PTOLEMAEVS Euergetes*, der, ſeiner Schweſter Tod an *Seleuco Callinico* zu rächen, ſolchen mit Krieg überzog, mit einer ſehr groſſen Beute zurück in Egypten kam, und, als er ſolche meiſt unter ſeine Unterthanen aus-theilte, den Veynahmen des Wohlthäters dadurch ers hielt.

V. *PTOLEMAEVS Philopator*, welcher ſeinen Vater *Ptolemæum Euergeten* mit Gift aus dem Wege räumete, auch ſeine Mutter *Cleopatram*, und ſeinen Bruder *Magam*, umbrachte, ſeine Schweſter *Eurydicon* zur Gemahlin hatte, und endlich auch hinrichtete; immittelt aber mit *Antiocho M.*

einen glücklichen Krieg führte, die Juden, weil sie ihn nicht in das Allerheiligste wolten gehen lassen, sehr ängstigte, und überhaupt einer der grausamsten und schlimmsten von den neuern Königen in Egypten war.

VI. PTOLEMAEVS *Epiphanes*, der in dem 5ten Jahre seines Alters zur Regierung kam, und wider *Antiochum M.* von den Römern geschüzet wurde.

2.) sieng *Arsaces* das Parthische, und *Philetarus* das Pergamenische Reich an; 3.) führten die Römer ihren Krieg mit den *Tarentinern* und dem *Pyrrho*, ingleichen mit den *Carthaginiensern* den ersten und andern Punischen, wovon jener 24. Jahr, dieser aber 17. währete; 4.) entstanden bey den Juden die Secten der *Pharisäer*, *Sadducaer*, und *Essäer*; 5.) lebten *Megasthenes*, *Menander*, *Cratinus*, die Poetische Pleias zum mehrern Theil, nemlich *Theocritus*, *Nicander*, *Callimachus*, *Apollonius*, *Homérus junior*, *Aratus*, und *Lycophron*; ferner *Demetrius Phaléreus*, *Epicurus*, *Zeno*, *Cleanthes*, *Berossus*, *Philo*, so das Buch der Weisheit geschrieben; *Sirach*, *Lucius Andronicus*, *Ennius*, *Nævius*, *Chrysippus*, *Eratosthenes*, *Carnéades* und *Archimédes*.

## Im II. Sæculo,

Von A. M. 3749. bis 3849.

### Regierten

in Macedonien *Perseus*, der von den Römern, weil er es mit den *Carthaginiensern* gehalten, bekriegt, überwunden, gefangen, und zu Rom öffentlich im Triumphe eingeführet wurde; womit denn das Macedonische Reich auch seine Endschaft erreichte, nachdem es in allen auf die 644. Jahr gestanden hatte.

in Syrien *Seleucus III. Philpator*; *Antiochus IV. Epiphanes*; *Antiochus V. Eupator*; *Demetrius I. Soter*; *Alexander I. Bala*; *Demetrius II. Nicætor*; *Antiochus VI. Anthéus*; *Tryphon*; *Antiochus VII. Sidet.*



*Sedetes* ; *Alexander II.* *Zabenna* ; *Antiochus VIII.*  
*Grypus* und *Antiochus IX. Cyzicenus.*

in Egypten

VII. *PTOLEMAEVS Philométor*, der mit seiner Mutter in einem unversöhnlichen Hase lebete, seine Schwester zur Gemahlin hatte, von *Antiochi IV.* überfalle durch die Römer befreiet wurde, *Alexandrum Balam* vom Reiche vertriebe, und endlich den Hals von dem Pferde stürzte.

VIII. *PTOLEMAEVS Physcon*, des vorigen Bruder, ein grausamer Tyranne, als der auch seinen eigenen Sohn, welchen er mit seiner Schwester *Cleopatra* gezeuget, in Stücken zerhauen ließ, und der Mutter zum Angebinde überschickte, weil das Volk solchem günstiger, als ihm selbst, war.

IX. *PTOLEMAEVS Latbúrus*, welcher von seiner Mutter *Cleopatra* vertrieben wurde, doch aber endlich auch wieder zum Throne kam.

2.) Thaten sich bey den Jüden die *Maccabäer* wider *Antiochum Epiphanem* herber; 3.) gieng der dritte Punische Krieg an, in welchem die Römer endlich *Carthaginem* selbst eroberten, und damit auch dem Punischen Staate ein Ende machten, nachdem er in allem auf die 728. Jahr gestanden hatte; 4.) schleiften sie auch *Corinth* und *Numantium*, überwanden *Viriátum* in Spanien, und *Jugurthum* in Numidien; waren aber wider die *Cimbros* desto unglücklicher; 5.) vermachte *Attalus*, König zu *Pérgamo*, sein Reich den Römern, welches solcher geßalt auch ausgieng, nachdem es unter VI. Königen auf die 152. Jahr gewähret hatte; 6.) fieng *Aristobulus* das Jüdische Königthum wieder an, in welchem ihm in diesem Saeculo noch *Alexander Jannaeus* folgete; 6.) lebten *Polybius*, *Panetius*, *Cæcilius*, *Plantus*, *Attias*, *Aristarchus*, *Terentius*, *Hipparchus*, *Cato*, *Apollodorus*, *Lucretius*, u. a.

## Im I. Sæculo,

Von A. M. 3849. bis 3949.

## Regierten

in Syrien *Seleucus VI. Antiochus X. Eusebes, Antiochus XI. Philippus, Demetrius III. und Antiochus XII. Tigranus und Antiochus XIII.* mit denen das Königreich ausgieng, und vom *Pompéjo* in eine Römische Provinz verwandelt wurde, nachdem es unter XXV. rechten Königen auf die 243. Jahr gestanden hatte.

## in Egypten

X. *PTOLEMAEVS Alexander*, so mit seiner Mutter 10. Jahr regierte, (da indessen *Ptolemaus Lathyrus* im Exilio lebete,) endlich aber, wegen des an seiner Mutter begangenen Mordes, auch vertrieben wurde, und in der Insel *Cypr* starb.

XI. *PTOLEMAEVS Aulêtes*, ein großer Fresser und Säufer, der von den Egyptern verjaget, von den Römern aber wieder ins Reich eingesetzt wurde.

XII. *PTOLEMAEVS Dionysius*, der den flüchtigen *Pompéjum* hinrichten ließ, dennoch aber mit dem *Casare* zerfiel, und endlich in dem Nilo ersoff.

XIII. *CLEOPATRA*, des *Dionysii* Schwester und Gemahlin, die durch *Casaris* Gültigkeit das Reich behielt, als sie aber nach dessen Tode sich an *Antonium* hieng, wurde sie mit diesem vom *Augusto* überwunden, und, nachdem sie sich selbst, durch Anlegung giftiger Schlangen an ihre Brüste hingerichtet hatte, wurde nicht nur Egypten zu einer Römischen Provinz gemacht, da es unter XII. Königen, der letzten Dynastie auf die 294. Jahr war beherrscht worden; sondern es gieng auch damit die ganze Griechische Monarchie völlig zu Ende, nachdem sie in allem auf die 300. Jahr gewähret hatte.

## Bey den Römern, als Käyser

I. C. JULIVS CAESAR, einer der sonderbarsten Generale, so jemahls gelebet, der erstlich die größten Kriege mit den Galliern und Teutschen, folgendlich mit dem *Pompéj* und seinen Allirten, führte, jedoch überall siegete, also, daß er auf die 52. öffentliche Feld=Schlachten erhalten, und darinne über die 1100000. Feinde erlegt haben soll, ohne was noch in den Bürgerlichen Kriegen geblieben; sich darauf zum Dictatore perpetuo machte, die Römische Monarchie aufieng, und leßlich mit 23. Wunden auf dem Rath=Hause zu Rom, vom *Bruto*, *Cassio*, und andern zusammen Berschwornen, erstochen ward.

II. C. OCTAVIVS *Augustus*, welcher von dem *Cesare* an Kindes statt aufgenommen wurde, mit dem *Antonio* und *Lépido* den Triumviratum Reipublicæ constituendæ verwaltete, mit des *Cesaris* Mördern, und so dann auch mit dem *Antonio*, schwere, doch glückliche Kriege, wider die Teutschen aber einen desto unglücklicheren, führte, endlich aber doch alles zur Ruhe brachte, des *Jani* Tempel zuschloß, und, nachdem er die Monarchie durch Verrathen des *Mæcenâtis*, *Agrippæ* und seiner Gemahlin, der *Livia* A. M. 3920. vollend zu stande gebracht hatte, im 76. Jahre seines Alters starb.

bey den Jüden *Alexandra*, *Hircanus*, *Aristobulus II.* *Alexander II.* *Antigonus*, *Antipater*, *Phaselas*, und *Herodes Magnus* oder *Ascalonita*.

bey den Britanniern *Cassivelaunus*, mit welchem die erste Dynastie der Britanischen Könige ausgieng, nachdem ihrer in allen LXVIII. auf die 1067. Jahr regieret hatten.

2.) Lebten *Cratippus*, *Varro*, *Sallustius*, *Cicero*, *Catullus*, *Dioscörides*, *Diodorus Siculus*, *Didymus*, *Vitruvius*, *Virgilius*, *Horatius*, *Tibullus*, *Propertius*, *Dionysius Halicarnassensis*, *Ovidius*, *Livius*, *Jonathan*. Ben - Vsiel, *R. Hillel*, und *R. Schammäi*.

Christus ward geböhren A. M. 3949.  
 Olymp. 194. ann. 4. Vrbis Condita 752.  
 den 25. Decembr. nach gemeinster  
 Meynung.

## Nach Christi Geburt,

Im I. Sæculo,

Von A. M. 1. bis 100.

Waren Römische Käyser

AVGVSTVS, noch 14. Jahr.

III. CL. TIBERIVS *Nero*, der sich stellte, als ob er das Regiment wider seinen Willen annehmen müste, anfänglich auch sehr wohl regierte; hernach aber sich allen Laster, und insonderheit der Trunkenheit ergab, unzehliche Menschen hinrichten ließ, wider *Arminium* durch den *Germanicus* glücklich war, und endlich im 77. Jahre seines Alters starb.

IV. C. CALIGVLA, ein grausamer Tyranne, welcher wünschte, daß das ganze Römische Volk nur einen Hals haben möchte, damit er ihn auf einmahl entzwey hauen könnte, mit seinen Schweitern Blutschande trieb, sein Pferd zum Römischen Bürgermeister machen wolte, und endlich vom *Cæsar*, *Clæra* umgebracht wurde.

V. Tiberius CLAVDIVS *Drusus*, ein fauler und ungeschickter, jedoch geiler und Blutdürstiger Käyser, der die größte Hure in ganz Rom, die *Messalinam*, zur Gemahlin hatte, und, nach deren Hinrichtung, von der andern, der



der Agrippina mit vergifteten Pilzen aus dem Wege geräumt wurde.

VI. *Domitius NERO*, der die ersten fünf Jahr sehr wohl regierte, hernach aber sich in den allergrößten und erschrecklichsten Wütherich verwandelte, seine Mutter, Bruder, Schwestern, Gemahlinnen, Hofmeister und Praeceptorem harrichtete, Rom zur Lust ansteckte, nur damit er sehen möchte, wie Troja müßte gebrannt haben, die erste Verfolgung wider die Christen erregte, und sich keine Schandthat zu groß sehn ließ, biß er endlich für einen öffentlichen Feind erkläret wurde, und sich selbst erstach.

VII. *Sergius Sulpitius GALBA*, ein alter und geiziger Herr, der nur 7. Monate regierte, und sodann umgebracht wurde.

VIII. *M. Salvius OTHO*, der sich aus desperation im dritten Monate seiner Regierung selbst erstach.

IX. *Aulus VITELLIVS*, der im 9. Monate seiner Herrschaft, nach vielem Spotte, von den Soldaten umgebracht, und in die Tiber geworfen wurde.

X. *Flavius VESPASIANVS*, welcher von den Soldaten gezwungen wurde, das Kaiserthum anzunehmen, dem er denn sehr wohl fürstunde, nur daß er etwas zu geizig war.

XI. *TITVS Vespasianus*, der Jerusalem zerstörte, sonst aber niemand traurig von sich gehen ließ, daher auch *Amor & deliciae generis humani* genannt wurde.

XII. *T. Flavius DOMITIANVS*, des *Titus* Bruder, ein böser Tyranne, so göttlich wolte verehret sehn, die andere Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, seine meiste Zeit mit Fliegen fangen zubrachte, die Agones Capitolinos listete und endlich erstochen ward.

XIII. *NERVA Coccejus*, der sehr wohl regierte, doch von den Soldaten viel Verdruß leiden mußte, biß er *Trajanum* an Sohns statt annahm, und sich der Herrschaft meist begab.

XIV. *M. Vlpivs TRAIANVS*, aus Spanien, ein guter Regent, der aber doch die dritte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, Dacien bezwang, die rebellirenden Juden zu Gehorsam trieb, das Römische Reich bis an die Tiger extendirte, und endlich in Cilicien starb.

**Könige und Vierfürsten bey den Jüden** Archelaus, Herodes Antipas, Philippus, Herodes III. Agrippa, Herodes IV. und Agrippa Junior.

2.) wurde CHRISTVS unterm Herode Antipa gecreuziget; 3.) gieng mit der Zerstörung der Stadt Jerusalem A. C. 69. das Jüdische Regiment völlig zu Ende, nachdem es, seit der Babylonischen Gefängniß, unter XX. Fürsten 426. Jahr und noch unter XVI. Königen und Vierfürsten 170. Jahr gestanden; 4.) thaten sich die Ketzer Simon Magus, Cerinthus, Ebion, Menander, Nicolaus und Apollonius, hervor; 5.) lebten

**Von Päbsten zu Rom**, wie man will, Petrus, der Apostel, dem aber diese Ehre unter allen am meisten stetig gemacht wird, ob man sonst noch wohl zusehen kan, daß er zu Rom gewesen und auch hieselbst endlich unter dem Nerone gecreuziget worden; Linus welcher auf Befehl des Bürgermeisters Saturnini mit dem Schwerdte hingerichtet wurde, ungeacht er von dessen Tochter den Teufel ausgetrieben hatte; Cletus, welchen Domitianus hingerichten ließ, und Clemens, welchem auf Traiani Befehl ein Anker an den Hals gehencket, und er also mit selbigem ins Meer geworfen und ersäuffet wurde.

**Von Christlichen Scribenten** Matthäus, Marcus, Lucas, Ioannes, Petrus, Paullus, Iacobus, Nicodernus, Dionysius Areopagita, Barnabas und Hermes.

**Von Heydnischen Trogus, Hyginus, Strabo, Diogenes Periegeta, Celsus, Manilius, Phadrus, Valerius Maximus, Vellejus Patereculus, Pomponius Mela, Scribonius Largus, Asconius Pedianus, Q. Curtius, Persius, Petronius, Columella, Marcus und Lucius Seneca, Lucianus, Plinius Major, Quintilianus, Martialis, Valerius Flaccus, Silius Italicus, Frontinus, Epictetus, und Juvenalis.**

**Von Jüdischen Philo, Iosephus, Onkelos, Akiba, Aquilas Ger und R. Ismael.**

## Im II. Sæculo,

Von A. M. 100. bis 200.

## Waren Römische Käyser

XIV. TRAIANVS, noch seine meiste Zeit;

XV. *Aelius* ADRIANVS, ein gelehrter, aber auch neidischer Herr, der alle Römische Provinzen durchreiste, Jerusalem wieder baute und *Aeliam Capitol nam* nannte, die grosse Rebellion der Juden unter dem *Barcochab* dämpfte, und die vierdte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ.

XVI. M. ANTONINVS *Pius*, der solchen Zunahmen von seiner Gürtigkeit empfing, immittelst aber doch auch von seinen Nachbarn gefürchtet wurde, indem er die *Britannier*, *Alanos*, *Mauros* und andere, durch seine Generale zu zaa- ren trieb.

XVII. M. *Aurelius* ANTONINVS PHILOSOPHVS, welcher ein grosser Liebhaber der Gelehrsamkeit war, wider die *Marcomannos* und *Quados* durch das Gebeih der *Legio- nis fulminatricis* den Sieg erhielt, dennoch aber die fünfte Haupt-Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, und end- lich durch seine *Medicos* mit Gifte vergehen ward.

XVIII. LVCIVS VERVS, des *Antonini* Better, welcher mit diesem zugleich Käyser war, sehr unmäßig lebete, und im 9ten Jahre seiner Mitherrschaft starb.

XIX. L. *Aurelius* COMMODVS *Antoninus*, ein Tyrann- ne, welcher eben seinen Vater M. *Antoninum Philosophum* hinrichten lassen, sich auf die 300. Concubinen hielte, und es fast in allem dem *Neroni* und *Caligula* gleich thate, bis er von der *Marcia*, seiner Maitresse, Gift bekam, und von *Narcisso*, einem Fechter, vollend erwürgt ward.

XX. P. *Helvius* PERTINAX, der die Soldaten in- bessere Ordnung zu bringen gedachte, von ihnen aber des- wegen umgebracht wurde, als er nur 3. Monate regieret hatte.

XXI. DIDIVS JULIANVS, so das Käyserthum von den Soldaten öffentlich erkaufte, allein auch von ihnen bald wieder hingerichtet ward.

XXII. SEPTIMIVS SEVERVS *Pertinax*, der erstlich die Gegen-Käyser *Pescennium* und *Albium* aus dem Wege räumete, sodann die Schotten bekriegte, die sechste Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, und endlich zu York in Engeland starb, als er vorher die grosse Mauer zwischen Engeland und Schottland bauen lassen.

XXIII. *PESCENNIVS Niger*, welcher in Syrien, und

XXIV. *Clodius ALBINVS*, der in Gallien von den Soldaten zum Käyser erwöhlet, allein vom Severo beyde unterdrückt wurden.

2.) thaten sich von Kettern die *Chiliassten*, *Basiliidani*, *Gnostici*, *Valentiniani*, *Marcioniten* und *Montanisten* hervor; 3.) übersetzten *Aquila*, *Theodotion* und *Symmachus*, ieder das alte Testament in die Griechische Sprache; 4.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter anderen *Anacletus*, welcher geboth, daß sich alle Geistliche einen Kranz auf dem Kopfe scheeren lassen, und sonst weder Haare, noch Bart tragen solten; *Evaristus*, welcher ordnete, daß die Trauungen der Eheleute in der Kirche geschehen, und ein Bischof sein einmahl erhaltenes Bischum nicht wieder verlassen solle; *Alexander I.* welcher das Weyh-Wasser einführete; *Telëphorus*, welcher die 40. tägige Fleisch = Fasten geboth, *Hyginus*, so die Gebattern bey der Taufe anordnete, und das *Gloria in excelsis DEO* einführete; und *Victor*, welcher ordnete, daß im Nothfalle ein jeder Christ die Taufe verrichten möchte.

Von Christlichen Scribenten *Ignatius*, *Aristides*, *Justinus Martyr*, *Polycaipus*, *Athenágoras* und *Irenaeus*;

Von Heydnischen *Plutarchus*, *Táctus*, *Dio Chrysostomus*, *Plinius minor*, *Florus*, *Svetonius*, *Favorinus*, *Justinus*, *Gellius*, *Lucianus*, *Appianus*, *Aelianus Tácticus*; *Protemaus*, *Athenaeus*, *Appulejus*, *Pausanias*, *Galénus*, *Arrianus*, *Laertius*, *Julius Pollux*, *Máximus Tyrius*, *Sextus Empiricus*, *Apicius*, und *Philostratus*;

Von Jüdischen *R. Eliezer Magnus*, *R. Ismael*, *R. Simeon filius Jochái*, *R. Juda Sanctus*.



## Im III. Sæculo,

Von A. M. 200. bis 300.

## Waren Römische Käyser

XXV. *Antoninus Bassianus* CARACALLA, der seinen Bruder *Getam* so mit ihm zugleich Käyser seyn sollte, mit eigener Hand umbrachte, seine Stief-Mutter zur Gemahlin nahm, und sehr tyrannisch regierte, bis er auf *Macrini* Anstiften von *Martiale*, einem Hauptmannne, erstochen ward.

XXVI. *Antoninus* GETA, so im ersten Jahre seiner Mitz Herrschaft von seinem Bruder hingerichtet ward, sonst aber ein Herr von grosser Hoffnung war.

XXVII. *M. Opilius* MACRINVS, der, nachdem es lauthar ward, daß er den *Caracallam* hingerichten lassen, wieder von den Soldaten, mit seinem Sohne *Diadumenno*, umgebracht wurde.

XXVIII. *Antoninus* DIADVMENVS, des *Macrini* Sohn.

XXIX. *M. Antoninus Bassianus Varius* ELAGABALVS, des *Caracalle* Sohn, ein unzüchtiger, verschwenderischer Tyranne, so endlich auf dem heimlichen Gemache erstochen und in die Tiber geworfen ward.

XXX. *M. Aurelius* ALEXANDER SEVERVS, ein löblicher Regent, so den Christen nicht ungeneigt war, wider die Parther glücklich Krieg führte; allein, als er auch dergleichen wider die Surschen vorhatte, von seinen Soldaten bey *Maynz* umgebracht wurde.

XXXI. MAXIMINVS Senior, ein Thracier, der in seiner Jugend ein Hirte gewesen war, zu Fusse einen Pferde gleich laufen, und auf einmahl bis 40. Pfund Fleisch, nebst einem ganzen Römischen Eimer Wein verzehren konnte, nachdem er aber Käyser ward, viel rechtschaffene Leute hingerichten ließ, bis er auch wieder, mit samt seinem Sohne, dem *Maximino juniore*, im Lager für *Aquileja* erschlagen, und den Hunden sargeworffen ward, nachdem er die siebende Haupt-Verfolgung wider die Christen hatte ergehen lassen.

XXXII.

XXXII. MAXIMINVS junior, des; vorigen Sohn.

XXXIII. GORDIANVS senior, so sich aus Desperation selbst erhieng.

XXXIV. GORDIANVS junior, ferner

XXXV. D. *Caelius* BALBINVS und

XXXVI. M. *Clodius* PVPIENVS, die aber alle viere gar kurze Zeit regierten.

XXXVII. GORDIANVS III. der gar wohl regierte, allem dessen ungeacht, von *Philippo* 'Arabe aus dem Wege geräumt ward.

XXXVIII. M. *Julius* PHILIPPVS *Arabs*, der von einigen für den ersten Christlichen Kaysler gehalten wird; allein in seiner Regierung nichts Christliches sehen ließ, und endlich, mit seinem Sohne C. *Julio Saturnino*, von den Soldaten erschlagen ward.

XXXIX. Cn. *Messius* DECIVS, der von den Soldaten gezwungen ward, das Reich anzunehmen, die achte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, und als er mit den Gothen schlug, in einem Morast versunkte.

XL. C. *Vibius* GALLVS und

XLI. C. *Vibius* VOLVSIANVS, ferner

XLII. C. *Julius* AEMILIANVS, die wiederum alle drey, nach kurzer Regierung von den Soldaten umgebracht wurden.

XLIII. P. *Licinius* VALERIANVS, der anfänglich gar wohl regierte, hernach aber die neunnte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, allein darauf von *Sapôre*, Könige in Persien gefangen, an statt eines Fußschemmels gebraucht, und endlich lebendig geschunden ward.

XLIV. P. *Aurelius Licinius* GALLIENVS, ein nichtswürdiger Regent, so Gelegenheit gab, daß sich zu seiner Zeit XXX. Tyrannen im Römischen Reiche aufwarfen, und alle die Herrschaft pretendirten, worunter es denn *Odenatus*, Fürst der *Palmyréner*, mit seiner Gemahlin *Zenobia* am weitesten brachte, *Postumus* aber den Gallienum selbstliche mahl aus dem Felde schlug, bis er endlich von einem Soldaten erstochen ward.

XLV. *Aurelius Flavius* CLAVDIVS oder *Claudius* II. so glücklich wider die Gothen und Alemannos siegte, allein auch die Christen sehr drückte.

XLVI.

XLVI. *M. Aur. QVINCTILIUS*, des *Claudii* Bruder, der vom Rathe zum Kaiser erwöhlet, allein auch bald darauf, aus Furcht für dem *Aureliano*, sich selbst durch Eröffnung der Adern hinrichtete.

XLVII. *M. Aurelius AVRELIANVS*, ein tapferer, aber auch etwas grausamer Herr, der die Sarmaten und Marcomannen überwand, *Zenobiam* im Triumphe zu Rom einführete, und endlich, durch List seines Secretarii, von den Soldaten hingerichtet ward.

XLVIII. *M. Claudius TACITVS*,

XLIX. *M. Annius FLORIANVS*, Taciti Bruder,

L. *M. Aurelius PROBVS*,

LI. *M. Aurelius CARVS*, und dessen beyde Söhne,

LII. *M. Aurelius NUMERIANVS* und

LIII. *M. Aurelius CARINVS*, so alle nach kurzer Regierung eines gewaltsamen Todes starben, und zwar wurde insonderheit der Kaiser *Carus* vom Donner, auf dem Zuge wider Persien, erschlagen.

LIV. *C. Valerius DIOCLETIANVS Jovius*, der sich zu seinem Mit-Kaiser den *Maximianum* erwöhlete, die zehende und größte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, freywillig vom Reiche abdankete, und sich endlich selbst mit Gifte vergab.

LV. *M. Aur. Valerius MAXIMIANVS Herculus*, so auch zugleich mit dem *Diocletiano* abdankete, als ihm aber solches hernach gereuete, und er seinem Eydum, *Constantio Chloro* nach dem Reiche und Leben stund, wurde er auf dieses Befehl stranguliret.

2.) thaten sich von Regern die *Novatianer*, *Sabellianer*, *Samosateni*, *Manichæer* u. a. hersür; 3.) gieng mit *Artabano* das Parthische Reich aus, und wurde hingegen von *Artaxerxe* das Persische wieder angefangen, in welchem ihm in diesem Sæculo noch der erwähnte Wütherich *Sapores* folgete; 4.) fielen die *Franci* in Gallien ein, und bemächtigten sich dessen größten Theils; 5.) nahm mit *Paullo Thebao* das Mönchs-Wesen seinen Anfang; 6.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern, *Zephyrinus*, welcher ordnete, daß alle Erwachsene an Ostern communiciren solten; *Calixtus I.* welcher schon den Priestern das Heyrathen verbot; *Fabianus*, welcher durch eine Taube vom Himmel zum Papst bestimmt wurde, ungeacht er nur

ein gemeiner Mann war; *Stéphanus I.* auf dessen Giebeth des Martir Statua, oder auch ganzer Tempel, durch ein Erbeben ungeworfen wurde, als er solcher mit Gewalt opfern sollte; *Sixtus, f. Xystus II.* welcher befahl, daß alle Kirchen mit ihren Altären gegen Morgen zu gebauet werden sollten; *Felix*, welcher die Enernia, oder Kirschen einführete; und *Marcellinus*, welcher sich durch die Drohungen bewegen ließ, den Götzen zu opfern, allein auch öffentlich dafür Buße that, und unter andern befahl, daß man seinen Leib bestreuen nicht begraben sollte, welcher auch 36. Tage also auf freier Strasse liegen blieb, bis S. Petrus dessen Nachfolger, dem Marcello, selbigen zur Erde zu bestatten, im Traume anbefahl.

**Von Christlichen Scribenten** *Cyprianus*, *Tertullianus*, *Clemens Alexandrinus*, *Minutius Felix*, *Julius Africanus*, *Origenes*, *Ammonius Alexandrinus*, *Gregorius Thaumaturgus*, *Arnobius* und *Lactantius*.

**Von Heydnischen** *Oppianus*, *Herodianus*, *Aelianus Historicus*, *Censorinus*, *Palladius*, *Solinus*, *Dio Cassius*, *Porphyrus*, und die *Scriptores Historiae Augustae minores*, nehmlich *Spartianus*, *Capitolinus*, *Lampridius*, *Vopiscus*, *Gallicanus* und *Pollio*.

**Von Jüdischen** *R. Chajia Rabbah*, *R. Ofchija*, *Raf Abba*, *R. Jochanan*.

## Im IV. Sæculo,

Von A. M. 300. bis 400.

### Waren Römische Käyser.

**LVI. C. GALERIVS**, *Diocletiani* Eydem, so zugleich mit *Constantio Chlоро* Käyser war, und endlich bey lebendigem Leibe verfaulete.

**LVII. CONSTANTIVS I.** *Chlorus*, der mit dem *Galerio* das Römische Reich theilte, und vor sich Spanien, Gallien, Italien, und Britannien nahm; sonst zwar ein Heyde, jedoch den Christen nicht abgünstig war.

**LVIII. CONSTANTINVS M.** welcher anfänglich die Neben-Käyser *Maxentium*, *Maximinum* und *Licinium*, aus dem



dem Wege schaffte, und das ganze Reich wieder zusammen brachte, sich öffentlich zum Christenthum bekannte, den kaiserlichen Sitz nach Constantinopel verlegte, und auf dem Zuge wider die Perser, zu Nicomedien, starb, nachdem er sich erst kurz für seinem Ende tauffen lassen.

LIX. MAXENTIVS,

LX. MAXIMINVS und

LXI. LICINIVS, so mit Constantino M. zugleich Kaiser seyn wolten, allein von ihm alle aus dem Wege geräumt wurden.

LXII. CONSTANTINVS II.

LXIII. CONSTANTIVS II.

LXIV. Fl. *Julius* CONSTANS, die sich zwar nach dem väterlichen Testamente in die Länder theilten, allein kurz darauf einander in die Haare geriethen, bis endlich *Constantius* das ganze Römische Reich wieder allein behauptete.

LXV. Fl. *Claudius* JULIANVS, *Apistata*, so erstlich dem Christlichen Glauben zugethan war, von solchem aber abfiel, die Christen sehr verfolgte, und in dem Kriege wider die Perser erschossen ward.

LXVI. FL. JOVIANVS. der zwar mit den Persern einen nachtheiligen Frieden schloß, sonst aber doch ein guter Christ war.

LXVII. FL. VALENTINIANVS und

LXVIII. FL. VALENS, zweene Brüder, davon jener gar wohl regierte, ohne daß er zwei Gemahlinnen hatte, und die Digamie durch ein eigenes Gesetz erlaubete; dieser aber es mit den Arianern hielt, die Rechtgläubigen sehr verfolgte, und endlich von den Gothen in einem Bauer-Hause verbrannt wurde.

LXIX. FL. GRATIANVS und

LXX. VALENTINIANVS II. von denen der erstere wiederum ein löblicher Regent war, jedoch aber von seinem Generale, *Máximo*, umgebracht wurde; der andere *Gratián*s Tod zwar rächete, allein auch von *Arbogaste* hingerichtet ward.

LXXI. FL. THEODOSIVS M. ein sonst guter, doch jachzorniger Herr, der etliche 1000. Menschen zu Thessalonich, schuldige und unschuldige, mit einander hinrichten ließ, von Ambrosio aber deswegen in öffentlichen Bann gethan wurde, dem er sich gedulstig unterwarf, die Rebellen *Arbogastus* und *Eugenium* dämpfte, und das Reich in das Orientalische und Occidentalische, unter seine beyden Prinzen, theilte; im Oriente FL. ARCADIVS; im Occidente

LXXII. FL. HONORIVS, Theodosii M. Sohn, welcher erstlich die Gothen, unter ihren Führern *Radagais* und *Alarico*, glücklich durch den *Stilicōnem* zurücke trieb; als aber dieser hingerichtet war, sich von ihnen zu Ravenna belagern, Rom zweymahl einnehmen, und das letzte mahl ganz ausplündern lassen mußte, Spanien verlor, und sich dabey dennoch ganz nachlässig und unachtsam erwies. 2.) thaten sich die Ketzer *Arius*, *Donatus*, *Photinus*, *Macedonius* und andere, hersür; 3.) wurde das Concilium Nicenum oder Oecumenicum I. fürnehmlich wider *Arium*, und das Constantinopolitanum I. oder Oecumenicum II. wider *Macedonium*, nebst mehr als 50. andern Synodis, gehalten; 4.) fieng *Arbanarich* in Spanien das West-Gothische, und *Balamber* das Hunnische Reich an; 5.) lebten

Von Päbsten zu Rom, unter andern *Marcellus I.* welcher ordnete, daß kein allgemeines Concilium ohne Einwilligung des Pabsts sollte können beruffen werden, sonst aber endlich von dem *Maxentio*, seine Pferde zu warten, gezwungen wurde; *Melchiodes*, so der letzte Märtyrer unter denen Päbsten war; *Sylvester I.* welcher verboth die Tage der Woche mit dem Nahmen der Heydnischen Götter zu benennen, und von Constantino M. der Papisien Fürgeben nach, die Stadt Rom und das ganze Occidentalische Kaiserthum geschenkt bekam, weil er ihn durch die Taufe von dem Aussatze befreyet hatte; *Julius*, welcher ordnete, daß ein Geistlicher auch nur von einem geistlichen Richter sollte gerichtet werden; *Liberius*, so ein Arianer war; und *Anastasius I.* welcher ordnete, daß kein Gebrechlicher, oder Krüpel ein Geistlicher sollte werden können.

**Von Christlichen Scribenten** Athanasius, Eusebius, Hilarius, Juvenius, Macarius, Optatus Afer, Cyrillus, Basilias M. Gregorius Nazianzenus, Ambrosius, Gregorius Nyssenus, Amphilochius, Chrysostomus, Rufinus, Jul. Firmicus, Epiphanius, Prudentius, Didymus Alexandrinus und Ausonius;

**Von Heydnischen** Terentianus Maurus, Libanius, Theon, Eumapius, Chalcidius, Pappus, Jamblichus, Donatus, Aurelius Victor, Eutropius, Symmachus, Ammianus Marcellinus, Vegetius, Macrobius und Claudianus.

**Von Jüdischen** Hillel Hannati und RafASSE.

## Im V. Sæculo,

Von A. M. 400. bis 500.

### Waren Kaysen

im Oriente

Theodosius II. Martianus, Leo I. Thrax, Leo II. Infant, Zeno Isauricus, Basiliscus und Anastasius D. corus.

im Occidente

LXXIII. Fl. VALENTINIANVS III. des Honorii Schwesker Sohn, so Africam, Galliam, Britannien und Illyricum verlor, seinen guten General *Artemius* aus falschem Verdachte erstach, der Gemahlin des Bürgermeisters *Maximi* Gewalt anthat, und durch dieses Ansehen endlich dafür hingerichtet ward.

LXXIV. Fl. *Anicius* MAXIMVS, so mit der *Eudoxia*, des *Valentiniani*, als den er, wie gemeldet, hinrichten ließ, Gemahlin, auch das Reich bekam, vor den Vandalis aber flüchtig werden mußte, und von dem Volke endlich gesteiniget, so dann zerrissen, und endlich in die Tiber geworfen wurde.

LXXV. Fl. *Macilius* AVITVS, der von den Gothen zum Kaysen gemacht wurde, vom *Martiano* aber vertrieben, so dann zum Bischofe von Placenz erwehlet, allein auch so vom Rathe für einen Feind erkläret wurde, und endlich im Exilio starb.

LXXVI. Fl. *Jul. Valerius* MAJORANVS, welcher von dem Griechischen Kaysen *Lebas I.* nach Italien gesandt wurde,

wurde, die Vandalos aus solchem vertrieb, die Gothen und Aläner bekriegte, letztlich aber auch von seinem Generale *Ricimer* ermordet wurde.

LXXVII. Fl. *Libius SEVERVS*, der die Alänos durch den nur gedachten *Ricimer* in Italien vollend dämpfte, allein auch von ihm hingerichtet ward.

LXXVIII. Fl. *ANTHEMIVS*, so auch von *Leone I.* zum Kaiser nach Italien geschickt ward, und, ob er wohl *Ricimer* seine Tochter zur Gemahlin gab, dennoch von ihm in Rom belagert, gefangen und hingerichtet wurde.

LXXIX. Fl. *Anicius OLYBRIVS*, so aber nur 3. Monate regierte.

LXXX. Fl. *GLYCERIVS*, der von seinem Neben-Kaiser *Julio Nepote* vertrieben, und zum Bischofe zu Sakona in Dalmatien gemacht ward.

LXXXI. Fl. *Julius NEPOS*, welchen sein General *Orestes* vom Throne stieß.

LXXXII. *Romulus MOMYLLVS Augustulus*, den sein Vater *Orestes* zum Kaiser machte, allein *Odoacer*, der Héruler König, vertrieb, und mithin dem Occidentalischen Kaiserthum in Italien ein Ende gab.

2.) fieng *Theodoricus* in Italien das Ost-Gothische, *Pharamundus* in Gallien das Fränckische, *Hengst* in England das Angel-Sächsishe und *Gensericus* in Africa das Vandalische Reich an; 3.) thaten sich die Ketzer *Pelagius*, *Nestorius* und *Eutyches* hervor; 4.) wurde das Concilium Ephesinum oder Oecumenicum III. wider *Nestorium*, und das Chalcedonenle I. oder Oecumenicum IV. wider *Eutychen*, gehalten; 5.) fiel *Attila* ins Römische Reich ein, wurde aber von den Römern und ihren Allirten in den Catalaunischen Feldern geschlagen, und erstickte darauf in seinem eigenem Blute; 6.) baueten einige Flüchtlinge für *Attila* Thronen Venedig; 7.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Innocentius I.* welcher die letzte Delung einführete, und das H. Abendmahl auch den Kindern zu geben befahl; *Celestinus I.* welcher die Psalmen Davids in den Kirchen zu singen anordnete; *Leo I. Magnus*, welcher den Wütherich *Attilam* durch sein Ansehen und Beredsamkeit von der Verwüstung der Stadt Rom abhielt, und die kleinen Litaneyen, allein auch zu erst die Verehrung der Bilder einführete; *Felix III.* welcher das Michaelis-



lis-Fest anordnete, weil ihm dieser Engel erschienen war; *Anastasius II.* ein Eutychianer und Nestorianer, der aber lez- lich auch alle sein Engeweibe von sich gab; und *Symmachus*, über dessen Wahl zu Rom ein grausames Blut-Bad ent- stand, worin eine grosse Anzahl so wohl geistliche, als welt- liche Personen umkamen.

**Von Christlichen Scribenten** Augustinus, Serenus Sul- picius, Synesius, Orosius, Sedulius, Cyrillus Alexandrinus, Theodorétus, Paullinus, Vincentius Lirinensis, Socrates, Sozó- menus, Philostorgius, Isidorus Pelusiota, Prosper Aquitanus, Nonnus, Maximus Taurinensis, Petrus (hrysólogus), Salvianus, Simeon Stylites, Sidonius Apollinâris, Aeneas Gazæus, *Gelasius Papa*, Gennadius und Fulgentius.

**Von Heydnischen Zefimus**, Olympiodorus, Paullus Aegi- neta und Proclus Lycius.

**Von Jüdischen** R. Mare-Mar und die Rabbini Tiberi- enses.

## Im VI. Sæculo,

Von A. C. 500. bis 600.

### Waren Kaysen

in Oriente *Justinus I.* Thraz *Justinianus I.* *Justinus II.* *Tiberius II.* und *Mauritius*; 2.) gieng mit *Teja* das Ost-Got- thische Reich in Italien, und mit *Gilmern* das Vandalische in Africa aus, nachdem jenes unter VIII. Königen auf die 59. Jahr, dieses aber unter VI. Königen auf die 90. Jahr gestan- den; 3.) sieng dargegen *Alboinus* das Langobardische Reich, und *Longinus* den Exarchat in Italien an; 4.) wurde das Concilium Oecumenicum V. oder Constantinopolitanum II. wider *Anthemium*, *Orginem* und andere, gehalten; 5.) siess *Justinianus I.* das Corpus Juris durch *Tribonianum* und an- dere zusammen tragen; 6.) stiftete *Benedictus* seinen Mönchs- Orden; 7.) nahm *Cazades* der Perser, *Cetes* der Hirculer, und *Gordas* der Hunnen König, mit vielen der Ihrigen, ingleichen die Armenier und Engländer den Christlichen Glauben an; 8.) wurden hingegen die Christen von den Arianern in Africa und den Gothen in Italien sehr verfolget; 9.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Joannes I.* welcher von dem Könige *Theodorico* ins Gefängniß gelegt wurde, worinnen er vor Stank und Hunger verderben mußte; *Sylvester*, welcher das Fest Mariæ Reinigung einführete, endlich aber ins Elend verwiesen wurde, worinne er in größtem Armuth starb; *Vigilius*, welcher nach Constantinopel kommen mußte, woselbst man ihn grausam brügelte, mit einem Stricke am Halse durch die Stadt führete, und endlich auch ins Exilium verwies, weil er den Ketzer *Anthemium* nicht wieder in sein Bisithum einsetzen wolte; *Pelagius I.* welcher die *Horas Canonicas* einführete; und *Gregorius M.* welcher erst Gouverneur zu Rom war, sodann ein Mönch, und endlich Pabst wurde, da er dann die grossen Litaneien einführete, das Feste Feuer stammete, und die Seel-Messen anordnete, jedoch aber sich auch gegen die Armen sehr gütig erwies, und unter solchen auch selbst dereinst Christum beweiethet haben soll, nicht weniger ein grosser Patron der Schulen war, als woher auch noch dessen Fest hin und wieder unter uns begangen wird.

Von Christlichen Scribenten *Avitus*, *Ennodius*, *Dionysius Exiguus*, *Marcellinus Comes*, *Calliodorus*, *Vigilius*, *Jo. Philoponus*, *Jornandes*, *Venantius Fortunatus*, *Evagrius*, *Gregorius M.* und *Gregorius Tufenensis*.

Von Heydnischen als die lezten *Procopius*, *Hesychius*, *Priscianus*, *Agathius* und *Simplicius*.

## Im VII. Sæculo,

Von A. C. 600. bis 700.

### Waren Kaysen

im Oriente *Phocas*, *Heraclius*, *Constantinus III.* *Heraclo-nas*, *Constans II.* *Constantinus IV.* *Pogonatus*, *Justinianus II.* *Leontius* und *Tiberius III.* *Abimarius*; 2.) that sich *Mahomed* unterm *Heraclio* hervor, und nahmen die Saracenen Palästina, Syrien, Egypten, Perlien, Rhodum, und andere Länder, ein; 3.) gieng mit *Fezdegrde III.* die dritte Dynastie der Persischen Könige aus; 4.) thaten sich die *Manu-scheiten* mit ihrer Ketzerey hervor; 5.) wurde das Concilium *Oecumenicum VI.* oder *Constantinopolitanum III.* wider solche gehalten; 6.) fangt sich die *Jahr-Rechnung* der

rer Türcken, *Hegira*, mit dem Jahr Christi 622. und derrer Perter *Jezdegird* mit dem Jahre Christi 632. an; 7.) richtete *Zecharas* das Böhmische, und sein Bruder der *Lechus* das Polnische Reich an; 8.) wurden die Teutschen zum mehrern Theil Christen; 9.) lebten

**Von Päbsten zu Rom** unter andern *Sabinianus*, ein böser Mensch, so aus bloßem Reid des Gregorii M. Schrifften verbrennen lassen wolte, sonst die Glocken in den Kirchen einführete, und letztlich von des besagten Gregorii Geiste mit einem Brügel auf den Grind geschlagen worden seyn soll, daß er davon verrecket; *Bonifacius III.* welcher von dem Kaiser *Phoca* den Primat über alle andere Bischöfe erhielt, weil er dessen, an dem Kaiser *Mauritio*, begangenen Mord gut hieß; *Bonifacius IV.* so das Fest Aller Heiligen einführete; *Deusdedit*, oder *Adeodatus*, so die Heyrathen zwischen den Paphen verboth; *Bonifacius V.* welcher die Kirchen zu *Afyllis* machte; *Vitalianus*, welcher zu erst die Orgeln in den Kirchen einführete; und *Benedictus II.* welcher vom Kaiser *Constantino Pogonato* erhielt, daß der Römische Clerus mit dem Volcke einen Pabst, auch ohne des Kaisers, oder Exarchens Vorwissen, erwählen möchte, sonst aber auch zu erst Christi Stathalter genannt wurde.

**Von Christlichen Scribenten** *Hesychius* Hierosolymitanus, *Theophylactus Simocatta*, *Ilodorus Hispalensis*, *Hiladelphonus*, und die Apostel der Teutschen, *Bonifacius*, *Gallus*, *Chilanus*, *Willibaldus*, und die beyden *Edwaldi*, *Albus* und *Niger*.

## Im VIII. Sæculo,

Von A. C. 700. bis 800.

### Waren Kaiser

im Oriente *Iustinianus II.* restitutus, *Philippicus*, *Anastasius II.* *Artemius*, *Theodosius III.* *Leo III.* *Isaarius*, *Constantinus V.* *Copronymus*, *Leo IV.* *Constantinus VI.* und *Irene*; 2.) wozu in Italien der Exarchat, und mit *Desiderio* das Langobardische, mit *Roderico* aber das West-Gothische Reich in Spanien 718. nachdem das erste auf die 174. das andere auf die 206. und das dritte auf die 369. Jahr gestanden; 3.) richtete *Carolus M.* das Occidentalische Kaiserthum wieder

auf, und fieng *Pelagius* das Astarische und Leonische, *Abderrāmen* aber das Saracenische, und *Garsias* das Suprarbische Königreich in Spanien an; 4.) ward zu Venedig Anno 709, der erste Herzog *Paulutius Anafestus* erwöhlet; 5.) giengen mit *Childerico III.* die Merovingischen Könige in Frankreich aus, und fiengen sich mit *Pipino*, Anno 750. die Carolingischen an; 6.) thaten sich die Türcken zu erst hervor, und nahmen den Saracenen unterschiedene eroberte Provinzen wieder ab; 7.) bequemeten sich die Sachsen unter dem *Wittekindo M.* zum Christenthume; 8.) fieng sich das Untwesen mit dem Bilderstürmen an, und thaten sich auch die *Adoptianer* hervor; 9.) wurde das Concilium Constantinopolitanum IV. oder Oecumenicum VII. wider die Verehrung der Bilber, das Nicenum II. für die Verehrung derselben, und das Francofurtanum, wider die Adoptianer, gehalten; 10.) wurde die Academie zu Paris vom *Cárolo M.* ingleichen die zu Padua, Pavia und Tolósa gestiftet; 11.) lebten

**Von Päbsten zu Rom** unter andern *Constantinus I.* welcher vom Kaiser *Iustiniano II.* zu erst die Ehre des Fußes Ruffes genoss, von daher denn auch selbige dem Pabste bis 110 noch erwiesen wird; *Gregorius III.* welcher Italien völlig von dem Gehorsame der Orientalischen Kaiser loß riß; *Zacharias*, welcher *Pipino* auf den Französichen Thron verhalf, und dafür wiederum die Macht auch über die Französichen Kirchen bekam; *Stéphanus III.* welcher von *Pipino* das Ravennatische erhielt, von den Seinigen so geliebet wurde, daß sie ihn allemahl auf ihren Schultern in das Lateranum trugen, woher denn hernach auch diese Weise, den Pabst dahin zu bringen, geblieben; *Hadrianus I.* welcher *Cárolo M.* das Recht einen Pabst zu erwöhlen, ingleichen die Investitur aller Bischöfe und Erzbischöfe in seinen Reichern gestand; und *Leo III.* welcher durch *Cárolum M.* gegen seine Feinde maintainiret wurde, wofür er selbigen zum Kaiser ernannte, und hiernächst zu erst die Canonisation deroer vernünftigen Heiligen einführete.

**Von Christlichen Scribenten** *Beda*, *Jo. Darnascenus*, *Theodorus Studites*, *Alcuinus*, *Paulus Diaconus* und *Georgius Syncellus*.



Im IX. Sæculo,

Von A. C. 800. bis 900.

Waren Kæyser

im Oriente unter andern *Nicéphorus I. Logórheta, Michael II. Balbus, Michael III. Basilus I. Macedo* und *Leo VI. Philosophus*.

im Occidente

**I. CAROLVS Magnus**, König über Frankreich und Deutschland, der dem Langobardischen Reiche in Italien ein Ende machte, *Wittekindum M.* mit den Sachsen überwand und zum Christlichen Glauben brachte, wider die Friesen, Hunnen, Slaven, Dänen und andere, glückliche Kriege führte, von dem Römischen Volcke A. C. 800. in der Christnacht zum Kæyser ausgerufen ward, sich deswegen mit *Nicéphoro I.* verglich, Deutschland durch Aufrihtung unterschiedener Bisthümer, Erbauung fester Städte, und Stelzung guter Geseze in Ordnung brachte, und endlich zu Nachstarb und begraben wurde.

**II. LUDOVICVS I. Pius**, welcher erstlich *Bernhardum*, seines Bruders Sohn, als er mit Italien nicht zu frieden seyn wolte, aus dem Wege räumete, und also Frankreich, Deutschland und Italien allein besaß, die Dänen, Normänner, Saracenen, und andere mehr, glücklich bekriegete, allein von seinen eigenen Söhnen, *Lothario*, *Ludovico* und *Pipino*, sich absetzen lassen mußte, doch aber wieder aufn Thron kam, und das Reich also eintheilte, daß *Lotharius* Italien, Burgund, Australien und den Kæyserlichen Titel, *Ludovicus* ganz Deutschland, und weil *Pipinus* immitteltst gestorben war, *Carolus Calvus*, welchen er mit seiner andern Gemahlin gezeuget hatte, Frankreich haben; jedoch aber des *Pipini* Sohn Aquitanien abtreten solte.

**III. LOTHIARIVS I.** der sich erst lange mit seinen Brüdern herum zankte, endlich vorhin benannte Länder behielt, nachdem ins Kloster gieng, und sein Reich wieder also unter seine Söhne theilte, daß *Ludovicus II.* Italien mit dem Kæyserlichen Titel, *Carolus* Burgund, und *Lotharius* Australien bekam.

IV. LVDOVICVS II. der mit Italien zu frieden blieb, die Saracenen aus solchem vertrieb, durchgehends sehr wohl regierte, und endlich ohne Erben starb.

V. CAROLVS II. *Calvus*, König in Frankreich, welcher das Kaiserthum durch Vertrag des Papstes an sich zog, da es doch *Ludovico*, König in Teutschland, gehörte hätte, welcher die Britones und Normänner unglücklich war, bis er endlich von einem Jüdischen Arzte, *Zedekia*, mit Gifte hingerichtet ward.

VI. LVDOVICVS III. *Babus*, so durch den Papst *Joannem IX.* Kaiser wurde, alleine im andern Jahre seiner Regierung starb.

VII. CAROLOMANNVS, *Ludovici* Pii Enckel, so aber im ersten Jahr seiner Regierung vom Schlage gerühret wurde, und das Reich seinem Bruder *Carolo III.* überlassen mußte.

VIII. CAROLVS III. *Crausus*, der Italien und Teutschland eigenthümlich, Frankreich aber, als Vormund *Caroli Simplicis*, besaß; dennoch aber den Normännern einen Theil der heutigen Normandie abtreten mußte, darüber in Verachtung kam, abgesetzt wurde, und in grosser Dürftigkeit sein Leben endigte.

IX. ARNOLPHVS, *Ludovici*, Königs in Teutschland Enckel, und *Carolomanni* mächter Sohn, der von den Ständen erwählt wurde, der Normänner bey Mainz auf die 100000. erschlug, den vom Papste gemachten Gegen-Kaiser *Gvidonem* versagte, Rom einnahm, endlich aber von seinem Mund-Schenccken Gift bekam, und an der Kaiser-Crone starbe.

X. LVDOVICVS IV. der im sechsten Jahre seines Vaters Kaiser ward, von den Linnen zu erst Leinwand suchte, und ihnen einen jährlichen Tribut geben mußte, worüber er sich zu tedte grämte, als er 12. Jahr regieret hatte, und war er hiernächst der letzte von den Carolingischen Kaisern.

2.) in ihm Böhmen und Mähren die Christliche Religion an; 3.) wurde *Piastus*, ein gemeiner Mann von Crakow, 4.) in Könige in Polen erwählt; 4.) zogen die Dänen und Normänner zu erst in England über; 5.) zogen *Rurik*, *Trawar*, und *Sinaus* das Rußische Reich an; 6.) lehren

**Von Päbsten zu Rom** unter andern *Sergius II.* welcher zu erst seinen Namen änderte, weil sich derselbe, indem er *Hoccaporcus* oder *Sau-Rüssel* hieß, für einen Papst nicht wohl schicken wolte, woher denn die Päbste die Gewohnheit, ihre Namen zu ändern, auch nachher behalten haben; *Johannes VIII.* welcher ein Weibsvolck von Maynz gewesen seyn, und in der Procession von S. Peter ins Lateranum zwischen der Kirche S. Clementis und dem Colosseo ein Kind bekommen, allein so gleich auch gestorben seyn soll, welches zwar aniso die Papisten eifrig leugnen, indessen aber doch selbst auch viele Catholische Frankosen, Italiäner, Spanier, und andere, in ihren Schrifften behaupten; *Nicoläus Magnus*, der sich auf alle Art über die Käyser zu erheben suchte; *Form'sus I.* welcher den Päpstlichen Stuhl mit Gewalt gegen *Sergium* behauptete; und *Stéphanus VI.* der Formosi Körper wieder ausgraben, und, nachdem er solchem die verdorn 2. Finger von der rechten Hand abhauen, und in die Tiber werfen lassen, ihn in Layen-Habit auf dem gemeinen Kirchhofe einzuscharren befohlen.

**Von Christlichen Scribenten** Eginhardus, Rabanus Maurus, Haymo Halberstadensis, Walafried Strabo, Bernamus, Simeon Metaphrastes, Stéphanus Grammaticus, Photius, Nicetas, Aimonius, Jo. Scotus, Anastasius Bibliothecarius, Hincmarus, Theophylactus und Remigius.

## Im X. Sæculo,

Von A. C. 900. bis 1000.

### Waren Käyser

im Oriente unter andern *Constantinus VII.* Porphyrogénitus, *Rasilius II.* und *Constantinus VIII.*

im Occidente

**XI. CONRADVS I.** Herzog in Francken, welcher von den Ständen erwöhlet wurde, die Würriggefinnten zu paaren trief, mit *Henrico Alcupe* einen harten Krieg führte, die Hunnen zwar zweymahl glücklich schlug, und aus Teutschland vertrieb, als sie aber dennoch wieder kamen, ihnen den

chen Tribut fort geben mußte, endlich gedachten *Henricum* zum Nachfolger vorschlug, und im 7. Jahre seiner Regierung starb.

XII. *HENRICVS I. Auceps*, Herzog zu Sachsen, der die Kaiserliche Krone erhielt, als er eben im Vogelfange begriffen war, folgendlich wider die Dänen, Wenden und Böhmen etliche glückliche Feld-Züge that, insonderheit aber die Hunnen bey Merseburg schlug, daß sie zu seiner Zeit keinen Tribut mehr begehrten, die Markgraffthümer Schleswig, Brandenburg, Meissen, Lausitz und Oesterreich stiftete, die Turniere einführete, und sonst allerhand gute Anstalten in Teutschland machte.

XIII. *OTTO I. Magnus*, der erstlich seine Brüder, *Tancwardum* und *Henricum*, zu Chore trieb, sodann *Bolesläum* in Böhmen, *Hugonem* in Frankreich, *Haraldum* in Dänemark, und seinen Sohn *Ludolphum* zur raiſon brachte, die Hunnen bey Augsburg so züchtigte, daß sie niemahls wieder in Teutschland gekommen sind, *Berengarium III* in Italien überwand, den Griechen in Calabrien ihre an den Teutschen bezogene Schelmerey bezahlete, die Stifter Magdeburg, Meissen, Havelberg, Brandenburg, Zeitz, und andere aufrichtete, und durchgehends so regierte, daß er den Beynamen *Arx mundi* bekam.

XIV. *OTTO II*, welcher *Henricum*, Herzogen in Bayern, ins Exilium brachte, den König in Dänemark *Haraldum* Friede zu bitten zwang, sich mit *Lothario*, Könige in Frankreich, wegen Lothringen vertrat, die Griechen mit ihren Allirten, den Saracenen, in Italien schlug, ob er wohl erst selber darüber gefangen wurde, und weil er die verrätherischen Italiäner etwas harte bestrafte, von diesen *Sanguinarius*, sonst aber *Pallida mors Saracenorum*, genannt wurde.

XV. *OTTO III*, welcher im andern Jahre seines Alters zum Kaiser erwöhlet, und daher von den Italiäneren das Kind, sonst aber *Mirabilia mundi*, genannt wurde, unter andern insonderheit den aufrührerischen Bürgermeister zu Rom, *Crescentium*, aus dem Wege räumete, die Churfürsten eingesetzt, und seine Gemahlin, *Mariam* von Aragonien, ihrer Unzucht und Bosheit halber, verbrennen soll haben lassen, auf seinem dritten Zuge nach Rom von dem aufrührerischen Volke in seinem Pallaste belagert wurde, und ob er wohl



wohl damahls darvon kam, dennoch durch vergiftete Handschuhe, die ihm des *Crescentii* Wittve schenckete, sterben mußte.

2.) nahmen Polen unterm *Micisláo*, Ungarn unterm *Geisa*, Dänemarch unterm *Haraldo*, die Russen unterm *Vlodomiro*, und die Schweden unterm *Erico VIII.* die Christliche Religion an; 3.) giengen in Persien die Caliphen aus, und kamen die Könige aus dem Hause *Baja* A. C. 908. an ihre Stelle; 4.) fiengen mit *Hugóne Capéto* die Capetingischen Könige in Frankreich an; 3.) lebten

**Von Päbsten zu Rom** unter andern *Sergius III.* welcher durch seiner Maitresse, *Marozzia*, Intriguen Pabst wurde, so den Pabst *Formósius* nochmahls ausgraben, öffentlich enthaupeten, und in die Tiber werfen ließ, auch viele grosse Tyrannen mehr verübete; *Joannes XI.* ein Sohn des Pabsts *Landónis*, der wiederum durch die Courisane *Theodóram* das Pabstthum erhielt; *Joannes XII.* des *Sergii* und der ersten *Marozzia* Sohn, *Joannes XIII.* al. XII. welcher endlich von dem Teufel umgebracht, oder vielmehr im Ehebruche erstochen wurde; *Joannes XIV.* welcher zu erst die Glocken-Laufe einföhrete; *Benedictus VI.* der im Gefängnisse Hungers sterben mußte; *Bonifacius VII.* der, seinem Verdienste nach, nach seinem Tode von dem Volcke bey den Beinen in den Gassen herum geschleppt wurde; *Joannes XV.* dem *Bonifacius VII.* der Augen heraubete, und im Gefängnisse crepieren ließ; *Joannes XVIII.* dem Kaiser *Otto* Nase und Ohren abschneiden, ingleichen die Augen ausstechen und hernach von dem *Capitolio* herab stürzen ließ, wannenhero auch nach der Zeit kein Pabst mehr auf das *Capitolium* gekommen seyn soll; und *Sylvester II.* ein Hexenmeister, dessen Gebeine bis iho noch in ihrem Grabe ein Geräusche machen sollen, wenn eines Pabsts Ende vorhanden ist.

**Von Christlichen Scribenten** *Rhegino*, *Vitello*, *Lutpandus*, *Flodardus*, *Wittechindus* und *Abbo Floracensis*.

**Von Jüdischen** *Raf Schadia* und *Raf-Scher'ra*.

Im

## Im XI. Sæculo,

Von A. C. 1000. bis 1100.

## Waren Kåyser

im Oriente unter andern *Michael IV.* Paphlago, *Constantinus IX.* Monomachus *Isaacus I.* Comnenus, *Constantinus X.* Ducas und *Alexius I.* Comnenus.

im Occidente

XVI. HENRICVS II. Sanctus, Herkog von Båyern; der erstlich seine Misgæmmer, *Eckardum*, Marckgrafen von Weissen, *Henricum*, Marckgrafen von Oesterreich, *Hermannum*, Herzhogen von Schwaben, u. a. stülte, so denn den Gegen-Kåyser *Harduinum* unterdrückte, ferner die Wenden, Polen und Böhmen, Ruhe zu halten, zwang, und endlich, weil er mit seiner Gemahlin, *Kunigunda*, in steter Jungfräuschaft gelebet haben soll, den Beynahmen des Heiligen erhielt.

XVII. CONRADVS II. Sålcius, Herkog in Francken, der Burgund wieder an das Reich brachte, *Stéphanum I.* König in Ungarn, und *Miescönem*, Fürsten der Wenden, Friede zu bitten, nöthigte, die rebellischen Italiåner demüthigte, und den Beynahmen *Sålcius*, a terra Sålca, welches ein Theil von Francken ist, führet.

XVIII. HENRICVS III. Niger, *Conrádi II.* Sohn, der den Herkog von Båyern *Conrádum* vertrieb, etliche Päpste ab- und einsetzte, den Böhmischen Herkog, *Vratislåum*, und den Ungarischen König, *Andréam*, zum Tribute zwang, und letztlich für Kummer starb, als seine Armee von den Wenden war ruinirt worden.

XIX. HENRICVS IV. *Henrici III.* Sohn, der mit den Sachsen zerfiel, von dem Papste *Hildebrando* in den Bann gethan wurde, und die Absolution auf harte Conditiones erhielt, mit den Gegen-Kåysern, *Rudolpho*, Herzoge in Schwaben, und *Hermanno* von Lütseburg, ferner mit *Erberto*, Marckgrafen von Sachsen, seinen Söhnen, *Conrado* und *Henrico*, harte Kriege führete, von letztern endlich auch gar vom Throne gestossen, und, weil er im Banne starb, erst im fünften Jahre nach seinem Tode begraben wurde.

2.) Ge

2.) Geschahe der erste Creutz-Zug ins gelobte Land, und fieng Gottfried von Bouillon, (*Bu-il-jung*) das Königeich zu Jerusalem wieder an; 3.) Vereinigzte Ferdinandus I. die Königreiche Castilien und Leon mit einander, nachdem jenes von XXIV. Königen auf die 319. Jahr besonders war beherrscht worden; 4.) bekam Savoyen an Berualdo seinen ersten eigenen Grafen; 5.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Benedictus VIII.* auch ein famöser Herren-Meister, der sich nach seinem Tode auf einem schwarzen Pferde sehen ließ, und über seine Pein in der Hölle klagete; *Benedictus IX.* des vorigen gleichens, der sich nach seinem Tode mit einem Löwen-Leibe, allein Eßels-Kopfe und dergleichen Schwänze sehen ließ; *Alexander II.* welcher ordnete, daß ein Pöhl allein von den Cardinälen erwehlet werden sollte; *Gregorius VII.* sonst *Sildebrand*, oder vielmehr *Höllensbrand* genannt, welcher sich durch Gift und andere böse Kunst auf den Päpstlichen Stuhl brachte, darauf insonderheit den Kaiser *Henricum IV.* aufs grimmigste verfolget, den Priestern, zuvörderst in Teutschland und Frankreich, die Ehe verboten, indessen doch selbst mit der Mathilde zuhielt, und sich durchgehends als der leibhafte Antichrist aufführete, allein endlich auch abgesetzt wurde, und sein Leben bey den Normännern in allem Elende beschliessen mußte; und *Urbanus II.* der zu erst die *Pater noster* einführete, und das Creutz zu Wieder-Eroberung des gelobten Landes predigen ließ.

Von Christlichen Scribenten Svidas, Berno, Dithmarus Mersburgensis, Gvido Aretinus, Bruno, Hermannus Contractus, Lanfrancus, Adamus Brementis, Jo. Curopalates, Pléllus, Lambertus Schafnaburgensis, Xiphilinus, Petrus Damianus, Oecumenius, Cedrenus, Anselmus und Ivo.

Von Jüdischen Rabben *Geršchom*, *Isaac Beimiram* und *R. Mose Haddarschan*.

## Im XII Sæculo,

Von A. C. 1100. bis 1200.

### Waren Käyser

im Oriente unter andern *Calo* • *Joannes*, *Emanuel I.* Comnenus, und *Isacius II.* Angelus Comnenus.

im

im Occidente

XX. HENRICVS V. *Henrici IV.* Sohn, der den Pabst *Paschalem II.* gefangen nahm, und, als er ihn wieder loß ließ, von ihm in den Bann gethan wurde, von den Sachsen eine große Niederlage erlitt, und darauf dem Pabste *Calexto II.* die Investitur der Deutschen Bischöfe zustehen mußte.

XXI. LOTHARIVS II. ein Graf von Supplinburg und Herzog zu Sachsen, der viel mit seinem Gegenkaiser *Conrado*, Herzog von Schwaben, zu thun hatte; doch aber durch den Pabst *Honorium II.* die Oberhand erhielt, sonst gar wohl regierte, und insonderheit das Corpus *Juris Civilis* in Deutschland eingeführet haben soll.

XXII. CONRADVS III. ein Herzog von Schwaben, der erstlich *Henricum Superbum*, Herzogen von Sachsen und Bayern unterdrückte, sodenn auch dessen Bruder *Welfum* stülte, mit 70000. Mann wider die Saracenen einen Creutz-Zug that, und nach dem von seinen Medicis mit Gift vergeben wurde.

XXIII. FRIDERICVS I. *Barbarossa*, des *Conradi III.* Brudern Sohn, welcher viel Verdruß mit dem Pabste und den Italiänischen Städten hatte, Meyland bis auf den Grund schleifte; vom Pabste bey Erlassung von dem Banne mit Füßen soll auf den Hals getreten worden seyn; *Henricum Leinem*, Herzogen von Sachsen, vertrieb, und fast aller Länder beraubete, einen Zug ins gelobte Land that, und auf solchem in dem Flusse *Saphar* umkam.

XXIV. HENRICVS VI. *Friderici Barbarossa* Sohn, der mit seiner Gemahlin *Constantia* Neápolis und Sicilien bekam, unterschiedene Rebellen in selbigen dämpfte, sich bey seiner Erönung von dem Pabste *Celestino III.* die Crene mit dem Fusse mußte lassen von dem Korfe stoßen, und zu Messina, nicht ohne Argwohn beygebrachten Giftes, starb.

XXV. PHILIPPVS II. *Henrici VI.* Bruder, welcher ganzer zehen Jahr mit seinem Gegenkaiser *Ottóne* zu thun hatte, sich endlich, durch Verheyrathung seiner Tochter an denselben, mit ihm vergliche, und darauf von *Ottóne*, einem Grafen von Wittelsbach, umgebracht wurde.

XXVI. OTTO IV. Herzog von Braunschweig, der nach Philippi Tode von dem Pabste *Innocentio III.* wegen der Machüdischen Erbschaft, unems wurde, in Bann geriet,



rieth, *Fridericum II.* zum Gegen = Kaysler bekam, und, als er von den Franzosen bey *Bovines* geschlagen ward, sich des Reichs begab, und sein Leben vollend in Ruhe zubrachte.

2.) gieng mit *Guidone Lusignano* das Königreich Jerusalem wieder aus, nachdem es auf die 88. Jahr unter *VIII.* Königen gestanden hatte; 3.) stieg *Alphonfus* das Königreich Portugal an; 4.) starben mit *Stéphano A. 1154* die Normandische Könige in Engeland ab, und stiegen sich mit *Henrico* die ausm Hause Anjou (*Angschu*) an; 5.) kam *Irland* an Engeland; 6.) Vereinigte *Rogerius* Sicilien und Neapolis mit einander, und schrieb sich zu erst einen König über beyde, da vorher letzteres nur von Grafen und Herzogen von Apulien war regieret worden; 7.) wurden die 3. Concilia Lateranensia gehalten; 8.) thaten sich die *Waldenser* hervor; 9.) stiegen sich die Orden der *Tempelherren*, *Creuz = Herren* und *Joanniter - Ritter*, an; 10.) entstanden die Factionen der *Guelfen* und *Gibellner*, wovon es jene mit dem Kaysler, diese aber mit dem Pabste hielten, ingleichen die *Scholastici*; 11.) lebten

**Von Pabsten zu Rom unter andern Paschalis II.** *Calixtus II.* und *Honorius II.* deren schon gedacht worden; *Lucius II.* welcher den Römischen Rath im Capitolio überfallen wolte, allein von dem Pöbel dergestalt mit Steinen empfangen wurde, daß er davon starb; *Hadrianus IV.* so nicht leiden wolte, daß der Kaysler seinen Namen in Briefen dem Päpstlichen vorsezete; *Alexander III.* welcher eben dem Kaysler *Friderico Barbarossa*, auf dem Hals getreten haben soll; *Vrbanus III.* der sich über den Verlust der Stadt Jerusalem und des H. Creuzes zu todte grämte; *Clemens III.* welcher auch den Polnischen Geistlichen die Weiber nahm, und die Dänischen in den Damm that, als sie ihre nicht wolten fassen lassen; und *Innocentius III.* welcher die *Dhnen = Beichte* einführete, die *Transubstantiation* bestätigte, den Layen den Reich entzog, und die Ehen der Geistlichen vollend abschaffte.

**Von Christlichen Scribenten** *Sigisbertus Gemblacensis*, *Jo. Satisburiensis*, *Zónaras*, *Anna Comnena*, *Michaël Glycas*, *S. Bernhardus*, *Gratianus*, *Hugo de S. Victoris*, *Petrus Lombardus*, *Otto Frisingensis*, *Eustathius*, *Jo. Tzetzes*, *Petrus Comestor*, *Godofredus Vitarbiensis*, *Petrus Blesensis*, *Láusmon* und *Azo*.

Don

Von Jüdischen Rabbin *Salomon Jarchi*, *R. Nathan*, *R. Moses Ben Maimon*, *R. Abraham Aben-Elira*, *R. David Kimchi*, *R. Moses Kimchi*, *R. Moses Gerundensis*, *R. Jehuda Lezita* und *R. Benjamin Bar Jona*, so das bekannte *Itinerarium* geschrieben.

Von Arabischen Haly, Avenroës, Avicenna und Mesic.

## Im XIII. Sæculo,

Von A. C. 1200. bis 1300.

### Waren Käyser

im Oriente unter andern *Theodorus I. Lascars*, *Ioannes III. Ducas*, und *Michael VIII. Palæologus*.  
im Occidente.

XXVII. FRIDERICVS II. *Henrici VI.* Sohn, der fünfmal von den Päbsten in den Bann gethan wurde, das gelobte Land wieder eroberte, doch aber nicht behaupten konnte, die Päbstliche Armee ruinierte, von seinem unächten Sohne, *Manfrèdo*, Gift bekam, und mit einem Polster vollend erstickt wurde.

XXVIII. HENRICVS RASPO, Landgrafe in Thüringen.

XXIX. CONRADVS, *Friderici II.* Sohn.

XXX. WILHELMVS, Graf von Holland.

XXXI. RICHARDVS, *Henrici*, Königs in Engeland, Bruder.

XXXII. ALPHONSVS, König in Castilien, und

XXXIII. OTTOCARVS, König in Böhmen, welche theils noch bey *Friderici II.* Lebzeiten, theils nach dessen Tode erwählt wurden, allein das Reich entweder nicht betreten konnten, oder auch nicht wollten, daher denn das grosse Interregnum von 23. Jahren entstand.

I. RVDOLPHVS I. Graf von Habsburg, welcher nach dem Interregno, von den Churfürsten erwählt ward, den Böhmischen König, *Ottocarium*, demüthigte, Teurschland von den Räubern säuberte, in 14. Schlachten das Feld behielt, immittelst, doch, zu des Reichs Nachtheil, vielen

vielen Italiänischen Städten die Freyheit ertheilte, seinen Söhnen, *Alberto* Oesterreich, und *Rudolpho* Schwaben, zu wandte, und also fast zu sehr auf sein eigenes Interesse sah.

II. *ADOLPHVS*, ein Graf von Nassau, der insonderheit mit den beyden Markgrafen von Meissen, *Friderico Admorsu* und *Ditzmann*, wegen Thüringen, viel zu thun hatte, biß endlich des Reichs entsetzt, und in der Schlacht von fernem Gegen-Kaiser *Alberto I.* erstochen wurde.

III. *ALBERTVS I. Rudolphi I.* Sohn, Herzog von Oesterreich, der den Krieg mit den Markgrafen von Meissen, allein mit seinem schlechten Vortheil, fortsetzte, Gelegenheit zu dem Schweizer Abfall gab, und wegen Verenthaltung des Herzogthums Schwaben, von dessen jungen Herzoge, *Joanne*, und einigen seiner Helfer, elendiglich umgebracht wurde.

2.) nahm *Baldwinus*, Graf von Flandern, Constantinopel ein, und richtete das Lateinische Kaiserthum daselbst auf, da inmittelst die Griechischen Kaiser zu Nicza regierten, biß *Michael Palaeologus* jenem, als es unter V. Kaisern auf die 39. Jahr gestanden, wieder ein Ende machte; 3.) fieng *Alexius Comnenus* das Trapezuntische Kaiserthum, und *Ottomannus* das Türckische Reich an; 4.) nahmen die Tartaren Persien und Moskau ein, wütheten auch sehr grausam in Polen, Schlessien und Ungarn; 5.) ließ *Carolus* von Anjou *Conradinum*, den letzten Herzog von Schwaben und rechtmäßigen Erben von Neápolis, hieselbst öffentlich enthaupten, hingegen wurden alle Franke sen durch ganz Sicilien, in den so genannten Vesperis Siculis, umgebracht, und kam solche Insul damahls zum ersten an Spanien; 6.) wurde *Otto Puer* erster Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, und *Henricus I.* erster Fürst von Anhalt; 7.) fiengen sich die Mönchs-Orden der *Dominicáner* und *Franciscáner* an; 8.) lebten

**Von Päbsten zu Rom** unter andern *Gregorius IX.* so wider *Fridericum II.* selbst das Creuz predigen ließ, und die *Gradus Academicos* einführete; *Innocentius IV.* so den Cardinälen den rothen Hut zur Erinnerung gab, daß sie auch ihr Blut für die Kirche vergießen sollten, und endlich von einem Geiste eine Ohr-Feige bekam, daß er starb, woben ihm denn eine Stimme zurief: *Veni, miser, ad DEI iudicium!* *Vribanus IV.* so das Frohn-Leichnams-Fest auf Angeden seiner Maitresse anordnete; *Clemens IV.* welcher das Lehns-Recht über Neápolis und Sicilien behauptete; *Joannes XXII.*

so von dem einfallenden Zimmer erschlagen wurde; *Bonifacius*, oder vielmehr *Malefacius VIII.* so zu erst die Jubel-Jahre einführete, den König in Frankreich in den Bann that, allein den Titel eines Narren dafür bekam, endlich in Ketten und Banden geleyet wurde, in welchen er sich für Ungedult selbst das Fleisch von den Armen hinweg fraß, und nach seinem Tode die schöne Grabschrift bekam: *Intravit ut vulpes, vixit ut leo; mortuus est ut canis.*

**Von Christlichen Scribenten** Saxo Grammaticus, Aecursius, Reynmundus Lullus, Conradus Vrsbergensis, Jo. de Voragine, Alexander Halensis, Matthæus Paris, Martinus Polonus, Robertus Sorbona, Albertus M. Thomas Aquinas, Bonaventura, Marcus Paullus Venetus und Jo. Duns.

**Von Jüdischen** R. Moses Bar-Nachman, R. Perez Hacothen, R. Nissim, R. Isaac Aben Sid, R. Menahem Raccanatha, R. Aben-Tafon, R. Meir de Rotenburg, R. Schem-Tof und Rabbenu Ascher.

### Im XIV. Sæculo,

Von A. C. 1300. bis 1400.

#### Waren Kaysen

im Oriente unter andern *Andronicus III. Joannes V. Cantacuzenus, Joannes VI.* und *Joannes VII.* Palæologus.

im Occidente

IV. *HENRICVS VII.* ein Graf von Füsselburg, der die Lombardischen Städte zu Gehorsam trieb, allein auch bald hernach von einem Mönche mit einer vergifteten Hostie hingerichtet wurde.

V. *LYDOVICVS V.* Herzog in Böhern, welcher in der fünften Schlacht seinen Gegen-Kaysen, *Fridericum Pulchrum* von Oesterreich, gefangen bekam, und zwang, sich des Reichs zu entsagen, seinen Bruder *Rudolphum* von der Pfalz vertrat, die Päbste zu demüthigen suchte, davon aber *Benedictus XII.* die Deutschen Fürsten so weit brachte, daß sie *Carlum IV.* König in Böhmen, zum Kaysen wider ihn erwählten, welcher sich aber doch des Regiments enthielt, bis *Ludovicus* an hergebrachtem Gifte starb.

VI. *FRIDERICVS* Pulcher.

VII. *CAROLVS IV.* König in Böhmen, der das Reich meist mit Gelde an sich, und auf gleiche Art auch an seinen Sohn *Wencesläum* brachte, dafür aber wiederum viel von

fol



solchem veräußerte, indem er die Mark Brandenburg seinem Sohne, *Sigismundo*, gabe, Schloßen und die Lausitz zu Dehmen schlug, Dauphiné dem Könige in Frankreich überließ, und auf die 16. Schwäbische freie Reichs-Städte an unterschiedene Fürsten verkaufte; sonst die *Anream Bullam* in denselben bestien einschloßte, die Gelehrten sehr liebete, wider *Eberhardum*, Grafen von Württemberg, *Philippum*, Herzogen von Oesterreich, u. a. die Waffen ergreifen mußte, und überhaupt doch noch so viel gutes, als böses an sich hatte.

VIII. WENCESLAVS, *Caroli IV* Sohn, König in Böhmen, der bey seiner Tauffe das Tauff-Wasser, und bey seiner Krönung, als noch ein Kind, den Altar mit seinem Urinathe befädelte, seine größte Lust an den Schwarzschnitzern hatte, und im Reiche alles gehen ließ, wie es gieng, immittelst aber doch sehr grausam tyrannisirte, so, daß er seinen Gevatter, den *Scharfseichner*, stets um sich hatte, auch wohl mit ihm auf einem Pferde ritt, allein endlich des Reichs entsetzt, und auch von den Böhmen zweymahl gefangen genommen wurde, sich aber wieder losschickte, und letztlich für Jachzorn starb, als er auf die 41. Jahr regiert hatte.

IX. FRIDERICVS, Herzog von Brunnshweig, der aber zugleich auf seiner Heimreise von Brandenb. todtloset war ermordet worden, ermordet wurde.

X. RUPERTVS, Pfalz-Gräf am Rhein, der die Sacken in Italien wieder zurechte zu bringen suchte, allein nichts ausrichten konnte.

2.) Wurde *Jagello*, Herzog von Litthauen, König in Polen und nahm mit den Seinigen die Christliche Religion an; 2.) that sich *Tamerlanes* hervor, nahm den Saracenen und Türken, Persien, Syrien und andere Länder ab, erlegte der letzten 200000. in einer Schlacht, und belam den Kaiser *Bajazet* selbst gefangen, dessen er sich denn zu seinem Juch-Schauspiel bediente, bis er sich den Kopf an dem eisernen Vogelbau er, worin er gesperrt war, zerstückte; 4.) giengen A. 1327. mit *Carolo IV* Polens die 3. ungarischen Könige in Frankreich aus, und stiegen sich mit *Philippo VI.* die Valoisischen an; 5.) starben auch die eigentlichen Könige ausm Hause Anjou mit *Richardo II.* Könige in England A. 1399. ab, denen die von Lancaster mit *Henrico III.* folgten; 6.) legten die 3. Cantons Schwiz, Uri und Unterwalden den Grund zur Schweizerischen Freyheit und Republic; 7.) ward Rudolphus erster

Erzherzog zu Oesterreich, *Albertus I.* erster Herzog zu Mecklenburg, *Matthaus I.* erster Visconte, und *Jo. Galeatus* erster Herzog zu Meyland, *Ludovicus I. Gonzaga* erster Capitaneus zu Mantua, und *Franciscus Picus* Herr zu Mirandola; 8.) wurden die Academien zu Prage, Orleans, Ferrara, Pisa, Heidelberg und Erfurt gestiftet; 9.) erfand *Berthold Schwarz*, ein Mönch, das Pulver; 10.) thaten sich die Wicleffiten herfür; 11.) lebten

**Von Päbsten zu Rom** unter andern *Clemens V.* so den Päpstlichen Sitz nach Avignon in Frankreich verlegete; den Herzog von Venedig, *Franciscum Dandalum*, mit Ketten gebunden, als einen Hund unter seinem Tische liegen ließ, das Kreuz wider die Waldenser predigen ließ, und die Tempelherren ausröthete, von deren Groß-Meister, als solcher mit 50. Rittern zu Paris verbrannt werden sollte, er in 40. Tagen vor Gottes Gericht gefordert wurde, worauf er denn, auch den 40sten Tag hernach starb; *Benedictus XII.* welcher selbst zu den Cardinälen sagte, da sie ihn erwehlet hatten: *Scitote fecistis, quod asinum elegistis*, und, da er starb, bekam er diese Grabschrift:

*Hic fuit est Nero, Laicis mors, vipera Clero:*

*Deius a vero, cuppa repleta mero.*

*Clemens VI.* so das Jubel-Jahr auf das 50ste reducirte; *Urbanus V.* welcher die güldenen Thronen, wie auch die Agnos Dei zu erst ausdachte; *Gregorius XI.* welcher den Päpstlichen Sitz wieder nach Rom verlegete; *Urbanus VI.* welcher 5. Cardinäle im Sacke stecken und ersäuffen, 6. andere aber im Gefängnisse hürichten ließ; und *Bonifacius VIII.* so den ersten Ablass ertheilte, und die Annatas fast überall behauptete.

**Von Christlichen Scribenten** *Siffidus* Presbyter, *Nicéphorus Calistus*, *Durandus*, *Occam*, *Nicoläus Lyranus*, *Nicéphorus Gregoras*, *Jo. Taulerus*, *Baldus* und *Jo. Boccacius*.

**Von Jüdischen R.** *Isaac Israelita*, *R. Aaron Haccoben*, *Jacob Ben-Asher*, *R. Isaac Durenfis* und *Levi Ben-Gersom*.

### Im XV. Sæculo,

Von A. C. 1400. bis 1500.

#### Waren Käyser

im Oriente *Jo. VI.* *Palæologus* und *Constantinus XI. Palæologus*.

im Occidente

XI. JODOCVS, Markgraf aus Mähren, der aber das erste halbe Jahr starb, und bloß seines grossen Barths wegen gerühmet wird.

XII. SIGISMUNDVS *Cároli IV.* Sohn, Churfürst zu Brandenburg und König in Böhmen und Ungarn, der das Concilium zu Costniz ausschrieb, Jo. Hassen und Hieronymum Pragensem darauf verbrennen ließ, die Päbste Joannem XXIII. Gregorium XII. und Benedictum XIII. ab, und dargegen Martinum V. einsetzte, in dem Hussiten-Kriege sehr unglücklich war, endlich auch das Concilium zu Basel anstellte, und nachdem er meist alles wieder zur Ruhe gebracht hatte, im 70. Jahre seines Alters starb.

XIII. ALBERTVS II. *Sigismundi* Eydam, Erz-Herzog in Oesterreich, und folgendlich auch König in Ungarn und Böhmen, so diese beyden Kronen, nebst der Kaiserlichen, in einem Jahre bekam, allein so gleich in dem andern darauf starb.

XIV. FRIDERICVS III. Erz-Herzog von Oesterreich, *Alberti II.* Vetter, der die Böhmishe Crone nicht annehmen wolte, und die Ungarische um ein Stück Geld an *Matthiam Hunniadem* überließ, gar schläfrig regierte, von den Bürgern zu Wien grossen Tödt litte, und auch von dem Könige in Ungarn sehr bedrängt ward, sonst aber ein gelehrter Herr war.

XV. MAXIMILIANVS I. *Friderici IV.* Sohn, der mit seiner Gemahlin, *Maria*, die Niederlande bekam, seine Braut, *Annen* von Bretagne, aber sich *Cárolium VIII.* König in Frankreich, musse wegnehmen lassen, das Cammer-Gericht aufrichtete, Deutschland in seine X. Creysse theilte, der Reformation ihren Anfang gönnete, und durchgehends gar wohl regierte.

2.) machte *Mahomed II.* A. C. 1453. dem Constantinopoli-tanischen und 1461. dem Trapezuntinischen Kaiserthum ein Ende, nachdem jenes in allen auf die 1059. dieser aber auf die 257. Jahr gestanden; 3.) wurden nebst dem Costnizer und Basiliischen, auch die Concilia zu Pisa, Florenz und Ferrara, gehalten; 4.) brachte *Ferdinandus Catholicus* ganz Spanien zusammen, und vertrieb die Saracenen aus selbem; 5.) giengen mit *Henrico VI.* die Könige aus dem Hause Lancaster in England aus, und folgten ihnen mit



*Eduardo IV.* die aus dem Hause York, welche aber auch wieder mit *Richardo III.* noch in diesem Saeculo ausgiengen, auf welche so dann mit *Henrico VII.* die ausm Hause Tudor kamen; 6.) gelangen, als die ersten von izzigen Familien, *Christianus*, zum Königreiche Dänntemarek, *Fridericus Bellicolas* zum Churfürstenthum Sachsen, und *Fridericus I.* zum Churfürstenthum Brandenburg; 7.) wurden auch *Eberhardus I.* erster Herzog zu Wirtemberg, *Borsus* erster Herzog zu Mödern, und *Jo. Franciscus* erster Markgraf von Mantua; 8.) ersand *Christophorus Columbus* die Neue Welt, und *Jo. Gutenberg* zu Maynz die Buchdrucker-Kunst; 9.) wurden die Universtitäten zu Leipzig, Ingolstadt, Kositoch, Basel und Tübingen, gestiftet; 10.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Juanes XXIV.* der aus dem Concilio zu Conzig des Ehedrucks, der Blutschande, Sodomiteyen, und Ketzerey, weil er insonderheit die Unsterblichkeit der Seelen leugnere, angeklaget, und des Päbsthums entfetzet wurde; *Eugenius IV.* welcher *Vladislaus*, König in Ungarn, vermochte, den Frieden mit dem Türckischen Kayser, *Amurath*, zu brechen, und also Ursache an der mitalen Schlacht bey *Varna* war; *Calixtus III.* so das Heiß von der Verklärung Christi, wie auch das Anschlag mit der Beth-Glocke angeordnet; *Pius II.* welcher sonst unter dem Nahmen *Aeneas Sylvii* gar bekannt ist; *Paulus II.* welcher das jubel-Jahr auf das 25ste setzte, und endlich vom Teufel soll erwürget worden seyn; *Sixtus IV.* welcher zu Rom die gemeinen Judenthümer erlaubete, und daraus jährlich bis 20000. Ducaten, oder doch so viel Succi zog; *Innocentius VIII.* ein Vater von 16. Kindern; und *Alexander VI.* welcher wenigstens auch 4. Kinder hatte, von denen er den ersten Sohn, *Cesarem Borgiam*, zum Könige in Italien machen wolte; allein, indem sie deremist die reichsten Cardinale auf einem Convent mit Gift hinrichten wolten, bekamen sie aus Verthum des Munds manckens denselbigen selbst, woran denn der H. Vater so fort crepirte, und wie er seines theils diesen schönen Lob-Spruch verdienet hatte:

*Vendit Alexander Sacramenta, Altaria, Christum.*

*Emirat ille prius, vendere jure potest:*

also bekam sein Töchtergen, *Lucretia*, von dem berühmten *Sannazario* dieses preißliche Epitaphium:

*Hoc*



*Hoc jacet in tumulo Lucretia nomine, sed re  
Thais, Alexandri filia, sponsa, nurus.*

Von Christlichen Scribenten unter andern Jo. Gerson, Fr. Zabarella, Leonhardus Aretinus, Poggius, Alphonsus To- status, Laur. Valla, Blondus Flavius, Thomas de Kempis, Baptista Mantuanus, Hieronymus Savonarola, Gregorius Trapezuntinus, Platina, Nic. Perottus, Philelphus, Aeneas Sylvius, Laonicus Chalcondylas, Rudolphus Agricola, Jovianus Pontanus, Sabellius, Alexander ab Alexandro, Jo. Picus, Marfilus Ficinus, Hermolaus Barbarus, Theodorus Gaza, Pomponius Lætus, Angelus Politianus, Raphael Volaterranus, Petrus Crinitus, Jo. Reuchlinus und Jo. Trithemius.

Von Jüdischen R. Joseph Alba, R. Mardochai, Nathan, R. Abraham, R. Lipmann und Don Meir.

## Im XVI. Sæculo,

Von A. C. 1500. bis 1600.

### Waren Kaysen

XVI. CAROLVS V. König in Spanien, und Maximilian I. Enkel, der erstlich mit Francisco I. Könige in Frankreich, grosse Kriege führte, bis er ihn selbst in der Schlacht bey Pavia gefangen bekam, die Augspurgische Confession sich übergeben ließ, Algier, wiewohl unglücklich, glücklich aber Tunis und den Smalkaldischen Bund besiegte, Io. Fridericum, Churfürsten zu Sachsen, der Churmeiste, und sie dessen Vetter Mauritio gab, allein auch von diesem solandlich gezwungen ward, den Passauischen Vertrag einzugehen, die Regierung freywillig niederlegte, und im Kloster S. Just in Spanien starb.

XVII. FERDINANDVS I. Erz-Herzog in Oesterreich und Caroli V. Bruder, der mit seiner Gemahlin, Anna, Ungarn und Böhmen bekam, den Religions-Frieden contrahirte, wieder die Tärcken ziemlich glücklich war, doch aber dem Pabste nicht ansehn wolte, weil er den Protestanten zu gnädig war.

XVIII. MAXIMILIANVS II. Ferdinandi I. Sohn, der die Proceßirenden ungeschänkt ließ, auch an den andern wenigen Verfolgungen derselben keinen Gefallen hatte, und überhaupt sehr gütig und gelinde regierte, ohne daß er den Herzog von Gotha, Jo. Friedrichen, in die Acht that, nach Eroberung des Schlosses Grimmenstein gefangen nehmen,

nach Wien führen, und an Grumbachen, dem Cansler Brücken, und anderen eine sehr scharfe Execution ergelten.

XIX. RVDOLPHVS II. *Maximiliani II.* Sohn, der mit den Türken in die 15. Jahr Krieg führte, Donau werth und Nach in die Acht erklärte, sonst aber allershand Mißheiligkeiten in Teutschlande beglegte, die Studia Mathematica sehr liebte, seinem Bruder *Matthia* Ungarn und Böhmen abtreten mußte, und im 36. Jahr seiner Regierung starb.

2.) fieng LUTHERVS Anno 1517. die Reformation an, worauf 1530. die Augspurgische Confession übergeben, Anno 1552. der Passautische Vertrag, und A. 1555. der Religions-Friede geschlossen wurde; 3.) thaten sich die Jesuiten, Calvinisten, S. ciniäner, Anabaptisten, Ant. nomi, Synergisten, Schwenckfeldianer, und Naturalisten, hervor; 4.) wurde das Concilium zu Trient, ingleichen die Colloquia zu Augspurg, Leipzig, Baden, Marpurg, Worms, Seydelberg, Weymar, Maulbrunn, Altenburg, Torgau, Quedlinburg, Mümpelgard, Thoren und andere, gehalten; 5.) faßten einige Lutherische Theologi die Formulam Concordiae zu Kloster Bergen bei Magdeburg, ab; 6.) belagerten die Türken Wien vergeblich, und fieng sich A. 1525. der Bauren-Krieg an; 7.) wurde Preussen zum Herzogthum gemacht, und Albert, Markgraf zu Brandenburg, überlassen; 8.) kam Schweden mit *Gustavo* an die bisherige Familie, und Portugal an Spanien, hingegen fielen die vereinigten Niederlande von solchem ab; 9.) giengen in Frankreich mit *Henrico III.* die Valoisischen Könige aus, und fiengen sich mit *Henrico IV.* die Bourbonische an; 10.) wurde *Fridericus II.* Gonzaga erster Herzog zu Mantua, *Petrus Abscius Farnesius* erster Herzog zu Parma, und *Alexander Medicus* erster Herzog zu Florenz; 11.) wurden die Universitäten zu Wittenberg, Frankfurt an der Oder, Marpurg, Königsberg, Jena, Straßburg, Leyden, Helmstädt und Altorf gestiftet; 12.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Julius II.* ein martialischer, allein auch versoffener Pabst, der die Schlüssel S. Petri in die Tübe warf, und dafür Pauli Schwert ergriß; *Leo X.* ein gelehrter, aber auch verkehrter Pabst, der

Christi

Christi Historie für eine Fabel hielt, und, um Geld zusammen zu bringen, überall Ablass predigen ließ; allein damit auch Luthérum wider sich erregete, und endlich nicht ohne Argwohn beigebrachten Giftes starb; *Hadriánus VI.* so wider die Gewohnheit seinen Rahmen nicht änderte, und selbst an den Römischen Geistlichen viel auszusetzen fand, allein daher auch bis 150 an solchen gar schlechte Freunde hat; *Cle- mens VII.* welcher Rom von den Kaiserlichen einnehmen und ansplündern lassen, sich aber endlich selbst auch in der Engelsburg an sie ergeben mußte, Luthérum mit Feuer und Schwerdt verfolgt wissen wolte, und, da er sterben sollte, das schöne Glaubens-Bekänntniß that, daß er nun bald sehen wolte, ob ein Gott, die Seele unsterblich, und ein ewiges Leben sey; *Paullus III.* welcher das Concilium zu Trident aus schrieb, und den Jesuiten-Orden bestätigte; *Paullus IV.* so die Anzahl der Cardinäle auf 70. setzte; und *Gregorius XIII.* welcher den Calender reformirte, so daher auch von ihm bis 150 der *Gregorianische* genannt wird.

**Von Christlichen Scribenten** unter vielen andern Hierón. Cardánus, Zwinglius, Jo. Calvinus, Alb. Cran- zius, Theophrastus Paracellus, Philippus Beroaldus, Beá- tus Rhenáus, Cælius Rhodiginus, Polydórus Virgilius, Erasimus Roterodámus, Franciscus Ximenes, Phil. Me- lanchthon, Jo. Lud. Vives, Guil. Budæus, Thomas Mo- rus, Paullus Jovius, Eobánu Heilus, Brentius, Slerdánus, Alciátus, Cujacius, Julius Cæsar Scäliger, Barnabas Brissó- nius, Hotromannus, Henr. Stéphanus, Nicoláus Copérni- cus, Flacius Illýricus, Turnébus, Muréius, die Mamti, Joach. Camerarius, Nylander, Buchanánus, Jo. Sturmius, Mart. Chequinitius, David Chytraeus, Nic. Seneccerus, und Tycho de Brahe.

**Von Jüdischen,** als der letzte, so zu mercken stehet, *Elias Levita.*

## Im XVII. Sæculo,

Von A. C. 1600. bis 1700.

**Waren Römische Käyser.**

XX. MATTHIAS, Rudolphi II. Bruder, der den Böhmen Gelegenheit zum Aufstande gab, und mithin den Anfang zum dreißigjährigen Teutschen Kriege machte.

XXI. FERDINANDVS II. *Matthias*, Better, Erb-  
809



zog von Oesterreich, welcher erstlich die Böhmen mit ihrem neuen Könige *Friderico V.* über Haufen warf, die Restitution der geistlichen Güter von den Protestanten begehrte, ganz Teutschland in Krieg setzte, Schweden, Dänemark, Spanien und Frankreich mit einfochte, mit Sachsen den Pragischen Frieden eingieng, und noch zur Zeit während der Unruhe starb.

**XXII. FERDINANDVS III.** *Ferdinandi II. Sohn,* der den Krieg noch eine Zeit lang fortsetzte, endlich aber doch Anno 1648. den Westphälischen Frieden schloß, und damit die Ruhe in Teutschland wieder herstellte.

**XXIII. LEOPOLDVS I.** *Ferdinandi III. Sohn,* welcher erstlich mit den Türken zu thun hatte, und einen 20-jährigen Stillstand mit ihnen eingieng, darauf unterschiedene Ungarische Magnaten, wegen ihrer Conspiration, hinrichten ließ, mit Frankreich in einen schweren Krieg gerieth, der aber durch den Nimégischen Frieden Anno 1679. seine Endschafft erreichte, ferner wieder von den Türken überzogen wurde, auch selbst die Residenz Wien Anno 1683. mußte belagern lassen, allein ganz Ungarn und Siebenbürgen dafür, durch den Frieden zu Carlowitz Anno 1699. erhielt, immittelst aber auch wieder mit Frankreich in einen der verderblichsten Kriege verwickelt wurde, welcher denn durch den Frieden zu Rastatt Anno 1697. beigelegt wurde.

*Churfürsten, zu Bäumen, Maximilianus Ferdinandus Maria und Maximilianus Emanuel.*

*Zu Sachsen Christianus II. Jo. Georgius I. Jo. Georgius II. Jo. Georgius III. Jo. Georgius IV. und Fridericus Augustus.*

*Zu Brandenburg Joach. Fridericus, Jo. Sigismundus, Georgius Wilhelmus, Fridericus Wilhelmus, und Fridericus III.*

*Zu Pfalz Fridericus IV. Fridericus V. Carolus Ludovicus, Carolus, Philippus Wilhelmus, und Jo. Wilhelmus.*

*Zu Hannover Ernestus Augustus und Georgius Ludovicus.*

b) *Könige in Spanien und Neápolis, Philippus III. Philippus IV. und Carolus II.*

c) *Könige in Portugall Joannes IV. Alphonsus VI. und Petrus II.*

d) *Kö-*



d) Könige in Frankreich Henricus IV. Ludovicus XIII. und Ludovicus XIV.

e) Könige in Engeland, Schottland und Irland Jacobus I. Carolus I. Carolus II. Jacobus II. und Wilhelmus III. mit seiner Gemahlin Maria.

f) Könige in Dännemarc und Norwegen Christianus IV. Fridericus, III. Christianus V. und Fridericus IV.

g) Könige in Schweden Carolus XI. Gustavus Adolphus. Christina, Carolus Gustavus, Carolus XI. und Carolus XII.

h) Könige in Polen Sigismundus III. Vladisläus IV. Jo. Casimirus, Michael Wiesnowiczky, Joannes III. Sobiesky und Augustus II.

i) Czaare in Moscau Michael Föderowiz, Alexius Michalowiz, Fëdor Alexiewiz, Ivan Alexiewiz und Petrus Alexiewiz.

k) Türkische Käyser Achmet I. Mustápha I. Osman II. Amurath IV. Ibrahim, Máhomed IV. Sölyman III. Achmet II. Mustápha II.

l) Könige in Persien Schach Abbas I. Sefi I. Abbas II. Sölyman I. und Sölyman II.

m) Große Moguls Akébar, Gahan Gbir, Cha-Gehan und Aureng Zeb.

n) Käyser in China Xin-Cum, Quam-Sum, Hi-Cum, Hoai-Cum, und Cham-hi.

o) Käyser in Abyssinien Jacobus, Zadenghel, Susneus, Basilides II. Joannes Aclaf-Saged und Jaso Adjum Saged.

p) Käyser in Fez und Marocco, Hammed, Muley Sidan, Alacemerech, Lucilud, Muley Scheck, Muley Labesch, Taffera, Muley Hammer, Muley Archy und Muley Ismaél.

2.) Wurden die von Hohenzollern, Eagenberg, Lobkowitz, Salini, Dietrichstein, Nagas, Auerberg, Ost-Friesland, Fürstenberg, Schwarzenberg, Vercingen, Lichtenstein, Croy, Piccolomini, Portia und andere zu

Steffe

Fürsten des Römischen Reichs gemacht; 3.) haben sich die *Arminianer, Quaker, Labadisten, Quietisten, Böhmiſten, Mennoniten, Cartesianer, Praedamiten, Chiliasten* und andere hervor gethan; 4.) sind die Colloquia zu Eisleben, Eurlach, Dortrech, Leipzig, Königsberg, Thorn und Cassel gehalten worden; 5.) sind die Universitäten zu Gießen, Gröningen, Rinteln, Dörpt, Vtrecht, Abo, Kiel, Dnyzburg, Harderwick, Lund und Halle, gestiftet worden; 6.) fiel Anno 1640. Portugall von Spanien ab, und erwählte *Joannem IV.* zu seinem Könige; 7.) starben mit der Königin *Elisabeth* die Könige aus dem Hause Tudor in England aus, und folgten ihnen mit *Jacobo I.* Anno 1604. die aus dem Hause Stuart, mit welchen denn auch Engeland und Schottland mit einander vereinigt wurden; 8.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Paullus V.* so die Venetianer in den Bann that, die aber nichts darnach fragten, sondern zusörderst dafür die Jesuiten insgesamt von sich jageten; *Innocentius X.* der den Westphälischen Frieden nicht wolte gelten lassen, sonst aber sich gänzlich von seines Bruders Frau, der Donna Olympia, regieren ließ; *Alexander VII.* welcher dem Könige in Frankreich eine solenne Abbitte, wegen Beleidigung seines Gesandten durch die Corſen, mußte thun lassen, sonst aber ein würdlicher Befreundter des Türkischen Käyser's Mahomeds IV. war, und mit der Königin Christina, die zu ihm nach Rom kam, wer weiß was erhascht zu haben vermeynte, die aber hernach dem H. Stuhl mehr eine Last, als Lust war; *Innocentius XI.* welcher ehemahls ein Rittmeister im Kriege war, den Nepotilimum völlig abschaffte, mit dem Könige in Frankreich wegen der Regale und der Quartiers-Freyheit viel Verdruss hatte, wegen des Quietismi aber fast selbst in die Inquisition gerathen war, dem Käyser, Venedig und Polen wider die Türken mit Gelde guten Beystand leistete, und selbst auch den Protestanten so gar ungeneigt nicht war; und *Clemens XI.* welcher sich bey den Spanis. Successions-Händeln mehr Französisch als Käyserlich erwies, allein auch leiden mußte, daß ihm seine Revenüen im Neapolitanischen und Mailändischen sequestriert wurden, und als er drüber zu den Waffen griff, dergestalt von den Käyserlichen ins Enge getrieben wurde, daß

er Friede machen, und dem Kaysler zustehen musste, was er verlangte, moegen er aber von Frankreich und Spanien wieder allen Zort leiden musste.

Von gelehrten Leuten unter fast unzehlig anderen *Aegidius Hunnius*, Janus Doula, Beza, Liplius, Baronius, Delrio, Jos. Scaliger, Polye. *Lysérus*, Taubmannus, Isaacus Casaubonus, Druhius, Suarez, Thuánus, Bellarmínus. Corn. a Lápide, *Hüttérus*, *Menzérus*, *Dorscheus*, *Maseus*, *Hülfemannus*, *Danbauérus*, Gräterus, Buxtorfius, *Jo. Gerardus*, Cunæus, Jansenius, Galilaus de Galilais, Hugo Grotius, Meursius, Puteáus, Gerard. Jo. Vossius, Cartesius, Salmasius, Philippus Cluverius, Gassendus, *Georg. Calixtus*, Barthius, Hobbesius, Conringius, *Calovius*, Bochartus, Coccéjus, Hevelius, Isaacus Vossius, Morhofius, Beclérus, Hadrianus Valefius, Seckendorf, Struvius, Patinus, Sam. Pufendorfius, Ezech. Spanhemius, Olaus Rudbeckius, Jo. Georgius Gravius, Philippus Jacobus *Spenérus*, Conr. Samuel Schurzleischius, Christóphorus Cellarius, Olaus Borrichius, Jo. Fridericus Gronovius u. a.

## Im XVIII. Sæculo,

Von A. C. 1700. bis 1732.

### Waren Römische Kaysler

Annoch *Leopoldus*, welcher A. 1701. mit Frankreich auf neue in den Spanischen Successions - Krieg gerieth, und, da sich nicht nur Thur - Bähern und Edltn auf Französische Seite schlugen, sondern auch der Prinz Ragotzy in Ungarn eine der größten Rebellionen anfieng, gab es in Deutschland, den Niederlanden, Italien, Spanien, Portugall, Ungarn und anderwärts mehr, vollauf zu thun, da inmererst dieser so fromme, als gelehrte Kaysler, 1705. verstarb, nachdem er 47. Jahr Kaysler, 49. Jahr König in Böhmen, und 50. Jahr König in Ungarn gewesen war, und den Beynahmen *Magnus* mit allem Rechte verdienet hatte.

XXIV. JOSEPHVS, Leopoldi M. Sohn, welcher die angesfangenen Kriege, insonderheit unter dem Cominando des so klugen, als tapfern Helden, des Prinzens Eugeni von Savoyen, mit gutem Glück fortsetzete, mit dem Könige von Schweden die Schlesiische Religions - Affairen zu Alt - Nanzstäd bey Leipzig abthat, hingegen mit dem Pabst Clemente XI. in Zwistigkeit gerieth, und ihm die Schwere seiner sieghaf-

ten

zen Waffen fühlen ließ, allein auch zum Leidwesen aller Treppe  
gestanten 1711. und also frühzeitig verstarb, welchem denn  
nach einem kurzen Interregno, noch solches Jahr folgte.

XXV. CAROLVS VI. Leopoldi M. anderer Sohn,  
und 1703. declarirter König von Spanien, welcher sich  
alsofort 1712. auch zum Könige in Ungarn crönen ließ,  
und so denn den Spanischen Successions-Krieg eifrig fortzu-  
setzen bemühet war; jedoch, da noch solches Jahr England  
abtrat, und darauf 1713. nebst Savoyen, Pottingall, Preuss-  
sen und Holland zu Utrecht mit Frankreich Friede machte,  
schloß er dergleichen mit solchem 1714. auch zu Laßbätt und  
Baden; wurde aber dagegen 1716. wiederum von den Tür-  
cken in Ungarn, und darauf auch von Spanien 1717. in Sar-  
dinien angegriffen; Allein, wie dieses endlich alles eroberte  
wieder abtreten mußte; also mußten auch jene die so impor-  
tanten Festungen Temeswar und Belgrad, nebst einem schönen  
Strich Landes und unterschiedenen kleinen Festungen zu bey-  
den Seiten der Donau im Stiche lassen, und zu Palmarowiz  
1718. einen ihnen eben nicht allzuangenehmen Frieden ein-  
gehen. Hierauf wurde 1720. Sardinien gegen Sicilien an  
Savoyen abgetreten, und behielt der Kaiser also von der  
Spanischen Monarchie wirklich die beyden Königreiche  
Neapolis und Sicilien, die sonst vormahls ganzen Spanien  
Niederlande, das wichtige Herzogthum Wienland und an-  
deres mehr. Allein A. 1734. kam es mit Frankreich und  
Spanien abermahls zum Kriege, in welchen Spanien für  
den Prinz Carolum Neapolis und Sicilien behauptete, dage-  
gen dem Kaiser Parma und Placenz abtrat, Stanislaus aber  
das Herzogthum Lothringen bekam, und den Titel als König  
von Polen behielt, der Herzog von Lothringen hingegen das  
Groß-Herzogthum Florenz für sein Lothringen erhielt, und  
Fridericus Augustus, Churfürst von Sachsen, die Kron Pol-  
en behauptete. A. 1736. kam es wieder mit den Türken  
und Moskau zum Kriege, woran der Kaiser auch, wegen er-  
richteter Allianz, Theil nehmen mußte; allein Serbien und  
Belgrad mit der Wallachen darbey zu setzen, weil es auf seiner  
Seite mit dem Kriege nirgends recht fort wolte, und unge-  
acht Rußland gute Progressen machte, dennoch aus Furcht  
für den Schweden, auch zum Frieden greiffen, und Lifow dar-  
zu abzutreten versprechen mußte. Als nachher 1740. mit  
besagt



besagtem *Carolo VI.* der ganze männliche Oesterreichische Stamm abstarb, hatte man sich zwar Oesterreichischer Seits mit einer besondern so genannten sanctione pragmatica, gegen alle Ansprüche auf die Kaiserlichen Lande zu verwahren gesucht, sie daher auch fast von allen Europäischen Potentaten garantiren lassen; allein, weil damit dennoch dem Tertio sein habendes Recht nicht genommen werden können; also ist es daher auch schon an mehr, als einem Orte, deßhalb zu den Waffen gekommen, und, da dergleichen Engeland wider Spanien, und Schweden wider Moscau auch ergriffen, dürfte Europa in Zukunft hin und wieder leicht ein ziemlich verändertes Ansehen bekommen.

XXVI. CAROLVS ALBERTVS, König in Böhmen und Churfürst zu Bayern, ward Kaiser 1742.

2) starb

a) *Wilhelmus III.* König in England, 1702. welchem seiner gemessenen Gemahlin Schwester, Anna, und dieser 1714. *Georgius Ludovicus*, Churfürst zu Braunschweig-Lüneburg, folgete, aber An. 1727. dessen Sohn, *GEORGIUS II.* folgete, so noch regiret.

b) *Petrus II.* König in Portugal, 1706. welchem dessen Sohn, *JOANNES V.* folgete, so noch regiret.

c) *Aureng-Zeb*, großer Mogul, 1707. welchem *Cha Halem*, wie diesem *Pharnezzer*, dem *Pharnezzer Rasierdark*, in diesem *Saianbádur*, und solchem *Saianbádur* durch des *Veziers*, *Abdulkans*, Freystand 1720. *Nicorzes*, ein Sohn, oder Enckel, des *Aureng-Zeb*s, und diesem *FERGON-DAGHER*, gefolget seyn soll, dem 1739. der *Schach NADYR* aus Persien überwand und gefangen nahm, jedoch aber gegen Abtretung einiger Provinzen wieder los gelassen haben soll.

d) *Fridericus III.* König in Preussen und Churfürst zu Brandenburg, 1713. welchem dessen Sohn, *Fridericus Wilhelmus* folgete, wie diesem 1740. dessen Sohn *FRIDERICVS II.*

e) *Ludovicus XIV.* König in Frankreich, 1715. welchem dessen klein Sohn *LVDOVICVS XV.* im 5ten Jahre seines Alters folgete, bey dessen Minderjährigkeit denn *Philippus*, Herzog von Orleans, Regent von Frankreich war.

f) *Muley Ismael*, Kaiser zu Fez und Marocco, 1715. ein

aus

grausamer Tyrann, welcher viel Jahr vor seinem Ende schon mehr als 20000. Menschen mit eigener Hand hingerichtet, indessen bey seinem Ableben auf die 300. Prinzen hinterlassen, von welchen endlich ihm MVLEY ABDALLAH in der Regierung gefolget ist:

g) *Jo. Wilhelmus*, Churfürst zur Pfalz, 1716. welchem dessen Bruder, CAROLVS PHILIPPVS folgete, so noch regirer;

h) *Carolus XII.* König in Schweden, 1718. welchen nach seinem Einbruch in Sachsen sein vormahliges Glück vergeblich verließ, daß er 1709. bey Påltaua totaliter geschlagen wurde, und sich zu den Türcken retiriren mußte, daraus Liefland, Ingermanland, Pommern, Bremen und anders mehr verlor, und endlich 1718. vor Friedrichshall in Norwegen erschossen wurde, worauf ihm denn seine Schwester *Ulrica Leonóra*, nachdem sie auf die Souverainität renunciret, und folgendlich mit dem guten Zufriedenheit ihr Gemahl, FRIDERICVS, damahls Erb-Prinz von Hessen-Cassel, 1720. in der Regierung gefolget, so auch noch regirer,

i) *Clemens XI.* Römischer Pabst, 1721. welchem so dann *Innocentius XIII.* wie diesem 1724. *Benedictus XIII.* und folchem 1730. *Clemens XII.* diesem aber endlich BENEDICTVS XIII. 1740. gefolget ist.

k) *Maximilian Emanuel*, Churfürst zu Bähern 1726. welchem dessen Sohn CAROLVS ALBERTVS folgete, so noch regirer;

l) *Georgius I.* König in Engeland und Churfürst zu Braunschweig-Lüneburg, 1727. welchem GEORGIVS II. gefolget, so noch regirer;

m) *Lotharius Franciscus*, Churfürst zu Mähnn, an dessen Stelle *Franciscus Ludovicus*, Churfürst zu Trier gekommen, wie an dieses *Franciscus Georgius*, Graf von Seydnbern, und an dieses PHILIPPVS CAROLVS, Freyherr von Elz, so noch regirer;

n) *Petrus Alexiewiz I.* Czar in Moscau, nachdem er sein Reich zu einem Käyserthum declariret hatte, und folgete ihm 1725. dessen Gemahlin Catharina, in der Regierung; dieser 1727. dessen Enkel Petrus Alexiewiz II. und diesem A. 1730. dessen Bruders Tochter, Anna, dieser 1740. Iwan III. und diesem 1741. ELISABETHA I. so noch regirer.

o) *tomus*

o) Wurde nach einem harten Kriege mit den Rebellen Mirweys und Elress, als auch mit den Russen und Türcken, endlich zwar Thamas König in Persien, jedoch aber 1732. auch von seinem Generalissimo, *Thamas Culi-Chan* des Throns seiner Untüchtigkeit halber wieder entsetzt, und sein Enckel Abbas III. ein Kind von 3. Monathen zum Könige declariret, da nach dem besagter Culi-Chan sich des Reichs selbst völlig angemasset, und sich Schach NADYR nennen läßt, welchem sodenn MAHOMED V. gefolget.

3.) Wurde *Mustápha II.* Türkischer Káiser, 1703. abgesetzt, und dafür dessen Bruder Achmet III. auf den Thron erhaben, so noch regieret; 4.) erhob *Fridericus III.* Churfürst zu Brandenburg, das bisherige so genannte Herzogliche Preussen, 1701. zu einem souverainen Königreiche, und setzte sich zu Königsberg selbst die Krone auf; 5.) wurde 1707. Engeland und Schottland mit einander vereinigt, und zusammen **Groß-Britannien** genannt; 6.) geriethen die Schwedizer unter sich selbst auf Veranlassen des Abts zu S. Gallen 1712. in einen innerlichen Krieg, in welchem denn die Catholischen ziemlich zu kurz kamen; 7.) wurden 1708. Böhmen und Hannover völlig ins Churfürstenthum collegium admittiret; 8.) giengen 1705. mit *Georgio Wilhelmo* die Herzoge zu Zelle, 1708. mit *Carolo IV. Gonzága* die Herzoge von Mantua, 1713. mit Michaelé Apáfi die Fürsten in Etenbürgen, 1718. mit *Carolo XII.* der männliche Stamm der Könige in Schweden, und 1741. mit Willh. Henrico die Herzoge von Sachsen-Eisenach ab; 9.) wurde hingegen 1705. der Herzog von Marlborough aus Engeland, 1707. Graf **Matthias von Lamberg**, 1709. Graf **Anton Günther** zu Schwarzbürg-Neustadt, 1710. *Carolus Colonna*, und 1711. *Annibal Albani* in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben, wie denn auch 1707. die Grafschaft Mörs und 1709. und die Grafschaft **Blandenburg** zu Fürstenthümern gemacht wurden; 10.) trat 1724. *Philippus V.* in Spanien seinem ältesten Prinzen, *Ludovico I* die Krone ab, nahm aber dieselbe auch nach dessen Ableben wieder an, und regiret bis 1730. noch; 11.) starben unter andern von gelehrten Leuten Dominicus Bohours, Thomas Gale, Rogerius Boyle, Laur. Normann, Jobus Ludolfus, Jo. Christoph. Sturmius, Petrus Francius, Henr. Noris, Jo. benignus Bosquet, Jo. Lock, Jo. Christoph. Wagenfeil, Adriánus Baillet, Jo. Bapt. du Hamel,

Petrus Badius, Jo. Mabillonius, Ren. Rapinus, Olaus Wormius,  
*Simon Fridericus Wolffarth, Jo. Georg. Neumannus, Thomas*  
*Ittigius, Sam. Styrkius, Henricus Dodwell, Jo. Ernest. Grabe,*  
*Jo. Frid. Mayerus, Richard Simon, Phil. a Limborch, Pén-*  
*lon, Nic. Malebranche, Thomas Burnet, Jac. Perizonius, Gottfr.*  
*Olearius, Gisbertus Cuperus, Jac. Gronovius, Lud. Küsterus,*  
*Anton Magliabechi, Lambertus Bos, Jo. Chr. Beermann, Oze-*  
*nam, Steph. Baluzius, Adriānus Relandus, Adamus Rechen-*  
*berg, Jo. Franc. Buddēus, Jo. Burch. Mencke, Jo. Albertus Le-*  
*bricius, Jo. Hubner, Jo. Henricus Edler Herr von Berger, Jo.*  
*Gottlieb Wernsdorfius, Jo. Jacob Rambach, Jo.*  
*Gustav. Reinbeck.*

DEGOREVS WHEAR,  
 Releſt. Hiemal. Part. I. Sect. VI.

**S**I quis Monarchiarum, sive Imperiorum istorum (summo-  
 rum) adeoque totius mundi Historias cum uberiore fru-  
 ctu percurrere cupiat, priusque illud immensum pelagus in-  
 grediatur, compendium aliquod suadeo degustet, & a succin-  
 cta aliqua Chronologiarum Synopsi incipiat. Inde enim se-  
 ries temporum, Imperiorum successiones, generis humani prae-  
 cipuas mutationes insinul discere poterit. Inde exemplum  
 ideamque τῆς ἀκριβέως ἰσογίας, totius universalis Historiae,  
 uno quasi intuitu contemplandum facili negotio, si voverit  
 comparabit. - - - Quinimmo sicut infantes modice aliena  
 manu ducti passibus incertis ambulare discunt; ita in re hi-  
 storica ab Epitomis & abbreviationibus juvenibus orlandum  
 esse omnino persuasum habeamus, donec probe jactis funda-  
 mentis, processu temporis, fontes ipsi cum fructu & utilitate  
 ab iis frequentari adeoque exhaustiri possint.



410  
Zweiter Theil,

oder

Anleitung

zur

NOTITIA

Der fürnehmsten Griechischen  
und Lateinischen

AVCTORVM.



## Vorbericht.



### ie NOTITIA AVCTORVM

1.) ist ein Theil der Historiæ Literariæ von dem Leben, Schriften, Editionibus und Censuren berühmter Scribenten; 2.) wird unterschieden in *Vniuersalem* und *Particularem*; in *Sacram* und *Profanam* &c. 3.) Nützlichet weder zur Erlernung der Real-Wissenschaften, noch auch insonderheit der Sprachen, zu entzuthen; 4.) wird daher auch billig igtiger Zeit, als irgend eine Disciplin hoch æstimiret und getrieben; 5.) theilet die Auctores überhaupt

nach der Zeit, in Alte und Neue;

nach der Materie, in Theologos, Juristen, Medicos, Philosophos und Philologos.

nach den Sprachen, in Ebraische, Chaldäische, Syrische, Arabische, Griechische, Lateinische, Teutsche &c.

nach der Schreib-Art in *Prosaicos* und *Poëten*.

nach

nach der Religion, in Heydnische, Christliche, Jüdische, Türckische &c.

ferner in *Sacros, Ecclesiasticos* und *Profanos*;  
in *Superstites* und *Deperditos*;

in *Genuinos* und *Supposititios*;

in *Integros* und *Mutilos*;

in *Editos* und *Ineditos*;

in Gedruckte und *Manuscriptos* &c.

6.) will fürnehmlich, daß man acht habe

I. bey dem Leben eines iedweden *Scribentens*,  
a) wenn und wo er gelebet; b) was er dem Stande nach gewesen; c) was er für Eltern gehabt; d) ob er in Ansehung der Sache, wovon er geschrieben, interessiret gewesen oder nicht; e) was er für *sata* gehabt; f) was für einem Glauben, oder Secte er gefolget; g) wer seine Lehrer und *Condiscipuli* gewesen, u. s. f.

II. Bey den Schriften a) daß man nicht allegorische Titul für *proprius* annehme; b) wenn die Titul gedoppelt sind, aus einem Buche nicht zwey mache; c) nicht *Auctores* von gleichen Namen vermenge, und des einen Schriften dem andern zueigne; d) in wie viel *Tomos, Partes, Libros*, u. d. g. sie abgetheilet sind; e) die abbrevirten Titel recht ergänze, u. s. f.

III. Bey den *Editionibus* α) von wem, wenn, wo, und in was für *Format* sie heraus gegeben; β) ob, und was für *Noten, Indices, Summaria* &c.

Darben sind; γ) ob sie in *Capitel* und *Paragraphen* eingetheilet oder nicht; δ) wie die *Schrift* und das *Papier* bewandt sind, *ic.*

IV. Bey den *Censuren* a) ob sie von der *Sache* künden und unparteyischen Leuten gefallen sind; b) ob sie mit andern übereinstimmen; c) ob sie von dem *Stilo*, der *Materie* oder des *Auctoris* Person, handeln *ic.*

7.) wird hier bloß von den fürnehmsten Griechischen und Lateinischen *Auctoribus profanis*, deren *Schriften* noch vorhanden sind, genommen; 8) kan in solchem Verstande völliger erlernet werden aus dem *Laërtio* und *Eunapio* de *Vitis Philosophorum*, *Gerhardo Jo. Vossio* de *Historicis*, item de *Poëtis Græcis atque Latinis*, *Martino Hanckio* de *Scriptoribus Rerum Romanarum und Byzantinorum*; ferner aus des Herrn *Jo. Alberti Fabricii* *Bibliotheca Græca und Latina*; *Blunts Censura Auctorum*; *Tob. Magiri Eponymologico*; *Olai Borrichii Conspectu Auctorum Latinæ Linguae*; *Laur. Lundii Compendio Bibliothecæ Græcæ*, dem gelehrten *Lexico*, meiner, des *Auctoris* dieser *Anleitung*, *Notitia Auctorum antiqua & media*, u. a.



Das-I. Cap.

Von den Griechischen Auctoribus  
ingemein.

**D**ie Griechischen AVCTORES 1.) fangen sich eigent-  
lich an mit dem Homero, und hören auf mit dem  
Griechischen Käyserthume, oder dem XV. Sæculo,  
nach Christi Geburt; 2.) begreifen also eine Zeit  
von mehr, als 2400. Jahren; 3.) die vor dem Homero sol-  
ten gelebet haben, als Asclepius, Dares Phrygius, Dictys  
Cretensis, Hanno, Hermes Trismegistus, Horus, Linus, Musæ-  
us, Orpheus, Zoroaster, u. a. sind, wie sie noch vorhanden, sup-  
positi; 4.) werden unterschieden,

I. Der Materie nach, und gehören, wie sie von Laur.  
Lundio sortiret werden,

a) *Ad Classẽm Theologicam* Adrianus Christiãnus, Aenẽas  
Gazaus, Amphilocheus, Anastasius, Andrẽas, Antiochus, Apol-  
linaris, Arcopagita, Asterius, Athanasius, Athanagoras, Barna-  
bas, Barlaãmus, Basilius Magnus, Basilius Seleucia Episcopus,  
Blãstares, Casarius, Chrysostomus, Clemens Alexandrinus,  
Clemens Romãnus, Climax, Cyrillus Alexandrinus, Cyrillus  
Hierosolymitanus, Damascẽnus, Demetrius Cydonius, Didy-  
mus Alexandrinus, Ephraemus Syrus, Epiphanius, Euthymius,  
Gelafius, Gennadius, Germãnus, Gregorius Magnus, Gregori-  
us Thaumaturgus, Gregorius Nyssẽnus, Hefychius Prẽsby-  
ter, Ignatius Antiochẽnus, Ignatius Constantinopolitanus,  
Irenaus, Isidorus, Justinus Martyr, Macarius, Methodius, Ni-  
lus Cabasilas, Occumenius, Origenes, Pachymeres, Palladius,  
Polycarpus, Theophylactus.

b) *Ad Classẽm Juridicam* Balsamon, Βασιλιων libri,  
Constantinus Porphyrogẽnitus, Harmenopulus, Justinianus  
Imperator, Leo Imperator.

γ) *Ad Classẽm Medicam* Actuarius, Aeginẽta, Aetius  
Anidenus, Aretæus, Dioscorides, Erotianus, Galẽnus,

Hippócrates, Moschion, Oribasius, Theophrastus, Tiall-  
ánus.

8) *Ad Classẽm Philosophicam* Alcinous, Alexander Aphro-  
disiensis, Ammonius Alexandrinus, Ammonius, Hermiz  
fil., Andronicus, Aristóteles, Cebes Thebánuş, Chalcidius,  
Epictetus, Gemistius Pletho, Hermes, Hierócles, Jamblichus,  
Malchus, sive Porphyrius, Nemestius, Nicéphorus Blemmu-  
da, Ocellus Lucánuş, Plato, Plotinus, Pléllus, Pythágoras,  
Sallustius, Sextus Empíricus, Simplicius, Synetius, The-  
mistius.

9) *Ad Classẽm Historicam* Africánuş, Agathias, Anna  
Comména, Appiánuş, Arriánuş, Cameniáta, Cantacuzénuş,  
Cedrénus, Chalcocondylas, Cínnamus, Ctesias Cnidius,  
Diodórus Siculus, Diógenes Laértius, Dion-Cassius, Dio-  
nysius Halicarnassensis, Evagrius, Eunapius, Eusebius, Geo-  
rgius Logótheta, Glycas, Herodiánuş, Heródorus, Hesychius  
Illustris, Ioséphus, Metochita, (Theodórus,) Nicéphorus  
Callisti fil., Nicéphorus Bryennius, Nicéphorus Gregoras,  
Nicétas, Pausánias, Philostorgius, Philóstratus, Phranza, Pla-  
tarchus, Polybius, Procopius, Scylitza, Simeon Metaphrastes,  
Sócrates Byzantinus, Sozómenus, Syncellus (Georgius,) Theodoréus,  
Theóphanes, Theophylactus Simocatta, Thu-  
cydides, Xénophon, Xiphilinus, Zónaras, Zósimus.

10) *Ad Classẽm Mathematicam* Anthemius, Arátus, Ar-  
chimédes, Autólycus, Cleomédes, Diophantus, Euclides, Ge-  
minius, Hero Alexandrinus, Hero junior, Hipparchus, Pro-  
clus, Theon Alexandrinus, Theon Smyrnæus.

11) *Ad Classẽm Geographicam* Agathárchides, Agathéme-  
res, Artemidórus, Dionysius Afer, Marciánuş Heracleóta,  
Ptolemæus, Scylax, Scymnus Chius, Stéphanus Byzanti-  
nus, Strabo.

12) *Ad Classẽm Rhetoricam* Adriánuş Rhetor, Aéschines,  
Andócides, Antiphon, Aphthonius, Aristides Adrianensis,  
Demóstheneş, Dio Chrysóstomus, Dionysius Longinus, Her-  
mógenes, Ictius, Isócrates, Libanius, Lysias, Máximus Tyri-  
us, Phálereus (Demetrius.)

13) *Ad Classẽm Poeticam* Aeschylus, Anácreon, Apollo-  
nius Rhodius, Aristóphanes, Bion, Callimachus, Cointus  
Smyr-

Smyrnaeus, Coluthus, Constantinus Manasses, Dionysius Afer, Euripides, Hesiodus, Homerus, Lycophron, Moschus, Musaeus, Musurus, (Marcus,) Nicander, Nonnus, Oppianus, Orpheus, Phile, Phocylides, Pindarus, Pisides, Sappho, Sophocles, Theocritus, Theognis, Tryphiodorus.

\*) *Ad Classen Grammaticam* Argyropulus, Chrysoloras, Demetrius Chalcondyles, Didymus Grammaticus, Etymologicus Magni Autor, Eustathius, Gaza, Harpocraton, Herodianus, Hesychius, Lascars, Magister (Thomas,) Moschopoulos, Phavorinus, Philoponus (Joannes,) Phrynichus, Planudes, Pollux, Suidas, Tryphon, Tzetzes.

λ) *Ad Classen Philologicam sive Miscellaneam* Achilles Tatius, Achmet, Aelianus, Aeneas Tacticus, Aelopus, Agapetus, Antigonus, Antoninus Liberalis, Antoninus Philosophus, Apollodorus, Apollonius Alexandrinus, Apostolius, Aristarchus, Aristides Quintilianus, Aristoxenus, Artemidorus, Astrampsychus, Athenaeus, Bacchius, Bessarion, Codinus, Demetrius Constantinopolitanus, Demetrius Pepagomenus, Diogenianus, Heliodorus, Heraclides, Hor-Apollo, Julianus Apostata, Longus, Lucianus, Nicomachus, Palaephatus, Parthenius, Phalaris, Philo Byzantius, Philo Judaeus, Phlegon Trallianus, Photius, Phurnutus, Polyænus, Sibyllina Oracula, Silentiarius, Stobæus; Theodorus Prodromus, Zenotius.

## II. Den fürnehmsten *Dialectis* nach, und haben geschrieben

im Dialecto *Attica* Plato, Aristoteles, Lyfias, Isocrates, Demosthenes, Aeschines, Aristophanes. Xenophon u. a.

im Dialecto *Ionica* Homerus, Hesiodus, Phocylides, Theognis, Anacreon &c.

im Dialecto *Dorica* Pindarus, Theocritus, Epicharmus, Archytas Tarentinus, Simonides, Ibycus &c.

im Dialecto *Aeolica* Sappho, Alcaeus und andere Poeten hier und da;

5.) sind viel reicher von Erudition und Realien, als die Lateinischen; 6.) geben auch zu dieser völligen Verständniß

ein sehr grosses Licht; 7.) sind keines weges so vertiret, daß man nicht nöthig habe, den Griechischen Text selbst verstehen zu lernen; 8.) sind überhaupt am besten ediret von den *Manutius*, *Juntis*, *Stephanis* und e *Typographia Regia* zu Paris, ferner von dem *Wecholo*, *Comnelino*, *Hervagio*, *Oporino*, *Frobenio*, *Plantino* und zeithero zu London, Oxtord, Cambridge und Leipzig.

## Das 2. Cap.

### Von den fürnehmsten Griechischen Auctoribus insonderheit, und zwar

#### I.

#### Von den Auctoribus vor Christi Gebuhr.

##### I.

*SIBYLLAE* (von A. M. 1600. bis \*\*) sollen X. Frauen-Personen gewesen seyn, die viel zukünftige Dinge vorher verkündiget, und nach den Ländern und Dörtern, wo sie sich fürnehmlich aufgehalten, die Beynahmen *Chaldea*, *Libyca*, *Delpbica*, *Erythraea*, *Samia*, *Cumana*, *Hellepontiacae*, *Colophonica*, *Phrygia*, *Tiburtina* &c. führen. II.) Ihre *Oracula* oder Prophezeungen, so in Heroischen Versen abgefaßt, und in VIII. Bücher eingetheilet, sind am vollkommensten mit der Lat. Versen und Noten des *Castellionis*, *Betuleji* u. a. ediret von *Servatio Galles* zu Amsterd. 1689. in 4. III.) Solche sind ein zusammen gestoppeltes Werk von wahren und falschen Dingen, wie *Is. Casaubonus*, *Hugo Grotius*, *Is. Vossius* und andere Gelehrte, insonderheit von unserer und Reformirter Kirche, dargethan haben.

##### II.

*ZOROASTER* (A. M. 1800.) ein grosser Zauberer und König der Baktrianer, so mit Nino grosse Kriege geführt; II.) soll, nebst vielen andern Dingen, auch eine grosse Anzahl *Oracula* geschrieben haben, von denen noch einige vorhanden, und mit des *Plethonis* und *Pfelli* Griechischen Scholiis



Neholius, wie auch der Lat. Version und des *Opfopæi* Noten von *Gallæo*, zugleich mit den *Oraculis Sibyllinis*. zu Amsterd. 1689. 4. ediret sind; III.) sind nach *Huetii*, *Saldeni*, *Vrsini* und anderer Meynung, von einem Betrüger, oder wenigstens nicht vom obbenannten *Zoroastre*, ausgefertigt worden.

## III.

HERMES TRISMEGISTVS (A. M. 2000.) des Königs *Osiridis* Rath, und oberster Hoher-Priester in Egypten, welcher seiner grossen Verdienste halber, nach seinem Tode, mit unter die Götter gezehlet worden; II.) soll über die 36000. Bücher geschrieben haben, von denen noch einige unter dem Rahmen *Pamander*, *Asclepius*, *Lätromathematica*, *Aphorismi Astrologici*, *Capitula de Secretis Lapidis Philosophici*, *Secreta Secretorum*, u. a. vorhanden, so theils Griechisch, theils Lateinisch zu Paris, Venedig, Ferrara, Cöln, Cracau, Leipzig und anderwärts ediret sind; III.) sind alles, wenigstens den Worten nach, falsche Dinge, wie *Casaubonus*, *Conringius* und andere, behaupten.

## IV.

HORVS, HORAPOLLO (A. M. 2150) der *Isidis* Sohn, und König in Egypten; II.) soll *de Hieroglyphicis Aegyptiorum* geschrieben haben, welche von einem, so *Philippus* geheissen, ins Griechische übersetzt, und von *David Häschelio* mit der Lat. Version, wie auch seinen und *Merceri* Noten, zu Augsp. 1605. 4. ediret sind; III.) Wo diese Hieroglyphica nicht von einem Grammatico, so *Horapollo* geheissen, und erst nach Christi Geburt gelebet, geschrieben worden, wie *Häschelius* und andere meinen; so sind es doch wenigstens nichts mehr, als nur einige Excerpta aus dem rechten *Horapolline*, welcher aber vermuthlich in Egyptischer Sprache geschrieben hat.

## V.

ORPHEVS (A. M. 2710.) ein Königlichcr Prinz aus Thracien, und Gefahrte der Argonauten, der durch seine Muse nicht allein die wilden Thiere, sondern auch so gar die Wälder und Felsen, nach sich ziehen können; II.) soll in *Carminibus Heroicis Argonautica*, *Hymnos* und *de Lapidibus* geschrieben haben, welche Dinge zusammen von *Andrea Christiano Eschenbachio* mit der Lat. Version und einigen Noten zu

zu Vtrecht, 1689. 12. edirt sind; III.) wie, nach *Ciceronis* Berichte, *Aristoteles* geläugnet, daß jemahls ein *Orpheus* in der Welt gewesen; also sind auch die oberzehnten Dinge, nach des *Suida* und anderer Urtheile, theils von dem *Oonacrito*, theils aber von *Cercopo* und einem weit jüngern *Orpheo* von *Croton* geschrieben worden.

## VI.

*MVSAEVS*, (A. M. 2710.) des *Eumolpi* Sohn von Athen, und Discipul des *Orphēi*; II.) soll das *Carmen de Amoribus Leandri & Herus* geschrieben haben, welches mit der Lat. Version, wie auch des *Dav. Parei* Commentario und anderen Dingen, zu *Frankfurt* 1627. 4. ingeleichen mit des *Jac. Rondelli* Noten und der Lat. Version, 1678. in 8. ediret ist; III.) wird vom *Jul. Caesar. Scaligero* an Alterthume und Zierlichkeit selbst dem *Homero* vorgezogen, welchem aber *Jos. Scaliger*, *Casaubonus*, *Menagius*, *Barthius*, *Leo Allatius*, *Bæclerus* u. a. widersprechen, als welche zum theil es von einem *Musæo* geschrieben zu seyn vorgeben, so erst im V. Sæculo nach Christi Geburt gelebet.

## VII.

*PALAEPHATVS*, (A. M. \*\*) ein Athenienser, so, nach einigen, auch noch vor dem *Homero* gelebet haben soll; II.) hat *de Incredibilibus* ein Werk geschrieben, von dem noch ein Fragment von ein 50. Capiteln vorhanden, und mit *Pauli Paris* Noten zu *Frankf.* 1686. 8. und mit andern Scriptoribus *Mythistoricis* von *Thoma Gale* zu *Cambridge* 1671. 12. item zu *Amsterd.* 1678. 8. ediret ist; III.) *Bæclerus Bibliogr. Crit. c. 28. §. II.* *Palæphati aureum opusculum de Incredibilibus ad intelligendos Poetas in primis utilissimum --- Græcus ejus libri sermo elegantissimus est.*

## VIII.

\* *DARES*, (A. M. 2760.) ein Phrygier, des *Vulcani* Priester und guter Freund des *Hectoris* zu *Troja*; II.) soll in Prosa von der Zerstörung der Stadt *Troja* geschrieben haben, und von *Cornelio Nepote* ins Latein übersezt werden seyn, welche Version denn noch vorhanden, und von der *Anna Labra* mit dem *Diäze Cretensi* zu *Paris*, 1680. 4. ediret ist; III.) wie der rechte *Dares*, also ist auch des *Cornelii Nepotis* Version längst verloren gegangen, und daher die noch 180  
ver-

verhaubene allerdings von einem in. postore verfertigt worden, wie *Vossius, Sebesserus, Leo Allatius, Placcius* u. a. urtheilen.

## IX.

\***DICTYS**, (A. M. 2770.) von Cnosus aus Creta; II.) hat von dem Trojanischen Kriege, bey dem er selbst mit gewesen, VI. Bücher geschrieben, welche von *L. Septimio*, und *Neronis* Zeiten, ins Lateinische vertiret, und mit dem *Darete Phrygio*, wie auch des *Merceri, Barthii, Obrechtii* und anderer, Noten zu Amsterd. 1702. 8. ediret worden; III.) Ist, nach *Vossii, Borrichii, Gronovii, Placcii* und anderer Meynung, ebenfalls nichts, als ein erdichtetes Werk, es sey nun solches erst Griechisch, oder gleich Lateinisch, geschrieben worden.

## X.

**HOMERVS**, (A. M. 2950.) dessen eigentlicher Stand, Eltern, Vaterland, und ganze Historie unbekannt ist; II.) hat in Heroischen Versen zweymahl XXIV. Bücher unter den Titulo *Ilias* und *Odyssæa*, von dem Trojanischen Kriege geschrieben, welche mit dem Griechischen Commentario des *Eustathii* zu Rom 1542 -- 1550. f. ingleichen zu Basel 1560. f. Vol. III. mit den Griechischen Scholiis des *Didymi*, wie auch der Lat. Version vom *Schrevelio* zu Leyden 1656. in 4. und von *Josua Barnesio* Gr. & Lat. zu Cambridge 1711. Vol. II. 4. ediret sind; III.) Wird, nach einwilligem Urtheile der Gelehrten, für den ältesten Griechischen wahren Profan-Scribenten, und zugleich für den Fürsten aller Poëten, vom *Plinio* aber auch pro primo doctrinarum & antiquitatis parente; und vom *Vellejo* pro maximo sine exemplo, gehalten, in quo hoc maximum sit, quod neque ante illum, quem ille imitaretur, neque post eum, qui eum imitari posset, inventus sit.

## XI.

**HESIODVS** (A. M. 3000.) gebürtig von Cumis, und wohnhaft zu Asera in Boëotien; II.) hat in Carmine heroico de *Operibus & Diebus*, de *Scuto Herculis*, und *Theogoniam*, geschrieben, welche Carmina zusammen mit den Gr. Schol.

Schol. der Lat. Version und anderen Dingen von *Dan. Heinsio* zu Leyden 1603. 4. vom *Gravio* mit dessen *Lectionibus* zu Amsterdam 1667. 8. und von *Jo. Clerico*, mit unterschiedenen Anmerkungen und andern Dingen, *ibid.* 1701. in 8. ediret worden sind; III.) *Barthius* nennet dessen *Carmina Thesaurum infuscatæ Sapientie*; und was den *Stylum* anbelangt, sagt *Heinsius*, quod totus inter *Tragicos Euripides*, inter *Lyricos Sappho*, inter *Oratores Isocrates* suat.

## XII.

*AESOPVS* (A. M. 3370.) ein Phrygischer Knecht von sehr häßlicher Gestalt, aber desto lustigerem humeur; II.) wird insgemein für den Auctorem der *Fabeln* gehalten, so unter seinem Nahmen bekannt, und mit der Lat. Version und Noten des *Neveleti* zu Heidelberg 1660. 8. und mit einigen Hebräischen und Arabischen des *Locmanni* zu Oxford 1698. 8. ediret sind; allein III.) nach *Menagii* und anderer Gelehrten Urtheile, ein aus vielen Auctoribus zusammen gelesenes Werk seyn, und keines weges den *Aesopum* selber zum Auctor haben.

## XIII.

*THEOGNIS* (A. M. 3380.) von *Megara*; II.) hat in *Carminibus Elegiacis Gnomas* oder *Sententien* geschrieben, so mit der Lateinischen Version zu Breslau 1692. 8. und mit des *Neandri* Noten und Commentario, in dessen *Opere Aureo* zu Leipzig, 1577. 4. ediret sind; III.) wird vom *Barthio*, *Jo. Vorstio* und andern, für ein aus unterschiedenen *Carminibus* zusammen gesetztes Wesen gehalten, welches indessen doch wegen der vielen guten *Sententien* sein Lob verdienet.

## XIV.

*PYTHAGORAS* (A. M. 3400.) aus der Insel *Samos*, einer von den größten Philosophen der Griechen; II.) hat für sich zwar nichts geschrieben, indessen aber führen doch unter andern seinen Nahmen die so genannten *Carmina Aurea*, welche in Heroischen Versen geschrieben, und mit des *Hierocli* Griechischen Commentario zu London, 1654. 8. mit *Neandri* Version und Notis aber in dessen *Opere Aureo* zu Leipzig, 1577. 4. ediret sind; III.) der eigentliche Auctor von



von diesen Carminibus ist zwar unbekannt, indem einige den *Lyfidem*, andere den *Philolaum*, die Dritten den *Epicurum*, und noch andere den *Empedoclem*, dafür angeben; nichts desto weniger behalten sie doch ihren guten Werth, als ein kurzer Begriff der alten Pythagorischen Lehr-Sätze.

XV.

PHOCYLIDES, (A. M. 3410.) von Miletu in Iönien; II.) soll das *Carmen nutheticum* s. *admonitorium*, so seinen Rahmen führet, und mit des *Neandri* Version und Noten in dessen *Opere Aureo* und anderwärts edirt ist, geschrieben haben: III.) Solches aber ist, wie *Jos. Scaliger*, *Heinsius* und *Hottinger* meynen, von einem Christen gemacht worden, und daher diesem alten Poeten nicht zuzuschreiben. Im mittelft aber nennet es doch *Barbicus* ein *Poëma divinum*, quod cultu Orationis & numerorum aptitudine, nulli optimorum vatum concedere, sententiarum vero sanctitate omnes antecedere videatur.

XVI.

ANACREON (A. M. 3410.) von Teos aus Iönien; II.) hat, nebst vielen andern Dingen, welche verlohren gegangen, auch eine Art *Oden* geschrieben, welche von ihm den Rahmen haben, und mit des *Henrici Stephani* Noten zu Paris 1554. in 4. ingleichen mit des *Tanaquil Fabers* zu Saumur 1660. 12. und mit des *Josue Barnesii* zu Cambridge 1705. 12. ediret sind; III.) wird vom *Jul. Caf. Scaligero* nicht so gar unrecht für angenehmer, als aller Züscher, gehalten, vom *Suida* aber *Gloria Iönium*, und vom *Dempstero* *Lyricus suavissimus* genannt.

XVII.

PINDARVS (A. M. 3450.) von Theben aus Bœotien, der stärckmste unter denen beruffenen IX. *Lyricis*; II.) hat auf die Sieger bey den Griechischen Spielen *Carmina Epinicia* geschrieben, so von ihm *Pindarische Oden* heißen, und mit des *Erasmi Schmidii* Version und Commentario zu Wittenberg 1616. in 4. mit denen Griechischen Scholiis aber, doppelter Version und andern Dingen zu Oxford 1697. f. ediret sind; III.) Er ist einer von denen  
prächs

kräftigsten und schönsten, aber auch schweresten Poëten, also, daß er von dem Horatio selbst für inimitable gehalten; sonst aber vom Platone *divinus*, item *sapientissimus* genannt wird, welches Lob man ihm denn wohl zustehen kan; daß ihn aber *Politianus* selbst denen Psalmen *Davidis* vorgezogen, ist allerdings etwas unverantwortliches.

## XVIII.

AESCHYLVS (A. M. 3460.) ein Athenienser; II.) hat sehr viel Tragödien geschrieben, von denen aber nur noch VII. vorhanden, so mit der Version, Griechischen Scholiis u. a. vom *Thoma Stanleio* zu London 1663. f. ediret sind; III.) *Poeta terranus* urtheilet von ihm, daß er sey subtilis, gravis & grandiloquus, saepe etiam usque ad vitium; dergleichen Urtheil auch schon vor ihm *Quintilianus* u. a. von diesem Poëten gestillet haben.

## XIX.

SOPHOCLES (A. M. 3480.) ein Athenienser; II.) hat über CXX. Tragödien geschrieben, von welchen aber nur noch VII. vorhanden sind, die mit den Griechischen Scholiis und der Lat. Version zu London 1661. 8. und zu Cambridge 1672. 8. ediret sind; III.) *Cicero* nennt ihn *divinum*, *Quintilianus* Poëtam non ignobilem, und das Oraculum zu Delphis hat ihn auch mit unter die weisen Leute zu seiner Zeit gezehlet. Er rühmet auch Melch. Junius seinen Stilum. ut grandem, sublimem & copiosum; *Natalis Alexander* aber seine Sententias, ut dogmatibus Christianis consonas, quod spectat DEI cultum, a morem virtutis, & horrorem vitiorum.

## XX.

EURIPIDES (A. M. 3480.) aus der Insel Salamin, und ein Discipul des *Socratis*; II.) hat auf die XCII. Tragödien geschrieben, von denen die noch übrigen XIX. mit den Fragmentis, Griechischen Scholiis, Lat. Version u. a. zu Cambridge 1694. f. von *Josua Barnes* ediret sind; III.) *Cicero* hält alle seine Verse für lauter testimonia, und soll ihn auch selbst das Oraculum, nechst dem *Socrate*, für den Weisesten zu seiner Zeit gepriesen haben, von dem *Stylo* aber hat schon *Alexander Aetolus* gesagt, quod omnia, quae scripserit, a melle & Sirenibus profluxerint.

## XXI.

HERODOTVS (A. M. 3500.) von Halicarnassus, der älteste veritable Historicus; II.) hat in Dialecto Iönica eine Historie von IX. Büchern geschrieben, welche die Nahmen der neun Mufen führen, und mit der Lat. Version und Noten von *Thoma Galen* zu London 1679. in f. und von *Jac. Gronovio* zu Leyden 1716. auch in f. ediret sind; III.) wird von *Cicerone*, *Quintiliano* und andern, so wohl des Stils, als auch der Realien halber, sehr gerühmt, und ob ihn gleich *Plutarchus* vieler Unwahrheiten beschuldigen wollen, so hat ihn doch hinwiederum *Camerarius* und besonders *Henricus Stephanus* in einer eigenen Apologie genugsam defendiret.

## XXII.

ANTIPHON (A. M. 3510.) ein berühmter Redner zu Athen, der aber endlich mit dem Leben bezahlen mußte, als es nicht wohl ausschlug, da er gerathen, daß man die Demokratie in eine Aristocratie verwandeln sollte; II.) Von dessen *Orationibus* sind noch XVI. vorhanden, welche mit *Alphonfi* Miniati Version u. a. zu Hanau 1618. 8. ediret sind; III.) *Plutarchus apud Causinum de Eloqu. Sacra & Humana lib. l. c. 24.* Antiphon in dicendo accuratus est, & ad persuasionem efficax, in inventionibus sagax, in rebus dubiis solers, occulte se insinuans, ad mores & adfectus orationem inflectens, decori observantissimus.

## XXIII.

THUCYDIDES (A. M. 3520.) ein fürnehmer Athenienser, der sein Geschlecht theils von *Jove*, theils von den Römigen in Thracien herführte; II.) hat in VIII. Büchern *de Bello Peloponnesiaco* geschrieben, welche mit der Lat. Version, Griechischen Scholiis und Noten zu Oxford vom *Joh. Hudson* 1696. in f. ediret sind; III.) wird von *Cicerone* rerum gestarum pronunciator sincerus & grandis, und vom *Quintiliano* densus & brevis & semper sibi instans, genannt; so hat ihn auch *Demosthenes* so hoch æstimiret, daß er ihn mit eigener Hand acht mahl abgeschrieben, welches auch *Alphonfus V. König* in Aragonien, etliche mahl gethan haben soll,

## XXIV.

**HIPPOCRATES** (A. M. 3540.) aus der Insel Cos; II.) hat sehr viel Medicinische Dinge aufgeschrieben, welche in VIII. Sectiones eingetheilt worden, und mit der Lat. Version und *Annoti Faesi Annotationibus* zu Frankfurt 1645. item zu Genf, 1657. in f. mit *Cornarii* Version von *Jo. Antonide* von der Linden zu Leyden 1665. 8. mit dem Galeno aber zusammen von *Renato Charterio* zu Paris 1679. f. editet sind; III.) wird fast durchgehends für der Medicorum Größte Vater gehalten, und vom *Sorhierio* sowohl allen alten, als auch neuen Medicis, vorgezogen.

## XXV.

**LYSIAS** (A. M. 3540.) ein Atheniensier; II.) hat sehr viel *Orationes* geschrieben, von denen noch XXXIV. vorhanden, welche mit der Lat. Version *Jodocus van der Heyde* zu Gana 1615. und *Jo. Burchardus Majus* zu Marburg, 1683. 8. editet haben; III.) *Dav. Chytræus* schreibt von ihm unter andern also: *Lysias purissimum sermonis Attici regula & amussis judicatur, verbis propriis, communibus, utilitatis, ex mectio sumtis, perspicue, breviter & festivo, cum quadam suavitate & gratia, nec sine sententiarum rotunde verbis elatarum acumine & lacertis de re proposita differit. - - Hujus subtilitatem, elegantiam & brevitatem imitari Ciceronis astate profitebantur, quise Atticos perhiberi volebant.*

## XXVI.

**CRATES**, (A. M. 3540.) ein Philosophus und Nachfolger des Socratis, von Theben; II.) hat einen Dialogum unter dem Titel *Pinax* oder *Tabula* geschrieben, worinnen er das menschliche Leben auf eine gar sinnreiche Art vorgestellt, welcher denn nur der Lat. Version und Merici Casauboni Notizen samt dem Epicteto zu London 1659. 8. und mit eben dem Epicteto und Notis Variorum von Berkeley zu Leyden 1670. und in Leht 1683. 8. editet ist; III.) *Bæclerus* nennt solche *Tabulam* monumentam philosophicum egregium, und *Serr Fabricius* in seiner Bibliotheca Græca rühmet sie, quod contineat elegantem & lectu dignam expositionem philosophi.



philosophicam fabule, five imaginis mira ac singularis universam vitæ humanæ rationem admirantis.

XXVII.

ARISTOPHANES (A. M. 3550.) von Lindus aus der Insel Rhodus; II.) hat viel *Comædien* geschrieben, von denen noch XI. vorhanden, und mit der Lateinischen Vernant und Griechischen Scholia zu Genf, 1607. in f. cum Notis Varior. u. a. von Ludolpho Karlero zu Amstord. 1710. f. und ohne die Scholia, allein mit andern guten Illuminationen, zu Leyden 1624. 12. ediret sind; III.) Unter den Griechischen Comædis ist er allerdings der fürnehmste, und wird als ein Meister des eigentlichen Dialecti Attici, als des nettesten unter allen, recommendiret, daher ihn auch *Chrysostomus* so hoch gehalten hat, daß er ihn des Nachts allemahl mit seinem Haupt-Kissen geleget.

XXVIII.

PLATO, (A. M. 3560.) ein Athenienser und Vorgänger der so genannten *Platophorum Academicorum*; II.) hat viel *Philosophische Dialogs* geschrieben, welche mit der Lat. Version und des *Marsili Ficini* Commentariis zu Francfurt, 1602. in fol. ediret sind; III.) wird wegen seiner Vortreflichkeit insgemein *Divinus*, oder der *Göttliche*, vom *Cicerone* aber gar *Philosophorum quæ DEVS*, genannt, und was den Stilum anbelangt, hat man dafür gehalten, daß *Juppiter* selbst nicht besser und netter reden können, als dieser Autor.

XXIX.

ISOCRATES (A. M. 3560.) von Athen, unterrichtete andere in der Eloquence, weil er wegen seiner schwachen Sprache selbst keinen Oratorem abgeben konnte; II.) hat ins dessen doch viel *Orationes* geschrieben, von denen noch XXI. nebst einigen *Episteln*, vorhanden, und mit des *Hieronymi Wolsii* Version und Commentario zu Basel, 1570. in f. ediret sind; III.) wird vom *Cicerone* Vater Floquentiæ genannt, und vom *Quintiliano*, *Philostrato* und andern, so wohl neu, als alten Auctoribus, beydes wegen Zierlichkeit des Stils, als auch der guten Sententien haller, sehr gerühmt.

## XXX.

XENOPHON (A. C. 3560.) ein Athenienser, und beydes ein so guter General, als auch Historicus und Philosoph; II.) hat von der *Aufzuehung des Ciri, von der Griechischen Historie*, und andere Dinge mehr geschrieben, welche mit der Lat. Version und Dodwelli Chronologia Xenophatea durch Edwells zu Oxford 1691. --- 1703. Vol. V. in 8. heraus gekommen; III.) Wegen Unnehmlichkeit seines Stils wurde er schon vor Alters insgemein *Musa*, item *Apis Attica*, genannt, und sagt *Quintilianus*, quod inaffectatam jucunditatem ejus nulla affectatio consequi possit, ita, ut sermonem ipsius ipsæ Gratiæ finxisse videantur. Was aber seine Realien anbelangt, sagt *Colerus*, quod prudentia in eo ante ceteras virtutes palinam obtineat; und recommendiret ihn daher Königen und Fürsten *ut speculum*, Generalen aber und Kriegs-Officieren, *ut viaticum*.

## XXXI.

ISAEVS (A. M. 3570.) ein Redner von Athen; II.) von welchem noch X. *Orationes* vorhanden, und mit dem Antiphonte, wie vorher gesagt, ediret sind; III.) *Dionysius Halicarnassensis* schreibt ihm zu dictionem puram, accuratam, perspicuam, evidentem und concisam, und *Photius* sagt, daß er seinem Præceptor, dem Lyziæ, so gleich komme, daß man beyder Stilum kaum unterscheiden könne, wie aber Lyziæ Stilus bewandt gewesen, stehet vorher an seinem Orte zu sehen.

## XXXII.

DEMOSTHENES (A. M. 3590.) ein Athenienser, und anfanglich eifriger Patriote, der sich aber doch endlich das Geld verführen, und in seiner Treu wandelnd machen ließ; II.) hat viel *Orationes* geschrieben, von denen noch LXI. übrig, die mit des *Vlpiani* Scholii und der Lat. Version des *Hirronymi Wolfii* zu Frankfurt 1604. in f. ediret sind; III.) wird, nach einstimmigem Urtheile der Gelehrten, für den besten und fürnehmsten unter allen Griechischen Rednern gehalten, als dem auch *Aeschines* und andere seine Feinde selbst einen grossen Ruhm beylegen müssen.

## XXXIII.

## XXXIII.

AESCHINES (A. M. 3590.) ein Athenienfer, des *Isocra-*  
*tis* Discipel, und heftiger Adversarius des *Demosthenis*; II.)  
 hat III. *Orationes* und IX. *Episteln* hinterlassen, welche  
 mit dem *Demosthene* und *Hieronymi Wolsii* Version zu *Frank-*  
*furch* 1604. in f. ediret sind; III.) die *Orationes* werden von  
 den Grammaticis, wegen ihrer Richtigkeit und gleichen An-  
 zahl mit den *Gratiis*, *Charites*, die *Episteln* aber *Musen*, ge-  
 nennet, wie denn auch *Cicero* selbst, in gleichen *Philosratus*,  
*Suidas* und andere, ihm so gar was Göttliches in seiner Be-  
 redsamkeit zuschreiben wollen.

## XXXIV.

ARISTOTELES (A. M. 3590.) von *Stagira* aus *Mace-*  
*donien*, des *Alexandri M.* Præceptor und Vorgänger derer  
*Philosophorum Peripateticorum*; II.) hat sehr viel Philoso-  
 phische Dinge, als *Metaphysica*, *Physica*, *Ethica* u. d. g. ge-  
 schrieben, welche zusammen von *Casaubono* mit der La-  
 teinischen Version 1590. f. und von *Guil. du Vall* zu *Paris*  
 1629. f. Vol. II. und 1654. f. Vol. IV. ediret sind. III.)  
*Averrôes* hält ihn für ein Muster, an welchem die Natur wol-  
 len sehen lassen, wie weit sie eines Menschen Verstand brin-  
 gen könnte, und *Casaubonus* urtheilet von ihm, daß seine Ber-  
 dienste alles Lob übersteigen.

## XXXV.

THEOPHRASTVS (A. M. 3630.) von *Eresso*, aus der  
*Insul Lesbos*, des *Aristotelis* Discipel und Nachfolger in  
 der Schule zu *Athen*; II.) hat *de Historia Plantarum*, und  
*de earum Causis* etliche Bücher, nebst andern Dingen mehr,  
 geschrieben, welche *Daniel Heinsius* mit der Lateinischen Ver-  
 sion zu *Leiden* 1613. in f. ediret hat; III.) *Cicero* nennt ihn  
 seine *delicias*, *Laërtius* *Virum summæ prudentiæ studiique*  
*singularis*, und, da er zuvor *Tyrtamus* geheissen, ist er erst  
*Euphrastus*, d. i. der Wohlredende, hernach von dem *Ari-*  
*stotele* *Theophrastus*, oder der Göttlichredende, wegen sei-  
 ner sonderbaren Beredsamkeit, genannt worden.

## XXXVI.

EVCLIDES (A. M. 3630.) ein Mathematicus, nach einigen von Alexandria aus Egypten, nach andern von Perga aus Pamphilien, u. s. f. II.) hat wenigstens III. Bücher *Elementorum Matheseos pure, Theoremata Geometrica* und dergleichen Mathematicae Dinge mehr geschrieben, welche zusammen e Theatro Sthenionio zu Oxford von Jo. Hudson 1724. f. ediret sind; III.) *Wagenspil Pera libror. juvenil. Locul. III. Part. I. p. 706.* Euclides, Geometra insignis, multa scripsit, quae ad Geometriam & Musicam pertinent. Exstant cja. XV. Libri Elementorum magno cum bene reipublice litterarum conservati, & qui satis laudari non possunt, quippe ad veritatem in quaque re invenienda minime conferunt. Sed duos ultimos quidam Hypsili Alexandrino tribuere malunt.

## XXXVII.

DEMETRIUS (A. M. 3650.) von Phalero, des Theophrasti Discipul und höchst angest. Mann zu Athen, der aber letztlich doch auch ins Elend gehen mußte, und wiewohl er bey dem Phil. Philadelpho wiederum gar hoch aus Dertum, dennoch auch hier wieder so aus, als ins Exilium gehen mußte; II.) Von ihm ist noch ein Werkgen *περί Ερμηνείας, oder de Interpretatione* vorhanden, so, nebst andern kleinen Rhetoribus, von Thoma Gale zu Oxford 1676. 8. ediret ist; III.) viele zwar zweifeln, ob Demetrius besagtes Werkgen geschrieben, indessen aber nennen es doch *Baelerus* billigt aus dem libellum, und *Morhofius* den Demetrium selbst Virum doctissimum, Philosophumque & Oratorem praestantissimum.

## XXXVIII.

THEOCRITVS (A. M. 3670.) von Syracusis, einer von der Pleiade oder den berühmten Sieben-Gestirne der Poeten; so zugleich unter dem *Ptolemaeo Philadelobo*, und kurz nach ihm gelebet haben soll; II.) hat *Idyllia* geschrieben, von denen noch etliche vorhanden, und mit der Lat. Verhon und Gracchuschen Scholien, wie auch Scalgeri, Catauboni und Hamisti Notizen zu Heidelberg 1603. 8. zum Griechisch und Lateinisch cum Schol. Gr. zu Oxford 1699. 8. ediret sind; III.) Er



Er ist der fürnehmste unter allen Poëtis Lucolicis, den Virgilius selbst nicht nur imitiret, sondern oft auch bloß vorsetzt hat.

## XXXIX.

CALLIMACHVS (A. M. 3670.) von Cyrene, und der andere unter der Poëtischen Pleiade; II.) soll über 80000. Bücher geschrieben haben, von denen noch VI. Hymni, bis 62. Epigrammata, und eine so ziemliche Anzahl Fragments, vorhanden; welche mit der lat. Version und Notis der Anne Fabre zu Paris 1675. 4. und mit den Griechischen Schollis, wie auch Exerchiel Spanheims Comment. über erstere und noch andern Anmerkungen zu Utrecht, 1697. 8. ediret sind; III.) Wird vom Quintiliano praet. neapole. gehalten, und muß sich Ovidius selbst von H. Stephano Frischlino u. a. leihen, daß er dem Callimacho in seiner Poësie mehr Kunst, als natürliche Geschicklichkeit, zugeschrieben, wenn er sagt:

*Battantes roto semper cantabitur arbo,*

*Quamvis ingenio non valet, arte valet.*

## XL.

ARATVS (A. M. 3670.) von Solis, aus Cilicien; II.) hat im Carmine Heroico *Phaenomena*, oder de Astronomia, geschrieben, und ist mit den Versionibus des Cicéronis, Germanici Caesaris und Avieni, ingleichen des Hugonis Grotii Notizen u. a. zu Leyden 1600. 4. mit den Schol. Gr. und andern Dingen oder zu Dyford 1672. 8. ediret; III.) wie hoch dieser Poët gehalten worden, siehet aus benelbden Versionibus zu sehen, wie auch daher, daß der Apostel Paulus selbst Act. XVII. ein Hemislichion aus ihm der D. Schrift mit einverleihet hat.

## XLI.

ERATOSTHENES (A. M. 3680.) von Cyrene, des Prolemæi Philadelphii Bibliothecarius; II.) hat unter andern geschrieben *Catasterismos* und Introductionem in Aratum, woson jene mit andern Gr. und Lat. von Thoma Gale zu Amsterd. 1688. 8. diese aber Dionys. Petavius in seinem Uranologio mit ediret hat; III.) Plinius sagt von ihm, quod in omni quidem litterarum subtilitate, & in Geometria

utique præter ceteros fuerit solers. Wie er denn auch sonst, nach des Herrn Fabricii Anmerkung, bald pentathlus i. e. quidam in omni erudito pulvere quinquertio, bald alter Plato, u. s. f. genannt worden ist.

## XLII.

LYCOPHRON (A. M. 3680.) von Chalcide aus Ne-gropont, so für den Erfinder der Anagrammatum gehalten wird, und bey dem Könige Ptolemæo Philaleipho in Egypten in grossen Gnaden stund; II.) Von seinen *Pœmatibus* ist noch eins in Jambischen Versen unter dem Titul *Alexandra*, oder *Cassandra*. vorhanden, so am besten mit der Lat. Version, Griechischen Scholiis, wie auch Canteri, Meurlii und Potteri Commentariis zu Dyfort e Theatro Sheldoniano 1697. in f. ediret ist; III.) Weil er mit zur Pœtischen Pleiade gehöret, sein Carmen aber ungemein schwer und dunkel ist, wird er insonderheit für die Stellam nebulosam in der rechten Pleiade gehalten. Wassen denn daher auch schon Statius diesen Poeten *atrum* genennet. Indessen aber ist doch solcher dissfalls so fern nach *Tanaquil Faber's* Urtheil allerdings zu entschuldigen, weil er in dem ganzen Carmine die *Cassandram* selbst, als eine Wahrsagerin einführet, und eine Fabel und Historie an die andere drinne gehänget hat.

## XLIII.

ARCHIMEDES (A. M. 3720.) von Syracusis, ein Unverwandter des Königs *Hieronis*; II.) hat *de Sphæra*, *Cylindro*, und andere *Mathematische* Dinge geschrieben, welche mit der Lateinischen Version und Comm. von David. Rualto a Flurantia zu Paris 1615. in f. heraus gekommen sind; III.) Nach *Plutarchi* Meynung hat er mehr eine Göttliche, als menschliche Wissenschaft zu besitzen geschienen. So nennet ihn auch *Vossius* Virum divini ingenii, qui priorum omnium luminibus obstruxerit.

## XLIV.

APOLLONIVS RHODIVS (A. M. 3730.) ein Discipel des *Callimachi*, und Bibliothecarius zu Alexandria; II.) hat *Argonautica* in Carmine Heroico geschrieben.

ben, welche *Jeremias Hatzlinus* zu Leyden 1641. in 8. mit der Lat. Version und den Griechischen Scholiis, ediret hat; III.) Sein Werth stehet daher zu ermessen, daß ihn *Virgilius* gar oft imiret, und man davor hält, daß er dem *Homero* unter allen Griechischen Poëten am gleichesten kömmt.

## XLV.

POLYBIVS (A. M. 3770.) von Megalópolis, aus Arcadien; II.) hat von der Römischen Historie XL. Bücher geschrieben, von denen aber nur noch V. und einige Fragmente vorhanden, welche mit der Lat. Version und Noten des *Casauboni* zu Hanau 1609. f. wie auch eben desselben und anderer von *Jac. Gronovio* zu Amsterdam 1670. in 8. ediret sind; III.) Von ihm urtheilet *Vossius*, daß er es zwar an Bescheidenheit einem und dem andern Griechischen Auctori nicht gleich thue, hingegen aber auch von keinem an Civil- und Militar-Flugheit übertroffen werde.

## XLVI.

NICANDER (A. M. 3780.) von Cólophon und Priester des Apollinis zu Claro; II.) hat unter andern *Theriaca* und *Alexipharmaea* im Carmine hexametro geschrieben, so mit den Griechischen Scholiis u. a. zu Paris bey Morello 1557. 4. ediret sind; III.) *Borrichius* sagt von solchen Carminibus, quod priscam viri eruditionem loquantur; und selbst *Cicero* urtheilet schon von ihm, quod de rebus rusticis ab agro remotissimus poetica quadam facultate, non rustica, præclare scripserit.

## XLVII.

APOLLODORVS (A. M. 3790.) von Athen, des *Ariarachi* und *Panatii* Discipel; II.) hat von den Heydnischen Göttern III. Bücher, unter dem Titel *Bibliotheca*, geschrieben, welche *Tanaquil Faber* mit einer Lateinischen Version zu Saumur, 1661. in 8. ediret hat; III.) Ist, die Heydnische Theologie zu verstehen, nach *Bæcleri* Urtheile, höchst nöthig, wird aber auch, nach eben solchem, von den wenigsten gnugsam verstanden.

## XLVIII.

**MODORVS** (A. M. 3890.) von Argos, aus Euboea; II.) hat eine *Universal-Histone* in XL. Büchern geschrieben, von denen nur noch XV. vorhanden sind, welche nur seiner Lateinischen Version *Laurentius Rhodomanus* zu Panau 1604. in f. ediret hat, III.) Jo. Ludovicus Vives sagt, es sey nicht so nageras, welchen aber Herr. Stephanus falschlich gang referiret, doch aber auch darinn wieder zu weit gehet, daß er behaupte wil, er sey mehr als jede andere Historicos so weit, als die Græce die übrigen Gewisse.

## XLIX.

**PEDACIVS DIOSCORIDIS** (A. M. 3910.) von Anazarba aus Cilicien, des Antiochens der Cleopatra Leib-Medicus; II.) hat de *Re Medica* V. Bücher u. a. Dinge mehr geschrieben, welche nur der Lat. Version und Scholiis des *Jani Antonii Saraceni*, zu Frankfurt 1598. in f. ediret sind; III.) wird vom *Sculigero* Heil. Iohann. Dictator. genannt, und auch von andern als ein *Har. Medicus* gelobet. Wenigstens schreibt von ihm selbst sein Geknus: Ο δὲ Αἰαζαγέας Διοσκορίδης ἐν πεντε βιβλίοις τὴν χρησιμὴν ἀπασαν ὕλην ἐγράψεν, & βοτάνων μοῖνοι, αἶμα καὶ δένδρων, καὶ κάρπων, καὶ χυλῶν, καὶ ὀπῶν, εἰ τε τῶν μεταδιδυμένων ἀπάντων, καὶ τῶν ἐν τοῖς ζῴοις μορίων μνημονεύσας. Καὶ μοι δοκτε λεωτάτα πάντων εἶναι τὴν περὶ τῆς ὕλης τῶν φαρμάκων περὶ γράμματι ποιησάσθαι: Und *Schurzfleisch*: Dioscorides, arte & usu insignis Medicus, — — quem maximus Plinius Senior secundum putavit, plurimaque ex eo retulit in suos libros, *Historia naturalis* titulo inscriptos.

## L.

**DIONYSIVS** (A. M. 3920.) von Halicarnassus; II.) hat de *Antiquitatibus Romanis* XX. Bücher geschrieben, von denen noch XI. nebst unterschiedenen *Rhetorischen* Wercken übrig, und mit der Lat. Version zu Leipzig 1691. in f. und von Jo. Hudson zu Oxford 1704. auch in f. ediret sind; III.) *Dempsterus* nennt ihn Historiæ eloquentissimum, varicissimum & utilissimum, *Sylburgius* tam gravem & utilem, ut inter omnes & Græcos, & Latinos Historicos



vix ullus ei praeferendus videatur; und *Sigismundus Gelenius* will, es sey bey ihm allein zu finden, was den *Herodotum*, *Thucydidem* und *Xenophontem*, insgesamt recommendiret.

II.

Von den fürnehmsten Griechischen Auctoribus nach Christi Geburt.

LI.

STRAPO (A. C. 10.) von Amasia aus Cappadocien; II.) hat eine *Geographie* von XVII. Büchern geschrieben, welche mit der Lateinischen Version des *Nylandri* und des *Casauboni* und *Morelli observationibus* zu Paris 1620. in f. curret sub; III.) *Baehlerus* urtheilet von ihm, daß er sey *magrus & nunquam satis laudatus scriptor, vereque politicus*, qui solus perspexerit, quantum & prudentia, & eruditionis requiratur ab eo, qui regiones describere velit. So nennet ihn auch *Casaubonus* *Scriptorem praestantissimum & Geographorum omnium principem*, und was den Stilum anbelanget, rühmet *Ad. Rechenbergius* seine Diction, ut puram & tanto Historico dignam.

LII.

DIONYSIUS PERIEGETA (A. C. 70) von Charax aus Susiana in Persien; II.) hat *Periegesis* i. *Descriptionem Orbis Terrarum* in Carmine heroico geschrieben, so mit *Eustachij Gr. Commentario* und andern Dingen zu London 1688. 8. und noch völliger und besser zu Oxford e Theatro Sheldoniano von Jo. Hadson 1697. 8. ediret ist; III.) *Baehlerus* nennet ihn *Geographum accuratissimum*, und *Cellarius* urtheilet von ihm und dem *Arato*, quod uterque brevitate dilutus, elegantia incundus, ubertate rerum dignitateque (*juventutis Scholasticae*) commodissimus sit.

LIII.

EPICETVS (A. C. 80.) von Hierápoli aus Phrygien, erst ein Knecht, hernach ein Philosophus; II.) hat ein *Enchiridion Philosophicum* geschrieben, so mit *Gronovii* und anderer

beider Noten zu Utrecht 1711. 4. von Adr. Relando editet worden; III.) *Lipſius* ſagt, quod Enchiridion hoc fit egregium & Stoicæ moralis Philoſophiæ velut anima, und *Berckelſius*, quod unum plus hominum moribus formandis valeat, quam univerſa Ariſtotelis Ethica; und von dem Stilo urtheilet *Politianus*, quod omnino fit efficax, atque energiæ plenius, itemque conciliſus & dilucidus, quique omnem reſpuit ornatum.

## LIV.

PLUTARCHVS (A. C. 100.) von Cheronæa aus Bœotien. des Kaiſers *Trojan*i gewefener Præceptor; II.) hat ſehr viel ſo wohl zur Hiſtorie, als Philoſophie, gehörige Dinge geſchrieben, welche in 2. Tomis zu Franckfurth 1620. in f. mit deß *Cruſerii* und *Xylandri Verſionibus*, heraus gekommen ſind; III.) wird von *Heinfio*, Compendium eruditionis, prudentiæ Theſaurus, & Antiquitatum utriusque Gentis Delius quidam Apollo, genannt; und *Theodorus Gaza* hat gemeinet, daß, wenn alle andere Scribenten verlohren giengen, und der einzige *Plutarchus* übrig bliebe, man ſolchen Verluſt gar wohl durch ihn erſetzen köune.

## LV.

DION PRVSAEVS (A. C. 110.) ein Sophiſt und Philoſophus, der vom Kaiſer *Trajano* ſo hoch gehalten wurde, daß er ihn gemeiniglich auf ſeinem Wagen bey ſich hatte; II.) hat viel *Orationes* geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion zu Paris 1604. in f. von *Morello* editet worden; III.) wegen ſeiner Beredſamkeit iſt ihm der Beynahme *Chryſoſtomus* gegeben worden, und *Philoſtratus* nennet ihn quoddam Amaltheæ cornu: *Themisti*us atrox facundiæ virum, und andere geben ihm nicht geringere Lob-ſprüche.

## LVI.

APPIANVS (A. C. 120.) ein Alexandriner; II.) hat de *Bello Punico*, *Syriaco*, *Parthico* &c. etliche Bücher geſchrieben, ſo mit der Lat. Verſion von *Henrico Stephano* zu Paris, 1692. in f. und von *Tollio* zu Amſterd. 1670. 8. editet ſind; III.) *Joſephus Scaliger* nennet ihn Fucum aliorum laborum, weil er ſeine ganze Hiſtorie aus andern Scribenten außgeſchrieben hat; nichts deſto weniger aber nennet

ihn auch *Vossius* Scriptorem utilem, und *Dempsterus* Historicum eximium, weil er viel Dinge hat, so sich anderwärts nicht mehr finden;

## LVII.

FL. ARRIANVS (A. C. 130.) von Nicomedien, des *Epicteti* Discipel; II.) hat, nebst andern Dingen, auch VII. Bücher von dem Leben und Thaten des *Alexandri M.* geschrieben, welche *Henr. Stephanus* mit der Lat. Version 1575. in f. *Nic. Blancardus* mit seinen Animadversionibus und des Bonaventurae Vulcanii Version zu Amsterd. 1668. 8. und *Jac. Gronovius* zu Leyden 1704. f. ediret hat; III.) vom *Caelio Rhodigino* wird er Historicus *Φιλανθέης*, i. e. *veritatis amans*, und, wegen seines guten Stils, von vielen der andere *Xenophon* genannt.

## LVIII.

PAVSANIAS (A. C. 130.) von Caesarea aus Cappadocien; II.) hat in X. Büchern eine *Periegesis* oder Beschreibung Griechenlands entfaßt, welche mit der Lat. Version und *Kuhnii* Noten zu Leipzig 1696. in f. ediret worden; III.) *Vossius* meynet, daß er praestiret, was *Domitius Pison* verlangt habe, nemlich Thesauros scribi debere, non libros; indem bey ihm zu finden sey, was in ganz Griechenlande remarquables gewesen, daher auch *Barthius* fürgiebt, daß dieser Auctor omni auro Graecae Antiquitatis cupidus pretiosior sey.

## LIX.

CL. PTOLEMAEVS (A. C. 150.) ein Egypter; II.) hat unter andern auch eine *Geographie*, und ein *Almagest* oder *Magnum Syntaxin Astronomiae* geschrieben, wovon je ne mit der Lat. Version u. a. vom *Petro Bertio* zu Amsterdam 1618. in f. dieses aber Gr. mit Theonis Comment. zu Basel 1583. Lateinisch aber ibid. 1551. beyderseits auch in f. ediret worden; III.) *Sturmius* nennet ihn Astronomorum pariter, & Astrologorum Principem, &, ob Astronomiae instaurationem & opus Almagesti, inter primos post Christum natum insignissimum Astronomum. So giebet ihm auch ersteres Prædicat wegen der Geographie *Centringius*, und  
bey-

Beide finden in solchen Elogiis des *Lrasini*, *Dechales*, *Bæchri*, u. a. Verfall.

## LX.

M. ANTONINVS PHILOSOPHVS (A. C. 170.) Römischer Kaiser; II.) hat *De se ad se* in Prosa geschrieben, welches Werk mit der Lat. Version und Noten des *Casauboni* zu London 1643. in 8. des *Gatakeri* ib. 1692. f. und des *Andree Daceri* und seiner Frau, der *Anna Fabricæ* zu Utrecht 1691. auch in lat. ediret ist. III.) Ist nach *Chrysostomi* Aush. mehr, *regula Christianismi perfectissimi*, und, nach *Casauboni* Urtheile, ein Werk, so niemahls angestam verstanden, noch auch langsam gelobet worden, allem *Bæclerus* nennt es *recusatio animæ, & calcem sine arena*, wov es auch endlich gar für kein Werk des *Antonini* erkennen.

## LXI.

LVCIANVS (A. C. 180.) von Samosata, war anfänglich ein Christ, fiel aber von der Religion ab, und soll endlich von den Römern zerrissen worden seyn; II.) hat eine ziemlich Anzahl *Dialogos* und andere Dinge mehr geschrieben, welche mit der Lat. Version und Noten des *Bourdelotii*, *Marcilii* und *Cognati* in Paris 1615. in lat. ingleichen cum Notis *Vatiani* zu Amsterdam 1637. 8. von *Clerico* ediret sind; III.) Er wird zwar wegen seiner Gelehrsamkeit, und des netten Stils halber, billig vom *Bæclero* *Rechenbergio* und andern gelobet; ist aber doch, weil er in seinen Schriften weder Götter, noch Menschen schonet, behutsam zu lesen.

## LXII.

SEXTVS EMPIRICVS, (A. C. 180.) ein Medicus; II.) hat unter andern *Commentariorum Scepticorum libros VII.* und *adversus Mathematicos libros X.* geschrieben, so Griechisch und Lateinisch von Hr. *Fabricio* zu Leipzig 1718. f. ediret sind. III.) *Bæclerus* sagt, quod opus ejus auro magis aureum sit, ipseque tanta antiquitatis notitia polleat, ut multa nobis ignoranda sint, absque hoc si efferimus.

## LXIII.

CL. GALENVS (A. C. 180.) von Pergamus, in Klein Asien;



Offen; II.) hat sehr viel *Mediciniſche* Dinge geſchrieben, welche in V. Volumibus. Erſte Theil zu Bielefeld 1525, und zu Baſel 1538. f. Lat. zu Baſel 1562. und mit dem Hippocrate Griechiſch und Lateiniſch von Renato Charterio in XIII. Vol. zu Paris 1679. in 101. gebunden ſind; III.) wird von Scaligero Pontico Maximus Medicorum, von Dempſtero Medicorum ex primis primas. und von Dan. Heinsio Mare eruditionis, Oceanus diſciplinarum, & omnium ingenuarum artium primus condas & quæ Bibliotheca, genannt.

## LXIV.

JULIUS POLLUX (A. C. 180.) von Naucratis; II.) hat ein *Onomastiſcon* von X. Büchern geſchrieben, ſo mit der Lat. Verſion und des Wolff Seberii. f. zu Frankfurt 1608. in 4. noch vorhandener aber zu L. L. 1706. f. von Leacellio und Montalbano editet iſt; III.) wird von Caſaubono Scripser opam, eruditissimæ, ætatis; und, vom Dempſtero, Mille auctorum dignissimæ, eruditissimus & incomparabilis excerpter genannt. So heißet auch Morhofius dieſes Opus eruditum & optime dispositum, und Bæclerus meynt, daß dergleichen noch in keiner andern Sprache geſchrieben ſey.

## LXV.

PHILOSTRATVS (A. C. 180.) aus der Inſul Lemnus, oder, wie andere wollen, von Tyrus; II.) hat von dem *Leben des Apollonii Tyanei VIII.* Bücher und einige andere Dinge mehr geſchrieben, welche zu Paris 1608. mit der Lat. Verſion von Morello, und zu Leipzig 1709. f. von Godofr. Oleario ediret ſind; III.) Er ſühret zwar, nach Photii Urtheile, einen guten Stilum, iſt aber auch dabey voller Lügen, und nennet Lud. Vives das Leben des Apollonii nicht unrecht fragmentum rabioſum & blasphemum, weil es nur zu Christi Verkleinerung geſchrieben ſey.

## LXVI.

DIOGENES LAERTIUS (A. C. 190) von Laerte, in Cilicien; II.) hat von dem *Leben der alten Philoſophorum X.* Bücher geſchrieben, welche mit der Lat. Verſion und  
des

des *Casauboni*, *Menagii* und anderer Noten zu Amsterdam 1693. in 4. ediret sind; III.) wird von *Donaldsono* antiquitatis sedulus indagator genannt, dem es aber, wie *Casaubonus* hinzuthut, entweder am Gedächtnisse, oder an der Zeit und judicio, die Sachen in Ordnung zu bringen, müßte gefehlet haben.

## LXVII.

OPPIANVS (A. C. 210.) von Anazarbo aus Cilicien, der für jeden Vers seines einen Carminis einen aureum, und also deren zusammen auf die 20000. von dem Kaiser Caracalla bekam; II.) er hat aber *Halieutica* in V. Büchern, und *Cynergica* in IV. Büchern, und zwar beyde in Carmine heroico geschrieben, so von Turnebo 1555. 4. zu Paris ediret sind; III.) *Jul. Caf. Scaliger* hält dafür, daß er mit dem Numero und der Höheit des Stils allein der Lateiner Virgilio gleich komme, und *Rittersbusius* sagt, quod ejus Poëinata singularia sint ac divina, neminique Græcorum Poëtärum postponenda, plurimisque vero etiam anteponeunda.

## LXVIII.

ATHENAEVS (A. C. 210.) von Naucratis; II.) hat *Dipnosophistica* geschrieben, welche mit der Lat. Version und des *Casauboni* Commentario, wie auch Dalechampii Noten zu Leyden 1612. in f. heraus gekommen; III.) wird von *Casaubono* Scriptor vere πολυμαθής, vere undequaqua doctissimus, item Varro, sive *Plinius* Græcorum, genannt, und *Mich. Neander* sagt, daß er allein ersetze, was von alten Historicis, Poëten und Philosophis, verlohren gegangen sey.

## LXIX.

CL. AELIANVS (A. C. 220.) von Præneste in Italien; II.) hat *Historias Varias*, *Historiam Animalium*, und *Tactica* geschrieben, (wiewohl doch diese ein ander Aelianus geschrieben zu haben scheinet) davon erstere zu Straßburg mit der Lat. Version, item *Schefferi* und *Kuhnii* Noten 1685. in 8. die andern mit Aeliani übrigen Wercken zu Zürich Gr. und Lat. 1556. in f. und die dritten mit *Sixti Argerii* Noten

zu Leiden 1613. in 4. ediret sind; III.) ist, wegen der Unnehmlichkeit seines Stils, schon vor alters μελίγλωστος i. e. mellilinguis, item μελίφογγος, d. i. mellisonus, genennet worden, und kan ihm keines weges das Lob einer guten und nützlichen Gelehrsamkeit abgesprochen werden.

## LXX.

DIO CASSIVS (A. C. 230.) von Niceta in Bithynien, und Statthalter in Cilicien; II.) hat *de Rebus Romanis* LXXX. Bücher geschrieben, von welchen aber nur noch auf die XXI. ganz vorhanden, so mit der Lat. Version und unterschiedener Noten von *Leunclavio* zu Hanau 1606. in f. ediret sind; III.) *Photius* lobet seinen Stilum tanquam Thucydideum, und *Tilemannus*, wie auch *Baehlerus* sagen, daß er dem sehr nützlich sey, so die Politicam recht studiren wolle; *Lipsius* aber rath, man solle ihn mit Verstande lesen, weil ihm nicht in allen zu trauen sey.

## LXXI.

HERODIANVS (A. C. 240.) von Alexandria; II.) hat von den *Vitis der Römischen Käyser*, vom *Antonino Philosopho* an bis auf den *Balbinum* und *Maximum*, VIII. Bücher geschrieben, welche mit der Lat. Version und *Baeleri* Noten zu Straßburg 1644. item 1662. cum *Notis Variorum* aber zu Oxford 1678. in 8. ediret sind; III.) wird vom *Bosio* absolutissimi stili & judicii Historicus genannt, und findet sich nicht leicht ein Gelehrter, der ihn nicht seines Lobes werth achte.

## LXXII.

PORPHYRIVS (A. C. 250.) von Tyrus, des *Plotini* Discipul; II.) hat nebst andern Dingen auch *Vitam Pythagoræ* geschrieben, welches mit der Lat. Version, und *Rittersbusii* Noten zu Altorf 1610. in 8. heraus gekommen; III.) *Libanius* soll ihn Göttlich verehret haben, und mag er auch allerdings ein grosser Mann gewesen seyn, der aber damit allen Aestim verlohren, daß er nicht nur von dem Christlichen Glauben abgefallen, sondern auch solchen hernach sehr gelästert hat. Daher ihn denn *Hieronymus* rabidum canem adversus Christum heisst, und hat der Käyser *Theodosius* befohlen alle seine Schriften zu verbrennen.

## LXXIII.

LIBANIUS (A. C. 310.) ein Sophist von Antiochia; II.) hat *Orationes* und andere zur Historica gehörige Dinge geschrieben, se mit der Lat. Version zu Paris 1606. in f. von F. Morelli ediret und; III.) *Bæclerus* urtheilet von ihm, quod eruditior abundet, & stilo sibi proprio utatur, welches denn auch bey nahe des *Ennapii* Censur von ihm ist.

## LXXIV.

EVNAPIUS (A. C. 370.) von Carden; II.) hat *Vitas Sophistarum* geschrieben, die mit der Lat. Versöhn zu Paris 1648. gedruckt seyn; III.) *Barthius* nennet ihn und den *Zosimum* zwar rabiosos Diaboli canes: immittelt aber giebt ihn doch *Vossius* in den *Vitis* das Lob, daß sie ein opus elegans und venustum wären.

## LXXV.

ZOSIMVS (A. C. 410.) von Panápolis, Comes und Elfen Ex-Advocatus unterm Theodosio II.; II.) hat etliche Bücher von der Röm. Historie, nemlich vom Augusto an, bis auf die Belagerung der Stadt Rom vom Alarico, geschrieben, welche zu Dyford 1679. mit der Lat. Version in 8. item vom Cellario zu Zeitz auch 1679. 8. ediret sind; III.) *Leunclavius* sagt, es sey seine Historie ad cognoscendum jucunda, & ad usum in vita civili idonea & fructuosa; und von dem Stilo judiciret schon *Photius* daß er sey brevis, perspicuus, purus & suavis. Sonst aber ist er ein grosser Feind der Christen gewesen, deren er auch in seiner Historie nicht schonet.

## LXXVI.

PROCOPIVS (A. C. 530.) von Casarea; II.) hat *de Bello Persico, Vandahico & Gothico*, VIII. Bücher geschrieben, welche mit der Lat. Version. und des *Puffini*, wie auch *Nic. Alemani* Noer zu Paris 1662. in f. heraus gekommen; III.) *Bodinus* zehlet ihn mit unter die Historicos selectos: ob er aber der Autor *Historie Arcana* sey, wird noch controvertiret, weil so unerschämte Lügen und Sauerheiten in solcher



enthalten, die sich mit des *Procopii* anderweitigen Ernsthaftigkeit nicht wollen vergleichen lassen.

LXXVII.

HESYCHIVS (A. C. 530.) ein Grammaticus; II.) hat ein *Lexicon secundum litteras* geschrieben, welches cum Notis Variorum vom *Schrevelio* zu Leyden 1668. in 4. ediret ist; III.) *Cassaubonus* nennet ihn *Glossographorum longe principem*, & omnium veterum Criticorum, quos hodie habeamus, longe doctissimum, & *Serio* Graecis apprimè utilem.

LXXVIII.

PHOTIVS (A. C. 750.) Patriarche zu Constantinopel; II.) hat unter andern ein *Wörter* geschrieben, das er *Myriobiblion* genannt hat, mehr aber unter dem Nahmen *Bibliotheca* bekannt ist, curieuse Excerpta aus vielen alten Auctoribus, nebst ihren Censuren, begreift und mit der Lat. Version und *Schotti* Annotationibus zu London 1653. in f. und von Rich. Montacutio zu London 1655. in f. ediret ist; III.) von diesem rathmiret *Guil. Cave*, daß es sey nobile, si quod aliud, eruditæ antiquitatis promissarium. Quod multa secunda, post naufragium, tabula, multa aurea melioris ævi monumenta, ex parte saltem nobis conseruentur. Und *Bajus* nennet es le plus riche tresor des gens des lettres; dergleichen Lob ihm denn auch *Lipsius*, *Morbofius* und andere mehr, geben.

LXXIX.

STEPHANVS (A. C. 850.) von Byzanz; II.) hat *Ethnica* oder *de Verbis & Populis* geschrieben, wovon noch ein Fragmentum vorhanden, so mit der Lat. Version und *Thome de Pinedo* Annotationibus zu Amsterd. 1678. mit der Lat. Version ober, item *Alr. Berckelii* Commentario und anderer Notizen, vom *Erasmio* zu Leyden 1688. in fol. ediret ist; III.) wird von dem Auctore der *Bibliographia curiosa*, Vir eruditissimus, und beyhm *Laudio* clari nominis Grammaticus, genannt.

LXXX.

SVIDAS (A. C. 1020.) ein Mönch von Constantino-  
pel; II.) hat ein *Lexicon* geschrieben, so mit der Lat. Version  
3 2 und

und *Aemilii Porti* Noten zu Genf 1619. und mit *Ludolph. Küsseri* zu Cambridge 1705. Vol. III. in fol. ediret ist; III.) *Vossius* nennet ihn *Virum nullius judicii, & doctrinae medicis, Demipsterus* hingegen *Virum incomparabilem, admirabilem, & qui unus instar omnium Grammaticorum sit*.

## LXXXI.

MICHAEL PSELLVS (A. C. 1050.) ein Practicus zu Constantinopel; II.) hat sehr viel Dinge geschrieben, als *Synopsin Legum, de Arithmetica, Geometria, Musica & Astro-nomia, Paraphrasin metricam Cantici Canticorum*, u. d. g. welche einzeln hier und dar ediret sind; III.) *Leo Allatius* erhebt ihn über alle Massen, und meynet, daß es ihm an *judicio, erudition und Beredsamkeit*, fast niemand gleich gethan, ist aber darinne gegen seinen Lands-Mann, wie andere uns theilen, allzu liberal.

## LXXXII.

GEORGIVS CEDRENVS (A. C. 1060.) ein Griechischer Münch; II.) hat ein *Compendium Historiae Universalis* geschrieben, so mit der Lat. Version und Notis Variorum zu Paris 1647. in fol. ediret ist; III.) daß er alles ausgeschrieben, und wenn ein jeder Auctor das seinige wieder fordern sollte, er eben so fahl, als des *Aesopi* Krähe bestehen würde, ist wohl, nach des vorhin gedachten *Leonis Allatii* Urtheile, gewiß; ins dessen sagt doch *Vossius*, daß unter diesen Bettlers-Lappen dennoch auch einige Purpur-Fleckgen zu finden wären.

## LXXXIII.

JO. ZONARAS (A. C. 1120.) von Constantinopel, Magnus Drungarius und Proto-Secretarius des Kaisers *Jo. Comneni*; II.) hat, nebst andern Dingen, auch *Historiam Universalem*, von Anfang der Welt bis aufs Jahr Christi 1118. geschrieben, welche mit der Lateinischen Version zu Basel 1557. item zu Paris 1686. in fol. ediret ist; III.) *Vossius* desideriret an ihm eine grössere accuratesse, seinen schlechten Stilum aber entschuldiget er selber.

## LXXXIV.

LXXXIV.

EVSTATHIVS (A. C. 1150.) Erzbischof zu Theſſalonich; II.) hat über den *Homerum* und *Dionysium Periegetam* commentiret, auch andere Dinge mehr geschrieben, welche meist zu Paris ediret sind; III.) wie der Commentarius über den *Homerum* das fürnehmste Werck ist, also judiciret auch in diesem Regard Nic. Majoranus von ihm, daß er sey Interpres Homeri doctissimus, Philosophus acutissimus, Theologus religiosissimus, qui sensus abditos eruat, speciem omnis deformitatis abstergat, arcana sapientiæ eruat atque aperiat, in primisque id agat, ne quam totius Philosophiæ partem, artificis Poëticis occultatam, ignoremus.

LXXXV.

JO. TZETZES (A. C. 1160.) ein Griechischer Mönch; II.) hat, nebst vielen Scholiis über unterschiedene Poëten, auch *Historias Varias* in Versen geschrieben, welche mit der Lat. Version zu Basel 1546. ediret seyn; III.) *Angelus Politianus* nennet ihn Grammaticum incomparabilem atque infinitæ pæne lectionis; hingegen *Casaubonus* urtheilet von ihm, daß er sey Scriptor vanior stolidiorque, quam antiquior.

Das 3. Cap.

Von den Lateinischen Auctoribus  
ingemein.

Die Lateinischen AVCTORES 1.) fangen sich eigentlich an mit *Livio Andronico*, oder dem andern Sæculo vor Christi Geburt, und hören auf mit der Zeit, da man zu Rom aufgehöret Lateinisch zu reden, welches geschehen mit Ausgange des VI. Sæculi nach Christi Geburt; 2.) begreifen also eine Zeit von ungefehr 800. Jahren; 3.) werden auch, wie die Griechischen, unterschieden.

## I. Der Materie nach, und gehören

a) *Ad Classẽm Theologicam* Tertullianus, Minutius Felix, Cyprianus, Ambrosius, Lactantius, Jul. Firmicus, Optatus Afep, Hieronymus, Rufinus, Ambrosius, Hilarius, Augustinus, Vincentius Lirinensis, Leo M. Prosper Aquitanicus, Orosius, Mamertus, Maximus Taurinensis, Victor Vitensis, Ennodius, Fulgentius, Dionysius Exiguus, u. a.

b) *Ad Classẽm Juridicam* Papinianus, Ulpianus, Pomponius, Paulus, Modestinus, u. a. deren Scripta in dem *Corporẽ Juris* mit enthalten seyn.

c) *Ad Classẽm Medicam* Celsus, Scribonius Largus, Marcellus Empiricus, Sextus Placitus, Plinius Valerianus, Soranus, Caelius Aetolianus, Theodorus Priscianus, Aemil. Macer, Serenus Sammonicus, u. a.

d) *Ad Classẽm Philosophicam* Cato, Varro, Lucretius, Cicero, Vitruvius, Mela, Columella, Senece, Plinius major, Frontinus, Apicius Appulejus, Solinus, Censorinus, Boethius, Martianus Capella &c.

e) *Ad Classẽm Grammaticam* Varro, Probus, Alconius Pedianus, Gellius, Modestus, Terentianus Maurus, Donatus, Macrobius, Charisius, Diomedes, Priscianus, u. a.

f) *Ad Classẽm Historicam* Sallustius, Nepos, Caesar, Livius, Hyginus, Vellejus, Valerius Maximus, Petronius, Curtius, Tacitus, Suetonius, Florus, Justinus, die Scriptores Historie Augustæ minores, Aurelius Victor, Eutropius, Ammianus Marcellinus, Severus Sulpicius, Orosius, Salvianus, Genadius, Marcellinus Comes, Cassiodorus, Jordanes &c.

g) *Ad Classẽm Poeticam* Livius Andronicus, Ennius, Plautus, Naevius, Cæcilius, Terentius, Lucilius. Pacuvius, Attius, Lucretius, Catullus, Tibullus, Propertius, P. Laberius, P. Syrus, Virgilius, Horatius, Ovidius, Manilius, Phaedrus, Senece Tragicus, Persius, Lucanus, Silius Italicus, Statius, Juvenalis, Martialis, Flaccus, Ausonius, Prudentius, Calpurnius, Nemesianus, Claudianus, Juvenecus, Sedulius, Sidonius Apollinaris, Avitus, Arator, Venantius Fortunatus &c.

h) *Ad*



h) *Ad Classē Oratoriam & Rhetoricam* Cicero, M. Sēneca, Plinius minor, Quinctiliānus, die Panegyrici Veteres, die Rhētores Antiqui Fr. Pithœi, u. a.

i) *Ad Classē Epistolographicam* Cicero, L. Sēneca, Plinius minor, Sidonius Apollināris, Symmachus &c.

## II. Der *Latinität* nach und gehören nach *Scioppii* Eintheilung

a) *ad aetatem auream*, und in solchem wieder

α) *Ad Scriptores Veteres* Livius Andronicus, Ennius, Plautus, Naevius, Cæcilius, Terentius, Pacuvius, Lucilius und Attius.

β) *Ad Scriptores medios* Cato, Varro, Lucretius, Catullus und Sallustius.

γ) *Ad Scriptores novissimos* Cicero, Cæsar, Nepos, Livius, Vitruvius, Virgilius, Horatius, Tibullus, Propertius und Ovidius.

b) *Ad aetatem argenteam* Vellejus, Curtius, Val. Maximus, Manilius, beyde Sēneca, Asconius Pedianus, Petronius, Mela, Columella, Phædrus, Hyginus, Lucanus, Persius, der Auctor der Thebaidos und Medea beyin Sēneca Tragico u. a.

c) *Ad aetatem aeneam* Juvenalis, Quinctiliānus, die beyden Plinii, Suetonius, Tacitus, Florus, Solinus, Statius, Flaccus, Martialis, die ersten Juristen u. a.

d) *Ad aetatem ferream* die ersten Patres, als Tertullianus, Minutius Felix, Cyprianus, Arnobius, Lactantius &c. ferner von Profan-Scribenten Gellius, Appulejus, Ausonius, Claudianus, Symmachus, Macrobius, die Panegyrici veteres, Vegetius, Nemesianus, Calpurnius, Frontinus, Censorinus, die Scriptores Historiæ Augustæ minores, Aur. Victor. u. a.

e) *Ad aetatem ligneam* Orosius, Sedulius, Vincentius Lirinensis, Idatius, Propper Aquitanicus, Maximus Taurinensis, Salvianus, Sidonius Apollināris, Emodius, Gennadius, Fulgentius, Boethius, Avitus, Dionysius Exiguus, u. a.

f) *Ad aetatem luteam* Marcellinus Comes, Cassiodorus, Arator, Charisius, Diomedes; Priscianus und die meisten

von *Putschii* Grammaticis; ferner *Vigilius*, *Jornandes*, *Venantius Fortunatus* u. a.

4.) wollen mit grösserem Fleisse gelesen seyn, als die Griechischen, weil man aus ihnen auch die Sprache zu erlernen hat, wozu jedoch nicht leichtlich andere sicherer, als die *Scriptores novissimi aetatis* auser zu nehmen seyn; 5.) sind am richtigsten ediret von den *Manutiis*, *Victorio*, *Scaligero*, *Muræto*, den *Stéphanis*, *Lipsio*, *Grutéro*, *Lambino*, *Fulvio Ursino*, *Hottomanno*, *Casäubonis*, *Heinsius*, *Vossius*, *Rittershusio*, *Boxhornio*, *Friderico* und *Jacobo Friderico Gronovio*, *Grævio* und *Cellario* &c. am saubersten aber zeithero zu *Amsterdam*, *Leyden*, *Virecht*, *London*, *Cambridge*, *Oxford*, *Paris* und *Leipzig*; 6.) cum *Notis Variorum*, wie sie in *Holland* heraus gekommen, sind wohl schön, aber sonst nicht allemahl viel nütze, ausgenommen, welche von *Gronovio*, *Grævio*, *Thysio*, *Boxhornio*, *Burmanno*, und dergleichen gelehrten Leuten ediret sind, oder doch die Noten nicht verstimmelt, sondern ganz enthalten; 7.) in *Vsum Delphini* sind durchgehends galant; ob wohl die Noten nicht allemahl viel taugen, wogegen aber ihre *Indices* desto nutzbarer sind; 8.) cum *Notis Minellii* und in *Modum Minellii* sind auch gar gut, zumahl für junge Leute; in gleichen die, so man bishero mit Deutschen Anmerkungen zu Halle und anderwärts ediret hat.

#### Das 4. Cap.

### Von den fürnehmsten Lateinischen Auctoribus insonderheit, und zwar wiederum

#### I.

### Von den Auctoribus vor Christi Gebuhr.

- I. *LIVIVS ANDRONICVS* A. M. 3730.
- II. *Q. ENNIVS* A. M. 3730.
- III. *NAEVIUS* A. M. 3740.
- IV. *CAECILIUS* A. M. 3770.

V. PACUVIUS A. M. 3780.

VI. ATTIVS A. M. 3810.

VII. LVCILIVS A. M. 3820. sind Poëten, von denen nur noch einige Fragmenta von mäßiger Wichtigkeit verhanden sind, so zu Leyden 1620. 8. mit des *Gerh. Jo. Vosſii* Notizen ediret worden.

VIII.

M. ACCIVS PLAIVTVS (A. M. 3760.) von Särſina aus Vmbrien; II.) hat viel Comædien geſchrieben, von denen noch XX. übrig, und in Vſum Delphini von *Jacobo Operario* zu Paris 1679. cum Notis Taubmanni *Francoſ.* 1621. 4. cum Notis Variorum von *Boxhornio* zu Leyden 1645. 8. und von *Gronovio*, ibid. 1684. 8. ediret ſind; III.) *Jul. Cæſar Scalliger* nennet ihn Romanæ Linguae legem; *Paſſerati* Muſarum delicias; *Lipſius* decimam Muſam; *Meurſius* omnium lepōrum patrem; *Jo. Sturmius* Scriptorem purum & antiquum, niſi ubi Helleniſmiſ uratur & Græcos imitetur, aut ex Græcis Latina faciat; Wobey er denn ferner erinnert, daß man ſein Latein nicht ſo ohne Unterſcheid brauchen ſolle, quia quædam perpetuo, quædam raro, quædam non niſi inſolenter i. e. cum quædam licentia uſurpari poſſint.

IX.

P. TEREIVTVS (A. M. 3770.) ein Africauer und frengelaſſener Knecht des *Terentii Lucani*; II.) hat auch auf die CVIII. Comædien geſchrieben, von denen aber nur noch VI. verhanden, ſo in Vſum Delphini vom *Nicolao Camo*, zu Paris 1675. 4. cum Notis Variorum zu Leyden 1657. 8. und mit der Françoſiſchen Verſion der *Annæ Fabræ* zu Paris 1688. in 12. ediret ſind; III.) *Chytraus*, Reg. Stud. p. 212. *Terentii* inprimis, (quo nullus in Latina Lingua plus artis & judicii in communis vitæ & morum imaginibus & variis hominum ingeniis, naturis & affectibus exprimendis adhibuit, nec quisquam emendatius, purius, elegantius, magisque proprie ac ſignate locutus eſt) lectione aſſidua & prudentiam de rebus humanis recte judicantem alamus, & ſermonis genere & orationis elegantiæ & venuſtate ſacundiam locupletemus.





aber von Thyſio zu Leyden 1659. von *Gronovio* zu Amſterd. 1690. 8. von Joſepho Waſſe zu Cambridge 1710. 4. ediret worden; III.) *Auguſtinus* nennet ihn nobilitate veritatis Hiſtoricum, und, da inſgemein geſagt wird, er ſchriebe ſehr kurz und concis, will *Jul. Caſ. Scaliger* nicht wiſſen, worinne ſolche Kürze bey ihm beſtehen ſolle. Inmittleiſt, ob wohl ſein Stilus einem Candidato eloquentiae Romanae, nach *Borrichii* Meynung, gar dienlich iſt, ſo finden ſich doch bey ihm, nach eben dieſes gelehrten Manns Urtheile, auch verba delita, ex Originibus Catonis mutuata, & nonnunquam Poëticae formae propiora.

## XIII.

M. TERENTIVS VARRO (A. M. 3890.) des *Ciceronis* guter Freund, und Bibliothecarius über die öffentlichen Bibliotheken zu Rom: II.) hat auf die 490. Bücher geſchrieben, von welchen noch VI. de *Lingua Latina* und III. de *Re Ruſtica* verhandelt, welche zuſammen mit des Anton. Auguſtini Emendationibus und Scaligeri Notis zu Paris 1581. 8. von Auſonio Popma zu Leyden 1601. 8. und mit unterſchiedener Animadverſionibus zu Amſterd. 1623. 8. ediret ſind; III.) Sein gemeines Elogium iſt ſchon vor Zeiten geweſen, daß er omnium Romanorum doctiſſimus genennet worden, wie ſolches bey dem *Cicerone*, *Dionyſio Halicarnaſſenſi*, *Quintiliano* und andern zu finden, von bemeldten beyden Werken inſonderheit aber ſagt *Borrichius*, quod opus de *Re ruſtica* dignum ſit, quod non tantum ob dictionem propriam, cultam & meditatam; ſed & ob ſalutaria etiam praecepta ſapius in manus eruditorum veniat: Und von dem andern, quod eo nihil eruditius ſit, ſi unum illud & frequens vitium excipiat, quod ex invidia credi auctor poſtulet, voces plerasque Latinas a Graecis non derivari.

## XIV.

C. VAL. CATVLLVS (A. M. 3890.) von gutem Geſchlechte aus dem Veroneſiſchen; II.) hat *Epigrammata* und unterſchiedene andere *Carmina* geſchrieben, welche zugleich mit dem *Tibullo* und *Propertio* in Vium Delphini von Philippo Silvio zu Paris 1685. 4. und cum Notis Variorum von Grævio zu Utrecht 1680. 8. inſgl. von Jo. Ant. Vulpio zu Padua 1710. 4. ediret ſind; III.) *Borrichius* Conſp.

Consp. Auctor. Lat. Linguae p. 6. *Catullus* suavissimus Poëta, qui, si subinde duriusculus appareat, praesertim in Epicis, mirifica ingenii amœnitate horrorem illum absterfit. Argumentum ipsi plerumque minus castum, verbis tamen & dictione Romana castissimus fuit. So nennet diesen Poëten auch *Morhofius* purissimum nequitiarum scriptorem, in quo omnia mollicula, terfa, limpidaque sint Latinitatis.

## XV.

M. TVLLIVS CICERO (A. M. 3900.) von Arpino, der durch seine Geschicklichkeit sich bis zur Römischen Bürgermeister-Würde gehoben; II.) hat sehr viel Dinge geschrieben, wovon die noch übrigen in IV. Theile, als *Libros Rhetoricos, Orationes, Episteln* und *Libros Philosophicos*, eingetheilt werden, und am besten ediret sind zusammen von *Roberto Stephano* zu Paris 1544. 8. von *Carolo Stephano* ibid. 1555. f. von *Manutio* zu Venedig 1583. f. von *Grutero* und *Guillemio* zu Hamburg 1618. f. von *Schrevelio* zu Leyden 1661. 4. mit Noten, von den *Elzevirs*, ibid. 1642. 12. Vol. X. von *Gronovio* zu Leyden 1692. 4. und 12. und allerseht von *Jo. Aug. Ernesti* zu Leipzig 1740. 8. Vol. VI. Insbesondere aber in Vsum Delphini die *Libri Rhetorici* von *Jacobo Probst* zu Paris 1687. 4. die *Orationes* von *Carolo de Meroville* ibid. 1684. 4. und die *Epist. ad Fam.* von *Philippo Quartier* ibid. 1685. 4. cum Notis Variorum aber von *Grævio* zu Amsterd. 1677. ingl. 1693. 8. die ad *Atticum* ibid. 1684. 8. und die *Officia* ibid. 1688. 8. III.) *Quintilianus* lib. X. Instit. Orator. c. I. *Cicero*, cum se totum ad imitationem Graecorum ebzulisset, effinxit vim *Demosthenis*, copiam *Platonis*, jucunditatem *Isocratis*. Nec vero, quod in quoque optimum fuit, studio consecutus est tantum, sed plurimas vel potius omnes ex se ipso virtutes extulit, immortalis ingenii beatissima ubertate. Non enim pluvias aquas, ut *Pindarus* ait, collegit, sed vivo gurgite exundat, donec quodam providentiæ genitus, in quo totas vires suas eloquentia experiretur. - - Quare non immerito ab hominibus ætatis suæ regnare in judiciis dictus est, apud posteros vero id consecutus, ut jam *Cicero* non hominis, sed eloquentiæ nomen habeatur. Hunc igitur spectemus, hoc positum sit nobis exemplum; Ille se profecisse sciat, cui *Cicero* valde placebit.

## XVI.

C. JULIVS CAESAR (A. M. 3900.) erster Römischer Kaiser; II.) hat unter andern Dingen, welche verlohren gegangen, auch VII. Bücher *de Bello Gallico*, und III. *de Bello Civili* geschrieben, welche in Vñum Delphini von Jo. Godwino zu Paris 1678. in 4. cum Notis Variorum integris & Librorum *de Bello Gallico* Versione Graeca von Jungermanno zu Frankfurt 1606. 4. cum Notis Var. Selectis von Arnoldo Montano zu Leyden 1686. 8. von Gravio zu Amsterd. 1697. 8. von Jo. Davisio zu Cambridge 1706. 8. und von Sam. Clerke zu London 1712. f. ediret sind; III.) von ihm judiciret Schefferus de Sulo C. V. §. 5. daß bey ihm sey simplex quadam & gratissima facilitas, proprietas singularis & ex ea perspicuitas, nihil molestum conatu, aut contortum arte, nuda omnia, recta, plana, talia denique, qualia debeant esse in iis, qui alios cum fructu docere velint. Was aber sonst die Bücher *de Bello Alexandrino*, *Africano*, *Hispanico*, ingleichen das VIII. *de Bello Gallico* anbelanget, hat, nach einstimmiger Meynung der besten Criticorum, nicht Caesar, sondern A. Hirtius solche geschrieben.

## XVII.

CORNELIVS NEPOS (A. M. 3900.) von Hostilia aus dem Veronesischen; II.) hat *Vitas Excellentium Imperatorum* geschrieben, welche in Vñum Delphini von Nic. Courtino zu Paris 1675. in 4. cum Notis Variorum zu Leyden 1675. und noch besser 1687. in 8. item von Andrea Scobto zu Frankfurt 1680. in fol. ediret sind; III.) vom Scioppio wird er Scriptor limatissimus, vom Gifanio purissimus, vom Morbosio optimus genannt, fälschlich aber für den Interpretem des Daretis Phrygii gehalten.

## XVIII.

T. LIVIVS (A. M. 3920.) von Padua; II.) hat CXLII. Bücher von der Römischen Historie geschrieben, wovon noch XXXV. übrig seyn, welche in Vñum Delphini von Jo. Doujacio zu Paris 1679. in 4. Vol. III. mit Sigonii und der Gronoviorum Noten zu Amsterd. 1679. it. 1682. 8. mit Land-Charten u. a. zu London 1703. 8. von Th. Heorne zu Drf. 1708. 8. Vol. VI. und mit Clerici Noten und auch seuffern Chärtgen zu Amsterd. 1710. 8. Vol. X. ediret sind; III. Casau

*Casaubonus* praef. ad *Polybium*: Magnus (DEUS bone) auctor  
*T. Livius* laetitia quadam ubertate dictionis divinitus facundus,  
 amans virtutum, odor vitio: unum, rectus iudicii, rerum roga, re-  
 rum sagi egregie peritus; denique, si quid iudico, hoc solum  
 ingenium (d. Historici loquor) Pop. Romanus par suo impo-  
 rio habuit. Et *Schartzfleischius* Epist. 577: *Livii* casta Latini-  
 tatis laetitiaque ubertas reprehensionem tuam effugiat neces-  
 se est, quae civitate Latii tuetur orationis dignitatem, & repe-  
 lit Paravinitatis contumeliam, & defendit causam scriptoris:  
 Unde gleich darauf: Oratio *Livii* tota est equalis, sed quaedam  
 angularia, etque per pauca & studiose observanda.

## XIX.

P. VIRGILII MARO (A. M. 3920.) von Andes aus  
 dem Mantuanischen; II.) hat in Carmine Heroico X. *Ecloge*,  
 IV. Bücher *Georgicorum* und XII. Bücher *Aeneidos* geschrie-  
 ben, welche zusammen in Usum Delphini von *Carolo Rufo* zu  
 Paris 1682. 4. cum Notis Variorum von *Schrevelio* zu Am-  
 sterdam 1666. 8. item cum Notis Variorum omnium & indice  
*Ergasterii* zu Leyden, 1680. 2. Vol. III. von *Emmenessio* edi-  
 ret sich; D. d. s. in der That der fürtrefflichste unter allen Latei-  
 nischen Poeten, dessen Nahm. nach *Macrobi* Zeugnisse, so  
 groß ist, daß er durch sein Lob vergrößert, und durch kein  
 Tadler zu verringert werden. So urtheilet von ihm und  
 andern Poet. in unserm Tag, *Abel Banhusius* in nachfolgendem  
 Epigrammate:

*Lucanus* rapidus, numerosus *Horatius*, *Vmber*  
*Masculus*, argutus *Bibbicanus Olor*.  
*Flumineus* totus *Naso*, *Satus Juvenalis*,  
*Persus* est doctus, *Silius* ore gravis.  
*Verone* passer tener est, placidusque *Tibullus*,  
*Philosophus*, *Carnus*, *Staius* armiflorus.  
*Floridus* est cantor *Siliconis*, grandis & ardens  
 Et monitor *Seneca* est, OMNIA VIRGILIUS.

## XX.

Q. HORATIUS FLACCUS (A. M. 3920.) von  
 Venusium; II.) hat geschrieben IV. Bücher *Oden*, I. *Epo-*  
*don*,



don, II. *Epissolarum*, II. *Sermonum* und *de Arte Poëtica*, so in Vßum Delphini von *Ludov. Desprez* zu Paris 1691. 4. cum Notis Variorum von *Schrevelio* zu Leyden, 1670. 8. sonst auch sehr sauber zu Cambridge, 1699. 4. it. 1701. 12. ingl. von *Rich. Bentley* auch zu Cambridge 1711. 4. 1713. 8. und zu Amst. 1713. 4. ediret sind; III., *Schwaßfleschius* Epist. 580. Inter alios *Horatius Poëta* sapientissimus et, atque eruditæ antiquitatis succum & colorem servat in Carminibus, quæ cantu delectant. *Pindaro* & *Anacreonti* nota inferior est, atque in eo Poëmate, quo mores sæculi inscèntur, *Ennio* & *Lucilio* arguitur, *Juvenale* moderatur, *Persu* diluocion, revera in utroque genere Princeps, & præter cetera doctrinæ ornamenta, rerum quoque naturalium insigniter peritus, *Welch*es denn fast auch *Scaligeri* und *Lipsii* Centur ist; da *Isidori* *archiep* der letztere sagt, daß von ihm unter den *Latinis* gelten müßte, was der *Homerus* sage, εἰς καίαν 570, cum nemo illi proximus sit, nemo secundus.

XXI.

M. VITRUVIUS POLLIO (A. M. 3920.) ein Römischer Mathematicus und Baumeister; II.) hat *Kunst*, was von der Bau Kunst geschrieben, welche cum Notis Variorum, ite gleichen mit dem *Lexico Virruviano Bernardi Baldi* zu Amst. 1649. in f. mit *Philandri* *Commentario* aber zu Leyden 1586. 4. heraus gekommen sind; III.) ist, nach dem *Bæclero*, ein gelehrter, nachm *Barbio* ein nützlicher, nachm *Eudæo* aber auch ein schmezer Auctor, der im Stilo, nach dem *Cellario*, seine sonderbare *Idiosyncrasia* hat, und nach dem *Borrichio*, plebeje schreiber, *liramen*, was er zu thun, plebejum existimari debeat, cum plebe Romanæ ævo Augusti, loqui.

XXII.

ALBIUS TIBULLUS (A. M. 3920.) ein Römischer Edelmann; II.) hat IV. Bücher *Elegien* geschrieben, welche mit dem *Catullo*, wie oben gesagt, ediret sind; III.) *Scaliger* nennet ihn Poëtam omnium cultissimum, und *Quintilianus* recommendiret ihn, ut tersum & elegantem, ziehet ihn auch dem *Propertio* vor, worinne aber *Maresius* ihm das *Widerpiel* hält,

## XXIII.

SEX. AVRELIVS PROPERTIVS (A. M. 3930.) ein Römischer Edelmann von *Mevania* aus *Vmbrien*; II.) hat auch IV. Bücher *Elegien* geschrieben, so mit dem *Carullo* und *Tibullo* ediret sind; III.) wird vom *Scaligero* Poëta faciliſ, terſus & elegans genannt, und *Turnebus* hält dafür, es haben ihm ſelbſt die *Gratien* ſeine Verſe dictiret.

## XXIV.

P. OVIDIVS NASO (A. M. 3940.) ein Römischer Edelmann von *Sulmo*; II.) hat viel *Carmina* geſchrieben, als in *Genere Hexametro* XV. Bücher *Metamorphoſen*, und in *Elegiaco* VI. Bücher *Fastorum*, IV. Bücher *ex Ponto*, V. Bücher *Triftium*, u. d. g. welche zuſammen ediret ſind in *Vſum Delphini* von *Dan. Criſpino* zu *Paris* 1689. 4. cum *Notis Nic. Heinfii* & *Variorum* von *Burch. Cnippingio* zu *Leiden* 1670. item zu *Amſterd.* 1680. 8. und von *Petro Burmanno* III. Vol. 4. III.) *Morboſius* urtheilet von ihm, daß er die Poëſin *Elegiacam* aufs höchſte gebracht habe, und *Giſanius* ſchreibet, er ſey jederzeit ſo hoch bewundert worden, ut non ingenioſus, ſed ingenium ipſum; non *Latinus*, ſed ipſa *Latinitas*; non *Muſarum ſacerdos*, ſed ipſum *Muſarum Numen* ſit habitus. Nichts deſto weniger haben doch *Quintilianus*, *Seneca*, *Muretus*, *Victorius*, *Scaliger*, *Scioppas* u. a. auch vieles an ihm getabelt, inſonderheit, daß er ſeine Dinge noch beſſer machen können, wenn er nur gewolt hätte.

## II.

## Von den fürnehmſten Lateiniſchen Auctoribus nach Chriſti Geburt.

## XXV.

C. IULIVS HYGINVS (A. C. 1.) ein Spanier und Frengelaſſener des Kaiſers *Auguſti*; II.) hat in *proſa Sabeln* und IV. Bücher von der *Aſtronomie* geſchrieben, wovon

wodan jene mit *Barthii* Noten zu Amsterd. 1670. 12. berde aber mit *Manckeri* Commentario, ibid. 1681. in 8. ediret sind; III.) Ob die Fabeln dem *Ilygino* zuzuschreiben und nicht vielmehr ein Extract aus ihm, oder auch ein aus unterschiedenen Auctoribus zusammen gelesenes Werk seyn, zweiffeln *Barthius*, *Manckerus*, *Galeus*, u. a. dergleichen Meynung denn auch fast von dem Astronomico *Borrichius* heget. Wenigstens ist der Stilus in beyden so schlecht, daß sich auch viel *Barbarismi* mit unter finden.

XXVI.

P. VELLEIVS PATERCVLVVS (A. C. 20.) ein Römischer Edelmann; II.) hat II. Bücher von der Röm. Historie geschrieben, so in Usura Delphini von Rob. Rignez zu Paris 1675. in 4. und cum Notis selectis Variorum vom *Thysio* zu Leyden 1667. in 8. noch besser aber von *Petro Burmanno*, ib. 1719. 8. ediret sind; III.) Ist nach *Beati Rhenani* Urtheile nulli secundus inter Latinos, sed castus & nitidus in dicendo, mira stili iucunditate ac largissimo candore, welches letztere aber *Dempsterus* verneinet und ihn dafür pudenda adulationis scriptorem tituliret.

XXVII.

A. CORNELIVS CELSVS (A. C. 20.) ein Römischer Medicus; II.) hat VIII. Bücher de re Medica geschrieben, welche Jo. Antonides van der Linde zu Leyden 1665. in 12. Theod. Janssonius ab Almeloveen in Amsterd. 1687. 12. und Georg. Wolff. Wedel zu Jena 1713. 8. ediret haben; III.) Jo. Heurnius meynet, man müsse ihn in der Medicin mit Verstand lesen, und sein Latein höher, als seine Kunst achten, wie wohl der Herr *Fabricius* aus dem *Salmasio* darthut, daß er auch in dieser nicht zu verachten, weil er so wohl in der Medicin, als Chirurgie denen besten alten Auctoribus nachgegangen sey.

XXVIII.

M. MANILIUS (A. C. 20.) ein Römer; II.) hat ein *Astronomicon* von V. Büchern in Carmine Heroico geschrieben, welche in Usura Delphini von *Michaelo Fayo* zu Paris 1679. 4. und mit *Scaligeri* und anderer Noten von *Baetlero* zu Straßburg 1655. 4. ediret sind; III.) Nach *Borrichii* Censur ist sein Stilus tersus & elegans, sine cothurnis, facilis & non

anxie conquisitus, conveniens tamen argumento, Latinis Ver-  
sibus intentato. In der Sache aber selbst soll er meist der *Egyp-  
pten* Principiis folgen, alleine auch nach Scaligeri Meinung,  
der ihn doch sonst sehr, als einen guten Poeten lobet, nicht  
verstanden haben, was er geschrieben hat.

## XXIX.

PHAEDRVS (A. C. 30.) ein Thracier und Frengelassener  
des Königs *Augusti*; II.) hat V. Bücher *Aesopischer Fa-  
beln* in Genere Jambico Senario geschrieben, welche in Vltim  
Delphini von *Petro Daneto* zu Paris 1675. 4. mit Schefferi  
Noten aber und des *de Aubin* Französischer Version zu Ham-  
burg 1706. 8. it. cum Notis Variorum zu Leyden 1667. 8. und  
mit dergleichen auch zu London 1701. 8. und von Burmanno  
zu Haag 1718. 8. ediret sind; III.) *Dempsterus* nennet ihn  
Fabularum scriptorem luculentum, und sagen auch *Barthius*,  
*Morbosus* u. a. von seinem Latein, daß es zierlich und rein  
sey.

## XXX.

VALERIUS MAXIMUS (A. C. 40.) ein Römischer Patri-  
cius; II.) hat IX. Bücher *Dictorum ac Factorum memorabi-  
lium* geschrieben, welche in Vltim Delphini von *Petro Josepho  
Cantelio* zu Paris 1679. 4. und cum Notis Var. selectis von  
*Thysio* zu Leyden 1670. 8. ediret sind; III.) wird der guten  
Realien halber ingemein gelobet: allein des Stils wegen auch  
wieder ingemein getadelt; insonderheit aber sagt *Franciscus  
Floridus*, daß er quovis adamante durior & in orationis structu-  
ra quovis saxeto asperior sey; wie denn auch daher einige Ge-  
lehrte sind, welche das noch vorhandene Werk nur für einen  
Extract aus dem rechten *Valerio* halten.

## XXXI.

POMPONIUS MELA (A. C. 40.) ein Spanier; II.) hat  
III. Bücher *de Situ Orbis* geschrieben, welche cum Notis *I.  
Vossii* zu Haag 1658. 4. item zu Francker 1701. 8. von  
*Grenovio* aber zu Leyden 1696. 8. ediret sind; III.) *Borrichi-  
us* sagt von diesen Büchern, daß sie gelehrt und auch accurat  
gung wären, und, ob wohl keine Oratorischen Zierlichkeiten  
darinne anzutreffen, so sey doch auch nihil sordidum, negli-  
gens ac solæcum in denselben, wiewohl *Claudius Verderius*  
behaupten wolle.



XXXII.

M. ANNAEVS SENECA (A. C. 40.) von Cordoua aus Spanien, des *Lucii Seneca* Vater, in welchem regard er auch den Bey-Nahmen *Rhetor* führet, da dieser der *Philosophus* genennet wird; II.) hat X. Bücher *Controversiarum*, davon noch V. übrig, und I. *Suasiliarum* geschrieben, die mit des *Lucii Seneca* Operibus pflegen ediret zu werden, besonders aber doch auch heraus gekommen sind mit *Fabri* und *Schotti* Noten zu Paris 1587. f. und cum Notis selectis *Gruteri*, *Lurezii* u. a. zu Amsterd. 1672. 8. III.) die Schreib-Art ist, nach dem *Borrichio*, satis nitida, sed concisa & subinde vel ex inopinato arguta, gravis & plena iudicii. Und *Lipsius* lobet an ihm comitatem, leporem, & facundiam quandam simplicem, item ingenium aincenum; hält aber dafür, daß er nicht eigentlich Auctor von diesen Schriften sey, sondern sie nur zusammen getragen, und mit præloquiis und interloquiis distinguiret habe.

XXXIII.

L. IULIVS MODERATVS COLVMELLA (A. C. 50) ein Spanier von Cadix; II.) hat *de Re Rustica* XII. Bücher geschrieben, und pflaget mit dem *Catone* und *Varrone* edirt zu werden, wie denn auch von Hr. *Gesnern* zu Leipzig geschetht; III.) *Cellarius* nennet ihn diligentissimum Rei Rusticae scriptorem; *Dempsterus* magnum, utilem & eloquentissimum auctorem, und *Borrichius* sagt, es seyn bey ihm omnia casta, pura & elegantia.

XXXIV.

SCRIBONIVS LARGVS (A. C. 50.) ein Medicus zu Rom; II.) hat *de Compositione Medicamentorum* geschrieben, und ist mit Jo. Rhodii Noten zu Padua 1655. 4. ediret; III.) *Bæclerus* nennet ihn Medicum eruditissimum; allein von seinem Stilo urtheilet hingegen *Borrichius*, quod magnam partem humilis plebejusque sit & aliquando vix a barbarisimi vitii immunis.

XXXV.

L. ANNAEVS SENECA (A. C. 60.) des *Marci Seneca* Sohn, und *Neronis* Præceptor; II.) hat viel Dinge geschrieben, und unter andern auch ganze Bücher *de Ira*,  
da

de *Animi Tranquillitate*, de *Constantia*, de *Clementia*, de *Beneficiis*, de *Vita beata*, *Epistolas*, u. d. g. welche zusammen mit Lipsii Noten zu Antwerpen 1637. in f. cum Notis Variorum zu Paris 1607. in f. mit dergleichen auch von Gronovio zu Leyden 1672. 8. und mit Gronovii u. a. wenigen Noten zu Leipzig 1702. Vol. II. in 8. ediret sind; III.) *Lipsius* heist ihn sapientiae fontem, magnum inter magnos virum; Laudatissimum inter omnes veteres scriptorem, & virtutis studio plane Christianum; item scriptorem generi humano utilem, u. s. f. von seiner Schreib-Art sagt *Borrichius*, quod sit mascula, incitata, concisa, in qua sententiae crebrae vibrantesque iudicium acerrimum, itemque copia locuples, unde eandem sententiam aliis atque aliis verbis exprimat. So rechnet es auch *Marcus* für dieses Auctoris größtes Lob mit, quod inepte fastidiosis & olim displicuerit, & hodie displiceat.

## XXXVI.

SENECA TRAGICVS (A. C. 60.) ist unbekannt, wer er eigentlich gewesen, indem einige den *Marcum*, andere den *Lucium Senecam*, noch andere dieses Sohn, und wieder andere unterschiedene Auctores aus ihm machen; II.) ist ediret cum Notis Gronovii und Variorum zu Amsterd. 1682. 8. und cum Notis & Versione Gallica von *Mr. de Marolles* zu Paris 1660. 8. III.) *Vossius* tadelt, daß die Tragödien nicht Regelmäßig wären, hingegen *Jul. Caesar Scaliger* ziehet sie an Majestät allen Griechen vor. *Baelerus* meynt auch, daß sie mit *Aristoteles* Praeceptis, die *Octaviam* ausgenommen, genau übereinkommen; und was den Stilum anbelanget, nennet ihn *Borrichius* parum, gravem sono, spiritu & maiestate plenum.

## XXXVII.

A. PERSIUS FLACCUS (A. C. 60.) ein Römischer Edelmann; II.) hat *VI. Satyras* geschrieben, welche mit dem *Juvale*, cum Scholiis Veterum & Notis Variorum zu Leyden 1671. it. zu Amsterd. 1684. 8. und wiederum zu Leyden 1697. 8. und in Usum Delphini von Lud. Pratero zu Paris 1684. 4. ediret sind; III.) *Jul. Caf. Scaliger* nennet ihn febriculosa conditionis ostentatorem, & ita obscurum, ut legi, non intelligi velit, wie er denn auch unstreitig der allerdunkelste Poet ist.

## XXXVIII.

C. PETRONIUS ARBITER (A. C. 70.) ein Römischer Edelmann

Edelmann und Favorit des Neronis; II.) hat ein *Satyricon* in Prosa und Ligata unter einander geschrieben, welches mit des Lotichii Commentario und andern Noten zu Frankfurt 1629. 4. und cum Notis Variorum zu Utrecht 1654. 8. am besten aber von Burmanno cum Notis & Commem. Var. integris ibid. 1709. 4. edirt ist; III.) Neander nemmet ihn inpurissimum scriptorem purissimae Latinitatis, & elegantissimum noquam; da hingegen Scioppius schreibt: Phædrum & Hyginum, velut elegantiae minus studiosos plebeja plusculum uturpasse apparet, quo sermonis vitio neque Petronius se abstinere potuit, qui passim etiam habet singularia prater omnium veterum & aequalium consuetudinem, quæ tamen vitia aliis vitis, sed dulcibus, nec paucis acute, false & eleganter dictis redimit.

## XXXIX.

M. ANNAEVS LVCANVS (A. C. 70.) von Cordona, des Seneca Bruders Sohn; II.) hat *Pharsaliam* oder de Bello Caesaris & Pompeji in Carmine Heroico X. Bücher geschrieben, und ist edirt cum Notis Grotii, Farnabii u. a. vom Schrevelio zu Leyden 1669. 8. mit des Seckendorfs teutschen Version zu Leipzig 1695. 8. mit der Französischen aber des Mich. de Marolles zu Paris 1654. 8. und sonst noch von Gottl. Cortio zu Leipzig 1726. 8. und von Burmanno cum Commentariis omnium zu Leyden 1740. III.) Jul. Cas. Scaliger iudiciret gar abject von diesem Poëten, und sagt unter andern, illum non tam canere, quam latrare; worinne er ihm aber nach Barthii, Schorzi, Dempsteri und anderer Gegenurtheil, allerdings zu viel rühret, als welche ihn insgesamt ihres Lobes würdigen.

## XL.

C. PLINIVS SECVNDVS L. Major (A. C. 70.) von Verona, und ein Bedienter des Kaisers Vespasiani; II.) hat eine Historiam Naturalem von XXXVII. Büchern geschrieben, welche in Usam Delphini von Jo. Harduino zu Paris 1685. 4. Vol. V. cum Notis Variorum von Gronovio zu Leyden 1669. 8. Vol. III. und cum Notis Jac. Dalechampii zu Lyon 1587. f. und zu Genf 1631. 8. edirt ist; III.) Lipsius will, daß man diese Bücher mit Recht Pandectas nennen könne, weil der Auctor darinne ganz Griechisch-Land und Latium entfaßet habe; Und Heinsius schreibt, quod naturam universam & utrumque mundum, plane inutilitata ante ceteris audacia, paucis voluminibus incluserit, quodque imperio Romano, cui universus ter-

et orbis concessisset, cœlum quoque adjecerit u. s. f. Seinen Stilum will *Scioppus* tadeln, allein *Borrichius* nennet ihn cultum, electum & mirificæ industriæ, und der Jesuit *Schonsleder* sagt, quod umbram timeant, qui Plinium suspectæ Latinitatis arbitrentur.

## XLI.

C. SILIVS ITALICVS (A. C. 70.) von Italica aus Spanien, und Römischer Bürgermeister; II.) hat XVII. Bücher *de Bello Punico* in Carmine Hexametro geschrieben, welche mit *Dausquii* Commentario zu Paris 1618. 4. von *Cellario* zu Leipzig 1695. in 12. und von *Arnoldo Drackenborgio* zu Utrecht 1717. 8. ediret sind; III.) *Scaliger*, *Dempsterus* und *Barbhius* wollen ihn kaum vor einen Poëten æstimiren, ohne, wo er etwan den *Virgilium* imitiret. So hat auch *Plinius junior* schon von ihm geurtheilet, quod carmina scripserit majori cura, quam ingenio; Indessen rühmet ihn doch *Beroaldus* gar sehr, und auch *Muretus* nennet ihn Poëtam præstantem, qui Ciceronis apprine studiosus fuerit, multaue ejusdem in Poëma suum transtulerit, scienterque admodum accommodaverit.

## XLII.

ASCONTVS PEDIANVS (A. C. 70.) von Padua; II.) hat *Adnotationes* über unterschiedene Orationes des Ciceronis geschrieben, welche cum *Notis Variorum* 1693. in 12. von Th. Crenio ediret sind; III.) *Bæclerus* nennet seit Werckgen *Opusculum aureum*. und von dem Auctore selbst urtheilet er, quod omnes superet Grammaticos, etiam Donatum & Servium, qui ad ejus acumen & eruditionem non pervenerint.

## XLIII.

Q. CVRTIVS RVFVS (A. C. 80.) der seinem Stande und Wesen nach unbekannt ist; II.) hat *de Rebus gestis Alexandri M. X.* Bücher geschrieben, wovon noch VIII. übrig, und in Vsm Delphini von Mich. Tellier zu Paris 1678. 4. und cum *Notis Variorum* von *Pitisco* zu Utrecht 1693. 8. it. vom Schrevelio zu Amsterd. 1673. 8. ediret sind; III.) B. *Wagenfilius* in *Pera librorum Juveniliū T. IV.* p. 178. Quod super est, hic scriptor ab iis, qui grandem & pudicum Latinitatis sermonem amant, assidue in manu sinuque gestari debet. Sunt enim illi verba electissima, acutæ crebræque sententiæ, expositiones mirificæ, conciones multa facienda instructæ, ita, ut oratio



tio ejus utique servet majestatis suae pondus. Ob aber solcher ein scriptor genuinus, oder suppositivus sey, und wie weit ihm in der Geographie, Chronologie und Historie selbst zu trauen sey, oder nicht, haben, nebst andern, insonderheit *Clericus* und *Perizonius* zu erweisen sich bemühet, da denn der erste wie der den *Curtium*, der andere aber für ihn ist.

XLIV.

M. FABIVS QVINCTILIANVS (A. C. 80.) ein Spanier, und Rhetor zu Rom; II.) hat *Declamationes* und *Institutiones Oratorias* geschrieben, welche zusammen zu Straßburg von *Ulrico Obrecht* 1698. 4. cum *Notis Variorum* zu Leyden 1665. Vol. II. und von *Petro Burmanno* zu Leyden 1720. 4. ediret sind; III.) *Barthius* tituliret ihn Romanæ Eloquentiæ consuetum; *Jodocus van der Heyde* Criticorum omnium *negotiorum*; *Dempsterus* optimum dicendi artificem & oratorem eximium ac necessarium. So lobet auch *Borrichius* seinen Stilum, ut copiosum, politum & facundum. Ob er aber auch die *Declamationes* geschrieben, wird noch von einigen nicht unbillig in Zweifel gezogen.

XLV.

M. VALERIVS MARTIALIS (A. C. 90.) von Bilbilis aus Spanien; II.) hat XIV. Bücher *Epigrammatum* geschrieben, welche in Usus Delphini von *Vincentio Collesio* zu Paris 1680. 4. und zu London 1701. 8. und von *Mich. Mettaire* ibid. 1716. 12. cum *Notis Farnabii* & *Variorum* vom Schrevelio zu Leyden 1670. 8. ediret sind; III.) Ist zwar unstreitig der beste Lateinische Epigrammaticus, und lobet *Scaliger* seine Verse, als candidos, numerosos, plenos & optimos; jedoch sind auch, nach *Bæcleri* Urtheile, die Epigrammata nicht alle von gleicher Güte, und überhaupt hier und da voller garstigen obscenitäten.

XLVI.

D. JUNIVS JUVENALIS (A. C. 90.) von Aquino; II.) hat XVI. *Satyras* geschrieben, welche ingemein mit dem *Perisio* ediret werden; besonders aber doch auch heraus gekommen sind mit *Not. Var.* von *Henr. Christiano Henningo* zu Utrecht 1685. 4. und in Usus Delphini von *Josepho Junencio* zu Paris 1715. 4. III.) *Scaliger* hält ihn pro Principe *Satyricorum*, und schreibt dßfalls auch *Gisanius*, quod communis meliorum consensu palma Juvenali dicata sit, quod unus *Lucilii* sales & acerbitem, *Horatii* candorem ac elegantiam, *Persique* gravitatem, felicissime sit affectus.

## XLVII.

P. STATIUS PAPINIANUS (A. C. 90.) ein Neapolitaner; II.) hat XII. Bücher *Thebaidos*, II. *Achilleidos*, und V. *Silvarum* geschrieben, welche von Claudio Beraldo in Usam Delphini zu Paris 1684. 4. und cum Notis Variorum selectis von Jo. Veenbusio zu Leyden, 1671. 8. ediret sind; III.) Scaliger hält ihn unter den Poëtis Heroicis, nach dem Virgilio, für den fürnehmsten, worinne ihm auch Morhofius Beyfall giebt, doch aber auch erinnert, daß er mit Verstande müsse imitiret werden, quia multa furore audaci dixerit, & plus phantasiae attulerit, quam ingenii.

## XLVIII.

SEX. JUL. FRONTINUS (A. C. 90.) ein fürnehmer Römer; II.) hat II. Bücher *de Aquæductibus*, IV. Bücher *Strategematicon*, I. *de Coloniais* und *de Agrorum qualitate & limitibus* geschrieben, so von Petro Scriverio zu Leyden 1607. 4. und mit Keuchenii Noten zu Amsterd. 1661. 8. ediret sind; III.) Nach Borrichii Urtheile ist er in ersten beyden Wercken perspicuus, serius, minime verbosus, und anbey dessen dictio non inelegans, die übrigen Dinge aber verstümmelt und mit fremden Beysägen vermengt.

## XLIX.

C. CORNELIUS TACITUS (A. C. 100.) ein Römischer Edelmann, und Statthalter in den Niederlanden; II.) hat sehr viel Dinge in Prosa geschrieben, wovon noch vorhanden XII. Bücher *Annalium*, V. *Historiarum*, *Vita Agricolaë* und *de Moribus Germanorum*, welche zusammen ediret sind in Usam Delphini von Juliano Pichone, zu Paris 1682. item 1687. 4. und cum Notis Variorum zu Amsterd. 1673. it. 1685. 8. Vol. II. it. mit dergl. von Abr. Gronovio zu Leyden 1720. 4. III.) wird vom Lipsio scriptor mirabilis, sapientiæ simul & prudentiæ verus dux; von Dempstero luculentus Historicus & vitæ pernecessarius, von andern nach dem Forstnero, Doctor Principum, Aulicorum Pædagogus, Oraculum civilis disciplinæ, Corvphæus Politicorum &c. allein auch vom Scioppin ein Weisste, item nequitiarum magister, genannt. Im Stilo ist er, nach Rabneri Urtheile, purus, adstrictus, incitatus, ut quisquam alius, Sallustio non multum dispar, si Archaismos exceperis; Syntactici Hellenisimi adeo amans, ut nonnunquam tere tumescat, crebris

crebris Asyndetis & Anaphoris, itemque Apotriopseibus nunquam obscurus.

L.

C. PLINIVS CAECILIUS SECVNDVS f. minor (A. C. 110.) von Como, des vorigen Plinii Schwester-Sohn, Römischer Bürgermeister, und Rath des Kaisers Trajani; II.) hat X. Bücher Episteln und einen Panegyricum auf den Trajanum geschrieben, welche cum Notis Variorum von Veenhusio zu Leyden 1669. 8. mit des Cellarii Annotationibus zu Leipzig 1693. item 1700. 12. und vom *Thoma Hearne* zu Oxford 1703. 8. ediret sind; III.) *Morhofius* Colleg. Epist. Cap. I. Post Ciceronem in lingua Latina *Plinii Junioris* Epistolæ omnes ferunt punctum, quæ adeo nonnullis placuerunt, ut vel ipsi Ciceroni antepoñant, in quo tamen illos errare certum est. Was den Panegyricum anbelanget, wird er vom *Lipfio* und andern so gar für etwas Göttliches gehalten.

LI.

L. ANNAEVS FLORVS (A. C. 110.) ein Spanier; II.) hat *de Historia Romana* IV. Bücher geschrieben, welche in Vsum Delphini von der Anna Fabra zu Paris 1674. 4. und cum Notis Variorum vom Grævio zu Utrecht 1680. 8. ediret sind; III.) wird von *Lipfio*, *Colero*, *Degoreo* *Whear* und andern, zwar gelobt, daß er die Römische Historie in einer netzen Kürze entworfen habe; von seinem Stilo aber judiciren die Gelehrten sehr divers, jedoch gehet der meisten Urtheil dahin, daß er sey tumidus, ineptus, fere ferreus, declamatorius, & Poëtico, quam Historico, propior.

LII.

C. SVETONIVS TRANQVILLVS (A. C. 110.) des Kaisers Adriani Secretarius; II.) hat die *Vitas* der XII. ersten *Kaiser*, ingleichen *de Illustribus Grammaticis* und *Claris Rhetoribus*, geschrieben, und ist ediret in Vsum Delphini von *Augustino Babelonio* zu Paris 1684. 4. cum Notis & Numismatibus von *Carolo Patino*, ibid. 1675. 4. cum Notis Variorum von *Grævio* zu Utrecht, 1672. 4. und von *Schildio* zu Leyden 1652. 8. item mit *Sam. Pitisci* Comm. zu Utrecht 1690. 8. Vol. II. und cum Not. Var. zu Lewarden 1714. 4. Vol. II. III.) *Plinius* nennet ihn virum probissimum, honestissimum, & eruditissimum.

ditissimum *Flavius Vopiscus* emendatissimum & candidissimum; *Ludovicus Vives* Graecorum Latinorumque scriptorum diligentissimum, brevitatis amantem atque incorruptissimum; und *Rabnerus* diligentissimum, brevitatis amantem, Venerum non expertem, argutum & omnis antiquitatis plenum, adeoque difficillimum etiam intellectu.

## LIII.

M. JUNIANVS JUSTINVS (A. C. 120.) ein Heydnischer Historicus, so mit dem *Justino Martyre* nicht vermengt werden muß; II.) hat den *Trojam Pompejum* abbreviuret, und also ein *Compendium Historiae Vniversalis* von XLIV. Büchern geschrieben, welche in Usus Delphini von *Petro Josepho Cantelio* zu Paris 1677. 4. und cum Notis Variorum von *Grevio* zu Leyden 1683. it. 1701. 8. ediret sind; III.) *Baerlerus* de Eloquentia *Pol. n. 65.* Si candide & citra morosam censuram agendum est, non video, quid repudiare possit in eo (*Justino*) nostri saeculi Politicus, vel in verbis, vel in sententiis, quatenus expositioni rerum servendum est. Nam elegantiam contextendae orationis, aut ornandi argumenti, aliunde rectius petieris.

## LIV.

AVLVVS GELLIVS (A. C. 130.) ein Römischer Grammaticus; II.) hat XX. Bücher *Noctium Atticarum* geschrieben, welche in Usus Delphini von *Jac. Proust* zu Paris 1681. 4. und cum Notis Variorum vom *Thysio* zu Leyden 1666. 8. item vom *Gronovio* ibid. 1706. 4. ediret sind; III.) *Ludovicus Vives* spricht sehr schlecht von ihm, wird aber von *Henrico Stephano* deswegen ziemlich mitgenommen, und bleibet dem *Gellio* allerdings der Ruhm, daß er ein guter Grammaticus, und nach *Lipsii*, *Baerleri*, *Borrichi* u. a. Urtheile auch im Stilo noch gut genug sey.

## LV.

CAELIVS APICIVS (A. C. 140.) wie man will, ein Spanier; II.) hat de *Re culinaria* X. Bücher geschrieben, welche von *Theod. Janssonio* ab *Almeloveen* zu Amsterd. 1709. 8. ediret sind; III.) *Borrichius* *Conspect. Auct. LL. p. 19.* Lecta & concisa *Apicii* dictio est, quae sitque coloris expers. Scriptor utilis non culinae tantum, cujus tradit magisteria; sed & doctis



doctis, qui prisca artis vocabula nusquam alias obvia ad satiem hic invenient.

LVI.

L. APPVLEJVS (A. C. 150.) ein Römischer Edelmann, von Madaura in Africa; II.) hat *de Asino Aureo*, und auch unterschiedene *Philosophische Dinge*, geschrieben, welche in Vsum Delphini von Jul. Florido zu Paris 1688. 4. und cum Notis Elmenhorstii u. a. Frankfurt 1621. 8. ediret sind; III.) wird mit gutem Rechte von Dempfsero, Lipsio und andern für einen gelehrten Mann gehalten; allein was den Stilum anbetrifft, ist auch Lud. Vires Urtheil nicht unrecht, wenn er sagt, quod in Asino plane rudat, in ceteris hominem sonet, zumahl da jenes auch des Melunchthonis Censur von ihm gewesen.

LVII.

CENSORINVS (A. C. 250.) ein Römer; II.) hat *de Natali* in Prosa geschrieben, und ist mit des Lindenbrogii Noten zu Hamburg 1614. 4. zu Leyden 1642. 8. und zu Cambridge 1695. 8. ediret: III.) hat, wie Casiodorus schreibt, viel Philosophische Geheimnisse, der Stilus aber, ob er zwar, nach Borrichii Aussprüche, nicht eben incultus ist, so kommt er doch der Purität des Seculi argentei nicht bey.

LVIII.

PALLADIVS RVTILIVS TAVRVS AEMILIVS (A. C. 250. auch ein Römer; II.) hat *de Re Rustica XIV.* Bücher geschrieben, so mit dem Catone, Varrone und Columella vom Commelino zu Heidelberg 1598. 8. und auch jetzt zu Leipzig von Herr Gesnern in 4. ediret sind; III.) Borrichius Contp. p. 11. Doctus est hic auctor, facundus, proprietatis amans, sed, ut paullo Columella inferior, ita nonnunquam dictione.

LIX.

C. JVL. SOLINVS (A. C. 260.) ebenfalls ein Römer; II.) hat den Plinium majorem in Epitomen gebracht, so unter dem Titul *Polybistor* noch vorhanden, und mit den sehr weitläufigten Exercitationibus des Salmassi zu Paris 1629. in f. ediret ist; III.) Bæclerus sagt, daß zwar sein Stilus

Stilus nicht so gut, als des Plinii sen; doch aber sen ihm das Lob der Gelehrsamkeit nicht abzusprechen.

## LX.

SCRIPTORES Historiae Augustae minores (A.C. 280.) heißen mit ihren besondern Rahmen *Aelius Spartianus*, *Julius Capitolinus*, *Aelius Lampridius*, *Vulcatius Gallicanus*, *Trebellius Pollio* und *Flavius Vopiscus*; II.) haben die *Vitas* der Römischen Kaiser vom *Adriano* an bis auf den *Carinum* beschrieben, so cum *Notis* Variorum vom Schrevelio zu Leyden 1661. 8. it. cum *Notis* Gruteri, Casauboni und Salmassii, ibid. 1671. 8. ediret sind; III.) *Lipsius* hält dafür, quod eloquentiae non multum, rerum & morum veterum immensam copiam, ex illis haurire liceat, welches auch *Casauboni*, *Whears*, und anderer Meinung ist.

## LXI.

SEXTVS AVRELIVS VICTOR (A.C. 350.) ein Africaner und Statthalter in Pannonien; II.) hat *de Viris Illustribus Urbis Romae*, it. *de Caesaribus*, geschrieben, und ist in V. sum Delphini von der *Anna Fabra* zu Paris 1681. 4. mit den *Notis* Variorum integris aber zu Leyden, 1671. 8. ediret zu haben; III.) *Barabius* nennet ihn Scriptorem praelari iudicii, qui, caractere cuique Principi vere aspingendo, paucos omnino pares habuerit; item summæ auctoritatis Historicum, in quo Afrum acumen & densitas sententiarum nodosa & summo affectatoque studio difficilis.

## LXII.

FLAVIVS EVTROPIVS (A.C. 350.) ein Römischer Sophist; II.) hat ein *Breviarium Rerum Romanarum* geschrieben, welches in V. sum Delphini von der *Anna Fabra* zu Paris 1683. 4. mit der Griechischen Version des *Pezanii* von *Cellarario* zu Jena 1697. 8. und mit des *Hearne* Noten zu Oxford 1703. 8. ediret ist; III.) *Ant. Possevinus* sagt von ihm, quod minus quidem elegans sit, sed, cum ex Livio & Sallustio res nobis nunc ignotas decerpserit, & omnem Historiam Romanam breviter ab V. C. persequatur, magni a nobis fieri debeat.

## LXIII.

LXIII.

Q. AVRELIVS SYMMACHVS (A. C. 280.) ein Römer von großem Ansehen und Bedienter des Kaisers Theodosii M.; II.) hat X. Bücher Episteln geschrieben, welche von Fr. Lureto zu Paris 1604. mit Scioppij Noten zu Maynz 1608. 4. und zu Frankfurt 1642. 8. ediret sind; III.) Morhofius Colleg. Ep. c. 1. Symmachus sui saeculi propeliatus est Cicero, sed mirum quantum distat ab Arpinatense.

LXIV.

AMMIANVS MARCELLINVS (A. C. 380.) von Antiochia; II.) hat die Römische Historie in XXXI. Büchern beschrieben, wovon noch XVI. vorhanden, und mit des Henr. Valesij Noten zu Paris 1636. f. mit Lindenbrogij Observationibus aber zu Hamburg 1609. 4. und mit Gronovij und andern Anmerkungen zu Leyden 1693. f. ediret sind; III.) Borrichius Consp. p. 21. Multa prudenter monet, verbosior tamen saepe est, quam decet; Saepe tamam doctrinae aucupatur digressionibus intempestivis - - saepe cothurnatus incedit contra decorum Historici; sed & verba ejus non raro faeces temporum olent, & eorundem dispositio alienior notatur, res tamen ipsas satis bona fide expressit.

LXV.

FLAVIVS VEGETIVS RENATVS (A. C. 390.) ein fürnehmer Römer; II.) hat de Re militari V. Bücher geschrieben, welche mit dem Frontino und des Stewechij und Modij Noten zu Leyden 1607. 4. ediret sind; III.) ist, nach Borrichij Urtheile, einem Soldaten gar nützlich, was aber den Stilum anbelanget, ist solcher vulgaris und minus electus.

LXVI.

MACROBIVS AMBROSIVS AVRELIVS THEODOSIVS (A. C. 390.) ein fürnehmer Bedienter am Kaiserlichen Hofe des Honorij und Theodosij; II.) hat über das Somnium Scipionis des Ciceronis commentiret, ingleichen auch VII. Bücher Saturnaliorum geschrieben, und ist cum Notis Vario-

Variorum zu Leyden 1670. 8. und zu London 1670. 8. ediret; III.) wird vom *Scaligero*, *Plutarchi* simia; item alieni iudicii *mancipium*; vom *Cæli Rhodigino* aber, vir reconditissimæ scientiæ genannt. So lobet auch *Cellarius* seinen Stilum, daß er pro ratione sæculi non ineptus sey.

## LXVII.

CLAVDIVS CLAVDIANVS (A. C. 390.) von Alexandria in Egypten, und Tribunus Notariorum beym Kaysler Honorio; hat *Carmina Panegyrica* und andere geschrieben, welche in Vsum Delphini *Gul. Pyrro* zu Paris 1677. 4. und cum Notis Variorum selectis *Schrevelius* zu Amsterdam 1665. 8. ediret haben; III.) *Jul. Cæs. Scaliger* Poet. l. VI. c. 5. Maximus Poëta *Claudianus*, solo argumento ignobiliore oppressus, addit ingenio, quantum deest materiæ. Felix in eo calor, cultus non invisus, temperatum iudicium, dictio candida, numeri non affectati, acute dicta multa sine ambitione.

## LXVIII.

D. MAGNVS AVSONIVS (A. C. 390.) von Bourdeaux, des Kaysers *Gratiani* Informator; und endlich Römischer Burgermeister; II.) hat allerhand *Carmina*, ingleichen einen *Panegyricum* in Prosa geschrieben, und ist cum Notis Variorum vom *Tollio* 1671. 8. ediret; III.) *Borrichius* nennet ihn scriptorem eimunctæ naris. argutum, ingeniosum, sed stilo subduriusculum; jedoch will *Barthius*, daß er nichts sine Antiquitatis exemplo geschrieben habe.

## LXIX.

AVR. PRVDENTIVS CLEMENS (A. C. 400.) von Tarracóna in Spanien; II.) hat viel geistliche *Carmina* geschrieben, welche mit des *Weizii* und anderer Noten zu Hannover 1613. 8. und in Vsum Delphini von *Stephano Chamillardo* zu Paris 1687. 4. ediret sind; III.) *Barthius* Advers. lib. XXI. C. I. Est in eo Poëta recondita eruditio, rarus in verbis lepor, in Phrasi Latinitatis non impura, nisi qua imitatione sacræ loquelæ fregit volens regulam, & qua a barbarie Monachorum exscribentium secus, quam voluit, non raro scribere coactus est.



LXX.

C. SOLLIVS APOLLINARIS SIDONIUS (A. C. 460.) von Lion in Frankreich, Bischof zu Clermont in Avergne; II.) hat *Episteln* und *Carmina* geschrieben, welche mit *Sirmondi* Noten zu Paris 1652. 4. ediret sind; III.) *Morbofius* Colleg. Epist. C. 8. *Sidonius Apollinaris* Gallicum & barbaricum quid redolere videtur, quem tamen Barthius post Claudianum pro optimo Poëta habet, ipse non satis accuratus eorum censor, Epistolas scriptis stilo obscuro & perplexo, multum trahentes ab infectione illorum temporum - - - Ceterum in Carmine, quod & observavit Lud. Vives, non adeo deprehenditur orationis molestia, quam in Prosa. Numerus enim illam vel operit, vel sustinet.

LXXI.

MARTIAMVS MINEVS FELIX CAPELLA (A. C. 480.) von Madaura in Africa; II.) hat II. Bücher *de Nuptiis Philologiae & Mercurii*, und VII. *de septem Artibus liberalibus*, geschrieben, welche mit *Hugonis Grotii* Noten zu Leyden 1599. in 8. heraus gekommen; III.) *Barthius* nennet ihn *Eruditum*, sed *duri eloquii*, scriptorem, und sagt, daß sein Ansehen vor tausend Jahren so groß gewesen, daß, wer ihn inne gehabt, die Geheimnisse aller Wissenschaften zu verstehen, geglaubet worden.

LXXII.

ANICIVS MANLIVS TORQVATVS SEVERINVS BOETHIVS (A. C. 500.) ein Römischer Bürgermeister; II.) hat über den *Porphyrium*, des *Aristotelis Categorias* und des *Ciceronis Topica* commentiret, ingleichen *de Consolatione Philosophica*, *de Arithmetica*, *Geometria*, *Musica* u. a. Dinge mehr geschrieben, welche zusammen cum *Comm. Var.* zu Basel 1570. in fol. ediret sind; III.) *Vossius* de Poët. Lat. c. 5. Vir fuit Latine Graeque doctissimus, in omni doctrinarum genere excellens, quoque Roma a Varronis temporibus non habuit undecunque doctiorem. Omnino in Poësi nihil habuit venustius, vel illud ævum, vel etiam proxime antecedens.

LXXIII.

## LXXIII.

M. AVRELIVS CASSIODORVS SENATOR (A. C. 510.) Cansler des Königs Theodorici und Bürgermeister zu Rom; II.) hat eine *Historiam Ecclesiasticam*, ein *Chronicon*, de Orthographia de Oratione ejusque Partibus, *Episteln* u. d. g. geschrieben, so zusammen von Jo. Gareto zu Roten 1679. f. und schon vorher mit Wilh. Fornerii Noten zu Paris 1600. 8. Vol. II. und mit Pet. Brossi Noten zu Genf 1640. 4. ediret sind; III.) *Dempsternus* nennet ihn Virum doctum & ut tempora illa tulerint, eloquentem; und *Causinus* sagt, quod magna ipsius mens, inter hanc Gothici sæculi barbariem, quasi sidus quoddam eluxerit, quodque stilo veniam deprecetur, & facile inveniat.

## LXXIV.

PRISCIANVS (A. C. 550.) von Casarea, ein berühmter Grammaticus; II.) hat unter andern auch XVIII. Bücher *Institutionum Grammaticarum* geschrieben, so mit den andern alten Grammaticis von Elia Putschio zu Hanau 1605. 4. und allein zu Basel 1568. 8. ediret sind; III.) *David Chytraus*, Reg. Stad. p. 55. Totam Grammaticam accuratissime & copiosissime explicavit *Priscianus* . . . quem velut fontem totius artis uberissimum, & in omnibus fere partibus Grammaticæ etiam in minutissimis superstitiose curiosum, præ ceteris studiosi legant.

# Anhang

oder

Nützliche und nöthige

## Schul-

## BIBLIOTHEC

Eines

## Studirenden.

Einem Studirenden können auf der  
Schule für andern Büchern dienlich  
seyn:

I Zum Christenthume,

**Hasens** Deutsche Bibel in 4. **Hasteri** Compendium in 8.  
und **Bechmanni** Commentarius darüber in 4. oder auch  
also fort **Königii** Theologia Positiva mit **Reineccii** Dict's auß  
solcher in 8. **Grossers** Beth- und Sing-Schule, item **Fellers**  
andächtiger Student, und **Gorhard's** Meditationes Sacrae  
in 24.

## II. Zur Hebräischen Sprache,

- I. *Von Grammaticquen Pfeifferi in 8. oder Hilligers in 4.*
- II. *Von Lexicis des Opitii in 4. oder Buxtorfii in 8.*
- III. *Von Auctoribus des Opitii Biblia parva in 12. oder auch nur Reineccii Dicta Ebraica-Koenigiana.*

## III. Zur Griechischen Sprache,

I. *Von Grammaticquen des Welleri, Vrsini, oder Schulzgens Deutsche, alle in 8.*

II. *Von Lexicis des Schrevellii in 8. und Scapulae in fol. oder an derselben Stelle Hederici Lexicon manuale tripartitum, Lips. 1722. 8. med. & Londini 1738. 4. Edit. II.*

III. *Von Auctoribus das Novum Testamentum Graecum Carcelesi, Leusdenii mit der Lat. Version des Aria Montani, oder Prutii in 12. des Isocratis Orationes Paranticae cum Verf. Lat. & Notis Junckeri in 8. des Aeliani Historiae Variae cum Verf. Lat. & Notis Schefferi und Kuhnii in 8. Schrebers Hortulus e Plutarcho adornatus 8. Galens Opuscula Myth. Phys. & Ethica 8. und Hrn. Gesners Chrestomathia 8. mit Hederichs Progyrnasmatibus Graeca Linguae, Wittenb. 1732. 8. Edit. II.*

## IV. Zur Lateinischen Sprache,

I. *Von Grammaticquen des Schmidti mit den Hypomnematibus, des Vosfii, Schwarzii, Seyboldi oder auch Hrn. Langens in 8.*

II. *Von Lexicis zur Analyfi Kirschii in 8. oder Hederici Lexicon manuale Latino-Germanicum, Lips. 1739. in 8. med. Vol. II. oder Fabri Thesaurus in fol. und zur Composition des Schonslederi Apparatus frequentiae in 8. oder Hederichs Promptarium Latinitatis probatae & exaratae, Lips. 1736. 8. med. Edit. II.*

III. *Von Auctoribus des Ciceronis Officia, Laelius, Cato major, Paradoxa und Somnium Scipionis, der Terentius, Corn Nepos, Jul. Caesar, Sallustius Vellejus, Phadrus, Curtius, Florus, Festinus und Aen. Vidor. alle cum Notis Variorum in 8. oder so viel davon heraus sind, mit Cellarii, oder auch*



auch den Deutschen Noten des Sinceri u. a. Item *Hrn. Geyheri Chrestomathiis Ciceroniana und Pliniana* in 8.

IV. Von Neben-Büchern *Walcii Historia Critica Linguae Latinae*, 8. *Hr. Halbanners Anleitung zum Lat. Stilo*, in 8. *Cellarii Orthographia* in 8. *Turfellinus de Particulis* in 8. *Sederichs Anleitung zu den sächsischen Philologischen Wissenschaften*, 8. nebst dessen *Progymnasmatibus Stili Latini*, in 8. *Hr. Jani Lexico Philologico*, und *Hr. Apini Grammaticalischen Lexico*, beyde in 8. med.

#### V. Zur Deutschen Sprache,

I. Von *Preceptis* Bödikeri Grund-Sätze der Deutschen Sprache, Berlin 1701. 8. und durch *Hr. Feisch*, ib. 1723. 8. Der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig *Beyträge zur Critischen Historie der Deutschen Sprache, Poësie und Beredsamkeit*, Leipz. in 8.

II. Von *Auctoribus*, die Leipziger Zeitungen, ingl. *Hr. Hübners*, und *Zieglers* Schriften, besonders der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig eigene Schriften und Übersetzungen, Leipz. in 8.

#### \* VI. Zur Französischen Sprache,

I. Von *Grammatiquen* die Grammaire Royale des *Hr. des Pepliers*, *Crameri*, *Kädleins*, oder auch des *Charbonnet*, in 8.

II. Von *Lexicis* das *Dictionnaire Nouvelle du Voyageur* in 8. oder *Hr. Kristhens Dictionnaire des Passagers* in 8.

III. Von *Auctoribus* der *Terentius* des *Sibours*, und *Curtius* des *Vaugelas*, der *Telemac* des *Fenelons*, nebst den *Lettres des meilleurs Auteurs François* par *Richelet*, und den *Französischen Utrechtschen Zeitungen*.

#### \* VII. Zur Italiänischen Sprache,

I. Von *Grammatiquen* des *Veneroni*, *Crameri*, *Vergerii* oder *Hr. Ciangulo* in 8.

II. Von *Lexicis* des *Crameri*, oder das *Imperiale Veneronii* in 4. oder auch *Castelli*, zu Leipz. in 8.

III. Von *Auctoribus* *Le Lettere di Bentivoglio*, *Le Favole scielte di Veneroni*, *La Politica vera &c. par Gerardi*, alle in 12. und des *Hr. Ciangulo Briefe* in 8.

## VIII. Zur Lateinischen Oratorie,

I. Von *Præceptis* des *Vossii* *Partitiones Oratoria*, *Weigii* *Institutiones Oratoria*, oder *Omeisii* *Compendium Rhetoricum*.

II. Von *Auctoribus* des *Ciceronis* *Orationes Selectæ* cum *Notis* ad modum *Minelli* in 12. oder *Cellarii* in 8. des *Plinii* *Panegyricus*, wie er bey den *Episteln* in des *Cellarii* Edition zu haben, die *Orationes Mureti* in 8. *Buchneri* in 8. *Schurzfleischii* in 8. und *Facciolati* in 8.

## IX. Zur Teutschen Oratorie,

I. Von *Præceptis* *Talanders*, *Langens*, *Uhsens*, *Hr. Gottschlings*, oder *Hr. Hallbauers* *Anweisung zur Teutschen Oratorie* in 8. *Weisens* *Politischer und gelehrter Redner* in 8. *Hr. Sübners* *Oratorische Fragen* in 12. u. a.

II. Von *Auctoribus* des *Gryphii* *Lobz* und *Trauer* *Reden*, *Lyseri* *Parerga Oratoria*, *Hn. D. Weidlings* *Parentationes* in 8. *Hr. D. Hulderichs Sigism. Rothmählers* *Oratorische Baum-Schule* in 8. und vor andern *Hr. Lünigs* *Reden grosser Herren und vornehmer Ministorum*, Leipzig in 4. *Theilen* in 8.

## X. Zum Lateinischen Briefen,

I. Von *Præceptis* *Morbosii* *Collegium Epistolicum*, *Lippi* *Institutio Epistolica* cum *Notis* *Heidmanni* in 8. nebst *Planus* *Epistolis Enchymematicis* in 8.

II. Von *Auctoribus* des *Ciceronis* *Epistolæ ad Famil.* mit den Teutschen Anmerkungen des *Hrn. Neimanns*, oder auch des *Plinii* cum *Notis* *Cellarii*, des *Mureti*, *Palearii*, *Montanii*, *Casellii*, *Buchneri*, *Drieschii*, und *Schurzfleischii*, alle in 8.

III. Von *Neben-Büchern* des *Starckii* *Thesaurus Epistolaris* in 8.

## XI. Zum Teutschen Briefen,

I. Von *Præceptis* des *Talanders*, *Junkers*, *Schmolders* oder *Neufkirchs* *Einleitung zum Teutschen Briefen*.

II. Von

II. Von *Auctoribus* Talanders Brief-Steller, oder Menantis allerneneuste Art höflich und galant zu schreiben in 8. itera *Sinceri* cuicule Hof- und Staats-Schreiben, Granchf. in 8.

XII. Zur Griechischen Poëse,

I. Von *Præceptis* Welleri oder *Vrsini* Profodia Græca, wie sie in deren Grammatiquen mit enthalten.

II. Von *Auctoribus* des Vorstii *Poëmata Veterum Poëtarum Græcorum* in 8. oder auch *Freyeri* *Fasciculus Poëmatum Græcorum*, in 8.

III. Von Neben-Büchern des Cælemanni Profodia, *Dinneri* Epitheta und *Rulandi* Synonyma Græca per Hæschel, alle in 8.

XIII. Zur Lateinischen Poëse,

I. Von *Præceptis* die Poëtica Giffensis in 8. oder des *Maseni* *Palæstra Eloquentiæ Ligatæ* in 12.

II. Von *Auctoribus* *Virgilius* cum Notis Minelli in 12. und 8. *Horatius* cum Notis Bondii oder Farnabii. in 12. *Ovidius* Nicol. Heinlii in 12. *Seneca Tragicus* cum Notis Farnabii in 12. *Martialis* itidem cum Notis Farnabii in 12. *Claudianus* cum Notis Walchii in 12. oder alle cum Notis Variorum in 8. ferner die Poëmata *Barlai* in 12. it. *Buchneri* und *Morbosii* in 8. mit *Freyeri* *Fasciculo Poëmatum Latino-*rum, in 8.

III. Von Neben-Büchern *Smetii* Profodia, der *Græcus ad Parnassum* letzterer Edition, der *Parnassus* des *Nomessiji*, alle in 8. oder auch *Vanierii* *Dictionarium Poë-*ticum in 4.

XIV. Zur Teutschen Poëse,

I. Von *Præceptis* der wohl informirte Poët in 8. oder auch Herr *Gottscheds* Versuch einer Critischen Dicht-Kunst für die Teutschen, Leipz. 1731. 8. med.

II. Von *Auctoribus* die Poëmata des von Hofmanns Waldau, Gryphii, D. Wenzels, Bessers, Canizens, Hr. Neumeisters, Günthers und Menantis, alle in 8.

III. Von Neben-Büchern, des Hrn. Zübners Poëtisches Hand-Buch oder Reim-Register in 8.

#### XV. Zu den *Inscriptionibus*,

I. Von *Præceptis Weisii*, Poësis hodiernorum Politicorum in 8. oder *Maseni Ars nova Argutiarum* in 12.

II. Von *Auctoribus* die Elogia des Labbe in 8. *Emanuelis Thesauri* in 4. und *Schurzfleischii*, so an dessen Poëmata mit angedruckt sind, in 8.

#### XVI. Zur *Logica*,

*Weisii doctrina Logica*. oder auch *Saurii Syntagma Logicum*, *Buddei Elementa Philosophiæ instrumentalis* in 8. oder *Hr. Wolfens*.

Ferner

Zum Nachlesen bey gegenwärtiger  
Anleitung

#### XVII. In der *Geographie*,

*Cluverii Introductio* in 4. *Becmanni Historia orbis terrarum Geographica* in 4. C. W. Staats-Geographie in 8. oder *Melissantis Geographia Novissima* in 8. mit Hr. Uhsens *Lexico Geographico* in f.

#### XVIII. In der *Chronologie*,

*Strauchii Breviarum* in 8. und *Schraderi Tabulæ* in fol. oder an beyder statt des *Calvisii Opus Chronologicum* in f.



## XIX. In der Genealogie,

**Gübners** Genealogische Tabellen in fol. und dessen Genealogische Fragen in 12. item dessen Genealogisches Handbuch in 8.

## XX. In der Heraldica,

**Bussings** Einleitung in 8. oder auch **Dr. Triers, Webers** und **Dr. Gottschlings** hieher gehörige Schriften.

## XXI. In der Historia Vniversali.

**Mattbie** Theatrum Historicum in 4. **Gothofredi** Historische Chronica in f. **Gübners** Historische Fragen in 12. oder auch wieder **Calvisii** Opus Chronologicum.

## XXII. In der Notitia Auctorum,

Des **Fabricii** Bibliotheca Graeca in 4. wenn man sich dieselbe schaffen kan, und dessen Latina in 8. nebst **Blounts** Censura Auctorum in 4. f. mit **Sederichs** Notitia Auctorum antiqua & media, in 8.

## XXIII. In den Antiquitatibus Romanis,

**Rosini** Corpus Antiquitatum Romanarum mit **Dempsters** Annotationibus Holländischer Edition in 4. f. oder **Nienpoorts** Rituum Rom. Explicatione in 8. und **Dr. Schöttgens** europäischen Antiquitäten-Lexico in 8. med.

## XXIV. In der Mythologie,

**Natalis Comis** Mythologia in 8. oder auch nur **Francisci Pomey** Pantheon mythicum 8. mit **Sederichs** gründlichen Lexico Mythologico, Leipz. 1741. in 8. med. Edit. II.

Und denn noch sonst

## XXV. Zur Arithmetica und den übrigen Mathematischen Wissenschaften.

**Jo. Christoph. Sturmii** Mathesis Juvenilis, oder **Leonh. Christoph.**

*Christoph Sturm's* kurzer Begriff der ganzen Mathesis, oder des *Hrn. Wolfs* Anfangs-Gründe aller Mathematischen Wissenschaften, benebst dessen Mathematischen Lexico in 8. med. und *Heberichs* Anleitung zu den fürnehmsten Mathematischen Wissenschaften: item dessen *Neben-Ubungen* in der Arithmetik und Geometrie, und eben desselben *Vor-Ubungen* in beyderley Architectur.

Bestlich aber

XXVI. Als *Universal-Neben-Bücher.*

Das Staats- und Zeitungs-Lexicon in 8. med. Hr. *Stollens* Historie der Gelehrtheit in 4. Hr. *Gottschlings* Einleitung in die Wissenschaft guter Bücher, 8. das Gelehrten Lexicon, das Natur- und Kunst-Lexicon, *Sederichs* Reales Schul-Lexicon und Hr. *Walchs* Philosophisches Lexicon, alle viere in 8. med.

JACOBVS FOCANVS,

Differt. de Ratione Studiorum ad *Jodocum*  
*Ludensteinium.*

**P**rimum itaque erit, ut bene noscas libros & bonos Auctores, quorum ope atque opera eruditionem tibi compares. Nam, ut ille inquit, *Magna pars est studiorum, nosse bonos Auctores.* Alterum est, ut illos probe cognitos bono ordine & sedulo legas. Nam promiscue & sine ullo ordine aut delectu quoslibet Auctores & libros in manus sumere, illud non studere est, ut proficias; sed est ludere & nugari, ut tempus & operam inutiliter perdas.

Sechster

Sechster Theil,  
oder  
Anleitung  
zu den  
Römischen  
ANTIQUITÄTEN



## Vorbericht.



Je Römischen Antiquitäten 1.) sind eine Historische Wissenschaft von den Gebäuden, Aemtern, Kleidungen, u. a. d. g. merckwürdigen Dingen der alten Römer; 2.) werden unterschieden in *Sacras* und *Profanas*; *Publicas* und *Privatas*; *Vniversales* und *Particulares* &c. 3.) können weder im Stilo, noch auch zur Verständniß der alten Römischen Auctorum entzathen werden, nach dem, als Masenius schreibt: *Quicumque ad aliquam inter Romanos eloquentie facultatem adspirat, hunc veterem Romanæ Urbis Historiam, originem, mores, instituta hujus gentis, disciplinam in toga sagoque usitatam, tenere necesse est. Neque enim citra hanc cognitionem priscos Romanæ eloquentie assertores, Ciceronem, Livium, Plinium, Terentium aliosque, satis quisquam vel legendo assequatur, vel imitetur scribendo, Palæstr. Stili Rom. lib. III. c. 18.* 4.) laufen immittelst aber auch oft auf unnütze Kleinigkeiten hinaus, und sind fast in den meisten Dingen controvers und zweifelhaft;



felhaft; 5.) stehen überhaupt abgefaßt zu haben von *Jo. Rosino* in *Corpore Antiquitatum Romanarum*, mit den *Annotationibus Thomæ Dempsteri*, in 4. und in kleinen *Compendiis* von *Henrico Kippingio* in *Recensu Antiquitatum Romanarum*, von *Masenio* in angeregter *Palæstra Stili*, *lib. IV. cap. 18. seqq.* von *Cellario* in *Antiquitatibus Romanis* in 8. von *Paullo Christ. Höpfnero* in *Roma antiqua* in 12. und von *G. H. Nieupoort* in *Rituum Romanorum succincta Explicatione* in 8. Insbesondere aber sind solche *Antiquitates* fast von unzählich *Auctoribus* beschrieben worden, wovon die fürnehmsten in *Gravii* kostbarn *Thesauro Antiquitatum Romanarum* in fol. und dessen *Continuatore*, *Sallengre*, enthalten, in weit grösserer Menge aber von *Fabricio* in dessen *Bibliographia Antiquaria* *Cap. III. &c.* nahmhast gemacht werden.

## Das I. Capitel.

## Von der Stadt Rom ingemein.

**R**OM 1.) hat den Nahmen von dem Griechischen *Ῥώμη*, die Stärke, und hieß daher auch *Valentia*, wiewohl solcher Nahme geheim und vor heilig gehalten wurde; 2.) ist schon lange vor Romeli Zeiten erbauet gewesen, doch aber von diesem erst in die rechte Form einer Stadt gebracht worden; 3.) wurde mit, als eine Göttin verehret, und hatte ihre eigene Tempel und Priester; 4.) pflegte abgebildet zu werden, als eine bewafnete Jungfrau; 5.) wird unter andern genannt vom *Tibullo* und *Ovidio* *Aeterna*, vom *Martiale* *Dea terrarum gentiumque*, cui par nihil & nihil secundum; vom *Cicerone* *Domicilium Imperii & argentium*; vom *Dionysio Halicarnassensi* *γῆς καὶ θαλάσσης ἀπόσις ἡγεμών*; vom *Athenao* *ἐπιτομή τῆς οὐραμένης* &c. 6.) war erstlich, in gevierdter Gestalt, bloß auf dem Monte Palatino, erbauet, welche Gegend denn auch folgendlich den Nahmen *Roma quadrata* behielt; 7.) wurde vom *Anco Marcio* mit einem Graben, und von dem *Servio Tullio* mit einem Wall und Mauer von Quader-Stücken, umgeben, dennoch aber, nach der Zeit, erstlich von den *Gallis Senonibus*, unter dem *Brenno*, A. M. 3562. und so dann auch vom *Totila*, der Gothen Könige, A. C. 547. erobert, und fast von Grund aus zerstöret; 8.) begriff im Umkreise über  $5\frac{1}{2}$ . nach andern aber gar 10. bis 12. Deutsche Meilen, und soll zu *Augusti* Zeiten 2. Millionen Bürger, und inasampt 9. Millionen Menschen enthalten haben; 9.) wurde vom *Romulo* in 3. Tribus, nemlich der *Tatensium*, *Rhamnensium* und *Lucerum*; vom *Servio Tullio* aber in 4. Theile, nemlich *Partem Palatinam*, *Saburanam*, *Collinam* und *Esquilinam*, und endlich von dem *Augusto* in XIV. *Regiones* eingetheilet, so da waren I. *Porta Capena*, II. *Caemontium*, III. *Isis & Serapis*, IV. *Via sacra*, V. *Esquithia cum Turri & Colle Viminali*, VI. *Alta semita*, VII. *Via Lata*, VIII. *Forum Romanum*, IX. *Campus Flaminius*, X. *Palatium*, XI. *Circus Maximus*, XII. *Piscina Publica*, XIII. *Aventinus*, XIV. *Trans-Tiberina*

rim; 10.) hat heutiges Tages kaum die Helfte von der alten Grösse, wiewohl doch ihr Umfang auch noch von einigen auf 25. Ital. Meilen, von andern aber nur auf 13. bis 15. geschäzet wird; 11.) ist für andern wohl beschrieben worden vom *Bartholomæo Marliano* in *Topographia Urbis Romæ*, *Alexandro Donato* in *Roma Vetere & Recente*, *Georgio Fabricio* in seiner *Roma*, *Famiano Nardino* in *Roma Vetere*, *Olao Borrichio* in *Facie antiqua Urbis Romæ*, *Fusto Lipsio* in den *Admirandis Urbis Romæ*, *Jacobo Lauro* de antiquo Urbis splendore, *Vlysse Aldrovando* in der *Antichita di Roma*, *Philippo Rosfi* in dem *Ritratto di Roma antica e moderna*, u. a.

## Das 2. Cap.

### Von den merckwürdigsten Dingen des alten Roms insonderheit.

**D**ie merckwürdigsten Dinge des alten Roms insonderheit waren

I. Die **TIBER**, welche 1.) anfänglich *Rumon*, item *Albula*, hieß, und den Rahmen *Tiber* von dem *Tiberino*, einem Albanischen Rönige, so in derselben ertruncken, bekam; 2.) auf dem Appenninischen Gebürge entspringet, und über 40. Flüsse zu sich nimmt, ehe sie nach Rom kömmt; 3.) von Mitternacht her in die Stadt, und gegen Mittag zwischen dem Ostentischen und Portuenischen Thore, wieder aus derselben hinz aus fließt; 4.) ehedessen als ein Gott verehret, und so denn *Tiberinus* genennet wurde; 5.) ihre besonderen Aufseher, oder *Curatores alvei*, hatte, welche unter andern acht haben mußten, daß sie rein gehalten wurde, und ihren ordentlichen Lauf behielt; 6.) in allen mit VIII. Brücken überbauet war, welche mit zur Stadt gezelet werden.

II. Die **BRÜCKEN** über die *Tiber*, welche waren

I. *Pons Mulvius*, so eine halbe Meile oberhalb der Stadt, auf der Flaminischen Strasse, lag, 4. grosse, 2. mittelmaßige

telmässige und 2. kleine, Schwißbogen hat, und iſo *Pons molle*, oder *Ponte molle*, heißt.

II. *Pons Aelius*, iſo S. Angeli, ſo noch ſtehet; 4. Bögen hat, und vom Kaiſer Adriano iſt erſt auet worden.

III. *Pons Vaticanus*, i. Triumphalis, davon nur noch 4. Pfeiler, dem Hoſpital zum H. Geiſte gegen über, in dem Stro- me zu ſehen.

IV. *Pons Janiculensis*, f. Aurelius, iſo *Pons Nylti*, f. Sixti, ſo noch ſtehet, und vom Pabſte Sixto IV. wieder iſt erneu- ert worden.

V. *Pons Fabricius*, f. Tarpejus, iſo *il Ponte di quattro Ca- pi*, ſo 2. groſſe Schwißbogen hat, und vom Pabſt Paullo III. wieder iſt renoviret worden.

VI. *Pons Cestius*, f. Elquilinus, iſo S. Bartholomæi, ſo die Geſtalt eines Triumph- Bogens hat, und alſo aus einem groſſen und 2. kleinen Bögen beſtehet.

VII. *Pons Palatinus*, f. Senatorius, iſo S. Mariæ Aegyptia- ca, ſo 5. Pfeiler und 6. Bögen hatte, unterhalb der Inſeln Ti- berina ſtunde, und die gröſte Brücke unter allen war, an iſo aber nur noch zum Theil ſtehet.

VIII. *Pons Sublicius*, f. Aemilius, item Herculis & Sacer, ſo eingegangen, ſonſt aber anfangs von hölzernen und auf ſub- licis oder Pfählen ſtund, hernach aber auch von Marmor ge- baut wurde, und die älteſte Brücke war.

III. Die INSVLA TIBERINA, welche 1.) in der XIV. Region der Stadt lag; 2.) von einem Hauſen in den Strom geworfenen Gerödes, ſo *Tarquinius Superbus* auf dem Campum Martium geſetzt hatte, erwachſen; 3.) einen Bogenſchuß oder nach andern 50. Schritt in der Breite, und 3. Stadia in der Länge, hält; 4.) die Geſtalt eines Schiſſes hat; 5.) ehedessen dem *Aſculapio* heilig war, iſo aber dem Apoſtel Bartholomæo gewidmet iſt; 6.) durch die Fabriciſche Brücke mit der Stadt, durch die Celiſche aber mit der Re- gione Transiberina, zuſammen hängt.

IV. Die *BEKGE* in und an der Stadt, ſo da waren

I. *Mons Palatinus*, welcher in der X. Region der Stadt lag, auch *Romulus* hieß, inſonderheit mit dem Palatio, oder  
der



der Kaiserlichen Burg prangete, und heut zu Tage bloß mit einigen Gärten bebauet ist, sonst aber voller alten ruinen ist.

II. *Mons Capitolinus*, so auch *Mons Tarpejus*, item *Satur-nius*, hieß, in der VIII. Region der Stadt lag, und fürnehmlich mit dem Capitolio, und dem prächtigen Tempel des *Jovis Capitalini*, bebauet war, heutiges Tages aber, nebst andern Gebäuden, insonderheit die Kirche *D. Mariae in Ara Caeli* und das Römische Rath-Haus enthält.

III. *Mons Quirinalis*, der auch *Mons Agonius*, *Salutaris*, *Latianis*, *Mutialis*, und iger Zeit *Mons Caballinus*, heist, vom Numa Pompilio, oder nach andern, vom Servio Tullio, mit zur Stadt gezogen wurde, in der VI. Region derselben lag, und heut zu Tage amoch wegen des Päpstlichen Palas, des *Quirinalis*, berühmt ist.

IV. *Mons Caelius*, so vom Tullio Hostilio mit zur Stadt gezogen wurde, in der II. Region lag, auch *Querquetulanus* item *Augustus*, hieß, und ist unter andern das *Lateranum* enthält.

V. *Mons Esquilinus*, welcher in der V. Region der Stadt lag, auch *Mons Cispius*, *Oppius* und *Septimius* hieß, welches aber eigentlich nur gewisse Höhen desselben waren, vom Servio Tullio mit zur Stadt geschlagen wurde, und ist unter andern die Kirchen *Mariae Majoris* und *S. Crucis Hierosolymitanae* enthält.

VI. *Mons Viminalis*, der auch *Fagutalis* hieß, ebenfalls in der V. Region der Stadt lag, und auch von nur gedachtem Könige mit zu solcher gezogen worden, mit dem *Monte Esquilino* zusammen stößt, und heutiges Tages meist wüste ist.

VII. *Mons Aventinus*, so in der XIII. Region der Stadt lag, auch *Mons Murcius*, item *Sacer* und *Remurius* hieß, vom Anco Martio mit zur Stadt gezogen wurde, (wiewohl andere solches erst vom Kaiser *Tib. Claudio* geschehen zu seyn vorgeben) und ist nebst andern Gebäuden fürnehmlich die Kirche *S. Sabina* enthält.

VIII. *Collis Hortulorum*, welcher auch *Mons Pintius* genannt, und zu erst zu *Aureliani* Zeiten mit zur Stadt gezogen wurde,

IX. *Faniculum*, so jenseits des Tiber lag, jedoch vom Anco Martio durch eine Brücke mit der Stadt verbunden wurde, und igo Montorio (Mons aureus von seinem gelben Sande genannt wird.

X. *Mons Vaticanus*, so auch jenseit der Tiber, nach dem alten eigentlichen Rom zu rechnen, lag, und heutiges Tages, wegen des *Vaticani*, oder fürnehmsten Päpstlichen Pallasis, bekannt ist.

XI. *Mons Testaceus*, so von den Scherben der Töpfer entstanden, ungefehr eine halbe Ital. Meile im Umkreise, und bis 160. Fuß in der Höhe hat, sonst aber unweit von dem Aventino liegt.

V. Die VIAE oder Strassen, so 1.) sich an der Zahl auf die XXXI. belieffen; 2.) unter der Aufsicht derer *Curatorum Viarum* standen; 3.) auf der Seiten besondere hohe Steine hatten, welche so wohl die Meilen bemerketen, als auch zum Auf- und Absteigen der Reitenden dienten; 4.) ingewohn mit gehauenen Steinen gepflastert, und so breit waren, daß zween Wagen süßlich neben einander fahren konnten; 5.) sich eigentlich von dem Milliaro aureo anfangen; 6.) unter andern waren *Via Sacra*, so sich aber innerhalb der Stadt endigte; *Via Appia*, so der schönste und kostbarste unter allen war, daher auch *Regina Viarum* genannt wurde, bis nach Brindisi über die 60. Teutsche Meilen gieng, und noch heutiges Tages Stückweise zu sehen ist; *Via Aemilia*, so sich bis nach Aquileja erstreckte; *Valeria*, so bis nach Cornetium; und *Latina*, so bis nach Casinum gieng; *Aurelia*, so bis nach Pisa; *Vitellia*, so bis an die See; und *Flaminia*, so bis nach Rimini auf die 40. Teutsche Meilen reichte.

VI. Die VICI oder Gassen, deren 215. waren, als in der ersten Region 9. in der andern 12. darunter insonderheit die *Subura* berühmt ist, in der dritten 8. unter welche einige den *Vicus sceleratum*, in dem die *Tullia* über den todtten Cörper ihres Vaters, des *Servii Tulli*, weggeführt, mit zehlen; in der vierdten auch 8. in der fünften 15. darunter insonderheit der *Vicus Patricius* mit gewesen; in der sechsten 14. in der siebenden 40. darunter der *Vicus Aemilianus* war, in welchem Nero die Stadt zu erst anstecken ließ; in der achten 12. in der neunten 30. in der zehenden 7. in der elften 8. in der zwölften 12. in der dreyzehenden 17. in der vierzehenden 8.

VII. Die **THORÆ**, deren insgesamt XXXVII. geze-  
hlet wurden, von welchen aber nur von *Orazio Borrichio* nahm-  
haft gemacht werden die *Porta Flumentana*, zwischen dem  
Capitolio und der Tiber; die *Carmentalis* live *Scelerata*, so  
nach der Zeit, als die 300. *Fabii* durch solenne auszogen, und  
von den Vejentern erschlagen worden, stets zugeschloffen  
blieb; die *Catularia*, *Salutaris*, *Collina*, *Numantina* live *Pi-  
gularis*, *Viminalis*, igo *Porta pia*; *Cornusa*, igo S. *Methodii*,  
*Collatina*, *Tiburtina*, *Esquilina*, *Laticana*, *Cælimontana*, *Fe-  
rentina*, *Naevia*, igo *Porta maggiore*; *Rodisculana Latina*  
live *Piccularis*, *Capena*, igo S. *Sebastiani*; *Lavernalis*, *Trige-  
mina*, *Portuensis*, igo di *Riva*; *Faniculensis*, *Septimiana* S. *Au-  
relia Vetus*, *Aurelianova*, *Flamina*, igo del *Popolo*; *Pintia-  
na* und *Ostiensis*.

VIII. Die **MARKTE**, welche 1.) sich in allen auf  
die XIX. theilten; 2.) entweder zum kauffen und verkauffen  
dieneten, als das *Forum Boarium*, igo il *Campo Vaccino*, in  
der VIII. Region; das *Suburium* in der VII. Region; das *Pi-  
scarium* wieder in der VIII. Region; das *Pistorium* in der  
XII. Region; das *Forum Capedinis* in der IV. Region; das  
*Olitorium*, igo *Montanaria*, in der XI. Region; das *Archimo-  
rium* in der VII. Region; und das *Forum Rusticorum* dessen  
Gegend unbekannt ist; Ober nur zu den Zusammenkünften  
des Volcks, Haltung der Gerichte, Spiele, u. d. g. gewiebt  
met, von Figur ablange Bier-Ecke, sonst aber insgesamt mit  
ihren Porticibus umgeben waren, zu welchen denn wiederum  
gezehlet wurden.

I. Das *Forum Romanum* live *Latum*, item *Magnum* &  
*Vetus*, so schon vom *Romulo* angeleget worden, in der VIII.  
Region der Stadt lag, 800. Fuß in der Breite hielt, und in-  
sonderheit mit den übergüldeten Statuen der XII. *Deorum*  
Consentium ausgezieret war.

II. Das *Forum Casaris*, so auch in der VIII. Region lag,  
und vom *Julio Casare* der Veneri zu Ehren gebauet worden,  
dessen area oder Platz allein über 27. Tonnun Goldes anzu-  
richten gekostet hat.

III. Das *Forum Augusti*, welches ebenfalls sich in der  
VIII. Region befand, vom *Augusto* war erbauet worden, et-  
was klein, aber desto kostbarer war, und unter vielen andern  
Zierrathen insonderheit die Statuen aller Römischen Feld-  
Herren enthielt.

IV. Das *Forum Nervæ*, oder *Transitorium*, zwischen dem *Foro Caesaris* und *Augusti*.

V. Das *Forum Trajani*, welches vom Kaiser *Trajan*, auch in der VIII. Region, gebauet worden, an Pracht und Kostbarkeit alle andere übertraf, und mehr für ein Werk der Götter und Riesen, als der Menschen, gehalten wurde. Und

VI. Das *Forum Salustii*, auf dem Monte *Quirinali*, wo die Kirche *S. Susanna* steht.

IX. Die *Campi*, welches i.) freye Plätze waren, worauf das Volk zusammen zu kommen, die Jugend sich zu exerciren, Spiele gehalten, und dergleichen Dinge mehr vorgenommen zu werden pflegten; sich in allen auf XIX. belieffen, und insonderheit waren

I. *Campus Martius* oder *Tiberinus*, so vor dem *Flamentinischen Thore* lag, dem *Marti* geheiligt war, und fast unzählige Statuen, die *Septa*, viele berühmte *Memorablen*, und andere Dinge mehr, enthielt, zu geschweigen, daß die Gegend selbst von Natur eine der aller angenehmsten in ganz *Italien* war.

II. *Rediculi* in der I. Region.

III. *Martialis* auf dem Monte *Caelio*.

IV. *Caelimontanus* und

V. *Forinarium* f. *Fontinarum* in der II. Region,

VI. *Esquilinus* und

VII. *Viminalis* in der V. Region.

VIII. *Figulinus* und

IX. *Agrippæ* in der VII. Region.

X. *Agonius* in der VIII. Region.

XI. *Trigeminorum* in der X. Region.

XII. *Lanotarius* in der XII. Region.

XIII. *Pecuaris* in der XIII. Region.

XIV. *Vaticanus*,

XV. *Codetanus* und

XVI. *Brutianus* in der XIV. Region.

XVII. *Vulcani*,

XVIII. *Jovis* und

XIX. *Licinii*, deren eigentliche Gegenben unbekannt sind; worzu denn auch noch kan gerechnet werden der *Campus Sceleratus*, in der VI. Region, auf welchem die *Vestalischen Jungfern* lebendig begraben wurden, die sich nicht gebühlich in puncto der Keuschheit verhalten hatten.

X. Die



X. Die AQVAEDVCTVS, welche 1.) unter der Aufsicht der Censorum, oder auch der Aedilium, standen, bis sie endlich ihre eigene Curatores bekamen; 2.) insonderheit waren *Aqua Appia*, so Appius Claudius Caeus, A. V. 442. von seiten des Appennini her in die Stadt leitete; *Anio vetus*, so seinen Ausgang oberhalb Tibur, auf die 20. Ital. Meilen weit von der Stadt nahm; *Aqua Marcia*, welches das beste unter allen war, und auf den Pelignischen Gebirgen über 60. Ital. Meilen weit von der Stadt entsprang; *Iepula*, *Julia* und *Virgo*, ferner *Aqua Halsa* s. *Augusta*, *Claudia* s. *Albutina*, so zum wenigsten auf 38. Tonnen Goldes zu führen gekostet haben soll; *Anio novus*, *Rivus Herculanus* *Aqua Crabra*, *Septimia*, s. *Sabatina*, *Trajana*, *Alexandrina*, *Damnata*, *Annia*, *Argentiana*, *Severiana*, *Antoniana* und *Setina*; 3.) sich also auf die XX. belieffen; 4.) zusammen innerhalb 24. Stunden über 500000. Tonnen Wasser haben in die Stadt bringen können; 5.) über Berge und Thäler weg giengen, dannenhero oft Schwebbögen von entsetzlicher Höhe hatten, hiernächst vielfältig von lauter Werk-Stücken gebauet waren, und überhaupt mit zu den kostbarsten und prächtigsten Gebäuden der alten Römer gezehlet worden, zumahl Agrippa allein davon 700. Lacus oder öffentliche Wasser-Halter, und 105. Fontainen, oder Spring-Brunnen, nebst 103. Castellis oder Wasser-Häusern errichtete, und solche mit 300. ehrninnen und marmornen Statuen, wie auch 400. Säulen von Marmor auszierete.

XI. Daß CAPITOLIVM, welches 1.) in der VIII. Region der Stadt lag; 2.) vom *Tarquinio Prisco* zu bauet angefangen, vom *Tarquinio Superbo* aber vollendet worden; 3.) der Stadt für eine Citadelle diente, und aus lauter Quader-Stücken aufgeführt war; 4.) dem Kaiser *Domitiano* auf die 12000. Talente, oder fast 80. Tonnen Goldes, nur zu repariren kostete; 5.) aller Götter und Göttinnen Statuen, wie auch sonst die kostbarsten Monumenta der Stadt Rom, enthielt; 6.) heutiges Tages ganz, bis auf einigermaßen, vergangen ist; 7.) nicht mit dem *Capitolio Veteri* in der VI. Region, so auf dem *Quirinali* lag, und ein mäßiger Tempel war, noch weniger aber mit dem heutigen Campidoglio, welches ein neues Gebäude ist, vermengt werden muß.

XI. Die TEMPLE, welche 1.) ingemein aus drey Theilen, nemlich der *Cella sanctiore* oder dem Choro,

der *Basilica* oder dem Schiffe, und dem *Pronao* oder der Halle, bestunden; 2.) entweder rund, oder viereckicht gebaut, und zum mehrern Theil mit besondern Gallerien von Säulen-Werke umgeben waren; 3.) auch wol mit dem Unterschiede angelegt wurden, daß der *Deorum Superiorum* ihre über der Erde, der *inferorum* unter der Erde, und der *Terrestrialium* halb in und halb ausser der Erde, stunden; 4.) nicht nur zu Verrichtung des Gottesdienstes; sondern auch zu Abhandlung anderer Profan-Dinge, sürnehmlich zu Vollziehung allerhand Contracte, und auch zu den Zusammenkünften des Raths, dienten; 5.) an der Zahl über 400. und unter solchen für andern waren.

In der I. Region der Tempel der *Isidis*, des *Serapidis*, der *Fortuna Viatorum* und des *Martis extramuranei*, so auf 100. Marmor-Säulen lag, und größten Theils auf des Pabsts *Stephani I.* Gebeth soll eingefallen seyn.

in der II. Region der Tempel des *Bacchi*, iho S. *Constantii*, so rund ist und auf 12. Säulen, welche 3. und 3. im Circul gesetzet seyn, ruhet; des *Fauni*, iho S. *Stephani*, so ebenfalls ganz rund ist, ehedessen von Marmor und Musiv-er Arbeit ausgezieret war, und 3. Reihen Säulen auch in der Runde hatte, davon auf der erste Reihe 20. auf der andern 42. stunden, der dritten Anzahl aber verlohren gegangen ist; ferner des *Claudii* und der *Dian Carniae*.

In der III. Region der Tempel der *Isidis* und des *Serapidis*, in der *Concordiae Virilis*.

in der IV. Region der Tempel des Friedens, so nicht nur einer von den schönsten mit war, sondern auch unter andern sürnehmlich die heiligen Gefässe, und viele Kostbarkeiten aus dem Tempel zu Jerusalem, enthielt; allein durch ein unter-irdisches Feuer verbrannt wurde, und iho bis auf einige rudera vergangen ist; ferner des *Romuli* und *Remi*, iho S. *Cosina* und *Damiani*, in welchen man iho 6. Stufen hinunter steigen muß, da er sonst einige Stufen über der Erde erhoben stand: der Stadt Rom. und des *Augusti*, der *Veneris Cloacinae Faustinae* und *Telluris*, der Sonne, des Mondes und der For-

*tuna Seja*, so von Sphengite, einem durchsichtigen Steine, gebauet, und daher ganz lichte war, wenn auch schon alle Thüren und Fenster zu waren.

in der V. Region des *Jovis Fagutalis*, der *Minerva Lucina*, iſo S. Laurentii in Lucina, der *Minerva Medica*, des *Silvani*, iſo S. Agathæ sub *Viminali*, des *Aesculapii* und der *Veneris Erycina*.

in der VI. Region der Tempel der *Wohlfarth*, von dessen Herrlichkeit die noch vorhandene Rudera zeigen; des *Serapidis*, der *Flora*, der *Veneris*. des *Quirini*, der *Minerva Flavianæ*, der *Fortuna libera*, *Fortuna stata*, *Fortuna reducis*, *Fortuna publica*, *Fortuna primogenia*, der *Treue*, und noch einer der *Wohlfarth*.

in der VII. Region der Tempel der *Sonne*, der *Hoffnung*, des *Glicks*, und des *Quirini*. den Augustus erbauet, und mit 76. Säulen, nach der Zahl der Jahre seines Alters, ausgezieret hatte.

in der VIII. Region der Tempel des *Jovis Capitolini*, so der prächtigste unter allen war, als welcher 8. Jugera in seinem Raume, einen dreyfachen Porticum von den schönsten Marmor-Säulen, ein Dach von Erzt und stark übergüldet, item mit güldenen Blechen überzogene Thore, hatte, die kostbarsten Statuen, und einen unbeschreiblichen Schatz von allerhand Kostbarkeiten, raren Gemälden, gemünzten und ungemünzten Golde, Perlen, Edelgesteinen u. d. g. enthielt, gestalt denn von letztern Augustus allein auf einmal mehr als 13 Tonnen Goldes werth, wie auch selbst an ungemünztem Golde auf die 16000. Pfund in solchen verehret hat; Ferner des *Jovis Feretrii* iſo S. Maria in Ara Cœli; des *Martis Ultoris*, iſo S. Martina, dessen ehemahlige Herrlichkeit Ovidius lib. V. Fast. V. 551. seqq. bemercket; des *Julii* oder *Castoris* und *Pollucis*; der *Concordiæ*, davon noch 8. prächtige Säulen übrig seyn, der *Vestæ*, iſo S. Maria de Gratia; der *Penatium*, des *Romuli*, *Jani*, *Trojani*, *Vespassiani*, der *Veneris Calvæ*, der *Minervæ*, der *Nemesis*, des *Saturni*, iſo S. Adriani, worinnen zugleich das Römische

sche Aerarium war; des *Augusti*, der *Larum*, u. a. mit dem Saecello oder Aecle des *Herculis*, in welches weder einige Fliege, noch Hund kam.

In der IX. Region das Pátheon, so auch einer von den sonderbarsten Tempeln war, ein ehrtin, oder, wie andere wollen, gar ein silbernes Dach, und Thore von Corinthischen, Decke aber, Balken und Stufen, deren er 12. über der Erde stunde, von andern Erzte hatte, ganz rund und ohne Fenster war, indem das Licht von oben durch das Dach hinein fiel, sonst annoch siehet, ob er wohl fast alle alte Kostbarkeiten verlohren hat, und anisz *ad D. Mariam rotundam* genannt wird, indessen aber noch eine der sonderbarsten Kirche in Rom ist; Ferner der Tempel des *Jani bisfrontis*, des *Herculis* und der *Maler*, 120 S. *Luciae*, so ehedem ein u von den schönsten Porticibus hatte, des *Apollinis*, des *Neptuni*, und des *Aesonini*.

In der X. Region der Tempel des *Jovis Statoris* 120 S. *Mariae de Pœnis Inferni*; der *Treue*, des *Apollinis Palatini*, dessen Thüren von Elfenbein und Golde, die Mauren von Marmor, und viele Statuen von Golde und Silber waren. der *Luna in Palatio*, des *Eliogabali*, *Augusti*, *Quirini*, *Jovis Propugnatoris*, der *Matris Deum* und des *Siberæ*.

In der XI. Region der Tempel des *Mercurii*, der *Fortuna Virilis*, 120 S. *Mariae Aegyptiacæ*, des *Castoris*, *Herculis Victoris* und *Jani*.

In der XII. Region der Tempel der guten Göttin, 120 S. *Mariae Aventinae*.

In der XIII. Region der Tempel des *Monds*, der *Diana*, 120 S. *Sabinae*, so eine von den schönsten Kirchen in Rom ist, und unter andern 80. schöne weisse Marmor-Säulen von Corinthischer Ordnung enthält, der *Sreyheit*, der *Junonis Reginae*, und der *Isidis*.

In der XIV. Region der Tempel der *Fortuna Fortis*, 120 S. *Cosinati*, des *Apollinis in Vaticano*, 120 S. *Petronilla*, und der *Fortuna liberae*.



XIII. Die LVCI oder heiligen Säyne, welche sich auf XXXII. belieffen, und unter andern waren der *Lucus Aegeriae* und *Camænarum* in der I. Region; *Junonis Lucinae*, *Lavernæ* und *Rubiginis*, item *Fageus* und *Querquetulanus*, in der V. Region; der *Vestæ* in der VIII. Region; *Mavortianus*, *Minervæ Vetus*, *Victoriæ* und *Lucinae* in der IX. Region; der *Larum* in der X. Region; des *Saturni* in der XI. Region; der *Lunæ* in der XII. Region; *Platanorum*, *Loreti majoris* und *Loreti minoris*, in der XIII. Region; *Publicus* und *Vaticanus* in der XIV. Region &c.

XIV. Die CVRIAE, so 1.) nicht nur Rath-Häuser waren, sondern auch zu Verrichtung des Gottes-Dienstes in jeder Curia dienten; unter andern *Curia Romana*, *Vetus*, *Hostilia*, *Calabra*, *Foriensis*, *Rapta Vallensis*, *Velitia*, *Titia*, *Fauca* &c. hießen; 2.) sich in allen an der Zahl auf XXX. belieffen, so viel nemlich Curien des Volcks waren.

XV. Die BASILICAE, welches 1.) grosse, viereckichte, und noch einmahl so lange, als breite, Gebäude waren, darinne nicht nur der Rath zusammen kam, und die Richter Recht sprachen; sondern, wo solche nicht zugegen waren, auch die Kaufleute und Wechsler ihr Wesen hatten; 2.) sich an der Zahl auf die XIV. belieffen; 3.) insonderheit waren die *Basilica Vetus Aemilii Paulli* und *Constantiniana* in der IV. Region; *Sicini* in der V. Region; *Julia*, so die prächtigste und fast ganz übergüldet war, auf 100. Marmor-Säulen ruhte, und für andern zur Verhör fremder Gesandten dienete; item die *Basilica Aemilii Paulli altera*, ferner die *Basilica Vlpia*, *Porcia*, *Sempronia*, *Argentaria* und *Optimii*, in der VIII. Region; *Martii*, *Martiana*, *Antoniniana* in der IX. Region; *Caji* und *Lucii Caesaris* in der XI. Region &c.

XVI. Die öffentlichen BIBLIOTHEQEN, worunter für andern berühmte waren die *Bibliotheca Capitolina* und *Templi Trajani* & *Vlpia* in der VIII. Region; ad *Templum pacis* in der IV. Region; *Porticus Octaviae* in der IX. Region; und für allen andern die doppelte *Palatina*, als die *Latina Apollinis* und *Graeca* in der X. Region.

XVII. Die *THERMAE*, welches 1.) weitläufigte Gebäude, von übermäßiger Festbarkeit waren, so die Kaiser ansehnlich meist zu ihren beiderseits Gebäuden gebaut hatten, hernach aber auch für das Volk gemein machten; 2.) ihre *Atria*, *Nyctos*, *Porticus*, *Theatridia*, *Apodyteria*, *Hypocausta*, *Caldaria*, *Ipidaria*, *Frigidaria*, *Basilicas*, *Natationes*, *Diatas*, *Exedras*, *Bibliothecas*, *Musen*, *Sphaeristeria*, *Conisteria* &c. hatten; 3.) daher mit ihrer Weitläufigkeit mäßigen Städten glichen; 4.) sich in allen auf die XIX. beließen; 5.) insonderheit waren die *Therma Commodiana* und *Severiana*, in Regione I. *Publica* in Regione II. *Titi* oder *Traiani*, davon noch rudera, und insonderheit etliche schöne Cisternen unter der Erde, bey der Kirche D. Petri in Vinculis zu sehen, und *Philippi*, davon ebenfalls noch die rudera bey der Kirche D. Marthae in Merulana übrig seyn, in Reg. III. *Olympiadis* und *Novati*, aus deren letztern rudibus Pabst Pius I. die Kirche der S. *Pudentiana* aufrichten lassen, in Reg. V. *Dioeclesiani*, die tho theils in ein Cartheuser-Kloster verwandelt worden, theils wüste liegen, sonst aber die weitläufigsten unter allen waren, als an denen nur über 140000. Christen, 14. Jahr lang, mit arbeiten mußten: und *Constantini* in Reg. VI. davon die rudera auch noch in dem *Mazarinischen Pallaste* zu sehen, *Agrippae*, *Neronis*, *Aviani*, *Alexandri* und *Decii* in Reg. IX. *Antonini Caracallae* in Reg. XII. *Vari* s. *Syriacae* und *Traiani* private in Reg. XIII. und des *Septimii* und *Aureliani* in Reg. XIV. 6.) mit den Balneis nicht müssen vermengt werden, welches gemeine Bad-Stuben waren, und sich an der Zahl auf die 909. beließen, inmittelst aber auch meist mit Glas oder Marmor belegt waren, und vieles Geschirre von gutem Silber hatten.

XVIII. Die *CIRCI*, welches 1.) Derter waren, wo die Schau-Spiele mit Wagen-Rennen, Thier-Gefechten, und dergleichen gehalten wurden; 2.) bis 3. *stadia* in der Länge, und 1. in der Breite, hielten; 3.) ihre *Carceres* und Behältnisse für die Pferde und Wagen, item ihre *Metas* oder Meile, um welche gerannt wurde, ferner ihre *Porticus* und Sitze für die Zuschauer, von aussen aber ihre *Cellen* und *Boutiquen* hatten, woselbst nicht allein allerhand Erfrischungen und Delicacessen zu finden waren, sondern sich auch viel gewinne Huren und Canaillen befanden; 4.) die Gestalt eines Schiffs

Schiffes präsentireten, an dessen Mast-Baums Stelle jedes-  
mahl ein Obeliscus stande; 5.) durchgehends mit fast einer  
unzehlgigen Menge Statuen ausgezieret, und sodann für an-  
dern waren.

I. Der *Circus Maximus*, in der XI. Region, so vom *Tarqui-  
nio Prisco* zu erst gebauet worden, 2. Obeliscos, und  
dreyfache Porticus über einander, mit 150000. oder, wie  
andere melden, mit 385000. Eichen, ingleichen 4.  
Haupt-Thore hatte, nachm Plinio 3. Stadia lang, und  
1. breit, anbey von innen mit einem Wasser-Graben,  
oder Euripo, umgeben war, damit die Zuschauer vor  
den wilden Thieren sicher seyn konnten, und unter andern  
auch die Altäre des *Consi*, der *Dea Pollentia*, der *Vene-  
ris*, u. a. m. enthielte.

II. Des *Antonini Caracallae* f. *Pratorianus* in der I. Regi-  
on, so noch zum Theil stehet.

III. Des *Eliogabali* f. *Aureliani*, in der V. Region, dessen  
zerbrochener Obeliscus noch vorhanden ist.

IV. Des *Sallusti* in der VI. Region, dessen Obeliscus sich  
auch noch in den Ludovisianischen Gärten befindet.

V. Der *Flora*, ebenfalls in der VI. Region, davon die  
Dreymahle annoch auf dem so genannten *Piazza Gri-  
mana* zu sehen.

VI. Der *Circus Flaminius*, oder *Apollinaris*, davon noch  
einige Rudera bey der Kirche S. Angeli in Piscina zu se-  
hen.

VII. Des Kaisers *Alexandri* in der IX. Region.

VIII. Des *Neronis* und

IX. Der *Domitiae*, in der XIV. Region.

XIX. Die STADIA, oder Renn-Bahnen, welche 1.)  
bey nahe die Figur der *Circorum* hatten; 2.) mit unter die  
fürnehmsten Gebäude der Stadt gerechnet wurden; 3.) ih-  
rer 2. waren; 4.) fürnehmlich zum Wettlaufen dienten.

XX. Die THEATRA, welches 1.) Gebäude in Gestalt halber Circul waren, worinne die Comædien gespielt wurden; 2.) aus der *Scena*, dem *Proscenio* und *Pulpito*, der *Orchestra*, *Cavea* und denen *Subsellis* bestanden; 3.) unter andern waren

I. *THEATRVM Pompeji*, so 80000. Sitz hatte, dennoch aber auch auf *Neronis* Befehl in einem Tage mit Golde überzogen wurde, von einem Steine zu seyn schiene, weil man fast keine Fuge daran sahe, iſo aber bis auf einige Rudera vergangen ist.

II. Das *THEATRVM Marcelli*, so vom *Augusto*, dem *Marcello* zu Ehren aufgebauet worden, 30000. oder, wie andere wollen, auch 80000. Sitz hatte, und zum Theil noch stehet.

III. Das *THEATRVM Balbi*, so 31095. Sitz hatte, und mit benannten beyden in der IX. Region der Stadt lag.

XXI. Die AMPHITHEATRA, welches 1.) Schau-Plätze, von einer oval-runden Figur, und also gleichsam zwey zusammen gesetzte Theatra waren; 2.) eigentlich zu den *Ludis Gladiatoriis*, item Thier-Gefechten u. d. g. dienen; 3.) rings herum ihre Sitz überemander, wie die Theatra, hatten; 4.) insonderheit wiederum waren

I. Das *AMPHITHEATRVM Vespasiani* s. *Titi*, it. *Colosseum*, so 77000. nach andern 90000. oder auch gar 190000. Sitz hatte, von einer solchen Höhe war, daß man sie kaum mit den Augen erreichen konnte, von mehr als 30000. Menschen erst in 11. Jahren verfertigt wurde, in der III. Region der Stadt lag, und zum Theil noch stehet, ob man wohl wenig von seiner alten Herrlichkeit mehr spüren kan, insonderheit da A. 1793. ein großes Theil davon durch das Erdbeben niedergeworfen worden.

II. Das *Castrense* in der V. Region, und

III. Des *Statilii Tauri* in der IX. Region, aus dessen Rudibus Pabst *Paulus III.* ein Kloster gebauet.



XXII. Die CLOACAE, welches 1.) unter-irrdische Gänge waren, wodurch der Unflath aus der Stadt in die Tiber floß; 2.) zum ersten Angeber den *Tarquinius Priscum* gehabt haben; 3.) iederzeit mit unter die kostbarsten Gebäude der Stadt sind gezehlet worden, als die nur zu repariren einmahlß auf die 1000. Talente, oder bey nahe 7. Tonnen Goldes gekostet; 4.) ihre eigene Aufscher hatten; 5.) anfänglich nur unter den freyen Gassen weg giengen; als aber die Stadt von den Galliern verheeret worden, und iederman wieder aufbaute, wo er hin wolte, meist unter die Häuser kammern.

XXIII. Das COMITIVM, so ein weitläuftiges Gebäude auf dem Foro Romano war, woselbst das Volk zusammentkam, wenn etwas sollte ausgemachet werden, so das gemeine Wesen angienß.

XXIV. Die GRAECOSTASIS, so ein Pallast in der VIII. Region war, wo die Gesandten fremder Nationen einlogiret wurden.

XXV. Die HORREA oder Magazine und Korn-Speicher, deren zusammen 327. waren.

XXVI. Viele sonderbare Begräbnisse, als

- I. Das Mausoläum *Augusti*, so sich dieser Kaiser in der IX. Region, aus weißem Steine, auf die Art eines spitzig zulauffenden Thurns, 385. Fuß hoch bauen, und bis zu oberst hinaus mit vielen sters grünenenden Bäumen um und um besetzen, andey mit 2. schönen Obeliscis ausziehen ließ, davon Pabst *Sixtus V.* den einen wieder bey der Kirche *Maria Maggiore* aufgerichtet, woselbst er noch zu sehen ist.
- II. Die *Moles Adriani*, so dem Mausoléo *Augusti* gegen über lag, eine viereckigte Einfassung von weißem Parischen Marmor, und in der Mitten einen runden Thurn hatte, (so noch stehet, und im Diametro zu oberst einen starken Stein-Wurf in der Weite hält,) überhaupt von einer solchen Struktur war, daß es mit vor ein Wunder der Welt gehalten wurde, mehr als 700. Stamen hielt,

hat, und die heutige Engels-Burg ist, welche aber der meiste alte Pracht verlohren hat, hingegen sonst mit Festungs-Berthen iger Art versehen ist.

III. Die Begräbnisse der *Scipionum, Serviliorum, Caeciliorum* und *Horatiorum*, in der I. Region; des *Romuli* u. der *Accae Laurentiae* in der VIII. Region; der *Domitiorum, Juliarum, Hirrii* und *Pansae*, item des *Sylla*, in der IX. Region; des *Tatii* und *C. Cestii*, so noch stehen, und mit dem schönsten weissen Marmor überzogen war, wust aber in Figur einer Pyramide gebauet, 120. Fuß hoch, und unten 94. breit ist, in der XIII. Region; des *Numa Pompili* in der XIV. Region u.

XXVII. Die ODEA, welches III. oder nach andern IV. grosse Gebäude, mit vielen Sitzen, Säulen und Statuen, waren, so manne sich die Musicanten und Comedianten zu üben pflegten, ehe sie öffentlich austraten, auch andere Lustbarten mehr fügenommen wurden.

XXVIII. Die LVDL, so 1.) Derter waren, wo man fechten, ringen und dergleichen Exercitia, lernete; 2.) unter andern *Ludus Matutinus, Gallicus, Magnus, Dacicus, Mamertinus, Aemilius* u. s. f. hießen.

XXIX. Die NAVMACHIAE, welches 1.) Tiefen voller Wasser waren, worauf Lust-Spiele zu Schiffe gehalten wurden; 2.) sich auf VI. bis VII. beließen, wiewohl andere auch nur von IV. wissen wollen.

XXX. Die NYMPHEA, welches 1.) grosse Häuser mit Küchen, Portibus u. d. g. waren, worinne diejenigen ihre Hochzeiten austrichten, denen es in ihren eigenen Häusern an Raum und Bequemlichkeit fehlte; 2.) von einigen auch vor Bäder gehalten werden, noch andere aber wissen gar nicht, was sie daraus machen sollen.

XXXI. Die PISTRINA, oder allerhand Mühlen, deren auf die 329. gezehlet wurden.

XXXII. Die PORTICVS, welches 1.) lange Gebäude waren, so auf Säulen ruheten, und mit vielen Statuen besetzt waren; 2.) fürnehmlich zum Spaziergehen des Volkes,

des, sonst aber auch zur Zusammenkunft des Rathes, Verhör fremder Gesandten, und andern dergleichen Verrichtungen, dienten; 3.) sich so wohl alleine, als auch sárnehmlich an den meisten Theatern, Curis, Theatris, Amphitheatris, Basilicis &c. befanden: 4.) für andern waren der Porticus an dem Tempel des *Apollinis Palatini*, so von Numidischen Marmor und mit Golde reichlich ausgezieret war; *Livia*, so mit den schönsten Weinstöcken bekleidet war, und *Claudii Martialis* in Reg. III. *Abfidata* in Reg. IV. *Miliaria*, so dreyfach und 1000. Schritte lang war, in Reg. VI. *Constantini* in Reg. VII. *Nerva*, so sehr hohe, rundte und viereckichte Säulen hatte, davon noch einige zu sehen, sonst aber mit Messingen Platten gedeckt war, in Reg. VIII. *Julia Augusti*, *Minutia* &c. in Reg. IX. *Q. Catuli Corinthia*, davon noch etwas wenigens zu sehen; *Pompeji Magni*, so einer von den schönsten, und auf beyden Seiten mit Säulen besetzt gewesen, sonst aber wegen der Menge seiner Säulen *καταρσυλα* genennet wurde; ferner *Metelli Agrippæ*, von dem noch 18. Säulen übrig seyn, *Octaviae Agonautarum* &c. in Reg. IX. *Aemilia*, so auf die 1500. Talente, oder fast 10. Tonnen Goldes zu bauen gekostet haben soll; *Faberia* &c. in Reg. XIII. &c.

XXXIII. Die *ROSTRA*, welche 1.) ein auf etlichen Säulen erhöhter Ort an einem Tempel waren, worauf die Oratores ihre Reden an das Volk hielten; 2.) den Rahmen von den Schiff-Schnäbeln haben, welche die Römer von den eroberten Schiffen derer *Antiatum* abschneiden, und um solchen herum setzen lassen: 2.) auf dem *Foro Romano* sich befinden, und mit den *Rostris novis* an dem *Palatio* nicht müssen vermengt werden.

XXXIV. Die *SENACVLA*, welches 1.) Gebäude waren, worinne unter andern der Rath zusammen kam; 2.) sich bey *Porta Capena*, dem *Aede Concordia* und anderwärts befanden, worunter denn auch eins zu den Zusammenkünften und Berathschlagungen der Frauen gewidmet war, so das *Senaculum Matronarum* hieß.

XXXV. Die *SEPTA* oder *Ovilia*, welche 1.) sich auf dem *Campo Martio*, befanden; 2.) erstlich mit Bretern, fol

folgendlich aber mit Marmor eingefasset waren; 3.) die Gestalt der Schaf-Hürden hatten, wovon sie denn auch ihren letztern Namen bekommen; 4.) bey den General-Versammlungen des Volks darzu dienten, daß eine Curia nach der andern darinne votiren konnte; 5.) einen Zugang mit einer kleinen Brücke hatten, von der herab gestossen wurden, welche nicht fähig waren, ein Suffragium zu geben, und sich doch unter die Curias mit einmengen wolten, daher die Redens-Art, *dejicere aliquem de ponte*, entstanden.

XXXVI. Das SEPTIZONIUM *Severi*, welches 1.) ein Gebäude von 7. Reihen Säulen über einander, und daher von einer solchen Höhe war, daß man es sehr weit auf der See sehen konnte; 2.) in Reg. XII. stand; 3.) seinen Namen von seinem Erbauer, dem Kaiser Severo *Septimio* hatte; 4.) mit dem *Septizonio Petere* in der III. Region nicht muß confundiret werden; 5.) noch zu Pabst Sixti V. Zeiten groffen Theils gestanden hat, der es aber vollends abtragen lassen, weil es sehr auffällig gewesen.

XXXVII. Die TABERNAE, welche theils Dorter für die Kaufleute waren, worinnen sie vor dem Regen und Wetter sicher seyn, und ihren Handel und Wandel treiben konnten, das von denn insonderheit die *Argentariae* aufm Foro Romano, und die *Argiletana* in der XI. Region, bekannt seyn; theils aber auch für Gasthöfe dienten, dergleichen die *Taberna meritoria* in der XIV. Region gewesen.

XXXVIII. Die PRIVAT-GEBÄUDE, welche 1.) *Domus* hießen, wenn sie mit einander zusammen stießen; *Insulae* aber genannt wurden, wenn sie alleine lagen; 2.) von erstern sich in allen auf 2117. von den andern aber auf 41912. beließen; 3.) ingemein ihre *Vestibula* oder Vorhöpfe, *Acra* oder Vorhäuser, *Cavaedia*, oder offene Höfe, *Peristylia* oder Hof-Läuben, *Sphaeristeria* oder Spiel-Plätze, *Piscinas* oder Fisch-Halter; ferner ihre *Triclinia* oder Tafel-Säle, *Labina* oder Gemählde-Zimmer, *Basilicas* oder Unterredungs-Säle, *Pinacothecas* oder Prunk-Zimmer, *Conclavia* oder Wohn-Zimmer, *Exedras* oder Gespräch-Säle; item *Bibliotheken*, *Bade-Stuben*, u. d. g. hatten; 4.) meist mit Marmor überzogen, und mit ihren Säulen und Statuen ausgezieret waren; 5.) also zwar zum mehrern Theil sehr prächtig waren, doch aber sind für andern berühmt des *Julii Caesaris*, des *Mamuræ*, so  
insow



insonderheit mit vielen Säulen von Caryatischen Marmor pränzete; des *Tiberii Claudii Centimali*, so aber nieder gerissen wurde, weil es den Auguribus in ihren Observationibus hinderlich war; ferner des *Junii, Veri* und *Plautii Laterani*, wo 180 noch das Lateranum stehet, in der II. Region; Des *Titi* und *Aurea Neronis*, so nicht nur meist überguldet war, sondern auch mit seinen Gärten, Wenhern, Spiel-Plätzen, Porticibus und Alcen, einen Umfang von mehr, als einer halben Meile hatte, in der III. Reg. des *Regis Sacrificuli* und des *Pontificis Maximi*, des *Scipionis Nasica*, it. des *Incip Martii* und *Cn. Pompeji* in der IV. Reg. des *Sorvii Tullii*, *M. Licinii Crassi*, welches über 166000. Mthlr. gekostet, des *Virgiliti*, *Properitii*, *A. Persii*, *C. Aquilii*, so eines der allerschönsten war, und des *Plinii Junioris* in der V. Region; des *Attici* mit einem kleinen Lust-Walde, des *Salustii* und der *Corneliorum* in der VI. Reg. des *Martialis* in der VII. Reg. des *Tarquinii Superbi*, *M. Manlii Capitolini*, *Scipionis Africani*, *Ovidii* und *Antonis*, in der VIII. Region; des *Tullii Hostilii*, des *Augusti*, davon noch einige ruderu übrig; des *Hortensii*, *Catullinae*, *Clodii*, *L. Crassi*, *Aem. Scauri*, dessen Atrium aus 40. sehr hohen Marmor-Säulen ruhet; des *Seneca*, *Val. Flacci*, und des *Ciceronis*, so ihm 2000000. H. S. d. i. über die 55000. Mthlr. oder, wie andere rechnen, auf die 50000. Cronen, kostete, in der X. Region; des *Cornificii* und *Adriani* in der XII. Region; des Kaisers *Vitellii* und *Trajani*, it. des *Ennii*, in der XIII. Region &c.

XXXIX. Die TRIVMPH-Bögen, welche 1.) insgemein von Marmor waren, und 3. Thore, als ein grosses in der Mitten, und 2. kleinere auf beyden Seiten, hatten; 2.) mit vieler Bildhauer-Arbeit ausgezieret waren, welche deren thure Thaten vorstellte, denen sie zu Ehren aufgerichtet worden; 3.) sich auf die XXXVI. belieffen, und für andern waren des *Drusi*, *Neronis*, *Trajani* und *Veri* in Regione I. des *Titi Vespasiani*, *Septimii Severi*, und des *Constantini*. so alle dreye noch stehen, in Regione VI. des *Gallieni* von Tiburtinischen Steinen in Reg. V. des *Marci* und *Veri*, item des *Gordiani* in Reg. VII. des *Titi* in Reg. VIII. des *Tiberii* und *Claudii* in Reg. IX. &c.

XL. Die COLVMNAE, und unter solchen insonderheit

I. Die

- I. Die *Columna des Trajani*, so noch vorhanden, von 24. Steinen zusammen gesetzt, und 140. Fuß hoch ist; dieses Kaisers fürnehmste Thaten in basso relievo fürstellen, inwendig eine Windel-Treppe von 192. Stufen, und rings herum 44. Fenstergerien hat, oben auf ebedessen einen goldenen Knopf oder *Vrnam* zu Aufbehaltung der Asche des *Trajan*, hatte, igo aber eine ehrinne und überguldete Statua des *S. Petri* enthält, und bey der Kirche *S. Maria de Laureto* zu sehen ist.
- II. Die *Columna des Antonini*, so ebenfalls noch vorhanden, und dem Apostel *Paullo*, dessen ehrinne und überguldete Statua oben drauf steht, vom Pabst *Sixto V.* gewiedmet worden, aus 28. Steinen bestehet, 161. Fuß hoch ist, inwendig eine Treppe von 207. Stufen, von aussen aber 56. Fenstergerien hat, sonst vom Feuer etwas beschädiget worden ist, und daher an einigen Orten hül müssen geflicket werden.
- III. Die *Columna Mænia*, die *Rostrata* des *Duili*, so auch noch aufm *Campidoglio* zu sehen, des *Julii Cæsaris*, item 4. ehrinne, so *Augustus* aus den Schiff-Schnäbeln der von ihm eroberten Egyptischen Schiffe verfertigen lassen, u. a. in der VIII. Region.
- IV. Die *Columna Bellica* von Porphyrt in der IX. Region, in welche ein Spieß pflegte gesteckt zu werden, der sich nach dem Lande zuehrete, so da solte bekriegeret werden.
- V. Die *Columna Laetitia* in der XI. Region, bey der die Kinder niedergesetzt wurden, welche die Eltern nicht ernehren kunten, oder wolten.
- VI. Das *Milliarium aureum*, welches eine ehrinne und überguldete Säule auf dem *Foro Romano* war, von der die Wege und Meilen durch ganz Italien angerechnet wurden, (als deren Zahl auch auf solche eingegraben war) wiewohl auch andere wollen, daß sie nur von Marmor gewesen, und nar noch vor weniger Zeit auf dem heutigen *Campidoglio* wieder sey aufgerichtet worden.

**XL. Die OBELISCI, oder Flammen-Säulen, (Guglien,) welches 1.)** spitzige Pyramiden von einem Steine waren; 2.) sich in allen an der Zahl auf die 49. beließen; 3.) unten ihr Postament, und oben einen runden Knopf, hatten, sonst aber ingemein voller Hieroglyphischen Figuren waren; 4) biß auf 132. Schuhe in der Höhe hielten, und meist aus Egypten nach Rom gebracht wurden; 5.) theils ebenfalls noch vorhanden seyn, davon denn insonderheit sehens würdig

**I. Der bey der Kirche S. Joannis in Laterano,** von Granit und 115. Fuß hoch, welchen der Egyptische König *Rameßes* vor mehr als 3000. Jahren hauen, der Kaiser *Constantius* nach Rom bringen, Pabst *Sixtus V.* aber im *Circo Maximo* ausgraben, und an seinen izzigen Ort bringen lassen.

**II. Der bey der Porta del Popolo.** welchen *Psimmartaus* in Egypten, 800. Jahr vor Christi Geburt, verfertigen, *Augustus* von Hierapolis nach Rom bringen, Pabst *Sixtus V.* aber auch wieder aufrichten lassen.

**III. Der auf dem Plage vor der S. Peters-Kirche,** so auf 70. Schuh hoch ist, über 9500. Centner wieget, dem *Augusto* gewiebmeth gewesen, und ebener massen vom Pabst *Sixto V.* durch den Bau-Meister *Dominicum Fontanum*, an izzigem Orte aufgerichtet worden.

**IV. Der bey der Kirche Maria Maggiore,** dessen schon oben Num. XXVI. gedacht worden.

**XLII. Die JANI QVADRIFRONTES,** welches 1.) vier übers Kreuz gesetzte Schwibbögen waren; 2.) auf den Märkten und Compitis oder Kreuz-Gassen der Stadt stunden; 3.) für Börsen dienten, und mit Marmor und vieler Bildhauer-Arbeit ausgezieret waren; 4.) sich auf die 34. beließen, worunter aber insonderheit der *Superior* und *Inferior* in der VIII. Region der Stadt am berühmtesten sind.

**XLIII. Die COLOSSI,** welches 1.) Statuen von ungewöhnlicher Größe, von Erz oder Marmor, waren; 2.) sich  
Dd auf

auf die LXXXVII. als 36. von Erzt und 51. von Marmor, belieffen, unter denen denn wiederum die berühmtesten gewesen

- I. Der *COLOSSVS* des *Neronis*, welcher von dem *Zenodoro* verfertigt worden, 120. Schuh hoch war, vor dem *Domo aurea* stande, nach des *Neronis* Tode aber der Sonne geheiligt wurde, und von einer solchen Schwere war, daß ihn kaum 24. Elephanten fort schleppen können, wie denn dessen entsetzliche Grösse auch gnugsam aus dem annoch vorhandenen einem Fuße abzunehmen, als daran bloß die grosse Zehe 12. Schuh lang ist.
- II. Des *Domitiani* zu Pferde, welche auf einem sehr kostbaren Postamente von Säulen-Werke stand.
- III. Des *Apollinis*, vom Erzte, so 50. Fuß hoch gewesen, davon der Kopf noch in Rom zu sehen ist.

XLIV. Die *STATVEN*, welche 1.) meist in Lebens-Grösse waren; 2.) entweder zu Pferde, oder zu Füsse, stehend, sitzend oder liegend, bekleidet oder nackend, u. s. f. aufgestellt wurden; 3.) ingemein auf ihren *basibus* standen, auf welche die Nachricht eingehauen war, wem, wenn, warum und von wem, sie aufgerichtet worden; 4.) so wohl den Göttern, als Menschen, gesetzt zu werden pflegten; 5.) anfänglich fast nur aus Holze, Thone oder gemeinem Steine; hernach aber aus Marmor, Blei und Erzte, ja gar aus Elfenbeine, Silber und Golde, gemacht wurden; 6.) an der Menge, nach *Plinii* Zeugnisse, selbst die Anzahl der Menschen in Rom übertrafen; 7.) auch unterschiedene Thiere abbildeten, wie denn insonderheit unter andern zu sehen gewesen 34. Pferde von übergüldetem Erzte, eine ziemliche Anzahl von Elfenbeine, und noch 23. gar grosse von Steine.

XLV. Auf die 1098. *LACVS*, oder öffentliche Wasser-Behältnisse, so zum mehrern Theil mit den schönsten Einfassungen, Statuen und andern Zierrathen, versehen. Und

XLVI. Ueberhaupt noch

in der I. Region

der



der *Vallis Aegerie*, iſo la Caffarella, und 2.) der *Lapis manalis*, welcher mit groſſen Prunck in der Stadt herum getragen wurde, wenn man von den Göttern Regen erbitten wolte.

#### in der II. Region

daß *Armamentarium*. 2.) die *Castra peregrina* für die Teuſchen und Jüdiſchen Soldaten, 3.) die *Mansiones* oder Caſernen der *Albanorum*, und 4.) das *Macellum magnum*.

#### in der III. Region

die *Carina nova*, ſo eine niedrige Gegend zwifchen dem Monte Esquilino und Caelio war, welche einem Schiffs-Boden ziemlich gleiche; 2.) die *Prætoria præſentiſſima*, ſo ein Gebäude war, worinne die Anſtalt zu den Schau-Spielen gemacht wurde; 3.) die *Buſta Gallica*, woſelbſt die vom Camillo erſchlagenen Gallier verbrannt worden; 4.) die *Castra Miſſenatium*; 5.) die *Meta ſedans*, welches eine ſonderbare und berühmte Fontaine, in Geſtalt einer Pyramide, war, worauf eine prächtige Statua des Jovis ſand, ſonſt aber mit weißem Marmor überzogen war, und ihre ehemalige Beſchaffenheit durch die rudera, ſo noch iziger Zeit bey dem Coloeo zu ſehen, einiger maſſen zu erkennen giebt.

#### in der IV. Region

die *Regia*, worinne der Rex Sacrificuldas ſeine Opfer verrichtete; 2.) das *Vulcanale*, welches ein freyer Ort mit einem Altare des Vulcani war; und 3.) die *Carinae veteres*.

#### in der V. Region

die *Aggeres Tarquinii*, 2.) der *Clivus Urbicus*, 3.) die *Stationes* der VII. Coh. Vigilum, 4.) die *Castra Prætoria*, 5.) das *Vivarium*, worinn die wilden Thiere zu Schauſpielen aufbehalten wurden, und 6.) das *Macellum Livianum*.

#### in der VI. Region

der *Atrous Publicus*.

#### in der VII. Region

das *Macellum Corvorum*, und 2.) des *Diribitorium*, worinne den neuen Soldaten ihre Gage ausgezahlt wurde.

## in der VIII. Region

der *Rupes Tarpeja*, welches ein hoher Felsen war, worüber die herunter gestürzt wurden, so was grosses wieder die Republic verbrochen hatten; 2.) der *Umbilicus Urbis Romae*; 2.) das *Puteal Libonis*, so ein Richter = Stuhl war, wo die Wechseler ingemein zusammen zu kommen pflegten; 4.) der *Lacus Curtii*, so aber nach der Zeit mit Erde ausgefüllet worden; 5.) das *Asylum Romuli*; 6.) der *Carcer Tullianus*, so zum Theil noch stehet, und in eine Capelle verwandelt worden, sonst aber ein starkes und tiefes Gefängniß war; 7.) das *Tabularium* oder Archiv, und 8.) das *Velabrum minus*, welches ehedessen ein Ort voll Wasser war, darüber man mit Rähnen fahren konnte, so aber folgendlich auch ausgefüllet worden.

## in der IX. Region

die *Villa publica*, woselbst die feindliche Gesandten einlogget wurden, und 2.) der *Carcer Centumvirovum*.

## in der X. Region

die *Brata Bacchi*; 2.) der *Clivus Victoriae*; 3.) das *Lupercol*, welches eine Höle unten an dem *Aventino* war, wo die Statue der Wölfin, so den *Romulum* und *Remum* gesäuget, stand; 4.) das *Auguratorium* und 5.) die *Velia Summa*, so eine berühmte Höhe auf dem *Aventino* war.

## in der XI. Region

das *Velabrum majus*, 2.) die *Ara maxima* des *Herculis*, 3.) die *Salina publica*, und 4.) der *Carcer plebis Romanae*.

## in der XII. Region

die *Piscina publica*, worinne sich die Römische Jugend im Schwimmen exercirte, ehe sie ausgefüllet wurde.

## in der XIII. Region

der *Clivus Publicii*; 2.) die *Remuria*; 3.) die *Spelunca Caci*; 4.) das *Lauretum* und 5.) das *Armilustrum*, so die Gegend war, wo das *Armilustrum* gehalten wurde.

## in der XIV. Region

die *Novalia*; 2.) die *Prata Mutia* und *Quinctia*; 3.) der *Hippodromus*.

## Das 3. Capitel.

## Von den Göttern der alten Römer.

Die Götter der alten Römer 1) waren

- I. Nach dem *Varrone*, entweder  
*Certi*, deren Historie bekannt war, oder  
*Incerti*, deren Historie unbekannt war.

II. Nach dem *Cicerone*,

- a) *Cœlestes*, oder *majorum gentium*, so allezeit für  
 Götter gehalten worden ;  
 b) *Semidei* oder *Indigetes*, die durch ihre Verdienste  
 unter die Götter versetzt worden, und  
 c) *Solche*, durch welche ein Mensch konnte vergöttert  
 werden, als da die Tugenden sind ;

III. Nach ihrem Geschlechte entweder

Männliche, als *Juppiter*, *Mars*, *Apollo*, *Mercuri-*  
*us &c.* oder

Weibliche, als *Juno*, *Minerva*, *Ceres*, *Venus &c.*

IV. Nach ihrem Herkommen, entweder

- a) *Griechische*, als *Saturnus*, *Juppiter*, *Apollo*,  
*Mercurius*, *Mars*, *Bacchus*, *Vulcanus*, *Neptunus*,  
*Pluto*, *Castor & Pollux*, *Aesculapius*, *Pan*, *Priapus*  
*&c.* item *Rhea*, *Cybele*, *Juno*, *Venus*, *Diana*, *Min-*  
*erva*, *Tethys*, *Nemesis*, die *Gratia*, *Musa*, *Furca*,  
*Furia &c.*

- b) *Ägyptische*, als *Isis*, *Osiris*, *Serapis &c.*

- c) *Sabinische*, als der *Semo Sancus*, oder *Dius Fidius* ;  
 oder

- d) *Einheimische*, als *Faunus*, *Janus*, *Carmenta*,  
*Evander*, *Acca Laurentia*, *Quirinus &c.*

V. Nach ihren Verrichtungen

*Dii Nascentium*, *Parturientium*, *Nuptiales*, *Fune-*  
*bres &c.*

- 2) Hatten in und ausserhalb der Stadt ihre *Templa* oder ge-  
 weiheten Tempel, *Aedes* oder ungeweihten Tempel, *Aedicu-*  
*las* oder Capellen ohne Dach, *Aras* oder freystehende Altäre,  
*Lucus* oder heilige Hähne &c. 3) wurden nach Unterscheid

verbreitet bey den öffentlichen Schau-Spielen, Festen, *Supplicationibus*, *Epiulis* &c. durch Opfer, *Donaria*, *Lectifernia*, Aufrichtung neuer Tempel, *Porticuum*, u. d. g.

#### Das 4. Cap.

### Von den geistlichen Personen bey den alten Römern.

**D**ie bekanntesten geistlichen Personen bey den alten Römern waren

**I.** Der **PONTIFEX MAXIMVS**, welcher 1.) der Oberste von der Römischen Clerisey war; 2.) unter sich die gemeinen Pontifices hatte, von denen er auch ordentlicher Befehl erwehlet wurde; 3.) die Aufsicht über den ganzen Gottesdienst führte, die entstandenen Religions-Streitigkeiten entschied, und, nach Gutbefinden, neue zum Gottes-Dienst gehörige Gesetze gab; 4.) zu erst von *Numa Pompilio* eingesetzt wurde; 5.) von Rechtswegen sich nicht aus der Stadt begeben durfte, und 6.) vom *Julio Cesare* an bis auf den *Gratianum*, allemahl der Kaiser selbst war.

**II.** Die **Gemeinen PONTIFICES**, die 1.) unter dem *Pontifice Maximo* standen, und mit ihm ein Collegium ausmachten; 2.) erst nur aus den *Patriciis*, folgendlich aber auch halb aus dem Plebe genommen wurden; 3.) ihrer anfänglich in allen nur IV. folgendlich aber VII. an der Zahl waren, bis vom *Sylla* ihr Collegium auf XV. gesetzt wurde, davon die ersten VIII. *Pontifices Majores*, die andern VII. aber *minores* hießen; 4.) sich bis auf *Theodosii M.* Zeiten erhielten, da ihnen denn alle Einkünfte entzogen wurden, und sie also von sich selbst zergingen.

**III.** Der **REX SACRIFICVLVS**, so 1.) einer von den *Pontificibus*, oder *Auguribus* war; 2.) die Opfer verrichten mußte, welche zuvor die Könige in Person gethan hatten, 3.) unter dem *Pontifice Maximo* stand; 4.) sich durchaus in keine



keine Bürgerliche Dinge mit einmischen durfte; 5.) von den ersten Bürgermeistern, *Junio Bruto* und *Valerio Poplicola*, eingesetzt wurde; 6.) seine Frau haben mußte, so *Regina Sacrorum* hieß, und auch ihre gewisse Opfer zu verrichten hatte; 7.) sich auch bis auf *Theodosii M.* Zeiten maintainirte.

IV. Die AVGVRES, welche 1.) zu erst vom *Romulo*, an der Zahl drey, eingesetzt wurden, mit der Zeit aber auch bis auf XV. stiegen, wovon der älteste *Magister Collegii* hieß; 2.) bald von dem Collegio, bald von dem Volcke, erwählt wurden; 3.) ihres Amtes nicht entsetzt werden konnten, wenn sie gleich noch was so grosses verbrochen hatten; 4.) auf die Vogel Achtung geben, und aus deren Fluge und Geschreye von den künftigen Dingen urtheilen, auch sonst fast alle Oracula, Omina, Prodigia, Träume u. d. g. mußten auslegen können; 5.) eigentlich von den *Ituriscis* herstammten, und auch bis auf die Zeiten *Theodosii M.* aushieltten.

V. Die ARVSPICES, welche 1.) ebenfalls vom *Romulo* eingeführet waren; 2.) fürnehmlich aus dem Eingeweide der Thiere, was zukünftig war, mußten ersehen können, daher sie denn auch *Extispices* hießen; 3.) anfänglich lauter *Iturier*, folgendlich aber gebohrne Römer, waren; 4.) ihre Kunst von einem, so *Tages* geheissen, und aus der Erde mit ausgeackert worden, sollen hergehabt haben.

VI. Die FLAMINES, so 1.) Priester von grossem Ansehen, und auf einige Götter insonderheit bestellet waren; 2.) zu ihrem Stifter den *Numam Pompilium* hatten; 3.) anfänglich nur III. an der Zahl, als der *Dialis*, *Martialis* und *Quirinalis*, waren, hernach aber ebenfalls bis auf XV. vermehret, und in *Majores* und *Minores* unterschieden wurden, unter welchen allen doch aber der *Flamen Dialis*, oder des *Jovis*, der fürnehmste war; 4.) von dem Volcke in *Comitiis Curiatis* creiret, von dem *Pontifice Maximo* aber eingesetzt wurden; 5.) ebenfalls zu *Theodosii M.* Zeiten, nebst andern, ausgiengen.

VII. Die VIRGINES VESTALES, welche 1.) der Göttin *Vesta* zu dienen, und insonderheit zu Erhaltung

des ewigen Feuers, bestellet waren; 2.) ihren Ursprung von den Trojanern hatten, aber doch von dem *Numa* erst zu Rom eingeführet worden seyn; 3.) ganzer 30. Jahr aushalten, ehe sie wieder los kommen kunten, und mittler Zeit siete Jungfrauen bleiben mußten, oder, wo eine sich vergangen, wurde sie lebendig auf dem *Campo Scelerato* begraben; 4.) nicht unter 6. und auch nicht über 10. Jahr alt seyn durften, wenn sie in den Tempel genommen wurden; 5.) ohne allen Leibes-Mangel seyn mußten; 6.) in so großem Ansehen stunden, daß ihnen auch die *Falces* vorgetragen wurden, wenn sie im publico was zu thun hatten; 7.) ihrer in allen VI. waren; 8.) endlich auch unter dem *Theodosio M.* ausgiengen.

VIII. Die *LUPERICI*, so 1.) Priester des *Panis* oder *Fauni* waren, welche bey Verrichtung ihres Gottesdienstes, meist nackt durch die Stadt lieffen, und alle, so ihnen in den Weg kamen, mit ledernen Riemen schlugen; 2.) ihren Ursprung von den *Arcadiern* hatten, und zu Rom vom *Romulo* selbst schon waren eingeführet worden.

IX. Die *SALII Palatini*, so 1.) XII. Priester des *Martin* waren, welche einen vom Himmel gefallenem Schild (lat. *Ancile*) worauf das Schicksal des Römischen Wesens beruhte, in Verwahrung hatten; 2.) bey Haltung ihres Festes durch die Stadt tanzeten, gewisse *Carmina* singen, und in der einen Hand einen Stab, Speiß und dergleichen, in der andern aber einen Schild, hielten, so dem erst-erwehnten ganz gleich war, damit man das rechte unter dem Hauffen nicht kennen kunte; 3.) auch von dem *Numa Pompilio* eingesetzt waren, und mit den *Salis Collinis*, welche *Tullius Hostilius* angeordnet, nicht müssen confundiret werden.

X. Die *PETIALES*, welche 1.) ebener massen von dem *Numa Pompilio* eingesetzt waren; 2.) aus den fürnehmsten Geschlechtern genommen wurden, und ihr Amt, so lange sie lebten, behielten; 3.) den Krieg ankündigten und auch den Frieden schlossen; 4.) über die Bündnisse und der Gesandten Recht hielten; 5.) die Klagen der Bundes-Genossen wider die Römer entschieden; 6.) zu ihrem Häupter einen hatten, so *Pater Paetratus* hieß, und ein Mann seyn mußte, der so wohl noch seinen Vater, als auch seine Kinder hatte.

XI. Die GALLI, welches 1.) Priester der Göttin Cybeles waren; 2.) alle verschnitten seyn mußten; 3.) ihren Gottesdienst mit einem grossen Getöse und Schwermetzen mit Pfeiffen und Drommeln begiengen; 4.) ihren Ursprung aus Phrygien, und einen über sich hatten, so *Archi-Gallus* genannt wurde.

XII. Die EPVLONES, welche 1.) die öffentlichen Epulas für die Götter veranstalten mußten; 2.) zu erst A. V. 553. an der Zahl III. eingesetzt, und *Triumviri Epulonum* genannt wurden; 3.) in gar großem Ansehen stunden, und unter andern das *Ins toga prætexta* hatten, doch aber den Pontificibus subordiniret waren, als denen es anfänglich zukam, erwehnte Epulas mit zu versehen; 4.) mit der Zeit, wegen Vielheit ihrer Verrichtungen, bis auf VII. und leztlich bis auf X. vermehret, und so dann resp. *Septemviri* und *Decemviri Epulonum* tituliret wurden.

XIII. Die *Camilli*, *Flamini*, *Aeditui*, *Tubicines*, *Tibicines*, *Popæ*, *Victimarii*, u. a. welches aber nur Bediente der Priester waren, die insgesamt bey den Opfern und anderwärts ihre gewisse Verrichtungen hatten.

## Das 5. Capitel.

### Von den Schau-Spielen der alten Römer.

Die Schau-Spiele der alten Römer 1.) haben ihren Ursprung von den Lydiern, daher sie auch im Lateinischen *Ludi* hießen; 2.) waren unterschieden in *Scenicos* und *Circenses*, *Sacros*, *Votivos*, *Funebres* und *Ludicrus*, *Statos* und *Non-statos*, *Curules* und *Plebejos* &c. 3.) davon hießen

*Scenici* die Comædien, Tragædien und Mimi.  
*Circenses*, die in den *Circis*, *Campis*, *Foris* und *Amphitheatris*, gehalten wurden, als die *Ludi Megalenses*, *Romani* &c.

*Sacri*, die den Göttern zu Ehren gehalten wurden, als die *Cereales*, *Flornies* &c.

*Votivi*, die wegen erhaltener Victorie, oder wieder erlangter Gesundheit, und dergleichen, gehalten wurden.

*Funebres*, die den Verstorbenen zu Ehren gehalten wurden.

*Ludieri*, die nur zur Übung gehalten wurden, als die *Trojani*, *Castrenses*, u. d. g.

*Stati*, die zu gewissen Tagen und Zeiten müssen gehalten werden.

*Non stati*, die an keine gewisse Zeit gebunden waren.

*Curules*, worüber die *Aediles Curules*, und

*Plebeji*, über welche die *Aediles Plebeji* die Aufsicht hatten.

- 4.) bestanden, was die *Circenses* anlangt,  
im Sechten mit den Fäusten, dem Cestu, Fuste,  
Schwerdte, Spiesse, u. d. g.  
im Werclausen zu Fusse.  
im Springen auf und von den Pferden, in oder ohne  
Harnisch und Waffen.  
im Werfen mit den *Discis*, Wurffspießen u. d. g.  
im Wett-Kennen, zu Pferde.  
im Wagen-Kennen, so wohl mit 2. als auch 4. Pferden,  
wozu denn endlich auch die *Schiff-Gefechte*,  
in den *Naumachiis* oder *Euripis* der *Cicorum* kamen.

5.) waren also unter andern insonderheit

I. Die *LVDI MEGALENSES*, welche der *Magnæ Matri* *Dei* zu Ehren gehalten wurden, in dem *Aprili* einsetzen, und 6. Tage währten; von den Obrigkeitlichen Personen in ihrem größten Ornate, von andern aber unter allerhand, doch lauter höhnerten Vermaalsquirungen besucht, und sonst mit täglichen Gast-Gebothen, doch aber in aller Mäßigkeit, verbracht wurden.

II. Die *LVDI CEREALES*, so zu Ehren der *Ceresis* von den Römischen Frauen, nüchtern und in weisser Kleidung, in dem *Circo Maximo* gehalten wurden, auch im *Aprili*



April einfielen; 8. Tage währten, und von den Männern ebenfalls im weissen Habite mit angesehen wurden.

- III. Die LVDI FLORALES, so der *Flora* zu Ehren, im Ausgange des Aprilis und Anfange des Maji, mit grosser Leichtfertigkeit und gänzlichlicher Entblössung liederlicher Weisen, bey hellem Tage, und des Nachts bey Fackeln, gehalten wurden.
- IV. Die LVDI MARTIALES, welche dem *Marti* zu Ehren im Majo, in dem Circo Maximo mit Wett-Rennen zu Pferde, Thier-Gefechten, u. d. g. gehalten wurden.
- V. Die LVDI APOLLINARES, so dem *Apollini* zu Ehren, nach Verordnung des Prætoris *Urbani* den 5. Julii gehalten, und von dem Volcke mit Kränzen auf den Köpfen mit angesehen wurden.
- VI. Die LVDI CAPITOLINI, so dem *Jovi Capitolino* zu Ehren, wegen Erhaltung solches Schlosses vor den Gallis Senonibus, gehalten wurden, und mit den *Ludis Capitolinis*, so *Domitianus* auf alle 5. Jahr angestellet, nicht müssen confundiret werden.
- VII. Die LVDI ROMANI, so dem *Jovi*, der *Junoni* und der *Minervæ* zu Ehren gehalten wurden, auch *Ludi Magni* hießen, von dem *Tarquinius Prisco* eingeführet waren, bis 9. Tage währten, und im Septembri einfielen.
- VIII. Die LVDI SECVLARES, welche eigentlich alle 100. Jahre, sühnehmlich dem *Diti* und der *Proserpina* zu Ehren, gehalten, und in ganz Italien, durch die Herolde ausgeruffen wurden, drey Tage und Nächte währten, worbey denn auch unter andern dem *Jovi*, der *Junoni*, der *Cereri*, dem *Apollini*, und der *Dianæ* solenniter geopfert, und letztern beyden zu Ehren von 3. mahl 9. Knaben, und eben so viel Mägdgen, die alle noch Vater und Mutter haben mußten, ein absonderliches *Carmen Sæculare* abgesungen wurde, dergleichen eins noch bey *Horatio* zu sehen ist.

Das

## Das 6. Cap. Von den Festen der alten Römer.

Von Festen wurden unter andern gefeyert

Im JANVARIO

Den 1. das Fest des *Jani*, an welchem Tage auch die fürnehmsten Civil-Obriheiten erwöhlet, und dem *Jovi Capitolino* mit großem Gepränge von ihnen geopfert wurde.

Den 9. die *Agonalia*, auch dem *Jano* zu Ehren.

Den 11. die *Carmentalia*, der *Carmenta* zu Ehren.

Den 12. die *Compitalia*, den *Laribus* zu Ehren.

Gegen den 24. die *Feria Sementina*, damit die Saat wohl gerathen möchte.

Den 29. die *Equiria* auf dem *Campo Martio*, dem *Marti* zu Ehren.

Im FEBRVARIO

Den 1. die *Lucaria* in dem *Luco* oder Hähne, wo *Romulus* das Asylum gestiftet hatte.

Den 15. die *Lupercalia*, dem *Fauno* zu Ehren.

Den 18. die *Quirinalia*, dem *Romulo* zu Ehren.

Item die *Fornacalia*, der *Dea Fornaci* zu Ehren, damit das Dörren des Geträgdes wohl abgehen möchte.

Item die *Feralia*, den *Diis Manibus* und der *Dea Muta* zu Ehren.

Den 18. die *Ferie Stultorum Quirinaliorum*, da diejenigen der *Dea Fornaci* opferten, welche die rechte Zeit versäumt hatten.

Den 19. die *Charistia*, da die Verwandten zusammen kamen, und ihre Streitigkeiten unter einander in der Güte abthaten.

Den 21. die *Terminalia*.

Item das *Regifugium*, zum Andenken der Flucht des Königs, *Tarquinius Superbi*.

Den 27. wiederum die *Equiria* auf dem *Campo Martio*.

Im

## Im MARTIO

Den 1. die *Matronalia* zum Andenken des Friedens, welchen die geraubten Sabinischen Frauen zwischen ihren Angehörigen und den Römern stifteten.

Item das Fest der *Ancilium*, dem *Marti* zu Ehren.

Den 6. die *Vestalia*.

Den 7. die *Junonalia*.

Den 13. wiederum die *Equiria*.

Den 15. das Fest der *Anna Perenne*.

Den 17. *Liberalia*, dem *Baccho* zu Ehren, wobei alle Uppigkeit mit Essen, Saufen, Huren u. d. g. sürgienge.

Den 19. die *Quinquatria*, der *Minerva* zu Ehren, so 5. Tage währeten.

Den 23. die *Tubilustria*.

Den 25. die *Hilaria* der *Matri Deum* zu Ehren.

Den 27. *Lavatio Matris Deum*, an welchem das Bild dieser Göttin von den Gallis in dem Flusse *Almo* abgewaschen wurde.

Den 31. das Fest der *Luz* in *Aventina*.

## Im APRILI

Den 1. das Fest der *Veneris*.

Item der *Fortune Virilis*.

Item die *Thargelia*, dem *Apollini* und der *Diana* zu Ehren.

Den 5. die *Megalesia*. Siehe oben von den *Ludis Megalensibus*.

Den 6. das Fest der *Fortuna publica primigenia*.

Den 9. die *Cerealia*. Siehe oben von den *Ludis Cerealibus*.

Den 15. die *Fordicidia*, an welchen trächtige Kühe geopfert wurden, damit auch das Erdreich wohl tragen sollte.

Den 18. die *Equiria* und *Combustio Vulpium*, da einige Häuser verbrannt wurden, weil deren einer einstmals verursacht hatte, daß die Saat bey *Carleolis* in *Latio* wege gebrannt war.

Den 20. al. 21. die *Palilia*.

Item der *Natalis Urbis Romæ*, welcher aber nur alle 100.

Jahr durch die *Ludos sæculares* gefeyert wurde.

Item die *Agonia altera*.

Den

- Den 22. *Vinalia priora*, dem *Jovi* und der *Veneri* zu Ehren, damit der Wein wohl gerathen möchte.
- Den 25. die *Robigalia*, damit der Brand nicht sollte ins Korn kommen.
- Den 28. die *Floralia*. Siehe oben von den *Ludis Florali-bus*.
- Die *Feria Latina*, auf dem monte sacro oder Albano, dem *Jovi Latiali* zu Ehren.
- Die *Apaturia*, der *Veneri* zu Ehren, welches beydes *feriae conceptivae* waren, und also keinen gewissen Tag hatten.

## Im MAJO

- Den 1. das Fest der *Lorum Praetium*.  
Item der *Bona Dea*, so von den Frauen in dem Hause des *Pontificis Maximi* gefeyert wurde.
- Den 9. die *Lemuria*, an welchen die Gespenster und die verstorbenen Seelen aus den Häusern getrieben wurden.
- Den 15. das Fest des *Mercurii* und der *Rausfeute*.
- Den 22. die *Vulcanalia*.
- Den 24. das *Regifugium alterum*.

## Im JUNIO

- Den 1. das Fest der *Junonis Moneta*.  
Item des *Martis Extramurani*.  
Item der *Deae Tempestatis*.
- Den 4. das Fest der *Bellona*.
- Den 5. das Fest des *Dei Fidi*.
- Den 7. das *Sücher-Fest* auf dem *Campo Martio*.
- Den 10. die *Matralia*, der *Deae Mania* zu Ehren.
- Den 13. die *Quinquatrus Minores*.
- Den 16. das *Roche-Fest*, da der *Vesta* Tempel ausgereinigt, und der Unflath in die *Tiber* getragen wurde.
- Den 19. das Fest der *Palladis*.
- Den 20. das Fest des *Jovis Summani*.
- Den 23. das Fest der *Fortuna Fortis*.
- Den 27. das Fest des *Jovis Statoris* und der *Larum*.
- Den 29. das Fest des *Romuli*.
- Den 30. das Fest des *Herculis* und der *Musen*.

## Im JULIO

- Den 6. das Fest der *Fortuna Muliebris*.



Den 7. das Fest der *Junonis Caprotinae*. daran den Mägden aller Muthwillen zugekanden wurde.

Den 9. *Vitulatio*, der *Dea Vitulae* zu Ehren, welches mit lauter Kälbern zugebracht wurde.

Den 11. die *Ludi Apollinares*.

Den 15. das andere Fest des *Castoris* und *Pollucis*.

Den 19. die *Lucaria*, zum Andencken, daß sich die Römer vor den Gallis in einem Walde zwischen der *Tiber* und der *Via Salaria* verstecken müssen.

Den 23. die *Neptunalia*.

Den 25. die *Furinalia*, der *Dea Furinae* zu Ehren.

Im AVGVSTO

Den 1. das Fest der Hoffnung.

Den 13. das Fest der *Diane*.

Item der Knechte und Mägde Fest, weil an solchem Tage der *Servius Tullius* gebohren worden.

Den 17. Die *Portunalia*, dem *Portunno* zu Ehren.

Den 18. die *Consualia*, dem *Consu*, welcher der Gott des Rathes war, zu Ehren.

Den 22. die *Vulcanalia*.

Den 25. die *Opiconsiva*, zu Ehren der *Dea Opiconsive*, damit die Saat wohl gerathen möchte.

Den 27. die *Vulturinalia*, dem *Deo Vulturno* zu Ehren.

Im SEPTEMBRI

Den 15. die *Ludi Romani*.

Den 20. der Geburts-Tag des *Romuli*.

Den 23. der Geburts-Tag des *Augusti*.

Den 25. das Fest der *Veneris Genetricis*.

Den 30. die *Midierinalia*, der *Argeney = Göttin, Midierina*, zu Ehren.

Im OCTOBRI

Den 12. die *Augustalia*, dem *Augusto* zu Ehren.

Den 13. die *Fontinalia*, an welchen die Brunnen mit Blumen und Kränzen ausgezieret wurden.

Den 15. das Fest des *Martis*, an welchem ihm ein Pferd geopfert wurde.

Den

Den 19. das *Armilusfrum*, da die Römer in ihren Waffen opferten.

Die *Vertumnalia*, so dem *Vertumno*, welchen einige für den *Mercurium*, andere für den *Janum* halten, zu Ehren, von den Kaufleuten gefeyert wurden, deren eigentlicher Tag unbekannt ist.

### Im NOVEMBRI

Den 5. die *Neptunalia*.

Den 13. das *Epulum Jovis*, da diesem Abgotte eine solenne Mahlzeit zugerichtet wurde, welche aber, nachdem sie eine Weile gestanden, endlich von den so genannten *Epulonibus* verzehret wurde.

Den 16. die *Ludi Plebei*.

Den 24. die *Brumalia*, wegen des eingetretenen kältesten Tages im Jahre.

### Im DECEMBRI

Den 5. die *Faunalia*, oder das Fest des *Fauni*, welches ihm insonderheit die Bauern hielten, daß er ihren Kindern und Feldern nicht schaden möchte.

Den 11. die *Septimontia*, da, wegen des zur Stadt gezogenen siebenden Berges, auf allen sieben Bergen derselben geopfert wurde.

Den 17. die *Saturnalia*, so bis 7. Tage währeten, und an denen die Knechte thun durften, was sie fast nur wollten.

Den 19. die *Opalia*, so zu Ehren der *Opis* gehalten wurden, und einen Theil der *Saturnaliorum* ausmachten.

Den 21. die *Angeronalia*, der *Dea Angerone* zu Ehren, weil sie die Römer einsmahls von der Hals-Bräune befreiet hatte.

Den 23. die *Laurentinalia*, der *Accæ Laurentiæ*, welche des Romuli Amme gewesen, zu Ehren.

Die *Vacunalia*, so der *Vacunæ* zu Ehren, fürnehmlich von den Bauern, gehalten wurden, weil sie um diese Zeit meist mit ihrer Arbeit fertig waren.

## Das 7. Cap.

## Von der Eintheilung des Römischen Volks.

Das Römische Volk wurde unter andern getheilet

in *Tribus, Curias* und *Centurias*,  
in *Patricios, Equites* und *Plebem*,  
in *Senatum* und *Populum*,  
in *Nobiles, Homines Nobis* und *Iguobiles*,  
in *Ingenus, Libertos* und *Libertinos*;

davon waren

I. *TRIBVS*, die III. Haupt-Theile, worein *Romulus* das ganze Volk eintheilte, so mit ihren besondern Nahmen *Tribus Rhamnensium, Tatiensium* und *Lucerum*, hießen, von dem *Tarquinio Prisco* verdoppelt, und 3. *E. Tribus Rhamnensium primorum*, *Tribus Rhamnensium secundorum* u. s. f. genannt wurden, endlich bis auf XXXV. stiegen, und in *Urbanas, Suburbanam* und *Rusticas*, unterschieden wurden, davon die *Urbanas* waren der *Tribus Suburana, Esquilina, Collina* und *Palatina*, der *Suburbana Tribus Romelia*, und die *Rusticae, Tribus Aemilia, Anienfis, Claudia, Cornelia, Crustamina, Fabia, Falerina, Galeria, Lemonia, Metia, Narniensis, Ocriculana, Papyria, Pollia Pontina, Popilia, Publica, Pupinia, Quirina, Sabatina, Scaptia, Sergia, Stellatina, Terentina, Tromentina, Vei-jentana, Vstentina, Velina, Veturia* und *Voltinia*.

II. *CVRIAE*, die X. Theile, worein jeder *Tribus*, vom *Romulo* getheilt wurde, dergestalt, daß ihrer in allen XXX. waren, so auch stets blieben.

III. *CENTVRIAE*, die 193. Theile, worein *Servius Tullius* das Volk nach jedes Vermögen theilte.

IV. *PATRICHII*, eigentlich, deren Väter oder Vorfahren *Raths-Herren* gewesen, so sich denn von den andern durch ihre Thaten, Geschlechter und Mittel, zu distinguiren suchten, erstlich allein zu den öffentlichen Aemtern gezogen wurden, und in allen den Vorzug vor dem Plebe hatten.

E c

V. *EQUI-*

V. EQUESTRIS, oder **Ritter**, die sich vor andern durch ihre Tapferkeit herfür thaten, ihr Pferd von den Cenforibus bekommen, gelbene Ringe tragen durften, und von den Rathsherrn durch das Augmentarium unterschieden wurden, sonst aber auch wenigstens 400000. H. S. so der Censur Equitatis hieß, im Vermögen haben mußten.

VI. PLEBS, die gemeinen Leute, so zwar Bürger, allein weder Patricii noch Equites, waren, anfänglich meist der armen Gnade leben mußten, bis sie sich endlich mit Gewalt zu den öffentlichen Bedienungen mit eindringen, und durch ihre Tribunos maintainet wurden.

VII. SENATUS, oder der **Rath**, 100. alte Männer, so Romulus aus den Patriciis erkiesete, daß sie ihm das Regiment mit solten führen helfen, die aber folgendlich auf 200. so dann auf 300. ferner auf 600. endlich bis über 1000. vermehret, und überhaupt *Patres*, item P. C. das ist, *Patres Conscripti*, genennet wurden.

VIII. POPVLVS, oder das **Volk**, alle die, so nicht Rathsherrn, doch aber Bürger waren.

IX. NOBILES, oder **Edelleute**, diejenigen, deren Vorfahren Aediles curules, Praetores, Censores oder Consules, gewesen, und daher das *Jas imaginum* hatten, das ist, ihr besagter Vorfahren Bildnisse öffentlich in ihren Häusern auszuzeigen, oder auch bey den Leichen und anderer Gelegenheit sich durften vortragen lassen.

X. HOMINES NOVI, die, so selbst zu erst besagte Aemter bedienten, daher wohl ihre eigene, nicht aber ihrer Vorfahren Bildnisse auszuzeigen Macht hatten, und den Adel also von sich anfiengen.

XI. IGNOBILES, oder **Unedele**, die nach besagter Art das *Jas imaginum* nicht hatten, ob sie sonst gleich noch von so altem Geschlechte waren.

XII. INGENVI.

- a) deren Vater ein Libertinus gewesen, so aber weder Ritter, noch Rathsherrn werden konnten.
- b) deren Groß-Vater ein Libertinus gewesen, so zwar Ritter, aber keine Rathsherrn werden konnten.
- c) deren Groß-Groß-Vater ein Libertinus gewesen, und zu allen Ehren-Aemtern gelangen konnten.

d) die



d) die von ältesten Zeiten her frey gewesen, und daher den Vorzug vor allen andern hatten.

XIII. LIBERTI, die, so Knechte gewesen, allein von ihren Herren waren frey gelassen worden.

XIV. LIBERTINI, die Libertos zu Vätern, und schon in vielen vor solchen den Vorzug hatten, indem sie den Ingenuis am nächsten kamen.

Und diese alle zusammen wurden denn nach dem Censu oder ihrem Vermögen getheilet in VI. Classen, davon gehörten

**Zur ersten** 80. Centurien Bürger, 18. Centurien Ritter, und 2. Centurien Fabri, wovon erste wenigstens 100000. Asles, oder auf die IIII. Thaler unserer Münze im Vermögen haben mußten;

**Zur andern** 20. Centurien, und mithin alle die, so nicht unter 75000. Asles, oder 833. Thaler besaßen;

**Zur dritten** 20. Centurien solcher Leute, die wenigstens bis 50000. Asles, und also 555. Thaler im Vermögen hatten;

**Zur vierten** 20. Centurien, von denen keiner unter 15000. Asles, oder 277. Thaler arm seyn durfte;

**Zur fünften** 20. Centurien solcher Leute, so nicht unter 11000. Asles, oder 122. Thaler besaßen;

**Zur sechsten** 1. Centurie derjenigen, welcher Vermögen sich nicht bis auf 11000. Asles oder 122. Thaler belieff, welche letztern denn, wenn sie noch ein 1500. Asles besaßen, *proletarii* hießen, wo sie aber auch nicht so viel hatten, *capite censi* genannt wurden, und beyderseits von allen Kriegs-Diensten und Bürgerlichen Abgaben frey waren.

## Das 8. Capitel.

### Von den bekanntesten Civil-Obriegkeiten der alten Römer.

**D**ie bekanntesten Civil-Obriegkeiten bey den alten Römern waren

I. Die *CONSVLES*, welche 1.) die ordinaire höchste Obriegkeit waren; 2.) jährlich an der Zahl zweene erwöhlet wurden; 3.) ihren Anfang A. M. 3442. mit dem *M. Junio Bruto* und *L. Tarquinio Collatino* nahmen, nach dem

nehmlich der letzte König. *Tarquinius Superbus* war vertrieben worden; 4.) von rechtswegen vor dem 43. Jahre ihres Alters nicht zu solcher Würde kommen konten; 5.) in den *Comitiis Centuriatis* erwählt werden, und zwar auch bei ihrer Wahl selbst zugegen seyn müssen; 6.) wo sie *Prætores* gewesen, wenigstens 2. Jahr warten, ehe sie zu dieser Charge kommen, und auch so lange verziehen müssen, ehe sie zu solcher wieder gelangen konten; 7.) anfänglich bloß *Patricii*, hernach aber allemahl ein *Patricius* und ein *Plebejus*, waren; 8.) sich als Zeichen ihrer Würde der *Sella curulis eburnea*, und 12. *lictorum* oder *Rothes*-Diener, bedienen, die ihnen die *Falces* fürtragen mußten, welches ein Bündlein Ruthen oder glatte Stäbgen, mit einem darcin gebundenen Beile, waren; 9.) zwar die höchste Gewalt hatten, doch konte von ihnen an das Volk appelliret werden; 10.) den Rath zusammen fordern lassen, und solchen auch wieder dimittirten; die *Senatus Consultu* exequirten, die Kriegs-Affairen anordneten, und auch wohl die Arméen in Person commandirten, und was dergleichen functiones mehr waren; 11.) auch unter den Königen blieben, aber fast nichts mehr von der vorigen Gewalt und Ansehen behielten, bis sie A.C. 541. mit dem *Basilio* gar ausgiengen.

II. Die *INTERREGES*, die 1.) anfänglich das Regiment versahen, wenn ein König gestorben war, so lange, bis ein anderer erwählt wurde; 2.) auch unter den Bürgermeistern blieben, wenn nemlich solche unvermuthet abgiengen, und nicht so gleich andere konten erwählt werden; 3.) bloß *Patricii* waren; 4.) ieder nur 5. Tage solche Charge versah, nach deren Verfluß denn allemahl ein anderer erwählt wurde.

III. Die *PROCONSULES*, die 1.) im gemeinsten Verstande diejenigen waren, welche das Jahr vorher Bürgermeister gewesen; 2.) als Statthalter die fürnehmsten Provinzen auf ein Jahr regirten; 3.) alle Dinge mit den rechten Consulibus gemein hatten, ohne daß ihnen nur 6. *Lictores* zugestanden wurden; 4.) unter sich ihre *Legatos* und *Quæstoren* hatten.

IV. Die *TRIBUNI MILITVM* Potestate Consulari, die 1.) an statt der Consulum von den *Patriciis* dem *Plebi* A. V. 309.

zugestanden wurden, als dieser begehrte, daß allemahl einer von den Bürgermeistern aus seinem Mittel sollte genommen werden; 2.) daher bald lauter *Patricii*, bald aber auch zum Theil *Plebei* waren; 3.) erstlich an der Zahl ihrer 3. erwählt, folgendlich aber bis auf 6. vermehret wurden; 4.) eben die Macht und *Insignia*, als wie die Bürgermeister hatten; 5.) A. V. 396. wieder ausgiengen, als nach welcher Zeit wiederum die *Consules* aufgetommen sind.

V. Die *PRAETORES*, welche 1.) das Recht sprachen, und bey nahe alle das verrichteten, was nach izziger Zeit die *Schultheissen* oder *Stadt-Richter* versehen; 2.) entweder *Urbani* oder *Peregrini* waren, wovon jene der Bürger, diese aber der Fremden-Handel entschied; 3.) fast gleiche *Insignia* mit den *Consulibus*, jedoch nur 6. *Lictores*, hatten, hingegen aber auch, als eigene Zeichen ihrer Gewalt, noch ein Schwert und Speiß führten; 4.) anfänglich nur einer, sodann ihrer zwey waren, folgendlich aber bis auf XVIII. stiegen; 5.) Von dem Volcke in den *Comitiis Centuriatis* erwählt wurden; 6.) ihre Gewalt und Ansehen auch unter den Kaysern verlohren.

VI. Die *PROPRÆTORES*, welche 1.) in den *Provinciis* *Prætoribus* eben das, was die *Proconsules* in den *Provinciis* *Consularibus* waren; 2.) im übrigen auch einerley *Insignia* mit den *Prætoribus* führten.

VII. Die *LEGATI*, welche 1.) der *Proconsulum* und *Proprætorum* Stelle vertraten, wo diese nicht selber seyn konnten; 2.) ihnen auch sonst überhaupt in ihren Amts-Verwaltungen assistirten, doch aber, ohne deren Willen, für sich nichts ausmachen durften; 3.) eigentlich von dem Rathe, jedoch aber auch, auf dessen Vergünstigung, von den *Proconsulibus* und *Proprætoribus* erwählt wurden; 4.) ingemein ansehnliche Leute waren, als *Consulares*, *Prætorii*, u. d. g.

VIII. Die *CENSORES*, so 1.) zu erst A. V. 311. erwählt wurden, da ihr Thun denn anfänglich bloß darinnen bestand, daß sie das Volk schätzen mußten; 2.) hernach überhaupt auf eines jeden Leben und Wandel sahen, damit die La-

ster nicht gar zu sehr überhand nehmen konnten; 3.) ferner die Aufsicht über die Tempel, Straßen, Wasserleitungen u. d. g. hatten; 4.) solches Amt erstlich 5. Jahr an einander, folgendlich aber nur anderthalbes, verwalteten; 5.) auch die Rathsherrn aus dem Rathe, und die Ritter aus ihrem Orden stossen konnten, wenn sie etwas so Strafwürdiges begangen hatten; 6.) allemahl ihrer zween waren, und, wo einer Zeit seiner Regierung starb, musste der andere auch abtandem; 7.) erstlich ebenfalls nur aus den Patriciis, mit der Zeit aber auch aus dem Plebe, mit erwählt wurden; 8.) ansehnliche und wohl renommirte Leute seyn mussten, die bereits andere hohe Aemter wohl verwaltet hatten; 9.) ordentlicher Weise nicht zweymahl zu solchem Amte kommen konnten; 10.) bis auf Decii Zeiten währten, indem die ersten Kaiser solches Amt insgemein selbst mit versahen.

IX. Die AEDILES CURVLES, welche 1.) zu erst A. V. C. 386. eingeführet wurden; 2.) Patricii seyn mussten; 3.) die Aufsicht auf die Tempel, Curias, Basilicas, Theatra, Amphitheatra u. d. g. öffentliche Gebäude, führten; 4.) das Jus imaginis, item Prætexta und Sella curulis, hatten; 5.) die solennen Schauspiele, und zwar theils auf eigene Unkosten, veranstalten mussten; 6.) erst im 37. Jahre ihres Alters zu solchem Amte kommen konnten; 7.) auch ihre Jurisdiction hatten, fürnehmlich in Causis & litibus redhibitionum, da z. E. einer, der falsche und betrügliche Waare verkauft hatte, solche wieder annehmen musste; 8.) mit den Aedilibus Plebejis und Cerealibus nicht müssen vermenget werden.

X. Die AEDILES PLEBEJ, welche 1.) A. V. C. 260. zu erst erwählt worden; 2.) anfänglich bloß Assistenten der Tribunorum Plebis waren, und Sachen von geringer Wichtigkeit zu versehen hatten; 3.) nach diesem auch die Aufsicht über die öffentliche Gebäude mit führten, und zwar, wie eingewollen, mit den Aedilibus curulibus ein Jahr ums andere; 4.) ihrer an der Zahl, wie der Aedilium Curulium, jedes mahl 2. waren.

XI. Die AEDILES CEREALIS, welche 1.) auf die Victualien sahen, und zwar insonderheit, daß rechte Maass und Gewicht gehalten, solche auch nicht zu theuer gegeben wurden; 2.) von



2.) von dem Julio-Casare zu erst sollen eingesetzt worden seyn;  
 3.) aus dem Plebe genommen wurden; 4.) ihrer ebenfalls 2.  
 waren; 5.) der Griechen *Ἀγονόμοις* und in vielen denen  
 heutigen Markmeistern gleich kamen.

XII. Die TRIBVNI PLEBIS, welche 1.) zu erst A. V. 261.  
 an der Zahl II. erwöhlet wurden, zu welchen denn kurz dar-  
 auf noch III. und A. V. 297. noch andere V. kamen; 2.) an-  
 fänglich nur dem gemeinen Volcke zum Schutze wider den  
 Rath dienen, und zusehen solten, daß nichts von diesem zu je-  
 nes Unterdrückung vorgenommen würde; 3.) sich hernach  
 ihrer Gewalt oft zu den größten Unordnungen in der Repu-  
 blic mißbrauchten; 4.) immittelt doch *Sacrosancti* waren,  
 und von niemand weder mit Worten, noch mit der That ver-  
 lezt werden durften; 5.) keinen ganzen Tag aus der Stadt  
 bleiben durften, auch keine weitere Gewalt, als innerhalb des  
 ro Bezirck, hatten; 6.) ihre Häuser Tag und Nacht mußten  
 offen stehen lassen, damit jederman, so Schutz bedurfte, unge-  
 hindert seine Zuflucht dahin nehmen konnte; 7.) vor der Thü-  
 re, wo der Rath versamlet war, saßen, und wenn von sol-  
 chem etwas war beschloffen worden, mußte es von ihnen erst  
 approbiret werden, wenn es gültig seyn sollte; 8.) endlich un-  
 ter dem *Constantino M.* ausgiengen.

XIII. Die QVAESTORES AERARII, so 1.) auch *Quaestores*  
*Vrbani*, zum Unterschiede der *Quaestorum Parricidii* und  
*Provincialium*, hießen; 2.) die öffentlichen Einnünfte in das  
*Aerarium publicum* brachten, den Gesandten die nöthigen  
 Unkosten zahlten, die vom Feinde erhaltene Beute verkauf-  
 ten, und was dergleichen Berrichtungen mehr waren; 3.)  
 schon von den Königen eingesetzt wurden; 4.) Anfangs nur  
 Patricii, und ihrer zween waren, wozu nach der Zeit auch  
 noch zweene Plebeji kamen, wiewohl auch diese Zahl, so we-  
 nig, als vieler andern Obrigkeiten, nicht stets verblieben ist;  
 5.) zwar keine Jurisdiction hatten, doch aber das Volk kon-  
 ten zusammen fordern lassen.

XIV. Die QVAESTORES PARRICIDII, wel-  
 che 1.) keine ordinaire Obrigkeit waren, sondern, wenn von  
 dem Leben und Tode eines Römischen Bürgers, seines Verbre-  
 chens halber, sollte geurtheilet werden, allemahl erst von dem  
 Rathe darzu erwöhlet wurden; 2.) ingemein wohl renom-

mirte, ansehnliche Leute waren, die noch verrichteter Sache wieder abgingen.

XV. Die QVAESTORES PROVINCIALES, welche 1.) mit den Proconsulibus und Propratoribus in die Provinzen giengen; 2.) der Milice ihre Gage auszahlten, die Contribution eintrieben, und über den Proviant die Aufsicht führten; 3.) ihre Scribas Lictores und Viatores, hatten, daß sich also ihr pouvoir weiter, als der *Quaestorum Urbanorum* ihres, erstreckte.

XVI. Die TRIVMVIRI CAPITALES, so 1.) die Aufsicht über die Gefängnisse hatten; 2.) durch ihre Lictores die beschlossenen Leibesstraffen an den Delinquenten vollziehen ließen; 3.) bey der *Columna Maenia* ihr Gericht über Leute, so in Rom wohnten, und doch keine Bürger waren, item über die Knechte, Diebe und dergleichen geringes Volk, hielten; 4.) in den Comitius Urbis erwählt wurden.

XVII. Die TRIVMVIRI MONETALES, welche 1.) die Aufsicht über das Münz-Wesen hatten; 2.) auch *Tribuni A. A. F. F.* das ist, *Auro, Argento, Aere, Flando, Ferundo*, genannt wurden.

XVIII. Die TRIVMVIRI NOCTVPI, welche 1.) die Aufsicht über die Feuer- und Nacht-Wache hatten; 2.) bis auf *Augusti* Zeiten vorhanden, der denn an ihre Stelle den *Præfectum Vigilium* einsetzte.

XIX. Die TRIVMVIRI RIVPVLICAE CONSTITVENDAE, welche 1.) *Augustus, Antonius* und *Lepidus* waren; 2.) nach des *Cæsars* Tode die Republik wieder in Ordnung bringen, und solche Gewalt 5. Jahre führen sollten; 3.) sie aber auch auf die 10. Jahre behielten, und große Tyrannen so wohl gegen Hohe als Niedrige, verübeten; 4.) jedoch nach *Antoni* und *Lepidi* Tode, auch wieder ausgiengen.

XX. Die DECEMVIRI LEGIBVS SCRIBENDIS, so 1.) A. V. 301. erwählt wurden, daß sie für die Republik Gesetze aufassen sollten, wornach man sich überhaupt richten sollte;

te; 2.) daher in Griechenland die Anordnungen der fürnehmsten Städte untersuchten, und endlich die *Leges* der XII. *Tabularum* entworfen; mittler Zeit das Regiment verwalteten, weil keine andere Obrigkeit erwählt wurde, aber auch als Könige sich aufzuführen und gegen andere grosse Gewaltthatigkeiten auszuüben, anfiengen; 4.) daher abgeschafft und größten Theils ins Elend vertrieben wurden, als sie noch nicht 2. Jahr die Herrschaft geführt hatten.

XXI. Die *DECENVIRI LITIBVS IUDICANDIS*, welche 1.) die Streitigkeiten wegen der Erb-Verwand- und Vormundschaften, der Wasser-Schäden, u. d. g. entschieden; 2.) einen Spieß aussteckten, wie die *Prætores* führten, wenn sie ihr Gerichte hielten.

XXII. Die *CENTVMVIRI*, die 1.) mit der Zeit eben die Einrichtungen, welche die *Decemviri litibus iudicandis*, hatten; 2.) eigentlich ihrer 105. als aus jedem *Tribu* 3. waren, sich aber hernach bis auf 180. vermehrten, inmittelst aber doch den ersten Rahmen behielten; 3.) keine ordinaire Obrigkeit waren; 4.) ihr Gerichte ingemein in den *Basilicis* hielten; 5.) das größte Ansehen unter dem *Trajano* hatten, da sich denn unter ihnen zu erst diejenigen zu signalisiren suchten, welche sich mit der Zeit empor zu heben gedachten.

XXIII. Der *PRAEFECTVS VRBIS*, welcher 1.) vom *Augusto* zu erst eingesetzt ward, und nechst dem Kaiser die General-Aufsicht auf die ganze Stadt hatte; 2.) die straffwürdigen eigenmächtig aus Rom und ganz Italien relegiren konnte; 3.) seine Jurisdiction bis auf 100. Italiänische Meilen rings um die Stadt führte; 4.) zu erst der *Mæcenas*, ferner der *Messala Corvinus*, *Statilius Taurus*, *Piso*, und s. f. waren.

XXIV. Die *PRAEFECTI AERARII*, so 1.) die Aufsicht über die Kriegs-Casse hatten; 2.) auch zu erst von dem Kaiser *Augusto* eingesetzt wurden; 3.) ihre Bedienung zwen Jahr führten, und 2. Lictores zu ihrer Aufwartung hatten.

XXV. Der *PRAEFECTVS VIGILVM*, welcher 1.) das Commando über die Stadt-Wache führte, so oft beurlaubter Kaiser *Augustus* angeordnet hatte; 2.) Sorge trug, daß überall das Feuer wohl in acht genommen, und, wo etwas dergleichen in der Stadt auskam, solchem möglichst gewehrt wurde; 3.) über die Mord-Brenner, Diebe und Räuber richtete; jedoch aber, wo deren Verbrechen von einiger Wichtigkeit war, es an den *Præfectum Urbis* mußte gelangen lassen.

XXVI. Und denn noch auf gewisse Masse die *Judices*, *Selecti*, *Edititii* und *Pedanei*, die *Principes Iudicium*, die *Arbitri*, *Sequestri*, *Recuperatores*, *Persecutores*, *Assessores*, u. a.

## Das 9. Capitel. Von den bekanntesten Obrigkeitlichen Bedienten bey den alten Römern.

**Die bekanntesten Obrigkeitlichen Bedienten bey den alten Römern waren**

I. Die *SCRIBAE*, welche so viel waren, als heutiges Tages die *Secretarii*, *Actuarii*, u. d. g. seyn; 2.) in *Aedilitios*, *Quæstorios*, *Prætorios* &c. unterschieden wurden, nachdem sie nemlich diesen, oder jenen beygegeben waren; 3.) in gar gutem Elime standen, weil sie fast um alle Geheimnisse mit Wissenschaft hatten; 4.) daher auch zu höhern Ehren-Ämtern gelangen konnten, wiewohl solches deunoch gar selten geschah; 5.) meist *Ingenii*, oder doch *Libertini*, und also nach der Römischen Art zu reden, *ordinis honesti*, waren.

II. Die *ACCENSI*, welche 1.) den Rahmen von *accire*, herzu fodern, haben, weil ihre fürnehmste Verrichtung war, die Leute vor die Obrigkeit zu fordern; 2.) in gemein *Liberti* waren.

III. *INTERPRETES*, welche 1.) Dolmetscher waren, so bey Gesandtschaften und dergleichen Verrichtungen mit



mit fremden Völkern die Sprachen übersehten; 2.) mehrentheils von den Libertinis genommen wurden.

IV. Die PRAECONES, welche 1.) ausrufen mußten, was dem Volke solte kund gethan werden; 2.) homines ingenui und Römische Bürger waren.

V. Die VIATORES, welche zum verschicken von der Obrigkeit gebraucht worden.

VI. Die LICTORES, welche 1.) der Obrigkeit die fasces und andere Insignia fürtrugen; 2.) die Delinquenten banden, und die Execution an ihnen vollzogen, wenn sie mit der Ruthe, oder dem Beile, geschah; 3.) anfänglich von dem Plebe genommen wurden, hernach aber insgemein Bruttier waren.

VII. Die COMMENTARIENSES, f. *Carcerarii* oder Stockmeister.

VIII. Der CARNIFEX, so vor der Stadt wohnen mußte, und insonderheit die Malefanten zu creuzigen pflegte.

## Das 10. Cap.

### Von dem Rechte der alten Römer.

Das Recht der alten Römer beruhete auf den *Legibus, Senatusconsultis, Plebiscitis, Jure honorario, Decretis, Jurisconsultorum* und *Placitis Principum*, davon waren

I. Die LEGES, entweder *Regiae*, so von den Königen gegeben worden, und in dem *Jure Papiniano* enthalten waren, dergleichen 3. E. sind:

SEI PARENTEM PVER VERBESIT  
AST OLE PLORASIT PVER  
DIVEIS PARENTOM SACER ESTOD  
SEI NVROS SACRA DIVEIS PAREN  
TOM ESTOD.

Item: SEI HEMONEM FVLMIN IOBIS  
OCISIT NEI SVPERA CENVA  
TO

TOLITOD HEMO SEI FVLMINEE  
OCISVS ESCIT OLOE IOVSTA NVLA  
FIERI OPORTETOD.

Item : QVEI TERMINOM EXARASIT  
IPSOS ET POVEIS SACREI SVNTOD.

oder XII. TABVLARVM, welche zum mehrern Theil von den  
Athenienfern und Laedemoniern entzihnet waren, den  
Nahmen von den 12. schrumpfen Tafeln hatten, worauf sie  
geschriben waren, A. V. 302. eingeführet wurden, den  
Grund des ganzen Römischen Rechts, so lange solcher Staat  
als eine Republic guberniret wurde, enthielten, nach ihren  
Theilen *de Jure Sacro, de Jure publico, und de Jure privato,*  
in diesem letztern aber wiederum insonderheit *de Potestate pa-*  
*triae, de Testamentis & Tutoribus, de Tutoribus suspectis, de*  
*Legatis & Heredibus, de in Jus vocando, de Judiciis, de Reju-*  
*dicata, de Emptione, Venditione & Viscapionibus, de Collegiis,*  
*de Servitutibus & Finibus regundis, de Injuriis aliisque delictis,*  
und *de Furtis* handelten, meist verlehren gegangen sind,  
doch aber ihre Art noch unter andern aus folgenden zu erken-  
nen geben:

QVEI CORONAM PARET IPSEIVS  
PECVNIAIVE EIIVS ERCOD AR  
DVITOR EIIPSEIMORTVO PAREN  
TIBVSQVE EIIVS DVM INTVS POSITOS  
ESCIT FORISVE ECFERTVR SED  
FRAVDED ENDO POSITAD ESTOD.

Item : AERIS CONFESI REBOSQVE  
IOVRED IOVDICATEIS XXX  
IOVSTEI SVNTOD POSTIDEA MANVS  
ENDO IACTIOD. ESTOD ENDO IOVS  
DVCITOD NEI IOVDICATOM FACIT  
AVT QVIPS ENDO EO IM IOVRE VINDICIT  
SECOM DVCITOD VINEICITOD AVT NER  
VOD AVT COMPEDIBOS XV  
PONDOD NEI MINORED AT SEI VOLET  
MINOSE VINCTOD SEI VOLET  
SOVO VINCTOD NEI SOVO VIVIT QVEI  
EM VINCTOM HABEBIT LIBRAS  
FARIS ENDO DIE DATOD SEI VOLET  
PLOVS DATOD.

Item:

Item: SEI QVIPS CARMEN OCENTASIT  
QVOO ALTERID FLACITIOM FACSI  
CAPITAL ESTOD.

Item: QVEI NOCS FOVRTOM FACSI  
SEI IM ALIQVIPS OCEISIT IOVRED  
CAISOS ESTOD.

oder MISCELLANEA, so während der Republic von den Bürgermeistern, Dictatoribus, Interregibus, Prætoribus, Aedilibus Curulibus, Tribunis militum consulari potestate, und Tribunis Plebis, mit sonderbaren Ceremonien und Solennitäten, gestellet worden, und nach *Rosini* Eintheilung handeln

I. De Rebus Religionem spectantibus.

II. De Civitate & Jure Civium Romanorum.

III. De Comitibus & Concionibus.

IV. De Senatu & Senatoribus.

V. De Magistratibus majoribus & in specie de Consulibus, de Prætoribus, de Censoribus, de Dictatore.

VI. De Magistratibus minoribus.

VII. De legibus earum vi & potestate, item de Privilegiis.

VIII. De Provinciis earumque Rectoribus.

IX. De Coloniis deducendis.

X. De Re agraria.

XI. De Terminis five Limitibus.

XII. De Re frumentaria.

XIII. De Re sumtuaria.

XIV. De Re militari, Triumphis & Bellis.

XV. De Jure privato, & primum de Manumissionibus & Libertis.

XVI. De Jure Connubiorum & maritandis Ordinibus.

XVII. De Tutelis.

XVIII. De Testamentis, Heredibus & Legatis.

XIX. De Vincapionibus, Cessione bonorum & Furtis.

XX. De Re nummaria & Fœnore.

XXI. De Judiciis, Donis & Muneribus.

XXII. De Judiciis.

XXIII. De Criminibus publicis, & primum de Majestate.

XXIV

XXIV. De Adulterio.

XXV. De Sicariis, Veneficio & Parricidio.

XXVI. De Falso.

XXVII. De Vi.

XXVIII. De Peculatu, Residiis & Sacrilegio.

XXIX. De Ambitu.

XXX. De Pecuniis repetundis.

XXXI. De Rebus miscellaneis.

II. Die SENATVS CONSVLTA, des Rath's Meynung und Gutachten über Dinge, worüber entweder keine *Leges* vorhanden waren, oder auch nicht konnten gestellet werden, welche denn, wenn sie anders sollten gültig seyn, von den meisten Rath's-Herren placidiret, vor Untergange der *Sonne* zu Stande gebracht, von den *Tribunis Pl.* approbiret, und von dem Volcke mit einem Juramente bestätigt werden mußten, worauf sie öffentlich aufgestellt, oder auch anfänglich in dem Aede der *Cereris*, folgendlich aber in dem *Aerario publico*, oder Tempel des *Saturni*, aufgehoben wurden.

III. Die PLEBISCITA, was das gemeine Volk, insatz mein auf Angeben ihrer *Tribunorum* weßt wider den Willen des Rath's, anordnete.

IV. Das JVS HONORARIUM, die *Edicta* der *Prætorum* und *Aedilium Curulium*.

V. Die DECRETA JURISCONSULTORVM, die *Responsa* der Rechts-Gelehrten auf die vorgelegten Fragen.

VI. Die PLACITA PRINCIPVM, was nach der Zeit die Kaysrer anordneten und sprachen.

## Das II. Cap.

### Von den Comitiiis der alten Römer.

Die COMITIA, 1.) waren Versammlungen des Römischen Volks, zu Abhandlung solcher Dinge, die das gemeine Wesen angien; 2.) wurden nach Unterschied in dem Comitio, Campo Martio, Capitolio &c. gehalten; 3.) mußten



mussten aufgehoben und zerrennet werden, wenn die Tribuni plebis intercedirten, sich ein unglückliches Zeichen am Himmel sehen ließe, oder es auch nur darben donnerte u. 4.) hießen

*Comitia Curiata*, wenn das Volk aus allen XXX. Curien zusammen kam, und so denn eine Curia nach der andern die Vota von sich gab.

*Centuriata*, wenn das Volk nach den Centurien votirte.

*Tributa*, wenn solches nach den XXXV. Tribubus geschah.

## Das 12. Cap.

### Von der Römischen Milice insgesamt.

**D**ie Römischen Soldaten 1.) wurden angenommen *per Sacramentum*. wenn ein jeder seinen Eyd insonderheit thun mußte; *per Conjuratiōem*, wenn sie wegen Eifersichtigkeit den Eyd auf einmahl zusammen ablegten; und *per evocationem*, wenn alte Soldaten aufgefordert wurden, die doch eben nicht wieder zur Fahne schwören durften; 2.) sollten von Rechts wegen nicht unter 17. und auch nicht über 50. Jahr alt seyn; 3.) waren eingetheilet in *Legiones*. welche wenigstens 4000. zu Fuß, und 200. zu Roß, hernach aber ingemein zusammen 6666. Mann hielten, besondere Nahmen, z. E. *Secunda*, *Augusta*, *Sexta*, *Victrix*, *Primigenia*, *Vlpia*, *Flavia*, *Parthica* &c. hatten, zu Augusti Zeiten bis auf XXIII. stiegen, eigentlich nur aus ingenuis und lauter Römischen Bürgern bestanden, hiernächst getheilet wurden in 60. *Centurien*, jede von 100. Mann, 30. *Manipulos*, jeden von 200. Mann, 10. *Cohortes*, jeden von 600. Mann, und 10. *Turmas* Reuteren, jede von 30. Mann, wenn nemlich die Legion aus 6300. Mann bestunde, und den *Milibus auxiliaribus*, welche die Bundesgenossen stellen mußten, pflegten entgegen gesetzt zu werden; 4.) bekamen anfänglich gar keinen Sold, folgendlich auf den Tag 3. asses, vom *Julio Cesare* aber 6. bis 7. asses, vom *Augusto* 10. bis solche

solche Gage endlich des Monats auf 4. aureos Romanos stieg; 5.) mußten sich auch anfänglich die *Montur* selber schaffen, bekamen aber solche hernach ebenfalls von der Obrigkeit; 6.) führten bey der Reuterey blaue, bey der Infanterie aber **Rosens-farbene Fahnen**, und in solchen die Bilder von Drachen, Minotaurus, Wölfen, wilden Schweinen, u. d. g. überhaupt aber bey einer jeden Legion einen güldenen oder silbernen Adler auf einer hohen Stange; 7.) bedienten sich, anstatt der defensiv- und offensiv-Waffen, jedoch nach Unterschieden der Ordnungen, der *Casidum* oder Sturmbauenden *Galearum* oder Helme, der *Loricarum* oder Panzer, der *Ocrearum* oder Bein-Schienen, der *Scutorum* oder länglichten und breiten Schilde, der *Chapeorum* oder kleinen und runden Schilde, der *Gladiorum* oder Schwerdter, der *Hasurum* oder Speiße, der *Pilorum* oder Wurf-Speiße, u. s. f. 8.) mußten sich im Felde mit Speck, Käse, Zwenback u. d. g. und anstatt des Geträncks mit der *Posca*, so aus Eßig und Wasser zubereitet wurde, behelfen; 9.) pflegten also gestraft zu werden, daß sie entweder von der Armee getagt wurden, keinen Sold bekamen, stehend essen, item schanzen, oder zur Uder lassen mußten, mit Dornen gepeitschet, verkauft, oder mit dem Beile geköpft wurden, und was der Art von Straffen mehr waren, bekamen aber hingegen auch, als sonderbare Ehrens-Belohnungen ihres Wohlverhaltens, *Coronas civicas* von Eichen-Kraube, wenn sie einen Römischen Bürger erhalten; *Murales* von Golde, wenn einer der erste aus der Mauer einer feindlichen Stadt gewesen; *Vallares*, auch von Golde, wenn einer zu erst den feindlichen Wall überstiegen, und *Rosstratas* oder *Navales*, ebenen massen von Golde, wenn einer ein feindlich Schiff zu erst behauptet hatte: Item güldene Arm-Bänder, Ketten und Helm-Klemodien, so die Vorfalt kleiner Hörner hatten, und daher *cornicula* hießen u. d. d. Feld-Herren oder wurde das Prædicat eines Imperatoris gegeben, item, ihnen zu Ehren *Supplicationes* auf 1. 2. bis 30. Tage angestellt, wobey der Reich in Proceßion nach den Tempeln gewisser Götter gieng, in solchen solenne epulas stattfalte, und das gesamte Volk feierte; wenn sie aber über 5000. Feinde erlegte, und die Röm. Herrschaft erweitert, so wurde ihnen zugestanden zu *triumphiren*, denen aber, so den Krieg ohn Blutvergießen ausgemacht, oder nur mit Sackbieten geführt, oder auch nicht so viel Feinde erlegte, wurde nur

zu weilen versattet, welches eine Art eines geringen Triumphs war, wobei der Feldherr nur zu Fuß einh. gieng, da er hingegen bey einem Triumphe auf seinen prächtigen Wagen fuhr (c. 10.) werden überhaupt nach obigen und andern Umständen eingetheilt in *Auctoratos Exauctoratos, Triarios, Veteranos, Emeriti s. Evocatos, Gregarios, Tirones, Voluntarios, Tumultuarios, Caussarios, Limitaneos, Classarios, Stationarios, Praefidarios, Gravis armatura, Levis armatura, Funditores, Balistarios, Sagittarios, Hastatos, Lancearios, Scutarios, Cataphractos, Adventitios, Desultores, Procubitores, Cunicularios, Speculatorios, Corycaos, Excubitores, Circitores, Lignatores, Perfugas, Emanfures, Desertores* u. s. f. bey dem sich denn auch noch finden die *Calones, Lixae* u. d. g.

### Das 13. Cap.

## Von den Officirern oder Kriegs- Bedienten der alten Römer.

**D**IE Kriegs- Bedienten bey den alten Römern waren

I. Der *DICTATOR*, welcher 1.) auch *Magister Populi* hieß, und eigentlich so wohl eine Civil- als Kriegs- Obrigkeit war; 2.) erwählt wurde, wenn der Republic eine sonderbare Noth und Gefahr zufließ; 3.) nur 6. Monate, jedoch ganz absolut, regierte, ohne daß jemand von ihm an das Volk appelliren konnte; 4.) sich selbst seinen Magistrum Equitum erwählte, der nach ihm die größte Gewalt hatte; 5.) anfänglich nur aus den *Patricis*, folgendlich aber auch aus dem Plebe genommen wurde, da denn von jenem *T. Larginus Flavius*, von diesem aber *C. Marius Rutilius*, der erste gewesen; 6.) an statt der *Insignium* 2. *Beyle* führte; 7.) nach verfloßener Zeit von seiner Herrschaft Rede und Antwort geben mußte, wenn er sich nicht geziemend verhalten hatte.

II. Die *IMPERATORES*, welche 1.) entweder *Dictatores*, *Consules*, *Proconsules*, *Prætores*, *Proprætores* &c. waren, so die Armeen commandirten, und solches Prædicat erhielten, wenn sie eine glückliche Action von importance entzeder selbst, oder auch nur durch ihre *Legatos* oder *Quæstores*

verrichtet, und wenigstens 6000. oder, nach andern, 10000. Feinde erlegt hatten; 2.) nicht mit den Rapsen müssen vermengt werden, als welche auch diesen Rahmen zu Zerkleinerung ihrer Hoheit für andern behalten; 3.) so viel waren, als heutiges Tages ein Generalissimus ist.

III. Die LEGATI, welche 1.) commandireten, wo der Imperator nicht selbst seyn konnte oder wolte; 2.) daher so viel, als unsere GeneralsLieutenants, waren.

IV. Die TRIBUNI MILITVM, welche 1.) anfänglich allein von dem Feldherren, hernach aber theils von diesem theils von dem Volcke erwählt wurden, davon denn jene *Tribuni Rastri*, diese aber *Comitiati* hießen; 2.) sich nur von dem Fuß-Volcke, und zwar bey jeder Legion ihrer sechs, befanden; 3.) fast nur unsern Obristen überem kamen.

V. Die CENTVRIONES, so 1.) nach den Tribunis folgten; 2.) ihrer 60. bey einer Legion waren, wovon der Oberste *Primipilus* genannt wurde; 3.) jeder seinen *Accensus* oder *Optio* hatte, welcher so viel, als ihr Lieutenant, war; 4.) daher fast unseren Hauptleuten gleichen.

VI. Die PRAEFFECTI EQVITVM, und

VII. Die DECVRIONES, wovon bey der Reuterrey nur jene, was die *Tribuni*, und diese, was die *Centuriones* der Infanterie hießen.

VIII. PRAEFFECTVS LEGIONIS, 1.) welcher die ganze Legion und bezugsigte Cavallerie commandirte; 2.) die *Tribunos militum* und *Centuriones* unter sich hatte; 3.) das Wort ausgab; 4.) das Kriegs-Recht exercirte, und auch wohl die Stelle des Legati vertrat, wenn solcher nicht zugegen war; 5.) sich also ziemlich mit einem Generale unter heftiger Mühe vergleichen laßt.

IX. Der PRAEFFECTVS SOCIVM, der die Auxiliar-Trouppen bey einer Armée commandirte.

X. Der PRAEFFECTVS CASTRORVM, s. *Fabrian*, welcher 1.) die Aufsicht über das Lager, die Bagage, Kriegs-Einstellungen und dergleichen gehörige Dinge, hatte; 2.) ein alter erfahrener Officier seyn mußte; 3.) unter sich die Schmelz-Zimmerleute, u. d. g. hatte; 4.) fast mit einem heftigen Feld-Zugmeister übereinkam.



XI. Der *PRAELECTVS PRAETORIO*, so 1.) der General über die Kaiserliche Leib-Wache war; 2.) zu erst vom *Augusto* eingesetzt wurde; 4.) so große Gewalt hatte, daß man von ihm nicht appelliren konnte; 3. daß sein Insigne, vom Kaiser bey seiner Installation ein Schwerdt mit seinem Geheul bekam; 5.) erstlich nur ein Ritter, folgendlich aber auch oft ein Rathsherr und gewisser Bürgermeister, oder *Vir Consularis* war; 6.) von dem *Constantino M.* mit samt den *Prætorianis* abgeschafft wurde, weil es diese wider ihn mit dem *Maxentio* gehalten hatten.

XII. Überhaupt noch die *Tesserarii* oder Wacht-Meister, die *Conquisitores* oder Committarien, die *Vragi* oder Officier der Armee, wie die *Mensores* oder Quartier-Meister, die *Mortuatores* oder Ingenieure, so die Läger absteckten, die *Structores Annone* oder Proviant-Meister, die *Antesignani*, so in der Schlacht vor der Fahne stunden, *Signiferi* oder Cornets und Fähndröche, die *Tubicines* oder Trompeter, die *Cornicines* oder Pfeiffer u. a.

### Das 14. Cap.

## Von den Nahmen der alten Römer.

Die Nahmen der alten Römer 1.) waren ordentlich auf drey Weise *Prænomen*, *Nomen*, *Cognamen* und *Agnamen*, davon denn hießen

I. *PRAENOMEN*, so einem Knaben an seinem Die Lustri-co, welches der 9. nach seiner Geburt war, gegeben wurde, und allgemein abbrevirt geschrieben zu werden pflegte, z. E.

A.	für	Aulus,	Nam.	für	Numerius,
Aur.	für	Aurelius.	N.	für	Numerius,
Ap.	für	Appius,	P.	für	Publius,
C.	für	Cajus,	Q.	für	Quinctus,
Cn.	für	Cneus,	Sp.	für	Spurius,
D.	für	Decimus,	Ser.	für	Servius,
Fl.	für	Flavius,	Sex.	für	Sextus,
L.	für	Lucius,	T.	für	Titus,
M.	für	Marcus,	Ti.	für	Tiberius &c.
M.	für	Manius,			

die Brüder von einander unterschiede, und dem ältesten Sohne allemahl gegeben wurde, wie ihn der Vater führete.

II. NOMEN, der General-Nahme eines ganzen Geschlechts, z. E. *Julius, Tullius, Cornelius &c.*

III. COGNOMEN, der Nahme, wodurch die Familien von den Geschlechtern unterschieden wurden, so zum mehrern Theil von einer Leibes-Beschaffenheit des Stamm-Vaters solcher Familie, item einem Thiere, Gewächse, u. d. g. hergenommen war, als *Strabo, Naso, Labeo, Plautus, Varus, Crassipes, Porcius, Taurus, Cicero, Fabius*, u. s. f.

IV. AGNOMEN, der Nahme, den einer von seinen sonstlichen Thaten, Infällen, u. d. g. bekam, z. E. *Cunctator, Africanus, Numantinus, Macedonicus, Cilix &c.* 2.) wurden recht völlig durch Hinzusetzung der Nahmen des Vaters und Groß-Vaters, wie auch des Tribus, woraus einer gebürtig war, geschrieben, z. E. *M. TULLIVS, M. F. M. N. CORN. CICERO CILIX*, welches so viel hieß, als *Marcus Tullius, Marci Filius, Marci Nepos, Tribu Cornelia, Cicero, Cilix*; 3.) wenn ein Knecht frey gelassen wurde, bekam er seines gewesenen Herrens *Pränomen* und *Nomen*, und behielt seinen vorigen Nahmen zu seinem *Cognomine*, z. E. in *M. Tullius Tiro* ist *Marcus* und *Tullius* das *Pränomen* und *Nomen* des Ciceronis, *Tiro* aber des Freygelassenen alter Nahme; 4.) Also, wenn einer von einem andern an Kindes statt aufgenommen wurde, mußte er auch des Aufnehmenden Nahmen annehmen, konnte aber doch auch seinen Geschlechts-Nahmen als ein *Agnomen* behalten, jedoch verwandelte er so dann diesen ingemein mit der Endung in *anus*, also wenn er vorher *Aemilius* hieß, er sich so denn *Aemilianum* nennete.

## Das 15. Cap.

## Von den bekanntesten Arten der Kleider bey den alten Römern.

Die bekanntesten Arten der Kleider bey den alten Römern waren

1. Die TOGA, so 1.) ein Oberkleid war, das bey den Römern niemand tragen durfte, der das Römische Bürgerrecht nicht hatte; 2.) von dem Halse an bis auf die Füße gieng; 3.) von Wolle war, keine Ärmel hatte, und auf der rechten Achsel mit einer Schnalle zusammen gemacht wurde; 4.) die Figur eines halben Circuls hatte; 5.) bloß zu Friedenszeit, oder doch nur von den Officirern im Felde, getragen wurde, wenn sie in keiner Action waren; 6.) auch ein Frauen Kleid mit war; 7.) genannt wurde

a) *Toga pratecta*, wenn sie mit einem Purpur-Streiffe eingefasset war;

b) *Pura*, wenn sie ganz schlecht, ohne einige Einfassung, war;

c) *Candida*, wenn sie durch Kunst noch weisser gemacht, als die Wolle von Natur war, dergleichen denn diejenigen trugen, die sich um ein öffentliches Amt bewarben, und daher *Candidati* genennet wurden;

d) *Virilis*, welche den jungen Leuten ordentlicher Weise im 17. Jahre ihres Alters erst zu tragen erlaubet, auch, weil sie alsdenn von der Aufsicht ihrer *Paedagogorum* los kamen, *Libera* genannt, und mit grosser Solennität das erste mahl angeleget wurde;

e) *Pulla*, wenn sie schwarz war, und anfänglich nur in Trauer-Fällen, folgendlich aber unter den Kaiserin in gemein, von geringen Leuten getragen wurde;

f) *Picta*, wenn sie von Purpur und mit Golde gestickt war, dergleichen aber nur die *Triumphatores* tragen durften;

g) *Purpurea*, wenn sie von Purpur, doch sonst ganz schlecht, war;

h) *Palmata*, wenn sie mit Palmen-Zweigen ausgehehet war;

i) *Aperta*, wenn sie offen und mit keinem Gürtel umschlossen war.

k) *Præincta*, und was *Cinctura laxiore*, wenn sie gar schlaff um den Leib gegärter wurde; -- *striktiore*, wenn sie etwas schärfer angezogen wurde, also, daß sie sich von der Erde in die Höhe gab, und *Cinctura Gabinia* wenn sie unter den Armen herum geschlagen, und auf den Rücken mit den Bippeln zusammen geknüpft wurde.

II. Die *TUNICA*, so i.) ein Unter-Kleid, erstlich ohne, hernach aber mit Ärmeln, und kürzer, als die Toga mithin unter den Westen ziemlich gleich war; 2.) um den Leib feste zugesürtet wurde; 3.) *Tunica* a) *Laticlavica* hießte, wenn sie mit etwas breiten Purpur-Stücken, so *Clavi* genannt wurden, und bald länglich-rund, bald viereckicht waren, versehen war, dergleichen die Raths-Herren zum Unterschiede von den Rittern trugen; b) *Angusticlavica*, wenn die Purpur-Stücken etwas kleiner waren, dergleichen denn die Edelleute trugen und damit so wohl von den Raths-Herren als auch dem gemeinen Volcke unterschieden wurden; c) *Recta*, wenn gar nichts von Purpur darauf war, dergleichen das gemeine Volk trug.

III. Die *TRABEA*, welches i.) eine Art der Toga war; 2.) unterschieden wurde

a) in *Consecratam*, so den Göttern heilig war, und allein aus Purpur bestand;

b) in *Regiam*, so Purpur auf weiß war, und von den Königen und Bürger-Meistern getragen wurde; und

c) in *Auguralem*, so von Scharlach auf Purpur, und der Augurum solenne Kleidung war.

IV. Das *SAGVM*, welches i.) ein Soldaten-Kleid war, 2.) bloß den Rücken und die Achseln bedeckte; 3.) viereckicht und von wollenem Zeuge gemacht war; 4.) der Toga eingeseht, und daher oft selbst für den Krieg gebraucht wird; 5.) unterm Halbe zusammen gefchnallet, und von den hohen Officieren meist Purpur-Farben, von den gemeinen Soldaten aber, wie an Farbe, also auch von Zeuge, schlechter getragen wurde.

V. Das *PALUDAMENTVM* welches i.) eigentlich ein Umhengen-Kleid der Feld-Herren, von Purpur und mit Gold besetzt war; 2.) zum mehrern Theil mit dem Sago überzogen



kam: 3.) nach der Zeit auch von gemeinen Leuten, ob wohl von schlechter Beschaffenheit, getragen wurde.

VI. Die *PENVLA*, welche 1.) ein Kleid wider den Regen war; 2.) ingemein aus rauen Tuche gemacht, und 3.) so wohl von Manns- als Weibspersonen getragen wurde.

VII. Die *LACERNA*, welches 1.) eigentlich ein Soldaten-Mantel war, hernachmahls aber auch unter den Bürgern und Raths-Herren Mode wurde; 2.) sich auf beyden Seiten tragen, und überm Kopfe zusammen nehmen ließ, daß man einen darunter nicht kennen konnte; 3.) von vielen mit der *Panula* vor eine Kleidung gehalten wird.

VIII. Der *PILEVS*, so 1.) seiner Materie und Figur nach unbekannt ist; 2.) zwar von keinem Knechte durfte getragen werden, doch aber auch von den Römern selbst wenig gebraucht wurde, als die entweder insgemein mit bloßem Kopfe giengen, oder aber nur einen Zipfel von der *Toga* über solchen schlugen.

IX. Die *CALCEI*, welche 1.) den ganzen Fuß bedeckten wie die *Soleae* nur die Fuß-Solen; 2.) fürnehmlich dreyerley Art waren, als

a) Die *Mullei*, s. *Lunati*, welche mit halben Monden besetzt waren, anfänglich bloß von den Raths-Herren, hernach aber auch von allen Patricius, getragen, und von weichem Leder gemacht wurden.

b) Die *Perones*, welche von starkem Leder gemacht, und in gaufftigem Wetter, Schnee und Kälte getragen wurden.

c) Die *Caliga*, welches der Soldaten Schuhe im Felde waren, und fälschlich mit unsern heutigen Hosen vermenget werden;

3.) ingesamt bis an die halben Waden giengen, und daher mit unsern Halb-Stiefeln überein kamen; 4.) ordinairement von Farbe schwarz, doch aber auch bisweilen roth, gelbe, weiß u. s. f. waren.

## Das 16. Cap.

Von den gebräuch-  
lichsten Maassen und Ge-  
wichten der alten  
Römer.

I. Die gebräuchlichsten  
Weiten-Maasse der  
alten Römer waren

*Lapis, Stadium, Passus, Pes, Pal-  
mus, Digitus* und *Granum*, da denn  
hielten

I. *Lapis*, 8. Stadia, und also 4.  
*Lapides* eine Deutsche gemeine Mei-  
le.

I. *Stadium* oder Ross-Lauff 125.  
passus.

I. *Passus* oder Schritt 5. Pedes.

I. *Pes* oder Fuß 4. Palmos.

I. *Palmus* oder Overhand 4.  
Digitos.

I. *Digitus* oder Overfinger 4.  
*Grana* oder Breiten eines Gersten-  
Korns.

Grana	Digitos.	Palmos
1280000.	320000.	80000.
320000.	80000.	20000.
40000.	10000.	2500.
320.	80.	20.
64.	16.	4.
16.	4.	1.

und folchem nach gegen einander	Passus	Pedes	Palmos
	4000.	20000.	80000.
	1000.	5000.	20000.
	125.	625.	2500.
	I. Passus	5. Pes	4. Palmos.
	I. Stadium	I. Pes	4. Digitus.
I. Deutsche Meile.	4. Lapis		

II. Die gebräuchlichsten  
Maasse in fließenden Din-  
gen waren

*Culeus*, *Amphora*, *Vrna*, *Congius*, *Sextarius*, *Quartarius*,  
*Acetabulum*, *Cyathus* und *Ligula*, f. *Cochlear*, davon hielten.

I. *Culeus* 20. *Amphoras*,

I. *Amphora*, oder *Quadrantal* 2. *Vrnas*,

I. *Vrna* 4. *Congios*,

I. *Congius* 6. *Sextarios*,

I. *Sextarius* 4. *Quartarios*,

I. *Quartarius* 2. *Acetabula*,

I. *Acetabulum* oder *Oxybaphum*  $1\frac{1}{2}$ . *Cyathum*,

I. *Cyathus* 4. *Ligulas*, f. *Cochlearia*,

Und daher wiederum gegen einander

	<i>Cyathos</i>	<i>Ligulas</i>
I. <i>Culeus</i>	11520	46080
I. <i>Amphora</i> 20.	576	2304
I. <i>Vrna</i> 4.	288	1152
I. <i>Congius</i> 6.	72	288
I. <i>Sextarius</i> 4.	12	48
I. <i>Quartarius</i> 2.	3	12
I. <i>Acetabulum</i>	$1\frac{1}{2}$	6
I. <i>Cyathus</i> 4.	1	4

III. Die gebräuchlichsten  
Maasse im Geträyde waren  
Medimnus, Modius, Sextarius, He-  
mina, Acetabulum, Cyathus und Li-  
gula, davon hielten.

I. Medimnus 6. Modios,

I. Modius 16. Sextarios,

I. Sextarius 2. Heminas,

I. Hemina 4. Acetabula,

I. Acetabulum  $1\frac{1}{2}$ . Cyathum,

I. Cyathus 4. Ligulas f. Cochlea-  
ria.

I. Medimnus	Modios	6.	I. Sextarius	Sextarios	96.	I. Hemina	Heminas	192.	I. Acetabulum	Acetabula	768.	Cyathos	Ligulas
	Modius	1.		Sextarius	18.		Hemina	32.		Acetabulum	128.		4608.
	Modius	1.		Sextarius	8.		Hemina	4.		Acetabulum	8.		768.
	Modius	1.		Sextarius	1.		Hemina	1.		Acetabulum	1.		48.
	Modius	1.		Sextarius	1.		Hemina	1.		Acetabulum	1.		24.

Und also auch gegen einander



IV. Die gebräuchlichsten Ge-  
wichte waren *Talentum*, *Mina*, *Libra*,  
*Vncia*, *Denarius*, *Drachma*  
und *Scrupulum*, davon wogen

- 1. *Talentum* 100. Minas,
- 1. *Mina*  $1\frac{1}{2}$ . einer *Libra*,
- 1. *Libra* 12. *Vncias*,
- 1. *Vncia* 7. *Denarios*,
- 1. *Denarius*  $1\frac{1}{2}$ . eines *Drachma*,
- 1. *Drachma* 3. *Scrupula*;

und diefe nun wiederum gegen einander

	<i>Talentum</i>	Minas	<i>Libras</i>	<i>Vncias</i>	<i>Denarios</i>	<i>Drachmas</i>	<i>Scrupula</i>
1. <i>Talentum</i>		100.	125.	1500.	10500.	12000.	36000.
1. <i>Mina</i>			$1\frac{1}{2}$ .	15.	105.	120.	360.
1. <i>Libra</i>				12.	84.	96.	288.
1. <i>Vncia</i>					7.	8.	24.
1. <i>Denarius</i>						$1\frac{1}{2}$ .	37.
1. <i>Drachma</i>						3.	

Ferner als Theile der *Libra* oder des *Astis*.

- 1. *Denux* 11. *Vncias*,
- 1. *Dextans* 10. *Vncias*,
- 1. *Dodrans* 9. *Vncias*,
- 1. *Bes* 8. *Vncias*,
- 1. *Septunx* 7. *Vncias*,
- 1. *Selibra* 6. *Vncias*,
- 1. *Quincunx* 5. *Vncias*,
- 1. *Triens* 4. *Vncias*.
- 1. *Quadrans* 3. *Vncias*,
- 1. *Sextans* 2. *Vncias*,
- 1. *Sescunx*  $1\frac{1}{2}$ . *Vnciam*,
- 1. *Semuncia*  $\frac{1}{2}$ . *Vnciam*
- 1. *Duella*  $\frac{1}{3}$ . einer *Vncia*,
- 1. *Sicilicus*  $\frac{1}{4}$ . einer *Vncia*,
- 1. *Sextula*  $\frac{1}{6}$ . einer *Vncia*.

Das

Das 17. Cap.  
Von den gangbaresten Münzen  
der alten Römer.

Die gangbaresten Münzen der alten Römer waren

I. Von Erst, als

I. Der AS, welcher 1.) erstlich ohne Gepräge war, bis *Servius Tullius* das Bild eines Viehes darauf schlagen ließ, daher denn der Name *Pecunia* genommen; 2.) folgendlich auch mit dem Bilde des *Jani* auf einer und eines Schiff-Schnabels auf der andern Seite bezeichnet wurde; 3.) nach unserer Münze  $3\frac{1}{5}$ . Pfennig galt.

II. Der SEMISSIS, welcher  $\frac{1}{2}$ . AS war, und also  $1\frac{2}{5}$ . Pfennig galt.

III. Der TRIENS, welcher  $\frac{1}{3}$ . von einem Asse war, und folchem nach  $1\frac{1}{15}$ . eines Pfennigs galt.

IV. Der QVADRANS f. *Teruncius*, welcher  $\frac{1}{4}$ . von einem Asse oder  $\frac{4}{5}$ . eines Pfennigs war.

V. Der SEXTANS, so  $\frac{1}{6}$ . von einem Asse war, und  $\frac{3}{15}$ . eines Pfennigs golt.

VI. Die VNCIA, so  $\frac{1}{12}$ . von einem Asse war, und  $\frac{4}{15}$ . eines Pfennigs galt.

VII. Die SEMVNCIA, so  $\frac{1}{24}$ . Unze, oder  $\frac{2}{15}$ . eines Pfennigs war.

VIII. Die SEXTVLA, so  $\frac{1}{48}$ . von einer Vncia. oder  $\frac{2}{45}$ . eines Pfennigs, und die kleinste unter allen Römischen Münzen war.

II. Von

## II. Von Silber, als

I. Der DENARIVS, welcher 1.) den Rahmen von *Deni* und *as, aris*, hat, weil er nehmlich 10. Asles hielt; 2.) nach unserer Münze 2. Groschen und 8. Pfennige galt; 3.) auch *Bigatus* und *Quadrigatus* hieß, von den *Bigis* und *Quadrigis*, womit er bezeichnet war.

II. Der VICTORIATVS, f. *Quinarius*, so 1.)  $\frac{1}{2}$ . Denarium oder 1. Groschen 4. Pfennige galt; 2.) erstern Rahmen von dem Bilde der *Victorie*, welches auf ihm zu sehen war, den andern aber von *Quini* und *as, aris*, hatte, weil er 5. Asles hielt.

III. Der SESTERTIVS, so 1.) den Rahmen von *sesqui* und *tertius* bekommen, weil er  $2\frac{1}{2}$  Asles hielt; 2.) nach unserer Münze 8. Pfennige galt; 3.) ingemein mit dem Zeichen HS. item LLS. und IIS. das ist 2. Librae oder Asles, und 1. Semissis, oder  $\frac{1}{2}$ . bemercket wird; 4.) auch schlecht hin *Nummus* heist; 5.) die gangbarste Münze unter allen bey den alten Römern war.

IV. Der OBOLVS, welches  $\frac{1}{8}$ . eines Denarii war, und  $5\frac{1}{3}$ . Pf. galt.

V. Die LIBELLA, so  $\frac{1}{16}$ . eines Denarii war, und  $3\frac{1}{2}$ . Pf. galt.

VI. Die SEMBELLA, so  $\frac{1}{32}$ . eines Denarii war, und  $1\frac{1}{2}$ . Pf. galt.

VII. Der TERNCIVS, so  $\frac{1}{64}$ . eines Denarii war, und  $\frac{1}{8}$ . eines Hellers galt.

## III. Vom Golde, als

I. Der AVREVS, so entweder *Vetus* f. *Consularis*, oder *Novus* f. *Imperatorius* war, welcher letztere  $\frac{1}{2}$ . leich-





und andere, denen denn, wer da will, auch nachgehen kann, weil es sich überhaupt noch von allen pro und contra disputiren läßt, zumahl, da das Geld zu Rom nach Unterschied der Zeiten auch bald mehr, bald weniger gegolten hat.

### Das 18. Cap.

Von den *Formulis Solennibus* der alten Römer, wie solche der Jesuit Bohuslaus Balbinus in seinen *Quæstis Oratoriis*, aus dem Barnaba Brissonio zusammen gezogen hat, und noch viele merkwürdige Antiquitäten begreifen.

#### CLASSIS I.

five

#### *Solennia Verba in Sacris.*

**I**N sacrificiis primum clamabatur: *Procul hinc, procul este, profani!* Deinde solemniter Carmine arebantur facris, quibus pura manus non essent. Manus abluiebant vivo flumine. Virgil. libro 2. Aeneid. Ita etiam *puras vestes, pura vasa, puram hostiam & purum vinum*, vocabant.

#### *Casta placens superis, pura cum veste venite*

Clamabatur etiam, ut *faverent linguis*, id est, ut *tacerent*, aut *bona verba* dicerent. Clamabatur etiam, *hoc age*, a *lucrone*. Hostiæ vero *probari, duci, admoveri, stare ferri, cedere, cedi, mactari, immolari*, dicebantur, uti etiam *securi ferri a victimam*. Qui sacrificabant, *facere* dicebantur, aut *operari*. Victimæ dicebantur *inspici, consuli, profecari, dari, reddi, porrigi, in aras imponi*. Aruspices cor, pulmonem, jecur, fel inspiciebant, & maxime fibras; Unde Tibullus *fibram consciam Deorum* vocat. *Caput* jecoris inspiciebatur, & *fissum* duplex erat, *familiale & b. stile*, ex quo divinabant. *Lata & bona* esse dicebant, contra *tristia & minacia*. Grana turis *mica* appellabantur, quas aurbus aut tribus digitulis jaciebant in focum. Sola *mascula tura* licebat injicere, id est *rotunda*. *Litare* est Deos propitiare, & votum impetrare; *sacri-*

*sacrificare*, est veniam petere. *Honor Diis haberi* dicitur, cum sacrificamus; unde *honores indicere honores mactare, instaurare, celebrare, & turis honores*, dicebant. Quæ offerebantur, *dona & munera* appellabantur, quæ proprie *figi* dicuntur. *Turri & farri* (id est *mola*. seu *farina salsæ*, quam Vestales ter in anno suis manibus *torrebant, pinsebant, molebant*) additur Epithetum *pii*. Cum offerrent, dicebant, *accipe libens*, &, cum vinum offerrent, *libare se Jovi &c.* dicebant.

In Salutandis Diis stantes, capite aperto, corpus ad dextram, sive dextroversum, in orbem circumagebant, procumbebant etiam, dextramque ori admoventes, osculum digitis promebant, tum deinde sedebant: *Salve!* vel *saluto te*, ingeminantes. Qui vero precabantur, ad Orientem conversi, erecto vultu, manibus passis, aut supinis, expansis, & in cælum sublaris ac protensis, orabant. Orantes *aras tangebant & amplectebantur*; Signa Deorum contingebant. Mulieres capillis passis, supplicantes etiam templis prostratae, procumbebant, liminaque templorum & solum ædium sacrarum osculabantur. Matronæ enim *templorum solum verrere* dicebantur; *Deos, aras, templa venerari, adorare precibus, votis, ture & vino, supplicare*, dicebantur. Deos *patres*, Deas *matres*, appellabant, sæpe addita voce, *Sanctus & Sancta*, aut *Dominus & Domina, bonus & bona* (unde *Dei boni, Magnus & Magna* Dea præcipue *alma dictæ & pulcræ*, Diæ etiam *pulcræ & pulcherrimæ, Juppiter Opt. Max. Pater Deum hominumque*. Attutelares Diæ Verbis Romanæ sine nomine invocabantur, dicebanturque *Diæ Patrii, Diæ Indigetes*. Fortasse addebant *fortis*, vel etiam *Fors*. In fine Carminis: *Ceterique Diæ Deaque omnes*, addebant. Ignotis Diis addebant: *Sive Divus, sive Dea es! Quisquis es, des veniam!* Genium vero rogabant, ut *Candidus veniret*. Sic *Tibullus*:

*At tu, Natalis, multos Venerande per annos,  
Candidior semper, candidiorque veni!*

Clamabant Baccho: *Io, Bacche!* Menti Deæ, ut *bonam haberent mentem!* In precationibus Romani addebant: *Populo Romano pacem. Quiritibusque!* Augures petebant *certa sibi ac clara ex prospera & calo signa dari*, utque omni-

na firmarentur. In Deorum invocationibus Conjunctio sive unitatissima, v. g. *Juno, magni Jovis germana, sive Tu Sami habitas, sive Carthagini arces incolis sive &c* Si conjunctio ibidem unitata, v. g. *O Vesta, si sacris tuis castus manus admoveo, si te colo, annue! &c.* Prefatio plerumque erat; *Quae res bene vertat! Quid fel x dii fortunent, secundent, volentes propiti que sint! Dexter, ades! Venire rogabant: Mors magne, vent! Dii faciant, dent annuant!* Addebant blanditias per Conjunctionem Sic, v. g. *Sic perpetuo flore mices, sic tibi, &c.* Dii, ut fruerent votis, rogabantur. Ut opem ferrent: *Servate me, Dii, respicite, Du!* Obscuro vestram fidem! Ut audirent, rogabantur. Pacem Deum exposcere in tristibus ominibus dicebantur. Propinantes: *Bene nos, bene te, bene me, bene nostrum Stephanium,* (id est, in sanitatem Stephanii) *Vel etiam: Bene nobis, bene mihi, bene tibi! bene sit! &c.* Respondebat alter: *Bibe, si bibis.* Precationis longae formulam apud Livium invenies, libro 29. c. 27. Et propinantes dicebant: *Beve vive, bene dio!* Optantes: *Dii deaque ament te!* Plebs Imperatori, dum munera acciperet, acclamabat hac sententia: *De nostris annis tibi Juppiter augeat annos!* Milites vero, saepius facias! dicebant. Manibus precabantur, ut illis terra levis esset, ut placide quiescerent, ut molliter jacerent, ut memoria eorum non sollicitaretur! Contra gravem & onerosum terram malis optabant. *Faustis omnibus, laetis & bonis, prosequerentur amicos.* Omen accipere se, alter respondebat. Abominantes: *Dii meliora! quod abominor! procul omen abesto! Dii immortales avertite, & detestamini, quae hoc omen! Dii averruncet! Quid Juppiter omen avertat,* dicebant, vel: *Melius ominare!* Precabantur, ut vota rata essent, ut valerent, ut non caderent; Vota accipiebantur, nuncupabantur, suscipiebantur, persolvebantur, reddebantur. Voti contemnabantur, qui obtinebant. Votis addebant, V. S. L. M. id est, *Votum solvit libens merito.* Genua etiam Deorum incerbant. Tabellas naufragi & convalescentes collo suspendebant, sublatis in caelum manibus, *Vota faciebant.* Exsecrantes devovebant Divis, execrationibus aut Carmine incessabant, *Deos iratos imprecabantur: Juppiter te perdat, infeliciter! Abi in malam crucem! in malam rem! Dii male faciant!* dicebant. Aris titulos inscribant, v. g. *Ob sanitatem; Vestales capi, legi,* dicebantur, *Flamen prodi.*

Bellum moturi: *Mars vigilia!* clamabant. Augur, comitia dirimens, dicebat: *Alio die.* Et *vitio diem dictam.* *Vitio Magistratum creatum.* Contra, aves addicebant, cum prospera nunciarentur, vel: *Ratum fecit Iuppiter auspicium.* Capiebant auguria sedentes. *Silentium est,* cum nullum vitium est in auspicio; etiam cubantes auspicabantur. Post bellum Imperatores scribebant elogium. *Pace terra marique pario, Janum clausi &c.*

## CLASSIS II.

five

*Formula Comitiorum, sive Legum & Sententiarum in Senatu dictarum.*

Ad populum sic dicebant: *Velitis, jubeatis, Quirites.* Nam populi est *jubere*, plebis *sciscere*, Senatus *censere*. Vnde *populus rogabatur*, (hinc *rogare legem*) vel *consulebatur*, &, qui *ferebant ad populum*, *suadere*, vel *dissuadere* dicebantur. Suffragia laturi dicebantur *discedere*, in *suffragium ire*. Vnde Consul dicebat: *Ite in suffragium, bene juvantibus Diis, &, quae Patres censuerunt, vos jubete.* Tabellas duas populus habebat, in altera: *VTI ROGAS*, (id est, *approbo*) in altera: *Antiquo*, scriptum erat.

Candidati *Boni Viri* dicebantur, &, cum commendarentur, libellos ad tribum mittebant Imperatores: *Commendo vobis N. N. ut vestro suffragio dignitatem suam teneat.* Consul designabatur hac formula: v. g. *Scipionem Consulm nomino.* Qui rejiciebantur, *eorum ratio non habebatur*: vel *non accipiebatur ejus nomen.* Consules fieri, *creari, declarari, renunciari, designari*; Dictatores dici, Interreges *predi*; Senatores *legi*, dicebantur. *Perdidit tribum*, qui suffragium non reportabat. Leges *finiebantur*: *Qui secus faxit, sacer esto*, (id est, impune a quocunque occidatur) vel: *Caput ejus consecratur.* Dicebant in legibus: *Siremps lex esto*, id est, *similis lex.* *Quicumque post hanc legem, is tantum &c.* vel *centum aureorum damnas esto*, id est, *persolvat.*

Con.



Consul, sententiam quarens: *Referimus ad vos P. C. vel: De hoc quid videtur? & iterum, Dic, Marce Tulli! Consul consulere, referre, perrogare Sententiam dicebatur, & de, summa Republica vel Reipublica decernere, Et sapissime verba fecisse Consul dicebatur.*

Senatores, sententiam dicturi: *Quod Consul retulit de Gc. de ea re ita censeo.* Aliqui dicebant: *Placet, vel Placet mihi, scribi exercitum. Assentior Cn. Pompejo.* Si quid addebant: *Hoc amplius censeo. Ibant etiam in Sententiam pedibus.* Vnde Consul aliquando discessionem fieri jubebat, dicebatque: *Qui hac sentitis, in hanc partem ite, qua sentitis. Dividebatur Sententia, cum de singulis rebus referretur.* Clamabant Senatores ad Consulem aliquando: *Numera Senatum:* Consul, viso numero, agebat: *Hæc pars major videtur.* Accclamationum exempla omnium pulcherrima leges apud Lampridium in Commodò. Sæpe acclamatum est: *Felicior, Augusto! melior Traiano!* Senatus Consultis præponebantur dies, v. g. VI. Calendas Novembris Gordianus Consul dixit, quod Gc. vel sic: *Quod verba fecit Consul de Gc. vel: De ea re, quid fieri placeret. De ea re ita Patres censuerunt; vel: Quod verba facta sunt, placere Senatui, Senatui velle; vel: æquum censere, existimare, arbitrarî; Senatui videri.* Interdum: *Senatui curæ fore.* Addebant hæc verba: *Primo quoque tempore.* N. min. addebant in fine sic: *Scribendo assuere Marcus Tullius Gc.* Dum comprobarent factum, dicebant: *Eum recte atque ordine fecisse videri.* In periculosis temporibus, hostiis majoribus, sacrificabant, & Duumviri jubebantur libros adire (scilicet Sibyllinos legere) & si bene litatum esset, & sacra procurata, jubebant gratius agi Diis, Supplicationesque ob rem prosperare, vel pulcherrime, vel bene gestam, ad omnia palmatoria haberi. Respublica Consulibus hac formula committabatur: *Viderent, aut darent operam, aut curarent Consules, ne quid Respublica detrimenti caperet.* In tumultu aliquando clamabant: *Qui Remp. salvam esse vult, me sequatur!* Defensores Reipub. appellabantur *Patres Patriæ.* Et Reges externi, si Remp. juvissent, Reges ab Senatu appellabantur, honorificentissimis decretis, vel *Socii, vel Amici, vel Fratres Populi Romani.* Mittebant iis scipionem eburneum, Togam pictam, sellam curulem; Legatis vero eorum,

*locus* (id est, publicum hospitium) *Lausia* praebebantur, & munera dabantur. In tumultu sic, arma corripienda, indicabant: *Tumultum censeo decerni, iustitiam* (id est, quietem ab omnibus causis) *edici; saga sumi. Paludatus ab Urbe profectus est*, id est, *armatus* vel ad bellum. *Hostis iudicatus est*, in quem bellum indicebatur. Cum Consul obstitabat Senatui, dicebat: *Non referam: Non rogabo: Non patiar agi.* Tribuni vero: *Intercedo*, vel *veto*. Post bellum saepe decernebatur, *oblivio praeatarum rerum*, id est, *amnestia*. *Frequentissimus Senatus* significat multos senatores adfuisse. Licitoribus sic imperabant: *Accede Licitor!* Interdum: *Submove populum.* Licitor vero clamabat: *Da te viam Consuli!* Qui Tribunos inelamabat: *A vobis, Tribuni, postulo, ut mihi auxilio sitis!* & Tribunorum domus diu nocturne patebat.

## CLASSIS III.

sive

## Formula Edictorum.

Edicta Principum sic inchoabantur; *Bonum factum!* vel *Quod bonum factum!* In Edictis receptissima verba: *Non placere.* Qui pellebantur *excedere Urbe atque Italia jubebantur intra diem &c. in exilium deportari.* Saepe hac voce utebatur, *ex fide bona*, id est, sine omni fallacia. *Dolo malo*, est cum fallacia. Praetor, cum probabat causam, dicebat *jure*, vel *non injuria, postulas; convenire me potes; actionem dabo.* Si reprehendebat, *neque equam, neque usitatum rem desideras. Incivile est, quod postulas. Desine postulare. Frustra disputas; Placitis acquiesce; Obtempera.* In responsis, cum propria nomina non ponuntur Imperatorum, saepe leges: *Divi Principes sanxerunt.* Vel: *Divae memoriae, inclinatae, divinae recordationis.* A Praetoribus, vel Consule, ad Imperatorem scribebatur *Domine*, v. g. *Rogo, Domine, scribas de &c.* Etiam sic ad Imperatores scriptum invenio: *Sanctissime Imperator, indulgentissime, maxime, optime.* Sed ut plurimum solum hoc: *Domine.* Ab Imperatoribus Rectores

res Provinciarum appellabantur *Charissimi*. Imperatores, cum Consulatum deferrent, his utebantur verbis: *Te manet palma-  
ra*. Vel: *Consulatus Te decoramus insignibus*. Ab ipsis Impp. Seniores Patricii *Parentes* appellabantur, & multi et-  
iani ab aliis *Charissimi Parentes Augustorum*, vel *Parentes  
Principis*, appellabantur. Ipsi Impp. de se sic rescribent: *Aeternitas nostra: Clementia nostra. Numen nostrum. Pi-  
etas, tranquillitas, perennitas, serenitas*. In libris addebatur *M. D.* id est, *manu divina*, cum scilicet manu propria Impp.  
subscribent, quod fiebat litteris purpurei coloris & trito mari-  
ce, quod nulli licebat privato.

Quæsituri Consilium, (nam Jureconsulti consilium dabant,) dicebant: *Licet consulere?* & respondebatur: *Consule*, vel, *Licet*. Consulti Juris dicebant, *respondeo*, v.g. *Quæsitum est, vel quæro, an? vel rogo? Paulus respondit*. Nomina incerta Juris consultorum sunt: *Cajus, Titius, Sempromius, Lucius, Mævius, Sejus*. Fœminarum: *Mævia, Titia, Sempromia*.

#### CLASSIS IV.

sive

#### *Militares Formulae.*

Jurabant Milites: *Se fugæ atque formidinis causa non abituros, neque ex ordine recessuros, nisi cibi petendi, ferien-  
tique hostis, aut Civis servandi causa*. Aliquando sacramen-  
tum militare concipiebatur jurantibus militibus in verba Con-  
sulis: sepe brevius: *Juro, me, nisi post completa stipendia, a militia non recessurum*. Vel: *Juro, omnia me facturum, quæ præceperint Impp. nunquam deserturum militiam, nec mortem recusaturum pro R. Repub.* Milites plerumque jurabant per salutem Principis. Cum legerentur nomina, ad nomina respondebant. Et, qui primi nominabantur, boni Om-  
nis causa lausta habebant nomina. v.g. *Salvius, Felix, Sta-  
torius, Valerius*. Post nomina legebatur edictum sic: *Edici-  
mus, ut omnes, qui in verba jurastis, crastina die adstis, ut,  
Diis bene juvantibus, bellum ingentis gloria prædaque futu-  
rum*

*enim incipiamus.* Prius, quam bellum inceptarent, Oratores mittebant, *res repetitum*, qui etiam *Fetiales* dicti. Si non reddebantur, bellum indicabant (quod *Clarigatio*, & *Clarigare* dicebatur) & *Jovem in hostes invocabant.* Ad bellum frequens est Epitheton *iustum piumque bellum.* *Arma capere* milites jubebantur, saepe tantum: *Ad arma! Ad arma!* Et significis, *Convellite*, vel, *Efferte signa!* Vel: *Accleera signifer!* Sequere miles, Milites petebant, ut *signum daret.* Cum castra movenda, *signa ferri, vasa colligi*, vel *conclamari*, jubebantur. *Vir a viro lectus*, nota est optimi exercitus, cum quisque miles sibi similem jubebatur adducere. Cum ignavis causa appellabantur milites a Ducibus, *Quirites* dicebantur. Unde Caesar ignavos sic dimittit apud Lucanum l. v.

- - *Discedite castris,*  
*Tradite nostra Viris ignavi signa Quirites!*

Alias *Milites* tantum & *Commilitones* dicebantur. Fugitivis in poenam *sanguinis misso* imperabatur, & Equitibus, ut *equum venderent.* Sangvinolentis ex acie redeuntibus inclamabatur: *Macte virtute esto!* id est, *magis auctus.* Redeuntes, *Feliciter!* clamabant. Prælium ingressuri, *Alala! Alala!* Tessera *signum* dicebatur, quod more militiæ petebant, & plerumque nomen *Virtutis* dabatur, vel *Dii*, ut *Aequanimiter; Optima Mater.* Pertinax Imperator: *Militemus! Severus; Laboremus.*

Qui fortiter pugnant, pro concione ob virtutem laudabantur donabanturque, v. g. *Imperator te argenteis armillis, anulo aureo, corona murali donat.* In triumpho milites clamabant: *Io triumphe!* vel *Io Paan!* sed rarius. In Imper. dilectia jacebant, & qui pone currum stabat: *Respice post te, & hominem te momento!* Triumpho *Titulum* addebant, ut Caesar: *Veni, Vidi, Vici!*

*Tropea*, id est, armorum congeriem, erigebant, cum inscriptione, OB REM PUBLICAM BENE GESTAM DVCTV AVSPICIOQUE IMPER. idque singulari brevitate, v. g. *Germania capta*, Domitianus. Qui se dedebant *arma abjicere*, & *tradere* dicebantur, quibus Imperator dicebat: *Noster eris, quisquis es!* Victis imperabatur, ut *majestatem pop. Rom. comiserit*



miter conseruent; vel, ut pia & aeterna pax sit; vel, ne ferro, nisi in agricultura, utantur, ut jurent, eisdem se hostes habituros, quos Senatus populusque Rom.

## CLASSIS V.

five

## Formula Judiciorum.

Adversarios vocabant ad Judicem sic: *In jus ambula! Sequere ad tribunal! In jus te voco:* Reus: *Ecce, sisto me, vel Adsum.* Accusator: *Prætor, Judicem arbitrumve postulo, uti des.* Prætor: *Judicem fero Lucium.* Judex, decretum ferens, plerumque inchoabat per hæc verba: *Si paret, vel, Si paretet, id est, si constaret.* Accusator: *ajo, te mihi debere.* Qui vindicabat rem suam, dicebatur, *manus injicere, & clamabat: Hic meus est, v. g. Fundus Sabinus meus est.* Alter: *Immo meus.* Qui perdebat causam, jubebatur *litis æstimationem solvere.* Debebat etiam solvere, quod esset judicatum, vel *litem solvere, vel litis æstimationem præstare, & hoc dicebatur judicatum solvi.* In judiciis citare testem, *laudare* vocabant. Incipiebant decretum, vel a *Si, vel a Quod, v. g. Quod tu prior es, hominibusque armatis veneris, damnum præstabis.* De plano accusabant, qui non pro tribunali petebant. Prætor dicebat: *Bonorum possessionem do.* *Dies nefasti sunt, in quibus legem non potest agi, neque Do, Dico, Addico, Prætor effici solet.* Solebant Prætores *consultare Judices, unde passim leges: Imperator cum consilio collocutus dixit, quod etiam tribus CCC. exprimebatur.* *Dicere* autem frequens est in actis, v. g. *Imperatores dixerunt.* Testes sic vocabantur: *Testis esto.* Perorata causa, Patroni *Dixi* addebant, ut Poëtæ *Cecini, Philosophi Disputavi, Medici Probari, Mathematici Demonstravi.* Judices cum pronuntiabant, addere solebant modestæ gratia: *Si quid mei judicii est, aut videtur.* Sententiam interdum sic pronuntiabant: *Secundum te litem do.* Aliquando, *sibi non liquere, quæ literis N. L. significabantur, ut A. absolvi, C. condemnari, quæ, tabulis expressa, Judices in urnam coniciebant.* Postulabatur a Judice, *ut iret in Consilium, vel operam daret.* Jubebantur Adversarii jurare sic: *Jura per v. g. Matris Patrisque cineres, vel, per caput tuum, vel,*

vel. *filiorum, per salutem tuam!* Qui alterum reum facere volebat, postulabat, ut ejus nomen reciperetur. Cum in Jus ventum esset, dicebat Accusator Reo, v. g. *Ajo, te Siculos spoliasse.* Erat & verbum *dico* usitatum. Exemplum accusationis habes 2. in Verrem: *Dicimus, Cajum, Verrem &c.* Præterea libelli ab accusatoribus dabantur, quibus Consul & dies præponebantur, v. g. *Consulibus M. Bruto &c. Calendis Martii, apud Consulem Titium Lucius professus est, se Nævium adulterii reum referre, quod dicat, eum cum Titia, illis Consulibus, in illa Civitate, adulterium commississe.* Post delatum nomen Prætor edicebat, ut *Reus* certo die adesset: citabatur autem de tribunali, præconis voce, & *si non adfuisset ad diem, referebatur in reus.* Damnati præterea dicebantur, in *Carcerem, in vincula duci.* *Causam* interdum ex vinculis dicebant. *Ducebantur in custodiam militarem, vel in militari custodia habebantur.* Militi autem non uni, sed duobus, custodia committebatur, & hæc libera, honesta custodia dicebatur, quia vincula & catenæ abeiant, non tamen semper, jacebantque Rei in vinculis in medio duorum illorum militum. Testes, etiam ipsi vidissent, dicebant, *arbitror.* Nimirum multi errores sunt in hominum vita. Accusatores petebant, ut *questiones haberentur*, id est, ut servi examinarentur. Accensi, seu præcones, in judiciis horam inclamabant, v. g. *Hora est tertia; Hora est suprema,* id est, novissimum diei tempus, etiam *meridiem* clamabant. Judices in pronunciando profitebantur: *se ex animi sui sententia* facere, & jurabant *se nihil gratiæ, nihil precibus dare.* Quod si non liquebat, *amplius* pronunciabatur. Inde nomen *ampliatio Judicii.* Cum de reo supplicium sumebatur, lictores jubebantur, *nudare & spoliare, virgas & securus expedire*, ut apud Livium: *I, Licet. r, colliga manus; caput obnubizo, infelici arbori suspendito.* Vel sic: *in Titium gladio animadverti placet.* Vel, illum provincia *insulique* illis, relego; *intra unum diem abire ex Urbe jubeo.* Interdum etiam ad opus, ad metallum; ad opus metalli; in ministerium metallicorum; ad gladium & ludum (id est, gladiatorium); ad ferrum; ad viarum munitiones; ad purificationes *eloacarum Rei* damnabantur. Sape clamatum est; *Christiani ad Leones; ad bestias!* Si dimittebant Reum, dicebant: *Ego te, Sempronii, nihil moror!* Vel sic: *Restituo te in integrum.* Et aliquando adjiciebat: *Ut autem scias, quid sit in*

*integrum restituere, honoribus & ordini tuo, & omnibus ceteris te restituo.* Rei cum dicerentur, Praeco clamabat causam condemnationis, v. g. *Alexander Severus adulatorem puniens: Fumo pereat, qui fumos vendidit!* Et idem Imperator alias clamari iussit: *Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris!* vel, *Agnes, sacrilega Virgo, Diis blasphemiam inferens, lupanaribus datur!*

CLASSIS VI.

five

*Formula Contractuum.*

Consulto brevior ero in his referendis, nec, nisi usitatissima, referam. Nam, & inusitata nostris hominibus sunt, & ad aliud forum spectare videntur. Itaque Juris Consultis servantur. Cum servi venderentur, Praeco proclamabat: *Servum speciosum, frugi, probum, dicto audientem esse.* Addebantur etiam ejus laudes, *hominem litteratum, vel artificem esse, aleatorem non esse, ad statuam nunquam confugisse, optimum cocum esse, laboriosum, curacem, vigilacem &c.* Aliquando vitia praedicebant. (Nam alias noxiam praestare debuissent;) *Mendacem, furacem, ebriosum &c.* haec vitia scribebantur & litterarum titulos vocabantur. Vendebantur cretati Servi, capti ex hostibus coronati. Vnde apud Livium, *sub corona vendere vel emere*, invenitur. Aliquando ea lege vendebant mancipia, ut intra certum tempus manumitterentur, aliquando, *ne ad libertatem producerentur.* Animalium vel ditor cavere debebat, *esse sana, esse i. e. edere, bibere, ut oportet, & haec sana praestari.* In agris vendendis haec vox usitatissima. *Modus agri sunt jugera centum. Servitutes, si quae debentur, debentur.* Est autem Servitus obligatio, quam habet hic, vel ille fundus aliquid curandi, ut *pontes.* Illud semper adiciebatur, *si quid sacri vel religiosi, vel publici est, ejus nihil valet.* Fundus saepe cum instrumento, id est cum domestico apparatu, ut doliis &c. vendebatur. Interdum etiam dicebant: *Servum accessorium, si una hortus venderetur.* Saepe

addebatur; *Dolus malus a venditore aberit*. Hoc modo mancipia, jumenta, agri, loca, aedificia veniebant, & dicebantur *praconi subijci*, vel *voci praconis*. Sic *libelli* quandoque in *celeberrimis Urbis locis proponebantur*, aut bonis suspendebantur, cum scilicet aberat debitor & se abscondebat. *Haste subijciebantur bona*, cum venderentur hostiliter, cum fundus aut domus locaretur, *exigebant sarta retia*, id est, ut repararent in domo necessaria. *Multa aedificia in lustrum*, id est, quinquennium, locabantur, quod fiebat a Martio Mense. *Penam* interdum *creditor stipulabatur*, si sua die pecunia soluta non esset. *Pecunia sub pignore mutua accipiebatur*, & *pignori dabatur annulus, praedia, mancipia*. Conveniebatque, nisi pecuniam solveret, *liceret, ex pacto pignus vendere*. *Qui mutuum pecuniam accipiebat*, Creditori suo *cavebat*, id est, scribere debebat *Cautionem creditoris pecuniae*. Rationes cum die & Consule scribebantur, & cum argentariis *ratio poni* & *confici* solebat, quia *ex mensis scripturae*, vel *per scripturam*, apud Trapezitas pecunia accipiebatur. *Tabula accepti expensi* erant, unde *rationes facere, pariare, paria facere cum aliquo* dicimus. *Dotis nomine decies centena* a divitibus dari consueverant, id est, *decies centena millia Sesterium*, unum sestertium vero, ut obiter hoc dicam, sunt duo nostrates cruciferi. Exprimebantur literis HS. vel I-I-S. Quando sestertiis additur Adjectivum, v. g. *centum Sesteria*, sunt totidem, id est 200. cruciferi; at si addatur Adverbium, semper subintelligitur *centena millia*, verbi gratia, *decies Sesterium* sunt *decies centena millia Sesteriorum*, *Mille Sesterii* nummi sunt nostri 33. floreni & 20. cruciferi.

Redeamus in viam. In praediis, non licebat altius ea attollere, & *luminibus alienis*, seu *alienarum aedium*, *officere*, nec lignum in parietem alienum immittere, nec *stillicidium avertire* in aream vicini.



CLASSIS VII.

five

*Formulae Funebres & Testamentorum.*

Sic plerumque concipiebatur testamentum ab iis, qui prole carebant: *Quia heredes, quos volui mihi contingere, habere non potui, Nonius Rullus heres esto.* Addebatur aliquando *omnium* honorum, alias, *ex quarta parte, tertia, ex parte tota, vel ex asse.* Minores *ex partibus*, ut *ex besse, ex triente, ex quadrante, ex dodrante, ex semisse ex unciiis sex, ex parte dimidia.* Nam hereditas dividebatur in duodecim uncias, quæ *asis* appellatione continentur, & partes illæ omnia habent nomina ab uncia usque ad assem, puta *sextans, quadrans, triens, quincunx, sescunx, sepeunx, bes, dodrans, dextans, deunx.*

Poterat vero *testator*, in quocunque partes voluisset, suam hereditatem dividere; sed istarum rerum accurata tractatio spectat ad juris Consultos, & excedit fere captum Rhetorices Discipulorum. *Hereditates adire, vel cernere* dicebantur. Neque in bona tantum, sed & in nomen, succedebant, jubebantque eos *nomen suum ferre, & in nomen adoptari.* *Instituti heredes* erant, qui primo gradu vel loco scripti erant, qui etiam *primi heredes* vocabantur. *Substituti*, qui secundo gradu, vel tertio scripti, unde *secundi, tertii heredes*, si nimirum primi moriebantur, quod sic exprimebant: *Si filius meus intra pubertatem, vel impubes, (id est ante 14. annum) decesserit, Titius heres esto.* Addebatur, *quod abominor.* Vt erga liberos suos affecum paternum testatam relinquere, testamento liberos suos commendabant amicis. Sic Sulpitius duos filios parvulos *tutela Pop. Rom. commendavit.* Sæpe morientes *annulum* tradebant uni ex heredibus primario. Servis plerumque testamento *libertas* dabatur, v. g. *Cellarius meus, cocus meus liber esto. Stichum servum manu mitti volo.* Legebant alias auri, vel argenti libras aliquot, aut pondo vasorum argenteorum, vestem, gemmas, annulos, vasa argentea, & electrina, vina quoque in amphoris. Legabatur aliquando *penus omnis, ligna, seu materia, servi etiam.* v. g. *Lego*

Lego Junio Stichum servum, quem emi de Mævio; fundum cum Villico, cum mensis, mancipiis & suppellectili. Libertis porro alimenta, (id est, ut ab heredibus alerentur) cibaria, vestimenta. Plerumque legabantur etiam in annos, in menses HS. Sestertia. Neque singulis modo personis, sed etiam populo, Civitati, Reipubl. Collegio legabant. Ita Cæsar hortos juxta Tiberim populo Rom. legavit. Et plerumque pecuniam ad ludos, spectacula, ad instruendum forum, theatrum, ad munus (id est, ludos) edendum, in eruditionem puerorum legabant; aliquando in statuas & imagines, signa, gladiatorum manus. Mandata etiam morientes dabant heredibus, (ut Augustus mandata de funere scripti) in quibus, ubi, & qua pompa, & quando sepeliendi essent; & sub quo monumento, & quando inscribi deberent, cavebant. Morientes, *Vive & Vale!* dicebant, v. g. Augustus dixit moriens: *Livia, nostri Conjugii memor vive & vale!* Aliquando mandabant ultionem ut leges in Tacito lib. 2. Mandabant etiam, ut carmina inscriberentur de factis illorum præclaris. Titulis sepulcrorum inscribebant: *Diis Manibus Sacrum, D. M. S.* Et plerumque: *Hic situs est.* Addebant: *Vixit annis tot, mensibus tot, diebus tot.* Addebant sæpiissime: *Bene merenti fecit Lucius Antonius*, qui sepulcrum erexit. H. F. C. significat Heres faciendum curavit. Vel V. F. S. E. S id est, *Vivens fecit sibi & suis.* Filiis in Epitaphio additur *dulcissimis, amantissimis, animæ innocentissimæ, uxori incomparabilis, Conjugi optimæ, sanctissimæ, fidelissimæ, desideratissimæ, bene meritæ.* Parentes autem in titulis filiorum *infelicitissimos* se appellant, *maestissimos*; adduntque *salutem* mortuis. v. g. *Vale, meum solatium, anima dulcissima!* Rogabant præterea, ne ossa violarentur, v. g. *Quisquis es, homo, per Deos oro! ossa violare ne velis, id est deicere, rogoque, ut discedens, terram mihi dicas levem, & abi!*

## CLASSIS VIII.

five

## Miscellaneæ Formula.

*Miscellaneas* voco, quia ad certos titulos referri non possunt, & sine ordine recitabantur. Jurabant: *Pol*, id est, per Pollucem, *Aedepol*, id est, per ædem Pollucis, *Eccastor*, *hercle*, *me hercle*, *medius Fidius*! *me Castor*, faminarum proprium, *me hercle*, virorum. Cetera communia sunt. Caesarum temporibus *per Genium Caesaris* jurabant. Christiani *per salutem Principum*. Vltimatissimum jurare: *Ita me Deus amet*! *Ita Deos mihi velim propitios*. *Ita vivam*! *Per Caput tuum*! Solenne Pop. Rom. & vetus iusjurandum: *Per Jovem lapidem*! Addebant: *Si sciens fallo, Dii me perdant*! *ne vivam, dispaream, nisi; testor Deos omnes*! vel *Deum atque hominum fidem*! Adversus vim, fidem Pop. Rom. aut plebis implorabant; vel clamabant: *Ista quidem vis est*! Inclamabant Cives Romani, per injuriam cæli: *Civis Romanus sum*! In acclamationibus familiaris vox erat: *Feliciter*! gratulantes: *Salva Roma*! *Salva Patria*! *Salvus est Germanicus*, addidere Milites eorum temporum, Germanici studiosi. In Nuptiis *Tbalassio*! inclamabatur. Estque hic Thalassio Dativus, cujus vocis originem habet Livius *Dec. 1. l. 1.* Nubentes agebant: *Vbi tu Cajus, ego Caja*! Saturnalibus clamabatur: *Io, Saturnalia*! Male precaturi: *Ad ignem, ad Leonem*, vel *tolle*! clamabant. In incendio, *Aquam*! Qui furem sequebantur: *Prebende furem*! In Ludis Secularibus Præco sic: *Convenite ad ludos spectandos, quos neque spectavit quisquam, nec spectaturus est*! *Sæpe facias*, accipientes dicebant. Cum aliquam domo pellerent, vel divortium fiebat: *Res tuas tibi habe*! Cum manumittebant, tenebant servum, & addebant: *Hunc hominem liberum esse volo*! vel *Liber esto, atque abito, quo voles*! & nomen dabat; respondebatque Servus: *Salve Patrone*! Statuis inscribebant Elogia brevissima, v. g. *Patriæ Patri*, vel: *Bruto, Patriæ Libertatori*. Elogia & Inscriptiones Imperatorum quam plurimas habet Manutius in sua Orthographia. Gladiatores jurabant, *Vri, vinciri, ferroque necari*. Gladiatoribus jacen-

tibus dicebat Victor: *Ferrum recipe.* Ad portas, ubi canis  
 esset, tabella fuit: *Cave, cave canem!* Bovis corrupta du-  
 ctor clamabat: *Longe fugite! faenum habet in cornu.* Phi-  
 losophis acclamabant; *Grande sophos!* Oratoribus, *diserte!*  
 Ut fugerent fascinum, *præfiscine*, vel *præfiscini*, dicebant. *Ac-  
 cipere & arripere se omen* dicebant, cum felicia optarentur.  
 Si quid obicænum dicturi erant, *bonos auribus* præfabatur.  
 Amantium hæ erant voces: *Lux mea, mea vita!* anime mi,  
*ocelle mi, mea rosa, meum cor, mel, soaviæ*, additque Plau-  
 tus jocose, *mollicule casæ.* Addebant, paratos se *partem an-  
 norum suorum dare.* Miseris acclamabant: *Actum est, i-  
 licet, periisti.* Et illi, *miserum me*, vel, *perimus!* Ante Epi-  
 stolas, S. V. B. E. *Si vales bene est:* in fine vero, *Vale.* Sa-  
 lus dicebatur verbo *Ave!* vel *have!* *salve!* Imperatorem,  
 (adulantes) vocabant *Dominum Deumque nostrum.* Post sa-  
 lutem: *Quid agis?* vel *Satin salvas*, id est, *valesne recte?*  
 Abitari: *Numquid vis?* Dominus famulis imperabat brevis-  
 sime: *Aquam manibus! Mensam hospitibus &c.* Abeantes  
*Vale!* dicebant; Mortuis *vale* ter. Unde Virgilius: *Salve  
 æternumque vale!* vel *supremum vale!* quæ verba novissima  
 dicebantur. Addebant, dum a sepulcro abirent: *Vale! vale!  
 vale!* *Noste ordine, quo natura permiserit, cuncti sequemur!*  
 Comædi dimittebant Spectatores: *Valere, et plaudite!*



Liebender Theil,  
oder  
Anleitung  
zur  
MYTHOLOGIE.



## Vorbericht.



Die MYTHOLOGIE 1.) hat ihren Namen von  $\mu\upsilon\theta\omicron\varsigma$ , eine Fabel, und  $\lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma$ , eine Rede; 2.) wird auch *Historia Mythica* und *Fabularis*, item *Historia Poëtica*, *Mythistoria* und *Theologia Gentilis* genannt; 3.) ist, wie sie hier genommen wird, eine Art der unwahrhaften Historie von den Göttern, Helden und andern dahin gehörigen erdichteten Wunder-Dingen der alten Griechen und Römer; 4.) weist, wie fast alle bemeldete Gedichte, entweder *Historice*, *Ethice*, *Physice*, oder *Astronomice* sollen verstanden werden; 5.) ist für sich nicht allein gar angenehm, sondern auch zum Verständniß derer Griechischen und Lateinischen Auctorum höchst nöthig; 6.) kan völliger erlernt werden, aus des *Hesiodi Theogonia*; *Apollodori Bibliotheca*; *Ovidii Metamorphosi*; *Hygini Fabulis*; *Lyllii Gregorii Gyraldi Syntagmate de Diis Gentilium*; *Natalis Comitum Mythologia*; *Gerardi Jo. Vessii Büchern de Idololatria Gentilium*; *Jo. Boccatii Genealogia Deorum*; *Francisci Pomey Pantheo Mythico*; *Henr. Schavii Compendio Mythologiae*, und *Hedrichs gründlichen Mythologischen Lexico*, Lips. 1741. 8. med. Edit. II.

# Das I. Cap.

## Von den Göttern der alten Griechen und Römer ingemein.

**D**ie Götter der alten Griechen und Römer 1.)  
sind entweder

I. *Majorum* oder *Minorum Gentium* :

*Dii Majorum Gentium* heißen auch *Consentes*, Magni, *Consultores* &c. und sind nach dem *Ennio* folgende XII.

*Juno, Vesta, Minerva, Ceres, Diana Venus, Mars, Mercurius, Jovis, Neptunus, Vulcanus, Apollo.*

denen noch beygefüget werden VIII. *Selecti*, nehmlich *Sol, Luna, Tellus, Genius, Janus, Saturnus, Liber* und *Pluto*.

*Dii Minorum Gentium* hießen auch *Adscriptitii*, *Medioximi*, *Minuscularii*, *Paratitii*, *Indigetes*, *Semones* &c. und sind der *Aesculapius, Bacchus, Castor, Faunus, Hercules*, die *Lares* und *Penates*, *Pollux, Quirinus, Semo Sancus* f. *Dius Idius*, u. a.

II. *Celestes, Terrestres, Marini* oder *Inferi*.

und gehören zu den *Celestibus*, *Juppiter, Juno, Apollo, Aurora, Cupido, Cybele, Gratia, Hebe, Iris, Luna, Mars, Mercurius, Minerva, Nemesis, Saturnus, Themis, Venus* &c.

Zu den *Terrestribus*, *Aeolus, Aristaeus, Astraea, Ceres, Diana, Fauni, Feronia, Flora, Janus, Momus, die Musæ, Pales, Pan, Pomona, Priapus, die Satyri, Silenus, Sylvanus, Terminus, Vesta, Vulcanus* &c.

Zu den *Marinis*, *Neptunus, Amphitrite, Canopus, Glaucus, Ino, die Neræides, Nereus, Oceanus, Palæmon, Tethys, Triton* &c.

Zu den *Inferis* *Pluto, Proserpina, Charon, die Furæ, Mors, Nox, die Paræ, Plutus*, u. a.

III. *Dii Prægnantium, Parturientium, Nascentium, Adulterorum, Nuptiales, Morales* oder *Funebres*, davon denn wieder insonderheit waren

*Dii Prægnantium*, *Pilumnus, Intercidonia* und *Deverra*.

*Parturientium*, *Juno, Lucina, Diana, Egeria, Prosa, Postverta, Menaginata, Latona, Dii Nixii* u. a.

*Nascentium*, Janus, Opis, Nascio, Cunia, Carmenta, Vagitanus, Levana. Rümna, Potina, Edüca, Ossilägo, Carnea, Nundina, Statilinus, Fabulinus, Paventia, u. a.

*Adalorum*, Jüventus, Agenoria, Strenua, Stimula, Hortu, Quies, Murcia, Adeóna, Abeóna, Volupia, Orbóna, Pellonia, Numeria, Camena, Sentia, Angeróna, Here, Martea, Laverna, Averruncus Deus, Confus, Catius, Volunnius, & Volunna, Honorius, Ajus Locutius, u. a.

*Nuptiales*, Diana, Domiducus, Domitius, Hymenaeus, Jugatinus, Juppiter *Perfectus*, Juno *Perfecta*, Juno Cinxia, Juno Vnxia, Lucina, Manturna, Mutinus, Dea Mater prema, Suade, Thalassius, Vends, u. a.

*Morales*, Virtus & Honor, Fides, Spes, Justitia, Pietas, Misericordia, Clementia, Pudicitia, Veritas, Mens, Concordia, Pax, Salus, Felicitas, Libertas, Pecunia, Rîsus, Invidia, Contumelia, Impudentia, Calurnia, Fraus, Discordia, Furor, Fama, Fortuna aurea, bona, barbata, brevis, caeca, conservatrix, equestris, fortis, mascula, muliebris, mammosa, obsequens, primigenia, privata s. propria, redux, stultia, virgo und viscata. I ebris, Iavor & Pallor, Paupertas, Necessitas, Tempestas, Silentium &c.

*Funebres*, Pluto, Libitina, Nenia, Mors, die Parca, u. a.

2.) Haben ihren Ursprung, nach dem *Hesiodo*, fast alle aus dem Chao; sind aber wirklich nichts, als theils aus der Historie, theils aus der Ethica, Physica und Astronomie, theils aber auch nur aus dem blossen Gehrne, entweder betriegerischer, oder auch einfältiger, abergläubischer Köpfe, entsprossene Dinge; 3.) wurden daher auch von klugen Leuten zwar im des gemeinen Manns willen mit verhehet, keines weges aber das zu seyn geglaubet, was sie hießen; 4.) betragen sich in der Anzahl, nach gemeiner Rechnung, wenigstens auf die 30000. 5.) werden doch auch dadurch sehr vermehrt, daß man oft bloss Synonyma und Epitheta für Nahmen besonderer Götter annimmt; 6.) gingen unter dem *Theodosio II.* völlig aus, als der alle Tempel, Delubra, und was noch von Heidenischen Dingen, von *Constantini M.* Zeiten an, entweder war stehen geblieben, oder auch wieder aufgebaut worden, vollend zerstörte, und mit allen Priestern, Collegis, und was dahin gehörte, im ganzen Römischen Reiche aufhube.

Das



## Das 2. Capitel.

Von den fürnehmsten und bekanntesten Göttern und Göttinnen, der alten Griechen und Römer insonderheit.

## I.

**AEOLVS**, 1.) des *Jovis* und der *Aceste* Sohn; 2.) ist der Gott der Winde; 3.) soll seinen Aufenthalt in einer grossen Höhle in Thracien, oder, wie andere wollen, in den Liparischen Inseln haben; 4.) hat den Rahmen von dem Griechischen *Διόλκος*, i. e. *varius*, weil nemlich die Winde insgesamt sehr veränderlich und unbeständig seyn; 5.) wird auch für einen Erfinder der Seegel, guten Astrologum, und Historice, für einen König erwehnter Inseln, gehalten, der kurz vor dem Trojanischen Kriege gelebet, und sich insonderheit gegen die Fremden sehr gütig erwiesen.

## II.

**AESCULAPIVS**, 1.) des *Apollinis* und der *Coronidis*, einer Nymphe, Sohn; 2.) ist ein Gott der Heilte, hat aber doch die Medicin selbst erst von dem *Chirone*, einem Centauro, erlernt; 3.) half vielen Leuten in ihren Kranzkranken, und, als sich *Pluto* deswegen beym *Jove* beschwerte, daß er seinem Nerche grossen Abbruch that, erschlug ihn dieser mit dem Donner; 4.) wurde jedoch wieder lebendig gemacht, als *Apollo* seinerwegen der Welt das Licht entzog, und die Cyclopen, welche die Donnerkeile geschmiedet, erschossen hatte; 5.) pflegte abgebildet zu werden, als eine ansehnliche Manns-Person, so einen Lorbeer-Kranz aufm Kopfe hat, die eine Hand auf seinen Drachenz-Kopf leget, in der andern aber einen knürrigten Stab hält, und neben sich einen Hund und Hahn stehen hat; 6.) wurde insonderheit von den Epidauriern, Ithaliern, Egyptern und Römern, verehret; 7.) soll den Rahmen von den Ebräischen Wörtern *Es*, eine Ziege, und *Kelebb*, ein Sund, haben, weil er nemlich jener Witsch, und dieser ihr Becken zu seinen Curen gebraucht; 8.) hatte zu Söhnen den *Machäonem* und *Podalirium*, zu Töchtern aber die *Hygieam* und *Läsa*.

## III.

AMPHITRITE, 1.) des *Océani* und der *Doris*, einer Nymphe, Tochter; 2.) war des *Neptuni* Gemahlin, und daher die fürnehmste Göttin des Meeres; 3.) hat den Namen von dem Griechischen *αμφι*, um, und *τροχον*, rauschen, weil das Meer um die ganze Erde herum sein Geräusche macht.

## IV.

APOLLO, 1.) des *Jovis* und der *Latina* Sohn; 2.) wurde in der Insel *Delos*, mit samt seiner Zwillingsschwester der *Diana*, geboren; 3.) erlegte die *Cyclopes*, welche dem *Jovi* die Donnerkeile geschmiedet, womit er seinen Sohn, den *Aesculapium*, erschlagen; mußte aber selbst deswegen aus dem Himmel entweichen; 4.) lebte daher als ein Mensch auf Erden, hütete des *Admeti* Rinder, und half dem *Neptuno* die Thracischen Mauren, dem *Alcathoo* aber den Labyrinth bauen; 5.) brachte den grossen Drachen, *Python*, um, und erfand die Malle und Medicin; 6.) wird deswegen auch für einen Herr der Pöden und Aerzte gehalten; 7.) pflegt als ein Jüngling, ohne Bart, mit strahlendem Haupte, und einer Korymbe oder Bogen in den Händen, abgebildet zu werden; 8.) hat seine Liebes-Handel mit der *Acacallide*, *Coronide*, *Babylonia*, *Scylla*, *Corycia*, *Melia*, *Cyrene*, *Manto*, *Sinope*, *Calliope*, und sehr viel andern, gehabt, mit welchen er denn auch den *Delphum*, *Naxum*, *Miletum*, *Arabum*, *Garamantem*, *Syrum*, *Linum*, *Orpheum*, *Aristaum*, *Lapisben*, *Centaurum*, *Anium*, *Aesculapium* u. a. gezeuget; 9.) wurde insonderheit verehret in der Insel *Delo*, zu *Delphis*, in den Ludis *Pythiis*, und zu Rom in den Ludis *Sæcularibus*; 10.) wird sonst auch *Phæbus*, *Tizian* und *Sol* genannt; 11.) ihm sind geheiligt gewesen die Wolfe, Hirsche, Hasen, Schwäne und Heuschrecken, item die wilden Gelbäume, Palmbäume, Wachholder und Lorber; 12.) ist *Phytice* und *Astronomie* nichts anders, als die Sonne, *Historice* aber ein König in *Arcadien*, oder, nach andern, des *Osiridis* Bruder, in *Egypten*, und zugleich ein guter Arzt und Medicus, wie aber *Voilius* will, der *Zubal*, Genes. IV, 21. gewesen.

## V.

AVRORA, 1.) des *Hyperionis* und der *Thia*, oder, nach andern, des *Titanis* und der *Erden*, Tochter; 2.) fährt in einem goldnen Wagen mit weissen Pferden allemahl vor der Sonnen her, und verkündiget dero Ankunft; 3.) hat mit dem *Tubóno* den *Mémmonem* und *Emathionem*, mit dem *Astræo* aber die *Winde* und *Sterne* gezeuget; 4.) ist *Physice* die *Morgenröthe*, und wird nach dem Griechischen auch *Eos* genannt.

## VI.

BACCHVS, 1.) des *Jovis* und der *Sémeles*, eine Tochter des *Cadmi*, Königs zu Theben, Sohn; 2.) kam, als seine Mutter vom Donner war verzehret worden, in der Hüfte des *Jovis* vollend zu seiner Vollkommenheit, von dem er sodann aufs neue geboren, und deswegen auch *Dithyrambus* genannt wurde; 3.) ist von der *Dirce*, einer Nymphe, oder, nach anderer Vorgeben, von den *Horis* auferzogen worden, und hat die *Hyades* zu Ammen gehabt; 4.) ist der Gott des Weins, und hat den Nahmen von den Griechischen Wörtern *Bia*, die *Gewalt*, und *ἄχος*, *ich schreie*, weil solches insgemein vieler Leute Eigenschaft ist; 5.) heist unter andern auch *Dionysus*, *Bromius*, *Liber*, *Liber Pater*, *Lyæus*, *Jucchus* und *Evan*; 6.) soll, nebst dem Weine, auch den Feld- und Gartenbau, die Kaufmannschaft erfunden haben; 7.) wird gebildet mit einem Kranze von Wein-Reben aufm Kopfe, zwey kleinen Hörnern, rothem Gesichte, dickem Bauche, und einem Thyrsos, oder Stabe, so mit Wein-Laube umwunden ist, in den Händen; seinen Wagen aber ziehen Panther, Zieger und Luchse; 8.) hat auf seiner Reise durch Indien, Endien, Spanien, und andere Länder, den *Silenum*, seinen Praeceptorem, die *Satyros*, den *Lusim*, die *Panes*, *Bacchas* oder *Ménades*, die *Najades*, *Tityros*, *Cóbalos*, u. a. zu Gefehrten gehabt; 9.) Ihm waren heilig die Velestern, Narcissen, Rosen, Feigen, Drachen und Ziegenböcke; 10.) wurde insonderheit verehret in den *Bachanalibus*, *Orgiis*, *Trietericiis*, *Nycteliis*, und andern Festen; 11.) hat zur Gemahlin die *Ariadnen*, des *Minóis*, Königs in Creta, Tochter, zu Söhnen aber den *Staphylum*, *Tbæantem*, *Hymenæum* &c. gehabt; 12.) ist *Physice* der Wein, *Historice* aber ein König zu Theben gewesen; wie

wohl noch andere vorgeben, daß seine Fabeln meist aus des Nox und Moſis Hiſtorie genommen wären.

## VII.

CASTOR und POLLUX, 1.) des Jovis und der Leda, einer Gemahlin des Tyndari, Königs zu Sparta, Söhne; 2.) wurden zugleich mit der Helena und Clytemneſtra, aus zweien Eiern geboren; 3.) hießen von ihrem vermeinten Vater, dem Tyndaro auch Tyndarida, und bey den Griechen Dioscari, quali Jovis pueri; 4.) werden unter andern für Schutz-Götter derer Schifffenden gehalten; 5.) ſind Akronice die Zwillinge im Zodiaco.

## VIII.

CERES, 1.) des Saturni und der Rhea, oder Opis, Tochter; 2.) hat den Menſchen gewieſen, wie ſie ſollen ackern, ſäen, drefchen und das Brod zubereiten; 3.) wird daher für die Göttin der Feld-Früchte gehalten und abgebildet, als eine Frau, ſo einen Kranz von Korn-Aehren aufm Kopfe hat, und in einem Wagen ſißet, den zweene Drachen ziehen; 4.) zeugte mit dem Jove die Proſerpinam, mit dem Iſione den Plaurum, und mit dem Nepruno den Ariönem, ein Pferd; 5.) wurde inſonderheit verehret in Sicilien und zu Neapole; 6.) Ihr ſind heilig geweſen die Schlangen und Kraniche; 7.) wird auch für eine Erfinderin der Geſetze gehalten, weßwegen ihr zu Ehren von dem Triptolemo die Theſmophoria angeſtellt worden; 8.) hat den Nahmen von Cero, ich trage, weil ſie macht, daß die Erde ihre Früchte trägt; 9.) iſt Phryce die Fruchtbarkeit der Erden, Hiſtorice aber eine Königin in Sicilien, geweſen

## IX.

COELUS, 1.) des Aetheris und des Tages Sohn; 2.) hat mit ſeiner Gemahlin, der Erden gezeuget die Titanes, den Oceanum Coelum Caelum, Hyperionem, Iapetum und Saturnum, ingleichen die Titánides, Rheam, Themidem, Mnemíſſen, Phæben, Teſthyn, Diönen, und Thiam, die Cyclopes Harpen, Stéropen und Brontens die Centimanos Brúreum, Cyen und Caum, und aus deſſen Plute entſtanden denn auch noch die drey Furien: Aleſto, Tiſiphone und Megera: 3.) heißt



3.) heißt nach dem Griechischen auch *Vranus*, von *ερανος*, der **Himmel**; 4.) ist *Phyice* eben derselbe, und hat den Namen von dem Griechischen *κατα*, **hohl**, als der Beschaffenheit des Himmels.

X.

**CVPIDO**, 1.) der *Veneris* und des *Martis* Sohn; 2.) wird abgebildet, als ein nackender Knabe mit Flügeln, und verbundenen Augen, so einen Pfeil und Bogen in den Händen, auf den Rücken aber einen Köcher, hat; 3.) ist der Gott der Liebe, dero Eigenschaften durch nur anberegte Beschreibung vorgestellt werden; 4.) hat zu Gefährten die **Trunksucht**, den **Schmerz**, die **Feindschaft**, den **Zank**, den **Schlaf**, den **Müßiggang**, die **Schwelgerey** und die **Schande**; 5.) ist zweyerley, nemlich *Eros* und *Anteros*, **Liebe** und **Gegen-Liebe**; 6.) erstreckt seine Herrschaft nicht allein über die Menschen und Thiere, sondern auch über alle andere Götter; 7.) hat seinen Namen von *Capio*, **ich begehre**, weil die Liebe nichts anders ist, als eine **Begierde** nach dem Geliebten.

XL.

**CYBELE**, 1.) eine Tochter des **Himmels** und der **Erden**; 2.) wird auch *Rhea*, *Ops*, *Bona Dea*, item *Magna mater Deum*, u. s. f. genannt; 3.) war des *Saturni* Gemahlin, und hatte lauter Verschnittene zu Priestern, so *Galli* hießen; 4.) wird vorgestellt als eine Frau, die eine Krone von Thürmen aufm Kopfe hat, und auf einem Wagen sitzt, den zweene Löwen ziehen; 5.) hat ihren Namen von den *Cybelis*, einem Gebirge in Phrygien, auf welchen sie insonderheit verehret wurde; 6.) ist *Phyice* nichts anders, als die Erde, *Historice* aber des *Alconis*, Königs in Phrygien, Tochter gewesen.

XII.

**DIANA**, 1.) des *Jovis* und der *Latona* Tochter; 2.) wurde mit ihrem Bruder, dem *Appolline*, in der Insel *Delos* geboren; 3.) heißt sonst auch *Hécate*, *Luna Phabe*, *Libera*, *Diclynnna* u. s. f. 4.) ist eine Göttin der Jagden, Fischeereyen, Wege, Häfen u. d. g. 5.) erbat sich vom *Jove*, daß sie stets eine Jungfrau bleiben durfte; 6.) wird abgebil-

bet, als ein Frauenzimmer, so einen halben Monden aufm Kopfe hat, Bogen und Pfeile in den Händen führet, und auf einem Wagen sitzt, den zweene weisse Hirsche ziehen; 7.) wurde insonderheit zu *Ephesus* verehret; 8.) Ihr sind heilig die Lorber, Weiden, Dörner und Hirsche; 9.) hat den Nahmen von dem Griechischen *Διός*, weil sie des *Jovis* Tochter ist, oder wie andere wollen, heist solcher auch so viel, als *Divia Jana*; 10.) ist *Physice* der Mond, *Historice* aber des *Eu-buli* in *Creta* Tochter, gewesen, so zu des *Minöis* Zeiten gelebet hat.

## XIII.

**DRYADES**, 1.) haben den Nahmen von *δρύς*, eine Eiche, 2.) waren die Nymphen, oder Göttinnen der Bäume und Wälder.

## XIV.

**FAVNI**, 1.) haben ihren Nahmen von *φώνη*, reden; 2.) gaben den Fragenden, wie die *Oracula*, Antwort; 3.) werden vorgestellt, als Menschen mit Ziegen-Füssen, und zweyen dergleichen kleinen Hörnern auf dem Kopfe; 4.) hießen Götter der Bauer- und Acker-Leute; 5.) Ihnen waren die Ziegen und Fichten heilig; 6.) Sollen von dem *Fauno*, Könige in Italien, herkommen, nach andern eben so viel, als die *Panes*, heißen, deren Verehrung denn von dem *Evandro* aus *Arcadien* mit in Italien gebracht worden.

## XV.

**FORTVNA**, 1.) des *Océani* Tochter; 2.) stehet auf einem Rade mit verbundenen Augen, und hat in der Hand das *Cornu Copiae*, aufm Haupte aber den Himmel; 3.) führet die Bezeichnungen, *Virilis*, *Mul ebris*, *Pública*, *Primogenia*, *Bona*, *Redux*, *Virgo* &c. 4.) herrschet über alle Verrichtungen der Götter und Menschen, daher sie denn auch den *Jovem* selbst einmahls vom Himmel vertrieben haben soll.

## XVI.

**FVRIAE**, 1.) des *Cœli*, oder, nach andern, des *Saturni* und der *Eury-nomes* Töchter; 2.) hießen auch *Euménides*, *Erinnyes*, *Diræ*, und mit ihren besondern Nahmen *Alecto*, *Tisiphone* und *Megera*; 3.) sind die höllischen Plage-Göttinnen,

so die Meinenidigen und andere böse Leute peinigten; 4.) wohnen im Eingange der Hölle; 5.) werden abgebildet, als halbnackte und häßliche Weibspersonen, mit Schlangen anstatt der Haare, item mit brennenden Fackeln und Peitschen von Schlangen in den Händen; 6.) bringen Furcht, Pestilenz, Aufruhr und dergleichen, unter die Menschen; 7.) Ihnen sind heilig die Erlen, Wachholzer, Dorn-Rösche, Narissen und Widder; 8.) haben den Nahmen von *Furo*, ich wüthe, weil sie theils selbst wüthend seyn, theils aber auch die Menschen wüthend machen.

XVII.

GENIVS, 1.) des *Jovis* und der *Erde* Sohn; 2.) wird dem Menschen so gleich bey seiner Geburth zugegeben, daß er dessen Thun und Lassen regire; 3.) ist zweyerley, nemlich ein guter und böser, oder *albus* und *niger*; 4.) Ihm ist der Eschen-Baum heilig; 5.) ist nichts anders, als der natürliche Trieb eines Ieden; 6.) hat den Nahmen von dem alten Worte *Genio*, ich zeuge, weil er entweder gleich mit dem Menschen gezeugt wird, oder doch dessen Seyn mit befördern hilft; 7.) wird bald als eine Schlange, bald als ein Knabe, und auch wohl als ein Mann mit einer niederwärts hangenden Peitsche in der einen Hand gebildet.

XVIII.

GLAVCVS, 1.) des *Neptūni* Sohn; 2.) ist einer von den bekanntesten Meer-Göttern; 3.) hat den Nahmen von *glauco*, blaulich, als der Farbe des Wassers; 4.) soll er gemüthlich ein Fischer gewesen, und durch Kraft eines gewissen Krauts in einen Meer-Gott verwandelt worden seyn.

XIX.

GRATIAE, 1.) des *Jovis* und der *Eury'nomes* Töchter; 2.) hießen im Griechischen *Charites*, und mit ihren besondern Nahmen *Euphrāsine*, *Aglāia* und *Thalia*; 3.) werden als drey nackte Jungfrauen vorgestellt, so einander bey den Händen haben; 4.) sind der *Veneris* Gefährtinnen, und Götinnen der Freygebigkeit, Freundschaft und Danckbarkeit.

XX.

HEBE, 1.) des *Jovis* und der *Junonis* Tochter; 2.)  
H 5 war

war die Göttin der Jugend und des *Jovis* Mundschentkin; 3.) wurde endlich im Himmel dem *Herculi* vermählet, nachdem er unter die Götter versetzt worden; 4.) hat den Ruhm von *Her*, die Jugend.

## XXI.

**HERCVLES**, 1.) des *Jovis* und der *Alcméa* Sohn; 2.) hat seinen Namen von *Her*, die *Juno*, und *κλέος*, die Ehre, weil er durch die Verfolgung solcher Göttin zu den größten Ehren gekommen ist; 3.) brachte noch in der Wiege zwei große Schlangen um, so dieselbe, ihn aus dem Mittel zu raumen, abgetödtet; 4.) hatte folgendlich zu Lehrmeistern den *Linum* in den freien Künsten, den *Eumolpum* in der Malique, den *Eurytum* in der Schieß-Kunst, den *Harpalicum* in der Ring-Kunst, und den *Autolycum* in der Reit-Kunst; 5.) mußte wegen eines gethanenen Endes des *Jovis* dem *Eurystheo* zu Gebote stehen, der ihm denn, auf der *Junonis* Veranlassung, 12. besondere Arbeiten aufgab, als

- 1.) einen Löwen in dem Nemeäischen Walde zu erlegen, der aus der Gegend des Mondes herunter gefallen war, und mit seinen Waffen kunte verwundet werden.
- 2.) Die *Hydra* *Lernaam* umzubringen, welche 50. Köpfe hatte, und so oft deren einer abgeschlagen wurde, zwey andere an dessen Stelle bekam.
- 3.) ein erschreckliches wildes Schwein, welches *Arcadien* verwüstete, lebendig zu fangen.
- 4.) einen Hirsch der *Diana*; so ein güldenes Gewebe, und eherner Füße hatte, auch lebendig zu fangen, welchen er denn ein ganzes Jahr in einem Laufe verfolgen mußte, ehe er ihn ermüden kunte.
- 5.) Die *Symphalides*, so Vögel mit ehernen Schnäbeln und Klauen in *Arcaden* waren, und Menschen fraßen, zu bezagen.
- 6.) Der *Hippolyte* Königin der *Amazonen*, ihren balteum, oder Wehren-Gewand, zu nehmen.
- 7.) Den Stall des *Augea*, worinne drey tausend Ochsen dreißig Jahr gestanden, in einem Tage auszuräumen.
- 8.) Einen Feuer-spendenden Ochsen des *Neptuni* in *Creta* lebendig zu fangen.

9.) Des



- 9.) Des *Diomedis*, Königs in Thracien, Pferde, welche mit Menschen-Fleische gefüttert wurden, zu holen.  
 10.) Dem *Geryoni*, Könige in Spanien, so drey Leiber, und sechs Arme hatte, seine Kinder, so von einem zweyköpfigten Hunde und siebenköpfigten Drachen gehütet wurden, zu entführen.  
 11.) Die goldenen Äpfel aus den Gärten der *Hesperidum* zu holen, welche auch ein Feuer-spendender Drache mit hundert Köpfen verwahrete.  
 12.) Den *Cerberum* aus der Hölle zu holen.  
 6.) hat ferner die *Centaurus* größten Theils erlegt, den *Niesen Antaum*, und den Tyrannen *Basiridem* umgebracht, den *Prometheum* befreiet, den *Acheloum* überwunden, und unzählige andere groffe Thaten mehr gethan, ist auch der erste Stifter der Olympischen Spiele gewesen; 7.) hat zu Frauen die *Deianiram*, *Megaram*, *Chalcopen* und andere, zu Eshynen aber den *Afrum*, *Scyrhen*, *Thessalum*, *Sardum* und *Olynzum* &c. gehabt; 8.) wird abgebildet als ein starker nackter Mann, so eine Löwen-Haut um sich, und eine Keule in der Hand hat; 9.) wurde für Schmerzen ganz rasend, als ihm die *Deianira* ein Kleid zuschickte, so mit des *Nessi*, eines Centauri, vergifteten Blute angestrichen war; 10.) verzehrte sich endlich selbst auf dem Berge *Oeta*, wurde aber nach seinem Tode mit unter die Götter aufgenommen, und mit der *Hebe* vermählet; 11.) soll *Phyice*, nach seinen meistesten Verrichtungen, die Sonne, *Historice* aber fürnehmlich *Josua* und *Simson* seyn; ob wohl sonst seine ganze Historie eigentlich nichts anders, als ein vermengtes Wesen von den Thaten vieler alten Helden unterschiedener Völker ist.

XXII.

HORAE, 1.) des *Jovis* und der *Thémidos* Töchter; 2.) heissen mit ihren besondern Rahmen *Eunomia*, *Dico* und *Arne*; 3.) sind Göttinnen der Zeiten und Gelegenheit; 4.) schliessen die Pforten des Himmels auf und zu, und machen der Sonne alle Morgen ihren Wagen wieder zu rechte; 5.) sind die allerlangsamsten unter den Göttern, und bringen doch allemahl was neues mit, wenn sie ankommen; 6.) bedeuten *Phyice* die Stunden, und sollen den Rahmen von *oraios*, ich sehe, haben, weil man nehmlich nach den Stunden an den Zeigern zu sehen pfleget.

XXIII.

## XXIII.

**IRIS.** 1.) des *Thaumas* und der *Electra* Tochter; 2.) ist der *Juno*'s Dienerin, als der sie das Bette macht, und andere Dienste mehr thut; 3.) wird mit Flügeln gebildet, ihre Geschwindigkeit zu bemerken; 4.) bringet der Frauen Seelen nach dem Tode an Ort und Stelle, wie der *Mercurius* der Männer ihre; 5.) ist *Phœbe* der Regenbogen, und hat den Rahmen von *Egeu*. verkündigen, weil nemlich der Regenbogen eine Anzeigung des insiehenden Regens ist.

## XXIV.

**JUNO.** 1.) des *Saturni* und der *Opis* Tochter; 2.) war des *Jovis* Schwester, und Gemahlin; 3.) hat ihren Rahmen von *Juno*, ich helfe, und führet, nebst vielen andern, insoweit die Vennahmen, *Moneta*, *Hesperia*, *Lucina*, *Prœnuba*, *Juga*, *Domiduca*, *Vinxia*, *Cinxia* &c. 4.) ist die Göttin der Ehre und des Reichthums; 5.) wird jederzeit von vierzehn Nymphen bedient, worunter insonderheit die *Iris* mit ist; 6.) pflegt als eine böse, Eifer- und herrschsüchtige Frau fürgesiet zu werden, daher sie auch oft von dem *Jove* übel angelassen worden; 7.) wurde insonderheit verehret zu Argos, Sparta, Carthago, Rom, und in der Insel Samos; 8.) Ihr sind heilig die Gänse und Pfauen; 9.) hat mit dem *Jove* den *Martem*, *Vulcanum* und die *Heben* gezeugt; 10.) ist *Phœbe* die untere Luft, und bisweilen auch die Erde, item der Mond.

## XXV.

**JUPITER.** 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn; 2.) hat seinen Rahmen von *Juno*, ich helfe, und *Pater*. ein Vater; 3.) führet unter andern, die Vennahmen *Saturnus*, *Ammon*, *Capitolinus*, *Olympius*, *Feretrius*, *Stator*, *Elicius*, *Latiæ*, *Sponsor*, *Pfstor*, *Victor*, *Tonans*, *Vltor* &c. 4.) verstück seinen Vater vom Reiche, und theilte solches mit seinen Brüdern, dem *Neptuno* und *Plutone*, dergestalt, daß er für seinen Antheil den Himmel behielt; 5.) wurde für den fürnehmsten unter allen Göttern gehalten, und daher ingemein ein König der Götter und Menschen genannt; 6.) Ihm sind heilig die Eichen, Adler, Schlangen, Widder und Stiere; 7.) hatte zu Gemahlinnen erst die *Metin*, die er aber selbst fraß, und hernach *Junonem*

nönem, seine eigene Schwester, trieb aber auch seine Zuhleren  
 dennoch unter andern, mit der *Thémide*, *Leda*, *Europa*, *Noëbe*,  
*Alcména*, *Antiope*, *Dánaë*, *Io*, *Latöna*, *Mnemosyne*, *Cérere*,  
*Diöne*, *Electra* *Callisto*, *Eurynome*, *Maja*, *Aegina* &c. 8.) hat  
 daher auch nebst vielen andern zu Söhnen gehabt, den *Martem*,  
*Vulcanum*, *Apollinem*, *Mercurium*, *Pollucem*, *Minöem*,  
*Rhadamanthum*, *Pelasgum*, *Herculeum*, *Amphionem* und *Pérseum*,  
 zu Töchtern aber die *Diänam*, *Proserpinam*, *Palladem*,  
 so jedoch bloß aus dessen Kopfe entsprang, als er die schwanz-  
 gere Metin gefressen, die *Musen* u. s. f. 9.) ist *Physice* die ober-  
 re Luft, *Astronomie* der andere Planet, *Historice* aber ein König  
 in Creta gewesen, so mit seinem rechten Nahmen *Asterius*  
 geheissen; wiewohl überhaupt vieler *Jovium* Historien von  
 den Poëten mit einander vermengt werden, weil der Name  
*Juppiter* mehr ein Nomen appellativum, als *Proprium* ist, und  
 einen König ungemein bedeutet.

## XXVI.

MARS, 1.) des *Jovis* und der *Junonis* Sohn; 2.) wurde  
 in Thracien geboren, und von der *Thero* aufgezogen; 3.)  
 heißt auch *Gradivus*, *Quirinus*, *Salisubulus*, *Enyalius*, *Odryseus*,  
 u. s. f. 4.) wurde für den Gott des Krieges gehalten, und  
 insonderheit von den Thraciern, Griechen, Römern und  
 Deutschen verehret; 5.) fährt auf einem Wagen, den die  
*Bellöna* regiert, *Terror* aber und *Metus*, als zweene nuthige  
 Pferde ziehen, *Ira* und *Clamor*, begleiten, *Discordia* aber vor  
 selbigem, als eine Furie, herläuft; 6.) Ihm waren heilig die  
 Schweine, Pferde, Wölfe, Hunde, Hähne und Spechte; 7.)  
 hat zur Gemahlin gehabt die *Neröenen*, zu Courtelien aber *Venerem*,  
*Astjochen*, *Demonicon*, *Astéropen*, *Rheam Silviam*, und  
 andere, mit welchen er den *Lupidinem*, *Phlegyam*, *Chilybem*,  
*Cycnum*, *Tmalum*, *Toreum*, *Oenomäum*, *Bistonem*, *Thespiam*,  
*Römulum*, und *Remum*, *Strymonem*, *Evénum*, die *Hermionen*,  
*Thracen*, die *Amazönen*, u. a. gezeugt; 8.) ist *Politice* der  
*Reueq*, *Astronomie* der dritte Planet, *Historice* aber dreierley,  
 nemlich *Assyrius*, *Græcus* und *Latinius*, gewesen, wovon der  
 erste der *Belus* ist, der andere zu den Zeiten des *Cécropis* ge-  
 lebt hat, und der dritte für des *Römuli* und *Remi* Vater ge-  
 halten wird; 9.) hat den Nahmen von dem Eberischen *maraz*,  
 er ist erschrecklich gewesen, wiewohl ihn auch andere vom  
 Grie-

Griechischen \* *Aegæ*, und noch andere vom Lateinischen *Mas*, benennet zu seyn fürgeben.

## XXVII.

MERCVRIVS, 1.) des *Jovis* und der *Maja* Sohn; 2.) wurde auf dem Berge *Cyllên* in *Areadien* geboren, und von den *Nymphen* aufgezogen; 3.) wird für den Gott der Bescheidenheit, der Diebe und Kaufleute, ingleichen für den Beschützer der Götter gehalten; 4.) pflegt abgebildet zu werden, als eine junge Manns-Person, mit Flügeln an den Füßen, einem *Caduceo* in den Händen, und geflügelter Mütze auf dem Kopfe; 5.) wurde mit Milch und Honig verehret; 6.) zeugete unter andern mit der *Lara* die *Lares*, mit der *Chione* den *Autolycum*, mit der *Vénere* den *Hermaphroditum*, mit der *Daura* den *Eieusinem*, und mit der *Carmenta* den *Evandrum*; 7.) hat den Rat men von *Merx*, die *Waare*, weil er, als ein Vorseher der Kaufmannschaft, mit solcher zu thun hat, und heißt Griechisch *Hermes*, welches so viel, als ein Dolmetscher bedeutet; 8.) ist *Ethica* die Verschlagenheit im Handel und Wandel, ist *enonce* der sechste Planet, *historice* aber zu unterscheiden in *Aegyptium* und *Græcum*, wovon jener zu den Zeiten des *Osiris*, dieser aber zu den Zeiten des *Atlantis*, gelebet hat.

MINERVA, siehe *Pallas*.

## XXVIII.

MVSAE, 1.) des *Jovis* und der *Mnemósynes* Töchter; 2.) heißen unter andern auch *Pierides*, *Camææ*, *Thespiades*, *Heli-coniades*, *Libéthrides*, *Castálides*, *Aganippides* und *Aonides*, mit ihren besondern Nahmen aber *Thalia*, *Vrania*, *Melpomene*, *Polyhymnia*, *Erato*, *Clio*, *Calliope*, *Euterpe* und *Terpsichore*; 3.) sind die Göttinnen der freyen Künste, und haben zu ihrem Præsidium den *Apollinem*; 4.) sollen die Poesie und die Music erfunden haben; 5.) ihnen sind heilig die Schwäne, Nachtigallen und Heuschrecken; 6.) hatten ihren stürnehmsten Sitz auf dem Berge *Hélicon* in *Beotien*; 7.) sind die Geschicklichkeit im Studiren, und haben den Nahmen von *μῶσα*, ich erfinde, weil sie viel von den freyen Künsten erfunden haben.

## XXIX.

NEPTVNVS, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn;  
2.) erhielt



2.) erhielt in der Theilung mit dem Jove und Plutone die Herrschaft über das Meer; 3.) soll die Pferde zu erst hervorgebracht, und die Kunst zu reiten erfinden haben; 4.) wird abgebildet, als ein nackender Mann, mit schwarzen Haaren, blauen Augen, und einer Gabel mit dreyn Zanken in der Hand, so zugleich auf einem Wagen steht, der die Gestalt einer See Muschel hat, und von zwey Meer-Pferden gezogen wird; 5.) Ihn waren die Delfen und Pferde heilig; 6.) hatte zur Gemahlin die *Amphitriten*. mit welcher er den *Tritonem* zeugete, zu Courtiesen aber auch noch die *Caleno*, *Alecyonen*, *Calyceen*, *Calliroën*, *Lycen*, u. a. und in Ihn auch noch zu Söhnen den *Proteum*, *Boëtim*, *Aeolum*, *Flasirrhothium*, *Cynum*, *Anceum*, *Nauplium*, *Aspum*, *Belum*, *Agénorem*, *Orionem*, *Oggem*, *Glaucum*, *Periclymenum*, *Lastrygonem*, *Minyam* und fast unzählige mehr; 7.) soll den Delfinen von dem Ebrätschen *niphtach*, er ist ausgebreitet gewesen, oder nach andern von *nubo*, ich bedeckte. haben, weil er nemlich die Erde mit Wasser bedeckete; 8.) ist Phoece nichts anders, als das Meer, Historice aber, nach dem *Vossio* und andern, der *Fapher*.

## XXX.

NEREVS, 1.) des *Océani* und der *Téthys* Sohn; 2.) ist einer von den fürnehmsten Meer-Göttern; 3.) zeugete mit seiner Schwester, der *Doride*, die Nereides, oder 50. Meer-Nymphen; 4.) pflegte sich in sehr viel Gestalten zu verandern; 5.) hielt sich insonderheit in dem Mari Aegæo auf; 6.) hat den Rahmen von *νῆος*, feuchte, und bedeutet Phyece das Meer.

## XXXI.

NYMPHAE, 1.) theils des *Océani* und der *Thétyos*, theils des *Nerei* und der *Doridos* u. a. Töchter; 2.) werden unterschieden in *Dryades*, *Hamadryades*, *Nepæas*, *Lemonades*, *Oréades*, *Nereides*, *Potamides* &c. 3.) sind Göttinnen der Bäume, Flüsse, Seen, Brunnen, Berge &c. 4.) stehen unter dem *Pano* und *Nepéano*; 5.) haben den Rahmen von *λύμφη*, das Wasser; 6.) sind Phyece die Feuchtigkeiten, welche den Dingen das Wachsthum geben.

## XXXII.

OCEANVS, 1.) des *Coeli* und der *Vesta* oder der Erde Sohn; 2.) wird mit einem Delfen-Kopfe abgebildet, und für

für einen Vater fast aller lebendigen Creaturen gehalten; 3.) hat zur Gemahlin die *Tethyn*, und über 3000. Söhne und Töchter gehabt; 4.) ist das äußerliche Meer, und hat den Rahmen von *κύβη*, geschwinde, und *ρῶα*, ich fließe.

## XXXIII.

PALLAS, 1.) des *Jovis* Tochter, als aus dessen Gehirne sie entsprungen, nachdem er die schwangere *Metin*, seine erste Gemahlin, verschlungen; 2.) heißt auch *Minerva*, und bey den Griechen *Ἀθηνά*, oder *Ἀθήνη*; 3.) wird für eine Göttin der Künste und des Krieges, auch für die Erfinderin des Webens, Spinnens, Webens, der Bau-Kunst und der Geistes, gehalten; 4.) wurde insonderheit zu Athen, als welches auch von ihr den Rahmen hat, verehret; 5.) wird abgebildet, als eine bewaffnete Jungfrau, mit einem Helme aufm Haupte, und einer Lanze, wie auch mit einem Schilde mit der *Meduse* Kopfe, in den Händen; 6.) ihr waren heilig die Nacht-Eulen und Drachen; 7.) soll den Rahmen von dem *Pallante*, einem Riesen, den sie erlenet, oder auch *ἄπο τοῦ πάλαντος τοῦ δόγου*, von Schwenkung der Lanze, haben, *Minerva* aber von *Minus*, ich verringere, heißen, weil durch das Studiren die Kräfte des Leibes und des Gemüthes verringert werden; 8.) ist *Physice* die Fähigkeit und Klugheit in den freyen und andern Künsten, die einen Verstand erfordern, *Historice* aber die *Naiäma*, des *Thubalcains* Schwester, Gen. IV. 22.

## XXXIV.

PAN, 1.) des *Mercurii* und der *Penélopes* Sohn; 2.) wurde in Arcadien von der Nymphe *Sinoë* aufgezogen; 3.) heißt auch *Innus* und *Lupercus*; 4.) ist ein Gott der Hirten und Jäger; 5.) hält sich auf den Bergen und in den Wäldern auf; 6.) hat die Pfeiffen erfunden; 7.) wird abgebildet als ein Mann mit zweyen kleinen Ziegen-Hörnern, einem Bockswarte, Ziegen-Beinen, rothem Gesichte, und einem Ziegen-Schwanz, samt einer Pfeiffe und Hirten-Stecken in den Händen; 8.) Ihm waren heilig die Böcke und Ziegen; 9.) hat den Rahmen von *πᾶν*, alles, und bedeutet die allgemeine Natur der Dinge.

## XXXV.

PARCAE, 1.) des *Jovis* und der *Thémidos*, oder, nach anderen, der *Nacht*, Töchter; 2.) hießen mit ihren besondern

bern Nahmen *Clotbo*, *Lachesis* und *Atropos*; 3.) sind Göttinnen über das menschliche Leben, als über welches ihnen so gleich bey der Geburt eines Kindes die Macht gegeben wird; 4.) werden abgebildet, als drei Frauen, deren die eine einen Faden hält, die andere einen Faden spinnet, und die dritte solchen mit einer Scheere abschneidet, welches, wo es geschieht, muß der Mensch sterben, dessen Leben solcher Faden vorstellet; 5.) sind unerbittlich, und was einmahl beschloffen worden, muß nothwendig geschehen; 6.) sollen daher auch mit dem *Fato*, der *Necessitate*, *Nécessé* und *Adrastéa* einerley seyn; 7.) haben den Nahmen von *Parco*, *ich schone*, per *Antiphraim*, weil sie niemands schonen; oder vielmehr von *Partior*, quasi *Partea*, wie sie denn auch im Griechischen *μοιρα*, von *μοίρω*, *ich theile ein*, heißen, weil sie die Eintheilung von der Menschen Leben machen; 8.) sind in der That nichts anders, als der Tod, oder auch alle unumgängliche Nothwendigkeit.

## XXXVI.

PENATES, 1.) des *Mercurii* und der *Lara* oder *Larunda*, einer Nymphe, Söhne; 2.) waren Götter, unter deren Aufsicht und Schutz die Häuser, Städte und ganze Länder standen; 3.) wurden nach dieser Berrichtung in 3. Classen eingetheilet, und hießen die ersten *Penates parvi*, die andern *Penates magni*, oder *parvi*, und die dritten schlechtthin *Penates*; 4.) pflegten gebildet zu werden als Jünglinge, die einen Ball in den Händen, ein Hundes-Zell aber über den Schultern haben, und mit Ketten angebunden sind, damit sie von dem Feinde nicht könnten weggerufen werden; 5.) wurden mit Weizen und Wein verehret; 6.) haben den Nahmen von *Pennis*, dem Vorrathe an *Viktualien*, weil sie solchen fürnehmlich bewahreten; 7.) heißen auch *Lares*, von ihrer Mutter.

## XXXVII.

PLUTO, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn; 2.) wurde von seinem Vater alsfort nach seiner Geburt verschlungen, jedoch aber auf eine von der Meti bekommene Brech-Ärzney mit seinen Schwestern der *Cérere*, *Vesta* und *Junone* wieder ausgespöyn; 3.) heißt auch unter andern *Dis Sammanus*, *Orcons* &c. 4.) bekam in der Theilung mit dem *Jove* und *Neptuno* die Herrschaft über die Hölle und alle unterirdische Dinge; 5.) wird daher für den Gott des Reichthums gehalten,

weil solcher meist aus der Erden kömmt; 6.) pfl egte mit schwarzen Opfern verehret zu werden; 7.) wird abgebildet, daß er auf einem Wagen fährt, für welchem vier Pferde, die *Orphneus*, *Aethon*, *Nysleus* und *Alastor*, heißen, gespannt sind, oder auch, daß er auf einem Throne im finstern sitzt, die *Proserpinam* neben sich, aufm Kopfe aber eine Krone von Eben-Holze, und in der Hand, an statt des Scepters, einen Schlüssel, oder auch nur einen Stab, hat; 8.) raubete seine Gemahlin in Sicilien; 9.) ist Phylce die Kraft der Erde, durch welche die Metalle und Mineralien wachsen; Historice aber theils *Chum*, des *Noe* Sohn, theils der *Aidoneus* oder *Orcus*, ein König der Molosser, gewesen, welcher die *Proserpinam* geraubet, und um die Zeiten *Josua* gelebet haben soll; 10.) hat den Nahmen vom Griechischen *πλετος*, der Reichthum.

RHEA, siehe Cybele.

## XXXVIII.

SATVRNVS, 1.) des *Caeli* und der Erde Sohn; 2.) stieß seinen Vater gewaltsamer Weise vom Throne; 3.) hatte zur Gemahlin seine Schwester die *Opem*, oder *Rheam*; 4.) fragte alle seine Kinder, und als er ein gleiches mit dem *Jove* und dem *Neptuno* thun wolte, wurde ihm an jenes Stelle ein Stein, an dieses aber ein junges Füllen, zu verschlingen gegeben; 5.) wurde vom *Jove* gefangen genommen, entkam aber, und retirirte sich zum *Jano* in Italien; 6.) wurde hieselbst und anderwärts mit Menschen-Opfern, insonderheit alter Leute, verehret; 7.) wird abgebildet, als ein alter Mann mit zerrissenen Kleidern, einer Sense in der einen, und einem Kinde, so er verzehren will, in der andern Hand; 8.) hat zu Brüdern die *Gelæes*, und die *Titânes*, nemlich den *Océanum*, *Cæum*, *Crium*, *Hyperionem*, *Iapetum*, und andere, zu Schweftern aber die *Rheam*, *Tethyn*, *Thémidem*, *Phœben*, *Thiam*, *Diōnen* &c. zu Söhnen den *Jovem*, *Neptūnum* und *Plutūnem*, zu Töchtern aber die *Junōnem*, *Cérerem*, *Vestam* und *Glaucum*, gehabt, ohne welche er auch noch mit der *Philyra* den Centaurum, *Chirōnem*, zeugete; 9.) heißt im Griechischen *κρόνος*, q. *κρόνος*, die Zeit, welche er Phylce bedeutet; 10.) hat im Lateinischen den Nahmen von *Satur*, satt, weil die Zeit alles verzehret, und doch niemahls satt wird; 11.) ist Historice in gewissen Absichten der erste Mensch *Adam*, item *Noah* und *Abraham*; Astronomie aber der erste Planet.

## XXXIX.



XXXIX.

SATYRI, 1.) des *Fauni* Söhne; 2.) waren Monstra mit spitzigen Ohren, kleinen Ziegen-Hörnern und dergleichen Beinen und Schwänzen; 3.) begleiteten den *Bacchum* auf seinen Zügen mit stetem Springen, Tanzen, und andern Gauckeleien; 4.) stunden unter dem *Panae*, und werden, wenn sie alt geworden, *Silēni* genannt; 5.) sind Wald-Götter, und haben den Namen vom Griechischen *σαβν*, weil sie sehr unzüchtig waren.

XL.

SYLVANVS, 1.) des *Fauni* Sohn; 2.) war der Gott der Wälder; 3.) wird abgebildet als ein *Satyrus* mit einem Hauke in der Hand; 4.) ihm waren die Cypressen heilig; 5.) hat den Namen von *Silva*, ein Wald.

XLI.

TELLVS, 1.) des *Litigii*, oder vielmehr des *Aëtheris* und des Tages Tochter; 2.) heißt auch *Ceres*, *Vesta*, *Terra* und *Magna Dea*; 3.) war eine Gemahlin des *Coeli*, und die Göttin der Fruchtbarkeit; 4.) ist *Physee* nichts anders, als die Erde selbst.

XLII.

TRITON, 1.) des *Neptūni* und der *Amphitrites* Sohn; 2.) ist ein Meer-Gott und Patron der Schiffenden; 3.) wird abgebildet als ein halber Mensch und halber Delphin, mit zwey Meer-Pferde-Füssen, blaulichten Schuppen, und auch dergleichen Augen; 4.) hat den Namen von dem See *Triton* in Africa, in welchem er zu erst soll seyn gesehen worden.

XLIII.

VENVS, 1.) wurde aus einem gewissen Schaume im Meere gebohren, und als sie auf einer Perlen-Muschel in Cypern angelandet, von den *Horis* vollend aufgezogen; 2.) ist die Göttin der Liebe und aller Wollüste; 3.) wird auf einem Wagen geführt, den zwey Schwäne ziehen, und die *Cupidines*, *Gratien*, *Foci*, *Rifus* und *Zephyrus* begleiten; 4.) hat mit dem *Anchise* den *Aeneam*, mit dem *Marte* die *Harmoniam*, den *Cupidinem* und die *Formidinem*, mit dem *Baccho* den *Priapus*, und mit andern noch andere, gezeugt; 5.) Ihr wa-

ren heilig die Schwäne, Tauben, Rosen und Myrten; 6.) wurde insonderheit zu Paphos in Cypern, zu Corinth, und auf dem Berge Eryx in Sicilien, verehret; 7.) führet die Benennungen, *Amica, Armata, Astarte, Apaturia, Barbata, Cypria, Calva, Cloacina, Erycina, Génitrix, Idalia, Melanis, Paphia, Verticordia* &c. 8.) ist *Phylice* die Liebe, *Astronomie* der fünfte Planet, *Historice* aber eine berühmte Hure und Concubine des Königs *Cynare* in Cypern gewesen; 9.) hat den Namen von *Venus*, ich Komme, weil sie sich bey allen Thieren anfindet.

## XLIV.

VESTA, 1.) des *Saturni* und der *Rhea* Tochter; 2.) hat zu erst die Kunst Häuser zu bauen erfunden, deswegen sie auch für die Schutz-Göttin derselben gehalten wird; 3.) wurde insonderheit durch die *Virgines Vestales* zu Rom verehret; 4.) muß mit der *Vesta*, so des *Saturni* Mutter gewesen, nicht vermengt werden, indem jene die Erde, diese aber das Feuer, bedeutet; 5.) hat den Namen von *Asia*, ein Herz, auf welchem das Feuer brennet.

## XLV.

VULCANVS, 1.) des *Jovis* und der *Junonis* Sohn; 2.) wurde wegen seiner Häßlichkeit von dem Himmel in die Insel Lemnus geworfen, und daselbst von den Affen aufgezogen; 3.) hieß auch *Mulciber* und *Hephaestus*; 4.) wird für den Gott der Schmiede und aller dero, so im Feuer arbeiten, gehalten; 5.) hatte seine Schmiede: Stätte in Lemnus, unter dem Berge *Aetna* in Sicilien und in den Liparischen Inseln; 6.) hat zu Frauen die *Aglaiam* und *Venerem*, zu Söhnen aber unter andern den *Erichthonium*, die *Curétes*, den *Cæculum*, den *Cacum* und den *Aethopem*, und zu Dienern die *Cyclopes* gehabt; 7.) Unter seine künstliche Werke werden gezehlet des *Jovis* Donner-Keile, der Sonnen-Wagen, der *Ariadnes* Krone, des *Plutonis* Helm, und das Netz, worinne er den *Martem* und die *Venerem* gefangen, u. a. m. 8.) ist *Phylice* das Feuer, *Historice* aber der *Thubalcain*; 9.) hat den Namen von *Volo* ich fliege, qs. *Volicanus*, weil das Feuer ein flüchtiges Wesen ist, oder, nach dem *Vorsio*, per *Apharechin* eben vom *Thubalcain*.

## Das 3. Cap.

Von andern merckwürdigen Dingen  
aus der Mythologie überhaupt.

## I.

ACHELOVS, 1.) des *Océani* und der *Erden* Sohn; 2.) stritt mit dem *Hercule* um die *Deianiram*, und verwandelte sich dabey erslich in eine Schlange, und so denn in einen Dschfen, verlorh aber das eine Horn darüber, und wurde in einen Fluß verwandelt; 3.) hat zu Töchtern die *Castaliam*, *Dircen* und die *Sirènes* gehabt; 4.) ist *Phyice* der Fluß *Assri* in Griechenland.

## II.

ACHERON, 1.) der *Córoris* Sohn, den sie ohne einen Vater gezeuget; 2.) gab den *Titanibus*, als sie wider den *Jovem* stritten, zu trincken, und wurde darsür in einen höllischen Fluß von sehr bitterm Wasser, verwandelt; 3.) soll der Fluß *Savuto* in Calabrien, oder, nach andern, der *Fanax*, ein Fluß in dem Epiro seyn.

## III.

ACTAEON, 1.) des *Aristai* und der *Aut'noës*, Sohn; 2.) war ein berühmter Jäger, als er aber die *Dianam* ungefehr nackend im Bade antrass, wurde er von ihr in einen Hirsch verwandelt, und von seinen eigenen Hunden zerrissen; 3.) ist *Historice* ein wirklicher Jäger gewesen, den seine Hunde arm gefressen haben.

## IV.

ADONIS, 1.) des *Cynara*, Königs in Cypern, und der *Myrrha* Sohn; 2.) wurde von der *Vénere*, wegen seiner Schönheit, geliebet, und, als ihn ein wildes Schwein, in welches sich Mars, ihr anderer Galan, verwandelte, auf der Jagd umgebracht hatte, in eine *Anemone* verwandelt.

## V.

AEACVS, 1.) des *Jovis* und der *Aeginae* Sohn; 2.) ist einer von den drey höllischen Richtern; 3.) seine Collegen sind *Rhadamanthus* und *Minos*.

## VI.

AMALTHEA, 1.) war des *Melissi*, Königs in Creta,  
Si 3 Tochter

Tochter, oder, nach andern, eine Ziege, durch deren Milch *Juppiter* in seiner Kindheit erhalten worden; 2.) ihr eines Horn bekamen des *Jovis* Wärterinnen zum Lohne, welches die Eigenschaft hatte, daß sie alles darinne finden konnten, was sie wolten, und daher das *Cornu copiae* genannt wird.

## VII.

AMPHION, 1.) des *Jovis* Sohn, bewegte durch seine Muse die Steine, daß sie sich selbst in eine Mauer um die Stadt *Theben* zusammen setzten; 2.) hatte zur Gemahlin die *Nio-be*, mit welcher er sieben Söhne und sieben Töchter zeugete, weil aber *Nobe* sich deßhalb der *Latone* vorzog, erschloß *Apollo* die Söhne, *Dianna* aber die Töchter mit ihren Pfeilen; 3.) so zog er sich auch selbst dem *Apollini* für, und wurde deßwegen von diesem durch die Pestilenz hingerichtet, nachdem seine Gemahlin schon vor ihm in eine steinerne Statuam war verwandelt worden.

## VIII.

ANDROMEDA, 1.) des *Céphée* und der *Cassiope*s Tochter; 2.) wurde wegen ihrer Mutter Hochmuth über ihrer schönen Gestalt, an einen Fels im Meere angebunden, daß sie sollte von einem grausamen Meer-Wunder verschlungen werden; 3.) entkam durch des *Pérse*i Hülfe, der sie auch zur Gemahlin nahm; 4.) ist folgendlich von der *Minerva* gar mit unter die Sterne versetzt worden.

## IX.

ARGO, 1.) war das Schiff, worauf die Argonauten in *Cólchidem* fuhren; 2.) wurde, auf Rath der *Pálladis*, von dem *Argo*, und in selbiges eine wahr sagende Eiche des *Dodon*ischen Waldes mit eingebauet, so an statt eines Oraculi dienete; 3.) soll nach der Zeit auch mit unter die Sterne versetzt worden seyn.

## X.

ARION, 1.) ein berühmter Musicus von *Corinth*; 2.) wurde, wegen bey sich habenden Geldes, von den Schiffleuten in die See geworfen, allein von einem Delpine wieder ans Land getragen, wofür solcher Delpin auch mit an den Himmel versetzt worden ist.

## XI.

ARISTAEVS, 1.) des *Apóllinis* und der *Cyré*ns Sohn; 2.) soll den Honig- und Del-Bau erfunden, und mit der *Aurónoe* den *Aktaonem* gezeuget haben.

## XII.



## XII.

ASTRAEA, 1.) des *Jovis* und der *Thémidos* Tochter; 2.) ist die Botschafterin der Gerechtigkeit; 3.) kam in dem *Aureo Saeculo* auf die Welt, retirirte sich aber, wegen der Menschen Bosheit, auch wieder zu den andern Göttern in den Himmel; 5.) ist mithin iho Jungfrau in dem Thier-Krensse am Himmel.

## XIII.

ATALANTA, 1.) des *Schaenü*, Königs in *Scyro*, Tochter; 2.) brachte alle von ihren Freyern um, die sich mit ihr in ein Wettlaufen einliessen und verspielten; 3.) wurde letztlich von dem *Hippomene* mit List überwunden, und, als sie sich mit solchem in dem Tempel der *Cybeles* ungebührlich verhielt, verwandelte sie diese Göttin beiderseits in Löwen, und brachte sie, an statt der Pferde, für ihren Wagen.

## XIV.

ATLAS, 1.) des *Iapeti* Sohn, und König in *Mauritanien*; 2.) wurde von dem *Pérseo*, vermittlest des Kopfes von der *Medusa*, wegen versagter Herberge, in einen Berg verwandelt; 3.) soll den Himmel auf seinen Schultern tragen; 4.) ist *Physee* ein wirklicher Berg in *Africa*, Historice aber ein berühmter Astronomus gewesen.

## XV.

BELLEROPHON, 1.) des *Glaucci* Sohn; 2.) entgieng mit genauer Noth der hinterlistigen Nachstellung seiner Wirthin, der *Sthenobæa*; 3.) brachte, durch Hülfe des *Pégasi*, die *Chimæram* um; 4.) wolte auf solchem Pferde in den Himmel fliegen, wurde aber von dem *Jove* herunter gestürzt, und musste sein Leben in größtem Elende beschließen; 5.) soll Historice ein berühmter See-Räuber gewesen seyn, dessen Schiff durch den *Pegasum* vorstellig gemacht wird.

## XVI.

CENTAVRI, 1.) des *Ixionis* und einer Wolken Söhne; 2.) waren halbe Menschen und halbe Pferde; 3.) wurden größten theils von dem *Hércule* vertilget; 4.) sollen Historice die ersten Reuter gewesen seyn, welche den Einfältigen mit sammt den Pferden ein Thier zu seyn geschienen.

## XVII.

CERBERVS, 1.) war ein Hund mit 3. oder, nach andern, mit 50. Köpfen, und Schlangen, an statt der Haare; 2.) verwahrte den Eingang der Hölle, und ließ von dar niemand wieder heraus.

## XVIII

CHARON, 1.) des *Erebi* und der *Nacht* Sohn; 2.) führte der Verstorbenen Seelen in einem Rahne über die höllischen Flüsse; 3.) wird fürgestellt als ein alter Mann, mit zerrissenen Kleidern, von häßlichem Ansehen.

## XIX.

CHARYBDIS, 1.) des *Phorci* Tochter; 2.) soll dem *Herculi* etliche von des *Geryonis* Kindern entführet und gefressen haben, und deswegen von dem *Jove* in einen Meerichlund verwandelt worden seyn; 3.) ihre Schwester ist die *Scylla* gewesen.

## XX.

CHIMAERA, 1.) des *Typhónis* und der *Echidna* Tochter; 2.) war ein schreckliches monstrum mit einem Löwen-Kopfe, Ziegen-Leibe, und Drachen-Schwanze, welches an den Felsen von sich spie, und alles weit und breit verwüstete; 3.) hielt sich in *Lykien* auf, und wurde von dem *Bellerophonte* umgebracht; 4.) soll *Phryx* ein Berg in gedachtem *Lykien*, *Historice* aber ein berühmtes Raubschiff gewesen seyn, welches *Bellerophon* erobert.

## XXI.

CHIRON, 1.) des *Saturni* und der *Philyra* Sohn; 2.) war ein guter Medicus, Musicus und Astrologus, in *Thessalien*, sonst aber ein Centaurus; 3.) ist nach seinem Tode mit unser die Sterne versetzt worden.

## XXII.

CIRCE, 1.) des *Solis* oder der *Sonnen*, und der *Persees* oder *Perseidis* Tochter; 2.) war eine grosse Zauberin, und konnte unter andern Künsten auch die Leute in allerhand unvernünftige Thiere verwandeln; 3.) lebte lustlich in *Italien*; 4.) stellet *Ethice* die Wollust für.

## XXIII.

COCYTUS, ein höllischer Fluß, und Nem von dem *Syzge*, so mit einem kläglichen Geräusche in den *Acherontem* fließt; 2.) ist wirklich ein Fluß in dem *Epiro* von gar bitterm Wasser.

## XXIV.

CYCLOPES, 1.) des *Himmels* und der *Erden* Söhne; 2.) hießen mit ihren besondern Nahmen *Brontes*, *Stéropes* und *Pyracmon*; 3.) waren Riesen von Statur, und des *Vulcani* Schmies

Schmiede-Knechte in dem Berge Aetna, so ein einziges großes rundes Auge mitten auf der Stirn hatten; 4.) sind Phylie das Krachen und Prasseln des Feuers in dem Aetna, und anderen Feuer-spendenden Bergen, Ethice aber grobe und ungeschlachte Leute, zumahl eine Art von ihnen auch ungeheure Menschen-Fresser waren.

XXV.

DANAIDES, 1.) waren 50. Töchter des Dánaï und Enkelinnen des Beli, von dem sie denn auch *Bélides* hießen; 2.) brachten in einer Nacht alle ihre Bräutigams, welches 50. Söhne des Aegypti. ihres Vaters Bruders, waren, um, bis auf die einzige *Hypermetram*, welche den ihrigen, so *Lynceüs* hieß, leben ließe; 3.) sind deswegen in der Hölle zu der Strafe verdammet, daß sie ein durchlöchertes Faß mit Wasser anfüllen sollen.

XXVI.

DEUCALION, 1.) des *Prométhée* und der *Clymenes* Sohn; 2.) war ein König in Thesalien, und, als alle Menschen, bis auf ihn und seine Gemahlin, die *Pyrham*, in dem von ihm benannten Diluvio Deucalionio umgekommen waren, brachte er, auf Rath des Oraculi, andere herfür, also, daß so viel er Steine hinter sich zurücke warf, so viel Knaben daher entstunden, und mit so viel Steinen es die *Pyrha* that, so viel Mägden daraus wurden, daher denn die Menschen nunmehr auch so harte Köpfe haben sollen.

XXVII.

ELYsische Felder, 1.) sind die Gegenben, wo der Frommen Seelen nach dem Tode hinkommen sollen; 2.) werden als sehr lustig und angenehm beschrieben, ob sie aber im Monde, unter der Erde, oder in den Insulis Fortunatis zu suchen sind, ist noch nicht ausgemacht.

XXVIII.

ENDYMION, 1.) wurde von dem *Jove* zwar in den Himmel genommen, als er aber der *Junoni* zu nahe kommen wolte; in eine Höle auf dem Berge *Latmo* in Carien versperret, und mit einem ewigen Schläfe belegen; 3.) soll doch von dem Monde geliebet worden, und sonst Historice ein guter Astronomus gewesen seyn; Ethice aber einen faulen und verschlafenen Menschen bedeuten.

XXIX.

GANYMEDES, 1.) des *Tröis*, Königs von Troja, Sohn;

Sohn; 2.) wurde vom *Jove* wegen seiner Schönheit, entführer, und zu seinem Mundschencken in dem Himmel gemacht.

## XXX.

GIGANTES, 1.) des Himmels und der Erde Söhne; 2.) waren grausame Riesen, mit Schlangen-Füßen, schrecklichen Bärten und furchterlichen Haaren; 3.) hießen unter andern *Typhoeus*, *Enceladus*, *Alcyoneus*, *Pallas*, *Porphyrion*, *Rhatus* und *Damastor*; 4.) stürmten den Himmel, und brachte der einige *Typhoeus* von ihnen die Götter in solche Furcht, daß sie sich alle in besondere Thiere verwandelten, und also vor ihm verbatgen; 5.) wurden endlich durch das Geschrey des *Silens* seines Esels erschrecket, und folgendlich erlegt; 6.) sind *Phycee* die unterirdischen Winde, wodurch die Erdbeben und dergleichen erregt werden; *Ethice* aber grobe und gewaltthätige Menschen.

## XXXI.

GORGONES, 1.) des *Phorci* und der *Cetus* Töchter; 2.) hießen *Medusa*, *Sibeno* und *Euryale*; 3.) hatten an statt der Haare Schlangen, anben Drachen-Köpfe, Zähne wie die wilden Schweine, und eiserne Hände und Flügel; 4.) verwandelten alles in Steine was sie ansahen; 5.) wurden vom *Perseo* im Schlafe überfallen, und die *Medusa*, als die allein von ihnen sterblich war, von ihnen umgebracht, indem er sich durch des *Plutonis* Helm unsichtbar machte.

## XXXII.

HARPYIAE, 1.) des *Ponti* und der Erden Töchter; 2.) waren monstra wie Vögel mit Menschen-Gesichtern; 3.) plaaten insonderheit den *Phineum*, König in Thracien, dessen Essen sie allemahl beschmeißen, bis sie von dem *Zete* und *Calaide*, des *Boreas* Söhnen, verjagt wurden; 4.) hießen mit ihren besondern Rahmen *Ocy'pete*, *Celano* und *Podarge*, oder auch nur *Aello* und *Ocy'pete*.

## XXXIII.

HELICON, 1.) ein Berg in Bæotien, so denen Mufen heilig war; 2.) wird von einigen nur für den einen Theil des *Parnassi* gehalten, davon der andere *Citharon* geheissen; 3.) soll den Rahmen von dem *Helic'ne* haben, so mit seinem Bruder, *Citharone*, auf solchem einen sonderbaren Kampf gehalten; 4.) von ihm heißen die Mufen auch *Heliconiades*.

## XXXIV.



## XXXIV.

HESPERIDES, 1.) waren Töchter des *Hesperis*, so ein Bruder des *Atlantis* gewesen; 2.) hießen *Aegle*, *Hesperie* und *Arethusa*; 3.) besaßen einen Garten, darinne güldene Äpfel wuchsen, die ihnen aber *Hércules* raubete.

## XXXV.

HIPPOCRENE, 1.) war ein Brunn auf dem *Helicône*, so den Musen geheiligt war; 2.) entsprunge, als das Pferd *Pégasus* für Freuden über der Mutie der Musen mit dem Fuße auf den Berg aufschlug.

Höllische Flüsse, siehe *Acheron*, *Cocytus*, *Lethe*, *Phlegethon*, *Stryx*.

Höllische Richter, siehe *Aeacus*.

## XXXVI.

HYPERION, 1.) des *Cæli* und der *Erden* Sohn; 2.) ist ein Vater der Sonne, des Mondes und der Morgenröthe.

## XXXVII.

IO, 1.) des *Inachi* und der *Isménés* Tochter; 2.) wurde von dem *Jove* geliebet, und in eine Kuh verwandelt, daß die *Juno* nichts von der Sache merken sollte; 3.) als diese es aber dennoch wahrnahm, und *Argus* ihrenthalben von dem *Mercurio* war umgebracht worden, machte sie die *Io* rasend, und, da sie in solcher Wuth viel Länder und Meere durchschweiffet, kam sie endlich in *Egypten*, allwo sie ihre Menschen-Gestalt wieder bekam, und unter dem Nahmen *Isis* göttlich verehret wurde.

## XXXVIII.

IXION, 1.) des *Phlégya* Sohn; 2.) wolte der *Junóni* Gewalt anthun, ergriff aber an derselben Stelle eine Wolcke, und zeugete mit ihr die *Centaurus*; 3.) wurde deswegen von dem *Jove* mit dem Donner in die Hölle geschlagen, woselbst er auf einem Rad, so mit ihm ohne Aufhören herum läuft, feste angebunden worden, und also für sein Unternehmen büßen muß.

## XXXIX.

LATONA, 1.) des *Cæi* und der *Phœbes* Tochter; 2.) wurde von dem *Jove* geliebet, allein von der *Junone* auch deswegen aufs heftigste verfolgt; 3.) ist die Mutter des *Apollinis* und der *Diana*.

## XL.

LETHE, 1.) ein höllischer Fluß von so angenehmen Geschmacke,

schmacke, daß, wer daraus getrunken, alle vorherige Dinge vergessen; 2.) ist in der Thar ein Fluß in Africa, oder auch in Spanien, so iſo *Lima* heißen soll.

## XLI.

MEDEA, 1.) des *Acète*, Königs in Cólchide, Tochter; 2.) verriethe dem *Iäſoni* das güldene Vließ, und flohe mit solchem davon; 3.) war eine große Zauberin, die, als sie vom *Iäſone* verlassen wurde, dessen neue Braut durch ein zugeschnittenes Kleid verbrannte, ihre mit dem *Iäſone* gezogene Kinder umbrachte, und auf einem Wagen mit zween Drachen durch die Luft davon fuhr.

MEDVSA, siehe *Gorgones*.

## XLII.

MINOTAVRVS, 1.) war halb ein Mensch, halb aber ein Ochs, oder doch wenigstens ein monstrum mit einem Ochsenkopfe; 2.) hielt sich in dem Labyrinth auf, welchen *Dædalus* dem *Minoi* in Creta gefertigt; 3.) fraß so gar auch Menschenfleisch, wozu die Athener jährlich 7. Jünglinge und 7. Jungfrauen geben mußten, weil sie des *Minoi* Sohn, den *Andrgeon*, hingerichtet hatten; 4.) wurde endlich von dem *Théseo* umgebracht; 5.) soll ein Bastard gewesen seyn, welchen ein Bedienter des *Minoi*s, so *Taurus* geheissen, mit der *Pasiphaë* des Königs Gemahlin, gezeugt.

## XLIII.

MORS, 1.) des *Erebi* und der *Nacht* Tochter; 2.) führet die Menschen in die Hölle; 3.) wird mit zween schwarzen Flügeln, wie auch einem schwarzen Kleide voller Sterne abgebildet; 4.) läßt sich durch kein Bitten, oder sonst etwas erweichen.

## XLIV.

NOX, 1.) des *Chäus* Tochter und Gemahlin des *Erebi*; 2.) führet auf einem Wagen um die Welt herum, so, daß die Sterne zum Theil vor ihr, zum Theil nach ihr hergehen; 3.) ihre Kinder sind *Dies*, *Aether*, *Amor*, *Dolus*, *Metus*, *Labor*, *Insidentia*, *Fatum*, *Senectus*, *Mors*, *Tenebra*, *Miseria*, *Querula*, *Gratia*, *Fraus*, *Pertinaciu*, die *Parca*, *Somnia*, die *Rabies*, *Rixa*, u. a.

## XLV.

ORION, 1.) war ein guter Jäger und Gefährte der *Diana*; 2.) rühmte sich, daß ihm kein Thier zu stark sey, weswegen die Erde machte, daß ihn ein *Scorpion* stach, woran er starb; 3.) wurde nach seinem Tode mit unter die Sterne versetzt.

## XLVI.

PARNASSVS, 1.) ein Berg in Phócide mit 2. Spitzen, davon die eine *Tibórea*, die andere *Hyampeús* geheissen; 2.) war denen Mäsen geheiligt, die daher auch *Parnásides* genennet werden; 3.) hatte die Eigenschaft, daß, wer auf solchem schlief, alsofort ein Poët wurde; 4.) enthielt unter andern auch einen Tempel des *Apóllinis* und den *Fontem Castaliúm*, dessen Wasser auch die Kraft hatte, den zum Poeten zu machen, der es trunck.

## XLVII.

PELOPS, 1.) des *Tántali* Sohn; 2.) wurde von seinem Vater gekocht, und den Göttern zum Versuch, zu essen fürgesetzt, von solchen aber wieder lebendig gemacht, und, weil die *Ceres* bereits eine Schulter von ihm verzehret hatte, bekam er an dero Stelle eine Helsenbeinerne.

## XLVIII.

PEGASVS, 1.) war ein Pferd mit Flügeln; 2.) entstand aus dem Blute der *Medúsa*, als ihr *Pérseus* den Kopf abhieb; 3.) wurde mit unter die Sterne versetzt. Siehe oben *Belierophon*, item *Hippocrene*.

## XLIX.

PERSEVS, des *Jovis* und der *Dánaës* Sohn. Siehe oben *Gorgones*, item *Andromeda*.

## L.

PHAETHON, 1.) des *Apóllinis* und der *Clymenes* Sohn; 2.) bath sich von seinem Vater aus, den Sonnen-Wagen einzunehmen, als er aber die Pferde nicht zwingen konnte, und die Erde ansteckte, erschlug ihn *Juppiter* mit dem Donner, daß er in den *Eridanum*, oder *Po* herab fiel.

## LI.

PHLEGETHON, 1.) ist ein höllischer Fluß, so an statt des Wassers

Wassers mit lauter Feuer fließet: 2.) wird daher auch *Pyriphlegethon* genannt, von *πῦρ*, das Feuer, und *φλέγω*, ich brenne.

## LII.

PHLEGYAS, 1.) des *Martis* Sohn, und König der *Lapitharum* in *Theſſalien*; 2.) verbrannte des *Apollinis* Tempel zu *Delphis*, weil dieser ihm seine Tochter, die *Coronidem* zu Falle gebracht hatte; 3.) ist deshalb in der Hölle zu der Straffe verdammt, daß er unter einem grossen Steine stehen muß, so ihm alle Augenblick auf den Hals zu fallen drohet.

## LIII.

PROMETHEVS, 1.) des *Iapeti* Sohn; 2.) erzürnete den *Jovem*, daß er das Feuer von der Erde wegnahm, welches er aber wieder an der Sonne anzündete, und deswegen an den Berg *Caucasum* angeschmiedet wurde, mit zugegebenem Adler, der ihm täglich die Leber ausfressen mußte; 3.) wurde jedoch von dem *Hercule* wieder befreiet; 4.) soll sonst auch die Menschen erschaffen, ingleichen die Medicin und Astrologie erfunden haben, war indessen nichts als ein guter Astronomus, der auf dem *Caucaso* seine *observationes* hatte.

## LIV.

SCYLLA, 1.) des *Phorci* Tochter; 2.) wurde von dem *Glauco* geliebet, und von der *Circe* deswegen an ihrem Unterleibe in ein Monstrum mit 6. Hunds- oder auch einem Löwen- Hunds- Medusen- Wallfisch- Menschen- und Raupen- Kopfe verwandelt; 3.) stürzte sich deshalb ins Meer, und suchte hernach allen Vorbeigehenden möglichst zu schaden; 4.) ist ein Felsen, und liegt mit der *Charybde* zwischen *Sicilien* und *Italien*.

## LV.

SILENVS, 1.) des *Bacchi* Præceptor; 2.) war ein alter Satyrus, so auf einem Esel vor dem *Baccho* herritte.

## LVI.

SIRENES, 1.) des *Achelii* und der *Melpomenes* Töchter; 2.) hießen *Leucosia*, *Ligä* und *Parténope*; 3.) waren halbe Jungfrauen, und halbe Fische, oder vielmehr gräßliche Raub-Vögel, jedoch mit angenehmen Jungfrauen-Geizern; 4.) schläferen die Menschen durch ihre annehmliche Musik ein, und brachten sie so dann um.

## LVII.



## LVII.

SISYPHVS, 1.) des *Aeoli* Sohn; 2.) offenbahrte der Götter Heimlichkeit, und wurde deswegen in der Hölle zu der Straffe verdammet, daß er einen grossen Stein einen hohen Berg hinan welzen muß, welcher doch, so oft er in die Höhe gebracht, auch wieder herunter läuft.

## LVIII.

SPHINX, 1.) des *Typhôn*s und der *Echidne* Tochter; 2.) war ein Monstrum mit einem Jungfrauen-Gesichte, Leibe eines Löwen, und grossen Adlers-Flügeln; 3.) legte denen, so ihn aufstießen, ein Räzel für, und fraß alle, die es nicht auflösen konnten; 4.) stürzte sich von einem Felsen herab, als *Oedipus* solches erriet.

## LIX.

STYX, 1.) des *Océani* und der *Téthys* Tochter; 2.) ist der stürnehmste unter den höllischen Flüssen; 3.) zeugete mit dem *Pallante* die *Victoriam* und *Vim*, item den *Zelum* und *Robur*; 4.) warnete den *Jovem*, als ihn die andern Götter wolten gefangen nehmen, und erhielt damit die Ehre, daß sie alle bey ihr schwören musten, wenn sie etwas aufs höchste versichern wolten; 5.) ist *Phyxice* ein Fluß in Arcadien, oder wie andere wolten, in Campanien.

## LX.

TANTALVS, 1.) des *Jovis* und der *Plutus* oder *Plotes* Sohn; 2.) lath die Götter einmahls zu Gaste, und, ihre Mißwissenheit zu probiren, sahte er ihnen unter andern Essen auch seinen gekochten Sohn, den *Péloper*, für; 3.) wurde deswegen in die Hölle verstoßen, und muß da bis an den Mund im Wasser stehen, ohne, daß er doch trincken, und seinen grausamen Durst löschen, oder auch die für seinem Munde herum schwimmenden Aepfel erschnappen, und damit seinen Hunger stillen kan; 4.) ist *Historice* ein König in Phrygien gewesen.

## LXI.

TARTARVS, 1.) ist ein finsterner und furchtsamer Ort, wo die Gottlosen nach dem Tode hinkommen sollen; 2.) heißt auch *Orcus*, item *Infernus*; 3.) soll, nach einigen, mitten in der Erde, nach andern zwischen der Erde und dem Monden, nach den dritten, so weit von der Erde, als von dem Himmel entfernt seyn.

## LXII.

## LXII.

TITANES, 1.) des Himmels und der Erden Söhne; 2.) erregten größten Theils wider den *Jovem* einen Aufstand, wurden aber überwunden, und in die Hölle verstoßen; 3.) hießen mit ihren besondern Nahmen *Coeus*, *Crius*, *Hyperion*, *Océanus*, *Saturnus*, *Iapetus*. und nach einigen annoch *Titan*, *Bräareus*, *Gyges*, *Stéropes*, *Atlas* und *Cottus*.

## LXIII.

TITYVS, 1.) des *Jovis* und der *Elara* Sohn; 2.) muthete der *Latónæ* unbillige Dinge zu, und ward deswegen von dem *Apólline* und der *Diána* mit ihren Pfeilen erschossen, und so dann in die Hölle verstoßen, woselbst er fest angebunden liegt, und sich von zweyen Geiern die allezeit wieder wachsende Leber abfressen lassen muß; 4.) ist von solcher Grösse, daß er 9. Morgen Landes mit seinem Leibe bedeckt.

## LXIV.

TYPHOEVS, 1.) des *Erebi* und der Erden Sohn; 2.) war so groß, daß er bis an die Sterne, und mit den Händen von Morgen bis gen Abend reichen konnte; 3.) hatte 100. Drachen-Köpfe, feurige Augen, bließ Flammen aus dem Mäulen, und war an dem Leibe mit Federn, an den Beinen aber mit Schlangen bedeckt; 4.) stieg den *Jovem* und schleppte ihn in *Silicien*, als ihm aber derselbe von dem *Mercurio* wieder gestohlen wurde, kam er endlich zu kurz, indem er durch den Donner verwundet, und endlich mit der *Insul Sicilien* also bedeckt wurde, daß ihm der Berg *Aetna* auf den Kopf, das *Pelorische* Vorgebirge auf den rechten Arm, das *Pachymische* auf den linken, und das *Lilybaeische* auf die beyden Beine zu stehen kam.

# Register.

## A.

<b>A</b> byssinien	74	America	77
Accensi	442	Amphion	502
Achelous	501	Amphitheatra	410
Acheron]	501	Amphitrite	484
Actæon	501	Amyntas	262
Adolphus	305	Anacreon	335
Adonis	501	Andromeda	502
Adrianus	281	Anaëtos	264
Aeacus	501	Anthemius	290
Aediles Curules	438	Antiphon	337
- - plebeji	438	Antiquitates Rom.	393
- - - cereales	438	Antoninus Philos.	281. 350
Aelianus	352	Antoninus Pius	281
Aemilianus	284	Apicius	378
Aeolus	483	Apollo	484
Aeschines	341	Applanus	348
Aeschylus	336	Apollodorus	345
Aesculapius	483	Apollonius Rhod.	344
Aesopus	334	Apulejus	379
Africa	67	A. - edustus	403
Agnomen	452	Arabelus	264
Albertus I.	305	Aradius	260
Albertus II.	309	Aratus	343
Albinus	282	Arbaces	266
Alexander M.	272	Arbians	267
- - - Severus	282	Arcadius	288
Alphonfus	304	Archimedes	344
Amalthæa	501	Argo	502

R f

Arion

# Register.

Arion	502	B.	Capo
Aristaeus	502		Capo
Aristophanes	339	<b>B</b> Alceus I.	260
Aristoteles	341	- - II.	260
Arius	259	Babios	265
Armenithres	260	Bacchus	485
Arnolphus	296	Calatores	262
Arrianus	349	Calbinus	284
Artes	271	Calvea Rom.	408
Arabanus	270	Carbary	67
Artemides longim.	270	Callic	407
- - - Minemon	371	Begräbnisse zu Rom	411
- - - Ochus	271	Bellerophon	503
Articus	267	Belochus I.	260
Arripices	423	- - - II.	262
As	460	Belus	258
Asatades	261	Belge zu Rom	391
Aschalius	261	Bilios, beca Rom.	407
Asconius Ped.	374	Bilad, Genid	70
Ascrapides	265	Bochius	383
Asia	58	Borneo	66
Assur	258	Brücken zu Rom	397
Astrea	502		
Attyages	268		
Atalanta	503	C.	
Atheniens	352		
Atlas	503	<b>C</b> Aecilius	360
Attilus	361	Caesar	277. 365
Auctores Graeci	327	Casern	75
- - - Latini	357	Calcei	455
Augures	422	Calendarium Rom.	93
Augustus	277	Caligæ	455
Aunus	289	Caligula	278
Aurelianus	285	Callimachus	343
Aurel. Victor	380	Cambyfes	269
Aureus	461	Campi Rom.	408
Aurora	485	Canarien Ins.	77
Aufonius	382	Candia	57



# Register.

Capella	383	Labyrinthische	117
Capitolium	403	Engerische	150
260 Caracalla	283	Böhmische	147
260 Carinus	285	Brandenburgische	153
265 Carnifex	443	Brandenweig, 159.	160
485 Carolomannus	296	Cholbaische	117
262 Carolus M.	295	Chinesische	166
284 - . Calvus	296	Dänemärcische	138
408 - . Crassus,	296	Egyptische	121
67 - . IV.	307	Engeländische	136
407 - . V.	311	Frankische	168
411 - . VI.	318	Frankische	133
503 Carus	285	Griechische	126
260 Cassiodorus	384	Guspische	160
262 Castor & Pollux	486	Hebraische	115
297 Cato	362	Jüdischer Führer	112
393 Catullus	363	Jüd. Jüden	113
407 Cebes	338	Jüd. Könige	113
70 Cedrenus	356	Jüd. neuen Könige	114
383 Celebes	66	Jüd. Richter	112
66 Celsus	369	Macedonische	118
397 Cenfores	437	Macedonische	168
Censorinus	379	Macedonische	117
Centauri	503	Mexicanische	153
Centumviri	441	Mogonische	165
Centurie	433	Mogonische	162
360 C. nturiones	450	der P. . chen	111
363 Cerberus	503	Perische	118
75 Ceres	486	Perische neue	164
453 Ceylon	65	Perische	157
93 Chalaos	264	Polnische	143
453 Charon	504	Polnische	129
273 Charybdis	504	Salm. . . . .	121
343 Chimara	504	Stam. . . . .	169
269 China	64	Sächsische alte	151
402 Chiron	504	Sächsische neuere	153
77 Chronologie	81	Schwedische	140
57 Abyssinische	167	Spanische	130
Asiatische	120	Syrische	120
Assyrische	115	Tartarische	166

## Register.

Euridiche	163	Cybele	497
Euganische	145	Cycli	59
Euero	364	Cyclopes	534
Euce	504	Cypern	61
Circi Rom.	408	Cyrus	269
Claffen des Röm. Volcks	435		
Cluthamus	382	D	
Claudius I.	278		
- - II.	284		
Cleopatra	276		
Claude	411	Darides	581
Coccyus	504	Dänemarc	41
Coelus	486	Dares Phrygius	331
Cognomen	452	Darius Medus	259
Colofli	417	- - Hythalpis	261
Columella	371	- - Nothus	271
Columnae	415	- - Codomannus	271
Comitia	446	Demetri legg. scrib.	44
Comitium	411	- - litibus iudic.	44
Commentariens	443	Decius	241
Commodus	281	Deerera Jctorum	46
Congo	73	Decuriones	49
Comadus I.	297	Dejoces	267
- - - II.	300	Demetr. Phal.	34
- - - III	302	Demosthenes	34
- - - Frid. fil.	304	Denarius	411
Constant	287	Dercylus	251
Constantinus I. M.	286	Deucalion	59
- - - II.	287	Diadumenus	29
Constantius I. Chlorus	286	Diana	407
- - - II.	287	Dictator	409
Consules	435	Diety's Cretensis	331
Cornel. Nep.	365	Didius Julianus	281
Corfica	57	Dion Cassius	331
Cupido	487	- - Prusias	341
Curie	407. 433	Diocletianus	211
Euryand	47	Diodorus Siculus	341
Curtius Ruf.	374	Dio Jones Laertius	351
Cyxares	268	Dionysius Halicarn.	341

## Register..

513

Braunz

## Register.

Brannichweigische	215	Genius	439
Caroli M.	193	Geographie	1
Chinesische	240	Geschlechter ingemeint	179
Constantini M.	193	Geta	283
Dänische	204	Gewichte der Römer	459
Engeländische	201	Gigantes	506
Erster Römischen Rätz-		Glaucus	401
fer	192	Glycerius	290
Erster Teuschchen Rätz-		Götter der Römer	421
fer	193	Götter der Griechen und	
Fezische	242	Römer	481
Floremminische	232	Gordianus sen.	284
Frankösische	199	- - - jun.	284
Gefische	221	- - - III.	284
Hollsteimische	204	Gorgones	506
Jährlicher Könige	180	Graecitatis	411
Latinit. Könige	190	Gratia	489
Lothringische	225	Gratianus	287
Münchburgische	215	Griechenland	51
Marocische	242	Gränen Vorgebirges Ins-	
Medische u. Persische	187		77
Mecklenburgische	217	Gvinea	72
Mozulische	238		
Mozowitsche	234		
Nassau-Diesische	228		
Niederreichische	196		
Ost-Preß. ändische	227		
der Patriarchen	180		
Persische	237		
Pfälzische	213		
Peringerische	198		
des Romuli	190		
Sächsis. Rätzer	195		
Sächs. Ehurfl.	208		
Savoyische	230		
Schwedische	205		
Tatar-Chamische	240		
Trojanische	190		
Türkische	235		
Württembergische	219		



# Register.

489	Heraldica	233	Jodocus	309
I	Hercules	490	Josephus	318
179	Hermes Trismegistus	331	Jovianus	287
283	Herodianus	353	Iris	492
459	Herodotus	337	Irland	55
506	Hesiodus	333	Iocates	339
489	Hesperides	507	Iscus	340
290	Hesychius	355	Island	56
421	Hippocrates	338	Italien	15
und	Hippocrene	507	Julianus Apostata	287
481	Historia	253	Julius Caesar	277
284	Höllische Flüsse	507	Juno	492
284	„ „ „ Richter	507	Juppiter	492
284	Homerus	333	Jus honorarium	446
506	Homines novi	434	Justinus Historicus	278
411	Honorius	288	Juvenalis	373
489	Horatius	366	Ixion	507
287	Horæ	491		
51	Horrea Rom.	411		
Inf.	Hofus Apollo	331		
71	Hyginus	368		
72	Hyperion	507		

K.

**K**leidung der Römer 453  
Kriegs- Bedienten der  
Römer 449

I.

414				
506				
432	<b>J</b> ahr	97		L.
489	Jani Quadrifrontes	417		
506	Japan	66		
283	Java	65	<b>L</b> acerna	455
293	Ignobiles	434	Lacus	418
300	Imperator	449	Lampræes	262
300	Indictio	101	Lamprides	262
302	Indien	62	Laosthenes	265
302	Ingenui	434	Latona	507
302	Interpretes	442	Legati	437. 430
306	Intérreges	436	Leges Rom.	443
304	Io	507	Leopoldus	514
			<b>S f 4</b>	Letat

Herab

# Register

Lethe	507	Madagascar	77
Libonius	354	Märkte zu Rom	401
Libella	461	Maforea	56
Liberti	435	Majoranus	289
Libertini	435	Maldivische Inf.	66
Licinius	287	Malta	57
Lictores	443	Manylus	261
Livius Andronicus	360	Manythus	261
- - Hilior.	365	Mandanes	266
Lotharius I.	295	Manilius	369
- - - II.	302	Marcellinus	381
Lucanus	373	Mars	493
Lucianus	350	Martialis	375
Lucretius	361	Martianus Capelli	383
Luci Romani	407	Maasse der Römer in weis-	
Lucerius	362	ten	456
Ludi	413 425.	= = in fließenden	457
- - Apollinares	427	= = in Getreide	458
- - Caprolini	427	Matthias	314
- - Cereales	426	Mausoleum Aug.	411
- - Florales	427	Maxentius	287
- - Martiales	427	Maximianus	285
- - Megatenfes	426	Maximilianus I.	309
- - Romani	427	- - - II.	312
- - Sacerdotes	427	Maximinus Sen.	283
Ludovicus I.	295	- - - Jun.	284
- - - II.	296	- - - III.	287
- - - III. Balbus	296	Maximus	289
- - - IV	296	Medea	508
- - - V.	306	Medusa	508
Luperci	424	Mela	370
Lutea	99	Mercurius	494
Lycophron	344	Militz der Römer	447
Lydas	338	Minerva	494
		Minorea	56
		Minotaurus	508
		Minnen	84
		Mithras	263
		Moles Adriani	411
		Moluccische Inseln	66
		Momye	
M.			
Macrinus	283		
Macrobius	381		

# Register.

77	Momyllus	290	Nox	568
101	Monat	90	Nubien	71
56	Monoemugi	76	Numerianus	285
289	Monomotapa	76	Nymphæ	495
66	Montes Rom.	398	Nymphæa.	412
57	Mors	508		
261	Moscau	44		
261	Münze der Römer	460		
266	Mullei	455		
369	Musæ	494		
381	Museus	332		
493	Mythologie	379		
375				
383				
456				
457				
458				
314				
411				
287				
285				
309				
312				
283				
284				
287				
289				
508				
508				
370				
494				
447				
494				
56				
508				
84				
263				
411				
66				
myr				

N.

**N**ævius 360  
 Rahmen der Römer

Naumachia	451
Negropont	412
Nepos Historicus	58
Nepos Imp.	365
Neptunus	290
Nereus	494
Nero	495
Nerva	279
Nicander	279
Niederlande	345
Nigritien	37
Nimrod	71
Ninus	258
Ninyas	258
Nobiles	259
Nomen	434
Norwegert	452
Notitia Auctorum	42
	323

**O**belisci 417  
 Obolus 461  
 Obrikeiten der Römer

Obrikeitliche Bedienten	435
der Römer	442
Oceanus	495
Ochus	271
Odea	412
Officirer der Römer	449
Olybrius	290
Olympiades	98
Ophrateus	265
Oppianus	352
Orion	509
Orpheus	331
Ost-Indien	62
Otho	279
Otto I	298
- II.	298
- III.	298
- IV.	302
Ottocarus	304
Ovidius	368

# Register.

P.		
<b>P</b> acuvius	361	Pileus
Palæphatus	332	Pindarus
Palladius	379	Pistrina
Pallas	496	Placita principum
Paludamentum	454	Plato
Pan	496	Plautus
Panyas	262	Plebiscita
Parcæ	496	Plebs
Parnassus	509	Plinius maj.
Patricii	433	Plinius jun.
Paulanias	349	Plutarchus
Pegasus	509	Pluto
Pelops	509	Polett
Penates	497	Pollux
Penula	455	Pollux Jul.
Periodus	103	Polybius
Perones	455	Pontes Rom.
Perseus	509	Pontifex M.
Perseus	61	Pontifices
Perseus	372	Populus Romanus
Pertinax	281	Porphyrius
Pescennius	282	Portæ Rom.
Petronius	373	Porticus
Phaëton	509	Portugall
Phædrus	370	Pracones
Philippus I. Arabs	282	Praefectus Aerar.
- - - II.	302	- - - Castrorum
Philippinische Inf.	66	- - - Equitum
Philostratus	351	- - - Legionis
Phlegeton	509	- - - praetorio
Phlegias	510	- - - Socium
Phocylides	335	- - - Vigilum
Photius	355	- - - Urbis
Phraortes	268	Praenomen
		Praetores
		Preußen



# Register.

Priscianus	384
Probus	285
Proconsoles	436
Procopius	354
Prometheus	510
Propertius	368
Propratores	437
Prudentius	382
Pfellus	356
Ptolemaeus	349
Ptolemaeus Alexander	276
- - Auletes	276
- - Dionysius	276
- - Epiphanes	274
- - Evergetes	273
- - Lagi	272
- - Lathurus	275
- - Philadelphus	273
- - Philometor	175
- - Philopetor	273
- - Physcon	275
Pupienus	284
Pythagoras	334
Pyritiades	265

Quinctilianus	375
Quinctilius	285

## Recht der alten Römer

Rex sacrificulus	443
Rhea	422
Rhoda	498
Rhodus	65
Richardus	304
Römische Antiquitäten	393
Rom	396
Rosira	413
Rudolphus I.	304
- - II.	312
Rupertus	307

Sara Wüsten	76
Saeculum	102
Sagum	454
Salii	424
Sallustius	362
Sardanapalus	266
Sardinien	57
Saturnus	498
Satyri	499
Schau = Spiele der Römer	425

Q. Vadrans	460
Quintors Aearii	439
- - Parricidii	439
- - Provinciales	440

Schott

# Register.

Echtesland	55	Smædis	269
Severus	442	Soprianus	270
Seimon. Largus	371	Soldaten der Römer	447
Scriptores Hist. Aug.	380	Solinus	379
Schweden	43	Sophocles	336
Schweiz	36	Sofares	262
Sexlla	510	Sofarmenes	267
Sembella	461	Sofarmus	263
Semiramis	259	Epanien	9
Semilis	460. 462.	Sparetus	261
Semuncia	460	Sphinx	511
Senacula	413	Stadia Rom.	409
Senatus Rom.	434	Statius	376
- - Consulta	446	Statuz	418
Seneca Rhetor	371	Stephanus	355
- - Philosophus	371	Strabo	347
- - Tragicus	372	Stunden	84
Septa	413	Styx	511
Septimius Severus	282	Svetonius	377
Septizonium	414	Svidas	355
Selertius	461	Sumatra	65
Serhus	260	Symmachus	311
Severus Alex.	283		
- - Lib.	290		
- - Sept.	282		
Sextans	460		
Sextula	460		
Sext. Empir.	350		
Sibyllæ	330		
Sichien	57		
Sidonius Apollin.	383		
Sieffmundus	309		
Silvanus	499		
Silenus	510		
Silius Italicus	374		
Silenes	510		
Sisyphus	511		

T.

<b>T</b> abernæ	414
Tacitus Imp.	285
- - Hist.	376
Tag	87
Talentum	459
Tantalus	511
Tartarus	511

Tar.

# Register.

Tartarey große	64	Triumviri Monetales	
Tartarey kleine	52		
Tellus	499	- - Nocturni	440
Templa Rom.	403	- - Reip. constit.	440
Terentius	361		440
Teruncius	461	Türcken Asiatische	58
Teutamus	263	"  "  Europäische	48
Teutæus	264	Tunica	454
Deutschland	19	Typhæus	512
Theatra	410	Tzetzes	357
Theocritus	342		
Theodosius M.	288		
Theognis	334		
Theophrastus	341		
Therimæ	408		
Thore zu Rom	401		
Thycydides	337		
Tiber	397		
Therima Insula	398		
Therius	278		
Thullius	367		
Thomas	265		
Titanes	512		
Titus Vespaf.	279		
Tityus	512		
Toga	453		
Trabea	454		
Trajanus	279		
Tremissis	462		
Tribuni Plebis	439		
Tribuni militum	450		
- - - consulari po-			
testate	352		
Tribus Rom.	433		
Triens	460		
Triton	499		
Triumph-Bögen	415		
Triumviri Capitales	440		
		Valeris	287
		Valentinianus I.	287
		- - - II.	287
		- - - III.	289
		Valerianus	284
		Valerius Maximus	370
		Varro	363
		Venerius	381
		Vellejus Pat.	369
		Venus	499
		Verus	281
		Vespasianus	279
		Vesta	500
		Via Romanæ	400
		Viatores	443
		Vici Romani	400
		Victor Aurel.	380
		Victoriatus	461
		Vitruvius	367

Virgi.

# Register.

Virgilius	366	X.	
Virgines Vestales	423		
Vitellius	279	X	Enophon 340
Unbetannte Länder	80	X	Xerxes I. 270
Vncia	460	II.	270
Ungarn	48		
Volusianus,	284		
Vulcanus	500		

Y.

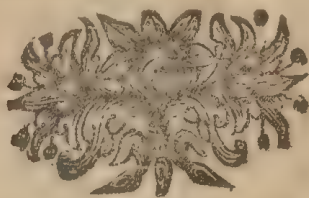
Y

Vica

56

Z.

<b>Z</b> Apen ingemein	244	<b>Z</b> Anguebar	74
der fürnehmsten		<b>Z</b> Zeit ingemein	83
Potentaten ic.	248	Zonaras	356
Wenceslaus	307	Zoroaster	330
Wilhelmus	304	Zosimus	354
Weche	90		



Bon



## Von den Land-Chärtgen sind zu bringen

Der Globus zwischen Pag. 4 • 5.

Europa " " " 6 • 7.

Deutschland " " " 18 • 19.

Asien " " " 58 • 59.

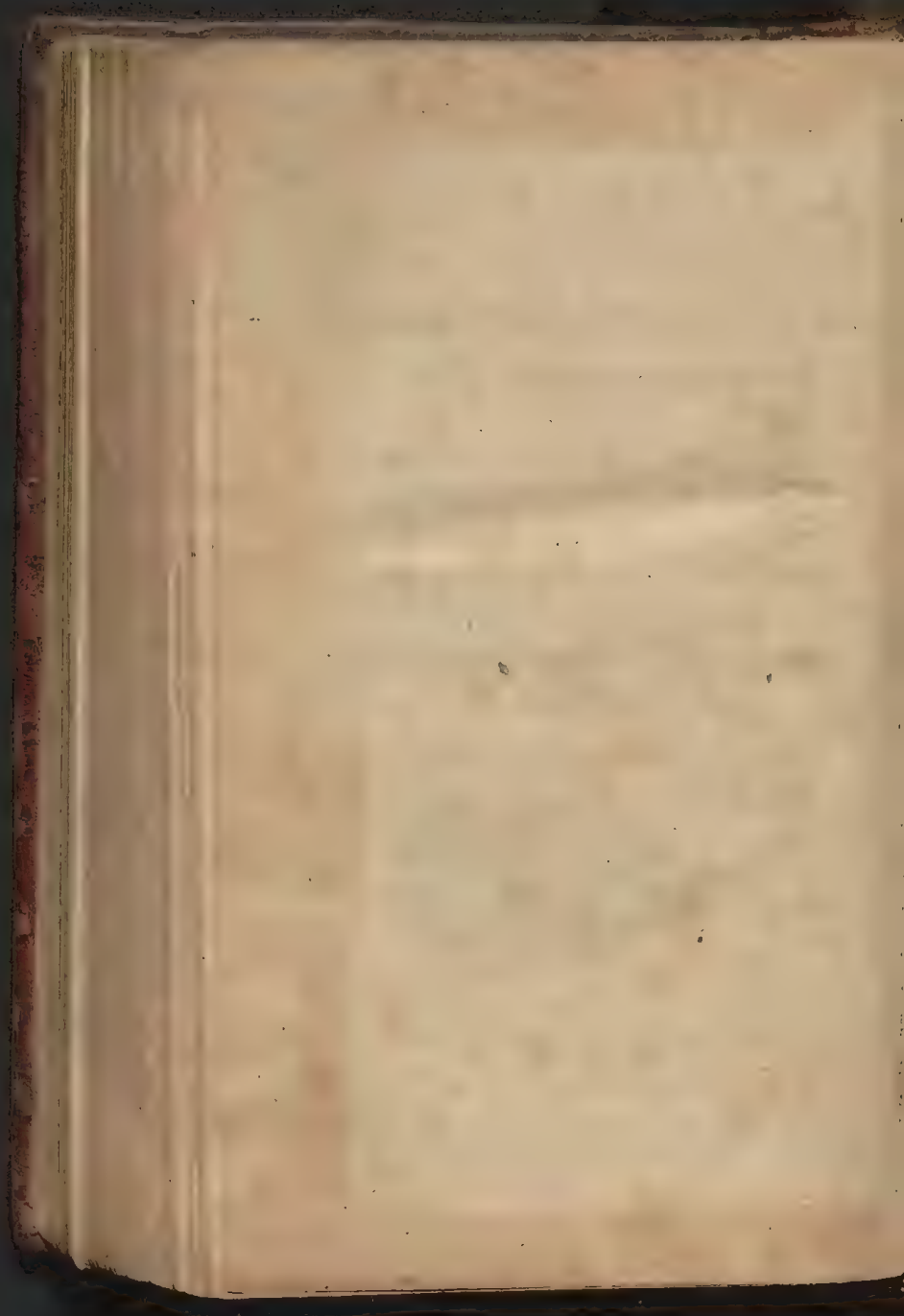
Africa " " " 66 • 67.

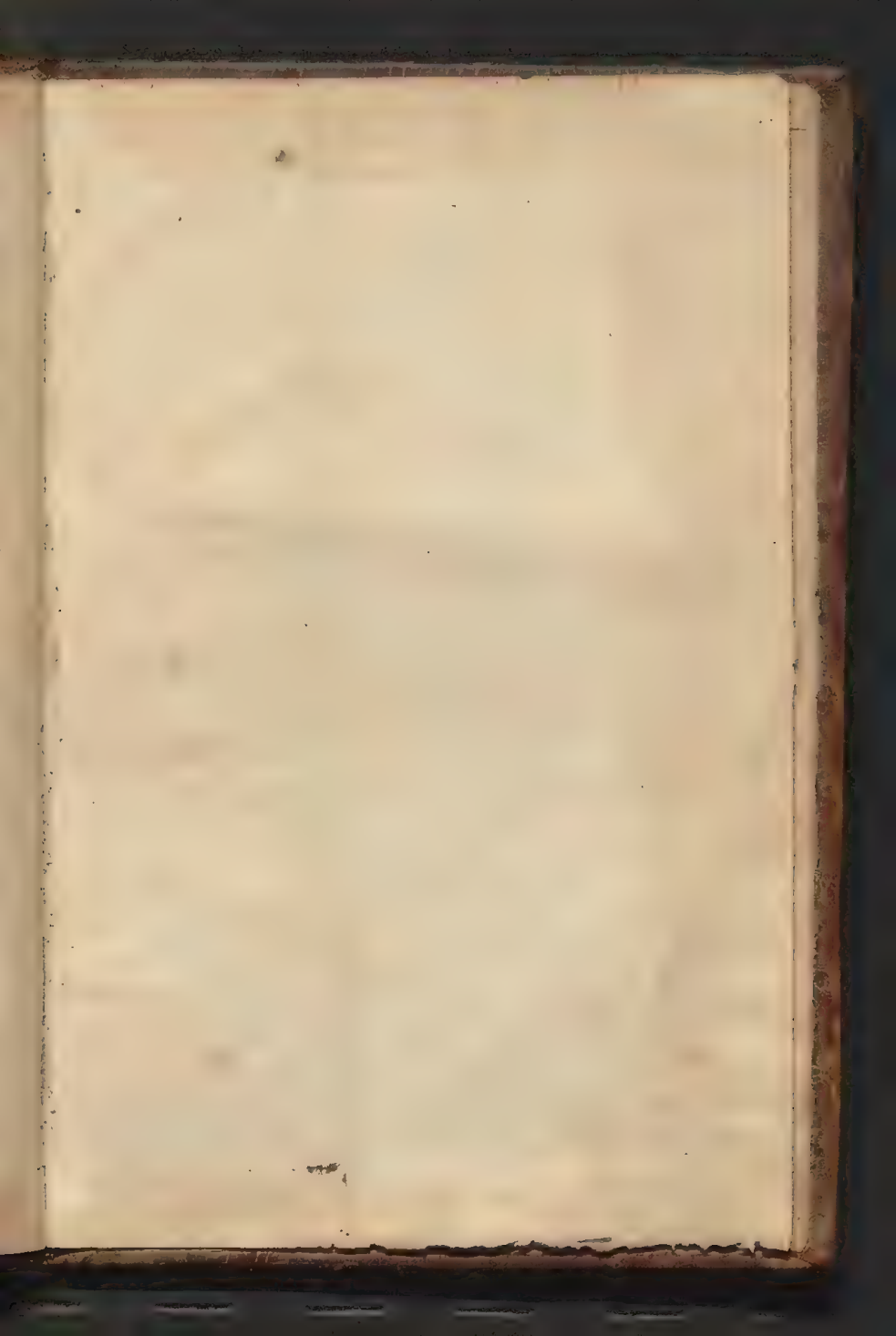
America " " " 76 • 77.

## Von den Heraldischen Kupfern aber kommen

Das 1. zwischen Pag. 244 • 245

Das 2. und 3. " 246 • 247.

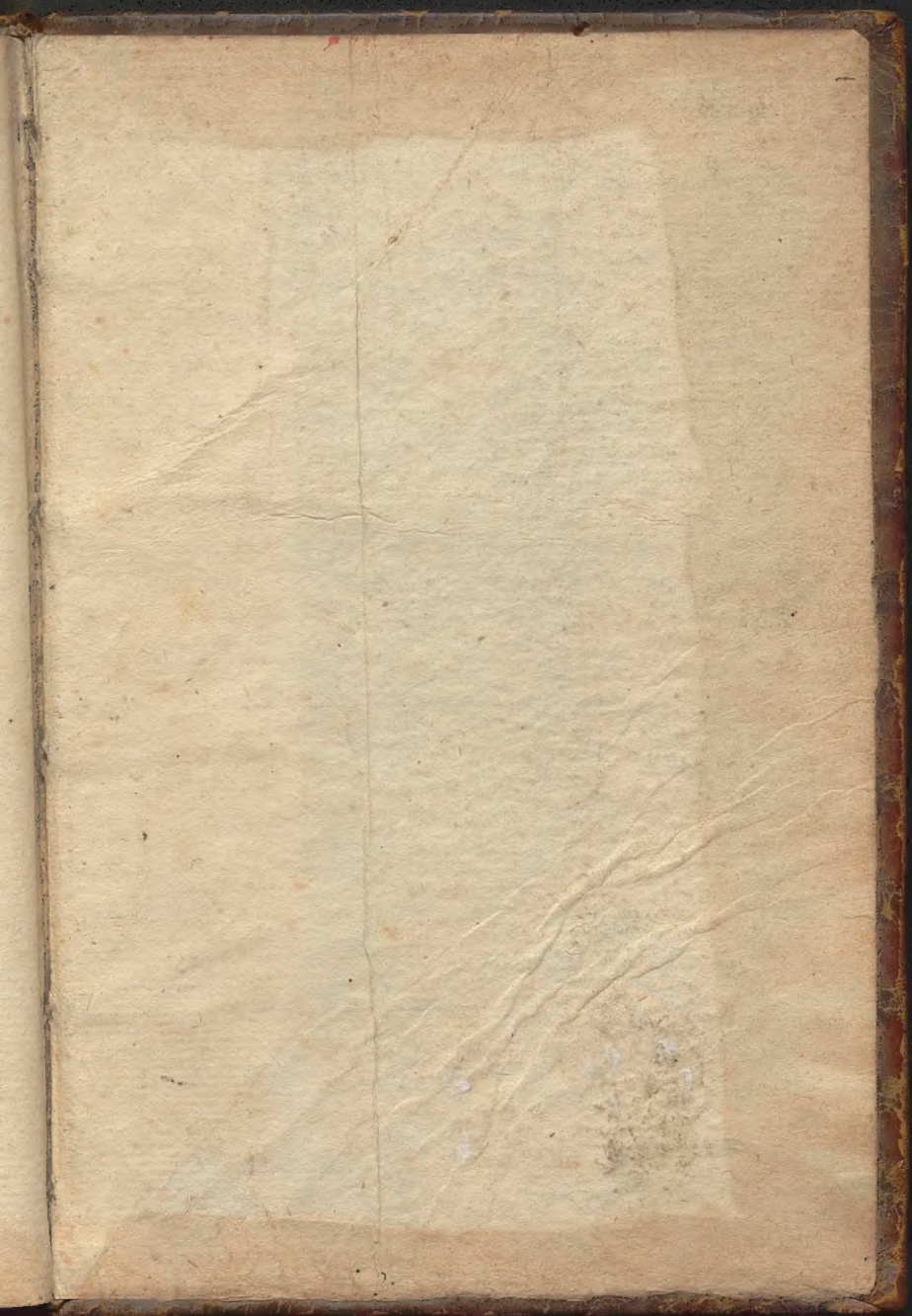


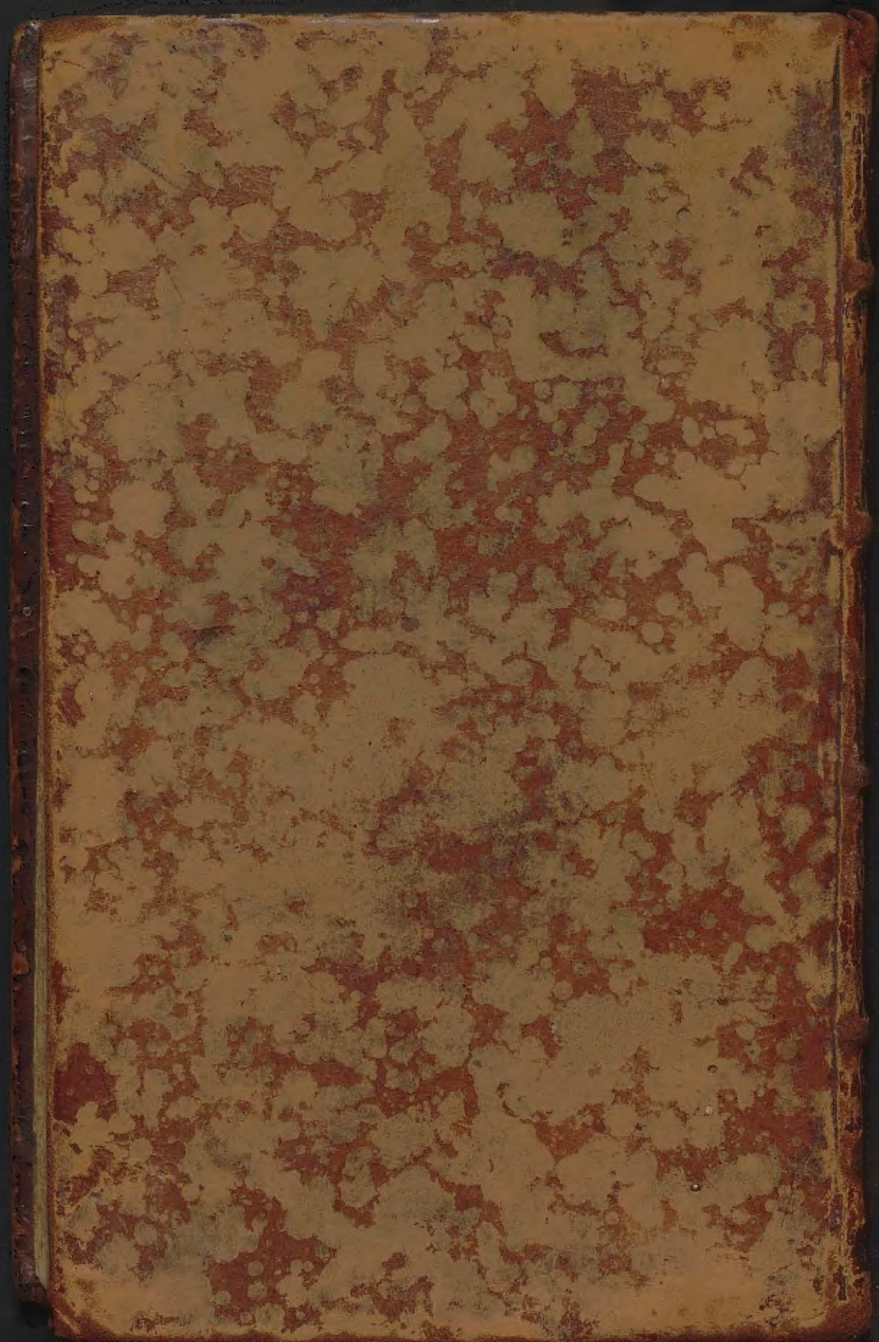


7.000-

1/5548/84/10









90  
1790

HEDERICH'S  
ANLEITUNG  
ZU  
HISTORISCHE  
WISSENSCHAFTEN